

ATARI

ST COMPUTER

Die Fachzeitschrift für ATARI ST, TT und FALCON030

April 94
DM8,-

4

Os. 64,- / Sfr. 8,- / Lit. 7500,-

Lohnsteuer

Wie spare ich Steuern
mit dem ATARI?

Finanzbuchhaltungen

im Überblick

MiNT/MultiTOS Mag!X & Geneva

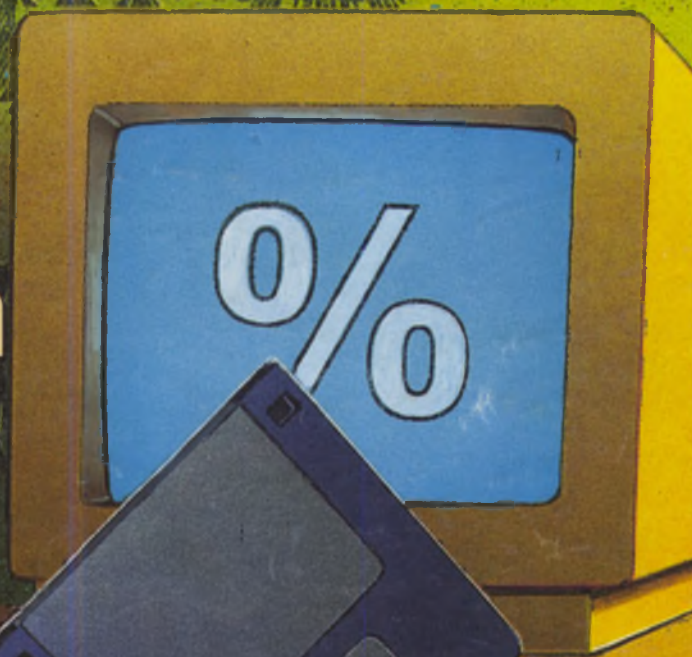
Alles unter einem Hut

Farbkorrektur

mit DA's DTP

Software

DA's Picture
Musicom 2
Studio Photo



handwerkzeug

(solides)

für
alle
ataris



Semprini

Neu! 79,- DM

Semprini ist der neue Festplatten-Optimierer, der die Festplatte aufräumt, den Dateizugriff beschleunigt und gelöschte Dateien wiederherstellt. Logische Dateifehler werden erkannt und beseitigt.

Die ASH-Utilities

Jetzt 79,- DM !

Unsere besten Werkzeuge zu einem neuen Preis. Das Harddisk-Utility 4, Flexdisk 2.0 für MagiX!, das Disk-Utility 2.0 und ein Archivierungsprogramm für Dateien. Einfach praktisch.

Ease 3.1

Neu! 99,- DM

Die Desktop-Alternative. Durch Ease 3.1 wird Ihr Atari ganz modern. Eigene Icons und die Zusammenarbeit mit Flexdisk, Kobold und MagiX! machen Ease stark. Auch als Paket mit MagiX! erhältlich. Bitte Infos anfordern.

Pure Pascal 1.1

Jetzt 298,- DM !

Das schnelle, professionelle und objektorientierte Pascal-Entwicklungssystem. Natürlich kompatibel.

Das ASH-Office

598,- DM

Mit dem ASH-Office erhalten Sie Signum!3, Phoenix 3.0 und Papillon 2.0. Drei Klassiker zu einem fairen Preis.

Das Atari 1x1

49,- DM

Der Bestseller für alle Ataris. Mehr als 600 Seiten mit nützlichen und vergnüglichen Informationen rund um ST, TT und Falcon.

Bestellcoupon

(Kopie oder Fax schicken)

- | | | |
|--------------------------|-------------------|----------|
| <input type="checkbox"/> | Semprini | 79,- DM |
| <input type="checkbox"/> | Die ASH-Utilities | 79,- DM |
| <input type="checkbox"/> | Ease 3.1 | 99,- DM |
| <input type="checkbox"/> | Pure Pascal 1.1 | 298,- DM |
| <input type="checkbox"/> | Das ASH-Office | 598,- DM |
| <input type="checkbox"/> | Das Atari 1x1 | 49,- DM |
| <input type="checkbox"/> | Die ASH-Infos | 0,- DM |

Schicken Sie mir die oben angekreuzten Produkte an folgende Adresse:

Datum, Unterschrift:

- Ich lege einen Scheck bei (+ 5,- DM)
- Ich bezahle per Nachnahme (+ 12,- DM)



Application Systems Heidelberg Software GmbH
Postfach 10 26 46 · 69016 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 30 00 02 · Fax 30 03 89

ATARI goes Europe

Vor einiger Zeit wurde der europäische Binnenmarkt eingeweiht. Man kann seitdem Waren ohne große Zollprobleme, Ausfuhrbescheinigungen vom Bundesamt für Wirtschaft etc. zwischen den Ländern der EU hin- und hertransportieren. ATARI hat dies gleich zu Anfang erkannt und sein Warenlager 1993 nach Holland verlegt; Holland u.a. deswegen, weil es dort einige Zollvergünstigungen gibt. Ferner legen dort Containerschiffe aus Übersee an, und man kann somit lange Transportwege zum Warenlager und hohe Kosten sparen. Vor Ort wurde ein europäisches Distributionszentrum aufgebaut, von wo nicht nur Waren geliefert, sondern auch der technische und der Entwickler-Support geleistet werden. All dies fand breite Zustimmung in den Händlerkreisen. Für die Entwickler macht sich dort Wilfred Kilwinger stark, der die deutschsprachige Hotline (06196/88817) betreut; übrigens handelt es sich dabei um eine deutsche Telefonnummer, die nach Holland auf Kosten ATARIs weitergeschaltet wird.

Seit 1. März werden nun auch die deutschen ATARI-Aktivitäten von Holland aus koordiniert. Neben der Hotline wurden in Zusammenarbeit mit den ACC-Händlern (ATARI Competence Center) bereits zwei Voice-Mail-Systeme (natürlich handelt es sich dabei um ATARI-Falcon030-Rechner mit entsprechender Hardware) eingerichtet, ein drittes folgt in Kürze (0421/1692648 und 0221/4303645). Darüber sollen Informationen über ATARI-Neuigkeiten etc. abgefragt werden können.

Alles in allem sicher der richtige Weg, den viele Firmen derzeit gehen; die Zusammenlegung einzelner Dependancen zur optimaleren Zusammenarbeit und effektiveren Kundenbetreuung.

Harald Egel



Lohnsteuerprogramme

Das Finanzamt angezapft

Schon der alte Vespasian hat festgestellt, daß Geld nicht stinkt. Trotzdem haben viele Mitbürger eine erstaunliche Scheu vor dem Finanzamt. Statistiken besagen, daß der deutsche Bundesbürger dem Staat jährlich etwa 400 DM schenkt, weil er keinen Lohnsteuerjahresausgleich durchführt. Unser heutiger Test stellt Ihnen deswegen vier Helfer im Kampf gegen den Steuerdschungel vor.

ab Seite 118



Büro-Software

Finanzbuchhaltungen im Vergleich

Das externe Rechnungswesen wird auch als Finanzbuchhaltung bezeichnet, also die Thematik, mit der wir uns in diesem Artikel befassen werden, wobei sowohl die Technik der Buchführung als auch die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den gesetzlichen Regelungen sowie seine Interpretations- und Analyse-möglichkeiten einbezogen werden. Wir stellen Ihnen neben diesen Grundlagen einige Finanzbuchhaltungen für den ATARI vor. Lesen Sie mehr ab

Seite 16

I N H A L T

SOFTWARE

Büro-Software	
- Finanzbuchhaltungen im Vergleich	16
DA's Picture	
- Nachwuchs, wir gratulieren	36
Lohnsteuerprogramme	
- Das Finanzamt angezapft	118
Musicom 2	
- The Next Generation	112
Relax	
- Aktuelle Spiele	110
Studio Photo	
- Bitte lächeln!	44

HARDWARE

Toshiba 4101B	
- CD-ROM mit Pfiff	14

GRUNDLAGEN

ATARIUM	78
Auf die Korrektur kommt es an	
- Farbbildbearbeitung mit DA's DTP	50
EBV in Farbe	
- Teil 6	106
Falcon-VT52	
- Auf die Sprünge geholfen	82
MultiTOS für Einsteiger	
- Teil 7	100
Quicktips	128
Rekonstruktion numerischer Daten	
aus XY-Diagrammen	80
Sound-Sample-Formate	
- Teil 3: Weitere Formate und Wandelroutinen	86
Unter einem Hut	
- MiNT/MultiTOS, Mag!X und Geneva	94

I N H A L T

DTP-PRAXIS

DTP-News	66
DTP-Tips & Tricks	66
Plotter-Workshop - Teil 4	60
Report	
- ADAT - Das 1. ATARI-Anwendertreffen	56

PUBLIC DOMAIN

Übersetzer	
- Best of Both Worlds	139
Kundendirektor	
- Adressen de luxe	138
LED-Panel	
- ... die Lichter brennen	139
Neue PD-Disketten	140

AKTUELLES

Demodisks	134
Immer up to date	142
Leserbriefe	131
Megadisk	
- Die Diskette zur aktuellen Ausgabe	123
News	6
Sonderdisks	143
Sylvies Tratschecke	126
Vorschau	146

RUBRIKEN

Belichterrubrik	67
Editorial	3
Einkaufsführer	71
Impressum	146
Inserenten	132
Kleinanzeigen	75
Rockus	46, 104



Musicom 2

The Next Generation

Die Programme der ersten Stunde, die speziell für den Falcon030 geschrieben wurden, gehen langsam aber sicher ihrer zweiten Generation entgegen. Eines der allerersten Musikprogramme, Musicom, liegt nun kräftig aufgewertet ganz neu in der Version 2.1 vor.

Seite 112

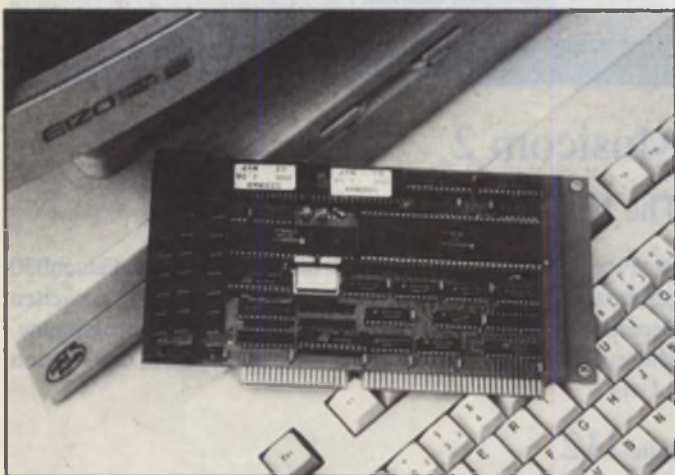


Toshiba 4101B

CD-ROM mit Pfiff

Vorgestellt wurde das Laufwerk auf der Systems 1993 in München. Toshiba verläßt damit den Pfad der Laufwerke, die ein „Jewel-Case“ verwenden. Auf Knopfdruck (Eject-Button) kommt der Laufwerkschlitten um ca. 25mm herausgefahren, und die CD wird direkt auf dem Wagen gelegt. Mehr über dieses interessante Laufwerk erfahren Sie auf

Seite 14



ATARI-kompatible Karte für den PC

Janus, der Gott mit den zwei Gesichtern, hat der Karte ihren Namen gegeben. Janus ist eine Reaktion auf die derzeitige Entwicklung des ATARI-Marktes: Wohlgehemmt, Janus ist kein Emulator, sondern ein eigenständiger Rechner mit dem Betriebssystem TOS, der einen Großteil der vorhandenen PC-Peripherie verwendet. Hierzu gehören serielle und parallele Schnittstelle, Festplatten, Diskettenlaufwerke, Maus, Tastatur, Grafikkarte und Monitor. Obwohl im Janus nur ein mit 16 MHz getakteter MC68000 steckt, ist er schnell, da der Prozessor einen Großteil seiner Aufgaben (z.B. Grafikausgabe und Dateioperationen) dem Intel-Prozessor zum Abarbeiten übergibt und selber nur die systemspezifischen Berechnungen durchführt.

Der Janus-Rechner ist in vielen Anwendungen schneller als ein TT!

Es werden je nach Fähigkeiten der Grafikkarte verschiedene Grafikaufösungen unterstützt. Im Kompatibilitätsmodus mit ST-Hochauflösung laufen nahezu alle ATARI-Programme.

Technische Daten:
 Prozessor: MC68000
 Taktfrequenz: 16 MHz
 Speicher:
 Steckplätze für zwei SIMMs, 70ns
 256 KB x 8, 256 KB x 9
 1 MB x 8, 1 MB x 9
 4 MB x 8, 4 MB x 9
 8 MB x 8, 8 MB x 9
 16 MB x 8, 16 MB x 9
 Grafikkarte:
 jede Standard-VGA-Karte
 Betriebssystem:
 Sockel für 2 ROMs TOS 2.06
 Bus: ISA-Bus

VHF-Computer GmbH
 Daimlerstr. 13
 71101 Schönaich
 Tel: (07031) 750190

TWIST II

Auf dem Datenbanksektor tut sich wieder einiges. Mit einer stark erweiterten Version von MAXON-TWIST wird der ATARI nun um eine Datenbank bereichert, die bislang einzigartige Funktionen bieten soll. Dazu gehören neue Relationsformen, die es sogar erlauben, n:m-Relationen aufzubauen, ein Feature, das es auf dem ATARI bislang nicht gab. Wie üblich bei TWIST, arbeiten auch solche mehrfach verknüpften Datenbanken mit sehr hoher Geschwindigkeit. Vom Multimediazeitalter erfaßt, bietet TWIST II nun Grafik und Soundeinbindung. Eine Besonderheit dabei - berechnete Grafiken, was bedeutet, daß je nach Feldinhalt eine andere Grafik angezeigt wird, z.B. die Landesflagge. Entsprechend verhält es sich mit Sound, der entweder per Knopfdruck gespielt wird oder wenn eine Bedingung zutrifft. Ein Anwendungsbeispiel wäre eine Auftragsabwicklung, die beim Ausführen einer Bestellung dann

eine Warnung ausgibt (z.B. „Vorsicht“), wenn der Kunde seine alten Rechnungen noch nicht bezahlt hat.

Ferner bietet TWIST II mehrzeilige Textfelder mit bis zu 32.000 Zeichen, in denen man wie in einem Editor schreiben kann. Hiermit läßt sich TWIST II auch als reines Informationssystem einsetzen, etwa als Notizverwaltung, Artikelarchiv oder Tagebuch. Durch die Volltext- und die neue Ähnlichkeitssuche ist auch das schnelle Auffinden eines Begriffes in mehreren MegaByte großen Dateien garantiert. Weiterhin verfügt TWIST II nun über komprimierte Datenfelder, Zugriffsschutz, neue Rechenfunktionen (z.B. Zeitfunktionen) sowie einen erweiterten Maskeneditor und einen Reportgenerator.

MAXON Computer
 Industriestr. 26
 65760 Eschborn
 Tel: (06196) 481811



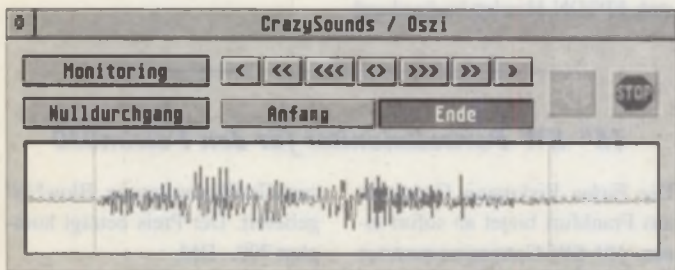
CrazySounds II

„Noch heftiger kann es nicht werden“, behauptete damals so mancher Anwender von CrazySounds, als sein Rechner schrie, quietschte und jodelte. Doch dem sollte nicht so sein, denn CrazySounds II setzt noch einiges an Ideen und neuen Features drauf. So zum einen neue Soundaktionen, die z.B. die Fenster beim Verschieben, Vergrößern/Verkleinern, Toppen und Schließen „vertonen“. Ferner können nun auch zu bestimmten, frei definierbaren Zeiten (z.B. 17:00 Feierabend) Samples ertönen und die Uhrzeit im Klartext vorgelesen werden, und zwar in bis zu 10 verschiedenen deutschen Dialekten. CrazySounds II kann nun auch Buttons vertonen, und zwar je nach deren Inhalt. „OK“, „Abbruch“, „Verwerfen“ usw. bekom-

men damit ihren eigenen Kommentar, wie z.B. „jawoll“, „ach schade“ oder „weg mit dem Scheiß“. Besonderes Augenmerk wurde laut MAXON bei der Entwicklung darauf gelegt, daß CrazySounds II nicht möglichst oft etwas von sich gibt, sondern zum richtigen Zeitpunkt den richtigen Kommentar. Damit entsteht der Eindruck, der Rechner würde mitdenken und verfüge über eine gewisse Intelligenz. Inwieweit das zutrifft, liegt daran, was sein Anwender ihm beibringt. Mit Sicherheit jedoch bietet CrazySounds II sehr viel Humor und einen hohen Unterhaltungswert. CrazySounds II läuft auf allen ATARI-ST-/STE-/TT und Falcon-Rechnern. Der Preis liegt bei 79,- DM. Besitzer von CrazySounds I erhalten Crazy-

Sounds II für nur 39,- DM mit komplett neuem Handbuch.

MAXON Computer
Industriestr. 26
65760 Eschborn
Tel.(06196) 481811



Die MultiCopy-Station

Eine neue Kopierstation für den professionellen Einsatz bietet die Firma MAXON Media mit der „MultiCopy-Station“ an. Bis zu 10 Kopien einer 3.5"-Diskette kann diese Maschine gleichzeitig anfertigen. Das ergibt einen maximalen Durchsatz von ca. 400 Disketten pro Stunde. Die Laufwerke kopieren bis zu 82 Tracks und 18 Sektoren pro Track, wobei das Format (DD/HD) automatisch anhand der eingelegten Quelldiskette erkannt wird. Nicht nur ATARI- und DOS-formatierte Disketten lassen sich kopieren, auch das HD-Format des Apple-Macintosh kann die Station verarbeiten. Die MultiCopy-Station ist mit 11 HD-Laufwerken ausgestattet, wobei jedes einzelne über einen eigenen Mikroprozessor und Floppycontroller zur Ansteuerung verfügt. Eine hohe

Datensicherheit ist durch volle Fehlererkennung beim Formatieren und Verifizieren gewährleistet. Die MultiCopy-Station findet komplett inkl. Prozessor-Board und Netzteil in einem Minitower Platz. Ein LC-Display an der Frontseite informiert ständig über den augenblicklichen Zustand der Station und gibt evtl. Fehlermeldungen im Klartext aus. Die Maschine arbeitet vollkommen selbständig und benötigt keinen Rechner zur Ansteuerung. Der Preis liegt bei ca. 3000,- DM.

Ferner bietet MAXON Media einen individuellen Kopierservice und Datenträger an.

MAXON Media
Schwalbacher Str. 52
65760 Eschborn
Tel. (06196) 44630

CONNECT II

CONNECT ermöglicht es, den Rechner per Telefonanruf einzuschalten. Nach Beendigung der Telefonverbindung schaltet CONNECT II den Rechner wieder aus. CONNECT II ist damit immer dann sinnvoll, wenn ein Computer nicht 24 Stunden on line ist. CONNECT II ist geeignet:

- wenn Sie mit dem Computer automatisch Fax empfangen wollen oder
- wenn man Fernwartung mit dem eigenen Computer und dem seiner Kunden wünscht oder
- wenn man Daten-, Mail- und Voice-Transfer betreiben will; z.B. für Updates bei Kunden,

Fehlerbeseitigung, Kundenadressen übermitteln etc.

CONNECT II greift die Modemsignale ab, wertet diese aus und reagiert entsprechend. Es ist an jedem Rechner mit serieller Schnittstelle und externem Modem einsetzbar. Der Computer ist völlig normal weiter verwendbar. CONNECT II kostet 228 DM bei:

Richter Distributor
Hugenerstr. 65
58285 Gevelsberg
Tel.: (02332) 2706

POWER NEWS

KREATIVE



Afterburner 040

Das neue Beschleuniger-Board für den Falcon030 macht Ihren Rechner um ein Vielfaches schneller. Mit 33/66MHz rast die 68040CPU nur so dahin.

Bis zu 64MB optionaler Fast-RAM beseitigen Ihre Speicherprobleme. Falcon-Spezialitäten wie DSP oder Audio-I/O sind natürlich weiterhin nutzbar.

Fragen Sie uns oder Ihren Fachhändler nach weiteren Informationen.

FalcoGen

Ebenfalls neu ist unser Genlock für den ST, STE und Falcon 030.

Nicht nur Video-Titel, sondern auch „Blue-Box“-artige Effekte sind damit möglich. S-VHS-Qualität selbstverständlich. Video for TOS

Hypermedia

Was nützt die schönste Hardware ohne passende Software?

Unser Programm Overlay mit dem Hypermedia-Modul erlaubt die Gestaltung interaktiver Animationen. Für alle ATARI-Rechner.

FLI Player



Jetzt gehts richtig rund: Mit dem neuen FLI Player-Modul für Overlay können hunderte von existierenden Animationen einfach in Overlay-Präsentationen eingebunden werden. Schnell, einfach und in allen Auflösungen. Multimedia total.

OverScan

OverScan
Elbestr. 28-29
12045 Berlin
Tel.: 030 / 623 82 92
Fax: 030 / 623 83 47
Mailbox: 030 / 624 65 10

Ing.-Büro Pahlitzsch



Externes ISDN-Modem

Der autorisierte Distributor für Elink ISDN-Terminaladapter und ISDN-Modems, die Firma Connect Service Riedlbauer GmbH, Krefeld, bietet ab sofort direkt und über den Fachhandel das ISDN-Modem Elink 310 für nur 798,- DM an. Das Elink 310 ist ein neues ISDN-Modem mit den ISDN-üblichen Leistungsmerkmalen, z.B. V.110, V.120, X.75, CAPI, und einer seriellen Schnittstelle mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 115.200 Bit/s.

Bestehende Software-Lösungen können einfach mit dem schnellen „ISDN-Modem“ Elink 310 weiterverwendet werden, da es nicht

nur über die ISDN-Software-Schnittstelle CAPI, sondern auch wie ein normales Hayeskompatibles Modem über die serielle Schnittstelle angesprochen werden kann. Es eignet sich dadurch auch optimal für die ISDN-Datenübertragung mit anderen Computersystemen und Terminals, die ein Hayeskompatibles Modem ansprechen können.

Zusätzlich ist eine Paßwort- und Rückruffunktion mit bis zu 70 Einträgen implementiert.

Connect Service Riedlbauer GmbH
Bischofstraße 89
47809 Krefeld
Tel: (02151) 543071



Chagall Y

Die bereits in zwei Versionen erhältliche Bildverarbeitung Chagall ist um eine professionelle Version erweitert worden. Chagall Y verarbeitet nun auch farbseparierte Bilder in 32 Bit Tiefe, wie sie von professionellen Scannern geliefert werden. Die vielfältigen Erweiterungen dieser Version umfassen das Benutzerkonzept, Funktionalitäten zur Bildverarbeitung und zur Darstellung. So ist nicht nur das Ansehen eines Bildes, sondern auch das Bearbeiten im inversen Zoom möglich. Weitere Funktionen wurden integriert, so ein Histogramm, das HSV-Farbmodell und eine Farbkorrektur. Das Filter erfuhr Verbesserung durch einen Preview-Modus, in dem man ohne

langwieriges Warten einen Effekt erst testen kann, sowie Erweiterung durch eine Wirkungsauswahl auf helle, mittlere oder dunkle Bildteile. Die Überarbeitung des Benutzerkonzepts zeigt sich in einem Menübalken, der, am oberen Bildrand plaziert, dem Anwender jederzeit die wichtigsten Informationen über das Bild bereitstellt und die Auswahl des darzustellenden Bildinhaltes ermöglicht. Chagall Y wird zum empf. Verkaufspreis von DM 1498,- über den Fachhandel erhältlich sein.

Heim Verlag GmbH
Heidelberger Landstraße
64297 Darmstadt
Tel: (06151) 94770

Neue Module für Chagall

Ein neues Zusatzmodul für die Versionen Chagall Ltd. und Chagall C erlaubt die Verwendung der für jeden ATARI zusätzlich erhältlichen SpeedoGDOS-Erweiterung. Unterstützt werden die freiskalierbaren Bitstream-Vektorzeichensätze. Über einen kleinen Editor können Texte eingegeben und in die Maske oder in den Bildinhalt eingebaut werden. Das Zusatzmodul ist für alle registrierten Anwender direkt beim Hersteller zum Preis von DM 49,- erhältlich. Flachbett-Scanner der Hersteller UMAX, AGFA, Microtek, Mustek, EPSON, Hewlett Packard und

ArtiScan können über eine neue Scanner-Schnittstelle in Chagall angesteuert werden. Die Schnittstelle unterstützt nun auch SCSI am Falcon. Über Verfügbarkeit und Preis der einzelnen Treiber erteilt der Hersteller Auskunft. Informationen über die genannten Produkte erhalten Sie auf der CeBIT in Halle 7 auf dem Stand von:

Heim Verlag GmbH
Heidelberger Landstraße
64297 Darmstadt
Tel: (06151) 94770

15"-SW-Portraitmonitor für den Falcon030

Die Firma Eickmann Computer aus Frankfurt bietet ab sofort einen 15"-SW-Ganzseitenmonitor für den Falcon an. Der Monitor stellt 640 x 960 Bildpunkte bei 62 Hz oder 640 x 800 bei über 70 Hz dar. Er wird anschlussfertig inkl. Spezialadapterkabel und der Low-

cost-Grafikerweiterung „BlowUp“ geliefert. Der Preis beträgt komplett 799,- DM.

Eickmann Computer
In der Römerstadt 259
60488 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 763409

Preiswerte Monitore

Die Firma Eickmann Computer bietet einen Restposten 19"-Samsung-Festfrequenzmonitore, Messe- und Demogeräte, für den günstigen Preis von nur 1999,- DM an. Die Daten lauten: 64 KHz, 60-70 Hz, 1280 x 1024 bei 60 Hz bzw. 1190 x 910 bei ca. 70 Hz.

Der Monitor ist optimal für schnelle Farbgrafikkarten wie z.B. Matrix C110ZV geeignet.

Eickmann Computer
In der Römerstadt 259
60488 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 763409

Die DTP-Aktion des Jahres

Für alle die, denen anspruchsvolles DTP bislang zu teuer war, bietet MAXON Computer in Zusammenarbeit mit DMC ein System, bestehend aus Calamus 1.09N, Outline Art, Fonteditor und hochwertigen Font-Schnitten, zum Preis von 169,- DM. Das „MAXON Mega DTP-System“, so der treffende Name, ist ein ideales Werkzeug für anspruchsvolle Layouts, vom eigenen Briefpapier über

Einladungen, Visitenkarten, Anzeigen bis hin zu Zeitschriften. Das System eignet sich für alle ATARI-Systeme mit monochromem Bildschirm. Systemvoraussetzung ist mindestens 1MB RAM. Das System ist erhältlich bei:

MAXON Computer
Industriestr. 26
65760 Eschborn
Tel.(06196) 481811

pro TOS 94'

alles rund
um den

ATARI™

Freitag, 22. April
Fachhändlertag
Samstag, 23. April
Offener Besuchertag
20 Uhr "Showtime"
Musik, Kabarett, Disco
Sonntag, 24. April
Offener Besuchertag

Veranstalter:

Akzente Computer & Werbedesign 0731/22551

AGS, Artline,
Adequate Systems,
AG Computertechnik,
Akzente, Application
Systems, Atari Demo
Club, Biodata, Blow Up,
Bontenackels, Compo,
Comtex, Crazy Bits, CRP,
Dataplot, Eickmann, Digital
Arts, Dongleware, Galactic,
H3 Systems, Heim Verlag,
Heyer & Neumann, Inshape,
Jobis, Kontrast, Maxon, MW
Electronic, Omikron, Overscan,
Pagedown, R.O.M., Werbedesign
Schütz, Stonehenge, Software
Service Seidel, Team Computer,
Tiffolum, Veltenhansl, Wizard,
Zellmer Parts und andere...

22. - 24. April 94` 10-18 Uhr
ULM, MESSEGELÄNDE

DIGITAL ARTS

Nicht auf der CEBIT

Unserer Anwender waren es gewohnt, uns alljährlich auf der CEBIT anzutreffen. Dort wollten sie Neuentwicklungen sehen, Anregungen oder Kritik vorbringen oder einfach mit uns reden. Ohne ATARI als Aussteller macht für uns diese Messe keinen Sinn und so sind wir diesmal ebenfalls nicht dabei. (Da hör ich doch einige Mitarbeiter heimlich aufjauchzen, was aber verständlich ist, denn für einen Aussteller gibt keine Messe mit mehr Streß!)

... trotzdem viel Neues ...

Unsere Entwicklungsabteilung war wieder fleißig und wartet mit einigen Neuigkeiten auf: Ab Ende März wird die neue Version X.3 von DA'S LAYOUT ausgeliefert; neben vielen neuen Funktionen und einer vollständig überarbeiteten Benutzer-Schnittstelle in der BW-Version 3.3 (der Schwarzweißversion) und der CD-Version 4.3 (Farbe mit Zwei-Monitor-System) gibt es nun auch die TC-Version 5.3, mit der Sie dank ihres Farb-RIPs in allen relevanten Farbaufösungen arbeiten können.

Mit DA'S PHOTO SCREENING erscheint im April unsere Alternative zur frequenzmodulierten Rasterung; optional kann dieses Verfahren auch in DA'S LAYOUT über ein Zusatzmodul integriert werden.

Und auch die neue Farbbildverarbeitung DA'S PICTURE hat schon wieder Zuwachs bekommen: neben dem Digitizer-Modul für ScreenEye© (Plus) ist jetzt dafür auch DA'S PHOTO CD MODUL lieferbar und macht die Bearbeitung von Photo-CD-Bildern zum Kinderspiel.

Brandneu ist DA'S MOVIE: Damit können Sie auf einfachste Weise Diashows, Animationen, Filmüberblendungen oder Videobettitelungen produzieren. Hunderte von mitgelieferten Effekten mit Tausenden von Kombinationsvarianten ermöglichen auch dem Anfänger effektvolle Produktionen. Besitzer von DA'S VEKTOR PRO können die Effekte auch in dieses Programm übernehmen und modifizieren.

Nehmen Sie Kontakt auf!

Wenn Sie die Katze nicht im Sack kaufen wollen: Unsere Programme stehen bei mehr als 80 Händlern in Deutschland zur Vorführung bereit. Auch eine Demoversion von DA'S PICTURE ist dort erhältlich. Alternativ können Sie diese und weitere Informationen zu unseren Produkten auch bei uns direkt anfordern. Oder Sie besuchen uns auf einem unserer Messestände: Vom 22.-24.4.1994 auf der proTOS in Ulm oder auf der FALCON COMPETENCE PARTY am 29/30.4.1994 bei CSA in Gelsenkirchen. Dort können Sie alle unsere neuen und alten Produkte in Augenschein (und selbstverständlich auch gleich mit-) nehmen.

DIGITAL ARTS GmbH - Anrather Str. 300
D-47807 Krefeld - Tel: 02151/396064

262 MB auf 2,5"-Festplatte

Toshiba Europa (I.E.) GmbH stellt ein neues Festplattenlaufwerk im Format 2,5" vor. Das 262-MB-Laufwerk verfügt über die höchste Kapazität, die bisher von Toshiba vorgestellt wurde, bei einer Höhe von 12,7 mm. Toshiba vervollständigt damit das Angebot an leistungsstarken Laufwerken des 2,5"-Segmentes. Mit diesem Laufwerk reagiert Toshiba auf die Nachfrage nach Produkten mit hoher Kapazität bei minimaler Größe.

Das MK1724F ist ein 2-Scheiben-Laufwerk und wiegt nur 160 g. Der Beweis für die Leistungsfähigkeit wird durch die 150.000 Stunden MTBF geliefert. Dieses Produkt rundet die Toshiba-Palette an 2,5" Laufwerken ab, die mit dem MK1422FCV (86 MB), dem MK1522FCV (126 MB) und dem MK1624FCV (213 MB) nunmehr umfassend die Kompetenz des Unternehmens bei der Forschung und Entwicklung von Festplattenlaufwerken dokumentiert. Innerhalb des 12,7-mm-Bereiches ist die MK1724F-Serie die erste, die eine Wahlmöglichkeit zwischen einem AT-Bus-Interface mit einer Datenübertragungsrate von 11,1 MB/sec Buffer an Host oder einem SCSI2-Interface mit einer Übertragungsrate von 10 bzw. 6 MB/sek. (sync./async.) bietet. Die Rotationsgeschwindigkeit beträgt 4.000 U/min, der Cache-Speicher verfügt über 128 KB. Die MK1724F-Serie hat eine durchschnittliche Zugriffszeit von 13 Millisekunden. Als Option wird die

MK1724F mit einer Schockfestigkeit von 100G im Betrieb angeboten.

Toshiba Europa (I.E.)
Hammfelddamm 8
41460 Neuss
Tel.: (02131) 158370

Veranstaltungen rund um den ATARI

An dieser Stelle auf Veranstaltungen hinweisen und Termine veröffentlichen, die besonders für ATARI-Anwender interessant sein dürften, da in diesem Jahr viele regionale Veranstaltungen stattfinden werden.

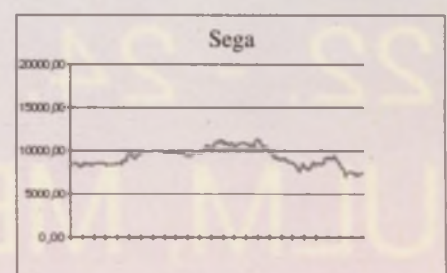
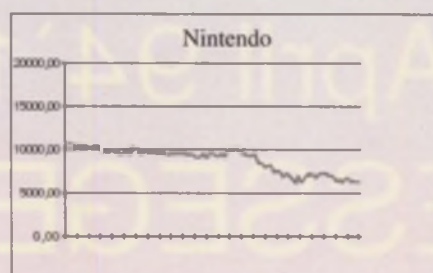
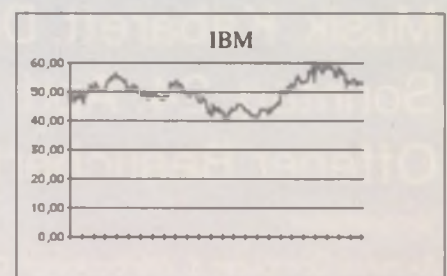
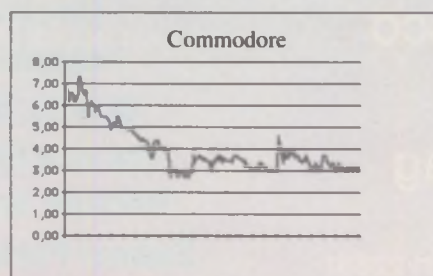
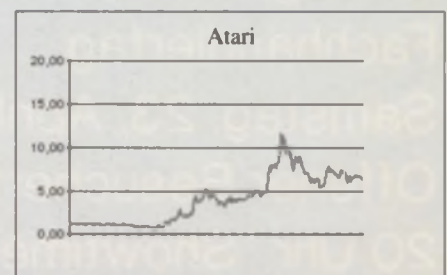
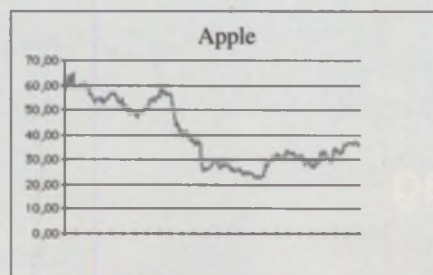
22. bis 24. 4. 1994: „ProTOS“ Messe für ATARI-Anwender auf dem Messegelände in Ulm

22. bis 24. 4. 1994: Hausmesse bei Systemcenter DIGITAL MEDIA in Bonn

29. / 30. 4. 1994: ACC-Leistungsshow bei CSA in Gelsenkirchen

7. / 8. 5. 1994: „FEZ'a Bit“ im Freizeit- und Erholungszentrum Berlin Wulheide

Aktienkurse, Januar 1993 bis Februar 1994



R

Speicher für ST(E),TT,Falcon:

IMEX II, von 1MB auf 3MB	269,-	Blitz-Service: Einbau IMEX 100,- Einbau MegST 85,- Einbau für STE 90,- Einbau HBS 85,-
Meg4ST, erweitert alle Rechner auf 4 MB	429,-	
STE-RAM, 2 und 4 MB sofort lieferbar	ab 175,-	
Meg-TT FastRAM-Karte bis 128MB, vollsteckbar	345,-	
Falcon WINGS Leerkarte, bis 14MB	98,-	

Software und Zubehör:

Kobold 2.5, Datelkopierer	125,-
NVDI 2.5, neueste Version	115,-
LINK, Hostadapter (H&N,H&S,ICD) je	175,-
QFAX/Pro oder TKR Teleoffice	79,-
1st Base 2.0, schnellste Datenbank	198,-
ProGem, C-Library für Profis	145,-
TOS 2.06	145,-
Autoswitch Overcan	98,-
NoNoise Lüfterregelung	35,-

Beschleunigerboards für ST:

HBS 640T28 28MHz, 64kByte Cache, Fast-ROM, auf 8MHz umschaltbar, sofort lieferbar:	325,-
HBS 640T36 wie vor, aber 36MHz	525,-
Coprozessor für HBS 640, vollsteckbar	145,-

Modems:

ZyXEL U1498Eplus* 858,- !!!
*Anschluss und Netz über Telefon 90 Minuten

ZyXEL U1498EG+ 1185,-
weitere Modems lieferbar

NOVA-Graphikkarten: (Auswahl)

für MegaST: NOVA 16M	444,-
für STE/TT: VME16M	645,-
VME Versionen über Adapter an alle ST angeschlossen	645,-

S-Drive Festplatten für ST:

Quantum 170MB	765,-	anschließung für ST
Syquest 105MB incl. Medium	999,-	weitere auf Anfrage

Dipl.-Ing. J. Becker
Kastanienweg 5
52074 Aachen
Tel 0172-2496203
Tel 0241-870022
Fax 0241-870023

R

acs COMPUTER
Düsseldorf Jörg Bauhaus

Atari Computer Disketten Drucker Ersatzteile Fest/Wechselplattensysteme Gehäuse Monitore MOD Ramerweiterungen Scanner SCSI-Controller Software Toner Turboboards uvm.
Anrufen lohnt sich! Infomaterial anfordern.

Versand: Alt-Niederkassel 122 40547 D'dorf Telefon 0211-551222
Geschäft: Mo.-Fr. 15h-18.30h Sa. 9h-13h Am Staatsforst 88
40599 Düsseldorf (Hassels) Telefon: 0211-745030

ATARI und Schule

Lückentext
Training für Deutsch, Fremd- + Fachsprachen.
Vollversion 59 DM

10FINGER
Der Kurs zum Erlernen des 10 Finger Systems.
Orientiert sich an Leitlinien gängiger VHS-Kurse
Vollversion 59 DM

BRUCHRECHNEN
Schablonen zur Darstellung von Brüchen/
Bruchrechnungen durch Kreissektoren mit Arbeitsblätter und für Tageslichtprojektor, Tuch- u. Stahltafel (Signum2/ASCII)
ATARI ST o. PC 69 DM

ZAHLENSTRAHL
Unterrichtsmittel zur Darstellung von Zahlen u. Rechenoperationen am Zahlenstrahl
(ATARI 2MB, Grafik+Text+PRG) 69 DM

PD-Schul Pakete

SLP1 (KI. 1-6)	10 DM
SLP2 (ab 10. KI.)	30 DM
SLP3 (ab 10 KI.)	30 DM
Mathe 1 (ab 10. KI.)	35 DM
Chemie 1 (ab 8. KI.)	30 DM
Statistik/Kalkulation	30 DM
Sprachen 1 (ab 7. KI.)	25 DM

Fordern Sie unsere Katalogdiskette mit über 5000 Shareware/PD Programmen für 5 DM an.

PD/Shareware Pakete

Calamus PD/Shareware Fonts
Calamus ist eingetragenes Warenzeichen der Fa. DMCC

Fontpack 2 (5 Disk)	30 DM
Fontpack 3 (5 Disk)	30 DM
Fontpack 4 (5 Disk)	30 DM
Fontpack 5 (5 Disk)	30 DM
Fontpack 2-5	99 DM

FALCON030 PD Shareware (HD-Disk)

Digitale Bilder, e.GIF, 256 Farben	
Eisenbahnen/Züge (4 HDD)	20 DM
NASA Pictures (7 HDD)	35 DM
China (4 HDD)	20 DM
Australien/Neuseel. (4 HDD)	20 DM
Raytrace/Science (5 HDD)	25 DM

Fordern Sie unser Falcon Info an!

ATARI COMPUTER

IO40STE, 1 MBRAM	599 DM
GS148 s/w Mon. (a. Ton)	299 DM
AMI48 s/w Mon. (m. Ton)	349 DM

Alle anderen ATARI Rechner vorführbereit in unserem Ladenlokal mit Screenblaster, Photo CD, MO-Laufwerk etc.

Falcon/PC Monitore

35.6 cm (14") VGA-Monitor 31468-3552 KHz Festfrequenz, 70 Hz	549 DM
38.1 cm (15") MAGTECH MX15F bis 1280*1024/ni, 100 MHz, 30-68 KHz/hor, 50-120 Hz vert, 0.28 dot, MPR II	1.099 DM
43.18 cm (17") MAGTECH MX17S bis 1280*1024/ni, 120 MHz, 30-68KHz hor, 50-120 Hz vert, 0.26 dot, MPR II	1.899 DM
43.18 cm (17") PanaSync Pro5 bis 1280*1024/ni, 135 MHz, 30-82 KHz hor, 50-90 Hz, 0.28 dot, MPR II	2.599 DM

Kabel/Zubehör

Scartkabel 2m	29 DM
Harddisk-Verl. 1 m	45 DM
Midikabel 12 m	12 DM
Midikabel 5 m	20 DM
Monitor-Verl. 1.8m	40 DM
Joyst./Maus-Verl.	12 DM
Joyst./Maus-Adapt.	20 DM
joystick/Maus Umschalter	59 DM
Tastatur-Verl. 2m	22 DM
Tastaturabdeckung	20 DM
SCSI II Kabel	79 DM
SCSI 50/50 Kabel	39 DM
SCSI 25/50 (TT)	39 DM

Software

Hardware

TUM Service Werkstatt
Ihr ATARI - Fachgeschäft
Postfach 1105/Hauptstr. 67
26188 Edewecht
☎(04405) 6809 FAX: 228

SPACOLA

...das Spiel von dongleware zum Hammerpreis...

...beliefern Sie als intergalaktischer Handelsreisender die irdischen Raumstationen und kämpfen Sie gegen die gierigen Piraten... Als lukratives Zusatzgeschäft kassieren Sie dann auch noch das Kopfgeld bei der UNITED GALAXY POLICE...



...64 Levels... Viele Spezialeffekte... Samplesound... präzise Maussteuerung... speicherbare Hiscore-Liste... Geschwindigkeitsdetektor... bequemer Dongle-schutz... für ST, STE, Mega STE, TT & Falcon mit 1MB Ram und monochrome Auflösung...

Disk + Sternatlas nur **DM 24.80**

DM 6 Versandkosten
DM 30,80 Endpreis

...bitte schicken Sie mir Spacola...

Name:

Straße:

Ort:

Nachnahme Scheck liegt bei

Heim Verlag GmbH
Heidelberger Landstraße 194
64297 Darmstadt - Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Versandkosten unabhängig von der bestellten Stückzahl. Bei Nachnahme zusätzlich Nachnahmegebühr. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

Hier ist DIE Messe

FEZ·A·BIT

Computermesse mit ATARI-Schwerpunkt

7. + 8. Mai 1994 in Berlin

MAXON

Sci lab

OMIKRON.

dataplay

**APPLICATION
SYSTEMS
HEIDELBERG**

**R.O.M.
Software**

OverScan

COMPO

KREATIVE

Heyer & Neumann

**SOFTWARE
SERVICE
SEIDEL**

**und viele,
viele mehr...**

TESTS



CD-ROM

CD-ROM



TESTS

* FEZ_A BIT

* 7.-8. MAI 94

* TERMIN

* MERKEN

* EINTRITT SOM

VORTRAGE

(M)

(U)

(P)

(M)

(U)

(P)

(M)

(U)

(P)

(M)

(U)

(P)

(M)

(U)

(P)

(M)

(U)

(P)

(M)

(U)

(P)

(M)

(U)

(P)

(M)

(U)

(P)

Auf ca. 2000 m² Ausstellungsfläche präsentieren bedeutende Firmen alles, was Sie schon immer über Ihren ATARI wissen wollten.

- stündlich Fachvorträge über Musik, DTP, Grafik ...
- großzügiges Freizeitangebot neben der Messe
- Eintrittspreis 5,-DM, ermäßigt 2,-DM

Also, JETZT den Terminplaner zücken: **FEZ-A-BIT** am Wochenende des 7. + 8. Mai 1994 von 10.00 bis 18.30 Uhr im FEZ, An der Wuhlheide, 12459 Berlin, nahe S-Bahnhof Wuhlheide.

Anfragen bitte an:

R.O.M. Software,
Raschdorfstraße 99,
13409 Berlin,
Fax: 030 / 491 93 67
Tel.: 030 / 492 41 27

oder auch:

dataplay,
Bundesallee 25,
10717 Berlin,
Tel.: 030 / 861 91 61

Veranstaltungsort:

FEZ-Palast im Freizeit und Erholungszentrum Wuhlheide.
Adresse: FEZ An der Wuhlheide, 12459 Berlin Köpenick

Zu erreichen über:

- Mit dem Auto über die Straße „an der Wuhlheide“ Einfahrt ist gekennzeichnet
- S-Bahnhof Wuhlheide Linie S3 Potsdam-Erkner, dann 10 Minuten Fußweg,
- S-Bahnhof Schöneweide und dann weiter mit der Straßenbahn 61, 67
- Mit der Straßenbahn 26, 61, 67

Bitte schicken Sie mir weitere Informationen zur **FEZ·A·BIT**

Name, Straße, PLZ, Ort

Coupon an R.O.M. Software, Raschdorfstraße 99, 13409 Berlin

BEAM ME UP



© Schlunz '94

Durchstart

Wenn Sie glauben, es sei ein Gerücht, daß Ihr Falcon mit Afterburner 040 drei mal so schnell sein kann oder die Medusa nur ein Wunsch von ein paar TOS-Träumern ist, dann kommen Sie nach Ulm, Gelsenkirchen oder Berlin und trauen Sie Ihren Augen. Scotty können Sie übrigens auch gerne mitbringen.

Ing.-Büro Patrick Jerschel

OverScan

pro TOS 94'
22.-24. April 1994

Alles rund um ATARI Computer
Messegelände Ulm
Info- Telefon: 0731 - 22551

CSA FALCON
COMPETENCE
PARTY

29. + 30. 4. 1994
CSA, Gelsenkirchen
Info-Telefon: 0209 - 42011

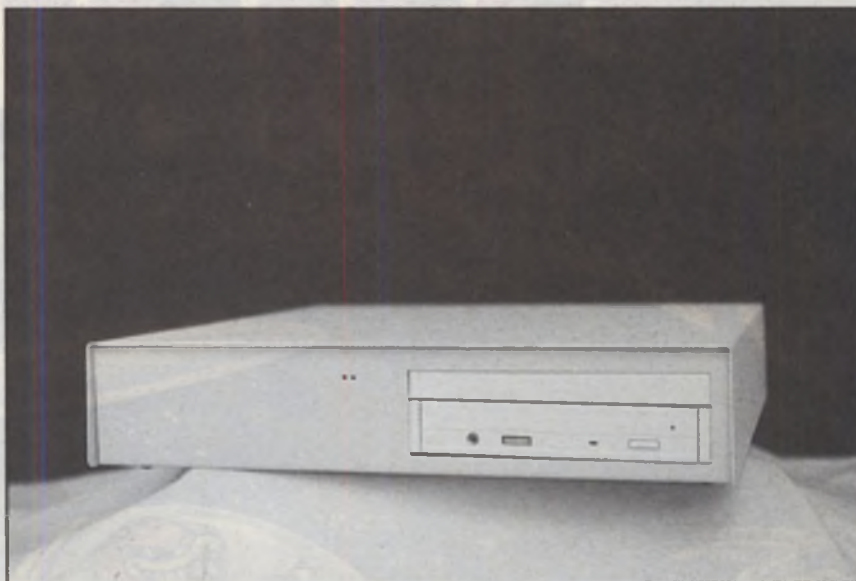
FEZ·A·BIT
Computermesse mit ATARI-Schwerpunkt

7. + 8. Mai 1994
Freizeitzentrum Wuhlheide - Berlin
Info-Telefon: 030 - 623 82 92

OverScan
Elbestr. 28-29
12045 Berlin
Tel.: 030 / 623 82 92
Fax: 030 / 623 83 47
Mailbox: 030 / 624 65 10

CD-ROM mit Pfiff

Toshiba 4101B



Vorgestellt wurde das Laufwerk auf der Systems 1993 in München. Toshiba verläßt damit den Pfad der Laufwerke, die ein „Jewel-Case“ verwenden. Auf Knopfdruck (Eject-Button) kommt der Laufwerkschlitten um ca. 25mm herausgefahren, und die CD wird direkt auf dem Wagen gelegt.

Ein Nachteil dieser Technik ist, daß es zu einem direkten Kontakt mit der Linsenoptik kommen kann. Durch ein Verdrecken oder Beschädigen dieser Linse ist der einwandfreie Betrieb mit einer CD nicht mehr gewährleistet. Der Vorteil wiederum liegt in der Ersparnis des Jewel-Case, dem Behälter für CDs. Dieser kostet mitunter bis zu 20 DM. Bei dem Einsatz mehrerer CDs müssen entweder mehrere Behälter gekauft oder die CDs im Jewel-Case ausgewechselt werden. Mitunter ist dies doch sehr lästig. Desweiteren fällt an diesem Laufwerk die geringe Bauhöhe hinter der 5/4"-Blende auf.

ATARI und CD

Viele werden „schmerzhafte“ Erinnerungen haben, was den Betrieb eines CD-ROMs am ATARI betrifft. In der Tat ist es den meisten bis heute nicht gelungen, ein Standard-SCSI-CD-ROM-Laufwerk am ATARI anzuschließen und zu betreiben. Da Ausnahmen die Regel bestätigen, sehen wir uns in der Lage diesen Bericht zu schreiben. Dank glücklicher Umstände ist es möglich, eine Handvoll CD-ROM-Laufwerke am ATARI zu betreiben. Leider läßt sich die Situation nicht anders formulieren. Das Toshiba 4101B läuft am ATARI auf jeden Fall, wenn einige Bedingungen erfüllt sind.

Als erstes sollte ein Metados 2.2 vorhanden sein. Das Programm wird mit einer CONFIG.SYS in den Auto-Ordner kopiert. Einen Kommentar zur CONFIG.

SYS finden Sie im abgedruckten Kasten „Die CONFIG.SYS“.

Treiberwirrwar

Das Toshiba 4101B läßt sich im Daten-CD-ROM-Betrieb unter Metados nur mit dem NEC-Treiber (CDR_75.BOS) problemlos betreiben. Wird der von Julian Reschke korrigierte CDARGEN.BOS benutzt, ist die Freude mit dem Laufwerk nur von kurzer Dauer. Denn nachdem einmal auf das Laufwerk zugegriffen wurde und eine zu lange Pause erfolgt, blockiert ein Time-Out jedwedes weiterarbeiten. Dieses gilt auch für den Betrieb mit Photo-CDs. Dort muß vor dem Metados noch ein Patch gestartet werden. Dieser liegt eigentlich allen Programmen bei, von denen die PCD-Daten geladen werden können. Der Patch sorgt nur für eine Änderung des Modus. Andere Laufwerke befinden sich nach einem Reset bereits im richtigen Modus, während das Toshiba dorthin „geschubst“ werden muß. Photo-CDs, die in mehreren Sessions geschrieben wurden, sind unter Metados nur eingeschränkt nutzbar. Durch einen Metados-Fehler und dem fehlenden BOS-Treiber, ist bei einem Betrieb von Multi-Session-CDs nur die erste Session „sichtbar“. Eine Abhilfe bringt Metados 2.3, das nur noch von ATARI absegnet werden muß, bevor es erhältlich ist. Dazu noch ein neuer BOS-Treiber, der der Redaktion zum Testen schon vorlag. Mit diesem ist im CD-Sumpf tatsächlich Land zu sehen. Aus vertriebsrechtlichen Problemen dürfen wir leider noch

keine genauen Angaben dazu machen, sind aber zuversichtlich, daß wir in der nächsten Ausgabe bereits die fertige Lösung vorstellen können.

Probleme mit einem alten Metados

Wer noch ein Metados 2.0 hat, sollte keine Hemmungen haben, dies zu löschen. Denn beim Kopieren von Dateien von einer CD auf Festplatte tritt ein Fehler auf, der nicht sofort sichtbar ist. Die kopierte Datei wird im Disk-Inhaltsverzeichnis korrekt angezeigt, aber von der Datei sind nicht einmal 25 KB Daten kopiert worden. Mit anderen Worten ist ein Kopieren von Dateien kleiner als 25 KB gefahrlos möglich, darüber droht Datenschwund. Ein ähnliches Bild zeichnet sich mit dem ICD-CD-ROM-Treiber ab. Auch hier werden innerhalb der Dateien Daten verschluckt!

Der Audio-Betrieb mit dem Toshiba 4101B funktioniert statt mit dem CDR_75.BOS nur mit dem CDARGEN.BOS. Beim NEC-Treiber bleibt das Laufwerk während des Bootens mit Metados hängen. Ein weiteres Problem unter Metados und den bisher erhältlichen Treibern zeigt sich am Toshiba ganz deutlich. Ein Druck auf die Auswurfaste bleibt ohne Erfolg. Erst durch die softwareseitige Betätigung, fährt der Schlitten heraus. Solche eine Ansteuerung setzt eine CD-Player-Software voraus, die es unter anderem in dem ColorDisk-Paket (siehe Bericht diese Ausgabe) gibt.

Die CONFIG.SYS

Um ein CD-ROM-Laufwerk korrekt betreiben zu können, müssen neben dem Metados noch zwei Treiber geladen werden. Zum einen handelt es sich um den BOS-Treiber und zum anderen um den DOS-Treiber. Über die Probleme mit den BOS-Treibern wurde im Bericht ja schon einiges geschrieben, und so soll nur noch eine kurze Erklärung der Konfiguration folgen. Nachfolgend eine komplette CONFIG.SYS:

```
; Config.sys An ascii file that
; describes the system configuration.
;
; Physical Basic operating system format
;*BOS, [Physical Bos driver][Arguments],
[Physical id]:[DMA channel], ...
; Device # meaning
; 0 - 7   DMA device 0 - 7
; 8 - 15  SCSI device 0 - 7
;
;*BOS, C:\AUTO\METADOS\CDARGEN.BOS, Y:12
*BOS, C:\AUTO\METADOS\CDR_75.BOS, Y:12
```

Kommentarzeilen werden mit vorangestelltem Semikolon gekennzeichnet. In diesem Falle ist CDARGEN auskommentiert und der CDR_75 aktiv. Y ist die interne Laufwerkskennung. Dieser Kennung wird die SCSI- oder DMA-Adresse zugewiesen. Die Nummer

12 signalisiert eine TT-SCSI-Adresse von 4. Neben den BOS-Treibern wird der eigentliche Datei-System-Treiber benötigt. Im Lieferumfang von Metados liegen zwei DOS-Treiber bei. Der ISO9660F (F = fine) beschreibt den genauen Standard nach ISO 9660. Bevor es diesen Standard gab, einigten sich ein paar Hersteller auf eine andere Variante. Benannt wurde diese Variante nach dem Ort, an dem sich die Firmen trafen, High Sierra Lodge. Die Variante war die Vorversion des ISO 9660F und heißt HSMAY86. Da es heute noch CDs gibt, die in diesem Format geschrieben wurden, liegt dieser Treiber dem Metados bei.

```
; Logical DOS format.
;*DOS [Logical DOS] [Arguments], [Logical id]:[physical id],...
;
;The High Sierra driver won't be needed in most cases
;*DOS, C:\AUTO\METADOS\HSMAY86.DOS, I:Y
;
;*DOS, C:\AUTO\METADOS\ISO9660F.DOS, I:Y
```

Dem DOS-Treiber wird die interne Laufwerkskennung des BOS-Treibers (hier Y) übermittelt. Für den ATARI erscheint dieses Laufwerk als Partition I.

Alles paletti!

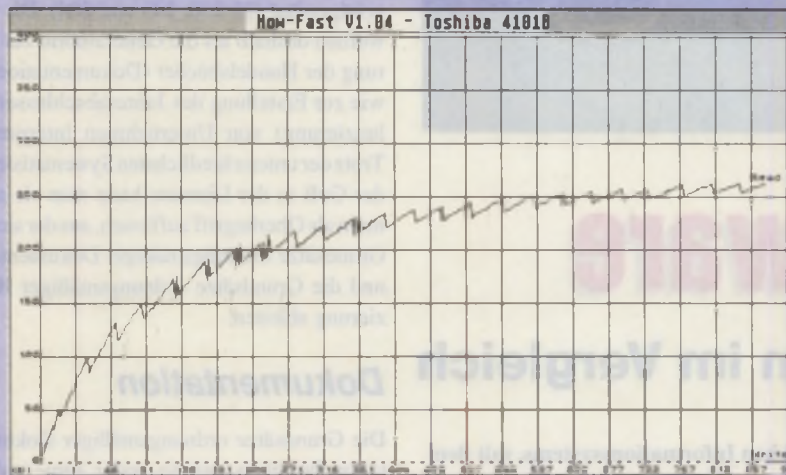
Die Firma Meyer & Jacob bietet ein Komplettlösung mit diesem Laufwerk an. Im großen Metallgehäuse findet neben dem CD-ROM-Laufwerk noch ein 3 1/2"-Laufwerk Platz. Das Gehäuse entspricht den Ausmaßen des Mega-ST-Gehäuses. Im Gehäuse selber befindet sich ein unregelter Lüfter. Wer die ST-Variante bestellt, findet einen ICD-Host-Adapter an der Rückseite zum Anschluß an den DMA-Port. Der Host-Adapter ist bei der TT-Version (nur SCSI-Buchse) überflüssig. Allerdings vermißt man einen externen Umschalter, um die SCSI-Adresse zu ändern. Dies geht nur durch Öffnung des Gehäuses und Demontage des Laufwerks. Denn im eingebauten Zustand ist es fast unmöglich die Jumper richtig zu platzieren. Dies erfordert schon Aufwand, der zur Abwertung beigetragen hat. Mitgeliefert wird neben dem obligatorischen Netzteil noch ein Beiblatt, in dem die nötigsten Bedienungshinweise vermerkt sind. Metados 2.2 inkl. einem MINT-Treiber findet man auf der beiliegenden Diskette. Der im oberen Teil des Berichts erwähnte neue Treiber wird nach Verfügbarkeit entweder kostenlos nachgeliefert oder liegt automatisch bei.

Massenweise Software

Überrascht wird der Käufer mit einer Shareware-CD voll mit ATARI-Software. Diese CD ist eine Privatproduktion von Bernd Lohrum, über die wir in der nächsten Ausgabe berichten werden. Auf jeden Fall hat der Käufer mit dieser Komplettlösung gleich genügend Material, um sein Laufwerk ausgiebig zu testen. Wäre nur noch der Preis zu nennen: Die reine anschlussfertige SCSI-Lösung kostet 1198,- DM inkl. SCSI-Kabel, wobei der Rechnertyp vorher angegeben werden muß (TT oder Falcon). Die ST-Variante mit dem ICD-Host-Adapter kostet 1498,- DM.

JH

Bezugsquelle:
Meyer & Jacob
Münsterstraße 141
44145 Dortmund
Tel.: (0231) 833205



Die höchste Datenrate im Test lag bei 260 KB/s.

Um die Lesegeschwindigkeit des Laufwerks testen zu können, haben wir unser bewährtes HOW-FAST-Programm erweitert. Der Test erfolgte an einer Datei, die 924915 Bytes groß ist. Der kleinste Block wurde mit 1 KB angegeben und der größte stellte die gesamte Datei selbst dar. Die x-Skalierung wurde mit 500 Tests unterteilt. Weitere Informationen zu HOW-FAST finden Sie in der Ausgabe ST-Computer 11/93 und 9/92.

Technische Daten: Toshiba 4101B

Unterstützte Disk-Formate: Red-Book, Yellow-Book, CD-ROM XA, Photo-CD, CD-Bridge, CD-I Ready

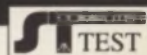
Umdrehungsgeschwindigkeiten: 1X = 200 bis 530 rpm, 2X = 400 bis 1060 rpm

Blockgröße: 2048 Bytes/block (Mode 1), 2336 Bytes/block (Mode 2)

Transferraten: Mode 1 = 150 KB/s (1X), 300 KB/s (2X); Mode 2 = 171 KB/s (1X), 342 KB/s (2X)

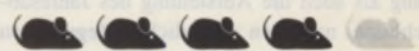
mittl. Zugriffszeit: 385 ms
Buffer-Kapazität: 64 KB
Schnittstelle: SCSI
Kopfhörer-Output-Level: 0,9 V (rms) Typ. (Load = 100 Ω, 1kHz)
Line Output-Level: 0,85 V (rms) Typ. (Load = 10kΩ, 1kHz)
Größe (B/H/T): 146 * 25,4 * 195 mm
Gewicht: 880g

Toshiba 4101B



Positiv:
komplett anschlussfertig
Shareware-CD im Lieferumfang
stabiles Gehäuse mit Platz für zweites Laufwerk

Negativ:
SCSI-Adresse nur durch Demontage änderbar





Büro-Software

Finanzbuchhaltungen im Vergleich

Das Rechnungswesen ist ein Teil des betrieblichen Informationssystems, mit dem man die Erfassung, Aufbereitung, Auswertung und Übermittlung quantitativer Daten vornimmt, die die gegenwärtigen und zukünftigen wirtschaftlichen Tatbestände eines Unternehmens betreffen. Die daraus abgeleiteten Aufgaben hängen davon ab, für wen die Informationen bereitgestellt werden. Aus diesem Grund unterteilt man in der Betriebswirtschaftslehre das Rechnungswesen in das externe und das interne Rechnungswesen.

Das externe Rechnungswesen wird auch als Finanzbuchhaltung bezeichnet, also die Thematik, mit der ich mich im weiteren Verlauf dieses Artikels befassen werde, wobei ich sowohl die Technik der Buchführung als auch die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den gesetzlichen Regelungen sowie seine Interpretations- und Analyse mög-

lichkeiten einbeziehen werde. Das interne Rechnungswesen gliedert sich im allgemeinen in die Kosten- und Leistungsrechnung, die betriebliche Statistik und Planungsrechnungen. Für das interne Rechnungswesen eignen sich beispielsweise Tabellenkalkulationen, auf die ich aber in diesem Artikel nicht weiter eingehen möchte.

Buchführungspflicht

Grundsätzlich unterliegen alle im Handelsregister eingetragenen Betriebe der Buchführungspflicht, was sich insbesondere aus § 238 Abs.1 HGB ableiten läßt. Daneben weisen weitere Spezialgesetze (z.B. Aktiengesetz, GmbH-Gesetz) auf bestimmte Regelungen hin. Von besonderem Interesse ist auch die Abgabenordnung: Nach § 140 AO sind die handelsrechtlichen Buchführungs- und Bilanzpflichten auch im Interesse der Besteuerung zu erfüllen. Darüber hinaus wird der Kreis der Buchführenden durch § 141 AO auf Kleingewerbetreibende und Land- und Forstwirte erweitert, sofern bestimmte Betragsgrenzen überschritten werden.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Der Jahresabschluß soll die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens abbilden, obwohl die gesetzlichen Vorschriften oftmals nicht ausreichen. Aus diesem Grund sieht das HGB vor, daß die Rechnungslegung nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) zu erfolgen hat (§§ 238, 243 und 264). Die GoB werden deshalb als die Generalnorm zur Führung der Handelsbücher (Dokumentation) sowie zur Erstellung des Jahresabschlusses (Bilanzierung) von Unternehmen interpretiert. Trotz der unterschiedlichsten Systematisierung der GoB in der Literatur kann man sie allgemein als Oberbegriff auffassen, aus der sich die Grundsätze ordnungsmäßiger Dokumentation und die Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung ableiten.

Dokumentation

Die Grundsätze ordnungsmäßiger Dokumentation beziehen sich in erster Linie auf die technische Führung der Handelsbücher. Das beinhaltet unter anderem die Forderung nach Richtigkeit und Vollständigkeit der Aufzeichnungen. In der Praxis bedeutet dies, daß alle Geschäftsvorfälle, die stattgefunden haben, aufzuzeichnen sind. Ferner setzen die Grundsätze Übersichtlichkeit und Nachprüfbarkeit voraus. Insbesondere müssen die Bücher so beschaffen sein, daß sich ein sachverständiger Dritter innerhalb angemessener Zeit einen Überblick über die Geschäftsvorfälle und die Vermögenslage des Unternehmens verschaffen kann. Wichtig ist auch die Forderung, daß sich die Geschäftsvorfälle in ihrer Entstehung und Abwicklung verfolgen lassen. Hieraus folgt der Schluß, daß keine Buchung ohne Beleg erfolgen darf. Somit muß eine Finanzbuchhaltung ein Eingabefeld für die Belegnummer aufweisen. Gemäß § 239 Abs.3 HGB dürfen

Der siebte Himmel: Multimedia on TOS

Wieder interessante Avancen zum 'Anbündeln' mit den ACC's:

Kaufen, starten, arbeiten - und Spaß haben mit dem FALCON030.

Stellen Sie sich vor, Sie kaufen einen Computer und er funktioniert. Sie können ihn anschalten, die Anwendung starten und sofort loslegen mit dem, wozu Sie ihn einsetzen wollen. Mit einem neuen FALCON030 und den Anwendungsbundles haben wir dafür alles für Sie geleistet. Lernen Sie die aktuellen Werkzeugbündel kennen.

ATARI FALCON030 pur

DM 1998,-

Mit 68030 Prozessor mit 16 MHz, Blitter, 32 MHz DSP56K von Motorola, True Color-Modus. Hier mit 4MB RAM (aufrüstbar bis 14MB), IDE (AT)-Bus Festplatte 80MB, SCSI 2-Anschluss, 16bit Stereo-Ein- und -Ausgang mit höherer als CD-Sound-Qualität, Midi- und weitere Anschlüsse.

Sound im System

DM 2248,-

FALCON030 mit dem neuen MUSiCOM 2.1. Dig-it-all und TrakCom, dem '10-Spur-Sample-Klavier'

Soundsystem Digital-Profi

DM 2798,-

FALCON030 mit dem neuen MUSiCOM2 Dig-it-all 2.1., TrakCom und der Digitalen Box

Video & Bilder professional

DM 2498,-

FALCON030 mit VideoDigitizer, Studio Photo, der Bildverarbeitung und MUSiCOM 1, dem Musiisystem

Multimedia: Bilder, Ton, AV

DM 2198,-

FALCON030 mit Overlay, dem Videotitler und Animator, Studio Photo, MUSiCOM 1

DOS & Bildschirm

DM 2498,-

FALCON030 mit FALCON Speed, dem DOS-Emulator und Screenblaster II, der Bildschirmvergrößerung

ATARI FALCON030-Rechner mit den Anwendungsbundles, erhalten Sie vor Ort bei Ihrem ATARI COMPETENCE CENTER. Dort können Sie die ganze Vielfalt der Anwendungen kennenlernen - kommen Sie doch einfach vorbei. Auch bei den FALCON COMPETENCE PARTIES sind Sie willkommen, der Eintritt ist frei. Die genannten Preise sind empfohlene Verkaufspreise; Irrtum und Änderung vorbehalten.

FALCON COMPETENCE PARTY
jetzt bei CSA in Gelsenkirchen
Freitag, 29.04.94 12:00-18:00
Samstag, 30.04.94 09:00-17:00
Kommen Sie: Der Eintritt ist frei!

Ihr Starthelfer für den PLZ-Bereich:

Das zuständige ATARI-Competence-Center für

10717	Berlin:	Dataplay GmbH - Bundesallee 25	Tel. 030-8619161
24118	Kiel:	Computer & Service Reinke GmbH - Gutenbergstr. 2	Tel. 0431-57003-0
21335	Lüneburg:	Sienknecht Bürokommunikation - Heiligengeiststr. 20	Tel. 04131-46122
27195	Bremen:	PS-DATA GmbH - Faulenstr. 48-52	Tel. 0421-170577
45881	Gelsenkirchen:	CSA COMPUTER SYSTEME ANWENDUNGEN GmbH - Wilhelminenstr. 29	Tel. 0209-42011
50939	Köln:	TEAM COMPUTER - Klettenberggürtel 5	Tel. 0221-466774
51379	Leverkusen:	Rolf Rocke Computer - Auestr. 1	Tel. 02171-2624
60488	Frankfurt:	Eickmann Computer - In der Römerstadt 249/253/259	Tel. 069-763409
65232	Taunusstein:	Synthesizer Studio Jacob GmbH - Georg-Ohm-Str. 10	Tel. 06128-73052
67547	Worms:	Orion Computer Systeme GmbH - Friedrichstr. 22	Tel. 06241-6757 u. 6758
70372	Stuttgart:	Walliser + Co KG - Marktstr. 48	Tel. 0711-567143
72070	Tübingen:	Don't Panic - Pleghofstr. 3	Tel. 07071-92880
86157	Augsburg:	Adolf + Schmoll GmbH - Schwalbenstr. 1	Tel. 0821-528533
90409	Nürnberg:	HIB Computer GmbH - Äußere Bayreuther Str. 57-59	Tel. 0911-99514-0

Die verwendeten Markenzeichen und Namen werden mit Einverständnis der Inhaber genutzt

ATARI COMPETENCE CENTER



Buchungen oder Aufzeichnungen nicht in einer Weise verändert werden, daß der ursprüngliche Inhalt nicht mehr feststellbar ist. Daraus folgt, daß eine ordentliche Finanzbuchhaltung keine Löschung von Buchungen zulassen darf. Zur Vereinfachung sollte alternativ aber eine Stornoaufzeichnung implementiert sein, die auf einfache Weise eine Stornobuchung durchführt. Inwieweit die vorliegenden Programme diese Aufgabe erfüllen, werde ich in den Einzelbesprechungen feststellen.

Die Buchführung

Im allgemeinen unterscheidet man zwischen zwei verschiedenen Buchführungssystemen: der einfachen und der doppelten Buchführung. Die einfache Buchführung verbucht nur Zugang und Abgang in chronologischer Reihenfolge. Der Erfolg wird somit durch Gegenüberstellung am Anfang und Ende einer Geschäftsperiode ermittelt. Bei der doppelten Buchführung wird der Erfolg durch die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ermittelt. Jeder Geschäftsvorfall führt mithin zu zwei Buchungen, einer Soll- und einer Habenbuchung. Daraus folgt, daß eine Finanzbuchhaltung ein bestimmtes Gerüst an Konten anbieten muß, auf denen die einzelnen Buchungen erfolgen. In diesem Gerüst werden sachliche und logische Kontenbereiche abgesteckt. Innerhalb eines Kontenbereichs können Unterkonten angelegt werden. Ist zum Beispiel im Kontenrahmen ein Bereich für Kraftfahrzeugkosten angegeben, kann dieser Bereich in Konten wie KFZ-Steuer, KFZ-Versicherung usw. unterteilt werden. So ist es möglich, einen genauen Einblick in die Kosten- und Erlösstruktur eines Unternehmens zu bekommen. Der Aufbau der jeweiligen Kontenrahmen wird von mir in den Einzeltests besprochen.

Inventur

Mit der Inventur wird der tatsächliche Bestand des Vermögens und der Schulden eines Unternehmens für einen bestimmten Zeitpunkte und wertmäßig durch körperliche Bestandsaufnahme erfaßt. Bei größeren Unternehmen wird der Bestand an Sachanlagevermögen aus einem Bestandsverzeichnis entnommen, das bei den meisten heutigen Finanzbuchhaltungen in Form eines Moduls Abschreibungen dargestellt wird und die eingegebenen Anlagegüter listet und berechnet als auch die Buchwerte und Abschreibungsbeträge auswirft. Leider verfügen nicht alle Programme serienmäßig über ein solches Modul, wie die Einzelbesprechungen zeigen werden.

Jahresabschluss

Der handelsrechtliche Jahresabschluss besteht aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.

Bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften wird der Jahresabschluss um den Anhang und den Lagebericht erweitert. Letztere Arbeiten kann eine elektronische Buchhaltung nicht erfüllen, da der Anhang die Bewertung einzelner Positionen erläutert und der Lagebericht Zukunftsperspektiven einer Unternehmung enthält. Somit muß immer noch ein in Bewertungsfragen erfahrener Steuerberater oder Mitarbeiter die Entscheidung treffen. Die Bilanz resultiert aus den Abschlusssalden der einzelnen Bestandskonten. Aufgabe der Bilanz ist die Darstellung des bilanziellen Vermögens und Kapitals sowie die Ermittlung des Periodenergebnisses. Wie unser Test zeigen wird, verwenden die einzelnen Kandidaten höchst unterschiedliche Methoden zur Darstellung der Bilanz.

Die Testkandidaten

Für diesen Testbericht standen mir fünf tapfere Kandidaten zur Verfügung. Wenn ich also in alphabetischer Reihenfolge vorstellen darf: BSS-FIBU von Jobis, COMPTABLEST PLUS von TK Computer-Technik, HAUSHALTS-MANAGER aus der Sonderdisk-Serie der ST-Computer, fibuMAN von Novoplan und ST-FIBU von GMA-Soft. Gerne hätte ich Ihnen an dieser Stelle noch weitere Programme vorgestellt, doch hat gerade auf dem Sektor der Buchhaltungsprogramme die Entwicklung des ATARI-Marktes tiefe Spuren hinterlassen. Noch vor rund 2 Jahren haben Programme wie T.I.M. oder SALDO die Software-Landschaft bereichert, doch sind meinen Informationen zufolge diese Programme nicht mehr erhältlich. Natürlich wird die heutige Übersicht nicht den vollständigen Markt für Finanzbuchhaltungen widerspiegeln, da sich insbesondere auf dem Public-Domain-Sektor zahlreiche Programme dieser Sparte tummeln. Doch kann ich mit gutem Gewissen behaupten, daß alle unsere heutigen Testkandidaten uneingeschränkt für einen Kauf zu empfehlen sind und hoffentlich das Fundament für weitere Entwicklungen bieten.

Bewertungskriterien

Finanzbuchhaltungsprogramme kann man nicht so ohne weiteres mit gut oder schlecht bewerten. Insbesondere die Anforderungen und Leistungsmerkmale bestimmen im wesentlichen die Bewertung. Die Gestaltung der Benutzeroberfläche fließt natürlich auch mit in das Urteil ein, doch spielt sie bei der Bewertung eine wesentlich geringere Rolle. Bei der Auswahl der richtigen Finanzbuchhaltung sollte man besonders viel Wert auf fachliche Leistungsmerkmale legen. Wer zu Hause lediglich seine Haushaltskasse elektronisch transparent machen möchte, wird mit fibuMAN überfordert sein, und eine kleine mittelständische Fir-

ma kann mit HAUSHALT recht wenig anfangen. Für alle Kandidaten gilt gleichermaßen, daß ich sie nur in Relation zum ATARI-Markt bewerten werde. Im folgenden werde ich einige markante Bewertungskriterien ansprechen. In einer großen Tabelle am Ende dieses Berichts finden Sie dann für jede Finanzbuchhaltung vermerkt, ob sie über die gewünschten Leistungsmerkmale verfügt.

Bedienung

Ein ganz wichtiger Punkt für das tägliche Arbeiten ist die Bedienung und Benutzerorientierung des Programms. Das fängt schon bei der Installation an. Programme, die über ein eigenes Installationsprogramm verfügen, lassen die Installation zum Kinderspiel werden. Dagegen verlangen manche Programme ein intensiveres Studium des Handbuchs. Aus dem Rahmen fällt insbesondere ST-FIBU, bei dessen Installation gemächlich eine Tasse Kaffee getrunken werden kann. Ebenso habe ich beurteilt, wie einfach oder schwierig es für den ungeübten Anwender ist, sich in das Programm einzuarbeiten und mit ihm zurechtzukommen. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß es für mich als Autor einfacher ist als für den Einsteiger, sich in das Programm einzuarbeiten. Ebenfalls wichtig ist es, wie der Anwender durch die Menüs geführt wird, um Buchungen vornehmen zu können. Jedes Programm sollte eine eindeutige Funktionstastenbelegung zur Verfügung stellen. Bei dieser Gelegenheit stellt sich auch die Frage, ob die Vertrieber Hilfestellung bei der Installation und Einarbeitung anbieten. GMA-Soft bietet beispielsweise bis zu vier Wochen nach dem Kauf eine 90minütige Einweisungseinheit in den Geschäftsräumen an, andere Vertrieber beschränken sich auf eine Hotline.

Auswertungen und Ausgaben

Eines der entscheidendsten Bewertungskriterien ist mit Sicherheit das Angebot an Auswertungsmöglichkeiten. Hierbei ist es wichtig, wie viele und welche Auswertungen (BWA, GuV, Bilanz, Journal usw.) sich mit der Finanzbuchhaltung aufbereiten lassen. Die Auswertungen sollten auch über den Drucker auszugeben sein. Von Bedeutung ist es auch, ob man vor dem Druck Änderungen in den Aufstellungen vornehmen kann und ob sich der Ausdruck beliebig oft wiederholen läßt. Sofern man Auswertungen in eine Datei leiten kann, stehen einem zusätzlich alle Möglichkeiten der optischen und grafischen Aufbereitung zur Verfügung. Überprüft habe ich ebenfalls, ob Listen und Auswertungen den Anforderungen an eine Finanzbuchhaltung genügen.

Jetzt hin zu Ihrem ATARI-Fachhandels-Profi

Ihre TOS-Fachhandelsprofis - Partner für 'Bilder-Welten':

Warum ist denn alles so schön bunt hier?

Der FALCON030 spielt mit Farben.

Der FALCON030 ist das Basisgerät für den (TOS-)Bilderwerker - mit guten Anlagen ausgestattet, von Entwicklern mit mehr RAM, mit mehr Speed und mit mehr Prozessor aufgerüstet, mit speziellen Programmen und spezieller Zusatzhardware geeignet für eine Vielzahl von Bildverarbeitungs-Anwendungen. Wir wollen Ihnen hier einmal zeigen, was Sie alles mit dem FALCON030 rund um Bilder machen können:

Bilder von Daten-CD oder Photo-CD holen

Mit dem CD-Laufwerk mit Anschluß am ROM-Port kann man leicht Dateien von Daten- und Photo-CD importieren - wenn man die richtige Software hat, die die Formate PCD, JPEG, PCX, TIFF ... lesen kann.

Bilder vom Video holen

Der nach dem Fernseher zweitwichtigste Einrichtungsgegenstand deutscher Wohnzimmer ist durch einen Video-Digitizer mit dem FALCON30 zu vernetzen. Und schon hat man die Videobilder im Rechner.

Bilder wunschgemäß umgestalten

Wenn man die Bilder von CD, Video oder Scanner eingelesen hat, dann treten die Bildverarbeitungen auf den Plan. Informieren Sie sich zu diesem Thema - Es gibt sogar schon Bildverarbeitungen, die den ESP des FALCON030 für mehr Arbeitsperformance nutzen.

Bilder in Druckvorlagen einbauen

Profis wissen, was man in der Druckvorlagenherstellung mit einem TOS-Rechner alles machen kann. Auch diese Anzeige wurde komplett auf einem FALCON030 erstellt und mit einem TT belichtet.

Bilder und Schriften ins rechte Licht setzen

Auch Dias sind aus Dokumenten zu belichten. Die Dia-Show dazu erstellen Sie dann gleich auch auf Ihrem FALCON030. Fragen Sie Ihren Fachhandelspartner.

Bilder, Schriften und Sounds "auf" laufenden Bilder

Die besonderen Multimedia-Fähigkeiten stellt der FALCON030 bei der Erstellung von Videotiteln oder Animationen unter Beweis. Diese kann man selbstverständlich auf eine Videocassette übertragen und in Verbindung mit einem Genlock kann man die Titel in Videoaufnahmen einstanzen, d.h. Computerbild und Videobild mischen.

ATARI FALCON030-Rechner und die Hard- und Software für ernsthafte Farb-Anwendungenerhalten Sie vor Ort bei Ihrem ATARI-Fachhändler, zu denen die ATARI COMPETENCE CENTER natürlich auch gehören.

Informieren Sie sich bei Ihrem Fachhändler; Rufen Sie ihn einfach an; oder schauen Sie einmal rein:

Die Adressen aller Fachhändler erfahren Sie über die

Fachhandelsadressen-Telephone:

PLZ-Bereich 0-4: 0421 - 169 2648

PLZ-Bereich 5-9: 0221 - 430 3645

Die ATARI-Fachhändler zeigen Ihnen Wege!

Eine Fachhandels-Aktion der zuständigen ATARI-Competence-Center für		
10717	Berlin: Dataplay GmbH - Bundesallee 25	Tel. 030-8619161
24118	Kiel: Computer & Service Reinke GmbH - Gutenbergstr. 2	Tel. 0431-57003-0
21335	Lüneburg: Sienknecht Bürokommunikation - Heiligengeiststr. 20	Tel. 04131-46122
27195	Bremen: PS-DATA GmbH - Faulenstr. 48-52	Tel. 0421-170577
45881	Gelsenkirchen: CSA COMPUTER SYSTEME ANWENDUNGEN GmbH - Wilhelminenstr. 29	Tel. 0209-42011
50939	Köln: TEAM COMPUTER - Klettenberggürtel 5	Tel. 0221-466774
51379	Leverkusen: Rolf Rocke Computer - Auestr. 1	Tel. 02171-2624
60488	Frankfurt: Eickmann Computer - In der Römerstadt 249/253/259	Tel. 069-763409
65232	Taunusstein: Synthesizer Studio Jacob GmbH - Georg-Ohm-Str. 10	Tel. 06128-73052
67547	Worms: Orion Computer Systeme GmbH - Friedrichstr. 22	Tel. 06241-6757 u. 6758
70372	Stuttgart: Walliser + Co KG - Marktstr. 48	Tel. 0711-567143
72070	Tübingen: Don't Panic - Pleghofstr. 3	Tel. 07071-92880
86157	Augsburg: Adolf + Schmoll GmbH - Schwalbenstr. 1	Tel. 0821-528533
90409	Nürnberg: HIB Computer GmbH - Äußere Bayreuther Str. 57-59	Tel. 0911-99514-0

Die verwendeten Markenzeichen und Firmennamen werden mit Einverständnis der Inhaber benutzt.

ATARI COMPETENCE CENTER & ATARI



Hilfestellungen

Hierzu zählen in erster Linie natürlich der Aufbau und die Übersichtlichkeit des Handbuchs. Bei Finanzbuchhaltungen genügt es in der Regel nicht, nur einmal während der Installation das Handbuch zu wälzen. Insbesondere während des Betriebs werden hier und da Fragen auftauchen, die nur mit Hilfe des Handbuchs geklärt werden können. So sollte ein ausreichender Index vorhanden sein, in dem der Anwender die erforderlichen Stichwörter findet. Zudem sollten die Erläuterungen für den ungeübten Anwender deutlich und verständlich sein. Weiterhin spielt auch das Vorhandensein einer integrierten Online-Hilfe eine Rolle. Last but not least sollte man auch auf eine angebotene Hotline achten, die einem verzweifelten Anwender schnell Hilfestellung bietet.

Schnittstellen

Sein Augenmerk sollte man auch auf die Kompatibilität mit Fakturierungen richten. Während Programme wie COMPTABLE ST PLUS, BSS-FIBU oder ST-FIBU auf Fakturierungen aus dem eigenen Hause setzen, kann fibuMAN von zahlreichen anderen Fakturierungen (z.B. REPROK) angesprochen werden. Das Vorhandensein einer Schnittstelle für DATEV habe ich nicht in die Bewertung mit einfließen lassen, da der ATARI-User wohl kaum nach einer solchen verlangen wird. Alle heute getesteten Programme weisen zahlreiche Auswertungsmöglichkeiten auf, so daß sich die Frage nach einer DATEV-Schnittstelle ohnehin nicht stellen wird. Insgesamt betrachtet, ist es einfach, das Leistungsspektrum zu bewerten, weil man

lediglich die einzelnen Leistungen addieren muß. Andererseits unterscheiden sich die einzelnen Programme doch erheblich im Leistungsumfang. Als Beispiel mag hier die Frage nach der Netzwerkfähigkeit dienen. GMA-Soft weist im Handbuch auf netzwerkfähige Versionen hin, und Jobis ermöglicht sogar die Fernwartung eines Netzwerkes.

Die Oberfläche

Als letzten Punkt möchte ich noch die Gestaltung der Oberfläche ansprechen. ATARI stellt mit GEM, der grafischen Bedieneroberfläche, eine äußerst komfortable Umgebung bereit. Leider nutzen nur drei Programme die Fähigkeiten vollständig aus: COMPTABLE ST PLUS, BSS-FIBU und HAUSHALTSMANAGER. Die beiden anderen Programme, fibuMAN M und ST-FIBU, wurden am GEM vollständig vorbeiprogrammiert. Als Entschuldigung mag am Beispiel von fibuMAN gelten, daß die Entwicklung in einer Datenbanksprache erfolgte, die die GEM-Möglichkeiten nicht anspricht. Auch ST-FIBU bedient sich einer Mischung aus Menüleiste und Tastaturbedienung. So werden Listen nicht in Fenstern dargestellt, sondern direkt auf den Bildschirm geschrieben. Positiv sei angemerkt, daß beide Programme die Bedienung von Accessories zulassen, auch wenn das Redraw Probleme bereitet. COMPTABLE ST PLUS dagegen wurde musterültig nach den GEM-Richtlinien programmiert und läuft auch unter MultiTOS problemlos. Somit bereitet auch der Anschluß eines Großbildschirms keine Probleme, denn nur hier lassen sich Tabellen und Grafiken vernünftig betrachten.

Kurzvorstellung

Lange Rede, kurzer Sinn. Entscheiden sollten letztlich Sie, welche Finanzbuchhaltung Ihnen gefällt. Ich kann Ihnen mit dem heutigen Test nur kleine Hilfestellungen geben. Hierbei hilft Ihnen hoffentlich auch die Tabelle am Ende dieses Berichts. Auf den folgenden Seiten finden Sie die Besprechungen der fünf Testkandidaten. Ich bitte um Verständnis, daß ich aus Platzgründen nicht jede einzelne Funktion in der gebührenden Länge darstellen kann. Aus diesem Grund habe ich mich dafür entschieden, auf Ihre geliebte Wertungsbox zu verzichten. Statt dessen werden Sie am Ende jeder Programmvorstellung ein kurzes Blitzlicht finden, für welchen Anwenderkreis das Programm geeignet ist. Doch nun genug der Worte, viel Spaß bei der Vorstellung der einzelnen Programme.

RW

Literatur:

- [1] Handelsgesetzbuch, 26. Auflage, 1992 - Beck-Texte im dtv
- [2] Büro-Software - Fakturierungen im Vergleich - ST-Computer 09/93, S.20 ff.
- [3] Gut-besser-fibuman - Euroversion 4.0 - ST-Computer 11/90, S.53 ff.
- [4] fibuman Euroversion 5.0/m - Der Klassiker unter den Finanzbuchhaltungen - ST-Computer 02/94, S. 44 ff.
- [5] Comtable ST - ATARI-Journal 01/93, S. 22 ff.
- [6] Comtable - Buchhaltung leicht gemacht - ST-Computer 05/93, S.54 ff.

BSS-PLUS FIBU

Oldies but Goldies

Fragt man Computerhändler nach kaufmännischen Anwendungen, kommen sie früher oder später auf DOS-kompatible Bürocomputer zu sprechen. Der Grund hierfür liegt leider immer noch an ATARI selbst, die ihr Image als Heimcomputer-Hersteller durch ihre unglückliche Werbepolitik nie ganz abstreifen konnten.

Dabei sind gerade die ATARI-Computer aufgrund des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses

Desk Fibu Buchen Auswertungen Pflegen Applikation							
Übersicht der Buchungen							
B-Nr.	Beleg	B-Datum	Konto	Betrag	G-Konto	Betrag	Steuer
6	nu568	30.01.1994	28801	350,00	S 4141	304,35	H
1	1	31.01.1994	1810	3500,00	H 6310	3043,40	S 1405
2	test1	31.01.1994	28801	500,00	S 4400	434,70	H 3805
3	testek1	31.01.1994	70002	200,00	H 5400	173,91	S 1405
4	testvk2	31.01.1994	28805	2000,00	S 4400	1739,13	H 3805
7	1	31.01.1994	9800	500,00	H 1600	500,00	S
8	1	31.01.1994	1600	15,00	H 6820	14,02	S 1401
9	1	31.01.1994	1810	1960,00	S 28805	2000,00	H 3805
5	1	01.02.1994	1810	490,00	S 28801	500,00	H 3805
11	11	13.02.1994	28801	5000,00	S 4140	5000,00	H
12	1234	13.02.1994	28801	10000,00	S 4140	8695,65	H 3805
13	1234	15.02.1994	1700	9800,00	S 28801	10000,00	H 3805

BSS-PLUS
VERSION 4.04 JUNI 1991
BASIS-SYSTEM
Appl.: 16
Anwender: FIBU - ST-Computer

nisses durchaus für kleine und mittlere Unternehmen geeignet. Das Münchener Software-Haus BAVARIA SOFT und die Firma JOBIS UNTERNEHMENSUPPORT haben sich dieses Kundenkreises angenommen und bieten seit vielen Jahren für Kleinbetriebe die Programme BS-HANDEL und BS-FIBU an. Für mittlere Unternehmen wurde zusätzlich ein leistungsfähigeres Software-Paket entwickelt: BSS-PLUS. Seit November 1991 liegt dieses Paket nun in der Version 4 vor. Grund genug, es endlich einer näheren Betrachtung zu unterziehen.

BSS-PLUS unterliegt einer für die ATARI-Welt recht ungewöhnlichen Philosophie namens VARIODYNAMISCHE APPLIKATIONS-SOFTWARE, die in der Großrechner-technik zum Alltag gehört. Um Ihnen diese Philosophie näherzubringen, sollten Sie sich vereinfacht einen LEGO-Baukasten vorstellen. Die Basis bildet hier die Grundplatte, auf der man beliebige Modelle vom einfachen Haus bis zum Hochhaus aufbauen kann. Entscheidend dabei ist die Tatsache, daß beim Aufbau eines jeden Modells die einzelnen Bausteine immer exakt aufeinander passen und es keine Rolle spielt, in welcher Reihenfolge die Bausteine verwendet werden. Dieses Baukastenprinzip stand für BSS-PLUS Pate und kommt der Tatsache entgegen, daß die Software-Bedürfnisse der Betriebe so individuell sind wie ihre Unternehmer. Trotzdem kommen bestimmte Tätigkeiten immer und überall vor. Deswegen besteht die Möglichkeit, sich die Programme herauszusuchen, die auf die von Ihrem Computer durchzuführenden Tätigkeiten abgestimmt sind. Dabei gestattet das oben geschilderte Konzept den stetigen und beliebigen Ausbau. Die Firma JOBIS steht hierbei mit Konzeption, Installation, Schulung und Support hilfreich zur Seite.

Zur Zeit bietet BAVARIA SOFT zehn BSS-PLUS-Mega-Pakete mit über 30 Applikationen an. Für meinen Test stand mir eine Kombination aus Adressenverwaltung, Disktool, Notizblock, Textanschluß, Listengenerator, Offene Posten, Mahnwesen, Fibu und Fibu-Auswertungen zur Verfügung. Leider erreichte mich das Programmpaket erst kurz vor Redaktionsschluß, so daß ich nur in kurzen Zügen auf das Programm eingehen kann. Trotzdem werde ich versuchen, die herausragenden Funktionen in gebührender Länge zu besprechen. Obligatorischer Grundstein für jegliche Anwendung ist BSS-PLUS-Mega-Basis, das quasi die Oberfläche von BSS-PLUS enthält. Es besteht aus fünf Applikationen: Adressenverwaltung, Disktool, Notizblock, Textanschluß und Listengenerator. Mit dem Listengenerator lassen sich Formulare und Listen an die individuellen Bedürfnisse des Anwenders anpassen. Positiv sei angemerkt, daß man sich nicht an einen speziellen Editor gewöhnen muß, sondern die im Textanschluß installierte Textverarbeitung verwendet. Von Hause aus wird dabei IST WORD

PLUS unterstützt. Welche Bedeutung der Textanschluß hat, zeigt sich später noch bei den einzelnen Auswertungen, die über IST WORD PLUS ausgegeben werden. Doch kommen wir nun zur eigentlichen Finanzbuchhaltung, die über das Icon FIBU aktiviert wird. Die Menüpunkte FIBU, BUCHEN, AUSWERTUNGEN und PFLEGEN rufen die einzelnen Programmfunktionen auf. Zu Beginn sollte man über PFLEGEN die Installation vornehmen.

Mit der Erweiterung Fibu-Mandanten ist BSS-PLUS mandantenfähig, so daß auch Buchhaltungsfirmen oder Mehrfirmenverwalter angesprochen werden. BSS-Plus erlaubt die Wahl zwischen IST- und SOLL-Versteuerung. Bei einer IST-Versteuerung werden Geschäftsvorfälle nur bei Geldeingang oder Geldausgang gebucht. Damit gibt es keine Forderungen oder Verbindlichkeiten, sondern die Eingänge und Ausgänge werden gegenübergestellt, woraus sich der Gewinn oder Verlust ergibt. Zu dieser Art der Buchführung sind nur Angehörige der freien Berufe und Minderkaufleute berechtigt. Im Gegensatz hierzu werden bei der SOLL-Versteuerung Geschäftsvorgänge mit Datum der Rechnung gebucht. Damit gibt es folgerichtig also Verbindlichkeiten und Forderungen, und der volle Leistungsumfang von BSS-FIBU ist nutzbar. Unter anderem erlaubt BSS-FIBU auch die Wahl eines abweichenden Wirtschaftsjahres, was bei Personen- oder Kapitalgesellschaften gar nicht so selten vorkommt. Für die Umsatzsteueranmeldung kann man ferner zwischen Monat, Quartal und Jahr als Periodengröße wählen. Serienmäßig werden in Deutschland zwei Sachkontenrahmen mitgeliefert. Der an den DATEV-Sachkontenrahmen SKR02 angelehnte Kontenrahmen teilt die Kostenkonten in die Klasse 4 und die Erlös-konten in die Klasse 8 ein. Somit richtet er sich spezifisch an Einzelfirmen. Für Gesellschaften eignet sich der DATEV-ähnliche Sachkontenrahmen SKR04, der die Erlöse in Klasse 4 und die Kosten in Klasse 6 aufnimmt. Jeder Sachkontenrahmen teilt sich in 10 sogenannte Klassen auf, wobei die Tausenderstelle der Kontonummer die Zuordnung zu einer der möglichen Kontenklassen 0-9 bewirkt. Was sich hinter der Klasse verbirgt, ist von Kontenrahmen zu Kontenrahmen unterschiedlich. Klassen umfassen stets gleichartige Kontengruppen, z.B. Anlage-, Aktiv-, Erlös-, Kosten- oder Abgrenzungskonten. Jede Kontenklasse teilt sich nun wiederum in Gruppen auf (Gebäude in der Klasse Sachanlagen usw.). Die eigentlichen Konten werden dann durch die Zehnerstelle definiert. Konten mit 1-9 in der Einerstelle sind dann als Unterkonten des entsprechenden Kontos anzusehen. Die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung hat fünfstelligen Kontonummern, Kunden (Debitoren) von 10.000 bis 69.999 und Lieferanten (Kreditoren) von 70.000 bis 99.999 beziffert. Über das Menü FIBU erlangt man den Zugang zu allen Stammdaten der Finanzbuchhaltung, also Mandanten, Sachkonten, Bu-

chungen, Offene Posten und Hilfsbuchungen.

Die gesamte Steuerungsautomatik von BSS-PLUS und damit der Sachkonten ist im Kontenrahmen festgeschrieben. So wird beim Buchen zwischen rechtem und linkem Konto unterschieden. Das rechts eingetragene Konto steuert alles, das linke folgerichtig gar nichts. Dies bedeutet, daß so gut wie alle im Kontenrahmen möglichen Voreinstellungen eines Kontos nur dann wirksam werden, wenn man dieses Konto bei der Buchung rechts eingibt. Für jedes Sachkonto bestehen zahlreiche Einstellmöglichkeiten, auf die ich aber im einzelnen nicht eingehen möchte. Wichtig erscheint mir aber, daß die Zuordnung zur Bilanz, GuV oder BWA frei wählbar ist. Eine sogenannte Buchungshilfe des rechts eingegebenen Kontos bestimmt beim Buchen die Buchungsseite dieses Kontos und somit die Buchungsrichtung. BSS-PLUS erlaubt die Eingabe von bis zu 40 Hilfsbuchungen auf den Funktionstasten F1 bis F10 und erleichtert erheblich die Routinarbeiten. Somit können stets wiederkehrende Buchungen damit verarbeitet werden, z.B. für die immer wiederkehrenden Zustellgebühren mit meist gleichem Betrag oder Mietbuchungen. Stellt man im Menü STAMMDATEN die Datei BUCHUNGEN ein, kann man die einzelnen Buchungen einsehen. Über eine kleine Dialogbox wählt man eine Start- und Endperiode für die gesuchten Buchungen. Durch Angabe einer Kontonummer kann man zusätzlich die Auswahl auf ein bestimmtes Konto eingrenzen. Es werden dann nur Buchungen gezeigt, welche in der eingegrenzten Periode das angegebene Konto als linkes oder rechtes Konto berührt haben. Der Menüpunkt BUCHEN bündelt alle fürs Buchen wichtigen Funktionen. Das Buchungsfenster erreicht man hierbei über BUCHUNGEN ERFASSEN. Sofern man in der Programminstallation die Kontenübersicht aktiviert hat, erscheint unterhalb des Buchungsfensters eine Auflistung aller Konten. Erfäßt man eine Buchung, wird in der Kontenübersicht sofort der Periodensaldo und der Jahressaldo der direkt angebuchten Konten und ebenso der automatisch mitbuchenden Konten neu berechnet.

Es bleibt festzuhalten, daß die Kontenübersicht bei der Buchungserfassung ein überaus nützliches Hilfsmittel ist. Alternativ kann man sich statt der Kontenübersicht die Buchungsgeschichte während der Erfassung anzeigen lassen. So sieht man auch die automatisch mitbuchenden Konten mit Salden und Seiten ein. Mit Klick auf eine Zeile der Buchungsgeschichte wird im Buchungsfenster sofort die eben angeklickte Buchung eingestellt. So lassen sich fehlerhafte Buchungen vor der endgültigen Übernahme noch korrigieren. Noch ein Wort zum Buchungsfenster: Ich halte es für recht übersichtlich und einfach zu bedienen. Etwas gewöhnungsbedürftig sind dagegen nur die Buchungsregeln. Die Besonderheit von BSS-FIBU ist die Tatsache, daß nie ein Soll-

SOFTWARE

gegen ein Haben-Konto, sondern unabhängig von der Buchungsrichtung immer ein neutrales linkes Konto gegen ein steuerndes rechtes Konto gebucht wird. Sofern man sich an diese Systematik gewöhnt hat, möchte man sie eigentlich nicht mehr missen. Abschließend noch ein paar Anmerkungen zur Übernahme der Buchungen. Bisher konnten die Buchungen jederzeit geändert oder gelöscht werden. Um die Sache vom Finanzamt wasserdicht zu machen, müssen die erfaßten Buchungen endgültig in die Konten gebucht werden. Damit ist der Buchungsvorgang ordnungsgemäß abgeschlossen. Stellt man jetzt noch einen Fehler fest, hilft nur eine saubere Stornobuchung weiter. Eine Besonderheit von BSS-FIBU ist die Splittbuchung. Sie bietet sich an, wenn mehrere Rechnungen eines Kunden oder Lieferanten mit einer Zahlung ausgeglichen werden. Abschließen kann man stets nur die laufende, also älteste noch offene Periode der Buchhaltung. Während des Periodenabschlusses werden intern die Verkehrszahlen aller bebuchten Konten in die nächste Periode vorgetragen und die Kontenblätter der abzuschließenden Periode erzeugt. Dies gilt analog auch für den Jahresabschluß, nur daß hier auch die Jahresverkehrszahlen übernommen und die Eröffnungsbilanzkonten bebucht werden. Überflüssig zu erwähnen, daß BSS-FIBU zahlreiche Auswertungsmöglichkeiten bietet. Obligatorisch ist das Journal, das auch auf bestimmte Perioden eingegrenzt werden kann.

Das Kassenbuch ist vom Grundsatz her ein gewöhnliches Kontoblatt, das jedoch mit einem anderen Muster als die sonstigen Kontenblätter bedruckt wird. Kontenblätter können für eine gewisse oder für mehrere aufeinander folgende Perioden aufgerufen werden. Dabei ist es möglich, alle Kontenblätter oder auch nur Kontenblätter eines Kontos anzufordern. Die Summen- und Saldenliste wird grundsätzlich als Listenfenster auf dem Bildschirm angezeigt. Erst nach Schließen dieses Fensters kann eine Druckausgabe angefordert werden. Auch hier kann man die Periode auswählen. Ähnliche Möglichkeiten bietet die Saldenliste für Kreditoren und Debitoren. Selbstverständlich kann man auch eine Umsatzsteuervoranmeldung erzeugen. Mit der Programmiererweiterung FIBU-AUSWERTUNG ist die Ausgabe von Verkehrszahlen gewisser Konten als Gewinn- und Verlustrechnung oder bei der IST-Versteuerung als Einnahme-Überschuß-Rechnung, als Betriebswirtschaftliche Auswertung und als Bilanz möglich. Die Form der Ausgabe kann mit IST WORD PLUS frei gestaltet werden. So kann die optische Ausgabe durch Unterstreichungen oder Fettschrift erheblich verbessert werden. Allerdings verlangt dieser Teil dem Anwender einigen Fleiß bei der Einarbeitung ab.

Mit der Erweiterung OP/Zahlung erwirbt man unter anderem zwei leistungsfähige Module: Offene-Posten-Verwaltung und Mahnwesen. Damit werden Buchungen auf Perso-

Desk Fibu Buchen Auswertungen Pflegen Applikation

Summen & Salden - Sachkonten / Periode Januar 1994

Nr	Bezeichnung	Per-Saldo	Jahr-Saldo	EB-Saldo
1201	Forderungen Inland	5350,00 S	5350,00 S	
1401	Vorsteuer 7%	0,98 S	0,98 S	
1405	Vorsteuer 15%	482,61 S	482,61 S	
1600	Kasse	15,00 H	485,00 S	500,00 S
1700	Post giro	14800,00 S	14800,00 S	
1810	Bank I	6050,00 H	6050,00 H	
3301	Verbindl. Lieferung/Leist	200,00 H	200,00 H	
3805	Umsatzsteuer 15%	1597,83 H	1597,83 H	
4140	Erlöse nicht EG	13695,65 H	13695,65 H	
4141	Erlöse EG	304,35 H	304,35 H	
4400	Erlöse 15%	2173,91 H	2173,91 H	
4735	Begährte Skonti 15%	217,39 S	217,39 S	

BSS-PLUS
BASIS-SYSTEM
Appl.: 16
Anwender: FIBU - ST-Computer

Einzelne Applikationen werden bei BSS-FIBU durch Anklicken der Icons aufgerufen.

Desk Fibu Buchen Auswertungen Pflegen Applikation

Eingabe der Buchungen

1 lfd. B-Nr.: 14 Periode: Januar Mj.: 1994

Konto-Nr.: 1700 S 29800,00 S
Konto-Nr.: 4140 H 26739,13 H

Datum: 13.02.1994
Beleg-Nr.: 56
Steuer: USt 15,00 %
Brutto: 15000,00
Text: Verkauf eines Computers

Kontenübersicht

Nr	Name	Per.-Saldo	Jahr-Saldo
140	Erlöse nicht EG	26739,13 H	26739,13 H
141	Erlöse EG	304,35 H	304,35 H
149	Erlöse Porto/Fracht 0%		
300	Erlöse 7%		
305	Erlöse Porto/Fracht 7%		
400	Erlöse 15%	2173,91 H	2173,91 H
409	Erlöse Porto/Fracht 15%		

Eine übersichtliche Buchungsmaske und eine Kontenübersicht zeichnen BSS-FIBU aus.

nenkonten in einer Offenen-Posten-Liste verwaltet. Somit orientiert sich das Mahnwesen an den offenen, noch nicht bezahlten Posten, findet säumige Kunden und ermöglicht nahezu vollautomatisch Mahnläufe mit drei Mahnstufen und auch die Erstellung eines Mahnbescheides. Bekanntermaßen lassen sich Rechnungen aus der Faktura übernehmen. Mit dieser Erweiterung wird die Faktura aufgewertet, da offene Posten mit Rückwirkung auf die Fakturdatei ausgebucht werden können. Somit sind ausgebuchte Vorgänge in BSS-FAKTURA automatisch erledigt. Ebenfalls in der Erweiterung OP/Zahlung integriert und über das Menü AUSWERTUNGEN erreichbar ist die Funktion ZAHLUNGSVORSCHLAG, die einen Hauch von künstlicher Intelligenz verbreitet. BSS-FIBU schlägt hierbei unter Berücksichtigung von Kontoguthaben, Kreditlimit und Zinssatz die Bankverbindungen vor, über die die Lieferantenrechnungen bezahlt werden sollen. Abschließend bleibt festzuhalten, daß der modulare Aufbau von BSS-PLUS eine leichtverständliche Benutzerführung ermöglicht.

Positiv sei angemerkt, daß BSS-PLUS ordentlich ins GEM eingebunden ist. Erstaunlicherweise ließ sich das Programm aber leider nicht unter MultiTOS aktivieren. Vielleicht sind hier noch Verbesserungen möglich. Die mitgelieferten Handbücher haben mich beinahe erschlagen. Umfangreich und ausführlich werden systematisch die einzelnen Funktionen

erläutert. Hier bedarf es wahrlich eines intensiven Studiums der Handbücher. Ergänzend bieten alle Applikationen eine Online-Hilfe an. Kommt man auch damit nicht weiter, ist also der Super-GAU eingetreten, hilft die Hotline von JOBIS weiter. Die Firma leistet sowohl Kunden- als auch Händler-Support. Als Dienstleistung wird telefonische und auch Vor-Ort-Betreuung angeboten.

Noch ein Wort zu den Preisen: Obwohl der in der Tabelle genannte Preis auf den ersten Blick recht hoch erscheint, sollte man bedenken, daß BSS-FIBU eine vollständige Netzwerkfähigkeit und Einbindung in die optionale Warenwirtschaft bietet. Durch den modularen Aufbau bestimmt man die Ausbaustufe und damit auch den Preis. Ein Fazit läßt sich schnell ziehen: BSS-FIBU zeigt seine Stärke durch die Leistungsfähigkeit, die gebotenen Serviceleistungen und kontinuierliche Weiterentwicklungen.

Blitzlicht: Leistungsfähige Finanzbuchhaltung für kleine und mittelständische Unternehmen, die individuelle Programmpakete nach Maß verlangen.

RW

ATARI

statt ATARI Messe und CEBIT

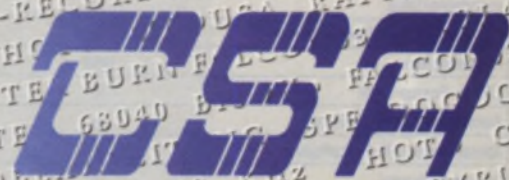
FALCON COMPETENCE PARTY

29.4.94 12-18 Uhr
30.4.94 9-17 Uhr
Eintritt frei

Alle vorführenden Firmen haben eine komplette Reihe von attraktiven Paketen für Sie bereit-es lohnt sich bestimmt für Sie... Fordern Sie die Info an!

COMPUTER SYSTEME ANWENDUNGEN
45881 Gelsenkirchen
Wilhelminenstraße 29

In den Räumen von:



ATARI COMPETENCE CENTER

14400 Bit pro Sekunde für 369,- DM

Faxmodem Tornado FM 144 HV mit BZT-Zulassung

Hayes kompatibles externes Faxmodem mit einer Geschwindigkeit von 300 bis zu 14400 Bit/s, durch Datenkomprimierung nach MNP 2-5 und CCITT V.42bis Übertragungsraten effektiv bis zu 57600 Bit/s. Telefaxe können mit bis zu 14400 Bit/s gesendet und empfangen werden. Atari Shareware bzw. Demo-Software für Datenfernübertragung und Faxversand sind im Lieferumfang enthalten. 2 Jahre Garantie durch den Hersteller.

Komplett mit TAE-Kabel, Software-Diskette und seriellm Kabel nur

369 DM

Software im Bundle mit einem Modem:

CoNnect - DAS Datenfernübertragungsprogramm für den ST. Mit ausführlichem deutschen Handbuch und Gutschein für die Registrierung beim Autor **50 DM**

COMA - Der CCommunication Manager für den ST. Verschicken Sie Faxs aus Ihren Anwendungsprogrammen heraus. Vollversion mit deutschem Handbuch nur **89 DM**

Wir bieten Ihnen außerdem eine Menge weiterer Modems, z.B. ZyXEL mit und ohne BZT-Zulassung (Der Anschluss/Betrieb von Geräten ohne BZT-Zulassung am Netz der DBP-Telekom ist strafbar). Fragen Sie nach den günstigen Preisen für alle Telekommunikationsprodukte rund um den Atari ST(E)/TT und Falcon.

EDV-Service Dirk Johannwerner

Bertolt-Brecht-Straße 9 - 50829 Köln - Telefon und Fax: 0221/5002894

Auflösungserweiterung für den ATARI Falcon030

Externe bzw. softwaremäßige Auflösungserweiterung für den Falcon030 auf SM124, VGA, SVGA & MultiScan Monitore. Steigerung reell bis über **400%**, mit Virtual-Screen bis zu **8000%**.

Erhältlich in drei Versionen:

Soft-only für 29 DM, Hard I für 99 DM, für SM124:

Hard II für 129 DM. Exakte Info bei Ihrem Händler

und bei:

Acher & Eberl & Seibert GbR
Eslarner Str.34 Tel.089-681104
81549 München Fax 0841-86480



Besuchen Sie uns:

FALCON030 COMPETENCE PARTY
Jetzt bei CSA Gelsenkirchen
Freitag 29.04.94 12-18 Uhr
Samstag 30.04.94 9-17 Uhr
Telefon: (0209) 4 20 11



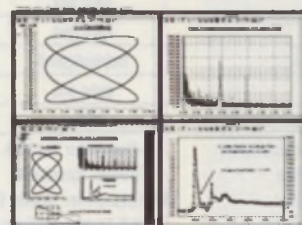
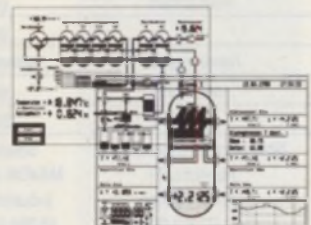
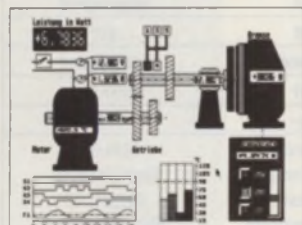
Alles rund um den ATARI
Messegelände ULM
23 & 24 April 94 10-18 Uhr

Messen, Steuern, Regeln, Automatisieren mit den ATARI Rechnern FALCON 030, TT, Mega STE, Mega ST

z.B. Motor-, ABS-, Bremsen-, Ventil-, Schlauch- Prüfstände

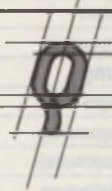
z.B. Bioreaktor-, Synthese- steuerung, Analysesysteme

z.B. perfekte Dokumentierung vom Prüfprotokoll bis zur Publikation



Beratung, Planung, Hardware, Software, Sensorik, Support

rhothron



markwaldstraße 13
D- 66450 frankenholz
Tel: 06826 / 6001
Fax: 06826 / 800653

- Ihr kompetenter Partner für Komplettlösungen
- Meßtechnik
 - Laborautomatisierung
 - Prüfstandsautomatisierung
 - Testsysteme

Wir sind auf der Messegelände ULM
Halle 4 • Stand E50

" Alles aus einer Hand "

Programm	BSS-FIBU	COMPTABLE ST PLUS	fibuMAN m	HAUSHALT	ST-FIBU V 3.29m
Technische Daten					
maximale Buchungszahl	vom Massenspeicher abhängig	vom Arbeitsspeicher abhängig	unbegrenzt	12.000	7.000
maximaler Einzelbetrag	999.999.999,99	9.999.999,99	9.999.999,99	99.999,99	9.999.999,99
maximale Kontenzahl	100.000	100.000	100.000	4	100.000
Auswertungen					
Bilanz	ja	ja	ja	ja	ja
GuV	ja	ja	ja	nein	ja
BWA	ja	nein	ja	nein	eingeschränkt
Einnahme-Überschuß-Rechnung	ja	nur COMPTABLE ST	ja	nein	ja
Umsatzsteuervoranmeldung	ja	nein	ja	nein	ja
Umsatzsteuererklärung	ja	ja	ja	nein	nein
Journal	ja	ja	ja	ja	ja
Saldenliste	ja	ja	ja	ja	ja
Summenliste	ja	ja	ja	nein	ja
Kassenbuch	ja	ja	ja	nein	ja
Bank-/Postbücher	nein	nein	ja	nein	nein
Zahlungsvorschlagsmenü	ja	nein	nein	nein	nein
Wareneingangsliste	nein	nein	ja	nein	ja
Kosten- und Erlöslisten	nein	nein	ja	nein	nein
Kontoauszüge	ja	ja	ja	ja	ja
Inventarverzeichnis	nein	nein	Zusatzprogramm	nein	Einlaufpläne
A/A-Liste	nein	nein	ja	nein	ST-INVEN
GewST/KSt-Berechnung	nein	nein	Zusatzprogramm	nein	nein
Sonstiges					
mandantenfähig	ja	ja	ja	nein	ja
frei definierbarer Kontenrahmen	ja	ja	ja	nein	ja
Kostenstellen	nein	nein	nein	nein	ja
Offene-Posten-Liste	ja	nein	über faktuman	nein	ja
Auswertungstexte änderbar	ja	nein	ja	nein	beschränkt
abweichendes Wirtschaftsjahr	ja	nein	ja	nein	nein
Automatikjournal	ja	ja	ja	ja	ja
regelmäßige Anpass. an gesetzl. Bestim.	eingeschränkt	nein	ja	nein	ja
Importmodul	ja	ja	Zusatzprogramm	nein	ja
Grafikanbindung	LDW Power Calc	nein	über fibuSTAT	nein	nein
Schnittstellen	ja	nein	ja, ASCII, dBASE	nein	ja, ASCII
Hilfefunktionen					
sachliche Buchungskontrolle	ja	ja	ja	nein	ja
Stornierungsautomatik	nein	nein	ja	nein	ja
Skontierungsautomatik	ja	nein	ja	nein	ja
abstellbare Hilfetexte	ja	nein	ja	nein	nein
spezielle Suchroutinen	ja	ja	ja	ja	ja
automatische Wareneinsatzermittlung	nein	nein	ja	nein	nein
automatische Datensicherung	nein	nein	ja	nein	ja
Datenregeneration	ja	nein	ja	nein	nein
Paßwortschutz	ja	ja	ja	nein	ja
Ausgabe auf Drucker	ja	ja	ja	ja	ja
Ausgabe als Textdatei	ja	ja	ja	nein	ja
Handbuch und andere Helfer					
Installationsprogramm	ja	nein	nein	nein	ja
Handbuch	ja	ja	ja	als Textdatei	ja
Stichwortverzeichnis	ja	ja	ja	nein	ja
Online-Hilfe	ja	nein	fibukURS	nein	nein
Einführungskurs	nein	nein	fibukURS	nein	im Handbuch
Wertung					
Installation	gut	gut	gut	gut	umständlich
Leistungsumfang	gut	gut	sehr gut	eingeschränkt	sehr gut
Betriebssicherheit	gut	gut	gut	gut	befriedigend
GEM-Einbindung	gut	sehr gut	mangelhaft	gut	ungenügend
logische Bedienbarkeit	gut	sehr gut	gut	gut	gut
Handbuch	sehr gut	befriedigend	hervorragend	ausreichend	befriedigend
Preis-/Leistungsverhältnis	gut	sehr gut	sehr gut	gut	sehr gut
Preis in DM	2.450,-	460,-	998,-	30,-	678,-
Bezugsquelle	Jobis Unternehmenssupport J.R.Plaschka Samerhof 83224 Grassau Tel.: 08641/5024	TK-Computer Technik Thomas Kaschadt Bischofsheimer Straße 17 65468 Trebur-Astheim Tel.: 06147/3550	Novoplan Software GmbH Hardtstr. 21 59602 Rühren Tel.: 02952/8080	Sonderdisk MAXON Computer Industriestr. 26 65760 Eschborn Tel.: 06196/481811	GMA-Soft Gerd Matthäus Bergstr. 18 63073 Offenbach Tel.: 069/898345

COMPTABLE ST PLUS

Einfache Finanzbuchhaltung

COMPTABLE stammt aus dem französischen Wortschatz und bedeutet BUCHHALTER. Dabei ist COMPTABLE ST PLUS insbesondere für Selbständige, Gewerbetreibende, kleine und mittlere Betriebe und Privatleute geeignet, deren Anforderungen an eine Buchhaltung über eine Gewinn- und Verlustrechnung nicht hinausgehen.

Die Firma TK COMPUTER TECHNIK bietet derzeit neben ihrer bekannten Fakturierung K-FAKT ST zwei verschiedene Versionen ihrer Buchhaltungsprogramme an: COMPTABLE ST und COMPTABLE ST PLUS. Der Unterschied beider Versionen liegt in erster Linie in der Bilanzierungsfähigkeit der PLUS-Version, die auch dem heutigen Test zugrunde liegt. Dabei sollte festgehalten werden, daß die PLUS-Version aufwärtskompatibel ist, d.h. alle mit COMPTABLE ST erstellten Buchungen können in der PLUS-Version weiterbearbeitet werden.

COMPTABLE ST PLUS wird auf einer nicht kopiergeschützten Diskette mit einem Handbuch in Form eines DIN-A5-Ringordners ausgeliefert. Das Handbuch umfaßt rund 80 Seiten, reicht aber zum Verständnis der einzelnen Programmfunktionen vollständig aus. Im Anhang findet man sowohl ein Stichwortverzeichnis als auch Beispielausdrucke von verschiedenen Auswertungen. So kann der Anfänger durchaus die ersten Schritte alleine bewältigen, bei tiefergehenden Fragen hilft letztlich nur ein Fachbuch weiter, um die Materie der Buchhaltung näher zu durchleuchten. Die Installation gestaltet sich einfach und schnell: Die Dateien der Diskette werden in den gewünschten Ordner auf dem Massenspeicher kopiert und der entsprechende Druckertreiber als COMPTABLE.CFG in das Programmverzeichnis überspielt. COMPTABLE arbeitet grundsätzlich auch mit einem Diskettenlaufwerk zusammen, doch sollte man in Zeiten billiger Massenspeicher die Festplatte vorziehen. Erfreulicherweise ist COMPTABLE ein waschechtes GEM-Programm, das auch unter MultiTOS klaglos seine Dienste verrichtet. Als Einschränkung sei allerdings festzuhalten, daß die Dialogboxen als typische FlyDials mit umgeknickter Ecke konzipiert wurden. Nichtmodale Dialoge hätten dem Programm den letzten Schluß gegeben, aber: an COMPTABLE wird kontinuierlich weitergearbeitet. Das Programm läuft sowohl in Farbe als auch in Monochrom in

DESK DATEI BEARBEITEN AUSGABE EINSTELLUNGEN M92/01(00) B:0023/9999

NUMMERN/KONTENZEICHNUNGEN
09020 Ust.-Verbindl. Finanzamt

BILANZ-HAUPT-POSTEN
0 EIGENKAPITAL
0 FREMDKAPITAL

AKTIVA Passiva
HAUPT-POSTEN: 0 FREMDKAPITAL
UNTER-POSTEN: 02 Ust.-Verbindlichkeiten
POSTEN: 03 KONTO-NUMMER: GuV

BILANZ-UNTER-POSTEN
01 Lieferantenverbindlichk.
02 Ust.-Verbindlichkeiten

POSITIONEN
01 12100 Mehrwertsteuer 14,00%
02 12101 Mehrwertsteuer 7,00%
03 22100 Vorsteuer 14,00%
04 22101 Vorsteuer 7,00%
05 09010 Ust.-Zahlg. an Finanzamt

ÜBERNEHMEN LÖSCHEN WEITER

DESK DATEI BEARBEITEN AUSGABE EINSTELLUNGEN M92/01(00) B:0023/9999

DATEI: 12/01/92
KONTO: 01000 Kasse/Bar SALDO: 00,00 / 0,00
GEGENKONTO: 21100 Kfz-Kosten

BETRAG: 80,00 BRUTTO 70,18 9,82 20,01
BETRIEBL. VERB. 00000
BUCHUNGSTEXT: Kraftstoff
FAKT.-BETR. 0 14,00 % PRIVATANTEIL: 25,00 %

BUCHEN WEITER

BUCHUNGS-MEMO
Bewirtung
Händlerprovision
Kraftstoff
Postwertzeichen

KONTO
00000 Übertragskonto
00001 Eigenkapital
01000 Kasse/Bar
01100 Sparkasse Irgendwo
01200 Postgiroamt Überall
09010 Ust.-Zahlg. an Finanzamt
09020 Ust.-Verbindl. Finanzamt
11100 gewerbli. Einnahmen

GEGENKONTO
00000 Übertragskonto
00001 Eigenkapital
01000 Kasse/Bar
01100 Sparkasse Irgendwo
01200 Postgiroamt Überall
09010 Ust.-Zahlg. an Finanzamt
09020 Ust.-Verbindl. Finanzamt
21100 Kfz-Kosten

Beim Erfassen der Buchungen können die betroffenen Konten mit der Maus ausgewählt werden.

allen Auflösungen größer 640*400 Bildpunkte und unterstützt damit auch alle gängigen Auflösungserweiterungen.

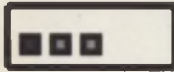
Nach Eingabe der Firmendaten und der Buchungsperiode steht die Definition des Kontenrahmens an. COMPTABLE gibt nicht explizit einen bestimmten Kontenrahmen vor, sondern läßt dem Anwender bei der Definition freie Hand. Im Gegensatz zu den anderen Testteilnehmern macht COMPTABLE auch keine Unterscheidung zwischen Konten und Kontenrahmen. Grundsätzlich hat ein vorgegebener Kontenrahmen die Funktion, bei Auswertungen die Konten verschiedenen Positionen in der GuV und der Bilanz zuzuordnen. COMPTABLE geht hier einen eigenen Weg: Es unterscheidet nämlich zwischen drei verschiedenen Kontentypen: den laufenden Konten, den Einnahme- und den Ausgabekonten. So kann man die Zuordnung von Einnahme-, Ausgabe- und laufenden Konten beim Einrichten vornehmen und auch gleich neben den Mehrwertsteuerdaten den Privatanteil der einzelnen Konten angeben. Letzteres hat den Zweck, eventuelle Privatanteile an den Kosten aus den Firmendaten herauszufiltern, um die Kostenstruktur der Firma richtig widerzuspiegeln. In einem weiteren Schritt erfolgt nun die eigene Zusammenstellung und Auswahl der Bilanz- und GuV-Daten. Das wird über den Menüpunkt GuV-DATEN und BILANZ-DATEN erreicht. Hier zeigt sich aber auch schon die erste Schwierigkeit: Unerfahrene Anwender in Sachen Buchhaltung werden bei der Gruppierung überfor-

dert werden, da das Handbuch diesbezüglich keine Hilfestellung leistet. Als Beispiel: Grundsätzlich wird die Bilanz auf der Aktivseite nach dem Grad der zunehmenden Liquidität geordnet. Also legt man einen Hauptposten UMLAUFVERMÖGEN an. Innerhalb des Umlaufvermögens gibt es eine erneute Gliederung, in meinem Beispiel LIQUIDE MITTEL. In diesen Unterposten Liquide Mittel faßt man nun alle Bankkonten, Postgirokonto und Barkassen ein. Aus diesem Beispiel wird somit deutlich, daß man schon mit einigen Kenntnissen an die Bilanzgliederung herantreten muß.

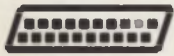
Herzstück und meistbenutzte Dialogbox des Programms ist die Buchungsmaske, die äußerst übersichtlich und funktional gegliedert ist. Hier können sich die anderen Programme in unserem Testfeld durchaus einige Anregungen und Ideen holen. COMPTABLE unterscheidet zwischen Konto und Gegenkonto, eine nicht ganz alltägliche Gliederung. Für das sich ermäßigende Konto und das sich erhöhende Gegenkonto existieren zwei getrennte Fenster in der Buchungsmaske. Durch Scrollen im Fenster und nachfolgendes Anklicken des gewünschten Kontos wird der Eintrag in das Feld der Buchungsmaske übernommen; eine sehr einfache und nützliche Bedienung. Anschließend gibt man den zu buchenden Betrag ein. Hierbei sollte erwähnt werden, daß eine Warnung erfolgt, sofern das Kassenkonto durch eine Buchung einen negativen Saldo erhalten sollte. Die Eingabe eines negativen Betrages bei einer Buchung ist möglich. Dies signalisiert dem

Falcon PRO GS Komplettsystem

68030 Prozessor, 16MHz, 4MB DSP, True Color, SCSI II int. E.Slot, Midi, 16MHz: Blitter, Aufnahme / Wiedergabe in CD - Qualität. GS Auflösungen: 800*600/64Hz, 1024*768/80Hz interl.
Einzelpreis incl. Grafikerweiterung 1598,-



Desktop-Gehäuse (Metall Kunststoff) Schlüsselschalter, Anschluß PC Tastatur Einzelpreis: 250,- Umbau 150,-



hochwertige MFII Tastatur (Keytronic) Einzelpreis: 79,-



170 MB

170 MB superschnelle Festplatte (16ms + Cache). Einzelpreis: 499,-



1024 x768

35,5cm/14" Graustufenmonitor bis 1024 *768 Pkt.,entspiegelte Phillips-Bildröhre, integrierter Schwenkfuß. Optimale u. bildschirmfüllende Auflösung 800*560 Pkt./66 Hz Einzelpreis: 298,-



2*6 Watt Aktivlautsprecher mit guter Klangqualität Einzelpreis incl. Netzteil 89,-

NVDI + SCSI Tools

Bildschirmbeschleuniger Falcon NVDI Festplatten Tools SCSI Tools mit Cache, booten von beliebigen Partitionen etc. Einzelpreis: SCSI Tools 99,- Einzelpreis: Falcon NVDI 109,-

Komplettsystem incl. der hier aufgeführten Komponenten komplett aufgebaut, installiert + Multi TOS + Speedo GDOS dto. im Tower + 198,-

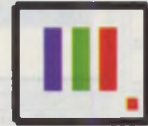
2749,-



Falcon PRO Colour mit 1024 * 768 Pkt. flimmerfrei

Falcon PRO Color Komplettsystem

68030 Prozessor, 16MHz, 4MB DSP, True Color, SCSI II int. E.Slot, Midi, 16MHz: Blitter, Aufnahme / Wiedergabe in CD - Qualität. Farbaufösungen: 800*600/84Hz, 1136*832/89Hz interl.
Einzelpreis incl. Grafikerweiterung 1629,-



35,5cm/14" SuperFarbmonitor 800*600 Pkt /72 Hz bis max. 1280*960 Pkt Einzelpreis: 749,-

Komplettsystem wie Falcon PRO GS aber mit 35,5cm/14" Colorm. dto. im Big Tower + 198,-

3199,-

Falcon PRO WIN Komplettsystem

Komplettsystem wie Falcon PRO Color aber mit MS-DOS -Emulator + MS DOS 5.0 + Windows 3.1



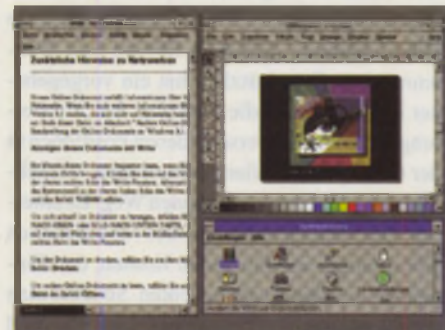
Einzelpreis DOS Emulator + DOS + Windows 3.1 598,-

Komplettsystem Falcon PRO Win komplett installiert. dto. im Big Tower + 198,-

3749,-

OPTIONEN:

- + 198 DM eingebaut im Big Tower
- 180 DM ohne GS Monitor
- 500 DM ohne Farb Monitor
- 100 DM ohne DOS+Windows
- + 50 DM ohne Aktiv Boxen
- + 100 DM mit 240 MB Harddisk
- + 398 DM Speed Resolution Card
- + 198 DM Aufpreis 32/16MHz
- + 180 DM/ 600 DM Aufpreis 38cm/15" Color Mon.
- + 900 DM/1100 DM Aufpreis 43,2cm/17" Color Mon.
- +1179 DM Aufpreis 14MB Ram



Falcon PRO WIN - 1024 * 768 Pkt flimmerfrei unter Windows 3.1

Falcon PRO Tower Komplettsystem

68030 Prozessor, 16MHz, DSP, True Color, SCSI II, int. E.Slot, Midi, 16 Mhz: Blitter, Grafikauflösung 1024*768 in 70 Hz, 1280*800 Pkt. > 100 Hz: interl.
Einzelpreis incl. Grafikerweiterung+ Screen Switich Resolutionbox 1729,-

Big Tower, 230 Watt Netzteil (TÜV), leiser Lüfter, 2x3,5" + 4x5,25" Einschübe, Speed Display, RESET, Ein/Aus Schalter, gute Optik, PC Tastaturinterface. Alle Anschlüsse (Komport optional) herausgeführt. Einzelpreis DM 398,- Einbaukosten 199,-

hochwertige MFII Tastatur (Keytronic) Einzelpreis 98,-

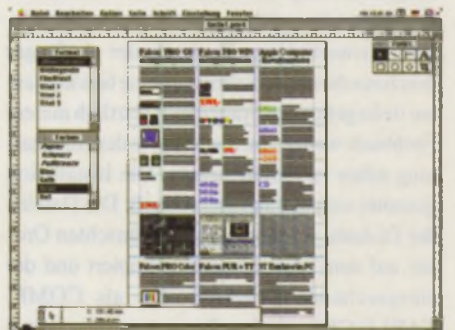
eingebaute 105 MB Syquest-Wechselplatte incl. 1 Medium 798,-

NVDI + SCSI Tools Bildschirmbeschleuniger Falcon NVDI Festplatten Tools SCSI Tools mit Cache, booten von beliebigen Partitionen etc. Einzelpreis: SCSI Tools 99,- Einzelpreis: Falcon NVDI 109,-

Komplettsystem Falcon PRO Tower mit 105MB WP. etc. komplett installiert **2998,-**

OPTIONEN:

- + 598 DM CD Rom Toshiba + CD Tools
- + 159 DM 80 Watt Aktivboxen
- + 349 DM Speed Resolution Card
- + 1179 DM 14 MB Ram
- + 829 DM 38cm/15" Monitor (NEC Bildröhre)
- + 1679 DM 43,2cm/17" Monitor (NEC Bildröhre)



Apple - Computerpower bezahlbar

256 GS Handyscanner

256 Graustufen - 32 GS Preis Steigen Sie ein in die Welt der elektronischen Bildverarbeitung und werten Sie Ihre Dokumente mit aussagekräftigen Grafiken auf. Mit den SW/256 Graustufen-Handyscanner erzielen Sie Scans in echter Bildqualität, zu einem Preis wo Sie gerade einmal einen Scanner ohne echte Graustufen bekommen. Der GDPS Treiber (direktes Scan's aus Cranach, Chagall...) u. die EBV Software Scan II, ermöglichen eine umfangreiche Nachbearbeitung (PC Soft- + Hardware optional)

32 GS Scanner 279,- 256 GS Scanner 398,-
 PC Soft./Hardw. 35,- PC Soft./Hardw. 149,-

(AT Bus) Tos Card

Tos 2.06 mit oder ohne AT BUS Mit der Tos Card 2.06 bringen Sie wieder frischen Wind auf Ihrem Desktop. Mit der AT BUS TOS CARD erweitern Sie Ihren ST Computer um eine interne AT-Bus Festplattenschnittstelle (voll kompatibel zum Falcon). Der gemischter Betrieb von ACSII, SCSI u. AT BUS ist auch möglich. Mit einer 2.5" Festplatte läßt sich diese auch in den Atari 1040 integrieren. Die Transferrate ist höher als bei SCSI Festplatten. Testbericht ST Magazin 5/93.

AT Bus Tos Card 179,-/99,- Tos Card 2.06 149,-
 z.B. 210 MB Einbaufestplatte Mega ST 649,-
 z.B. 210 MB Kit, FP + T.C. + Kabel 599,-

Monitor GS 148

GS148 für ST/TT/Falcon Hard&Soft hat den Monitor GS 148, der die Tradition des SM 124 mit gestochen scharfem Kontrast und sauberer Bildgeometrie fortsetzt. Die Anschlußfreundigkeit machen ihn für viele Computer nutzbar. Mit der Grafikerweiterung Overscan sind Auflösungen von 736*480 Pkt. und mit Falcon Screen Wonder 800*560 Pkt in 66 Hz. Mit dem Set aus GS 148 u. der Mega ST Grafikkarte Nova rüsten Sie Ihren Rechner zu einem vollständigen Graustufengrafiksystem (1024*768Pkt/256 GS) auf... Testbericht ST Computer Ausgabe 4/93

Monitor GS 148 298,- GS 148 u. Nova 749,-
 Monitor GS 148T 349,- Overscan +89,-
 Monitor GS 148 und Screen Wonder 298,-



Falcon BIG Tower

Für ein vollständiges Falcon BIG Tower System (2x3,5" + 4x5,25" Einschübe), mit leistungsstarkem (230 Watt Netzteil, leisem Lüfter und eingebautem PC-Tastaturinterface haben Sie bisher 600 - 800 DM bezahlen müssen. Zu teuer meinen wir! Der oben beschriebene BIG Tower incl. Montagematerial zum lötfreien Einbau des Falcons kostet nur 398,-. Trotz des besonders guten Preis/Leistungsverhältnisses kommt die Optik (mit Speed Display, Schlüsselschalter etc.) und Qualität nicht zu kurz. Alle Anschlüsse des Falcons (Romport optional) sind nach außen geführt. Falcon BIG Tower komplett **398,-**
 IDE Montage + Kabelsatz für 2 St. 3,5" FP **29,-**
 SCSI II Kabel + Montagesatz + SCSI Port Herausführung **89,-**
 Romport Herausführung mit Bustreibern **98,-**

Falcon Ramkarte

Mit der Falcon Ramkarte können Sie mit Simmodulen den Speicher auf 16 MB (14 MB) aufrüsten. Optional können Sie auf diese Karte noch einen schnellen 36 MHz/18 MHz Beschleuniger aufrüsten, welcher auch den Bildschirmaufbau und den Zugriff auf die Peripherie bis zu 20% beschleunigt. Mit dieser Grafikoption werden auch im 256 Farbmodus/True Color Modus höhere Auflösungen als bei den gängigen Low Cost Grafikerweiterungen erreicht.
 16/14 MB Ramkarte leer **99,-**
 dto. mit 36/18 MHz Beschleuniger **159,-**
 dto. mit Grafikerweiterung **199,-**
 16 MBRamkarte (Inzahlungnahme 4MB Ramkarte) **1299,-**

SCSI Pro Slim Line

SCSI Pro Slim Line ist eine Fest- und Wechselplatten-Serie mit den Leistungsdaten der großen SCSI-Systeme, aber nur so groß wie ein 3,5" Slim Line Diskettenlaufwerk. In der Festplatte befindet sich ein in Erweiterungsslot auf dem die entsprechenden Kabelsätze u. Controllerkabel eingesteckt werden. Durch das Aufstecken des Kabels bzw. Controllerkabels bestimmen Sie den Verwendungszweck. Im Lieferumfang enthalten ist SCSI Tools u. Back Up Software.
 SCSI Pro Slim Line 176 **799,-**
 105 MB Wechselp. incl. Medium **998,-**
 DMA Micro Controller (1 Festplatte) **+ 99,-**
 DMA Link Controllerkabel (8 Festplatten) **+ 149,-**



1" Wechselplatten „SCSI PRO Slim LINE“: 105 MB ab 998,-

Screen Resolution Card

Bis 40 MHz CPU / 20 MHz Bustakt bringen nicht nur mehr CPU Leistung, sondern beschleunigen auch den Bildschirmaufbau und Zugriff auf die interne Peripherie bis zu 45%. Die Geschwindigkeit läßt sich per Software in 6 Stufen schalten. Zusätzlich haben wir eine leistungsfähige Grafikerweiterung integriert, welche den Falcon zu bisher unerreichten Grafikaufösungen verhilft. Z.B. 1024*768 Pkt. in 70 Hz. non int., 1280*800 in über 100 Hz. interl., 800*608 in 68 Hz. non int. (256 Farben) oder 504*480 in 68 Hz. non int. (True Color). Der VMG Generator zum Einstellen individueller Bildschirmauflösungen ist kinderleicht zu bedienen. Die Grafikhardware verfügt über einen 2-kanaligen stufenlosen Clockgenerator. Im Gegensatz zu Low Cost Grafikerweiterungen, welche den Grafikchip belasten, wird mit unserer Grafikerweiterung annähernd die gleiche Betriebstemperatur des Grafikchips wie dem internen 32 MHz. Clock erreicht. Low Cost Grafikerweiterungen nehmen wir bei Kauf der Speed Resolution Card in Zahlung.
 Speed Resolution Card **398,-**
 38cm/17" Monitor Digital Control **1998,-**
 etc. + Speed Resolution Card

1024*768/70 Hz

Screen Switchbox ist eine äußerst flache Switchbox (ca. 2,5 cm tief), welche direkt an den Falcon angesteckt wird. Diese Umschaltbox verfügt über einen 15-pol. SUB D Anschluß für den VGA Monitor und einen 13-poligen Monitoranschluß für den SM 124 oder RGB und einen durchgeführten 19-pol. Falcon Anschluß. Eine weitere Steigerung stellt die Screen Switch Resolutionbox dar. In ihr wurde noch eine erstklassige Grafikerweiterung mit einem 2-kanaligen variablen Clockgenerator integriert. Mit dem von uns angebotenen Kühlelement für den VGA Chip werden Auflösungen von bis zu 1024*768 Pkt. in 70 Hz. non int. erreicht. Der 2. Clock ist zusätzlich herausgeführt und kann dem DSP zur Erzeugung neuer Samplingraten z. B. Audio CD, DAT zugeführt werden. Auch die Screen Switch Resolutionbox wird einfach nur an den Falcon extern angesteckt. Der bisher lange Einbau aus Low Cost Grafikerweiterung und VGA Adapter entfällt. Auch hier nehmen wir Ihre Low Cost Grafikerweiterung in Zahlung !!!
 Screen Switch Box **98,-**
 Screen Switch Resolutionbox **179,-**
 Kühlelement f. VGA Chip **49,-**



256 GS Handyscanner für ST/TT/Falcon incl. für nur 398,-

CD Romlaufw.

CD Tools ist ein CD Rom Treiber, welcher sowohl den SCSI als auch den ACSII (DMA-Port) des Atari unterstützt. CD Tools ist von den Erfolgsautoren, welche mit den SCSI-Tools einen Standard gesetzt haben, entwickelt worden. Audio CD's können während der Arbeit am Falcon abgespielt werden. Audio Daten können digital (verlustfrei) über die SCSI-Schnittstelle übertragen (Toshiba + Sony CD-Laufwerke). Erste CD's sind bereits verfügbar. Der GDPS-Treiber und die Bildbearbeitungssoftware Scan It ermöglichen das Anzeigen + Bearbeiten von Photo CD-Bildern.

CD Tools **99,-**
 SCSI Tools 6.0 + CD Tools **149,-**
 neue PD + Shareware CD **79,-**
 externes CD Romlaufwerk Toshiba **699,-**
 Linkcontroller (CD fähig) **149,-**
 Linkcontroller (CD fähig + CD Tools) **249,-**

SCSI Tools 6.x + Falcon Software

Die neue SCSI Tools Version 6.x ist da. Die Datenübertragung bei AT Bus-Festplatten konnten um das 2-2,5 fache gesteigert werden. 105 MB Syquest AT Bus Medien sind nun kompatibel zu SCSI Medien. Ab sofort führen wir spezielle Anwendungs-, Musik und Spiele-Software, welche die speziellen Hardware-Eigenschaften des Falcon ausnutzt.

SCSI Tools 6.x **99,- (149,-)**
 Update 5.x auf 6.x **15,- (65,-)**
 Update 3.x / 4.x auf 6.x **29,- (79,-)**
 In Klammern zusammen mit CD Tools

Falcon Streamer

Schnelle und hochwertige SCSI-Streamer komplett anschlussfertig für den Atari(TM) Falcon mit der leistungsstarken Streamersoftware "GEMAR" f. den Atari Falcon bis 2,4 GB

250/520 MB Streamer anschluff. **1249,-/1629,-**
 1,2 GB Streamer anschluff. **2399,-**



Monitor GS 14H für ST/TT/Falcon

SCSI Controller

Vantage I - Parity **169,-**
 SCSI Controller mit Parity Modul. DMA IN/DMA OUT, ACSII/SCSI Port Umschaltung, -8 Devices
 Vantage Micro **149,-**
 SCSI Controller + Einbau Kit zum steckbaren Einbau einer HD in den Mega ST.
 Vantage III - Mega STE **159,-**
 SCSI Controller für den Mega STE aber mit bis zu 8 SCSI Geräte ansteuerbar - ideal für Caddy (Einbau einer Wechselplatte in den Mega STE)
 Vantage IV - SCSI/ACSII **178,-**
 LINK Controller (Kabel) + SCSI Tools Vollversion

Speicher + Laufw.

3,5", 1,44 MB LAUFWERK ANSCHLUSSFERTIG **199,-**
 3,5", 1,44 MB LAUFW. + HD INTERFACE II **269,-**
 3,5", 2,88 MB LAUFW. + HD INTERFACE III **398,-**
 HD INTERFACE II ODER III (HD + ED) **79,-**
 1 MB Simm für 1040/Mega STE **109,-**
 2,5 MB Micro Ram - 4 MB teilsteckbar **349,-**
 dto. als vollsteckbare Erweiterung **398,-**
 4 MB Micro Ram - teilsteckbar **529,-**
 dto. als vollsteckbare Erweiterung **579,-**
 Modell 2ES auf 2,5 Mega 2 auf 4 MB. steckb. **349,-**
 32 MB Fastramkarte (64 MB) **329,-**
 8 MB ST Ram Karte für TT **1298,-**

ST Emulator im PC

Sie haben die Auswahl. Entweder der PC im Falcon "FALCON SPEED" oder der ST im PC "GEMULATOR 3.0" (Hardware + Software).

Leistungsdaten:
 - 2-3 fache ST Geschwindigkeit (schneller PC)
 - bis 800 * 600 Punkte, + Sound (Soundblaster)
 - auch unter Windows lauffähig
 - bis 4 * 32 MB Partitionen (bootfähig) und 8 MB
 - Programme wie Calamus SL, Multi TOS, GFA Basic, Avant Vektor, LDW Power.. sind lauffähig
 Falcon Speed incl. DOS + Windows 3.1 + Einb. **598,-**
 GEMULATOR V3.0 incl. TOS 2.06 **498,-**

Programm eine Stornobuchung, gleichzeitig wird auch der Vorsteuerbetrag rückgebucht. COMPTABLE zeigt in der Buchungsmaske den aktuellen Saldo der Konten an, der sich nach Eingabe eines Betrages sofort aktualisiert. Nützlich und hilfreich ist das Buchungsmemo für sich wiederholende Buchungen. So können monatliche Zahlungen wie Miete oder Gehalt automatisiert und per Mausclick abgerufen werden. Optional kann das automatische Hochzählen der Belegnummer ein- oder ausgeschaltet werden.

Eine äußerst leistungsfähige Funktion verbirgt sich hinter dem Menüpunkt SUCHEN/ÄNDERN. Hier können falsch eingegebene Buchungen geändert oder gelöscht werden, sofern diese in einer noch nicht abgeschlossenen Periode liegen. Bei Aufruf erscheinen zunächst alle Buchungen der entsprechenden Periode. Durch die Eingabe von Suchkriterien in den Feldern BUCHUNGSTEXT VON/BIS, BELEGNUMMER VON/BIS, BETRAG VON/BIS und durch Angabe einer KONTO-NUMMER und nachfolgende Aktivierung des SUCHEN-Buttons wird die entsprechende Selektion durchgeführt. Verbindet man hierbei einen bestimmten Buchungstext mit dem System-Debitorenkonto, läßt sich eine recht einfache Debitoren/Kreditoren-Verwaltung realisieren.

Ein sehr wichtiger Programmpunkt ist die Möglichkeit zur Erstellung von Auswertungen. Da COMPTABLE keine DATEV-kompatiblen Buchungen erstellt (was auch nicht sinnvoll ist), sollten die implementierten Auswertungen hier Ersatz schaffen. Die Saldenliste ist eine Auflistung aller angelegten Konten mit der Ausgabe der entsprechenden Salden. Anhand dieser Salden lassen sich die Liquidität und die Einnahmen/Ausgaben für bestimmte Zwecke ablesen. Um das Zustandekommen eines solchen Saldos zu analysieren, kann man eine Liste aller zu einem Konto gehörenden Buchungen ansehen. Um diesen Kontoauszug

zu erhalten, klickt man das gewünschte Konto in der Saldenliste an. Das Journal enthält alle angefallenen Buchungen. Diese Buchungen sind nach Datum sortiert und stellen demnach eine Auflistung aller Einnahmen und Ausgaben in der tatsächlich angefallenen Reihenfolge dar. Das Kassenbuch beinhaltet eine Zusammenstellung aller Einnahmen und Ausgaben, die nicht bargeldlos abgewickelt wurden. Es sei aber angemerkt, daß diese Auflistung ebenso mit jedem anderen beliebigen Konto erfolgen kann. Auch für die periodisch anfallende Umsatzsteuererklärung bietet COMPTABLE einen eigenen Menüpunkt. Hier findet man zunächst eine Auflistung aller Konten für eingenommene Mehrwertsteuer, gefolgt von einer Auflistung aller Konten für bezahlte Vorsteuer. Ein Ausdruck in die amtlichen Formulare ist zwar nicht möglich, doch wird die Handhabung gegenüber dem Finanzamt trotzdem vereinfacht. Die GuV-Auswertung besteht aus getrennten Ausgaben: einer Aufstellung der Aufwendungen und einer der Erträge. Analog arbeitet die Bilanz-Auswertung, allerdings fragt COMPTABLE vor der Ausgabe den Bilanz-Stichtag ab. An dieser Stelle sollte angemerkt werden, daß Bilanz und GuV sehr leserfreundlich gegliedert ausgegeben werden. Auf einen Blick erkennt man die Zuordnung von Beträgen zu den einzelnen Bilanz- und GuV-Positionen. Abschließend sei noch angemerkt, daß die Auswertungen sowohl auf den Drucker als auch als Textfile ausgegeben werden.

An dieser Stelle noch einige Anmerkungen zum Menüpunkt EINSTELLUNGEN. Sofern COMPTABLE für das Geschäft benutzt wird, müssen für umsatzsteuerpflichtige Geschäftsvorfälle MWST-Sätze vorgegeben und die entsprechenden Konten eingerichtet werden. Hierfür erlaubt COMPTABLE die Erfassung von bis zu neun MWST-Sätzen. Ferner muß man zwei Sonderkonten einrichten, die für den Jahresabschluss oder für die Verrechnung bei den

Umsatzsteuerdaten benötigt werden. Last but not least kann festgelegt werden, welche Daten auf den Kopf jeder Ausgabeseite gedruckt werden sollen. Mittels eines beim Programmstart installierten Importmoduls namens CTBIMPRT.TKM können Buchungssätze, insbesondere aus K-FAKT ST, importiert werden. Aber auch ASCII-Dateien aus kompatiblen Fakturierungen können eingelesen werden. Es erscheint in beiden Fällen eine Dialogbox, aus der man bequem die einzelnen Buchungssätze selektieren kann. Es bleibt festzuhalten, daß COMPTABLE ST PLUS eine leistungsfähige Finanzbuchhaltung zu einem äußerst günstigen Preis ist. Zwar habe ich einige Funktionen vermißt, die aber durchaus in späteren Versionen implementiert werden könnten. An erster Stelle meiner Wunschliste steht hierbei ein Abschreibungsmodul, daß Anlagegüter verwaltet und entsprechend ihrer Nutzungsdauer abschreibt. Auch eine automatische Datensicherung wäre eine sinnvolle Einrichtung. Wünschenswert wäre natürlich auch eine Adreßdatei zur Verwaltung der offenen Posten sowie ein Mahnwesen. Hier sei jedoch der Hinweis auf K-FAKT ST aus dem gleichen Hause gestattet, das eine Schnittstelle zu COMPTABLE besitzt und die eben genannten Funktionen beinhaltet. Man sollte auch bedenken, daß sich COMPTABLE wegen seines Preises an eine andere Zielgruppe wendet, die wahrscheinlich solche Funktionen nicht erwartet. COMPTABLE ist ein ausgereiftes und stabil laufendes GEM-Programm, das während des Testes aufgrund seiner intuitiven Bedienbarkeit überzeugte. Der überzeugte GEM-Anwender wird von daher um COMPTABLE ST PLUS kaum herumkommen, sofern er eine preiswerte Finanzbuchhaltung benötigt.

Blitzlicht: Preiswerte Finanzbuchhaltung, die eine durchdachte Benutzeroberfläche und hohe Betriebssicherheit bietet.

RW

fibuMAN Euroversion 5.0/m

Der Klassiker

Mit gutem Gewissen kann man fibuMAN als Klassiker unter den Finanzbuchhaltungen bezeichnen. Im Laufe des Jahres 1987 entwickelt, wurde fibuMAN in den folgenden Jahren konsequent weiterentwickelt und den Gegebenheiten des Marktes angepaßt. Aber auch für die ST-Computer ist fibu-

A JOURNAL KONTO AUSWERTUNG PARAMETER AUSGABE HILFE ENDE			
fibuMAN [™]	ARBEITSBEREICH	EINTRAG	BUCHUNGSMONAT
Rainer Wulff	Kontenrahmen ändern	NR: 2	2/93
E I N G A B E			
KONTOBEREICH : 50 bis 99			
BEZ. VORSCHLAG: Grundstücke			
BEISPIEL : unbebaut oder bebaut (mit Wohn-/Geschäftsgebäuden etc.)			
SYSTEMKONTO : nein			
AUSWERTUNG : Bilanz			
POSITION : A K T I V A -> 2.Sachanlagen			
B W A : -----			
D I A L O G			
VOR(+) ZURÜCK(-) (A)NFANG (E)NDE (N)UMMER (L)ISTE			
(A)NTERN (W)ECHSELN (P)RUFEN BELIEBIG(*) ABRUCH(O)			
EINGABE: ▣		(S)ORTIERUNG: ein	
I N F O			
Ausg: Bildschirm			
Tag : 16/01/94			
Zeit: 22:31			
Pfad: E:\FIBUMAN			
\TEST\			
Menü: mit 'Esc'			

MAN ein alter Bekannter. Bereits in der Dezember-Ausgabe 1987 wurde dieser Finanzbuchhaltung ein ausgezeichnetes Testat zuteil, was sich in den folgenden Jahren [3] weiterhin bestätigte. Zuletzt habe ich fibuMAN in der diesjährigen Februar-Ausgabe [4] einer umfangreichen Prüfung unterzogen und bin zu dem Urteil gekommen, daß fibuMAN unter fachlichen Gesichtspunkten als kompetenteste Finanzbuchhaltung auf dem ATARI-Markt bezeichnet werden kann. Damit zudem die Anforderungen eines jeden Anwenders optimal erfüllt werden, gliedert Novoplan die fibuMAN Programmreihe in unterschiedliche Versionen mit verschiedenen Preisen. Ein Aufstieg in der Programmversion ist jederzeit unter Beibehaltung der bis dahin angefallenen Daten möglich. Der ursprüngliche Preis des kleineren Programms, sofern es sich um die gleiche Versionsnummer handelt, wird beim Kauf eines größeren fibuMAN-Programms voll auf den neuen Kaufpreis angerechnet. Neugierige können mit der Demoversion erste Schnupperversuche tätigen. Als Einsteiger-Buchführung bietet sich 1st-fibuMAN für alle Privatleute an, die einen preisgünstigen Einstieg in eine professionelle Buchführung suchen. Richtig interessant wird es allerdings erst mit fibuMAN e, einer komfortablen Einnahme-Überschuß-Rechnung für alle Freiberufler und Einzelkaufleute, die noch nicht zur Bilanzierung gezwungen sind. Dagegen wendet sich fibuMAN f mit seiner ausführlichen Gewinn- und Verlustrechnung an alle Einzelkaufleute, die zur Bilanzierung gezwungen sind, und Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften. Das mandantenfähige fibuMAN m markiert als Spitzenprogramm das Ende der Buchführungsreihe. Es richtet sich in erster Linie an Steuerberater oder Mehrfirmenverwalter, die die Buchhaltung mehrerer Firmen damit erledigen wollen. Darüberhinaus ist die Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA), die bei den Versionen e und f als Zusatzprogramm zu erwerben ist, schon im Lieferumfang enthalten. Die BWA bietet jederzeit einen genauen Überblick über die Kosten- und Ertragslage eines Unternehmens, ausgedrückt in absoluten und prozentualen Zahlen. In einer vergleichenden Darstellung wird das Jahresergebnis jeweils zwei frei wählbaren Monatsergebnissen, einzeln berechnet oder über das Jahr kumuliert, zur Betriebsanalyse gegenübergestellt. Der entsprechende Monats- oder Jahresüberschuß/fehlbetrag wird ebenfalls mitausgegeben. Darüberhinaus werden bei fibuMAN f und m die summierte Darstellung der Finanzbestände mit kurz- und mittelfristigen Forderungen angezeigt und die 3stufigen Liquiditätskennziffern berechnet. Der Vollständigkeit halber seien als Zusatzprogramme noch das Import-Modul zum Einlesen beliebiger fibuMAN-Journale sowie das Inventarverzeichnis zur Erstellung von Einkaufsplänen zur Gewinnberechnung erwähnt. Darüberhinaus kann man ein GewST/KSt-

A JOURNAL KONTO ANSMERTUNG PARAMETER AUSGABE HILFE ENDE									
fibuMAN		ARBEITSBEREICH		EINTRAG		BUCHUNGSMONAT			
Rainer Wolff		Buchen		TOTAL: 1		2/93			
E I N G A B E									
DATEI	KONTO	BELEG	TEXT	BETRAG	UST	SKTO			
01/02/93	4200	4	Miete Büro	869.57	0	0.00			
Raumkosten:				2600.71	Vv:	130.43			
G E G E N K O N T O									
				BETRAG	SOLL/EINNAHMEN				
1200				-1000.00					
Bank:				-3000.00					
H A B E N / A U S G A B E N									
D I A L O G					I N F O				
NICHT BUCHEN: 31					BUCHEN: 310				
					Ausg: Bildschirm				
					Tag: 16/01/94				
					Zeit: 22:30				
					Pfad: E:\FIBU\MAN				
					\TEST				
					Menü: mit 'Esc'				

Die übersichtlich gestaltete Buchungsmaske von fibuMAN ermöglicht eine intuitive Bedienbarkeit.

Modul für die Berechnung der Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer bei GmbHs erwerben. Last but not least sei noch fibuSTAT erwähnt, eine Tabellenkalkulation, die Betriebsergebnisse aus insgesamt fünf Jahren in absoluten oder relativen Zahlen und zusätzlich in anschaulichen Kuchen-, Balken- oder Liniendiagrammen darstellt.

fibuMAN wurde für den ATARI in dbMAN, Version 5.2, mit dem Compiler Greased Lightning, einer dBASE III+-ähnlichen Dateiverwaltungssprache, für den deutschen und europäischen Markt geschrieben. Diese Programmiersprache eignet sich insbesondere für die Aufgaben einer Buchführung durch fehlerfreie Berechnung mit 16stelliger Genauigkeit und extrem schnellem Dateizugriff. Allerdings werden die grafischen Fähigkeiten des ATARI nicht ausgenutzt, lediglich eine Menüleiste erinnert entfernt an ein GEM-Programm. Accessories lassen sich zwar aufrufen, hinterlassen aber ein unschönes schwarzes Loch, das erst durch Aufruf einer fibuMAN-Funktion entfernt wird. Somit ist natürlich der Betrieb unter MultiTOS nicht möglich. Ein Großbildschirm kann daher nur mit Hilfe eines separat erhältlichen Software-Emulators angeschlossen werden. Die Tastenkombinationen sind zwar logisch aufgebaut, brauchen aber trotzdem eine kleine Eingewöhnungszeit. Störend fällt auf, daß man innerhalb von Dialogboxen direkt auf das entsprechende Wort klicken muß, um eine Aktion herbeizuführen. Ein Mausklick innerhalb des Rahmens verpufft dagegen wirkungslos.

Für diesen Testbericht standen uns fibuMAN m Version 5.0 sowie fibuKURS, ein Buchführungslehrgang, zur Verfügung. Die Installation beider Programme wird im Handbuch sehr ausführlich beschrieben und gestaltet sich von daher sehr einfach. Grundsätzlich werden alle Dateien der fibuMAN-Diskette in den gewünschten Ordner auf dem Massenspeicher kopiert. fibuMAN unterstützt sowohl ein oder zwei Diskettenlaufwerke als auch Festplatte oder Wechselplatte. Nach der erfolgten Installation sollte man fibuMAN mit Hilfe dreier mitgelieferter CONFIG-Dateien noch optimal an die Hardware-Konfiguration anpassen. An dieser Stelle gebührt dem Handbuch ein großes

Lob: Neben der Beschreibung der einzelnen Programmfunktionen enthält es als Kurzanleitung eine Checkliste zur Vermeidung kritischer Fehler und neben Probebuchungen eine Schritt-für-Schritt-Einführung in einem gesonderten Buchführungskursus. Solch ein perfektes und gut lesbares Handbuch findet sich leider nicht oft in der EDV-Landschaft. Weiter so! Vorbildlich ist auch die Hotline: Allen registrierten Anwendern bietet sie ein Jahr lang kostenlos telefonische Hilfestellung und Betreuung bei Fragen und Problemen. Von montags bis freitags ist von 10 Uhr morgens bis 19.30 Uhr abends ein sachkundiger und freundlicher Mitarbeiter zu erreichen. Die Vorarbeiten betreffen in erster Linie das Anlegen des Kontenrahmens und des persönlichen Kontenplans. Novoplan liefert einen DATEV-ähnlichen SKR03- und SKR04-Gemeinschaftskontenrahmen mit, der dem neuen Bilanzrichtlinienengesetz entspricht und frei definierbar ist. Jede logische Kontengruppe ist bestimmten Auswertungen und wiederum darin bestimmten Auswertungszeilen zugeordnet, wobei der von fibuMAN zugeordnete Name entscheidend ist. Eine logische Kontengruppe ist beispielsweise PERSONALAUFWAND. Alles, was auf diese Konten mit welchen Nummern auch immer gebucht wird, erscheint in der GuV- oder EÜ-Rechnung auf der Kostenseite. Um den Anwender zu Beginn nicht zu viele Konten anzubieten, wird nur ein Gerüst des persönlichen Kontenplans mit den notwendigen Systemkonten mitgeliefert. Über bequeme und logisch bedienbare Dialoge läßt sich dieser Kontenplan dann erweitern.

fibuMAN fällt auch positiv durch die integrierte Anlagenbuchhaltung auf. Was einige Hersteller nur als Zusatzmodul anbieten, ist in den Versionen e, f und m serienmäßig implementiert. Der Menüpunkt ABSCHREIBUNG listet und berechnet alle eingegebenen Anlagegüter und zeigt deren Buchwerte und AfA-Beträge. Nicht nur Anlagegüter, die im aktuellen Geschäftsjahr erworben wurden, sondern auch Anlagegüter aus vergangenen Perioden können eingegeben und wahlweise degressiv oder linear abgeschrieben werden. fibuMAN errechnet selbsttätig die aktuellen Buchwerte zu Anfang und zu Ende des Wirtschaftsjahres.

die Jahres-Afa sowie die bis zum Anfang des Wirtschaftsjahres einschließlich angefallenen kumulierten Abschreibungsbeträge. Leider hat das Afa-Modul keine Verbindung zur Finanzbuchhaltung, somit müssen die Abschreibungsbeträge manuell verbucht werden. Gefallen hat mir der Aufbau der Buchungsmaske. Neben der übersichtlichen und logischen Gestaltung sticht insbesondere die Prüfung auf Eingabefehler hervor. Gerade für den Buchhaltungseinsteiger ist es sehr praktisch, daß alle üblichen Eingabefehler von fibuMAN erkannt und abgefangen werden. Praktisch ist auch die Funktion AUTOBUCHUNGEN, mit der wiederkehrende Buchungen erfaßt und einmal pro Monat in die Buchhaltung eingelesen werden können. Hat man irrtümlich eine falsche Buchung eingegeben, hilft die leistungsfähige Stornoautomatik, die eine korrigierende zusätzliche Stornobuchung anlegt und die entsprechenden Steuerbeträge zurücksetzt.

Die Auswertungsmöglichkeiten überzeugten mich im Test. In bezug auf Umfang und Aufbereitung der Daten bleiben keine Wünsche offen. In diesem Programmteil ist die Benutzerführung einfach und eindeutig. Alle Listen und Auswertungen können gedruckt, als Textdatei auf Diskette oder auf dem Bildschirm ausgegeben werden. Neben der obligatorischen Saldenliste bietet fibuMAN eine Summenliste, die den Soll- und Haben-Umsatz und den Jahressaldo eines jeden Kontos auflistet. Die Gewinn- und Verlustrechnung läßt sich für das Buchungsjahr oder für einen bestimmten Monat ausgeben. Auch die Bilanz läßt sich unabhängig vom Stand der Buchführung jederzeit ausgeben. Die Auswertung in Kontenform sowie alle Bilanzpunkte und deren Berechnung entsprechen dem deutschen Bilanzrichtliniengesetz und den Bilanzrichtlinien der EG. Interessant ist die Möglichkeit, über einen separaten Menüpunkt die Texte der Bilanz und GuV abzuändern. Allerdings sollte man hier sehr

vorsichtig vorgehen, da andernfalls die Zuordnung von Auswertungstexten zum Kontenrahmen nicht mehr übereinstimmen. Zu guter Letzt noch ein paar Worte zu fibuKURS, einem Buchführungslehrgang zur Einnahme-Überschuß-Rechnung. FibuKURS beinhaltet ein umfangreiches Lehrbuch mit einer Einführung in die Thematik der Buchhaltung, über 500 Buchungsbeispiele zu allen wichtigen Buchführungsthemen und eine Programmdiskette. Sollten mitten in einer Buchung Fragen auftauchen, kann man Buchungsbeispiele und Hilfetexte direkt von fibuMAN aus aufrufen. Abschließend kann festgehalten werden, daß fibuMAN unter fachlichen Gesichtspunkten zu den leistungsfähigsten Finanzbuchhaltungen auf dem ATARI-Markt gehört und ohne Einschränkung bedingungslos empfohlen werden kann.

Blitzlicht: Flexible Finanzbuchhaltung, die für jede Entwicklungsphase einer Firma die passende Programmversion anbietet.

RW

HAUSHALTS-MANAGER

Der private Finanzjongleur

Lange Zeit wenig beachtet, hat sich ein Programm gemauert, das im Vergleich zu Finanzbuchhaltungen einen gänzlich anderen Weg beschreitet und als Sonderdisk bei MAXON erhältlich ist. Aus diesem Grund ist der HAUSHALTS-MANAGER (kurz: HAUSHALT mit den übrigen Testkandidaten nur bedingt vergleichbar, wird aber der Vollständigkeit halber trotzdem in unseren Schwerpunkt mit einbezogen. HAUSHALT ist ein Programm für den Privathaushalt zur Überwachung und Bearbeitung von Einnahmen und Ausgaben. So kann man auf recht einfache Art und Weise Girokonten, Sparkonten oder sonstige Einnahmen und Ausgaben in einem Haushalt verwalten.

Die Installation erweist sich als vorbildlich: Die Dateien werden lediglich in einen beliebigen Ordner auf die Festplatte kopiert, und los geht's! Nach dem Start präsentiert sich HAUSHALT als reinrassiges GEM-Programm, das aber erstaunlicherweise unter MultiTOS zahlreiche Probleme aufwarf. Hier sollte der Programmierer doch noch etwas Arbeit leisten. Der Arbeitsbildschirm ist analog dem bekannten ATARI-Desktop aufgebaut. Auf der rechten Hälfte erkennt man vier Icons, die als Synonym für vier Konten stehen. Bis zu vier Konten können gleichzeitig bearbeitet werden.

Pro Monat und Konto sind bis zu 250 Buchungen möglich, insgesamt für alle vier Konten 12.000 Buchungen. Als Bearbeitungszeitraum wird das gewöhnliche Kalenderjahr zugrunde gelegt. An dieser Stelle vielleicht noch ein Wort zu dem Begriff Konto: HAUSHALT definiert mit dem Begriff Konto zum Bei-

spiel die Summe aller Buchungen in einer Periode. Von dem klassischen Begriff Konto, wie man ihn aus der Buchführung kennt, sollte man sich also hier etwas lösen. Statt dessen hat man die Möglichkeit, Buchungen bis zu 15 Rubriken zuzuordnen. Bei einem Girokonto würden sich also als Rubriken anbieten: Versicherungen, Miete, Telefon, Kreditkarte usw. Weiterhin kann man für jede Rubrik fünf Untergruppen definieren. Für die Rubrik Auto wären das die Untergruppen Benzin, Waschen, Zubehör, Steuer oder Versicherung. Jede dieser einzelnen Rubriken kann dann in einer Übersicht oder Bilanz angezeigt und berechnet werden. Ein interessantes Feature ist auch die Möglichkeit, jeder Rubrik ein Budget vorzugeben. Jede Über- oder Unterschreitung des festgelegten Budgets wird dann in der Bilanz angezeigt. HAUSHALT bietet eine reichhaltige Menüleiste an, hinter der sich aber hauptsächlich Servicefunktionen verbergen. Erwähnenswert ist die Funktion SYSTEM ZEIT. Der in diesem Menü eingestellte Monat gilt als der aktuelle Monat, auf den im Programm mehrere Funktionen zurückgreifen. Zur Kenntlichma-



chung des aktuellen Monats wird ein Häkchen vorangestellt. Über die Dialogbox PARAMETER kann unter anderem bestimmt werden, ob beim Programmstart eine Festkostendatei geladen werden soll. Ferner läßt sich festlegen, ob bestimmte Dialogboxen nach dem Programmstart automatisch auf dem Bildschirm erscheinen. Es ist möglich, auch die Textstilausgabe zu ändern. Ein Programmschalter sorgt dafür, daß vor Programmende alle Systemdateien gesichert werden. Selbstverständlich bietet HAUSHALT eine leistungsstarke Druckfunktion an, die unter Eingabe verschiedener Parameter diverse Auswertungen erstellt. Auf der linken Seite des Arbeitsbildschirms erkennt man einige Icons, die für die eigentlichen Programmfunktionen stehen. Durch einen Doppelklick auf das Buchen-Icon öffnet sich die Buchungsmaske. Der Eingabe-Cursor erscheint im Feld DATUM. Allerdings kann man hier nur das Tagesdatum eingeben, Monat und Jahr sind bereits vorgegeben. Durch einen Mausklick auf den Schalter SOLL/HABEN wird festgelegt, ob es sich um eine Ausgaben- oder Einnahmenbuchung handelt. Mit dem Feld

BSS-Plus

Seit 1986 werden unsere kaufmännischen Gesamtlösungen und unser Support erfolgreich in Betrieben und Einrichtungen genutzt. Nachfolgende Module bilden das umfangreichste modular aufgebaute Warenwirtschaftssystem mit integrierbarer Finanzbuchhaltung für den Atari:

Mega Basis

Adressverwaltung/Text/Notizblock/Tools

Mega Kunde/Lieferant

Umsatz/Rabatt/Zahlungs-/Lieferbed

Mega Lager

Artikel/Bestand/Statistik

Mega Faktura

Einkauf/Verkauf

Mega Serienfaktura

Serienrechnungen in Faktura

Mega Kasse

Bildschirmkasse/Kassenschublade

Mega EAN-Code

Barcodes für alle Module

Mega Giro

Mahnwesen/Zahlungen

Mega Handwerk

Kalkulation/Stückliste

Mega LV-Text

Leistungsverzeichnis

Mega Vertrieb

Vertreter/Provision/Analyse

Mega Tools 1

Termin/Passwort/Import/Sicherung

Mega Tools 2

Makrorekorder/Datenwandler

Mega Timer

Timermanger-Erweiterung

Mega Connect

Fernwartung/Fax/WAN

Mega Fibu

Finanzbuchhaltung

Mega Auswertung

FIBU - G&M/BWA/Bilanz

Mega OP/Zahlung

Offene Postenverwaltung

Mega Mandant

Fibu-Mandantenfähigkeit

Mega DTA

Datenträgeraustausch

Mega LAN

Dedicated Ethernet Server

Mega DOS-Server

10fache LAN-Geschwindigkeit

Wir führen in Ihrem Haus vor
Wir konzeptionieren
Wir vertreiben
Wir führen ein
Wir schulen
Wir bieten den Service

Fordern Sie unsere umfangreichen Unterlagen an

Tel.: 08641/5024 Tel.: 04183/50387
Fax.: 08641/5027 Fax.: 04183/50387

jobis

jobis

unternehmenssupport

WBW-Service

Willi B. Werk

Wir können Ihnen fast alle ATARI® Soft- und Hardwareprodukte zu Superpreisen liefern!

Hardware: Rechner, Festplatten, Monitore, Modems, Mäuse, Scanner, Zubehör etc. von fast allen Anbietern zu Tagespreisen, z.B.:

Speichererweit. z.B. 4MB für ST 410,--
SIMM's, Festplatten zu Tagesstiefpreisen
SCSI-Festplattengehäuse (komplett) 176,--
Supermaus 33,--/blinkende Maus 35,--
DA's Vektor 238,--/Vektor pro 349,--
Update DA's Vektor 1.x >>> pro 145,--
DA's Publ.-Syst. BW/CD 469,--/779,--
DA's Picture 239,--
TechnoBox Drafter 89,--/Bibl. 114,--
Magix!-World pro 148,--
neu!!! ATARI Works neu!!! 255,--

Alle DMC-Prod. und Updates zu sehr günstigen Preisen lieferbar!

Es folgen drei zeitlich begrenzte Aktionsangebote:
CALAMUS SL + 1.09N + OutlineArt 1.1 +
Fonteditor + Designer Fonts für nur 435,--
dito aber ohne SL für nur 149,--
Upgrade 1.09N oder S auf SL 289,--
Der neue DMC-Fontkatalog (fast 2Kg) 39,--
TempusWordpro 2.8 489,--/Diskus 3.0 144,--

Große Auswahl an FALCON Soft- und Hardware, z.B.:

Stereo-Aktiv-Lautsprecher nur 45,--
SCSI II-Kabel 69,--/Falcon-Wings 89,--
BlowUp Hard I / Hard II 88,--/116,--
Screenblaster II 128,--/ + NVDI 169,--
FALCON-Tower (versch. Modelle) a.A.
div. Beschleuniger etc., etc... a.A.
ScreenEye 429,-- / Overlay 169,--
ScreenEye + DA's Pict. + Digit.Mod. 688,--
Studio Photo 176,--/MUSICOM 2 176,--
Genlocks etc. (auch für ST's) -> Superpreise
-> div. FALCON Demo's, PD's, etc. ->

Große Auswahl an Geschäftsprogrammen, z.B.:

fibuman e//m 338,--/638,--/778,--
div. Fakt.- + weitere Buchhaltungsprg. a.A.

Musiksoftware von EMAGIC, Steinberg, Soft Arts, Galactic etc.-z.B.:

Cubase 3.x, CubaseAudio, Notator SL,
Notator Logic, Score Perfect, DIGIT II etc.
>>>>> und alles zu Superpreisen!!!

Fast alle auf dem deut. Markt erhältlichen Computerspiele sind zu günstigen Preisen lieferbar, z.B.:

Lemmings2 76,--/Ishar2 (ST/E, TT) 68,--
Für ST/E, TT und FALCON:
StoneAge (Dino-Spiel)/OXYDMagn. je 69,--
Infinity One 85,-- (bitte System angeben)

Für den FALCON:

Golden Island 59,--/Ishar2 (FALCON) 75,--
Unsere Falcon-Spiele-Pakete:
Golden Island + StoneAge nur 118,--
Golden Island + OXYDMagn. nur 111,--
Infinity One + OXYDMagn. nur 145,--
Gold. Isl. + Infinity One + OXYDMagn. 199,--

Bitte fordern Sie unser umfangreiches Informativmaterial an.

Das Atari Ix1 (Buch) 49,--	MUSICOM -> 87,--
Atari ProfiBuch 79,--	div. Grafikarten günstig!!!
AS-Office 585,--	TOS 2.06 mit AT-System 168,--
NVDI 2.5 (Falcon) -> 88,--	
PixArt -> 236,--	
MultiTOS -> 86,--	
SpeedoDOS je 86,--	
100 beide als Paket 169,--	
CrazySounds -> 66,--	
More Crazy Sounds je 36,--	
Papyrus 5/207 -> 724,--	
script 3.5 -> 195,--	
Signum3 (3.3) -> 309,--	
+ Trenndatel 353,--	
TYPES - Trenndatel 45,--	
Morpher 119,--	
Papillon 2 169,--	
QUERDRUCKS 336,--	
That's Write 3.x 129,--	
Outside III -> 89,--	
sgol -> 119,--	
Pure Pascal je 30,--	
Pure Profiler -> 119,--	
GL Pure C/Pascal je 129,--	
CS 158 -> /ACSpro 316,--	
K-SPREAD 188,--	
K-SPREAD light 79,--	
Xact 448, -/Xact TT449,--	
Xact-Draw -> 158,--	
Xboot II -> 74,--	
Ist Lock -> 148,--	
IST Base 2 -> 199,--	
Phoenix 3.x -> 319,--	
Ist Card -> 236,--	
ITWIST -> 239,--	
ARGON 88, -/CD-V.108,--	
Mega X 119,--	
CRYPTON/MultiDesk je 83,--	
Harlekin III 124,--	
CoCom / MultiGEM je 124,--	
Office Pro / Codek. je 69,--	
E-Copy/F-Copy Pro je 78,--	
POISON -> 48,--	
Karma 2 89, -/MaXis 49,--	
DATA Iphii 2 -> 109,--	
Kobold 2.5 je 109,--	

Preise in DM; vorbehaltlich Irrtümer und Preisänderungen.
Bei Vorkasse 2% Skonto, zuzügl. DM 6,50 Versandkostenanteil; bei Nachnahme kein Skonto, zuzügl. DM 9,50 Versandkostenanteil.
Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus unserem Angebot.
Osterfeuerbergstr. 38, D-28219 Bremen
Tel. 0421/39686-20; Fax 39686-19



fibuman

DER FINANZBUCHHALTUNGSMANAGER

Problemlose Einnahme-Überschuss-Rechnung (fibuman 1ST, e+m) und Bilanzierung (fibuman f+m) nach den neuesten gesetzlichen Vorschriften

Die beste Fibu für den ST*

*Testbericht fibuman ST-Magazin 10/88

Nach wie vor... Referenz unter den Finanzbuchhaltungen**

**Testbericht fibuman ST-Magazin 1/91

Wollen Sie mehr wissen?

fibuman Atari (auch Falcon), DOS, Mac, Amiga wurde in über 30 Tests hervorragend benotet. Wir senden Ihnen gern Sonderdrucke einzelner Rezensionen und ausführliches Informationsmaterial.

Bitte senden Sie mir:

Demo + Handbuch (DM 85,- wird angerechnet)

ausführliches Informationsmaterial

Name/Firma:

Straße:

PLZ, Ort:

Tel./Fax:

NOVOPLAN

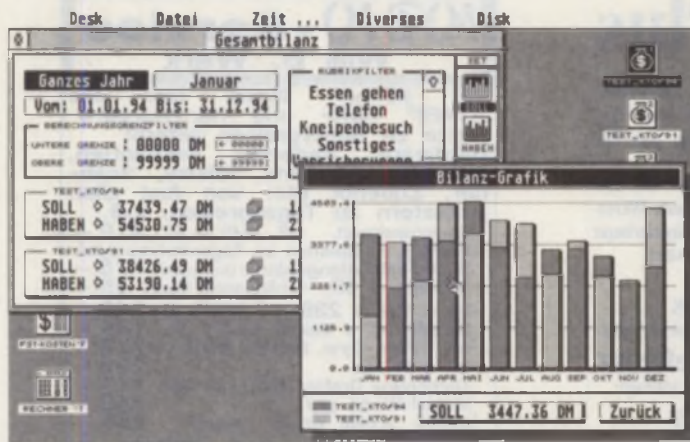
SOFTWARE GMBH

Hardtstraße 21 Telefon: 02952 / 8080
D-59602 Rülhen Telefax: 02952 / 3236

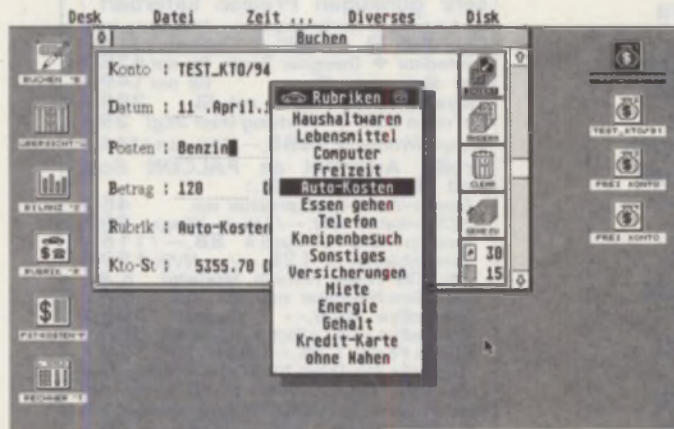
SOFTWARE

RUBRIK kann man jede Buchung einer Haupt- rubrik zuordnen. Dazu drückt man die CON- TROL-Taste sowie die Cursor-Taste AB und wählt in dem daraufhin erscheinenden Menü die entsprechende Rubrik durch Auf- und Ab- bewegen des schwarzen Balkens aus. HAUS- HALT erlaubt ebenfalls die Eingabe von Fest- kosten, die automatisiert eingelesen werden. Sie werden dann je nach Einstellung im Festko- sten-Editor automatisch beispielsweise jeden 15. im Monat zugebucht. HAUSHALT weist daraufhin, ob Festkosten für den momentanen Buchungsmonat noch ausstehen.

Das Icon ÜBERSICHT, in einer klassischen Buchhaltung Journal genannt, ermöglicht die Auflistung aller Buchungen eines bestimmten Kontos. Dabei bezieht sich die Anzeige immer auf den aktuell eingestellten Monat. Nebenein- ander werden die Spalten DATUM, VERWEN- DUNG/POSTEN, BETRAG, S/H, RUB und UG angezeigt. Das Scrollen des Fensterinhalts erfolgt sowohl per Maus als auch über die Tastatur, wahlweise ist sogar die Scroll-Ge- schwindigkeit einstellbar. Zusätzlich sind drei Positionsspeicher eingebaut, die sich eine be- stimmte Position im Journal merken. Mit Hilfe verschiedener Filter kann man die Übersicht nach bestimmten Kriterien selektieren. Zur Verfügung stehen ein Rubrik-, ein Betrag- und ein Text-Filter. Über das Icon BILANZ ruft man die Anzeige der Bilanz auf. Im oberen Teil der Dialogbox werden sämtliche Filter- und Zeitraumeinstellungen für die Berechnung ge- setzt. So kann man den Berechnungszeitraum auf das aktuelle Jahr, den aktuellen Monat oder auf einen frei bestimmbar Zeitraum begren- zen. Weiterhin kann man eine Betragsgrenze setzen und auch eine bestimmte Rubrik vorge- ben. Die Berechnungen von Soll und Haben sowie die Anzahl der Buchungen werden in der mit dem Namen des Kontos versehenen Bil- anzbox dargestellt. In der zweiten Bilanzbox kann man ein zweites im Speicher befindliches Konto gegenüberstellen. Durch die Anwahl



Zusätzlich zur eigentlichen Bilanz werden die Ausgaben grafisch veranschaulicht.



Jede Buchung läßt sich einer bestimmten Ausgabe- und Einnahmerubrik zuordnen.

eines der zwei Grafik-Icons wird die Berech- nung in einer Balkengrafik dargestellt. Alle Einstellungen werden hierbei bei der Grafikbe- rechnung berücksichtigt. Durch Bewegen des Mauszeigers auf einen Balken wird der genaue Betrag in der unteren Leiste angezeigt. Ist ein Vergleichskonto aktiv, werden für jedes Konto zwei Balken hintereinander dargestellt. Über das Budget-Icon kann man sich Über- und Unterschreitungen der festgelegten Budget- Vorgabe anzeigen lassen.

Da HAUSHALT ein Programm aus der Son- derdisk-Serie der Firma MAXON ist, wird das Handbuch in Form einer Textdatei auf Disket-

te geliefert. Chronologisch werden hier die einzelnen Programmfunktionen abgehandelt. HAUSHALT läßt sich meiner Meinung nach aber sehr einfach bedienen, so daß ein gedruck- tes Handbuch auch nicht vermißt wird. Sofern Sie als Anwender lediglich Ihre privaten Fi- nanzen ordnen wollen, wird Sie eine richtige Finanzbuchhaltung nur überfordern. Dafür soll- ten Sie Ihr Augenmerk auf HAUSHALT rich- ten, das für die private Finanzverwaltung opti- miert wurde.

Blitzlicht: HAUSHALTSMANAGER er- möglicht auf einfache Weise die private Fi- nanzverwaltung.

ST-FIBU

Alles aus einer Hand

Im Laufe der Jahre hat es sich immer wieder gezeigt, daß gerade kleinere Software-Häuser durchaus innovative und professionelle Software entwickeln und damit dem ATA- RI-Markt neue Impulse geben können. GMA-SOFT, ein kleines Software-Haus aus Offenbach, das 1986 von dem Betriebswirt Gerd Matthäus als Buchhaltungsbüro ge- gründet wurde, hat sich in Ermangelung geeigneter Büro-Software auf die Entwick- lung professioneller eigener Produkte spe- zialisiert.

Kontenplan			
Konto	KZ	Bezeichnung	
> 50	1	Grundstücke	Monat 0.00 S Jahr 0.00 S<
[Ok] [Abbruch]			
50	1	Grundstücke	0.00 S 0.00 S<
80	1	Bauten auf eig. Grundstücken	0.00 S 0.00 S
100	1	Fabrikbauten	0.00 S 0.00 S
160	1	Bauten auf fremden Grundstücken	0.00 S 0.00 S
200	1	Technische Anlagen u. Maschinen	0.00 S 7850.00 S
300	1	Sonstige Anlagen, Geschäftsaus.	0.00 S 0.00 S
320	1	PKW	0.00 S 24347.83 S
400	1	Betriebsausstattung	0.00 S 0.00 S
480	1	Geringwertige Wirtschaftsgüter	0.00 S 138.26 S
800	2	Gezeichnetes Kapital	0.00 S 324361.10 H
801	1	Ausstehende Einlagen	0.00 S 0.00 S
1000	1	Kasse	0.00 S 92822.64 S
1100	1	Postgiro	0.00 S 113.90 S
1200	1	Bank	0.00 S 187284.26 S

F2=Debitoren anzeigen F3=Kreditoren anzeigen Help=suchen

Auch heute wird in dem kleinen Unternehmen noch die Buchhaltung für rund zwei Dutzend Firmen erledigt. Für den Anwender hat dies den unschätzbaren Vorteil, daß die Programme im täglichen Einsatz erprobt sind, ständig weiterentwickelt werden und auch unter steuerlichen Gesichtspunkten immer auf dem Laufenden gehalten werden.

Dabei ist ST-FIBU nur ein Baustein aus einer Reihe professioneller Software für das Büro. Von der Bildschirmkasse über die Finanzbuchhaltung bis hin zum Zahlungsverkehr werden alle Bedürfnisse des Büroalltags abgedeckt. Besonders erwähnenswert ist ST-FAKT, ein Fakturierungsprogramm, das speziell für den kleinen und mittleren Betrieb ausgelegt ist und von mir intensiv in der letzten September-Ausgabe der ST-Computer getestet wurde. Ergänzt wird ST-FAKT von einer optionalen Lagerverwaltung und ST-GMA-KASSE, einer leicht zu bedienenden Bildschirmkasse mit Bondruck für den täglichen Einsatz im Einzelhandel sowie im Dienstleistungsbereich. Natürlich darf auch GMA-TEXT nicht fehlen, ein Textprogramm, das speziell für die tägliche Büroarbeit konzipiert wurde. Als Ergänzung zu ST-FIBU bietet sich ST-INVEN an, ein Inventar-Verwaltungs-Programm, mit dem das Anlagevermögen verwaltet wird und automatisch die Abschreibungen für die ST-FIBU erstellt werden. Last but not least möchte ich an dieser Stelle noch ST-GIRO erwähnen, das den Zahlungsverkehr durch Druck von Überweisungen und Lastschriften auf banküblichen Formularen oder durch Datenträger abwickelt. Dabei übernimmt ST-GIRO auf Wunsch die Daten aus der Offene-Posten-Liste der ST-FIBU und erstellt die entsprechenden Buchungen.

Zum Test lag mit ST-FIBU in der mandantenfähigen Version 3.29m mit der Möglichkeit vor, sowohl Einnahme-Überschuß-Rechnung als auch Bilanz und GuV zu erstellen. Das Programm wird auf einer nicht kopiergeschützten Diskette mit einem ca. 160 Seiten umfassenden Handbuch ausgeliefert. Zum Handbuch bleibt festzuhalten, daß es alle Funktionen ausreichend beschreibt und ein integriertes Stichwortregister bietet. Trotzdem vermittelt es teilweise den Eindruck, als hätte der Autor öfters den roten Faden verloren. Manche Passagen wirken dadurch etwas konfus und verwirrend, einige Informationen habe ich sogar vergeblich gesucht. Hier würde ich mir eine Überarbeitung wünschen. Positiv sei angemerkt, daß GMA-SOFT bei Kauf einen Gutschein für eine 90minütige Einweisung in den Offenbacher Geschäftsräumen anbietet. Auch eine Einweisung in den eigenen vier Wänden ist alternativ möglich. Vorbildlich ist auch die Hotline, die von Montag bis Donnerstag zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr Hilfesuchenden zur Seite steht.

Auf der Diskette befindet sich ein Installationsprogramm, das alle Programme und Dateien auf die Festplatte kopiert, das ausgelieferte

ST-FIBU V3.29		Peter Mueller		Buch.- Monat 03.94				
suche Kto-Nr. = F1		Netto 104.35 MwSt 15.65		Taxenrechner = F6				
buche Skonti = F2		Reus Journal-Nr. 13		Buchung ändern = F7				
zeige Kto-Pl. = F3				Kto/Adr ändern = F8				
zeige Journal = F4				OP-Anz. -> EIM = F9				
Daten sichern = F5				Stapelbuchung = SF2				
sofort Storno = SF1				OP suchen = SF4				
Konto	G.Kto	Soll	Haben	S	B.Dat.	KZ	Text	KS
16650	8200	20000.00	0.00	5	210194	RA	Vectra	11 22
1880	8480	120.00	0.00	5	210194	BM		12 23
Konto	G.Kto	Soll-Saldo	Haben-Saldo	Konten - Kurz - Bezeichnung		KZ		
1000	-----	90000.00	0.00	Kasse		1		
-----	8480	0.00	2688.78	Erlöse 15%		4		

Die Buchungsmaske gliedert sich in einen Eingabebereich und zwei Informationsbereiche.

vorläufige Saldenbilanz		Aktiva	Passiva
1 - 199	Konzessionen	0.00	0.00
200 - 299	Technische Anlagen	7050.00	0.00
300 - 399	sonstige Anlagen - KFZ	24327.03	0.00
400 - 499	Betrieblich-Geschäftsausstattung	130.26	0.00
500 - 599	Beteiligungen und Rechtswerte	0.00	0.00
600 - 699	Verbindlichkeiten	0.00	0.00
700 - 799	Verbindlichkeiten	0.00	0.00
800 - 899	Kapital + Rücklagen	0.00	324361.10
900 - 999	Teilhafter Sonderp. Rückstell.	0.00	0.00
1000 - 1099	Kassenbestand	92022.64	0.00
1100 - 1199	Postschekkonten	113.90	0.00
1200 - 1299	Bankkonten	107204.26	0.00
1300 - 1399	Besitzwechsel und Goldtransit	0.00	0.00
1400 - 1499	Forderungen aus Lief.u.Leistung.	23000.00	0.00
1500 - 1599	sonstige Vermögensgegenstände	3609.06	0.00
1600 - 1699	Verbindlich. Schuldwechsel	0.00	0.00
1700 - 1799	sonstige Verbindlichkeiten	0.00	5978.94
1800 - 1899	Privatkonten	0.00	0.00
1900 - 1999	Privatkonten	0.00	0.00
2000 - 2099	Abschreibungen	0.00	0.00
3000 - 3999	Marenbestand	113.48	0.00
4000 - 4999	Klasse 5 + 6 sowie Erzeugnisse	0.00	0.00
9000 - 9999	Saldenverträge usw.	0.00	0.00
Gesamt / Summe		0.00	3470.17
Bilanzsumme		319362.23	339362.23

Die Bildschirmbilanz zeigt sofort die finanzielle Situation einer Firma an.

Originalprogramm in eine lauffähige Version verwandelt und das Nutzungsrecht durch Eingabe der Firmendaten und Seriennummer einträgt. ST-FIBU läuft auf allen ATARI-Modellen mit mindestens 1 MByte Hauptspeicher und Monochrommonitor (ST-Hoch, TT-Mittel und TT-Hoch mit Monitor TTM194/195). Der Betrieb mit Festplatte ist zwar nicht zwingend, empfiehlt sich aber wegen der Schnelligkeit der Datenspeicherung. Datensicherheit ist dadurch gewährleistet, daß jede Buchung sofort auf Festplatte gespeichert wird und nur die aktuellen Daten im Speicher gehalten werden. Weiterhin wird vor jedem Buchungslauf automatisch eine Sicherheitskopie der wichtigsten Daten erstellt. Ferner kann das Programm durch ein Paßwort vor unerlaubtem Zugriff geschützt werden. Es fällt auf, daß ST-FIBU in Sachen GEM der extremste Ausreißer unter unseren Kandidaten ist. Zwar ist die Bedienung äußerst dialogorientiert durch zahlreiche Dialogboxen, die sowohl über die Maus als auch über die Tastatur bedient werden können. Damit wird eine leichte Einarbeitung gewährleistet. Doch trotz der einfachen Handhabung wurde ST-FIBU nicht GEM-konform programmiert. Somit läuft das Programm nicht unter MultiTOS, und auch die Accessories sind nur indirekt zugänglich. Mein Test sollte also vom Programmierer als Aufforderung verstanden werden, in diesen Punkten noch etwas Entwicklungsarbeit zu leisten.

Üblicherweise startet man ST-FIBU über ein sogenanntes Managerprogramm, das ge-

wisse Steuerungsaufgaben übernimmt. Von hier lassen sich einige Dateioperationen ausführen und auch die einzelnen Programme wie ST-FAKT oder ST-MAHN starten. Beim erstmaligen Start von ST-FIBU sollte man die Stammdaten eingeben, wobei Name und Firmensitz nur bei der mandantenfähigen Version verändert werden können. Die Stammdaten umfassen sowohl Adreßangaben als auch Finanzamtsdaten. Das Feld BUCHUNGSMONAT steuert den Buchungszeitraum; es kann zwischen monatlichem und vierteljährlichem Abschluß gewählt werden. Nach erfolgter Eingabe kann man das Programm durch ein Codewort sichern. Damit wird der Zugang zu einigen Programmfunktionen gesperrt. Anschließend empfiehlt sich die Eingabe der Steuerungsparameter. Hier entscheidet man sich unter anderem für die Ausgabe als Bilanz oder EÜ-Rechnung. Ferner steuert man hierüber die Art des Ausdrucks, also Fettdruck oder Schmal-schrift. Abschließend sollte man noch die Druckeranpassung vornehmen. Grundsätzlich werden mit Ausnahme der Kontenblätter alle Formulare auf unbedrucktes A4-Endlospapier gedruckt. Erfreulicherweise wird durch Eingabe der entsprechenden Druckercodesequenzen auch ein Laserdrucker unterstützt.

Der Kontenrahmen von ST-FIBU lehnt sich an den DATEV-Spezialkontenrahmen SKR03 an. Zusätzlich sind im Lieferumfang der Spezialkontenrahmen SKR04 sowie ein Österreich- und Schweiz-Kontenrahmen enthalten, zwischen denen man beim Anlegen eines neuen

Mandanten wählen kann. Der SKR03 gliedert sich in drei Bereiche: Sachkonten von 0001 bis 9999, Debitoren von 10000 bis 69999 und Kreditoren von 70000 bis 99998. Konto 99999 ist für die Steuerung der Offene-Posten-Liste reserviert. Innerhalb dieses Kontenrahmens können nun die Konten beliebig angelegt werden, wobei einige Konten bereits standardmäßig beim Anlegen eines neuen Mandanten installiert werden. Es bleibt festzuhalten, daß ST-FIBU regelmäßig an die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen angepaßt wird. Dies zeigt sich unter anderem bei der Berücksichtigung der Umsatzsteuer beim innergemeinschaftlichen Bezug und Verkauf von Waren. Die Einrichtung der hierfür notwendigen Umsatzsteuerkonten wird im Handbuch ausführlich beschrieben.

Nach der Wahl von BUCHEN im Hauptmenü erscheint eine Dialogbox, in der man wählen kann, ob Daten erfaßt, eingelesen oder in eine Buchungsdatei eingegeben werden sollen. Entscheidet man sich für EINLESEN, kann man externe Daten in ST-FIBU übernehmen. Zahlreiche Programme wie ST-FAKT, HAROFAKT oder CIS LOHN & GEHALT bieten serienmäßig eine Schnittstelle zu ST-FIBU an. Wählt man EINGEBEN, können Buchungen für einen neuen Monat bereits erfaßt werden, bevor der alte Monat abgeschlossen ist. Nach Abschluß des alten Monats werden die Buchungen dann nur noch eingelesen, und die Buchführung ist wieder auf dem aktuellen Stand. Über die Funktion EINGEBEN kann man auch mehrere Dateien für Dauerbuchungen anlegen, sofern Betrag und Konten konstant bleiben. Nach Auswahl von ERFASSEN erscheint die Erfassungsmaske, die sich in drei Teile gliedert: Eingabezeile für die Buchung, Saldenanzeige und Konten-Kurz-Bezeichnung sowie ein Hinweisfeld. Die Eingabezeile besteht aus 10 Spalten, die unter anderem Daten wie Konto, Gegenkonto, Betrag, Belegdatum und Buchungstext aufnimmt. Besonders erwähnen möchte ich noch den Steuerschlüssel. Steht im Kontext ein %-Zeichen, wird der entsprechende Steuerschlüssel vorgeschlagen. Diesen kann man entweder übernehmen oder mit 0 überschreiben; allerdings wird außer 0 kein anderer Steuerschlüssel akzeptiert. Weiterhin kann man ein Kurzzeichen eingeben, daß die Offene-Posten-Liste steuert. Zusätzlich nimmt die Eingabezeile auch noch eine Kostenstelle auf, die allerdings nur in der Kostenstellenversion ausgewertet wird. Die Saldenanzeige besteht aus 6 Spalten und zeigt folgende Informationen an: Kontonummer, Gegenkonto, Soll-Saldo, Haben-Saldo, Kontenkurzbezeichnung und Kontenkennziffer. Das Hinweisfeld, der freie Platz unterhalb der Buchungsmaske, wird für eine kleine Benutzer-

führung verwendet. Gibt man eine Debitoren- oder Kreditoren-Kontonummer ein, prüft ST-FIBU das Vorhandensein des Kontos, andernfalls muß zuerst die Kunden- oder Lieferantendresse eingegeben werden. Falls das Kassenkonto (SKR03 = 1000) durch eine Buchung ins Minus geraten würde, erfolgt eine Warnung. Dies ist eine sehr nützliche Funktion. ST-FIBU bietet die Möglichkeit, beim Buchen automatisch eine Offene-Posten-Liste zu führen, sofern beim Buchen ein Personenkonto (10000-99998) angesprochen wird. Werden in das Feld KURZKENNZEICHEN bestimmte Schlüssel eingegeben, wird der angegebene Betrag in die OPL übernommen oder aus ihr entfernt.

ST-FIBU arbeitet beim Buchen mit 4 Phasen, welche jeweils im Menü angezeigt werden. Buchungen können nur in Phase 1 erfaßt werden. In dieser Phase sind die Konten noch nicht fest gebucht, so daß Fehler ausgebessert werden können. Beim Buchungslauf werden dann alle Konten fest gebucht und die Phase auf 2 erhöht. Jetzt kann der Monatsabschluß gedruckt werden. Nach dem Ausdruck aller Formulare befindet sich ST-FIBU automatisch in Phase 3. Erst nach dem Ausdruck der Kontenblätter erhöht sich erneut die Phase (Phase 4), damit nun abschließend der Buchungsmonat erhöht werden kann. Der Jahresabschluß hingegen kann nur nach Ablauf des 12. Monats erstellt werden. Auswertungen können in ST-FIBU über Diskette oder Datei erfolgen. Sofern man einen Großbildschirm besitzt, werden auch Auswertungen über den Monitor zugelassen. Diese Einschränkung ist für mich etwas unverständlich und sollte meiner Meinung nach durchaus verbessert werden. ST-FIBU stellt zahlreiche Auswertungsmöglichkeiten zur Verfügung: Eingabeprotokoll, Jahreskonten, Journal, Kassenbuch, Kontenblätter, Offene-Posten-Liste, Salden-GuV, Salden-EÜR, Saldenbilanz, Summen- und Saldenliste, Text-GuV, Text-EÜR, Textbilanz und Umsatzsteuervoranmeldung. Die Auswertungsmöglichkeiten können als reichhaltig bezeichnet werden und lassen eigentlich keine Wünsche offen. Schade finde ich es nur, daß ST-FIBU in Buchungsphasen unterscheidet und somit einige Auswertungen zeitweise gesperrt sind.

Mit dem Programm ST-Mahn, welches über das Managerprogramm gestartet wird, können auf einfache Weise Mahnungen an säumige Kunden versandt werden. Dabei werden die Daten der Offene-Posten-Liste sowie die Adressen der ST-FIBU benutzt. Unter anderem kann man sich hier eine Vorschlagsliste erstellen lassen, die alle offenen Rechnungen ab einem wählbaren Zahlungsziel ausgibt. Anschließend kann man sich die Mahnungen drucken lassen. Auf Wunsch werden die Mahnstufen beim Schreiben der Mahnungen automatisch hochgesetzt und das Mahndatum in die Offene-

Posten-Liste geschrieben. Mit Hilfe der Kostenstellenrechnung kann man den Ertrag oder Aufwand bestimmter Betriebszweige oder Abteilungen getrennt ermitteln. So kann für jede Kostenstelle eine eigene Gewinn- und Verlustrechnung erstellt werden. Eine weitere Nutzungsmöglichkeit stellt die Erfassung von Vertreterumsätzen dar, indem jedem Vertreter eine Kostenstelle zugeordnet wird. Wenn nun die Umsätze mit den jeweiligen Kostenstellen verbucht werden, kann man beispielsweise einen Auszug von Konto 8400 für den Vertreter Nr. 12 drucken lassen und hat somit alle Umsätze dieses Vertreters aufgelistet. In der Kostenstellenversion können zu jeder Buchung eine oder mehrere Kostenstellen (max. 6) eingegeben werden. Es sind insgesamt maximal 50 verschiedene Kostenstellen möglich. Auswertungen lassen sich nach dem Buchungslauf vom Druckmenü aus erstellen.

Kurz vor Redaktionsschluß erreichte uns noch die Nachricht, daß seit Februar 1994 das Zusatzprogramm ST-INVEN serienmäßig der Finanzbuchhaltung beigelegt wird. Zur Erinnerung: Mit ST-INVEN kann man das gesamte Anlagevermögen verwalten und automatisch die Abschreibungen für die ST-FIBU erstellen. Die Abschreibungen werden nach der Nutzungsdauer und der gewählten Abschreibungsmethode (linear oder degressiv) erstellt. Zu jedem Anlagekonto kann ein Notizfeld (z.B. KFZ-Kennzeichen, Farbe usw.) erfaßt werden. ST-INVEN vergleicht die Summen der Anlagekonten mit den Salden der entsprechenden ST-FIBU-Konten und gibt bei Unstimmigkeiten eine Warnmeldung aus. Ferner kann man sich selbstverständlich eine Buchungsliste sowie eine Inventarliste drucken lassen. Möchte man die erforderlichen Abschreibungsbuchungen erstellen, ruft man den Menüpunkt ABSCHREIBUNGEN auf. Der Anschaffungswert wird somit um die Zugänge erhöht und um die Abgänge und auflaufende AfA verringert. Gleichzeitig wird eine Datei AFA-BUCH.BUD erzeugt, die in die ST-FIBU eingelesen und abschließend verbucht wird. Damit wird die Handhabung von Abschreibungen für den Anwender zum Kinderspiel.

Als Fazit bleibt festzuhalten, daß ST-FIBU trotz einer unbefriedigenden GEM-Einbindung seine Stärken im Zusammenspiel mit der übrigen Büro-Software von GMA-SOFT voll entfaltet. Interessenten, die ein professionelles Programmpaket aus einer Hand suchen, sollten ST-FIBU in die nähere Auswahl einbeziehen.

Blitzlicht: ST-FIBU ist für alle Anwender geeignet, die ein professionelles Programmpaket aus einer Hand suchen.

RW

Kommen sehen staunen

Endlich gibt es wieder Messen rund um den Atari!
Damit auch alle kommen können gleich zweimal.
Zuerst in Ulm 23 – 24 April (Messegelände)
und dann in Berlin 7 – 8 Mai (FEZ)

Und damit sich Ihr Besuch auch lohnt, haben wir von Heyer & Neumann und Softwareservice Seidel ein tolles Programm für Sie zusammengestellt:

H&N, bekannt für hochwertige Hardware-Erweiterungen, plant auf diesen beiden Veranstaltungen ein paar schöne NEUE Innovationen für die Atari ST/STE Szene vorzustellen. HBS 640 Beschleuniger mit 28/36MHz und 64KB Cache nun endlich auch in der Version für **STE** Computer. Natürlich ohne Adaptergemurkse, mit einer speziellen 6-lagigen Platine. Klar das unser bester SCSI Adapter der **hdPLINK** zum Messepreis zu haben ist. Der Gipfel der Genüsse wird jedoch das **MULTIboard** sein. MULTIboard ergänzt ST Computer um genau die Fähigkeiten, die Sie schon immer haben wollten 12MB RAM, TOS2.06, IDE-Festplatten, 1280*1024 in Farbe mit mehr als 70Hz...

Während Ihr Computer mit getuntem Innenleben seinen 2. Frühling erlebt, können Sie bei **Softwareservice Seidel** das richtige Software-Futter erstehen. Angefangen bei einer riesigen Auswahl an ausgesuchten PD-Paketen zu allen nur erdenklichen Themen bis hin zu professionellen Software-Paketen können Sie bei uns ein reiches Sortiment begutachten und natürlich zum Messepreis erwerben.

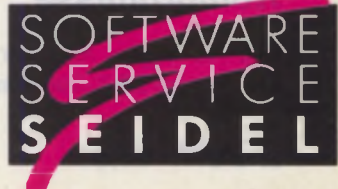
Wir zeigen alle **KONTRAST**-Softwareprodukte in den aktuellen Versionen (Das Midinetzwerk **Midicom** in Aktion!), neue Versionen unserer beliebten Phönix-Applikationen und mit **Workhorse** ein richtiges Arbeitspferd für Auftragsabwicklung und -verwaltung unter Phönix. Zu sehen gibt es auch die bewährten Programme **toXis** und **Karma**, sowie unseren neuen Funktionsplotter und die Drucker-Utilities zur HP-Serie. Auch wer sich für das Thema **DFÜ**, **FAXen** und **BTX/DATEX J** interessiert kommt genauso wenig zu kurz wie der DTP-Anwender. In Sachen **Calamus und Co.** gibt es viele Neuigkeiten, die einen Besuch auf unserem Stand lohnen.

**Kommen, sehen und staunen Sie.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



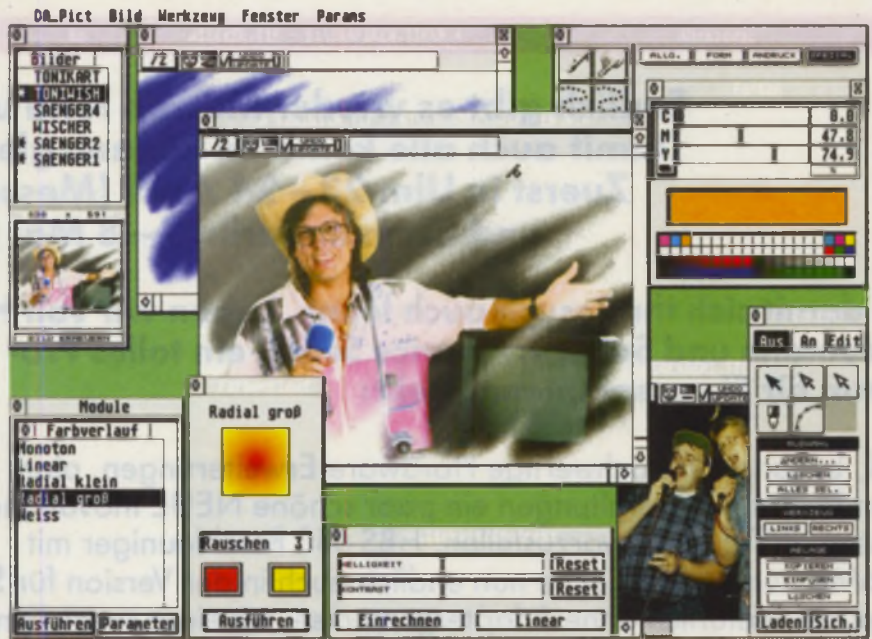
H&N GbR
Hansmannstr. 19
D52080 Aachen
TEL: 0241 55 30 01
FAX: 0241 55 86 71

Jan-Hendrik Seidel
Hafenstr. 16
D24226 Heikendorf
TEL: 0431 241 247
FAX: 0431 245 230



DA's Picture

Nachwuchs, wir gratulieren



Nachdem die Frischzellenkur für die beiden Gruftis „DA's Layout“ und „DA's Repro“ noch auf sich warten läßt, haben diese beiden – anscheinend in einem unbeobachteten Moment - erneut für Nachwuchs gesorgt: nach der relativ leichten Geburt von „DA's Vektor“, welches sich mittlerweile zu einem prächtigen Vektor- und Animationsprofi entwickelt hat, stellte sich kürzlich erneut Nachwuchs ein: der jüngste Sprößling hört auf den simplen Namen „Picture“ und versucht sich auf Pixel-Ebene als sinnvolle Ergänzung sowohl zu „DA's Repro“ als auch zum großen Bruder „DA's Vektor“.

Das Gegenteil dessen, was das Arbeiten auf Mac-Rechnern etwas eintönig macht – die weitgehende Uniformität der Software in bezug auf das Userinterface – bringt die Anwender auf ATARI-Rechnern regelmäßig zur Weißglut: das nahezu vollständige Fehlen einer Corporate Identity in bezug auf Benutzeroberflächen. Selbst innerhalb der Produktlinie einer einzigen Firma – in diesem Falle Digital Arts –, deren Produktpalette mittlerweile 4 Hauptprogramme umfaßt, findet man 3 voneinander völlig abweichende Benutzeroberflächen! Des einen Freud, des anderen Leid: zum einen ist es für den Benutzer gewiß nicht leicht, sich in mehrere völlig verschiedene Programmkonzepte einzuarbeiten. Zum anderen ist es auf diese Art natürlich sehr gut möglich, die Bedienungsstruktur perfekt auf die jeweilige Anwendung maßzuschneidern. Ob dies Digital Arts wie schon bei „DA's Repro“ wieder einmal gelungen ist, erfahren Sie in diesem ersten Erfahrungsbericht.

Da DA's Picture den selben Ziehvater hat wie ‚einst‘ ‚Retouche Professional‘ (später ‚DA's Repro‘), sei im Verlaufe des Tests ein direkter Vergleich mit Funktionen dieses Programmes erlaubt.

Kompromisse

Ziel von Digital Arts war es, mit DA's Picture eine EBV-Software zu erstellen,

welche den heutigen Anforderungen an Kompatibilität und moderne Benutzerführung weitestgehend gerecht wird und bei möglichst großer Flexibilität trotzdem nicht nur vom EBV-Profi bedient werden kann. Daß sich DA's Picture ausschließlich als Farbbildverarbeitung präsentiert, braucht den Anwender, der auch Graustufenbilder bearbeiten will, nicht zu beunruhigen: DA's Picture konvertiert Graustufenbilder beim Laden automatisch in Farbbilder. Beim Speichern kann das Bild dann auf Wunsch wieder in ein Graustufenbild zurückgewandelt werden. Leider lassen sich momentan nur TIF-Bilder in DA's Picture einlesen, verarbeiten und speichern. Dies wird sich jedoch schon mit dem nächsten Update ändern, so daß z.B. auch Targa- oder GIF-Bilder verarbeitet werden können. DA's Picture lädt und speichert jedoch bereits in dieser Version vorseparierte CMYK-Bilder, wobei jedoch der CMY- und der K-Anteil nur separat bearbeitet werden können.

DA's Picture hat das zweckmäßige, jedoch allzu starre Gerüst von DA's Repro' abgelegt. Nur die Bildminiaturen und Teile des Vektoreditors erinnern noch an den ‚big brother‘. Erscheint einem die Arbeitsoberfläche nach dem ersten Programmstart noch ziemlich spröde, so entfaltet sich nach dem Öffnen der 4 Hauptkontroll-Panels nach und nach die wahre Vielfalt dieser Software.

Die angestrebte Intuitivität der Bedienung mußte jedoch streckenweise zugunsten des Funktionsumfangs etwas zurückstecken. Bedingt durch das Programmkonzept, ‚springen‘ dem Anwender viele Funktionen nicht gerade ins Auge, so daß man anfangs mehr Zeit mit Suchen verbringt als mit Arbeiten. Was jedoch nicht heißen soll, daß DA's Picture nicht zügig zu bedienen wäre. Im Gegenteil: nach einer gewissen Einarbeitungsphase findet man sich in dem Programm gut zurecht, trotz oder vielleicht gerade wegen des etwas ungewöhnlichen User-Interfaces.

Fensterln erwünscht ...

DA's Picture stellt sowohl die Bedienungs-Panels als auch die Bilder in GEM-Fenstern dar, wobei ein ausgeklügelter Dither-Algorithmus für jeweils bestmögliche Farbdarstellung sorgt. DA's Picture ist bestens gerüstet für multitaskingfähige Betriebssysteme und läuft auf allen ATARI-Rechnern und Grafikkarten in sämtlichen Farbaufösungen. Daß die diversen GEM-Fenster sehr viel Platz beanspruchen, was sich besonders bei Farbbildschirmen unter 19" störend bemerkbar macht, hat wohl auch der Programmierer gemerkt und versucht, auf zweierlei Art Abhilfe zu schaffen. Zum einen lassen sich besonders große Fenstergebilde wie z.B. das Werkzeug- oder das Farb-Panel nach Bedarf in der Art ihrer

PREISGÜNSTIGE KONTRAST - SOFTWARE

toXis Der Virenkiller

Der neue Virenkiller von Hendrik Alt. Unerbittlich jagt er Bootsektor-, Link- und Tarnkappenviren. Derzeit boomt der Virenmarkt leider wieder, was einen Schutz vor diesen kleinen Gefährten umso notwendiger macht.

- Betrieb als Accessory oder Programm
- dreistufige Linkvirenüberwachung
- Boot- und Linkvirenbibliotheken
- komfortable GEM-Oberfläche
- Analyse auch unbekannter Bootsektoren
- DOS-kompatible Bootsektoren
- lauffähig auf allen ST/STE/TT/Falcon
- Umfangreicher Updateservice bis zum Update-Abo
- Dateiüberprüfung durch neue Prüfalgorithmen

"Alles in allem kann man toXis als einen zuverlässigen und gelungenen Virenkiller bezeichnen [...] erhält man ein zuverlässig funktionierendes Programm, das einen sicher vor der Virenplage schützt" (Atari Journal 11/92)

DM 59,-

FPLOT Der Funktionsplotter

FPLOT ist ein vielseitiger Funktionsplotter. Mit einfachen Funktionen mag man ihn gar nicht belästigen: bis zu zehn Funktionen können gleichzeitig geplottet werden, dazu jeweils die 1. und 2. Ableitung. Die Kurvendiskussion zu einer Funktion enthält Nullstellen, Extremwerte, Wende- und Sattelpunkte. Das Anlegen von Tangenten und Berechnen von Integralen nach mehreren Iterationsverfahren beherrscht FPLOT genauso wie Meßwertdarstellungen in Funktionen oder verschiedenen Diagrammen.

- auflösungsunabhängig
- Makro-Funktionen
- sehr vielfältige Plotmöglichkeiten
- Wertelmpport von anderen Programmen
- nachträgliches, einfaches Beschriften der Plots
- Druckfunktionen
- On-line Hilfe

DM 99,-

Diverses

Watches	39,-
die Desktopuhr mit vielen Funktionen	
Raknarök	99,-
Die Literaturverwaltung unter Phoenix mit vielen Suchfunktionen.	
Workhorse	99,-
Das Arbeitspferd zur Auftragsabwicklung und -verwaltung unter Phoenix	
Unilex	99,-
das Lexikonsystem	
GL für Pure Pascal	79,-
die GEM-Bibliothek für Einsteiger und Profis	
GL für Pure C	79,-
die GEM-Bibliothek für Einsteiger und Profis	

Karma 2 Der Grafikkonverter

Karma ist der Grafikkonverter für (fast) alle Grafikformate. Voll automatisch werden über 100 Formate von Atari, Amiga, Mac und PC erkannt und in das gewünschte Zielformat konvertiert. Neben der manuellen Einzelbildkonvertierung beherrscht Karma auch die Konvertierung von ganzen Ordnern, Pfaden oder Laufwerken. Wollen Sie Vektorgrafiken in Pixelgrafiken konvertieren? Karma kann auch dies: GEM-Vektorgrafiken werden in Bitmap-Grafiken konvertiert. Desweiteren bietet Karma die Bearbeitung von Bildausschnitten, Histogrammausgleich, die Konvertierung von Farb- und Graubildern und natürlich eine großbildschirmtaugliche GEM-Oberfläche. Karma erhalten Sie mit einem ausführlichen Handbuch.

- Konvertierung von Farbbildern (jede Bittiefe)
- Konvertierung von CVG- nach Bitmap-Grafiken
- viele neue Importformate
- jetzt auch XIMG speicherbar
- erweiterte Dither-Routinen
- vollständig MultiTOS-kompatibel
- Clipboard-Unterstützung.
- ausführliche Bildinformation
- neue, leistungsstarke Oberfläche

Selbst die Presse ist für Karma zu begeistern, schon bei der ersten Version schrieb sie: "Karma ist ein vielversprechendes Programm" (Atari Journal 11/92). Das ST-Magazin meinte in seiner Ausgabe 9/92: "Alles in allem ist Karma ein überzeugendes Programm". Auch die neueste Version begeisterte die Tester: "Für 79,- DM bekommt man ein stabil laufendes Programm, das nahezu alle Bildformate dem Atari zugänglich macht und [...] für andere Rechnerwelten aufbereiten kann." (ST-Computer 2/94)

DM 19,-

midicom V3.9 Die Netzwerksoftware

midicom ist eine interessante Low-Cost-Netzwerk-lösung für bis zu sieben Computer. Sie haben Zugriff auf alle Massenspeicher im Ring. Das Netzwerk zeichnet sich durch eine hohe Betriebssicherheit aus (CRC-Prüfsummen). Selbst im Falle von Netzunterbrechungen erleiden Sie keine Datenverluste! Ein integrierter Druckerspöoler sorgt für die richtige Reihenfolge beim Ausdruck.

- verbindet bis zu sieben Rechner über Midi
- erlaubt den Zugriff auf alle Massenspeicher im Ring
- sehr hohe Betriebssicherheit via CRC-Prüfsummen
- integrierter Druckerspöoler
- umfangreiche Schutzfunktionen
- Läuft auf allen ST/STE/TT und Falcon 030

Die ST-Computer war von midicom so überzeugt, daß sie im Juli 93 schrieb: "Für viele Programme gibt es Alternativen, aber midicom ist eher in die Rubrik 'Referenzprogramme' einzuordnen"

DM 99,-

Power für Phoenix: Applikationsbunde

Hier erhalten Sie ein Paket mit unseren bekannten Phoenixanwendungen zum absoluten Hammerpreis! Die Applikationen kommen mit ausführlichen Anleitungen und On-Line-Hilfe.

audioBox

Die audioBox verwandelt Phoenix in eine perfekte Musikverwaltung. Sie erledigt auch die Verwaltung Ihrer kompletten Musiksammlung, sei es auf LP, MC, CD, oder was auch immer. Die audioBox weiß, wo sich welches Musikstück befindet und wer es gespielt hat. audioBox verwaltet Tonträgerart, Aufnahmetechnik, Länge usw; für Ihre MC's druckt audioBox auch noch die Etiketten.

videoBox

Die videoBox bringt Ordnung in das Videoregal. Eine automatische Verwaltung der Spiel- und Leerzeiten hilft Ihnen dabei, Ihre Videokassetten optimal zu nutzen. Eine Gesamtliste gibt Auskunft über die bisher archivierten Videoträger. Aus der Maske 'Videoträger' lassen sich kurze oder lange Etiketten für Videokassetten erstellen und drucken.

adressBox

Mit der adressBox werden Adressen aller Art archiviert und verwaltet. Über die bekannten Popup-Listboxen werden bei der Erfassung einer Adresse die Art der Adresse (z.B. Geschäfts- oder Privatadresse etc.) von den übergeordneten Tabellen fehlerfrei übernommen. Das Schmankerl der adressBox ist die Übernahme der Postleitzahl, der dazugehörigen Stadt und deren Telefonvorwahl aus einer Tabelle.

gigBox

Diese Phoenixapplikation ist eine unentbehrliche Arbeitserleichterung für Musiker, Bands, Alleinunterhalter, Tonstudios und alle, die auch was mit Musik zu tun haben. gigBox verwaltet Banddaten, Veranstaltungen (von Terminen bis hin zu Bühnen- und Lichtverhältnissen), Repertoire, erstellt Gastspielverträge und verwaltet Ihre Sammlung an Midi-Songs, damit nichts verloren geht. Damit ist gigBox auch ein ideales Werkzeug für Midi-Freaks.

DM 199,-

HP4L-Setter Der Laserjet-Butler

Sicherlich kennen Sie das Problem, daß es sehr unständig ist, an Ihrem HP Laserjet 4L Einstellungen vorzunehmen. Für MS-DOS-Computer wird zwar ein Programm mitgeliefert, aber was bringt Ihnen dieses am Atari? Hier hilft Ihnen unser HP4L-Setter weiter. Er ist sogar unter MultiTOS oder Magix als Parallelapplikation ständig vorhanden, Sie können ihn aber auch als Accessory im Hintergrund laufen lassen. Auf einfache Weise (über Pop-Ups) selektieren Sie Fonts, Nationalitäten, stellen Zeilenabstand und Zeichengröße ein, setzen Ihren Drucker in den Werkzustand zurück oder schicken einen ganz banalen Seitenvorschub an ihn. Selbstverständlich können Sie alle Einstellungen auch abspeichern, sodaß ein Neueinstellen nicht mehr nötig ist.

DM 19,-

Diese Produkte erhalten Sie im gut sortierten Fachhandel, direkt bei uns,
Neumann-Seidel GbR - Hafenstraße 16 - 24226 Heikendorf - Tel: (0431) 241 247 - Fax: (0431) 245 230,
oder bei unseren Fachhändlern:

Computer & Service, Gutenbergstr. 2, 24118 Kiel, Tel: (0431) 569444, Fax: 578520
T.U.M., Hauptstr. 67, 26181 Edewecht, Tel: (04405) 6809, Fax: 228
WBW-Service, Osterfeuerbergstr. 38, 28219 Bremen, Tel: (0421) 3968620, Fax: 3968619
Rolf M. Ehiken, Stettiner Str. 10, 29456 Hitzacker, Tel: (05862) 8806, Fax: 8806
Pagedown, Hannoversche Str. 144, 37077 Göttingen, Tel: (0551) 372603, Fax: 378149
Catch Computer, Hirschgraben 27, 52062 Aachen, Tel: (0241) 406513, Fax: 406514
Heyer & Neumann GbR, Hansmannstr. 19, 52080 Aachen, Tel: (0241) 553001, Fax: 558671

Hard & Software, Jürgen Okon, Caldenhof 7, 59063 Hamm, Tel: (02381) 59305
Eickmann Computer, in der Römerstadt 249, 60488 Frankfurt, Tel: (069) 763409, Fax: 7681971
Softhansa GmbH, Unterbergstr. 22, 81539 München, Tel: (089) 6972206, Fax: 6924830
Rees & Gabler, Hauptstr. 56, 87764 Legau, Tel: (08330) 623, Fax: 1382
CoCo Sales Agency, Maastrichterlaan 130, NL-6291 EV Vaals, Tel: (04454) 66475, Fax: 62151

Händleranfragen erwünscht! Bitte an Neumann-Seidel GbR, 24226 Heikendorf

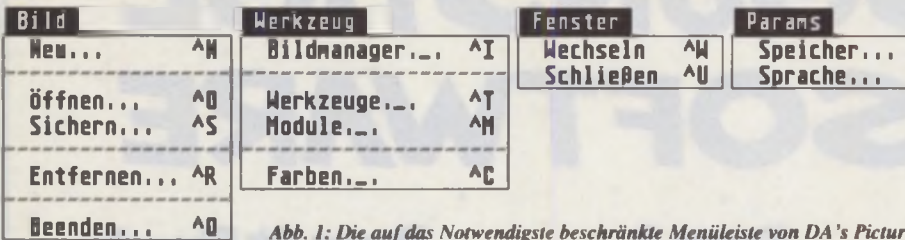


Abb. 1: Die auf das Notwendigste beschränkte Menüleiste von DA's Picture



Abb. 2: Der Bildmanager verwaltet beliebig viele Bilder.

Darstellung konfigurieren, so daß nur die Einstellungen sichtbar sind, die man momentan benötigt. Zum anderen wurde ein extrem ausgefeilter Fenstermechanismus entwickelt, der es z.B. ermöglicht, auch in Fenstern zu arbeiten, die 'unten' liegen, also nicht erst durch Anklicken 'getoppt' werden müssen. Außerdem ist das aktive Fenster, welches man an einem dünnen schwarzen Balken im oberen Fensterbereich erkennt, unabhängig vom getoppten Fenster; das heißt, daß in einem 'unten' liegenden Fenster gearbeitet werden kann, obwohl andere Bildfenster bzw. Werkzeugfenster im Vordergrund liegen! Dieses Konzept gilt übrigens für sämtliche Fenster in DA's Picture: diese lassen sich – teilweise mit der rechten Maustaste – auch im Hintergrund bedienen.

Bei diesem Fenstervielerlei sind natürlich System-Utilities wie z.B. WINX bzw. eine alternative Benutzeroberfläche (z.B. MagiX! + Ease) dringend zu empfehlen, da die Fensterzahl vom ATARI-Betriebssystem bekanntlich auf ganze 7 begrenzt wird.

Zum Thema Fenster: DA's Picture stellt im Kopfbereich jedes Bildfensters neben diversen Informationen (z.B. über die Zoomstufe und die Koordinaten) auch Funktionen zum Verwalten des Undo-Puffers und der Maske(n) zur Verfügung. DA's Picture stellt neben 16 Vergrößerungsstufen ebenso viele Verkleinerungsstufen zur Verfügung, in denen das Bild selbstverständlich auch bearbeitet werden kann.

Massenhaft Masken

Um Bildbereiche gegen Veränderungen zu schützen, bietet DA's Picture zwei verschiedene Arten der Maskierung an. Zum einen hat man die Möglichkeit – wie schon von DA's Repro' her gewöhnt – mit 1Bit-Masken zu arbeiten. Hier lassen sich jedoch bis zu 8 verschiedene 1Bit-Masken pro Bild gleichzeitig bearbeiten! Selbstredend, daß DA's Picture auch über eine 8Bit-Maske verfügt. Diese Maske kann mit allen Werkzeugen in 256 Intensitätsstufen bearbeitet werden; ein Sprühen mit Maske ist hierdurch natürlich auch möglich. Vorbei sind also die Zeiten der 'harten Ränder' bei Bildmontagen. Ohne die Kanten nachträglich verwischen zu müssen, sind mit den 8Bit-Masken nun z.B. automatisch weiche Übergänge möglich. Die Maske kann übrigens in vier verschiedenen Farben transparent über dem Bild liegen, wodurch ein äußerst exaktes Maskieren ermöglicht wird.

Nur für Manager?

Der Bildmanager hält die eingeladenen bzw. neu erzeugten Bilder sowie während des Arbeitens erzeugte Blöcke auf Abruf bereit, wobei die Anzahl der Bilder nur durch den zur Verfügung stehenden Spei-

cher begrenzt ist. Neben der Bildgröße zeigt der Bildmanager auf Wunsch auch eine farbige Miniaturausgabe des angeählten Bildes. Sind mehr als 8 Bilder geladen, läßt sich mit einem Scroll-Balken durch die Bilderliste blättern. Alles in allem ist der Bildmanager ein sehr nützliches Werkzeug, um viele Bilder übersichtlich im Speicher zu halten, ohne die Anzahl von GEM-Fenstern unnötig in die Höhe zu treiben.

Tolle Tools

DA's Picture bietet sowohl die im EBV-Bereich gängigen Werkzeuge wie z.B. Stift, Sprühdose, Finger, Marker usw. als auch spezielle Werkzeuge wie z.B. Kopierstift, Restaurierer, Stempel oder Zauberstab. Während erstgenannte dem erfahrenen 'EBVler' bekannt sein dürften, bedarf z.B. der Zauberstab einer Erläuterung. Dieser ist nur in Verbindung mit der Maske einzusetzen und dient dazu, Masken abhängig vom Farbuntergrund aufzutragen, wodurch – unter Angabe eines Toleranzwertes – Flächen ähnlicher Farbe blitzschnell maskiert werden können. Auch der Stempel nimmt bei den Werkzeugen eine Sonderstellung ein, denn er ist beliebig konfigurierbar und durch eine Vielzahl mitgelieferter Stempelformen vielfältig einsetzbar. Eigentlich ist ein Stempel nichts anderes als ein bis zu 64x64 Pixel großes Farbbild inklusive (Halbton)-Maske, mit dem sich auf einfache Art nahezu beliebige Werkzeuge kreieren lassen.

Das Blockwerkzeug bietet außer dem Begrenzen von Bildbereichen die üblichen Funktionen zum Ausschneiden und Einfügen von Blöcken. Beim Einfügen stehen 9 verschiedene Verknüpfungsmodi zur Verfügung, die in ihrer Intensität stufenlos einstellbar sind! Vermißt habe ich einzig Funktionen zum freien Rotieren und perspektivischen Verzerren von Blöcken; diese und mehr Blockfunktionen werden jedoch schon bald in Modulform erhältlich sein.

Sämtliche Tools sind im Werkzeugfenster untergebracht. Dieses ist das mit Abstand umfangreichste und ist in zwei Hauptbereiche unterteilt. Während im linken Bereich Werkzeugart, Malmodus und Zei-

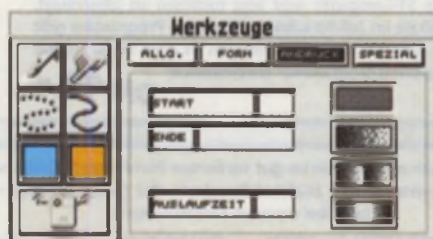
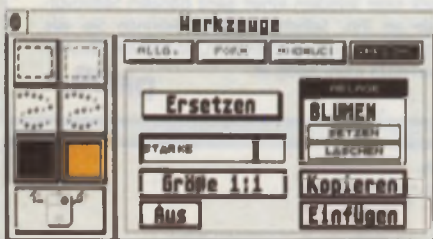


Abb. 3: Verschiedene Ansichten des extrem mächtigen Werkzeug-Panels

PUBLIC-DOMAIN P A K E T E

Public-Domain ist der günstigste Weg an preiswerte und leistungsstarke Software aus allen Bereichen zu kommen. Auf dieser Seite finden Sie unsere Auswahl an PD-Paketen

Midi 49,-

20 Disketten für Midi-Anwender. Neben 350 tollen Songs im Steinberg-Format finden Sie hier noch viele interessante Midi-Programme wie Sequencer, Soundeditoren, Notensatz etc.

Anwender/Business 49,-

20 Disketten voll mit ausgesuchten Anwendungsprogrammen, von der Textverarbeitung über Datenbank und Grafik-Programm reicht die Auswahl bis zu Business-Programmen, wie Fakturierung, Buchführung und Statistik.

Einsteiger 59,-

Eine wirklich komplette Grundausstattung mit Software. 25 Disketten bieten starke Utilities vom Kopier-Programm bis zum Virenkiller, eine sinnvolle Auswahl an Anwendungsprogrammen bis hin zu Musik- und Grafik-Programmen

Spieler-Packs: je 89,-

40 Disketten mit Spielen, die Ihnen viele Monate lang spannende Unterhaltung mit dem Computer garantieren. Durch die große Auswahl an Action-, Strategie-, Arcade-, Gesellschafts- und Knobelspielen finden Sie hier für jeden Geschmack und jede Stimmung das richtige Spiel. Erhältlich wahlweise für den s/w oder Farbmonitor, je 40 Disketten.

Science 49,-

20 Disketten für Wissenschaftler / Schüler / Lehrer usw. Das Paket enthält viele interessante Programme aus den Bereichen Mathematik, Physik, Chemie und Biologie. Darunter Datensammlungen, Simulationen, Laborhilfen, Lernprogramme, Meßwertanalysen, Funktionsplotter etc.

STE-Demo-Paket 29,-

10 Disketten mit tollen Demos, die das letzte an Sound und Grafik aus Ihrem Rechner herausholen. Die Fähigkeiten, die in diesem Rechner stecken werden auf beeindruckende Art und Weise demonstriert.

Demos 2 29,-

Ein weiteres Paket mit Demos der Spitzenklasse. Fetzigste Digi-Sounds, fantastische Grafik-Effekte. Wieder 10 Disketten

Mod-Files 29,-

10 Disketten mit 4-stimmigen Soundtracker-Files. Einmalige Sound-Qualität auch auf Ihrem Atari. Mit Programm zum Bearbeiten und Abspielen.

TT-Pack 1 33,-

10 Disketten mit speziell auf den TT abgestimmter Software (Demos, Icons, Grafiksoftware, viele TT-Utilities).

TT-Pack 2 33,-

10 Disketten mit speziell auf den TT abgestimmter Software (Anwendungen, Utilities für den TT, Grafik, Fraktale).

Fun-Pack 24,-

6 Disketten voller unsinniger Programme, die einfach nur Spass machen.

Bibel 24,-

Das bekannteste und meistgelesene Buch der Welt für den Computer auf 7 Disks, inkl. elektronischer Konkordanz, Elberfelder Übersetzung).

CPX-Module 9,-

Sicher kennen Sie diese nützlichen Programme, die TOS ab der Version 2.0 im Kontrollfeld zur Verfügung stellt. Hier finden Sie eine tolle Sammlung an interessanten, nützlichen oder einfach mal spaßigen CPX-Modulen auf 2 Disks

HP-Pack 19,-

6 Disketten mit vielen nützlichen Programmen rund um die HP-Deskjet-Familie. Unentbehrlich für jeden Besitzer eines HP-Deskjet.

Clip Art 99,-

25 Disketten mit einer Auslese von ca. 8000 Spitzengrafiken im weitverbreiteten PAC-Format, dazu ein im Offsetdruck erstellter Grafikcatalog mit Abbildungen aller Grafiken und einem umfangreichen Stichwortverzeichnis. Ergänzt wird das Paket mit einer Grafik-Utility-Disk.

220 Vektorfonts 179,-

Aufgeteilt in über 50 Schriftfamilien für die jeweils mehrere Schnitte vorliegen, sowie zwei spezielle Piktogramm-Zeichensätze. Das Paket stellt eine ideale Font-Grundausstattung für jeden Calamus-Anwender dar.

66 Vektorfonts 79,-

Ein weiteres Paket mit Vektorfonts der Spitzenklasse. Eine ideale Ergänzung zu unserem großen Vektorfontpaket. In diesem Paket finden Sie sehr viele Schriften, mit denen man Überschriften gestalten kann.

Fonts 49,-

Für die bekanntesten Textverarbeitungen haben wir tolle Zeichensatz-Pakete für Sie zusammengestellt. Je Paket erhalten Sie 200 Fonts mit einer gedruckten Übersicht. Damit hat das endlose suchen nach dem passenden Font endlich ein Ende! Die Fonts sind für alle Drucker geeignet. Je Paket gibt's 14 Disketten sowie einen gedruckten Katalog mit Übersichten zu jeder Font-Diskette. Für: Cypress, Papyrus, Tempus Word, Script 1/2/3, Signum12 oder Signum13

Signum Utility-Pack 39,-

13 Disketten mit 200 Fonts (Wahlweise für Laser, 24-Nadler oder 9-Nadler, bitte gewünschtes angeben), sowie vielen interessanten Utilities und einigen schönen Grafiken zu Signum/Script. Inklusive Fontkatalog.

Druck-Utilities 24,-

8 Disketten mit allem, was einem das Leben mit den täglichen Druckjobs erleichtert, ob es nun darum geht, Formulare richtig auszufüllen, Poster zu drucken, oder perfekte Etiketten zu drucken oder... Hier finden Sie das richtige Programm.

GNU-Ghost Script 19,-

Diese 5 Disks enthalten den leistungsstarken Postscript-Interpreter. Damit können Sie mit nicht Postscript-fähigen Druckern die Vorteile von Postscript nutzen und in perfekter Qualität drucken.

Falcon Pack 1 33,-

10 Disketten mit einer interessanten Software-Sammlung von speziell Falcon-tauglichen Programmen, sowie spezieller Falcon-Software wie Harddiskrekorder, Demos, Sounds, Musik & Grafik

Harddisk 12,-

Nützliche Programme für Ihre Festplatte (Optimierer, Backup-Programm etc.). 3 Disketten

Falcon Pack 2 33,-

Ein weiteres Paket mit 10 Disketten Software-Spaß für den Falcon. Auch hier finden Sie wieder viele interessante Falcon-kompatible Anwendungen und Utilities, Demos, Sound und Musik, sowie Grafikprogramme.

Falcon Demos 35,-

10 Disketten prallvoll gefüllt mit tollen Demos speziell für den 'Raubvogel'. Auf beeindruckende Weise wird demonstriert, welche Fähigkeiten Ataris neuer Rechner hat. (Mit DSP Unterstützung uvm.)

Gesetzestexte 12,-

Hier finden Sie das Handelsgesetzbuch (HGB), das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) und das Strafgesetzbuch (StGB) als ASCII-Texte auf Diskette. (Festplatte erforderlich) 3 Disks

Packer 9,-

2 Disketten mit den wichtigsten Packern. Damit kriegen Sie Ihre Daten ganz bestimmt klein!

Denkspiele 19,-

5 Disketten mit den Besten und kniffligsten Denkspielen für den ST. Diese Spiele werden Sie an Ihren Rechner fesseln!

Finance Privat 19,-

5 Disketten, mit denen Sie Ihre privaten Finanzen unter Kontrolle bekommen. Haushaltsbuch, Kfz.-Kosten etc.

Finance Business 24,-

Das Geschäftsfinanzpaket mit der richtigen Software für Buchhaltung, Börsenspekulationen und vieles mehr. 6 Disketten.

Floppy-Pack 15,-

Vom Kopierprogramm bis zum Diskmonitor finden Sie hier vieles, was das Leben mit den Disketten einfacher macht.

Ability-Pack 19,-

5 Disketten mit verschiedenen Spielen, die Ihre Geschicklichkeit auf die Probe stellen. Mit Tetris, Squix und vielen anderen.

SOFTWARE
SERVICE
SEIDEL

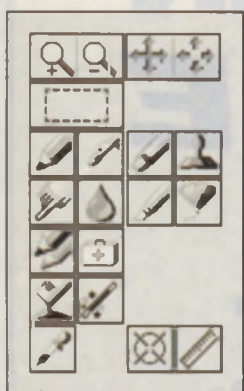


Abb. 4:
Die Qual
der Wahl:
DA's Pictures
umfangreiche
Werkzeug-
sammlung

chenfarbe festgelegt werden – jeweils für die linke oder rechte Maustaste –, lassen sich im rechten Bereich, der sich bei Platzproblemen auch abschalten läßt, in vier Untermenüs die Werkzeugparameter in vielfältiger Art und Weise einstellen. Erwähnenswert sind hierbei vor allem im ‚Form‘-Menü die 6 verschiedenen Stiftformen, die sich – bei gleicher Größe – jeweils in ihrer Randschärfe unterscheiden. Diese Stiftformen reichen vom völlig deckenden Stift ohne Randunschärfe bis hin zum Stift mit kleinem Kern- und relativ großem Randbereich mit verringertem Farbauftrag. Die Werkzeuggröße kann von 1x1 bis 64x64 Bildpunkten betragen und zudem runde oder quadratische Form annehmen. Im Untermenü ‚Andruck‘ läßt sich – wie nicht anders zu erwarten – der Andruck der Werkzeuge auf vielfältige Art parametrisieren. Ist für ein Werkzeug ein verlaufender Malmodus eingestellt, lassen sich sowohl der Andruck zu Beginn einer Zeichenaktion als auch gegen deren Ende festlegen. Selbst die Zeit, die das Werkzeug zum Auslaufen benötigt, kann frei gewählt werden! Hinter dem ‚Spezial‘-Menü verbergen sich weitere Funktionen zu den Werkzeugen ‚Block‘, ‚Stempel‘ und ‚Zauberstab‘.

Modular erweiterbar

DA's Picture ist durch sein Modulkonzept auf einfache Art und Weise erweiterbar. Während viele Module fest im Programm installiert sind, lassen ganz leicht weitere Module einbinden, um das Programm um neue Funktionen zu bereichern. Hierzu genügt es, die Moduldateien in einen bestimmten Ordner zu kopieren und die entsprechenden Resource-Dateien in einen anderen Ordner fertig! Bei der eigentlichen Arbeit merkt man zwischen diesen ‚freien‘ und den fest eingebauten Modulen keinen Unterschied. Die neuen Funktionen sind dann im Module-Panel erreichbar, welches momentan in die Kategorien Gradation, Print, Maske, Filter, Farbverlauf und Vektor unterteilt ist. Nach



Abb. 5: Das Farben-Panel von DA's Picture

dem Anwählen eines Moduls wird im selben Fenster – vergleichbar mit dem Öffnen eines Ordners – eine Funktionsauswahl zu diesem Modul sichtbar. Nach dem Anwählen einer Funktion läßt sich diese wiederum in einem Extrafenster parametrisieren oder sofort ausführen.

Diese Art des ‚Durchhangelns‘ zu einzelnen Funktionen erscheint zunächst ungewohnt und umständlich. Hat man sich jedoch erst einmal gemerkt, welche Funktionen hinter welchem Modul stecken, will man dieses übrigens auch auf Smalltalk- und NeXT-Systemen verbreitete Verfahren nicht mehr missen; zumal man auf diese Art umfangreiche Funktionen auf kleinstem Raum relativ übersichtlich verwalten kann.

Um z.B. ein Bild zu schärfen, ist im Modul-Panel zunächst die Kategorie ‚Filter‘ anzuwählen, worauf der Inhalt des Panel-Fensters nun 8 Filterfunktionen zur Auswahl stellt. Hier ist nun die Funktion ‚Schärfen‘ auszuwählen und nun entweder gleich auf ‚Ausführen‘ zu klicken oder – falls man sich der korrekten Parameter-einstellung vergewissern will – der Button ‚Parameter‘ zu betätigen. In dem nun erscheinenden Dialog lassen sich die Parameter überprüfen und gegebenenfalls korrigieren.

Ähnlich verhält es sich mit den Farbverläufen: Kategorie anwählen, Verlaufsart wählen (linear, radial etc.) und Parameter einstellen. DA's Picture kann übrigens lineare Verläufe in beliebigen Winkeln anlegen und mit einem frei einstellbaren Rauschen die Stufenbildung vermeiden. Der Verlaufswinkel wird entweder über



Abb. 6:
Der vorbildliche
Vektoreditor von
DA's Picture

die Tastatur eingegeben oder in einem kleinen Preview-Fenster mit der Maus festgelegt; der Verlaufs-Preview folgt hierbei in Echtzeit den Mausbewegungen! Daß bei Radialverläufen das Zentrum des Verlaufs frei einstellbar ist, versteht sich nun fast schon von selbst ...

Vektor-Power

Besondere Erwähnung verdient auch das Vektormodul. Dieses öffnet nach dem Anwählen im Modul-Panel ein eigenes Fenster, welches viele der bereits aus DA's ‚Repro‘ bekannten Vektorfunktionen (und noch mehr) enthält. Die Vektorwerkzeuge sind in ihrer Bedienung und Funktionalität vorbildlich und ermöglichen es, auf schnelle, exakte und vor allem reproduzierbare Weise beliebige Bildbereiche zu definieren. Auf den Vektorpfaden können dann nahezu sämtliche Werkzeuge beliebig oft entlanggeführt werden; auch für die Erstellung von Masken ist diese Funktion in idealer Weise geeignet. Selbstverständlich lassen sich die Vektorpfade im RVP-Format laden und speichern und so in anderen Programmen von Digital Arts weiterverwenden. Über den RVP-Export in DA's Vektor lassen sich so z.B. belie-

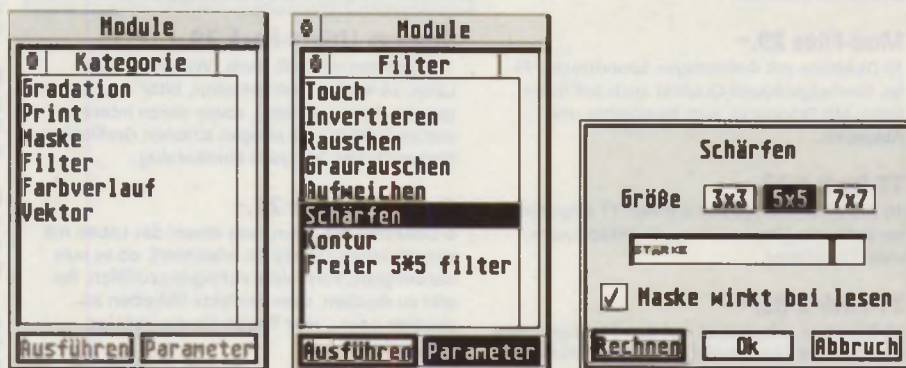


Abb. 7: Lange Wege: innerhalb des Modul-Panels wird durch Anwahl des Eintrages ‚Filter‘ in die Filterauswahl und von dort in die Filterparameter verzweigt.

SOFTWARE & HARDWARE

Preiswert - Schnell - Zuverlässig

Software

1st Base	199,-
1st Word 4.0	179,-
Arabesque Pro	139,-
Argon Backup	84,-
Argon CD	119,-
ASH-Office	598,-
Chagall grau	349,-
Chagall 24 Bit	599,-
Convector II	139,-
Crazy Sounds	69,-
Crazy Sounds Sound Pack	39,-
Crazy Sounds + CSSP	94,-
Crypton II	84,-
Cypress	149,-
DA's Layout color	829,-
DA's Layout s/w	499,-
DA's Picture	239,-
DA's Vektor	239,-
DA's Vektor Pro	389,-
Digitape Light	229,-
Digitape X	629,-
Diskus 3	169,-
EasyBase Light	89,-
E-Copy	79,-
GL für Pure C	79,-
GL für Pure Pascal	79,-
Harlekin III	139,-
Karma II	79,-
Kobold 2.5	119,-
K-Spread Light	89,-
MagiX! World pro	169,-
Midnight 2	69,-
MultiGEM 2	139,-
MultiTOS	89,-
Multiterm Pro	99,-
Musicom	89,-
Musicom 2	179,-
NVDI 2.5	99,-
Outside 3	89,-
Overlay	179,-
Papillon	179,-
Papyrus 3.0	209,-
Papyrus mit 200 Fonts	239,-
Papyrus Gold Upgrade	139,-
Papyrus + Gold Upgrade	348,-
Speedo GDOS-Aufpreis zu einem	
Papyrus-Produkt	50,-
Phönix 3.0	349,-
Pixart	249,-
QFax/Pro V4.0x	79,-
Script 3.5	199,-
Script 3.5 mit 200 Fonts	229,-
Signum13	339,-
Signum13 mit 200 Fonts	369,-
Speedo GDOS	89,-
Studio Photo	179,-
Teleoffice	99,-
Tempus Word Junior	179,-
Twist Database	249,-
Unilex	99,-
XBoot 3	79,-
X-Act	489,-
X-Act Draw	169,-
Zoom	69,-

Laufwerke

Quantum, 170MB, anschlussfertig	666,-
Quantum, 270MB, anschlussfertig	799,-
Quantum, 340MB, anschlussfertig	899,-
Toshiba 4101B, CD-ROM, anschlussfertig	699,-
Syquest 105MB Wechselp. mit Medium	888,-
Fujitsu 2511A2 128 Mbyte MOD	1899,-
Aufpreis für Link (für ST/STE benötigt)	130,-
Quantum, 170MB, nackt	469,-
Quantum, 270MB, nackt	639,-
Quantum, 340MB, nackt	739,-
Toshiba 4101B, CD-ROM, nackt	499,-
Syquest 105MB Wechselpatte	549,-

Festplatten-Zubehör

Tischgehäuse, extern, SCSI	199,-
Kompaktgehäuse	189,-
SCSI-II-Kabel für Falcon	59,-
SCSI-Kabel, 25 auf 50 pol.	29,-
SCSI-Kabel, 50 auf 50 pol.	29,-
SCSI-Terminator, 50 pol.	29,-
H&N hdpLINK	149,-
ICD SCSI-Pro Utilities	109,-
SCSI-Tools 6.0	99,-
SCSI-Tools inkl. CD-Tools	149,-
105 Mbyte Syquest-Medium	139,-
88 Mbyte Medium	189,-
44 Mbyte Medium	139,-
128 Mbyte MOD-Medium	69,-

Grafikkarten

Sang Megavision 300	649,-
Nova Mega ST, 16,7 Mio. Farben	449,-
Nova VME, 16,7 Mio. Farben	599,-
Nova VME plus, True-Color	749,-
Crazy Dots 2, VME	649,-
Screenblaster, Falcon	129,-
Overscan ST/STE	95,-

Speeder

HBS 640T28, 28MHz, 64KB Cache	329,-
HBS 640T36, 36MHz, 64KB Cache	519,-
HBS 240, 16MHz	149,-
32Mhz Speeder, Falcon	119,-
Skunk, 32 Mhz Karte f. Falcon	179,-

ATARI-Rechner

1040 STE, 1MB	499,-
1040 STE, 2MB	649,-
1040 STE, 4MB	799,-

Jaguar

Andere Rechner zu günstigen Konditionen auf Anfrage!

Spiele

Golden Island	55,-
Ishar 2	69,-
StoneAge	74,-
Oxyd Magnum	69,-
Spacola	24,-
Infinity One	79,-

Modems

TKR Speedstar, 14400 Baud, postzugelassen, Fax, BTX/Datex-J	389,-
Power Pack:	
TKR Speedstar + Teleoffice, MultiTerm Pro (BTX/Datex-J), DFÜ-Utility-Pack	549,-
GVC-OEM Highspeedmodem, 14400 Baud, Fax, postzugelassen, Fax	349,-
Power-Bundle: GVC-Modem wie oben, dazu Teleoffice, Multiterm Pro, DFÜ-Utilities-Pack, natürlich mit komplettem Kabelsatz:	499,-

Sonstige Hardware

Epson GT-8000, A4-Scanner, 800dpi	2222,-
im Paket mit GT LOOK II Software	2444,-
Monitor AM148, 72Hz	349,-
Screen Eye, Falcon-Videodigitizer	449,-
Screen Eye plus	549,-
Screen Eye Paket, SE + DA's Picture	749,-
Falcon Speed, PC-Emulator	449,-
Mighty Sonic, Falconerweiterungsboard	749,-
2MB für STE/Mega STE	139,-
4MB für STE/Mega STE	269,-
Imex II, 2MB Erweiterung	249,-
CC Meg TT, Fast-RAM-Karte b. 128 Mbyte	299,-
TOS 2.06 Card mit AT-BUS	179,-
TOS 2.06 Card	139,-
Logi Pilot Mouse	59,-
It's a Mouse	29,-
Mauspad	8,-
Mauspad 3-er Pack	18,-
Designer-Mauspad (versch. Motive)	12,-
dto. 3er Pack	30,-
720 Kbyte Floppy-Station	159,-
1.44 Mbyte Floppy-Station	189,-
HD-Modul dazu (f. (Mega-)ST/E benötigt)	49,-
PhotoCD-System, Toshiba 4101b, anschlussfertig, inkl. Studio-Photo	949,-
Grafik CD-ROMs, 3 CDs im Bundle,	149,-
Coprozessor 68882 PLC	89,-
Coprozessor 68881 PLC	69,-
Coprozessorset inkl. GAL für Mega STE	89,-
Druckerkabel, 1.8m	9.80
Druckerkabel, 3m	14.80
Druckerkabel, 10m	29.80
Midikabel, 2m	12.80
Midikabel, 5m	19.80
Midikabel, 10m	29.80

Versandkosten: Vorkasse + Bankinzug DM 5,-; Nachnahme 9,-
Achtung: Bei einigen Hardware-Angeboten kann es zu Herstellerbedingten Lieferverzögerungen kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

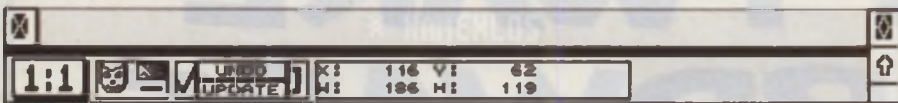


Abb. 9: Die Kopfzeile jedes Bildfensters informiert u.a. über Zoom-, Masken- und Undo-Puffer-Einstellungen.



Abb. 8: Beliebige Farbverläufe? Für DA's Picture kein Problem ...

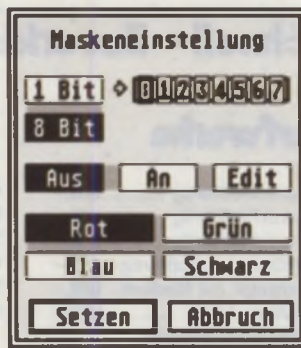


Abb. 10: DA's Picture verwaltet sowohl 8Bit- als auch 1Bit-Masken.

bige grafische Umriss oder ganze Wörter bzw. Textzeilen in DA's Picture übernehmen und als Vektorpfad nutzen.

Weitere Module lassen sich entweder über Updates beziehen oder aus der Support-Mailbox abrufen, so z.B. ein Modul zum automatischen Maskieren über CMY-Farbdefinitionen oder ein Modul zum Regeln von Helligkeit und Kontrast, was sonst über das Gradationsformular zu bewerkstelligen ist.

Ein umfangreiches (Farb-)Effektmodul ist bereits in Arbeit, ebenso die Möglichkeit zum direkten Bildimport von Photo-CDs, wo DA's Pictures maximales Bildformat von 16000 x 16000 Pixeln auch das Einlesen der höchsten Photo-CD-Auflösungen erlaubt. Auch die zur Zeit noch recht mageren Blockfunktionen werden in Kürze durch entsprechende Tools aufgewertet, was u.a. freies Rotieren sowie Verzerren von Blöcken ermöglichen wird. Auch den schon fast perfekten Vektorfunktionen wird dann u.a. endlich eine Rotierfunktion spendiert.

Es gibt jedoch bereits Module käuflich zu erwerben, wie z.B. das ScreenEye-Modul, welches für 98,- DM bei Digital Arts erhältlich ist und das Digitalisieren von Videobildern mit dem ScreenEye-Digitizer der Fa. Matrix direkt in DA's Picture ermöglicht.

Drag & drop

Das Farben-Panel ist ein weiteres Glanzlicht von DA's Picture. Es ist in zwei Hälften aufgeteilt, welche – um auf dem Bildschirm wertvollen Platz zu sparen – beliebig ausgeblendet werden können. Die linke Hälfte beinhaltet die eigentliche Farbeinstellung, während die rechte Hälfte der Verwaltung von Farblisten dient. In Farblisten lassen sich häufig benutzte Farben

ablegen und mit Namen versehen, so daß jederzeit ein blitzschneller Zugriff darauf möglich ist. Farben lassen sich auf mehrere Arten definieren: entweder ‚pickt‘ man sich die gewünschten Farben direkt aus einem Bild oder man definiert sie über drei Schieberegler; auch die Eingabe über Prozent- bzw. absolute Werte ist möglich. Weiterhin lassen sich häufig benutzte Farben unterhalb des großen Farbtopfs in einer Ablage plazieren. Überhaupt geschieht fast das gesamte Farb-Handling über Farbtöpfe, die über mehrere Besonderheiten verfügen. Zum einen lassen sich Farben einfach mit der Maus aufnehmen und durch Loslassen der Maustaste über einem anderen Farbtopf dort ablegen (drag & drop). Dieses Konzept zieht sich konsequent durch sämtliche Farbeinstellungen. Überall dort, wo Farben definiert werden müssen – so z.B. auch im Verlaufs-Preview-Fenster – existieren Farbtöpfe, und zwischen all diesen lassen sich Farben auf einfachste Art und Weise über ‚drag & drop‘ austauschen. Eine weitere Besonderheit ist die Möglichkeit, Farbtöpfe zu ‚klemmen‘. Hierdurch können Farbtöpfe mit dem ‚großen Farbtopf‘ gekoppelt werden; Farbänderungen an diesem werden dadurch direkt in den anderen ‚geklemmten‘ Farbtopf übertragen.

Ein Beispiel mag dies verdeutlichen: Wir wollen einen Farbverlauf anlegen. Über das Modul-Panel gelangen wir an das Verlaufs-Preview-Fenster. In diesem wird im oberen Bereich der Verlauf mit seinen aktuellen (Farb-)Einstellungen dargestellt. Darunter befinden sich zwei Farbtöpfe, die die aktuellen Farben für diesen Verlauf zeigen. Klickt man nun mit der Maus in den Randbereich eines Farbtopfes, so verändert sich dessen Darstellung, was bedeutet, daß dieser Farbtopf nun mit dem großen Farbtopf gekoppelt ist. Wird nun z.B. über die Schieberegler im Farben-Panel die Farbe geändert, sieht man

diese Farbänderung sofort auch im Verlaufs-Preview, da jetzt auch der Farbtopf im Farbverlaufsfenster diese neue Farbe enthält. Das muß man gesehen haben!

Summa summarum

Digital Arts bringen mit DA's Picture eine preiswerte EBV-Software auf den Markt, die dem Anspruch einer intuitiv bedienbaren Farbbildverarbeitung, die in möglichst idealer Weise mit den anderen Produkten des gleichen Herstellers kooperiert, in fast allen Belangen gerecht wird. Pixel- und Vektorformate lassen sich mit allen Digital-Arts-Programmen problemlos austauschen, und ich kann mir DA's Picture als idealen Partner gerade für DA's Vektor vorstellen; so z.B., um einzelne Bilder einer Animation nachzubearbeiten oder Photo-CD-Material für eine Slide-Show vorzubereiten. Aber auch zu DA's Repro' bildet DA's Picture eine sinnvolle Ergänzung, bietet es doch die Möglichkeit, mit 8Bit-Masken zu arbeiten und Bilder mit bis zu 16000 Pixeln zu bearbeiten. DA's Repro' war hier auf 4000 Pixel beschränkt, bietet aber noch immer ausgefeiltere Möglichkeiten bei der Farb- und Gradationskorrektur.

Aber nicht nur in Verbindung mit anderen Digital-Arts-Produkten, auch als ‚stand alone‘-Lösung für viele EBV-Arbeiten kann ich DA's Picture guten Gewissens empfehlen. Bis ins kleinste Detail einstellbare Werkzeuge, ein exzellenter Vektoreditor sowie bestechende Bedienungskonzepte konnten mich wirklich begeistern. Wen die unvollständigen Block-Effekte (Rotieren, Verzerren) und die momentane Beschränkung auf das TIF-Format nicht stören, sollte DA's Picture unbedingt in die engere Wahl nehmen.

MF

Bezugsquelle:
DIGITAL ARTS GmbH
Anrather Str. 300
47807 Krefeld
Tel.: (02151) 396064
Preis: 298,- DM

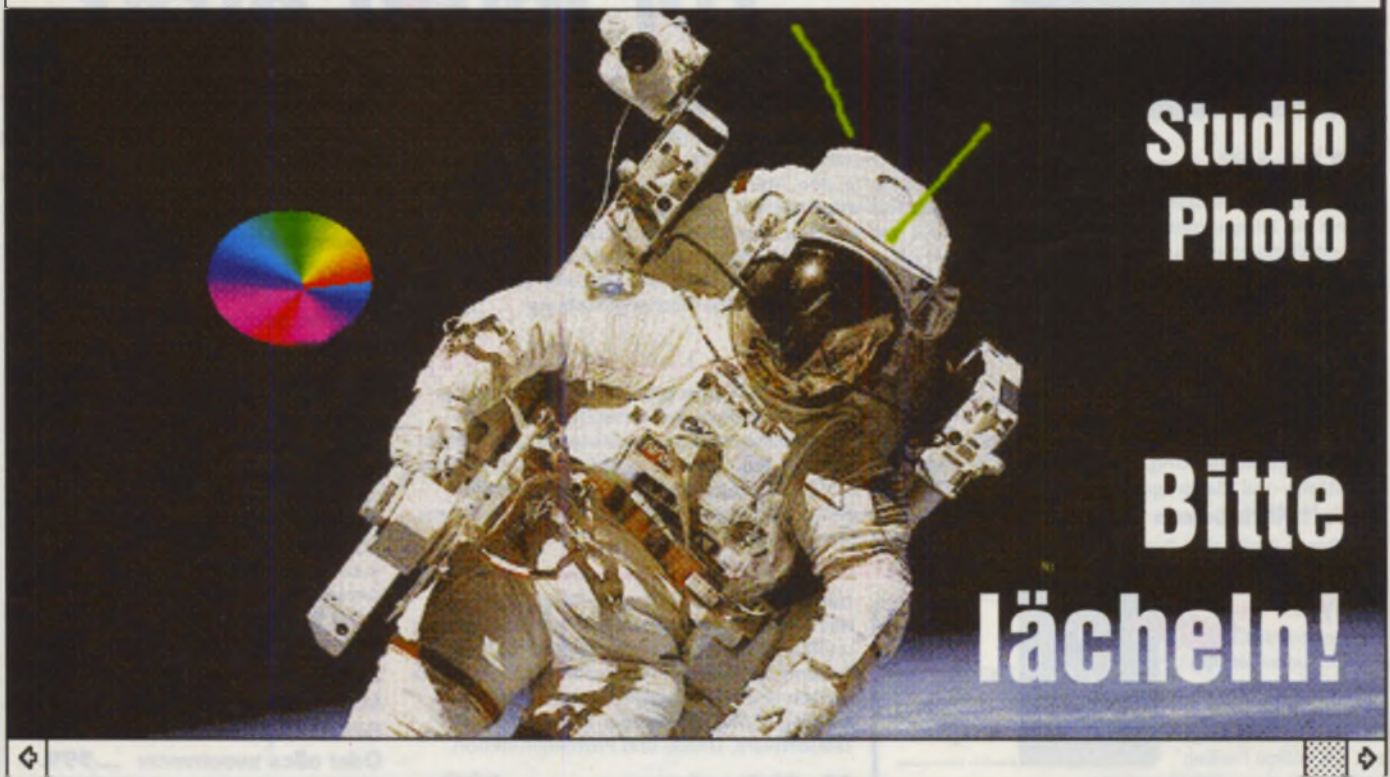
DA's Picture

Positiv:
sehr flexible Werkzeugparameter
vorbildlicher Vektoreditor
ausgefeilte Fenstertechnik
modular erweiterbar

Negativ:
einige Funktionen bzw. Einstellungen nur über ‚Umwege‘ erreichbar
unvollständige Blockeffekte

Datei Arbeit Effekt Fenster

E:\TRUPAINT\16COL\ASTRONA1.GIF



Bildbearbeitung und Retusche – fürs Nachbearbeiten von Bildern gibt es viele Programme auf den ATARI-Rechnern. Alle haben sie eins gemeinsam: jede Menge Funktionen auf engstem Raum. Doch mit dieser geballten Ladung hat so mancher Hobby-Anwender seine liebe Not. Zu unübersichtlich, zu komplex der Leistungsumfang, als daß wirklich alle Funktionen genutzt werden. Studio Photo ist dagegen auf einfache Bedienung und die wesentlichen Bearbeitungsfunktionen ausgerichtet.

Studio Photo, das uns in der Version 1.0 zum Test vorlag, ist nicht unbedingt mit klassischen Retuscheprogrammen zu vergleichen. Statt mit selten benötigten Detailfunktionen zu strotzen, wartet das Programm mit einfacher Bedienung und grundsätzlichen Bearbeitungsfunktionen auf.

Intern verarbeitet das Retusche-Programm Bilder mit 16,7 Millionen Farben. Diese lassen sich in acht unterschiedlichen Formaten laden und speichern (SEE, TIF, GIF, TGA, PCS, IFF, DEGAS, NEO). Je nach Hardware – Grafikkarte, Monitor, Rechnerart – stellt das Programm die Bilder in allen verfügbaren Auflösungen dar. Um es gleich vorweg zu nehmen: Endwickelt wurde Studio Photo auf einem Falcon030, auf dem es dann auch die besten Ergebnisse erzielt. Zum Lieferumfang von Studio Photo gehören jedoch auch spezielle Anpassungen für die 68000-ST-Reihe und den TT. Mit zunehmender Prozessorleistung steigert sich natürlich auch die Arbeitsgeschwindigkeit des Programms.

Die Installation auf Festplatte und eine eventuelle Deinstallation(!) besorgt ein spezielles Installationsprogramm. Eine Art Kopierschutz macht dabei das Original auf Diskette nach zweimaliger Installation unbrauchbar. Zwar ist ein reiner Diskettenbetrieb ebenso möglich, aufgrund der anfallenden Datenmengen ist dieses Vorgehen jedoch nicht sehr sinnvoll.

Grundsätzlich gesehen

Alle Funktionen zur Bildbearbeitung sind auf vier Pull-Down-Menüs, einer Farbtafel, einer Farbpalette und einer Werkzeugtafel untergebracht. Zum Laden eines Bildes müssen Sie zuvor anhand des Menüpunkts „Datei/Format“ das jeweilige Bildformat festlegen, Studio Photo erkennt dieses bedauerlicherweise nicht von selbst. Den gepackten Bildformaten wie JPEG oder GIF rücken die Lade- und Entpackroutinen selbst auf langsamen STs mit guter Geschwindigkeit zu Leibe. Wünschenswert wäre hier eine Möglichkeit

zum Abbrechen des Ladevorgangs. Noch ein Wort zu den unterschiedlichen Bildformaten. Bedauerlicherweise existieren auf den unterschiedlichen Plattformen der Computerwelt diverse Versionen eines Bildformats. Trauriges Beispiel ist etwa das „TIF“-Format. Ungenügende, bis nicht vorhandene Dokumentationen machen es unmöglich, die angegebenen Formate in jeder Form zu laden und darzustellen. Diesem Manko unterliegt auch teilweise Studio Photo, aber wie gesagt, hier ist die Ursache nicht nur im Programmcode zu suchen.

Bevor Sie ein Bild komplett neu anlegen, sollten Sie bereits etwas über das Konzept von Studio Photo wissen. Die notwendigen Informationen dazu entnehmen Sie der knapp gehaltenen, aber dennoch informativen Anleitung. Unser Testkandidat verarbeitet entweder Grautöne mit 8 Bit Tiefe und 256 Graustufen oder 24-Bit-tiefe Volltonbilder mit 16,7 Millionen Farben. Wie bereits erwähnt, ist die interne Bildtiefe unabhängig von der mo-



Das Original,
direkt in
Studio Photo
eingelassen ...

mentanen Auflösung, somit ist eine optimale Bildqualität gewährleistet. Die Bildgröße läßt sich im handgestrickten, aber dennoch fliegendem Dialog über ein Pop-Up-Menü einstellen. Sie verwenden eines der elf Standardblattformate oder wählen eine benutzereigene Bildgröße und geben die Ausmaße in Pixel an. Bei den Standardformaten ist zudem die Auflösung in Stufen von 50, 75, 100, 150, 200, und 300 dpi anzugeben.

Zur Benutzerführung bleibt anzumerken, daß nicht immer auf Anhieb klar ersichtlich ist, wohin ein Mausklick zu erfolgen hat, wann welcher Dialog erscheint und in welchem Teil des Programms sich der Anwender gerade befindet. Etwas mehr Dialog mit dem Benutzer wäre angebracht. Kehren wir aber zum eigentlichen Anliegen des Programms, der Bildbearbeitung zurück. Jedes farbige Bild besteht im Grunde genommen aus der Kombination der drei Grundfarben, beziehungsweise ihren „elektronischen“ Pendanten Cyan, Magenta und Yellow. Jede Grundfarbe trägt in Studio Photo die Bezeichnung „Farbebene“, die wiederum aus einer Abstufung von 8 Bit Tiefe besteht. Im „Arbeiten“-Menü wählen Sie zur Bearbeitung eine dieser drei Farbebenen aus. Der Übersicht halber läßt sich in diesem

Falle auch auf reine Graustufendarstellung umschalten. Neben dieser relativ einfachen Farbseparierung finden sich hier, etwas unmotiviert, die Funktionen zum Einfügen von Bildblöcken. Das Ausschneidewerkzeug befindet sich nämlich im Werkzeugfenster, auf das wir gleich zu sprechen kommen.

Farblich gesehen

Global wirksame, das heißt auf das ganze Bild auswirkende Funktionen, finden Sie im „Effekte“-Menü. Dieser reichhaltig bestückte Programmteil enthält mächtige Befehle, die das Bild zum Teil recht kräftig verändern. Die allgemeinen Funktionen, wie Aufhellen, Abdunkeln, Kontrast, Helligkeit und Weichzeichnen lassen sich jeweils in drei Stärken (Schwach, Mittel, Stark) und einer frei einstellbaren Intensität anwenden. Einen interessanten Effekt erreichen Sie mit „Mosaik“, das einzelne Bildpunkte in Breite und Höhe vergrößert und dadurch das Bild aufrastert. Neben einfacher Farbumkehrung (Invertieren) lassen sich die jeweiligen RGB-Werte auch prozentual in Graustufen umwandeln.

Als recht komplex erweisen sich die „Filter“-Funktionen. Neben den globalen Filtern, die nur in einer Farbebene wirken

und lediglich als Graustufenskala zur Verfügung stehen, gibt es die Farbtonfilter, die immer mit allen Farben arbeiten. Mit Hilfe dieser Filter lassen sich beispielsweise Verzerrungen und Unreinheiten im Bild relativ leicht korrigieren. Im Filter-Dialog sind die Quell- und Zielfarbe als vertikale und horizontale Achse dargestellt. Eine Diagonale versinnbildlicht die Gradationslinie zwischen Quell- und Zielfarbe. Zum Einstellen der Filter führen Sie einen Doppelklick auf die Diagonale aus und verbiegen sie dann anschließend gemäß Ihren Bedürfnissen. Nach dem abschließenden Mausklick rechts zeigt der waagrechte Balken den neuen Verlauf der Zielfarbe. Natürlich lassen sich auch einzelne Farbtöne explizit anwählen.

Wie immer bei derartigen Arbeitsumgebungen klingt die theoretische Beschreibung furchtbar kompliziert. Aber das Prinzip ist nach wenigen Versuchen leicht zu durchschauen und verführt direkt zum Experimentieren. In Kombination mit der Farbebenenwahl lassen sich hier schon recht spezifische Aufgaben bewältigen.

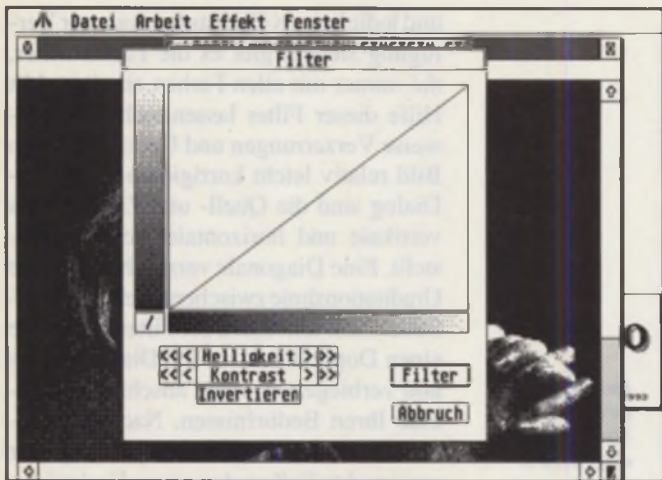
Die Funktion „Konvulsion“ legt die Wirkungsbreite der Filter fest. Für jeden Bildpunkt, der durch einen Filter bearbeitet wird, bestimmen Sie Anzahl und Lage der Nachbarbildpunkte, die ebenfalls ihren Teil vom Filter abbekommen. Insgesamt stellt Studio Photo hier 39 verschiedene mathematische Funktionen, sprich Filtertypen, zur Verfügung. Phantasievolle Befehle wie zum Beispiel La Place-Filter, Sobel-Filter oder Akzent und Schuß entdecken Sie beim etwas mühseligem Durchhangeln durch die ineinander verzweigten Pop-Up-Menüs.

Fehlen darf bei einer Bildbearbeitung natürlich nicht das „Histogramm“. Anhand des Dialogs legen Sie die optimale Farbwirkung fürs gesamte Bild fest, indem Sie Helligkeit, Kontrast und Farbsättigung in Relation zueinander setzen lassen und dann verändern. Dieser Teil ist für Ungeübte nicht ganz einfach zu durchschauen, aber das Handbuch gibt auch hier die notwendigen Grundinformationen. Als sinnvoll erweist sich hier das spielerische Erarbeiten der einzelnen Möglichkeiten. Ebenfalls im Effekt-Menü sind die Befehle zum Rotieren, Spiegeln und Skalieren der Bilder vorhanden. Zusätzliche Bearbeitungsmöglichkeiten stellt die Modulschnittstelle bereit, die zudem eine einfache und schnelle Erweiterung des Programms erlaubt.

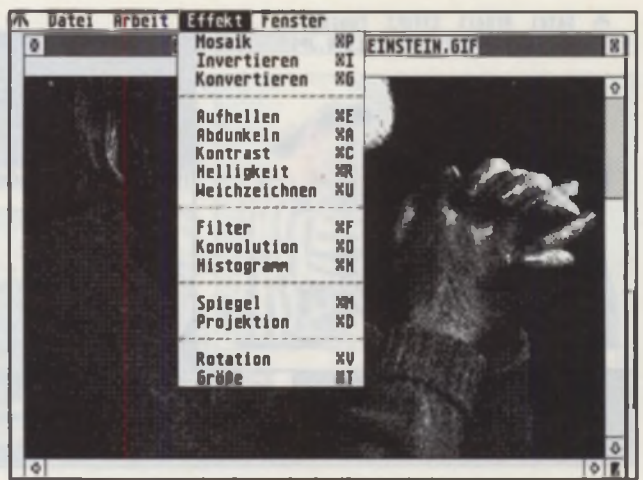
Im Fenster-Menü finden Sie allgemeine Funktionen der Bildarstellung. Interessant ist hier die Möglichkeit, das Bild außerhalb des Fensters als ganze Seite anzuzeigen. Mittels des Zooms gehen Sie den Bildinhalten noch mehr auf dem Grund.



... und die
Fälschung:
wenige
Mausklicks
lassen die
Bilder gleich
anders
aussehen.



Filterfunktionen: sowohl fürs Farbige als auch in Schwarzweiß



Effektvoll: Reiche Auswahl bei den Effektfunktionen

Acht Abstufungen von 16:1 bis 1:16 sind vorgesehen, neben Vergrößerungen ist ebenso die verkleinerte Darstellung möglich.

Ins Fenster gesehen

Für die Retusche ist natürlich auch eine Werkzeugkiste mit den entsprechenden Malutensilien notwendig. Diese Palette rufen Sie mit einem Mausklick rechts auf. Über 10 Werkzeuge, vom Pinsel, Bleistift, Sprühpistole bis zu Wisch- und Schärfgeräten reicht das Angebot. Farbeimer und Farbwähler sowie eine Lupe, die fürs schon erwähnte Zoomen sorgt, runden den Kisteninhalt ab. Die jeweiligen Werkzeugparameter, zum Beispiel Pinselform und -stärke, Intensität, Farbe usw., lassen sich in der Regel getrennt einstellen. Schade, daß die momentane Konfiguration des Werkzeugs nicht direkt beim Aufruf zu erkennen ist. Wo es sinnvoll ist, läßt Studio Photo auch die Wahl zwischen Punkt-, Linien- und Bézier-Modus fürs Zeichnen von Linien, beziehungsweise das Anlegen

der entsprechenden Pfade zu. Dadurch wandert der Pinsel beispielsweise selbsttätig eine Bézier-Kurve entlang.

Recht gut gelungen sind die Rechteck- und Ellipsenmasken, die Farbverläufe oder -abstufungen erlauben. Zum Ausschneiden und Kopieren von Blöcken ist lediglich eine rechteckige Form vorgesehen. Dafür können Sie den Pufferinhalt aber direkt in ein zusätzliches Fenster ablegen. Erfreulicherweise funktionieren alle Werkzeuge auch in den Zoom-Darstellungen.

Abschließend gesehen

Wer sich in die Grundlagen der Bildbearbeitung und der Retusche einarbeiten möchte oder auf einfache, aber effektive Funktionen Wert legt, der ist mit Studio Photo gut beraten. Allerdings bleibt anzumerken, daß im zunehmenden Maße auch Grafik- und Malprogramme über weitreichende Bildbearbeitungselemente verfügen. Zieht man dann noch das fehlende Undo und nicht vorhandene Druckrouti-

nen hinzu, so lohnt sich sicherlich das Warten auf die Weiterentwicklungen „Studio Photo DSP“ und „Studio Photo Professional“.

Andreas Wischerhoff

Bezugsquelle:
Compo Software
Ritzstraße 13
54595 Prüm
Tel: (06551) 6266
Preis: 249,- DM

COMPUTER TEST

Studio Photo

Positiv:
einfache Handhabung
Beschränkung aufs Wesentliche
reichhaltige Effekte
Modulschnittstelle

Negativ:
fehlendes UNDO
fehlende Druckfunktion
kein Laden von IMG-Dateien

ROCKUS



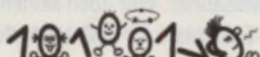
HIER

finden Sie, was Sie suchen!
Was Sie außerdem dazu bekommen:
kompetente Beratung, tollen Service
und kostenlose Hotline.

Software	Schneidplotter
PixArt 2.0 236.-	Mimaki MC 300S, 24-30cm 5990.-
PixArt 2.0 s/w 49.-	Roland PNC 1000, 8-50cm (!) 7990.-
Treiber für Grafiktablets ab 45.-	Roland PNC 1100, 5-60cm 11990.-
GDPS Photo CD-Treiber (!) 149.-	Mimaki CG 100T, 5-100cm 25890.-
GDPS JPEG-Loader 49.-	weitere Schneidplotter und
Technobox Drafter CAD 99.-	komplette Schneidpl.-Systeme a.A.
Grafiktablets	Tower Gehäuse
Tabby 13x10cm, Stift 199.-	Falcon Tower incl. Einbau 598.-
GT-906, A5, Stift (!) 369.-	Tower für 6 Laufwerke, 230W 399.-
GT-1212, A4+ Lupe und Stift 649.-	Mini Tower für 4 Laufw., 170W 299.-
GT-1812, A3, Lupe und Stift 899.-	Desktopgehäuse für ext. Laufw. 199.-
DIN-A2 Summagraphics 3590.-	Festplatten
DIN-A0 Summagraphics 5990.-	170MB, Quantum 375.-
Kabellose Tablets	270MB, Quantum 489.-
Wacom UD-906, A5, Stift 1199.-	340MB, Quantum 589.-
Wacom UD-1212, A4+ (!) 1499.-	540MB, Quantum (!) 989.-
CalComp A5+, Stift (!) 999.-	1GB, ORCA 5 J. Garantie (!) 1429.-
CalComp A4+ Stift 1199.-	2 GB, DEC 2499.-
CalComp A3, Lupe & Stift 1799.-	130MB, Seagate, 2.5" AT-Bus 599.-
Grafikkarten	250MB, Conner, 2.5" AT-Bus 729.-
Nova Mega 16M 439.-	340MB, Conner, 2.5" AT-Bus 999.-
Nova VME 16M 639.-	Wechselplatten
Supernova VME 1799.-	Syquest 105MB, incl. Medium 639.-
Matrix TC1208 (!) 2399.-	Syquest 44/88MB incl. Medium 699.-
Farbmonitore	CD-ROM / MOD
36cm (14") Yakumo 599.-	Toshiba XM4101B incl. Treiber 499.-
38cm (15") Yakumo 789.-	Toshiba XM3401B incl. Treiber 699.-
38cm (15") MAG 889.-	Fujitsu MO incl. Medium, 128MB 1449.-
43cm (17") Philips 1379.-	Fax-Modems
51cm (20") Philips 2999.-	14400 bps, mit Postzulassung (!) 375.-
S/W Monitore	Speicher
48cm (19") ProScreen TT 1399.-	1MB SIMM-Modul 70ns 89.-
Drucker	4MB SIMM-Modul 70ns 329.-
Seikosha Speedjet 300, 300dpi 549.-	Falcon Wings 98.-
Epson Stylus 300, 360dpi 639.-	RAM-Erweiterung für ST 299.-
Canon BJ-230, DIN A3, 360dpi 799.-	Sonstiges
HP Deskjet 550C, 300dpi 1099.-	Computer a.A.
OKI OL 400ex Laserdrucker 1099.-	Mighty Sonic 729.-
HP Laserjet 4, 600dpi (!) 2390.-	Falcon Speed 489.-
A3 Laserdrucker 600dpi, 16MB 8899.-	Host-Adapter "The Link" 179.-
Farbsublimationsdrucker (!) 2998.-	Musicom 1 89.-
Plotter	Musicom 2 198.-
DIN A4, einfarbig (!) 279.-	HBS 640 T28 349.-
DIN A3, 8-farbig (!) 695.-	HBS 640 T36 549.-
A2, Summagraphics 3990.-	Video Digitizer ab 198.-
A0, Summagraphics 6990.-	Screenblaster II + NVDI 179.-
viele weitere Plotter a.A.	Afterburner 040 a.A.

Wenn nicht anders angegeben, gilt folgendes:
Laufwerke: SCSI/Intern, Aufpreis für externes Gehäuse 249,- (incl. Einbau). Kostenlose Infos anfordern oder gleich anrufen: 030/427 48 84! Alle

CRAZY BITS



Pintschstr. 6 • 10249 Berlin • Tel/Fax: 030/427 48 84

0241 55 30 01

Eine Nummer, die Sie kennen sollten...

RAM-Erweiterung 2/3/4MB für alle ST



Stärken: extrem kleine 2/3/4 MB Speichererweiterung, voll durchkonstruiert, solide Verarbeitung, ausführliches Handbuch, ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Schwächen: KEINE!

Fazit: Mit Abstand die beste Speichererweiterung für Atari-ST-Computer, die im Augenblick am Markt zu haben ist.

(Quelle: ST-Magazin 11/92 Seite 14-16)

Harddisk 40 - 50MB

Eine richtige Festplatte wollten Sie schon immer? Nur die richtige haben Sie noch nicht gefunden? Die Angebote waren Ihnen entweder zu teuer oder die HD viel zu groß? Wir haben genau die Platte, die Sie brauchen! ca. 40-50MB, anschlussfertig für alle ST und STE Computer, INKLUSIVE Harddiskkontroller! Die Festplatten werden betriebsbereit ausgeliefert, Sie brauchen das Gerät nicht erst mühsam zu formatieren! Sie brauchen nichts dazu zu kaufen, wie bei vielen anderen "preiswerten" Angeboten! Schlagen Sie zu, solange der Vorrat reicht!

499.-

SyQuest 105MB

anschlussfertig inkl. Medium!
für ST/STE DM 899.-
für Falcon DM 849.-
für TT030 DM 839.-
loses SQ3105S Drive ohne alles DM 499.-
jedes weitere Medium nur DM 129.-

falconWINGS

falconWINGS: eine mit SIM-Modulen bestückbare Speichererweiterung für Falcon 030 Computer. Die falconWINGS kann wahlweise mit 4 oder 16MB bestückt werden. Von den maximal möglichen 16MB kann ein Falcon 14MB nutzen. falconWINGS kann sehr leicht eingebaut werden, da NICHT gelötet werden muß. Sie wird lediglich in den dafür vorgesehenen RAM-Erweiterungs-Steckplatz des Falcon gesteckt. Selbstverständlich ist der Speicher des falconWINGS völlig kompatibel zum Original-Speicher! Mit dem Vorteil, daß mehr Speicher zur Verfügung steht als vorher. Sie können wahlweise SIM-Module mit 8 oder 16MB bestücken lassen. Die Module sind durchgehends geriffelt, Zeit von 80ns. Original-Preis für 16MB: 1290.- Sie erhalten im Zweifelsfall ein Preisänderungsbeleg.

HBS 640

Die HBS 640 Serie bietet mehr Cache und eine höhere Taktfrequenz als alle anderen 68000 Beschleuniger. Bis zu vierfacher Geschwindigkeit ist möglich.

Ein paar Presse Stimmen:

...der subjective Eindruck beim Arbeiten mit einem HBS-System unterscheidet sich kaum von dem eines TTs...

Auch MultiTOS und MagiX! bereiten uns mit den HBS-Beschleunigern keine Probleme.

Benchmark Speedtest

	ST 8MHz Falcon	T28	T36
Packen	115.01	54.1	43.29 36.4
Entpacken	13.78	4.88	4.88 3.95

(Quelle: ST-Computer 2/94 Seite 31-41)

HBS 640 T28 349.-
HBS 640 T36 549.-
HBS640FPU 149.-

Monitore

Das sehr gute Bild, das integrierte Tonteil und die einfache Anschlußmöglichkeit machen den AM 148 zur Zeit ganz klar zu DER Alternativen zum SM 124.

POSITIV:
strahlungsarm
sehr scharfes Bild

349.-

integriertes Tonteil mit Lautsprecher

NEGATIV:

nicht für VGA (TT/Falcon030)

(Quelle: ST-Computer 12/93 Seite 42-45)

43cm / 17"

SONDERANGEBOT DM 1399.-

Nur solange Vorrat!

IB217 1024*768, 120MHz, 30-60kHz, 0.28mm DM 1699.-

IB317 1600*1280, 135MHz, 23.5-86kHz, 0.26mm DM 1999.-

53cm / 21"

IS221 1280*1280, 120MHz, 30-80kHz, 0.31mm DM 3999.-

IB621 1600*1280, 135MHz, 24.8-85kHz, 0.26mm DM 5499.-

Multiflat, Multivision, entspiegelt

88-)))

midnight	79.	HBS 240	179.-
Videothek	49.-	" + 68881	279.-
Discothek	49.	TOS 2.06 Extension	179.-
ProGEM	99.	TOS 2.06 EPROMS	99.-
Interface	49.	gebrauchte Monitore	aa.
Poison	49.	op104 Toner	58.-
toXis	49.	midicom Netzwerk	89.-
Karma	49.	SpeedJet 200	499.-
Kobold	79.	SpeedJet 300	599.-
Doper	49.	Adapter ST an VGA	149.-
Papyrus	199.	Echtzeituhr steckbar	99.-
1STBASE	199.	TeamWorks	199.-
Ease	49.	ST Mouse	25.-
k-Spread Light	79.	GLJE kein IMP	69.-
Arabesque	279.	MMU kein IMP	69.-
FPU 68882	79.	Hand Scanner	199.-
FPU 68881	69.	STE Coprocessor	69.-
Screenblaster	149.	Floppy Controller	55.-
" + 68882	199.	DataDiet	79.-
OverScan ST	99.	TAE-Kabel	5.-
Staubschutzhäuben	19.	SCSI-II Kabel	49.-

hdplINK / hdPILOT

Wenn Sie ein SCSI Interface für den Anschluß von Festplatten an Atari ST/STE Computer suchen, dann werden Sie an hdplINK nicht vorbeikommen. Kein SCSI Interface ist besser als hdplINK. Die gesamte Elektronik wurde in ein hochintegriertes PLD gepackt, das ganze wird von einem modernen Bestückroboter auf eine mehrlagige elektronisch geätzte Leiterplatte gelötet und dann in ein Kabel eingepaßt. Als Ergebnis erhalten Sie ein SCSI Interface, das einfach wie ein Kabel aussieht und genauso einfach wie ein Kabel wird es auch benutzt. Sie verbinden die Festplatte und den Computer einfach mit dem hdplINK, daß wars! Sie brauchen sich weder mit den Jumpern auf der Harddisk herumzudrücken noch irgendwelche Jumper auf dem SCSI Interface zu verstellen. Alles geht ganz einfach und völlig automatisch. Klar, daß hdPILOT unsere Festplattensoftware ebenso Kinderleicht zu bedienen ist. Und ein Verlangen brauchen Sie dafür auch nicht hinzulegen, unsere Preise sind betont kundenfreundlich, wie eben alles bei H&N.

hdplINK inkl. hdPILOT 179.-
hdplINK ohne Software 169.-
hdPILOT Software alleine 49.-

NEU NEU NEU NEU

QFax/Prof 99.-
Ab sofort werden alle QFax/Prof Versionen zusammen mit der kostenlosen Testversion von QUASI ausgeliefert. QUASI ist eine erweiterte SHELL zu QFax/Prof mit der auf einfachste Weise die INF Dateien erstellt werden kann.

QFax/Prof + Calamus 1.09N 249.-

ATKEY

Hochwertiges AT-Tastaturinterface für den Anschluß an ALLE Atari Computer Auch an Falcon, STE und TT. Die optimale Lösung auch für Selbstbau Tower.

ATKEY ohne Tastatur 99.-

ATKEY + Keyboard ohne Klick 149.-

ATKEY + Keyboard mit Klick 159.-

ATKEY + Cherry G80 ohne Klick 249.-

ATKEY + Cherry G80 mit Klick 298.-

Die Disketten zur DTP-Praxis



Auf den DTP-Praxis-Disks finden Sie Gestaltungen und Grafiken, die in der DTP-Praxis diskutiert werden, Dokumente und Einstellungen, die Ihnen bei der täglichen typografischen und gestalterischen Arbeit zur Seite stehen, ausgewählte Vektor-Fonts und Utilities für die grafische und typografische Feinarbeit im ATARI-DTP; alle hier vorgestellten Dateien und Programme gibt es exklusiv nur auf den DTP-Praxis-Disks.

Bestellen können Sie die Disketten beim
PSH Medienvertrieb
 Georgenstraße 38b, 64297 Darmstadt, Tel. 0 61 51 / 94 77-0
 zum Preis von je 49,- DM

Auf der DTP-Disk 1 finden Sie:

- **FONT SHOW 1:** ein Calamus-Dokument im S/SL- und 1.09N-Format, mit dem Sie die Übersicht über Ihre Calamus-Fonts behalten. Die Zeichensätze werden mit allen Zeichenbelegungen dargestellt. Für jedes Zeichen ist zudem der ASCII-Code angegeben, so daß auch die Sonderzeichen eines Fonts schnell im Calamus gefunden und genutzt werden können!
- **FONT SHOW 2:** ein Dokument im S/SL- und 1.09N-Format, mit dem Sie sich eine Übersicht über die Gebrauchsfähigkeit (Schriftmuster) Ihrer CFN-Fonts darstellen und ausdrucken lassen können.
- **BLEISTIFT.CFN**
- **AIOLI.CFN:** zwei komplette Vektor-Fonts im Calamus-Format zum Artikel „ATARI in Frankreich“ (ST Computer 8/93), die uns von „Plume d'Ange“ freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden.
- **M.CFN:** der Mini-Vektor-Font zum Artikel „Vom Entwurf bis zum Druck“
- **VK_NUTZ.CDK:** fertig gestaltete und komplett separierte Visitenkarten-Nutzen; kommen in der DTP-Praxis 10/93 noch ausführlich zur Sprache.
- **WORKOUT:** CDK-Dokumente für Calamus S/SL und 1.09N im DIN A4/5-„Belichtungsformat“, mit allen Passer- und Schnittmarken.
- **TYPO KEGEL:** Ein Programm zur vollautomatischen Berechnung der Versalhöhe aller CFN-Fonts. Die Kegelhöhen aller Schriften werden so aufs korrekte Maß gebracht. Außerdem können alle CFN-Fonts auf den oberen Rand des Textrahmens im Calamus getrimmt werden. Wer die Probleme im DTP-Satz kennt, weiß, was diese beiden typografischen Hilfen bedeuten! Programmiert wurden sie von Hasso Baudis, dem Programmautor des Calamus-Font-Editors „TypeArt“, der uns diese beiden typografischen Highlights exklusiv für die DTP-Praxis-Disk zur Verfügung gestellt hat.

Auf der DTP-Disk 2 finden Sie unter anderem:

- **CDK OUT:** Um Calamus-Dokumente und die darin verwendeten Fonts für den Transport zum Belichtungsservice zusammenzustellen, gab es bisher nur den etwas umständlichen und bei größeren Dokumenten auch sehr zeitraubenden Weg: Calamus mußte gestartet, die entsprechenden Dokumente geladen, die verwendeten Fonts auf einen Zettel notiert werden, dann mußte man sie vom Desktop aus in einen gemeinsamen Ordner kopieren usw. Mit CDK OUT genügt jetzt nur noch ein einziger Mausklick, mit dem vom Desktop aus eine Calamus-CDK-Datei ausgewählt wird, alles weitere erledigt das Programm automatisch: CDK OUT zeigt augenblicklich die zum Dokument gehörenden Fonts an. Auf Wunsch packt dann CDK OUT das CDK-Dokument und die Fonts in einen gemeinsamen Ordner, und das auch noch in einer modemfreundlichen Größe. Auch eine Textdatei wird von CDK OUT automatisch erzeugt, in der die im Dokument benutzten Fonts dokumentiert sind. CDK OUT gibt es exklusiv auf der DTP-Praxis-Disk 2.
- **CALPALETTE:** Die neueste Version des Farbkalibrierungsprogramms für die Programme: Calamus, Cranach/PreVision, DA's Vektor, DA's Layout und Chagall. Mit CalPalette steht eine außerordentlich effektive Software-Lösung zur Bildschirmskalibrierung für Grafikkarten im 256er Farbenmodus zur Verfügung. Das Accessory gleicht die Monitorfarbdarstellung an die verwendeten Druckfarben an. Wer mit Palettenfarben (z.B. HKS) oder im 4C-Bereich arbeitet, kann jetzt also bereits im Monitor die Farben sehr nah am zukünftigen Druckergebnis beurteilen. In dieser Version werden auch Triplex- und Duplexbilder auf dem Monitor in den gewünschten Schmuckfarben des späteren Drucks dargestellt! War das, beispielsweise im Calamus, bisher nur mit „Platzhaltern“ möglich, z.B. „Cyan“ und „Schwarz“, so kann jetzt auch direkt im Monitor beurteilt werden, wie eine beliebige Schmuckfarbe in diesen Druckverfahren wirkt. Auf der Diskette befindet sich die funktionsfähige Version von CALPALETTE, bei der die Anwendungszeit jedoch auf 5 Minuten begrenzt ist.
- **WORKOUT:** Unter anderem befinden sich hier die original Siebdruckvorlagen (als CDK-Dokumente, S/SL) zu unserer Artikelserie „Vom Entwurf bis zum Druck“.
- **FONTs:** 4 komplette Vektor-Fonts im Calamus CFN-Format von Plume d'Ange in Avignon/Frankreich (siehe auch DTP-PRAXIS 8/93).
- **ZEITPLAN:** Ein Dokument zur Zeitplanung im CDK-Format (Calamus S/SL), das Ihnen helfen kann, Ihre Termine (und die Ihrer Lieferanten!) auch bei größeren Gestaltungsprojekten etwas besser in den Griff zu bekommen.
- **DINOS:** In fast jeder Werbung tauchen sie im Moment auf, die Dinosaurier. Wer noch keinen hat, findet hier einige ausgewählte Exemplare im CVG-Vektorformat.



Auf die Korrektur
kommt es an ...

Rohscan ohne Farbkorrektur

Korrigiert mit DA's Repro

Viele professionelle DTP-Anwender werden das Problem kennen: Man hat ein wunderschönes Bild auf dem Monitor, die Farben stehen wie eine Eins. Läßt man dieses Bild nun andrucken, so ist die Enttäuschung meist sehr groß. Die Farben sind matschig, das Bild wirkt flach! Man hat doch alles richtig gemacht, oder? Warum dies so ist, und wie Ihnen das Paket DA's DTP dabei auf einfachste Art und Weise hilft, zeigt Ihnen folgender Bericht.

Auf die Korrektur kommt es an! Viele Atari-User sind heute stolze Besitzer einer guten Farbgrafikkarte. Ob 256, 32K oder gar 16,7 Millionen Farben, der Grundstein für professionelle Bildverarbeitung ist gelegt. Mit genügend Hauptspeicher und vernünftigen Scans sollte doch eigentlich einer erstklassigen Endqualität nichts mehr im Wege stehen ...

Trotzdem sind viele Andrucke einfach nicht befriedigend. Unter *Andruck* versteht man den ersten Druck, den man in vielen Lithoanstalten machen lassen kann. Der Drucker fertigt eine kleine Auflage (in der Regel ca. 10 Bogen), man erhält außerdem eine *Andruckskala*, nach der sich der Drucker für die Massenaufgabe richten sollte. In dieser Skala wird jede Druckfarbe (C, M, Y, K) einzeln und im Zusammenspiel mit den anderen Farben gezeigt. Man scannt also ein Bild (entweder mit dem eigenen Scanner oder läßt als Dienstleistung vielleicht sogar einen echten Trommel-Scan machen), retuschiert dieses in seiner Software, setzt eventuell noch einen Text hinzu, macht eine Separation (d. h. eine Zerlegung in die 4 Druckfarben C, M, Y, K), läßt die so erhaltenen Auszüge auf einem Satzbelichter ausgeben und bringt die 4 seitenglatten Filme zu seiner Lithoanstalt

zum Andrucken. Alles in allem ein Zeitaufwand, den man nicht unterschätzen darf. Natürlich wird man dabei auch noch die ein oder andere Mark los. Um so ärgerlicher ist es, wenn man mit seinem Andruck nicht zufrieden ist (sei es wegen Moirés und/oder der schlechten Farbqualität) und die Prozedur wiederholen muß. Da hat man schließlich WYSIWYG auf seinem Atari, und dann so etwas !

Echtes WYSIWYG in der Farb-bildverarbeitung mit DA's DTP

DA's *Repro* macht es möglich!!! Es handelt sich hierbei um das professionellste Bildverarbeitungssystem, das zur Zeit auf dem Atari existiert. Man hat die Möglichkeit der Druckfarbenkorrektur nach DIN, des Bildschirm-Proofs (d.h. der Darstellung der Druckfarben auf dem Monitor) und sogar der Endrasterkontrolle in 4 Farben (mit und ohne Zuschaltung der Farbkorrektur). Dies ermöglicht einem, *bevor* man einen Andruck machen läßt, das „fertige“ Druckergebnis auf dem Bildschirm zu beurteilen. Und spart einem Zeit und Geld! Voraussetzung ist, daß man seine Anlage kalibriert hat, d.h., Helligkeit und Kontrast des Monitors müssen z.B. richtig eingestellt sein. Eventuelle Fehler des Scanners muß man natürlich auch noch mit einbezie-

hen. Wenn man diese Werte jedoch einmal ermittelt und fixiert hat, kann man mit 99%iger Wahrscheinlichkeit das Druckergebnis vorhersagen (bzw. auf dem Bildschirm betrachten)!!!

Warum braucht man eigentlich eine Farbkorrektur?

Die Druckfarben C, M und Y entsprechen nicht den Idealvorstellungen. Sie sind mehr oder weniger *verschmutzt*. So enthält z.B. Cyan ca. 78% Magenta und ca. 50% Yellow. Cyan sollte eigentlich 100% rotes Licht sperren, läßt aber ca. 15% davon durch. Magenta ist nicht so stark verschmutzt, am besten verhält sich Yellow. Da z.B. Blau aus C und M besteht, finden gerade hier starke Farbverschiebungen statt. Gleiche Teile von C, M und Y sollten eigentlich ein Grau ergeben! Das Ergebnis ist jedoch ein Brauntön. Die Kunst der Farbkorrektur ist nun, das gescannte Bild mit den verschmutzten Farben komplett neu zu berechnen, so daß mit diesen Farben optimal gedruckt werden kann. Somit entstehen z.B. auch wieder stabile, neutrale Grautöne.

Bei einem gedruckten Bild werden die Farben vom Papier reflektiert und müssen dabei transparente Farbschichten passieren. Jede Schicht schluckt gewisse Farbanteile. Dadurch entsteht für das

Software-Vertrieb-L-S-K

- Fast-Fourier
Analyseprogramm für 8 BIT SOUND Samples, 2D/3D Darstellung, DM 398,-
- GAL-ED
Gatter setzen & editieren, assemblieren, JEDEC Daten sichern, fertig, DM 498,-
- SE-ADDRESS
als ACC/APP einsetzbar, komfortable Adressverwaltung mit IMPORT EXPORT Modulen, die DATEN sind selbsterklärend! DM 79,-
- SE-FAKT
kalkuliert EK, HP, VK & Angebote, Lieferchein, Quittungen, Rechnungs- & Mahnwesen integriert. DM 298,-
- SE-FAKT PRO
wie vor, mit virtueller Adress- und Listenverwaltung DM 498,-
- SE-FAKT SPE
wie vor, individuelle Anpassung für Ihren Betrieb, Preis auf Anfrage.
- CUS Solaranlagenberechnung, DM 498,-
- DEMO's, pro Programm Disk DM 20,-

Layout-Service-Kiel

Landeshauptstadt Kiel, Schleswig-Holstein
Autorisierter **ATARI** & **Starberg** Fachhändler
Eckernförder Str. 83, 24116 Kiel, Tel.: 0431-180966/75, Fax.: 17080

Schonkost für den Programmierer
THE: Official **ATARI** Developer Documentation TOS 1.0 - 5.0
DM 99,90

PD, Shareware & Demos ca. 900MByte an Software! für User mit & ohne Modem!
BOX-SMELLING
INFO-DISK nur DM 5,-
MAILBOX-Mauserich: Kostenbeitrag DM 60,-/Jahr
FALCON030 PD gesucht!

FALCON030

16MByte Ram Karte aus eigener Fertigung! Auch mit 0 Wait States von uns erhältlich!

FAST-Fourieranalyse

ein Programm zur Bestimmung der Frequenzspektren von Sound-Samples. Erstellung und Analyse der Spektren von Musikinstrumenten. Raumcharakteristiken von 8 & 16 Bitsamples, Amplitudendiagramme, Frequenzspektren, zeitliche Entwicklung von Signalen, Eichung & Skalierung f. Galactic Soundsampler DM 398,- s. ST-Computer 2/94, DEMO-PRG DM 20,-

ATARI ST-SPIELE

- | | | | |
|---------------------|----------|--------------------|----------|
| Another World | 39,95 DM | King Maker | 89,95 DM |
| Wizzkid | 39,95 DM | Air Support | 79,95 DM |
| Cruise for a Corpse | 44,95 DM | B17 Flying Fortr. | 89,95 DM |
| Elite 2 | 79,95 DM | Dog Fight | 89,95 DM |
| F19 Stealthfighter | 49,95 DM | F16 Combat Pilot | 29,95 DM |
| Ishar 2 | 69,95 DM | Goal | 69,95 DM |
| Loom | 39,95 DM | Knights of the Sky | 49,95 DM |
| Monkey Island | 49,95 DM | Lotus Turbo 2 | 29,95 DM |
| Nigel Mansell | 29,95 DM | WWF 2 | 39,95 DM |
| Pirates | 39,95 DM | | |
| Power Monger Ed. | 49,95 DM | | |
| Prince of Persia | 29,95 DM | | |
| Push over | 29,95 DM | | |
| Cannon Fodder | 74,95 DM | | |
| Sensible Soccer | 69,95 DM | | |
| Fire & Ice | 69,95 DM | | |
| Streetfighter 2 | 44,95 DM | | |
| Transarctica | 69,95 DM | | |
| Future Wars | 39,95 DM | | |
| Zool | 69,95 DM | | |
| Robocop 3 | 29,95 DM | | |
- = läuft auch auf dem Falcon
PD-DISKETTEN JE 1.70 DM !
- ## CL-Soft
- Trift 3 ■ 34431 Marsberg
Fon/Fax: 02992-5793
Vorkasse frei ■ Nachnahme 8. DM

89 DM

DISK-INDEX V1.5

Verwaltung von Disketten und Festplatten

Datenblatt mit ausführlicher Beschreibung: kostenlos

Überblick über Diskettenstapel und Ordnerlabyrinth auf Festplatte. Übersichtlich gegliederte **Listen** und Belegungspläne. **Automatisch einlesen**, löschen, Attribute ändern. Kommentar zu jeder Datei und Diskette, freie Nummerierung. Suchen, sortieren, markieren, kopieren, **vergleichen**, Etiketten, drucken. Makros, **On line-Hilfe**. **Neu:** Sehr differenzierte, automatische **Backup**-Möglichkeiten.

**25767 Albersdorf
Grossers Allee 8
Tel./Fax 04835/1447**

Bei Nachnahmeversand oder ins Ausland + 8 DM, Ausland nur Eurocheck.
Weiterhin erhältlich: **FORMULARplus**, v 3.10 **169 DM**

Von der multifunktionalen Datenbank

MAXIDAT

haben Sie schon oft genug gehört. Aber woran liegt es nur, daß die MAXIDAT - Benutzer mit ihren anvertrauten Daten fröhlich Aufgaben lösen, während Sie sich mit Ihrem alten System nur ärgern? Sie haben noch kein MAXIDAT? - Dann hilft nur eins:

Kaufen Sie MAXIDAT!



Sicherheit · Rechnen · Bild- und Textintegration · Serienbriefe · Diagrammerstellung
Datenabgleich · Suchen und Ersetzen · Volltextsuche · Flokkelkasten · Integrierter Texteditor
Sortieren nach fünf Feldern · Drucken in allen Variationen · Wählen per Modem
Geburtsdagewerner · Import · Export · GEM-Clipboard und Drag & Drop werden unterstützt
läuft auf allen Atari-Computern und allen TOS-Versionen inkl. MultiTOS, WINX und MAGIX.

MAXIDAT bekommen Sie für DM 97,-*

* Ab sofort: HERRING Videokassettenrecorder, VT-Sonder und MAXIDAT im Paket nur DM 244,-*
Komplettpaket mit allem, was benötigt wird (außer der Signalkarte). Bitte Info anfordern!

Versandkosten: Vorkasse DM 2,- Nachnahme DM 6,- Ausland DM 7,- (ec-Scheck)
* unverbindliche Preisempfehlung · MAXIDAT erhalten Sie im Fachhandel und direkt bei uns:

Softwarehaus Alexander Heinrich
Postfach 1411 · D-87603 Kaiserslautern
Tel: 0631-29101 · Fax: 25644



Chemo-Soft

26121 Oidenburg · Lindenhofgarten 1
Telefon & BTX (0441) 82851 · FAX 86019

<ul style="list-style-type: none"> Calamus SL III 499,- Update 1.99NIS -> SL 280,- Calamus 1.09N 150,- Calamus C2 65,- DMC Stopwatch 120,- Fantkolektion 1-24 je Fontjongleur 95,- Publ. Partn. Master 500,- DA'S Vektor Picture 270,- DA'S Vektor Pro 420,- DA'S DTP System BW 490,- DA'S DTP System CD 850,- Xact 740,- Xact + Schriften 180,- Xact Draw / Papillon je PixArt / Megapaint Cl. 250,- Converter Package 180,- Studio Photo 180,- Chagal Ltd. 270,- Chagal Color 24Bit 740,- Papyrus 230,- Papyrus S 270,- That's Write 3 340,- That's Address 2.x 180,- Tempus Word Pro 480,- Tempus Word Student 370,- Tempus Editor 99,- Formel Pi 185,- Signum/Drei 350,- Signum/Zwei 95,- ASH Office 570,- Cypress 1.x 250,- Digitape light 235,- Digitape 2.x 630,- Digitape 2.5 1150,- Technobox Drahter2 290,- Technobox CAD2 690,- Cubase 750,- Cubase Lite 190,- Notator Logic 890,- Notator SL 640,- PD-Abo monatl. ST C. 30,- 	<ul style="list-style-type: none"> Chemie 148,- a) ChemPlot 138,- b) ChemoTech 79,- c) KristalloTech 250,- Chemie-Art-Disk 1-5 15,- Je dito Biologie 1-3 je mChem3 180,- mChem3 Professional 270,- Interface II 115,- ACS Pro 390,- Crazy Sounds/ZOOM! 75,- Outside III o. Cryptan 95,- Poison! 2.2 / Toxis je Phoenix 3.0 350,- Twist 270,- CompoBaseIII 150,- FreeWay / IST Card 270,- DataLight / DataDiet 110,- NVDI 2.5 115,- VRAM + NVDI Liz. 135,- MultiTOS/SpeedoGdos 90,- Screenstealer 135,- VRAM 690 95,- Overfly 180,- Digit II 180,- Musicom II 90,- Midcom/K-Spread light 220,- KSpread / Slained je LDW-Power-Calc 2 135,- Dialus 3.0 170,- Karma 2 55,- Kobold 2.5 120,- ST online Plus 4.x 135,- MAGIX 2.0 120,- MAGIX-WORLD 189,- ICD SCSI pro Utilities 110,- Infinity One 90,- ISHAR 1 + 2 je Transarctica/XBOOT 85,- Specola 24,- StoneAge 70,- 	<ul style="list-style-type: none"> HBS 640 T36 520,- HBS 640 T28 330,- AT Speed C16 300,- Falcon Speed 450,- Screenblaster + NVDI 189,- Handy Mouse 39,- Scanner 256 + Chagal 590,- Scanner 256 + Scan IT 300,- Scanner 32 + Scan IT 270,- 14.400 Modem ext. ser. ZyXEL U1496E 769,- ZyXEL U1496-E+ 690,- ZyXEL U1496 EG+ BZT 1289,- Speichererw. 2MB ab 240,- Tower ab 220,- M-Board OMB 190,- Speichererw. Falcon ab 8,- SIMM 1MB 590,- HP 510 1799,- Supemova 869,- Nova VME 16M Plus 849,- Nova Mega 16M 459,- Nova Mega 32M 679,- Crazy Data II 345,- GS 148 T (35cm-Mono) 299,- CGS 14V (35cm-Mono) 299,- Farb-Multiscan-Monitor 599,- Smile 38cm (15") 64kHz 690,- Smile 43cm (17") 80kHz 1725,- Elizo 550i-W 43cm (17") 2550,- 240-SCSI-TT 799,- 240-SCSI-Falcon 829,- 240-SCSI-ST/DMA 949,- 44/88MB - Wechselpl. 599,- 105MB Wechselplatte 620,- 250MB SCSI-Streamer 999,-
---	---	--

*Standard- und Premium-User-Steckverbinder (siehe Preise je Artikel 0)

Seit 5 Jahren Ihr Systempartner

Versandkosten Software 7DM (Nachr. + 3DM). Bei Vorkasse - 2% Skonto
Preislage (Diskette) kostenlos. Preisänderungen vorbehalten!

4/1994 51

Auge der Farbeindruck. Hinzu kommt noch die Farbe des Papiers, auf dem gedruckt wird (welche auch mit in die Korrektur einfließen kann). Das Zusammenspiel dieser Faktoren macht einem das Leben schwer, wenn nicht das richtige Werkzeug zur Korrektur vorhanden ist. Nicht umsonst dauert die Ausbildung zum Lithografen 3 Jahre!

Wie kann man denn nun diese Hürden überwinden?

Ohne die entsprechende Erfahrung fällt einem natürlich vieles schwerer. Doch unmöglich ist gar nichts. Das Werkzeug zur interaktiven Farbkorrektur heißt *DA's Repro*. Nachdem man das Bild gescannt hat, kann man eine Bildschirmkorrektur (den sogenannten Bildschirm-Proof) einschalten. Das Programm zeigt einem nun die verschmutzte Darstellung, d.h., man kann sehen, wie das Bild ohne Korrektur (mit den verschmutzten Farben) gedruckt werden würde. Man schaltet nun die Bildschirmkorrektur wieder aus und retuschiert das Bild. Das Kernstück einer professionellen Bildverarbeitung ist das *Gradationsmenü*. Mit Hilfe der sehr umfangreichen Einstellmöglichkeiten kann man das Bild nun optimal einstellen. Hier findet man viele Funktionen, man kann z.B. Helligkeit und Kontrast für jeden Farbauszug einzeln bearbeiten. Sehr interessant ist auch die Möglichkeit des *Vergleichens*. Man kann ein Bild mit einem anderen vergleichen lassen. Man scannt ein Bild, druckt es z.B. auf seinem Laserdrucker aus, scannt wiederum diesen Ausdruck und läßt ihn mit dem Original vergleichen. So erhält man die optimale Gradationskurve für das entsprechende Ausgabegerät, um maximale Qualität zu erreichen!

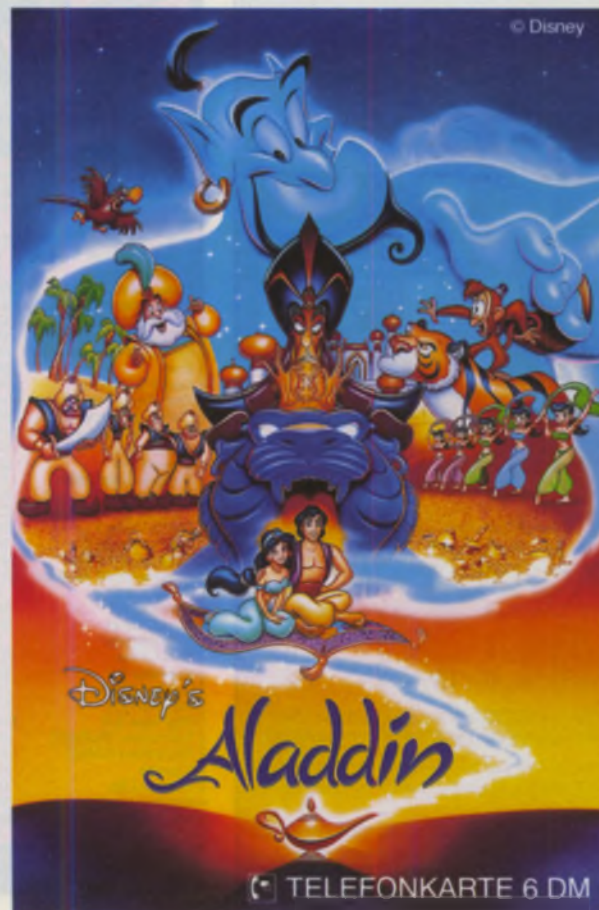
Nachdem das Ergebnis zufriedenstellend ist, separiert man das Bild. Eigentlich sollte man zuerst komplett separieren und dann die Farbkorrektur anwenden. Da hierbei jedoch das Bild verändert wird (es erfolgt eine *Unterfarbenreduktion*, damit die Druckfarben mit max. 280% aufgetragen werden), hätte man nicht mehr die volle Kontrolle über das Bild. Deswegen gibt es in *DA's Repro* die Möglichkeit der zweifachen Separation.

Bei der ersten werden C, M und Y geschützt, es wird nur der Schwarzauszug berechnet. Diesen muß man vor der Farbkorrektur berechnen, da er sonst zu *dünn* wird. Anschließend erfolgt die eigentliche Farbkorrektur. Dabei wird vom Programm die Verschmutzung der Druckfarben in das Bild eingerechnet. Auch dieses Menü ist sehr flexibel gehalten, es können hier z.B. die Werte des verwendeten Scanners mit einbezogen werden. Mit einem *Begrenzungsfaktor* und dem Menüpunkt *Reinfarben restaurieren* kann man die Korrektur seinen individuellen Bedürfnissen (bzw. den verwendeten Bildern) anpassen. Zu beachten ist, daß für die Bildschirmkorrektur und für die Druckfarbenkorrektur zwei verschiedene Parametersätze existieren. Wenn die Berechnung fertig ist, erscheint das Bild erst einmal in Falschfarben. Nun kann man die Bildschirmkorrektur zuschalten und sieht das



fertige Druckergebnis. Hier sollten die Farben dem Ausgangs-Scan entsprechen. Es ist jedoch sinnvoll, die Farbparameter der Bildschirmkorrektur den eigenen Bedürfnissen entsprechend anzupassen. Dazu ist zunächst ein Andruck notwendig, um diese Werte anhand der

gedruckten Vorlage visuell zu ermitteln. Das nun farbkorrigierte Bild sollte man mit dem entsprechenden Schwarzauszug speichern. Über das Gradationsmenü muß man noch die einzelnen Farbauszüge dem jeweiligen Druckverfahren anpassen, so ist es z. B. für den Offsetdruck nötig, die Tonwerte (ca. 3,9% – 96,5%) zu begrenzen. Anschließend erfolgt die 2. Farbseparation. Dafür hat *DA's Repro* z. B. die Funktion *Separieren in Ordner*.



Alle Bilder dieses Artikels wurden mit einem Hell Trommelscanner gescannt, mit *DA's Repro* bearbeitet, farbkorrigiert, anschließend in *DA's Layout* weiterverarbeitet. Die Belichtung erfolgte mit 2400 DPI im 62er-Raster.

ATARI POWER TIPS

präsentiert vom
MAXON-Shop

MORPHER

Zum Zaubern brauchen Sie normalerweise 5 - 6 Kaninchen und 3 weiße Tauben oder auch eine freiwillige Person und eine Säge. Aber diese Tricks sind alt; bessere und erfolgreichere Tricks bietet Ihnen der MORPHER. Er verwandelt jede Person in eine andere und verzaubert beliebige Gegenstände aller Art. Sehen Sie selbst und spenden Sie Applaus.



Zum Schnäppchenpreis

Das Maxon Mega-DTP-Paket - Layoutprogramm, Grafikprogramm, Fonteditor und Fontsammlung	DM 169,-
Tempus WORD 2.8 jun - das klassische Textsystem für anspruchsvolle Anwender.	DM 178,-
Tempus WORD 2.8 pro das Vielschreiber- und Bürosystem, mit integrierter Datenbank	DM 599,-
Avant Vektor 1.2 - Zeichenprogr. mit Vektorisierer	DM 99,-
DISKUS 3.0 - Der Platten-Doktor	DM 179,-
NVDI 2.5 - Der Bildschirmbeschleuniger	DM 119,-
MORPHER - Der Verwandlungskünstler	DM 149,-
MagiX!-WORLD Pro - Multitaskingsystem	DM 179,-

Angebote solange Vorrat reicht.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Maxon Mega-DTP-Paket

Sensationelle Zusammenstellung bewährter Programme zum Schlagerpreis.

Das professionelle Paket zum Erstellen von Layouts aller Art, Briefbögen, Geschäftspapiere, Anzeigen, Zeitschriften, Plakate, ...

Calamus ist der Marktführer im ATARI Desktop-Publishing. Rahmenorientiertes Layouten mit beliebig großen hochauflösenden Vektor-Schriften, Grafikeinbindung (Vektor und Bitmap), u.v.m.

Mit OUTLINE ART entwerfen Sie hochwertige Vektorgrafiken zum Einbinden in Calamus-Dokumente. Mit dem CALAMUS FONTEEDITOR lassen sich eigene hochwertige Vektorschriften für Calamus erzeugen. Zahlreiche Designer-Fonten runden dieses einzigartige Paket ab.

Software mit Kurzanleitung. Für alle ATARI ST/STE/TT mit monochromem Bildschirm und mind. 1MB RAM.

für sensationelle
DM 169,-

Das Maxon Mega-DTP-Paket

besteht aus

- ✗ Calamus 1.09N
- ✗ Calamus Fonteditor
- ✗ Outline Art 1.1
- ✗ Designer Fontsammlung

Der 1000DM-Spar-Tip

Besitzer des Maxon Mega-DTP-Paketes können - wollen Sie auch in Farbe arbeiten - jederzeit auf die aktuelle Farbversion CALAMUS SL umsteigen, und zwar für sagenhafte 298,- DM! Dabei sparen Sie weit mehr als 1000 DM.

Tempus WORD

Zum Schreiben benötigt man ein zuverlässiges Programm, das auch hohen Ansprüchen gerecht wird. Berühmt durch seine Geschwindigkeit, seine Zuverlässigkeit und seine Vielfalt bei Briefen, Büchern und wissenschaftlichen Arbeiten. Unterstützt alle bekannten Font-Typen des ATARI.

NVDI

Zum Beschleunigen Ihres Systems können Sie einen noch schnelleren Prozessor einbauen oder Sie nehmen einfach NVDI. Es erhöht die Grafikausgabe Ihres ATARI um ein Vielfaches. Einfacher und schneller geht es nicht.

Avant VEKTOR

Als weiteres Schmankerl präsentieren wir Avant Vektor, das bislang nur zu einem weitaus teureren Preis erhältlich war.

Beinhaltet einen sehr umfangreichen Vektor-Editor, mit vielfältigen und komfortablen Zeichenfunktionen. Ferner einen hervorragenden Vektorisierer, der Bitmap-Grafiken in Vektoren umsetzt. Das alles zu einem sensationellen Preis.

DISKUS

Zum optimalen Nutzen von Festplatten, Wechselplatten und Disketten gibt es einen weiteren Standard. Diskus vereint Disketten-, Festplatten- und Wechselplattenmonitor, Reparatur-, Backup-Programm, Optimierer, Datentester, Kopierer, Codierer und Virenschützer in einem. Zusätzlich einen der besten Festplattentreiber. Was will man mehr?

Schicken Sie mir bitte die angekreuzten Produkte:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

• Anruf genügt: 06196 / 481811

• oder FAX: 06196 / 41885

• oder schreiben Sie an:
MAXON Computer • Industriestr. 26
65760 Eschborn

MAXON
computer

Im folgenden Menü kann man zwischen Bunt-, Unbunt- und Schwarzbuntaufbau wählen. Für den Offsetdruck wählt man zweckmäßigerweise den Buntaufbau, da für den Unbuntaufbau ein spezielles, deckenderes Druckschwarz verwendet werden müßte, welches teurer ist. Für Tintenstrahldrucker fährt man mit dem Schwarzbuntaufbau am besten. Jetzt dürfen C, M und Y jedoch nicht mehr geschützt sein, da im Vergleich zur ersten Separation (bei der nur der Schwarzabzug berechnet wurde) eine *echte* Separation (mit Unterfarbenreduktion) erfolgt.

Bei der *Separation in Ordner* erzeugt das Programm die einzelnen Farbauszüge, die dann als ISC-, ISM-, ISY- und ISK-Dateien vorliegen. Zusätzlich wird noch ein Layout-Bild für die Arbeit mit *DA's Layout* erzeugt. Natürlich kann man auch im Speicher separieren und das so entstandene Farbbild als 4C-Tiff abspeichern. Mit diesem Datenformat hat man die Möglichkeit, das Bild in fast allen gängigen Layout-Programmen, z. B. Calamus, zu verwenden (und dabei die Vorteile eines farbkorrigierten Bildes zu genießen). Man sollte übrigens auch für Tintenstrahldrucker und andere Farbdrucker mit den entsprechenden Werten für C, M und Y farbkorrigieren.

Seitenglatte Filme mit moiré-freien Rastern

Da man meistens ja doch einiges mehr als nur ein Bild drucken lassen will, sei es ein zusätzliches Firmenlogo, ein Copyright oder einen Text, braucht man noch ein vernünftiges Layout-Programm. Hier bietet sich *DA's Layout* an, da auf die optimal abgestimmten Rastersätze zur Vierfarbseparation zugegriffen werden kann. Man kann natürlich auch mit *DA's Repro* aufrastern! *DA's Layout* ist ein mächtiges Werkzeug zum praxisgerechten Layouten. Nachdem das von *DA's Repro* erzeugte Layout-Bild in das Dokument eingebunden wurde, kann man, sofern man eine Grafikkarte und einen zweiten Monitor zur Verfügung hat, sich die komplette Arbeit in Farbe anschauen. Es gibt hier die Möglichkeit, die Parameter für die Farbkorrektur zuzuschalten, d.h., man hat hier wieder die Möglichkeit

des *Bildschirm-Proofs*. Systembedingt werden auch Schmuckfarben mitkorrigiert. Man sollte jedoch beachten, daß die meisten Schmuckfarben (falls es sich nicht gerade um Silber oder Gold handelt) aus C, M und Y angemischt werden können. Dadurch lassen sich einige Kosten beim Druck sparen. Das fertig gestaltete Dokument speichert man nun am besten als *DEX*-Datei ab. Hierbei handelt es sich um ein Exportformat, welches die verwendeten Fonts verschlüsselt abspeichert, d.h., man muß keine Fonts zum Belichten mitgeben. Natürlich benötigt das Belichtungsstudio die vorseparierten Dateien. Bevor man das *DEX* abspeichert, kann man übrigens im Druckertreiber die gewünschten Raster einstellen. Dazu lädt man den Druckertreiber *ISS*, stellt die Auflösung auf 2400 DPI ein und holt sich aus der Rasterbibliothek die passenden Raster. Mit diesen Rastersätzen bleibt kein Wunsch offen, es existieren Raster für den Bunt- und Unbuntaufbau. Man kann sie nicht editieren, das hat aber auch einen guten Grund. Sie sind so optimal abgestimmt, daß es in keinem Bildbereich zu Moirés kommt. Es dürfen immer nur zusammengehörige Rastersätze genommen werden, die Rasterwinkelungen und -weiten sind natürlich für jeden Farbausatz anders.

Dieser Bericht ist komplett mit *DA's Repro* und *DA's Layout* entstanden.

Fazit

Der professionelle Anwender wird die vielen Möglichkeiten und das erste echte WYSIWYG in der Farbbildbearbeitung nicht mehr missen wollen. Ihm steht mit *DA's Repro* ein mächtiges Arbeitswerkzeug zur Verfügung. Das umfangreiche Gradationsmenü, der Bildschirm-Proof, die Endrasterkontrolle in SW und 4C und die moiréfreien Rastersätze machen es zu einem hochprofessionellen Programm. Natürlich stehen auch häufig benötigte Filter, wie z. B. ein Schärfefilter, zur Verfügung. Die Verbindung von Vektorpfaden mit Retuschierwerkzeugen bzw. dem Maskierer macht exakt reproduzierbare Arbeiten am Bild möglich. Nicht zuletzt existieren mächtige Blockfunktionen, die sogar in Verbindung mit der Maske oder dem Vektorpfad benutzt werden können.

Der unerfahrene Anfänger kann sich auf die mitgelieferten Farbkorrekturwerte nach DIN verlassen. Dies erspart teure Experimente und führt sehr schnell zu guten Ergebnissen. Übrigens kann man auch aus *DA's Picture* heraus 4C-Tiffs abspeichern, die dabei automatisch farbkorrigiert werden! Betrachtet man das Preis-Leistungs-Verhältnis, bleiben eigentlich keine Fragen mehr offen!

Frank Vogelskamp

Setz & Layout:
Lola & Bits - Nordstr. 27-29 - 40724 Hilden - 0 21 03 / 3 18 80
Belichtet bei:
Lauer Laseratz - Ellerstr. 180 - 40227 Düsseldorf - 02 11 / 72 03 08



DA's Repro bietet die Möglichkeit der Endrasterkontrolle mit allen 4 Druckfarben. Hierbei kann auch wieder die Farbkorrektur zugeschaltet werden. Man hat also schon vorab die Kontrolle darüber, wie der Andruck unter der Lupe aussehen würde. Das spart Zeit, Geld und Enttäuschungen.

Systemcenter



Düsseldorf

I. WOHLFAHRTSTÄTTER

Postfach 30 10 33
40410 Düsseldorf

Irenenstr. 76c
40468 Düsseldorf-Unterrath
Tel./Fax: 0211-429876

Versandkosten Inland: NN = 7,90 DM Vorkasse = 4,00 DM
Versandkosten Ausland: nur gegen Eurocheck, Pauschale 15,00 DM



UNSERE
1.
ATARI-CD

Auf dieser CD finden Sie:

- Falcon PD-/Shareware
- PD-/Shareware ST(E)/TT
- SW-Grafiken in 300 DPI
- SW-Scans
- Grafik-Demos
- Programm-Demos
- GIF-Farbgrafiken
- Diverse Utilities
- Vektorfonts

89.90

UNSERE
1.
PHOTO-CD

Auf dieser CD finden Sie:

- 100 phantastische Fotos aus Australien in allen 5 Auflösungen im Kodak Photo CD-Format.
- Die Grafiken liegen auch noch in weiteren Formaten vor (JPEG, TIF, GIF). Weiterhin enthält die CD einige bekannte Grafik-Bearbeitungs-PRGs für Ihren Atari.

69.90

UNSERE
1.
GIF-CD

Auf dieser CD finden Sie:

- Tausende von Weltraum-Grafiken der NASA, u.a. Mondlandung, Space-Shuttle, Solar-System uvm.
- Alle Grafiken liegen im GIF-Format vor. Die CD enthält einige bekannte Bearbeitungs-PRGs für Ihren Atari.

69.90

CD-ROMs TOSHIBA 4101

Technische Daten:
Double-Speed, XA-Standard,
Multisession-fähig

Preise

Rohlaufwerk	498.00
Anschlußfertig für TT	729.00
Anschlußfertig für Falcon	759.00
Anschlußf. für ST/STE incl. CD-Tools	898.00
CD-TOOLS	99.00
Audio-Interface zum Abspielen von Musik-CDs, GDPS-Treiber für Photo CD mit Bildverarbeitung	
Weitere Software auf CD	
GIF GALAXY Volume I	79.00
GIF GALAXY Volume II	79.00
GIF GALAXY Volume I + II	139.00
GIFs Galore	69.00
Desktop Publ. Dream (ca. 3000 PCX)	179.00
Pixel Perfect (ca. 2000 PCX/TIF)	79.00
So Much GIF-Grafiken für DTP	98.00
Sound 1 - Sounds für Crazy Sounds (WAV)	69.00
Sound 2 - Diverse MOD-Files	49.00

Sie erhalten bei uns auch CD-ROMs im Bundle mit Atari-Computern !!
Rufen Sie uns an.

CD ROM *** CD ROM *** CD ROM *** CD ROM *** CD ROM *** CD ROM ***

Software

Spezielle Falcon-Software	
Digit II Sampler	149.00
Musicom 1	99.00
Musicom 2	199.00
Teatime incl. Mikrofon-Maus	199.00
Cubase Audio	1795.00
Ishar 1 - Rollenspiel	89.95
Ishar 2 - Rollenspiel	89.95
Transarctica - Wirtschaftssimulation	89.95
OXYD Magnum	69.95
Stone Age	79.95
Aktuelles	
MultiTOS	99.00
SpeedoGDOS	99.00
Speedo Fontpaket (40 Schriften)	99.00
Speedo Fontpaket Decorativ	199.00
Speedo Fontpaket Headline	149.00
Speedo Fontpaket Newsletter	199.00
Speedo Fontpaket Style	99.00
Mag'x 2.0	129.00
Mag'x-World (Magix+Ease+Iconeditor)	199.00
Morpher	149.00
Kobold 2.5	139.00
Textverarbeitung	
Tempus Word Pro	649.00
Tempus Word Student	449.00
Tempus Word Junior	199.00
Papyrus 3	249.00
Papyrus 3S	299.00
Papyrus Gold Upgrade	149.00
Papyrus Gold S Upgrade	199.00
Signum 3.3m	398.00
1st Word Plus 4.x	199.00
1st Word Plus 4.x-Upgrade	99.00
Datenbanken	
Phoenix	398.00
Phoenix-Anwendung: Adress-Box	69.00
Phoenix-Anwendung: Audio-Box	69.00
Phoenix-Anwendung: Video-Box	69.00
Phoenix-Anwendung: Gig-Box	99.00
Phoenix-Anwendung: Raknarök	99.00
1st Base	249.00
Maxidat	97.00
Software-Pakete	
ASH-Office (Papillon/Phoenix/Signum3)	598.00
ATARI-Works (!)	399.00
Tabellenkalkulation	
KSpread 4	248.00
KSpread Light	99.00
Grafikprogramme	
DA's Vektor	298.00

Hardware

Computer	a. A.
Ersatzteile	a. A.
Falcon-Hardware	
Falcon-Tower	ab 398.00
Digitale Box	598.00
Screeneye - Echtzeit-Digitizer	598.00
Screenblaster	149.00
Screenblaster + NVDI 2.5x	199.00
Falcon-Speed - MS-DOS Emulator	498.00
Eagle Sonic 32MHz für Falcon	445.00
Sonstige Hardware	
Grafikkarte Nova VME Plus (M-STE/TT)	899.00
Grafikkarte Nova VME 16M (M-STE/TT)	699.00
Grafikkarte Nova Mega 16M (M-ST/TT)	499.00
Wechselplatte Syquest 105 Roh	598.00
Wechselplatte Syquest 105 kpl. f. ST/STE	1049.00
Wechselplatte Syquest 105MB kpl. f. TT	998.00
Wechselplatte Syquest 105MB kpl. f. Falc.	998.00
Medium 105MB	149.00
Festplatte Quantum 170MB Roh	498.00
Festplatte Quantum 170MB kpl. f. ST/STE	898.00
Festplatte Quantum 170MB kpl. f. TT	749.00
Festplatte Quantum 170MB kpl. f. Falcon	749.00
ZYXEL-Modem 1496+ mit BZT-Nummer	1098.00
Speichererweiterung auf 3MB (2.5MB)	349.00
Speichererweiterung auf 4MB	a. A.
AT Speed	298.00
AT Speed C16	369.00
Monitor-Verlängerungskabel	39.90
Portfolio-Artikel	
Grundgerät mit 128KB	329.00
Speicherkarte 128KB	258.00
Speicherkarte 64KB	158.00
Paralleles Interface	99.00
Seriell Interface	158.00
Netzteil	19.00
Diskfolio	399.00
LYNX-Artikel	
Grundgerät	189.00
Netzteil	24.90
Spiele	a. A.
Drucker + Zubehör	
Tintenstrahldrucker Color Canon BJC600	1498.00
Tintenstrahldrucker Canon BJ300	998.00
Lasertrommel für Atari SLM605	298.00
Lasertrommel für Atari SLM804	398.00
Lasertrommel Seikosha OPI04/108	225.00
Toner für SLM804	99.00
Toner (2er Pack) für SLM605	59.90
Toner (2er Pack) für OPI04/108	59.90
Druckerumschaltbox	59.95

Soft- und Shareware

Fortsetzung Grafikprogramme	
DA's Vektor Pro	450.00
DA's Picture	298.00
Papillon 2.x	199.00
Chagall C-24Bit Farbe	799.50
Sonstiges	
Diskus	189.00
E-Copy V1.6	89.00
NVDI 2.5x mit Handbuch	129.00
NVDI ET4000	149.00
Sleepy Joe 2	98.00
Crypton	89.00
Harlekin 3.0 - Multiutility	159.00
XBoot 3 - Bootselector	89.00
Toxis Virenkiller	59.00
Poison 2.x Virenwächter	59.00
Calamus® 1.09N	199.00
Cubase Light	199.00
Bücher	
Das ATARI 1x1	49.00
Das Signum3!-Buch	59.00
Files für Crazy Sounds	
Crazy 1/2/3 je 4 Disks	je Paket 14.90
MOD-Files incl. Player	
Sound 1/2/3/4/5 je 4 Disks	je Paket 14.90
Sonstiges	
Icons 1 (SW-Icons für TOS - V1.6)	9.90
Icons 2 (SW-Icons für Ease)	9.90
Icons 3 (Farb-Icons für TOS ab V4.0/Ease 3.x)	9.90
Utilities 1/Selectric, Winx, Idle uvm.	9.90
Utilities 2/XSystem, XInfo, Caps uvm.	9.90
Utilities 3/TT-Desk, Autobahn uvm.	9.90
HP-Utilities 1/diverse Treiber für HP	9.90
Einsteiger/6 Disks	29.90
Schule + Lernen/6 Disks	29.90
Portfolio/7 Disks	39.90
Über 6300 Liedertexte als PD/21 Disks	79.95
220 Vektorfonts /f. 1.09x, S,SL (CFN)	129.00
Farbgrafiken	
GIF1/2/3/4/5 je 4 Disks	je Paket 14.90
Raytrace 1/2/3 je 4 Disks	je Paket 14.90
S/W-Grafiken (300 DPI)	
Ostern/8 Disks	49.95
Speisekarte/19 Disks	95.00
Anzeigenaufmacher/Coupons/6 Disks	39.95
Rahmen/8 Disks	54.95
Scans (Frankreich)/10 Disks	39.95
Märchen/3 Disks	22.95
Haus (Garten)/6 Disks	39.95
weitere Grafiken auf Anfrage, fordern Sie unseren Katalog gegen 5 DM in Briefmarken an!!	

ADAT – das erste ATARI-DTP-Anwendertreffen

ATARI dtp

ANWENDERTREFF
vom 4.2. bis 6.2. 1994

Am ersten Wochenende im Februar trafen sich in einem kleinen Ort bei Saarbrücken ATARI-DTP-Anwender und Software-Entwickler aus ganz Deutschland. Initiiert wurde dieses Treffen, ganz digital, über die Gruppe „ATARI DTP“ im Mausnetz.



Von Jürgen Funcke

Jeder, der über ein Modem verfügt, kann an den vielfältigen Diskussionen teilnehmen, die täglich über das Netz gehen. In der Gruppe „ATARI DTP“ werden da natürlich die aktuellen Themen und Probleme zum Thema DTP auf dem ATARI diskutiert. Neben vielen professionellen Anwendern und DTP-Hobbyisten sind dort aber auch die Programmierer des Calamus und weiterer DTP- und EBV-Software vertreten und stehen bei Problemen den Hilfesuchenden mit ihrem Rat zur Seite.

Man trifft sich

Eifrig diskutiert wurde in dieser DTP-Gruppe bereits seit vielen Monaten. Was lag da näher, als sich einmal leibhaftig kennenzulernen? Gesagt – diskutiert. Das „ATARI-DTP-Anwendertreffen“, kurz: ADAT, wurde ins Leben gerufen. Nach einigem Hin und Her über den geografischen Mittelpunkt Deutschlands, um eben keinem der Teilnehmer eine allzu weite Anfahrt zuzumuten, wurde dieser für drei Tage kurzerhand in die Nähe Saarbrückens verlegt. Dort liegt, in dem kleinen beschaulichen Örtchen Nunkirchen, das selbstverwaltete Tagungshaus „Haus Eichwald“, das den Bedürfnissen und Erfordernissen eines solchen Treffens entsprach.

Da das Treffen auf rein privater Ebene über das ATARI DTP-Brett ge-

plant wurde, mußten auch Hardware und Software gleichermaßen organisiert werden. Jeder, der wollte, konnte also seinen Rechner und die für ihn wichtigsten Anwendungsprogramme und auch Arbeitsbeispiele mitbringen. Es hat mich dann aber doch überrascht, welche Menge von TTs, neuer und auch altbewährter Software, Scannern, farbigen Großbildschirmen und anderen Peripheriegeräten auf diese Weise zusammenkamen. Einige Teilnehmer hatten bereits eine lange Anfahrt hinter sich, als sie am Freitag abend das Tagungshaus erreichten. Aus dem ganzen Bundesgebiet kamen sie, aus Bayern, von der Nordseeküste – und auch aus der Schweiz war ein DTPler ins Saarland gereist!

Nach vielen Diskussionen im Mausnetz kannte man sich ja eigentlich schon ganz gut, so dachte man jedenfalls! Und so wurde dann jeder auch sehr schnell mit seinen Vorurteilen konfrontiert. Wie sehr man sich doch irren kann, wenn man einen Menschen nur nach einer über lange Zeit schriftlich geführten Diskussion beurteilt!

So ganz nebenbei wurde auf dem ADAT leider aber auch das Vorurteil bestätigt, daß „Desktop Publishing“ eine überwiegend maskuline Profession zu sein scheint. Die einzige angemeldete Teilnehmerin (übrigens unsere Gruß- und Kuß-Sylvie) konnte

Von Pessimismus keine Spur!

kurzfristig dann leider doch nicht kommen. Das klappt dann wohl beim nächsten ADAT ...

Know-how-Transfer

Viele der anwesenden Teilnehmer müssen täglich mit Rechner und DTP-Software ihr Geld verdienen. So gab es dann auch jede Menge Anschauungsmaterial von professionell gestalteten grafischen Erzeugnissen. Das Spektrum war sehr groß: Von Zeitschriften über Verpackungen bis zu geplotteten Grafiken war alles vertreten. Und dazu waren eben auch die Grafiker, Typographen und EBV-Fachleute anwesend, die diese Produkte gestaltet und entwickelt haben. Viele Fragen gab es da, wobei die durchweg

freundschaftliche Atmosphäre es auch den anwesenden DTP-Anfängern sehr leicht machte, wichtige Tips zu den verschiedenen Arbeitsweisen und der dazu benötigten Software mit nach Hause zu nehmen.

Nachdem am Freitagabend also das „Sichsehenlernen“ im Vordergrund stand, was durch die eigens für das Treffen angefertigten Namens-Buttons deutlich erleichtert wurde, begann der Samstag mit den ersten wichtigen Fachvorträgen. Klaus Garms und Raimund Thiel, beide bis Ende letzten Jahres bei DMC mit der Entwicklung des Calamus beschäftigt,



MTV SPOTS

HARLEKIN
Im Haushalt unverzichtbar.

MAXON
computer

informierten die Anwesenden über die richtige Handhabung der Farbsysteme und Kennlinien des Calamus SL.

Ein weiteres Thema war die Calamus-eigene Rastertechnologie. Hier wurde auch gleich mit einem weit verbreiteten Irrtum aufgeräumt: Wie vielleicht bekannt sein mag, gibt es für die Bildverarbeitung allgemeine Umrechnungsformeln, nach denen die maximal notwendige Scan-Auflösung für

eine gewünschte Ausgabe ermittelt werden kann. Eine höhere Auflösung kann dann also keine bessere Bildqualität mehr bringen, nur noch größere Datenmengen. Dies ist jedoch ein Irrtum und trifft lediglich auf PostScript-Ausgaben zu! Im Calamus SL bringen höhere Scan-Auflösungen auch sichtbar bessere Bildqualitäten, egal, ob Graustufen- oder Farbbilder verarbeitet werden sollen! Man sollte zum nächsten Treffen vielleicht doch auch Quark XPress- und Page-Maker-Anwender von DOS und Mac einladen ...

Deutlich in der Mehrheit waren die Anwender, die mit dem Calamus ihr Geld verdienen, neben anderen, die ge-

rade erst zweigleisig neben einem Angestelltenverhältnis die ersten Schritte in die DTP-Selbständigkeit zu beginnen wagen. Daß da Unsicherheiten und auch Schwellenängste spürbar wurden, ist nur zu verständlich. Viel zu oft schon ist man beispielsweise auf Messen vom theoretischen „Wissen“ anderer erschlagen worden und dann eher demotiviert nach Hause gegangen. Aber auch das war eben das Besondere des

ADAT: einmal mit einem der Programmierer des Calamus oder gestandenen Grafikern und Typographen in Ruhe zusammensitzen, beim Mittagessen oder vor dem Monitor, und über ganz persönliche Fragen zum Programm oder individuelle Gestaltungsprobleme zu reden.

Das ADAT war sicher schon deshalb ein Erfolg, weil es in dieser Form überhaupt stattfinden konnte. Hier ereignete sich aber auch etwas anderes, etwas, was so auf keiner Messe oder einer der üblichen Fachtagungen erlebt werden kann: Auf dem ADAT war jeder DTP-Anwender, ob professionell arbeitend oder nicht, mit seinem Wissen und seinen ganz eigenen Erfahrungen und somit auch Unzulänglichkeiten immer noch so gut, um einem anderen etwas Neues vermitteln zu können. Jeder wollte und konnte auch von jedem lernen! Genau das war es eigentlich, was mir persönlich, neben dem freundlichen und fast liebevollen Umgang aller miteinander, fern aller sonst auf Fachtagungen vielleicht üblichen Egoismen und Konkurrenzneidigkeiten, den deutlichsten Eindruck hinterlassen hat.

Randnotizen

Alvar Freude brachte einen von ihm modifizierten Rastergenerator des Calamus SL mit, der dann auch für die nächsten Stunden zum heißbegehrten Testobjekt wurde. Die Rasterung eines mit Bildern layouteten Calamus-Dokuments kann bei der Belichtung ja mitunter recht lange dauern, was sich dann z.B. auch im Belichtungspreis niederschlagen kann. Ein Testdokument wurde also erst einmal mit dem zum Calamus-Lieferumfang gehörenden Rastergenerator gerastert und über den Linotronic-Dummy-Treiber „belichtet“. Zeit: 31 Minuten. Dann kam Alvars Generator. Es ist der ganz normale Rastergenerator des SL, der aber nun auch u.a. die FPU des TT nutzt, um eine höhere Geschwindigkeit zu erreichen. Und die hatte er dann auch: für das gleiche Dokument lag die Vergleichszeit nur knapp über einer Minute!

„Für uns war das Treffen wirklich sehr motivierend. Schreib' aber bitte nicht zu positiv, sonst werden beim nächsten Mal zu viele da sein!“

Klaus Garms

„Das geht eben in Quark XPress auf dem Mac nicht richtig, und dabei ist das in Calamus doch so einfach.“

Alvar Freude, bei der Fehleranalyse seiner 4-Farb-Broschüre.

„Jetzt sind wir aber 200 km links vom Dokument.“

Klaus Garms und einige Anwender, die gerade ein mehrere tausend Kilometer großes Dokument im Calamus bearbeiten.

„Gerade das erste Jahr ist schwer. Da hat es keine Firma leicht. Da ist es ungemein wichtig, über ein solches Treffen Informationen und Tips für die eigene Arbeit zu kriegen oder um überhaupt erst richtig in die Selbständigkeit reinzukommen.“

Peter Bartsch

„Viele Kunden von DOS und Mac kommen inzwischen zu uns, wenn sie Probleme mit ihren Belichtungen haben. Die sehen dann den ATARI und die Agfa, gucken 2-, 3mal, und suchen dann das RIP!“

Christian Schwab

„Auf Messen erleben wir als Programmierer eher ein 'Nehmen' als ein 'Geben'. Hier war es ein völliger Austausch.“

Klaus Garms

Um einen anderen Rechner hatte sich eine Gruppe gebildet, um die interessanten Funktionen des neuen EBV- und Malprogramms DA's Picture auszutesten. Irgend jemand kam dann auf die Idee, daß es doch auch schön sei, ein grafisches Element aus einem Calamus-Dokument auch als „Stempel“ in DA's Picture anwenden zu können. Frank Renkes, der für den Calamus u.a. bereits das Bridge-Modul programmiert hat, setzte sich also in einer ruhigeren Stunde an seinen Rechner und programmierte einen Exporttreiber für den Calamus, der einen beliebigen Bereich eines Calamus-Dokuments im DA's Picture-Stempelformat exportiert.

Eine Art „Messecharakter“ kam eigentlich immer nur dann auf, wenn Klaus Garms oder Frank Renkes ihr neues Calamus-Modul „Merge“ vorführten. Auf der Software-Seite war „Merge“ auch sicher eines der High-

lights der Tagung. Manch einer stand da vor dem Monitor, mit leuchtenden Augen und gezücktem Scheckbuch – aussichtslos, es wurde noch nicht verkauft.

ADAT, die zweite?

3 Tage ADAT waren eigentlich immer noch zu wenig, so daß manche auch die beiden dazwischenliegenden Nächte nutzen mußten. Sei es für eine lockere Fachsimpelei vor den Monitoren oder die dann sicher nicht mehr ganz so trockenen Gespräche in der angrenzenden Kneipe ...

Der Dank aller Teilnehmer galt am Sonntag Frank Müller, Informationswissenschaftler und Designer aus Saarbrücken. Hatte er doch die vorbereitende Planung vor Ort in seine Hände genommen, in denen sie auch bestens aufgehoben war. Wie sagte er noch zum Schluß des Treffens: „Ich bin hier-

hergekommen, um etwas zu lernen, um vielleicht auch ein kleines Referat zu halten, von irgendeinem Arbeitsbereich, von dem ich meine, etwas zu verstehen. Ich hatte da wohl aber etwas Angst, darum habe ich das dann nicht gemacht. Eigentlich weiß ich aber erst jetzt, am Ende des ADAT, wie gut ich eigentlich bin!“ Ein Satz, in dem sich sicher viele Teilnehmer wiederfinden werden.

Das ADAT 2 findet im Sommer statt. Irgendwo in Deutschland.

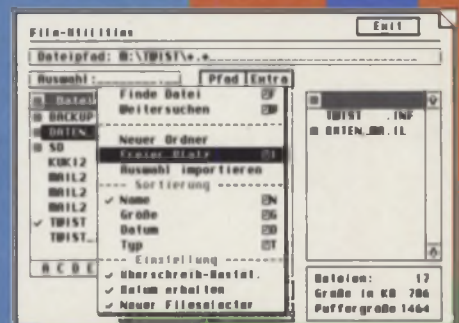


HARLEKIN 3

HARLEKIN 3, das multifunktionale Allround-Talent ist mit seinen mehr als 30 verschiedenen Programm-Modulen jederzeit hilfreich zur Stelle, sei es zum Schreiben eines Briefes, für Notizen oder einen Termin, zum Kopieren von Dateien, zum Übertragen einer Datei per DFÜ oder vielem, vielem mehr. Durch seine speichersparende Modultechnik läßt er sich an die persönlichen Wünsche des Anwenders anpassen.

HARLEKIN 3 vereinigt u.a.: Editor, Informationsmanager, Terminplanung, Terminalarm, DFÜ-Terminalprogramm, Bildschirmschoner, Disk- und Speichermonitor, Taschenrechner, Datei-Utility, Formatier- und Kopierprogramm, Makroprozessor, RAM-Disk, intelligenten Drucker-Spooler, Zeichensatz- und Tastaturreditor, flexiblen Fileselector, Maus-Spinner, ASCII-Tabelle, erweitertes Kontrollfeld und, und, und...

HARLEKIN 3 läuft als Accessory auf jedem ST/STE/TT und der Falcon-Serie.

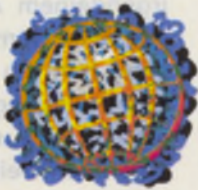


DM 159,-

unverbindliche Preisempfehlung

MAXON
computer

MAXON Computer
Industriest. 26
D-66734 Eschborn
Tel. 06198-48 18 11
Fax: 0 61 98 / 41 08 5



Von Jürgen Funcke

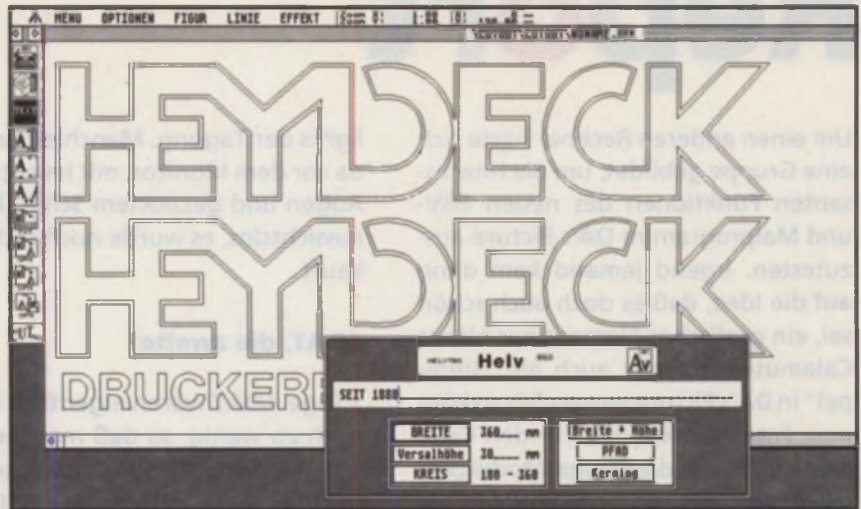


Bild 1: Arbeiten in CutOut. Die Outlines wurden im Programm erzeugt, der zusätzlich benötigte Text wird über ein Formular eingegeben. Über dieses Formular kann auch das Kerning der eingegebenen Textzeilen sauber nachgestellt werden.

Folienschneiden Der Plotter-Arbeitsplatz mit dem Rechner

Man sollte sich keinen Illusionen hingeben; wer sich einen Plotterarbeitsplatz einrichten will, der auch im professionellen Dienstleistungsbereich fast jedem Auftrag gewachsen ist, benötigt nicht nur die Plot-Software für seinen Rechner. Im Grunde ist es ein gut eingerichteter DTP-Arbeitsplatz, der nötig ist. Mit schnellem Rechner (z.B. TT), Großbildschirm, Farbscanner und am besten auch einem Farbdrucker. Aber das muß ja nicht unbedingt gleich am Anfang am Arbeitsplatz stehen, es kann ja auch nach und nach erwirtschaftet werden.

4

Auch Profis arbeiten unsauber...

Wichtiger ist da schon die neben dem Plotprogramm zusätzlich benötigte Software, die für ein sauberes Arbeiten nicht nur im Profi-Bereich von Anfang an unerlässlich ist. Sauber scannen zu können, den Scan nachbearbeiten und dann bestmöglich vektorisieren,- das alles kostet Zeit und gute

Software, die nicht immer restlos in die Kalkulation des Auftrags einfließen kann, wenn man in Konkurrenz zu anderen Anbietern steht. Auf längere Sicht zahlt es sich jedoch aus, nach der Maxime zu arbeiten: Auch wenn der Kunde die Fehler in meiner Arbeit nicht sieht - es reicht, wenn ich sie sehe!

Sinnvolle Software-Ergänzungen sind in diesem Zusammenhang: ein Zeichenprogramm zur Vorbereitung der Vektorisierung (z.B. Arabesque), ein leistungsfähiger Vektoreditor zum automatischen Vektorisieren und Editieren (z.B. DA's Vektor Pro) und Scansoftware (Look 2, für die Epson GT-Flachbettscanner), vielleicht auch einen Fonteditor, zum ändern fehlerhafter Fonts, ergänzen von Zeichen - z.B. durch Sonderzeichen und Logos, die dann gleich im Textsatz genutzt werden können.

... nur eben auf höherem Niveau

Wer bereits im DTP arbeitet, dürfte schon über die notwendige Software fürs Arbeiten rund um die Folienplots verfügen. Software zum Scannen, Vektorisieren und Editieren von Vektorobjekten gehört ja zur Normalausstattung eines gut eingerichteten DTP-Arbeitsplatzes. Es fehlt dann eigentlich nur noch eine komfortable Montage-Software für die Ausgabe auf den Plotter.

Hier bieten sich zwei Wege an: 1. Ich besitze bereits einen externen Autotracer und einen externen Vektor-

editor, z.B. Avant Vektor oder DA's Vektor, die gleich beide Funktionsbereiche excellent beherrschen, und entscheide mich für G.M.A. Plot als Software speziell (und ausschließlich) fürs plotten. Der Vorteil ist, daß ich mit Programmen arbeite, die für ihre Aufgabe im einzelnen spezialisiert sind, und die Editoreigenschaften und Autotrace-Funktionen auch für andere DTP-Arbeiten nutzen kann. Der Nachteil ist, daß mit mehreren Programmen für einen einzigen Arbeitsgang auch eine längere Einarbeitung (in jedes einzelne Programm) und normalerweise auch höhere Investitionskosten verbunden sind.

2. Ich arbeite bereits mit Calamus S oder SL, wobei der SL ja auch einen Vektoreditor und Autotracer im Lieferumfang beinhaltet. Mit Cut+Plot besitzt man dann ein Modul, das, ganz ähnlich G.M.A. Plot, lediglich die Ausgabe steuert. Nur daß sich hier alle Arbeiten auch nach dem Plotten wieder editieren, exportieren usw. lassen. In Cut+Plot lassen sich alle Funktionen nutzen, die der Calamus für die DTP-Arbeit allgemein zur Verfügung stellt. Besonders effektiv ist die Arbeit mit dem Plotmodul natürlich bei der Verarbeitung von Text, der, ins Calamus-Dokument getippt, dann auch sofort geplottet werden kann.

Cut+Plot/Calamus und letztlich auch CutOut bieten dabei eine weitgehend autonome Arbeitsumgebung, bei denen auf zusätzliche externe Programme zur (Vektor)-Texterfassung und Gestaltung von Vektorgrafiken eigentlich verzichtet werden könnte. Da im letzten Monat die Vorstellung von Cut+Plot aus Platzmangel nicht möglich war, hier eine kurze Übersicht über das Programm.

Cut + Plot

Cut+Plot stellt, wie auch das bereits vorgestellte G.M.A. Plot, lediglich die Ausgabemöglichkeit auf den Plotter zur Verfügung. Cut+Plot ist kein eigenständiges Programm, sondern nur im Calamus S/SL als Modul einsetzbar.

Die Arbeitsweise im Plot-Modul ist denkbar einfach und insofern auch

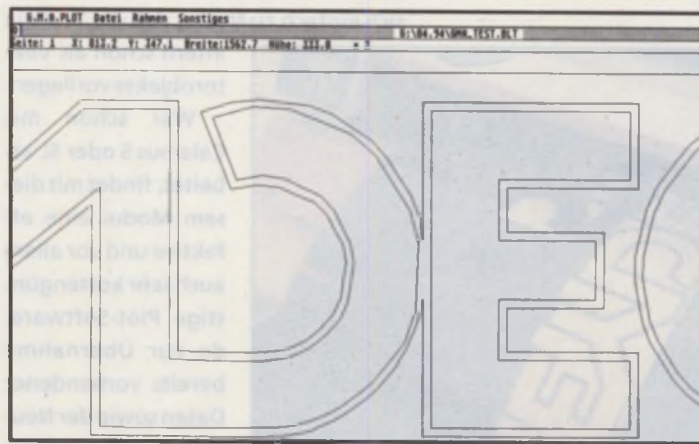


Bild 2: Arbeiten in G.M.A. Plot. So locker es sich sonst mit dieser Software arbeiten läßt; die Bildschirmdarstellung täuscht erhebliche Mängel im Pfadverlauf der Vektorgrafik vor, die so garnicht existieren.

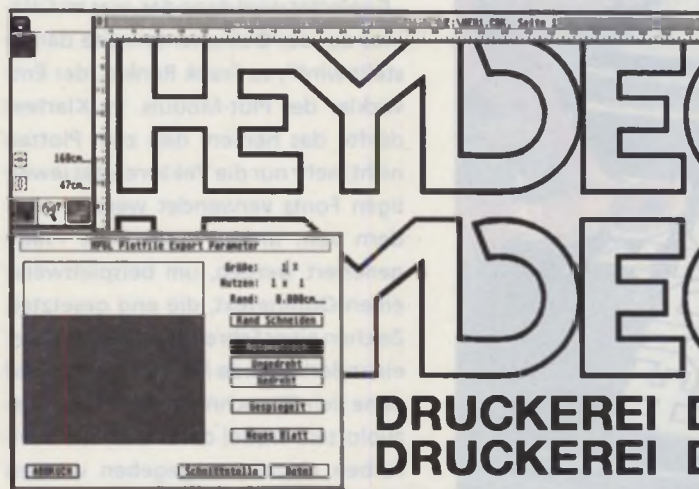


Bild 3: Arbeiten in Cut+Plot. Montiert wird im Calamus-Dokument. Die etwas klein geratene Darstellung der Plotfläche im Ausgabeformular hat eigentlich nur eine Kontrollfunktion; hier werden die bereits geplotteten Rahmen als markierte Fläche dargestellt, wodurch die Folie auch bei Einzelplots optimal ausgenutzt werden.

recht komfortabel: Nachdem im Calamus die Seitengröße entsprechend dem Maß der Folie eingestellt worden ist, also beispielsweise auf 1,60x0,47m für einen CAMM 1, werden im Calamus wie gewohnt Texte, Rasterflächen usw. positioniert oder aus bereits vorhandenen Dokumenten übernommen. Diese können dann einzeln oder als gesamte Dokumentenseite geplottet werden.

Praktischerweise kann man sich, wenn mehrere verschiedene Folienbreiten verwendet werden, entsprechende Formate als CDK-Dokument anlegen und mit Hilfslinien versehen, die die maximale Schnittfläche darstellen. Zur Schriftgradbestimmung sollte dann die Maßeinheit „mm“ gewählt werden, um den zu plottenden Text gleich 1:1 in eingeben zu können. Satzschriften müssen für die Plot-Ausgabe nicht erst



Der Plotter bei der Arbeit.



Der Rest ist Handarbeit: die überflüssige Folie wird entfernt und die geplottete Schrift freigelegt. Zur Erleichterung dieser Arbeit wurde vom Plotprogramm automatisch ein Rahmen um das Objekt geschnitten; eine Option, die in jeder Plotsoftware vorhanden ist.

vektoriert werden. Cut+Plot macht sich einfach zu Nutze, daß die Texte ja intern schon als Vektorobjekte vorliegen.

Wer schon mit Calamus S oder SL arbeitet, findet mit diesem Modul eine effektive und vor allem auch sehr kostengünstige Plot-Software, da zur Übernahme bereits vorhandener Daten sowie der Neuanlage von Grafiken

alle Funktionen des Calamus genutzt werden können.

Interessant zu werden verspricht die Version 2.0 von Cut+Plot, die nach Auskunft des Entwicklers noch in diesem Frühjahr fertiggestellt sein soll. „Geplottet wird dann das, was im Calamus auf der Dokumentenseite dargestellt wird“, so Frank Renkes, der Entwickler des Plot-Moduls. Im Klartext dürfte das heißen, daß zum Plotten nicht mehr nur die Vektoren des jeweiligen Fonts verwendet werden, sondern vom Modul zusätzliche Pfade generiert werden, um beispielsweise einen Outlinetext, die eng gesetzten Zeichen einer Schreibrschrift oder übereinanderliegende Flächen sauber und ohne sich überschneidende Pfade auszuplottern, wobei dann auch mehrere Farben einzeln ausgegeben werden können!

Die Arbeit

Nehmen wir einmal ein konkretes Beispiel, wie es in dieser Form wohl häufiger als Kleinauftrag zum Plotservice kommt. Ein Handwerksbetrieb möchte 2 Türen eines Transporters mit seinem bereits vorhandenen Firmenlogo beschriftet haben. Zusätzlich soll, mit den gleichen Gestaltungselementen ein Außenschild gefertigt werden. Im Ergebnis muß die Gestaltung also in 2 unterschiedlichen Größen vorliegen: 2 kleinere für den Transporter sowie 2 große für das Außenschild.

Wir wollen jetzt einmal die ganzen vorbereitenden Tätigkeiten außer acht lassen, die nötig sind, um von der mehr-

farbig gedruckten Logo-Vorlage eines Briefbogens zu den fertigen Vektorobjekten zu kommen. Richtigscannen, retouchieren und vektorisieren, - all das wird demnächst noch ausführlich in der DTP-Praxis behandelt werden. An dieser Stelle soll es uns erstmal nur um die Arbeit in den unterschiedlichen Plotprogrammen gehen.

G.M.A Plot

Soll diese Arbeit über G.M.A. Plot ausgegeben werden, müssen alle Elemente bereits als Vektorobjekte vorliegen. Auf die im Programm dargestellte Plotbahn wird also ein Rahmen beliebiger Größe aufgezogen und die Datei in diesen importiert. Mit der Funktion „Optimale Größe“ bringen wir den Rahmen auf die korrekte Proportion.

Nun muß die Grafik noch auf die Endgröße skaliert werden. G.M.A. Plot bietet dazu zwei Möglichkeiten an. Über die Tastatureingabe kann das 1:1-Format für den gesamten Rahmen festgelegt werden. Diese Möglichkeit bietet sich z.B. an, um fertig gestaltete Grafiken „am Stück“ aufs Endformat zu bringen. Bei reinen Textobjekten ist aber häufig die Versalhöhe bestimmend für die Größe des Textes. Hier bietet G.M.A. Plot Komfort: Doppelklick auf einen Großbuchstaben öffnet eine Eingabebox, in der die gewünschte Größe dieses Zeichens in Millimeter eingegeben wird. Nach dieser Eingabe wird dann der gesamte Rahmen automatisch proportional skaliert.

Da G.M.A. Plot mehrere Plotbahnen verwalten kann, können Objekte, die in der gleichen Farbe geplottet werden sollen, über ein Klemmbrett auf verschiedene Bahnen verteilt und nacheinander ausgegeben werden. Wird der Plotter über die serielle Schnittstelle angesteuert, kann G.M.A. Plot Plot, wie es auch in CutOut möglich ist, die effektive Plotfläche direkt vom Plotter holen. Dieses ist eine große Hilfe, da dann immer nur in dem Bereich der Bahn montiert wird, der auch wirklich ausgeplottet werden kann.

CutOut

CutOut geht einen völlig anderen Weg. Die Software verwaltet Vektorobjekte nicht rahmenorientiert. Um einen Grafik auf der Plotfläche mit mehreren anderen Objekten zu montieren, muß sie mit einem „Gummiband“ umzogen werden. Das schafft mitunter Probleme, wenn bei einer Montage mehrerer Grafiken, z.B. Textzeilen, einzelne Elemente anfangs noch etwas übereinander liegen.

Der zusätzlich benötigte Text „Druckerei...seit 1888“ kann direkt in CutOut mit CFN-Fonts gesetzt werden. Leider kann die Software immer nur einen Font im Speicher halten. Für den Textsatz bietet das Programm gleich 3 komfortable Eingabemöglichkeiten: die einzeilige Texteingabe über ein Eingabeformular, die Eingabe über einen Editor, in den sich auch ein ASCII-Text importieren läßt und die Eingabe über einen frei positionierbaren Cursor direkt auf der Seite. Ist der Text dann einmal auf der Seite, liegt er nur noch als Vektorobjekt vor, läßt sich also nicht mehr editieren.

Liegen Vektorobjekte vor, die mit anderen Editoren erarbeitet wurden, so hat CutOut mit CVG-Daten, die in DA's Vektor Pro erzeugt wurden, arge Probleme. Und zwar genau dann, wenn die hier erzeugten Grafiken sich nicht auf einer Pfadenebene befinden, sondern als Gruppe mehrerer Objekte abgespeichert wurden. Wenn also eine Grafik erzeugt wurde, in der beispielsweise ein grauer Schriftzug auf einer schwarzen Fläche steht, die gemeinsam geplottet werden soll, in der grafischen Arbeit durchaus der Normalfall, konnte diese Datei im Test nicht in CutOut geladen werden. Es half dann regelmäßig nur ein Neustart des Rechners! CVG-Vektordaten aus Calamus oder OutlineArt liest CutOut schnell und problemlos.

CUT+Plot

Um unsere Beschriftung über Cut+Plot auszugeben, wird ein CDK-Dokument in der Größe der gewünschten Folienbahn im Calamus angelegt. Da Cut+Plot den effektiven Ausgabebereich nicht vom Plotter holen kann, so wie es im Calamus

bei der Ausgabe auf Druckern mit der Anzeige „minimale Ränder“ sonst üblich ist, sollte für jede Folienbreite erst einmal ein Test gemacht werden, nach dem die korrekte Plotfläche mit den Hilfslinien des Calamus markiert wird. Wird häufig mit unterschiedlichen Folienbreiten gearbeitet, können auf diese Weise CDK-Vorlagen angelegt werden, die immer dann, wenn man sie braucht, zur Verfügung stehen.

Die Montage der zu plottenden Elemente geschieht dann wie im Calamus gewohnt. Das Besondere ist hier, daß der für die Plotausgabe gesetzte Text nicht extra in ein Vektorformat konvertiert werden muß. Er liegt also immer als Calamus-Textrahmen vor, was auch später zu erfolgende Textänderungen deutlich erleichtert.

Cut+Plot bietet zur Plotausgabe ein Formular, in dem die Plotfläche aber etwas klein ausgefallen ist. In dieser Fläche werden nach erfolgtem Plotten die bereits geschnittenen Flächen markiert dargestellt, so daß man immer die Übersicht behält, wo auf der Folie noch Platz für weitere Plots ist.

Kalkulation

Bei den meisten Anbietern von Folienplots ist die Versalhöhe der ausgegebenen Schriften als Berechnungsgrundlage zur Preisgestaltung inzwischen zur Norm geworden. Grafiken werden dann nach qcm oder/und Aufwand errechnet. Kalkuliert wird letztlich aber immer nach Folienverbrauch und Arbeitsaufwand. Ein längerer Text in 2cm Versalhöhe läßt sich aus einer FUTURA halt leichter aus der Folie lösen, als eine verspielte Schreibschrift wie die Boulevard von Berthold.

Um nun einen Plot-Auftrag zu kalkulieren, helfen bei G.M.A. Plot und Cut+Plot nur Buchstabenzählen und ein Taschenrechner. Lediglich CutOut hält eine Funktion bereit, über die nach einem einmal einzugebenden Betrag



Der freigestellte Schriftzug wird mit einer schwach haftenden, halbttransparenten Übertragungsfolie in die Gestaltung montiert. Mit dieser Folie wird im Anschluß die gesamte Gestaltung überklebt ...



... und auf das vorbereitete Schild übertragen.

	CutOut	G.M.A. Plot	Cut+Plot
Programmbeschreibung	Stand-Alone-Lösung, mit integriertem Vektoreditor, Autotracer.	Zur Montage und Ausgabe bereits vorhandener Vektorobjekte.	Modul für Calamus S und SL,
Benutzeroberfläche/ Montage	- (unübersichtliche Benutzerführung, keine Rahmen-orientierte Montage von Objekten; über die serielle Schnittstelle kann Plotfläche vom Plotter geholt werden).	+ (gute Montage, über die serielle Schnittstelle kann Plotfläche vom Plotter geholt werden)	-/+
Handbuch	- (nur Funktionsübersicht)	—	— (nur digitale Funktionsbeschreibung)
Grafische Bearbeitung	++ (u.a. auch Outline/Inline-Erzeugung, Joinen überflüssiger Pfade)	keine	mit Calamus S: - mit Calamus SL: +
Textsatz	+ (flexibel verschiedenen Arbeitssituationen angepaßt)	keiner	+++ (über Calamus)
Fonts	CFN (keine serialisierten CFN-Fonts)	kein Textsatz möglich	CFN
Vektorisierung	ja, zusätzlich Filter zur Plot-vorbereitung von Graustufenbildern	nein	Calamus S: nein Calamus SL: ja, nur monochrom
Importformate (Vektor)	CVG, VEK, HPGL	CVG, RVP, GEM	Vektor: CVG, CVD, GEM, HPGL
Exportformate (Vektor)	CVG, VEK	Kein Export möglich	CVG, CVD
Ausgabezeit*	4'10"	1'35"	1'45"
Besonderheiten	Kostenkalkulation nach Schnittlänge, umfangreiche Bearbeitungsmöglichkeiten von Vektorobjekten, läuft nur monochrom	Nur Montage und Ausgabe, keine Editiermöglichkeiten	als Modul für Calamus können alle Textfunktionen und viele grafische Möglichkeiten des Programms auch fürs Plotten genutzt werden
Für wen?	gute Komplettlösung, als bloße Ergänzung zum bereits vorhandenen DTP-Arbeitsplatz weniger geeignet.	Als Ergänzung bereits vorhandener DTP-Software am besten geeignet.	Für Calamus-Anwender die eleganteste und auch preiswerteste Lösung.
Preis	2300,- DM	1500,- DM	469,- DM
Hersteller/Vertrieb:	Arrow Computer, München,	G.M.A. Soft, Hamburg	DMC GmbH, Walluf

pro laufendem cm nach dem Plot die angefallenen Kosten zur Rechnungsstellung angeben werden können. Für den Überblick einer Kalkulation von Folienplots ist dieses System, auch wenn es sich nicht nach der Versalhöhe orientiert, eine große Hilfe, besonders dann, wenn keine Schriften, sondern grafische Elemente geplottet werden müssen.

Bleibende Probleme

Die zusätzliche Outline für den „Heideck“-Schriftzug bereitete lediglich CutOut keine Probleme. Für die Arbeit mit G.M.A. Plot oder Cut+Plot mußte jeweils ein externes Programm herangezogen werden (DA's Layout oder TypeArt). Bei etwas aufwendigeren,

aber beim Beschriften durchaus üblichen Arbeiten half dann bei allen drei Programmen nur noch Handarbeit: Ein Text sollte mit einer Outline versehen werden, inklusive Schatten, und als plotfähige, das heißt, ohne sich überschneidende Vektorpfade 2-farbig (einmal Schrift, einmal O-line mit Schatten) angelegt werden. Geht ein so zu bearbeitender Text über eine geringe Anzahl von Buchstaben hinaus, nehmen wir als Beispiel einmal die Textzeile „Gartenmöbel-Ausstellung“, versagte jedes von mir zum Test verwendete Vektor- oder Plotprogramm: DA's Vektor meckert über zu viele Pfadsegmente, ebenso Calamus und TypeArt sowieso. Lediglich Cutout läßt die Generierung einer Outline komfortabel zu, da sich Pfade auch einzeln anwäh-

len lassen. Und wenn man mal „danebenklickt“, hilft schnell die UNDO-Taste. Beim anschließenden „Joinen“ zweier Objekte für die Anlage des Schattens wurden dann aber einige Pfade „geschrottet“, ähnlich in DA's Vektor bei Anwendung der gleichen Funktion.

Fazit ist also leider, daß man auch mit den sonst sehr gut arbeitenden Werkzeugen verschiedener Softwareprodukte schnell an Grenzen stoßen kann, wenn die zu bearbeitenden Objekte wie in unserem Beispiel zu komplex werden. Hier sind die Software-Entwickler gefordert, ihre Produkte den steigenden Bedürfnissen und Erfordernissen des Marktes auch weiter anzupassen.

TT 030/4/120 HD QUANTUM 120 MB, 12ms **2898,-**
TT 030/8/240 HD QUANTUM 240 MB, 12ms **3798,-**
TT 030/8/540 HD **4798,-**
 68030, 32MHz, TT-RAM: 8 - 128 MB erweiterbar, TOS 3.06, HD-Floppy,
Auslaufmodell: solange Vorrat reicht
 ATARI TT - TOWER- Komplettsysteme: nach Kundenwunsch.

ATARI MEGA STE/TT Inzahlungnahme
ATARI FALCON Inzahlungnahme

NEU: 270 MB SYQUEST Wechselplatte
 Wechselplatte: MHDS-270
 kompl. für ATARI, Apple, DOS-Rechner ab 1798,-

Wechselplatten ab 469,-
MHD-44 kompl., Medium für TT,Falcon,MAC, (ST) 699,- (869,-)
MHD-88-C kompl., Medium, für TT,Falcon,MAC, (ST) ... 898,- (998,-)
MHDX-110 Syquest 105 MB, Medium, für TT, Falcon, MAC 998,-
MHDS-110 Syquest 105 MB, Controller für ATARI ST 1098,-
 Medium 44 MB 129,-
 Medium 88 MB 179,-

Festplatten-Komplettsysteme

MHD-170 QUANTUM LPS 170 MB Sonderpreis 798,-
MHD-270 QUANTUM LPS 270 MB 878,-
MHD-340 QUANTUM 340 MB 998,-
MHD-1050 1 Gigabyte, 9ms, 2000 Kb/s, 512 Kb Cache (super leise) 1998,-
 Alle externen Fest- und Wechselplatten werden **komplett anschlussfertig** geliefert in der jeweiligen Ausführung. Die Platten sind formatiert, partitioniert und installiert. **Alle Systeme getestet.** Sie werden mit ICD-Hostadapter, DMA-IN, DMA-OUT; SCSI-Bus, SCSI-Adresse, DMA-On/Off geliefert. **100% AHDI-kompatibel, AUTOBOOT, AUTOPARK, bis 256 Partitionen, extrem leiser Lüfter.** Die Geräte laufen unter MINIX, SPECTRE, DOS-Emulatoren. Ausführl. Software, Backup-Prg., dt. Anleitung. Auf Wunsch: SCSI-Tools V. Kleines Gehäuse, MEGA-ST Gehäuse, Desktop Gehäuse. Siehe auch rechts unter Einbau-Festplatten. **2 Jahre Garantie.**

Kombi-Stationen

Fest- und Wechselplatte in einem Gehäuse

MHDS-88-170 SYQUEST 88 MB mit QUANTUM 170 MB 1598,-
MHDS-105-240 SYQUEST 105 MB mit QUANTUM 240 MB 1898,-
MHDS-105-545 SYQUEST 105 MB mit CONNER 545 MB 2998,-

weitere Kombi-Stationen auf Anfrage

CD-ROM - Foto CD, multisession

MCD-1100 Toshiba XM-3401A 320 KB/s, extern . ab 1098,-
MCD-1100 wie oben jedoch mit Software 1598,-

Floppy-Stationen

kompl. anschlussfertig f. ST, STE, TT. Auch kombiniert mit Festplatten lieferbar.

PD-4 3,5", 720/1.44 MB extern mit TEAC FD 235 HF 169,-
Einbau-Laufwerk für alle ATARI, TEAC FD 235 HF, 720/1.44 MB 99,-

Magneto-Optische-Platten

128-MB Fujitsu M2511A

MOD-130 128 MB, 38ms, komplett mit Medium ab 1598,-
MOD-650 650 MB, 19ms, ISO-Standard, komplett mit Medium ab 3998,-
 Medium 128 MB 69,-

FALCON SPEED: AT/MS-DOS-Emulator für FALCON 030. Voll steckbar
 verarbeitet bis 8 MB RAM, voll kompatibel zu ATARI ST Standards, incl. deutscher Anleitung **498,-**

Tower-Systeme für alle ATARI-Rechner
 diverse Einschübe, Parts, Erweiterungen, ect.: Super-Design auf Anfrage

Drucker: HP-DeskJet 510 Nachfolger 500 **845,-**

HP-LaserJet 4L Ersatz für ATARI-Laserdrucker : ATARI ST, TT, FALCON, MAC
 2 MB (4 MB maximal), 4 Seiten/min., kein PostScript, superleise, superscharf **1698,-**

HP-LaserJet 4 Ersatz für ATARI-Laserdrucker : ATARI ST, TT, FALCON, MAC
 2 MB (32 MB max), 8 Seiten/min., PostScript fähig, prof. Druckqualität **3198,-**

HP-DeskJet 550-C **1698,-**

TOSHIBA LAPTOP auf Anfrage

Grafikkarten:

Crazy Dots-II für ST- und VME-BUS (MEGA-STE/TT) **799,-**

MATRIX MatGraph TC 1208 High-End True Color-Grafikkarte **2698,-**

Monitore

GS-150 (neu) 14", gestochen randscharf, Graustufen, hoher Kontrast für ST, TT, FALCON: VGA + SM-124 Modus, Nachfolger GS-148 **349,-**

EIZO 6500 M 21" Großbildschirm (TT, Falcon, PC ...) MPR-II, 1200x1600 Bildp, alle ATARI-Auflösungen, incl. Umschaltbox **ab 2898,-**

GS-175 Großbildschirm 19", 100% Atari TTM-195 komp. **1698,-**

GS-165 14", SUPER HIGH VGA, MPR-II, Multiscan, H: 30-60 KHz; V: 50-90 Hz, digitale Einstellung **798,-**

GS-169 15", SUPER HIGH VGA, MPR-II, Multiscan, H: 30-60 KHz; V: 50-70 Hz, digitale Einstellung

EIZO F-340 i 17" Farb-Multiscan, 130 MHz, 90 Hz Bildfrq., MPR-II, 1024x1280 Bildp., für alle ATARI, alle Auflösungen, Flatcreen, 0,26mm Dot. Echt für Profis **1798,-**

GS-190-C EIZO 550i, 660i, NEC 5FG (+ neu), NEC 6FG uvm. auf Anfrage **1998,-**

Weitere Monitore :

Einbau-Festplatten

(1) ATARI-STE: Platten-Kit
 (2) ATARI-TT-Kit
 (3) extern für TT/MAC
 (4) extern für STE
 (5) = (4) + MEGA ST Gehäuse

		A=QUANTUM		B=CONNER		2 Jahre Garantie		
Art	42 ^A	85	127 ^A	170 ^A	270 ^A	330 ^B	540 ^A	1200
"nackt" -	-	-	369,-	369,-	549,-	698,-	998,-	1799,-
(1) -	-	-	479,-	469,-	619,-	779,-	1098,-	1898,-
(2) -	-	-	479,-	459,-	619,-	779,-	1098,-	1898,-
(3) -	-	-	569,-	599,-	799,-	898,-	1198,-	2199,-
(4) -	-	-	798,-	835,-	958,-	989,-	1298,-	2299,-
(5) Mega Design -	-	-	798,-	835,-	958,-	1040,-	11298,-	2299,-

NEU: 2,2 Gigabyte, 9ms ab 2598,-

Alle Einbauplatten (außer "nackt") werden mit ATARI-Festplattendeckel, Befestigungsmaterial, Software, dt. Anleitung, SCSI-Kabel, Y-Kabel geliefert. Bei (3): kompl. anschlussfertig für TT/Mac, incl. Kabel, Software. Bei (4) wie 3, für MEGA STE passend, ST, incl. ICD-Kontroller. bei (5): wie (4) jedoch MEGA ST Design. SCSI-Tools V, Fast-File-Mover.

HIGH END MONITORE

EIZO T5500 17" s/w, MPR II, 1280 x 1024 **1398,-**

EIZO T550 i-W 17" Farbe, MPR II, 1280 x 1024 **2545,-**

EIZO T560 i-W 17" Farbe, MPR II, 1280 x 1024 **2998,-**

EIZO T660 i-W 20" Farbe, MPR II, 1200 x 1600 **5598,-**

Panasonic Panasync Pro 5 17" Farbe, MPR II **2598,-**

SCANNER

EPSON GT 8000 SCSI **2198,-**

EPSON GT 6500 SCSI **1898,-**

Restposten: MEGA ST, 1040, Monitore Festplatten

Fragen Sie nach !

Tips & Tricks

Monitorfarben und die Ausgabe auf Farbdruckern

Eine Monitorkalibrierung wird gewöhnlich vorgenommen, um die Darstellung der Monitorfarben im hohen Maße den Farben des späteren Offsetdrucks anzupassen. „Aussehen wie gedruckt“ sollte es im Monitor aber auch dann, wenn noch kein Offsetdruck, sondern erst einmal die Ausgabe auf einem Farbdrucker für Kontrollausdrucke gewünscht ist, wie etwa auf dem HP 550C oder dem Canon BJC 800.

Mit der Farbkalibrierungs-Software „CalColor“ läßt sich dies recht leicht durchführen. Zu diesem Zweck wird mit CalColor einfach eine gesonderte „Drucker“-Palette für das gewünschte Layout-Programm angelegt, aus dem der Druck erfolgen soll.

Anstelle eines Farbkeils für die Offsetdruckfarben, mit dem die Kalibrierung der Monitorfarben normalerweise vorgenommen wird, wird dieser Farbkeil im Layout-Programm selbst erzeugt (z.B. in Calamus oder DA's Layout). Über das Farbformular des gewählten Layout-Programms werden dann 7 Farbflächen nach der CYMK- und RGB-Scala angelegt und auf dem gewählten Drucker ausgegeben. Nach den Farben dieses Ausdrucks wird dann in CalColor eine Palette erzeugt, die im Layout-Programm alle Farben so darstellt, wie sie der Drucker in etwa ausgeben wird.

Plotten großer Flächen mit Cut+Plot

Zu unserem kleinen Plotter-Workshop auch mal ein Tip für die Plot-Ausgabe aus Calamus mit dem Cut+Plot-Modul. Sind die gewünschten Plot-Flächen größer, als es der Plotter erlaubt, wenn also zum Beispiel eine Platte für ein

Bauschild oder eine LKW-Beschriftung komplett montiert werden soll, können zu diesem Zweck auch die Teiledruckrahmen des Calamus genutzt werden. Über das Seiten-Modul kann dann zusätzlich eine Überlappung eingestellt werden, so daß sich die einzelnen Plot-Teile anschließend gut montieren lassen.

Farben picken mit dem Brush-Modul

Bei der Gestaltung mit Farbbildern kommt es recht häufig vor, daß auch andere Gestaltungselemente des Layouts wie Texte und Flächen in Farbtönen angelegt werden müssen, die mehr oder weniger stark bestimmten Farbtönen des Bildmaterials entsprechen sollen. Schön wäre es da, sich im Calamus aus einem Bild einen Farbton einfach herauspicken und in die Farbliste übernehmen zu können. Und genau das geht auch mit dem zum SL gehörenden Brush-Modul.

Um aus einem Bild eine Farbe oder einen Grauton auszuwählen, geht man folgendermaßen vor: Das Bild wird selektiert und im Brush-Modul die Farbliste gewählt. Wenn man nun, bei gedrückter linker Shift-Taste, den Cursor über das Bild bewegt, werden in der „Freien Farbe“, das ist der oberste Farbknopf der Farbliste, die jeweilige Farbe sowie der zugehörige Farbwert angezeigt. Ist der gewünschte Farbton gefunden, reicht ein Mausklick, und die Farbe wird als freie Farbe übernommen.

Soll dieser Farbton fest in die Farbliste aufgenommen werden, was immer dann sinnvoll ist, wenn man ihn für mehrere Einfärbungen nutzen will, muß er noch über das Farbformular in die Liste kopiert werden (Knopf „Freie Farbe“ anwählen, im darauf erscheinenden Farbformular „Kopieren“ und „OK“). Er steht dann sofort in allen Farblisten des Calamus zur Verfügung.

News

Paint-Modul für Calamus

Noch ganz frisch in der Entwicklung bei „adequate systems“, der neuen Firma der ehemaligen Calamus-Programmierer, befindet sich ein Paint-Modul für den Calamus. Eine erste Arbeitsversion konnte bereits auf dem DTP-Anwendertreffen im Februar durchgeführt werden.

Wie in anderen Mal- und EBV-Programmen auch, wird das Paint-Modul z.B. über Pinsel, Spraydose und Kopierstifte verfügen, die sich dann im Calamus-Layout für die Bildbearbeitung einsetzen lassen. Alle Bildarten, vom monochromen Bild bis hin zur 32-Bit-CYMK-Vorlage, lassen sich mit diesem Modul bearbeiten und retouchieren, und damit nicht genug: Die Bearbeitungsmöglichkeiten werden sich nicht nur auf bereits vorliegende Pixel-Bilder beschränken. Alle Rahmentypen, also auch Text- oder Vektorrahmen, lassen sich kopieren (z.B. mit dem Kopierstift in Bilder hinein) und auf diese Weise in EBV-Arbeiten einbeziehen.

Nach dem Masken-Modul und „Merge“ scheint das Paint-Modul ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung „EBV-Anwendung“ direkt im Calamus zu werden. Wer schon einmal einen ersten Blick darauf werfen will, kann das am Messestand von „as“ auf der „proTOS“ in Ulm tun. „Paint“ wird noch dieses Jahr erhältlich sein.

DMC, Calamus und Windows NT

Kurz vor Redaktionsschluß erreichte uns noch die Meldung, daß der Calamus für Windows NT zur CeBIT ausgeliefert werden wird. Wie vielleicht schon bekannt ist, entwickelt DMC zur Zeit mit ihrer dänischen Programmierercrew in der Hauptsache für die Windows-NT-Plattform, wird jedoch mit dem Calamus SL auch das ATARI-Programm weiter pflegen.

Belichter-Rubrik



DTP-Dienstleistungen

Adressen und Leistungen von DTP-Dienstleistungszentren für qualitativ hochwertige DTP-Dokumente

Name, Adresse	Ausstattung	Service
30000 pictura, Werbung Studio Computer Am Lindenberg 10, 35410 Hungen IV Tel. (06402) 2836, Fax (06402) 3131 / Berlinerstr. 14, 35080 Bad Endbach, Tel. (02776) 8694, Fax (02776) 6271	Shinko 24-bit Thermosublimation, Video Scanning & Bearbeitung, Übernahme & Druck von Photo-CD & Video-Bilddaten, 650 MB MO-Disc, AGFA-Scanner, Plotter	Echtfarbenaudrucke (16,7 Mio. Farben/keine Raster) auf Papier und Folie, Fotostudio, Industriefotografie, Übernahme von MAC- und DOS Dateien, EBV, Scan und Plotservice, Belichtungen und Videoproduktion, Systemlösungen & Schulung
40000 PPS.Photo-Fachlabor GmbH Hüttenstraße 41, 40215 Düsseldorf Telefon (0211) 9947-0 Fax (0211) 9947-176	Kodak Photo CD Workstation PIW 4200	Professionelle Filmentwicklung und Überspielung von Negativen und Dias auf MASTER Photo CD und PRO Photo CD bis zum Format 4 x 5". Photo CD-Beratung, Kopieren von Photo-CDs, Thermosublimationsausdrucke von Photo-CD Bildern, Erstellung von WRITABLE CDs
Darksoft Systems//AVANTI Belichtungsservice, Inh. UM Dunkel, Alter Postweg 6, 49624 Lönningen Telefon (05432) 4306 Fax (05432) 30820, Mailbox (05432) 30565	Linotronic 300 R, ATARI TT+FALCON, MO-Disk 128 MB, PhotoCD, WPP 88+44 MB, Laserdrucker, HPDJ 500 + 550C Farbscanner EPSON GT 6000	Belichtungen (Calamus 1.09N, S, SL), 4c-Bildverarbeitung, 4c-Proofs, Dateigröße b. 240 MB, Text-, Satz- & Anzeigenagentur, DTP (über 2000 Schriften), Systeminstallation & Schulung, Adre&datenerfassung & Konvertierung, Infopost-Portoanalysen, Lettershop (MAIL Service & Direct Mail)









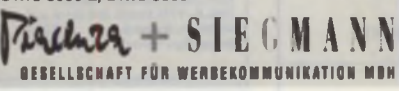
Belichter-Rubrik

Adressen und Leistungen von DTP-Belichtungszentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

Name, Adresse	Belichter	Service
10000 Kreative Geschäftsdruksachen Poschinger Straße 32a, 12157 Berlin Telefon (030) 7935019 Fax (030) 7935119, Modem (030) 7935219	Linotronic 70	Belichtungen aus Calamus und DAs Layout auch sofort incl. Kaffee, Belichtungskonten mit auflagenunabhängigen Preisen, Übernahme von Photo CD Daten, Scanservice mit AGFA Arcus Plus, Satz, Layout, Logos, Druckabwicklung, Infobroschüre anfordern!
Schwarz auf Weiß Fotosatz + Grafik Siemensstraße 74, 12247 Berlin Telefon (030) 7969853 Fax (030) 7967567	AGFA Accuset (Format 355 x XXX), Shinko-Farb-Thermosublimation, HP-Laserjet 4, Tinte Canon BJC 800, AGFA Arcus Plus	Druckauftragsabwicklung, kompl. Layoutsatz durch gelernte Schriftsetzer, Belichtungsservice für Calamus-Dokumente, Staffelpreise, Scan-Service, Thermosublimationsdruck A4, Laserdruck 600 dpi Belichtungen 600-3000 dpi, PostScript-Belichtungen auf Anfrage!
20000 JOBS Schinkelstraße 9, 22303 Hamburg Telefon (040) 276433 Fax (040) 276433, Mailbox (040) 276302	Linotype-Hell UX 70 Diabelichter CI 5000	Farbscans bis 5000 dpi für Auf- und Durchlicht, 3D Bildbearbeitung, Retusche, Separation und (Dia-)Belichtung, Konzeption, Gestaltung Layoutsatz, Massensatz, Korrekturlesen, Beratung, Kaffee, Express- und Overnight-Service, Farbausdrucke.
CLN Kieler Kamp 49, 24306 Plön Telefon (04522) 8484 von 9 - 22 h Fax (04522) 60167, Modem (04522) 8486	Hell UX Imagesetter, Übernahme von Kodak Photo CD Bilddaten, Trommelscans, auf Wunsch mit Montage, Info anfordern, Agfaproof, OPTOSCANDrum	Scanservice/Wechselplatte (Trommelscanner - 4000 dpi), Bild/Text/Montage, 4C-Separation & Belichtung von 1.09N, SL, Didot Dokumenten, Highspeedmodem, Datenarchivierung auf DAT-Streamer Tape (2GB), Blitzservice, Plotservice.
30000 Zz0 Türkstraße 4, 30167 Hannover Telefon (0511) 1316277 Fax (0511) 1316298, Modem (0511) 1316298	Ultre 70	24 Stunden Belichtungsservice, Blitzservice: Didot, Calamus, DAs Vektor und PostScript. Datenübermittlung: DFÜ/Mailbox, Syquest, opt. Medien (a.A.), Farbdruck-, Farbscan- und Layoutservice, Druckabwicklung, SW-Vertrieb. Weitere Leistungen auf Anfrage.
art direct, prante & schmitz Vahrenwalder Straße 257, 30179 Hannover Telefon (0511) 671514 Fax (0511) 372221	Ultre/Linotype Hell, Polaroid CI 5000	Belichtungss. f. Calamus 1.09/SL, Didot u. Retouche Professional, PostScript- u. Diabelichtungen, Druckverbindliche Farbproofs, Scanserv. b. 1200 dpi/30 bit, Auf- u. Durchsicht, Satz, Layout, Entwurf, Konzeption u. kompl. Druckabwicklung, Beratung, Hard- u. Software.
40000 Lauer Lasersatz & Cut Service Ellerstraße 180, 40227 Düsseldorf Telefon (0211) 720309 Fax (0211) 722912, Mailbox 24 Std. (0211) 722822	Linotype/Hell UX 70	Belichtungs-Service für Calamus-Dokumente, DA's Layout + Repro, Halbton-Rasterungen, Farbseparationen, Scan-Service, Photo CD, Satz + Layout, Schneid-Plot-Service für Schrift und Grafik von allen gängigen Vektorformaten.
Design Studio Herbert Wahrmann Am Leveloh 13 D, 45549 Sprockhövel Telefon (02324) 71722, Fax (02324) 73716 ISDN-DFÜ (02324) 972026	Linotronic 530, RIP 50 Linotronic 300 R mit RIP 4	Sofort-Belichtungen ATARI, Macintosh, MS-DOS, NeXT, Feindaten-, Flachbettscans, PhotoCD, Fuji-Farbproofs bis A2 auf Original-Auflagenpapier, Folien-Cuts bis B 116 cm, Sofortservice o. Aufpreis, Festpreise o. Einrichtungspauschale, 24 h ISDN-DFÜ, Farbdrucke, Full-Service.

Belichter-Rubrik

Adressen und Leistungen von DTP-Belichtungszentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

Name, Adresse	Belichter	Service
MBB Design Waldring 90, 44789 Bochum Telefon (0234) 335577 Fax (0234) 332325, Mailbox (0234) 332325 (24 h)	DTC Calamus Setter 3000 	Belichtung Ihrer ATARI Calamus-Dokumente von Diskette, Wechselplatte, CD, 24 Std. Mailbox-Serv., 4-farb Proofs bis DIN A2, 4-farb Andrucke bis DIN A1, 4-farb Lithos (Projektionen) bis DIN A0, Scan-Service, Dias, Platinenlayouts, Folien-Schneid- und Plottservice Ihrer Dateien für Beschriftungen aller Art, Offsetdruck (Prospekte, etc.), Bogen-Affichen (für Plakatwände), Rotations (Zeitungs-)druck, Siebdruck, Displays, Großfotos, Großdias ... Sie sollten unsere Preise erfragen.
Atelier Göpel GmbH, Druckvorlagenherstellung Wandastraße 10, 45136 Essen Telefon (0201) 256665 Fax (0201) 250119	AGFA ACCUSET 1000 	Professionelle und tonwertreiche SL-Sofortbelichtungen bis 356 mm mit max. 3000 dpi, 80er Raster, Dokumentfinishing, Pre-Press-Fullservice, Fotografie, traditionelle Retusche, Feindaten-Scans, Proofs/Andrucke, 4c-Auflagen im Trockenoffset bis 100er Raster.
Kraft, Schulz & Partner Böckenhoffstraße 7, 46236 Bottrop Telefon (02041) 687027 Fax (02041) 689620	Hell Linotype UX 70  Kraft Schulz & Partner ATARI - Belichtungsservice	ATARI Belichtungsservice für CALAMUS und DIDOT, PostScript-Belichtung, direkte Halbtonrasterung, Scanservice (Epson GT 6000), Grafikvektorisierung, Druckerei, Plotterarbeiten, Schriften: Compugraphic, Linotype, div. Designerschriften
MH-Belichtungsservice Südring 31, 48231 Warendorf Telefon (02581) 8719 Fax (02581) 632487, Modem bitte anfragen	Calamus Color Setter 1000 (baugleich mit AGFA ACCU SET) Übernahme von Kodak Photo CD Bilddaten 	24-Std. Belichtungs-Sofortservice Calamus 1.09N/SL, Wechselplatte 44/88 MB, High-Speed Modem, Satz- und Scanservice (Trommelscanner), Lieferservice auf Anfrage, 4-farb-Belichtungen.
Druck- & Verlagscooperative BS GmbH Kommenderiestraße 41, 49074 Osnabrück Telefon (0541) 26460 Fax (0541) 29354	Linotronic 300 R	Belichtungen in Osnabrück für Calamus, DA's Layout + Repro (0541/26460) und MAC (0541/28998) von Diskette und Wechselplatte bis 2540 dpi, bis DIN A3 (305 mm) auf Film und Papier, DTP-Satz, Gestaltung, Druck und Verarbeitung.
50000 DVIS Gesellschaft für visuelle Kommunikation mbH Georgsplatz 8 50676 Köln (Altstadt-Süd) Telefon (0221) 249090 Fax (0221) 249099 24-h-Box (0221) 244052	AGFA ACCUSET Calamus Setter 3000 	Das Calamus Profi Center in Köln. Der Spezialist für Calamus-Belichtungen in Litho-Qualität – auch im Eil-Service. Keine Zeitzuschläge! Trommel-Scan-Service, Lieferung separierter Feindaten Ihrer Bilder (Aufsicht, Durchsicht oder Datei), alle Datenträger (650 MB-MO, ExaTape, KODAK Photo CD und ISDN), Farbseparation-/Rasterfinishing, Andruck-Service, Datenübernahme, Fordern Sie unser Service-Poster an! Außerdem: Systeminstallation, Beratung von Belichtungsstudios, Schulungen, Schriften-Schnellversand per DFÜ.
Rolf Rocke Computer Austraße 1, 51379 Lverkusen Telefon (02171) 2624 Fax (02171) 47448	Linotype/Hell UX 70 Polaroid-Rekorder CI 5000 	Belichtungen bis zu 304 mm aus Calamus, Didot BW/CD, Retouche BW/CD, ATARI-PostScript-Dokumenten und Diabelichtungen, Scanservice mit Epson GT 8000, Datenübernahme per Disk 720 KB/1.44 MB, Wechselplatte, 512 MB Optical-Disk oder High-Speed-Modem.
60000 VEKTOR Belichtungsservice und Werbebeschriftung Robert-Koch-Straße 2, 65479 Raunheim Telefon (06142) 23186, Fax (06142) 21447	Linotronic 300 	Calamus-Belichtungen (1.09N, SL) von Diskette, Wechselplatte und Mailbox, Schneidplott-Service, Vektorisierung, DTP-Full-Service, Durchführung von Komplettaufträgen, Barcode 39/EAN-Code-Belichtungen, Scanservice.
GraphiType Bernd Schröder Schraudolphstraße 18, 67346 Speyer/Rhein Telefon (06232) 71056 Fax (06232) 76763	Linotronic 300 	Calamus-Belichtungen auf Film und Papier, Satz und Satzerfassung, Grafik, Layout für Anzeigen, Broschüren, Zeitschriften, Buchillustrationen, Schriften: Compugraphic, Linotype, URW, div. Designer-Schriften.
70000 Piacenza + SIEGMANN, Ges. für Werbekommunikation mbH Helferstraße 3, 73430 Aalen, Herr Starz Telefon (07361) 9573-0 Fax (07361) 64079	DMC 3000 E, DMC 3000 	Digital-Litho-Service: Satz, Scans (4-farb, s/w, Dia, Aufsicht), Calamus SL, Text-Bild-Integration, Farbausdrucke, Belichtungen, Modem, Beratung, Schulung, Schriften: DMC, Serials, Divis.
80000 media one, Werbeproduktionen GmbH Benzstraße 28, 82178 Puchheim b. München Telefon (089) 8901310, Fax (089) 89013199 Mailbox (089) 8002517, (089) 808754	Linotronic 330 mit RIP 40 XMO Linotronic 260 mit RIP 30 Linotronic R 3020 PS mit RIP 60	Belichtungsservice für ATARI, DOS, Apple, NeXT, Layout, Satz, Gestaltung, Druck, DTP-Beratung, Mailboxservice, Aufträge per DFÜ, High End Scanservice mit Linotype-Hell Trommelscanner S3700, Schriften auf Anfrage.

Belichter-Rubrik

Adressen und Leistungen von DTP-Belichtungszentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

Schweiz

URWA Informatik AG
Bözingenstrasse 133, CH-2504 Biel
Telefon (032) 413535
Fax (032) 421657

AGFA ProSet 9800

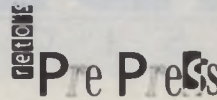


ATARI DTP-Belichtungen, Scanservice, Beratung, Verkauf, Installation, Support von DTP-Systemen, Netzwerkinstallationen.

Schriften: DMC Classic Types.

reto's ProPress, R. Battaglia
Steiggasse 2, CH-8400 Winterthur
Telefon (052) 2136240
Fax (052) 2136292

Linotronic 230



Calamus- und Didot-Belichtungen. Scan-, Repro-, Retouche- und Schneidplott-Service. Farbverarbeitung, Farbseparation. Satz, Grafik, Schulung, Beratung, Support. Kurz gesagt: Druckvorstufe von A-Z!

µ-BASIC/51-Compiler - Assembler/51 MIDI/RS232 - 80C535 - 51-er Mikro-Controller-Entwicklungs-Systeme

- | | | |
|--|---|---|
| 1 µ-BASIC/51-Compiler | 2 Assembler/51-Paket | 3 Hardware (Bausatz) |
| Strukturloses BASIC
• 32-Bit Fließkomma-
Arithmetik • Komfortable
Stringfunktionen • Für alle
51-er Mikrocontroller ge-
eignet • Zeilennummernfrei
Dynamische Speicher-Ver-
waltung • Small & Large
Memory-Modelle • Trigon.
Funktionen • Symbolisch
linkbarer Code • Interrupts
• Deutsches Handbuch | Makroassembler
• Symbolischer
Linker • Komfortabler
Source-Level-Debugger
• RS232/MIDI Kommu-
nikationsbibliothek bis
115k/Baud • Shell mit
Projektmanager • Viele
Demos • 2 Schrittmotor-
Steuerung, LCD-Display,
Sprach-Synthetizer
• Deutsches Handbuch | 80C535-Controller
(emuliert z. B. 8031,
8032, 8751...) • 8 A/D-
Wandler bis zu 10 Bit •
ja 32KB RAM & EPROM
• Serielle RS232- und
MIDI-Schnittstelle • 7-25
Volt, 30mA • 40 I/O Ports
Eigene Betriebssystem-
alle Sourcecode • inkl.
alter el. & mech. Bauteile,
EPROM fertig gebrannt |

Preisbeispiele:

- Komplettes Assembler-
Entwicklungs-System,
Software für PC
oder ATARI, inkl.
Hardware:
1+2+3 = 228.-
- Dib., inkl. µ-BASIC
Compiler, Sw. für
PC oder ATARI:
1+2+3 = 357.-

Kostenlose Info anfordern!

Versand: NN & 50, Vorkasse (Schack) 5.-, Lieferungen ins Ausland und
Lieferungen auf Rechnung (nur offene) Einrichtungen und Großfirmen
Preisauflage 3% und 3% Skonto / 10 Tage) auf Anfrage

Telefonzeiten: Mittwochs: 9h-11h, 15h-18.30h
Montags & Freitags: 9h-11h, 13h-15h
0721 / 9 88 49-0 Fax / 88 68 07

WICKENHÄUSER ELEKTROTECHNIK
Dipl.-Ing. Jürgen Wickenhäuser
Rastlatter Str. 144, D-76199 Karlsruhe

Belichtung & Druck

Calamus-Belichtung: 10,- DM pro Film (24x32 cm)
zzgl. 10,- DM Einrichtung, PP u. MwSt.
größere Mengen zu Sonderkonditionen

4C-Lithos mit Proof: jede Größe bis 40x50 cm
Drucksachen: Geschäftspapiere, Prospekte,
Broschüren, Aufkleber, u.v.m.

Alles in 1a-Qualität zu Super-Preisen.

Fordern Sie unser Angebot an!



Druck- & Werbeagentur Kerstin Hinrichsen
Ziegeleistraße 7 • 37627 Stadtdoldendorf
☎ 0 55 32- 20 21 • FAX 0 55 32- 12 99

Falcon 030

Erweiterung auf bis zu 32 MB	a.A.
Einbausatz für 2.5" Festplatten	DM 39,-
Einbausatz incl. HD 130/213/340 MB	DM 648,-/898,-/1298,-
Aktivboxen Paar	DM 49,-

1040 STE mit Mega Clock (beiliegend)	DM 498,-
Netzteile 1040/Mega ST (5V/5A, 12V/2A)	DM 148,-
SCSI Platten ab 40 MB - supergünstige Tagespreise	

Restposten/Gebrauchtgeräte

SLM 804	800,-	diverse VGA-Monitore	9000,-
diverse Lynxx Spiele	20,-	Schneidplotter FC2100-50	550,-
Matrix M110 f. Megabus	750,-	Matrix CoCo f. VME-Bus	99,-
Matrix C110 f. Megabus	998,-	Portfolio Card Drive f. PC	75,-
SM 194 Großbild mono incl. Karte	1400,-	256 KB Mem.-Exp. Portfolio	

Speichererweiterungen

1040 STE/Mega STE 1 auf 2 MB	a.A.
1040 STE/Mega STE 1 auf 4 MB	a.A.
außerdem lieferbar: 260/520/1040/Mega ST/F/M auf 2/2.5/4 MB	

Toner SLM 804	89,-	Inner Doppelpack SLM 605	89,-
Hypercache Turbo+ 16 Mhz	248,-	Autoswitch Overscan	118,-
Laufwerk 1,44 MB nackt	99,-	Z-MIC Maus	39,-
Logitech Maus	79,-	Aufpreis Mousepad	5,-
GE-Soft SCSI Adapter	198,-	MEGA-CLOCK 260/520/1040	75,-
MMU/GLUE/Blitter/Shifter/DMA je	99,-	Screen Protector ST	35,-

Wir sind ATARI-System-Center und führen sämtliche Geräte und Ersatzteile zu Superpreisen, auch Schneidplotsysteme, Projektions-Panels usw. Wir nehmen Ihre gebrauchten ST's in Zahlung.

Uwaga Computerowscy i distributorzy w Polsce! Posiadamy cialge okazyny sprzet computerowy. Informacje pod Nr. Faxu 02173/26373



Genglec GbR Teichstr. 20 40822 Mettmann
Tel. 02104/22712 Fax 02104/22936
Öffnungszeiten: Mo-Fr 14⁰⁰ - 18⁰⁰

SOFTHANSA ATARI-Systemcenter

SOFTHANSA GmbH • Untersbergstraße 22 • 81539 München FAX 089/6924830 TEL 089/6972204
(U/LZ-Helfenstelle, 7 Fahrmin. u. Hauptbahnhof) ...worauf Sie sich verlassen können!

Beschleunigerkarten:	348,-	DA's ScreenEye-Bundle	748,-	Programmieren:	
28 MHz für ST/E's	348,-	DA's Video System	1098,-	ACS /ACS Pro	150,-/ 348,-
PowerUp 2 f. Falcon	88,-	TeaTime f. Falcon	178,-	Utilities, Sonstiges:	
Mighty Sonic f. Falcon	748,-	Toner SLM 605/804	88,-	1st Lock 2.0	160,-
Grafikerweiterungen:		Trommel 806/804	258,-/ 368,-	Argon Backup /CD	88,-/128,-
Autoswitch Overscan	108,-	TOS 2.06 Beutele	98,-	Crazy Sounds	75,-
NOVA	488,-	TOS-Card 2.06	ab 149,-	Crazy Sounds Samples je	38,-
SuperNOVA VME	1698,-	Textverarbeitung/DTP:		Data light 2.0	118,-
Crazy Dots	688,-	1st Word plus 4	178,-	Ease 3.0	88,-
BleedUp	ab 29,-	Calamus SL	477,-	Harlekin III	128,-
Matrix-Grafikarten	a.A.	Cyprus	228,-	Kobold 2.5	118,-
Screenblaster	138,-	DA's Publishing	ab 398,-	MagIX 2	118,-
Speichererweiterungen:		GOLD Modul f. Papyrus	138,-	MultIOS	88,-
auf 1 MB für ST	110,-	Papyrus 3	228,-	NVDI 2.5	108,-
für ST/E	a.A.	Script 3.5	238,-	POISON	58,-
256 kb-RAM f. Portfolio	198,-	Signum 2.01	98,-	Rieman II	248,-
2 MB ST-RAM/TT	300,-	Signum! 3.3 m	328,-	Skyplot	ab 178,-
TT Fast-RAM leer	348,-	Speedo GDOS	88,-	Syntax 1.2	268,-
Laufwerke:		Tha's Write 3	328,-	Tele Office	98,-
Festplatten, CD-ROM	a.A.	Datenbanken/Kalkulationen:		Voice Mail	Anfrage lohnt!
Festplattenkitt TT/STE	ab 98,-	1ST BASE	198,-	Spiele:	
Hostadapter	ab 148,-	1st Card	238,-	Deep Thought (Schach)	68,-
SyQuest Medien	ab 138,-	ComBase	198,-	lehar - nur für Falcon	88,-
anschlußfertig 720KB Pl.	120,-	FreeWay	238,-	lehar 2 - nur für Falcon	88,-
TEAC 235 HF Intern	ab 98,-	Phonix 3.0	338,-	Oktopoly	88,-
HD-ED-interface III	78,-	Topica Vers. 2 I	448,-	Oxyd Magnet	67,-
Sonstige Hardware:		Twist	248,-	Stone Age	78,-
Atari 1040 STE 1	598,-	K-Spread	ab 88,-	Transarcica n.f. Falcon	78,-
Atari Ersatzteile	a.A.	Grafikprogramme/CAD:		MIDI:	
Atonca Mega STE	398,-	DA's Picture	258,-	Cubase 3	788,-
Charly 256	498,-	DA's Vektor	258,-	Cubase Audio Falcon	1428,-
Connect 2 Faxschalter	188,-	DA's Vektor Pro	398,-	Cubase Audio +	1798,-
Digitala Box f. Falcon	548,-	Morpher 1	148,-	Digi II Falcon	138,-
Falcon-Speed	448,-	Overlay	188,-	LIVE I Basic	178,-
Grafiktablett	ab 88,-	Papillon 2.0	Anfrage lohnt	LIVE +	638,-
Stift/Lupe z. Grafiktablett	20,-	Pix Art	248,-	MUSICOM 2	188,-
Mouse 290 dpi	45,-	RayStart 2.0	278,-	Score Perfect Pro 2.1	398,-
Headseeker f. Falcon	198,-	Scanner PCB	278,-	Kaufmännische Anwendungen:	
VGA Monitore	ab 328,-	Studio Photo	178,-	Credit	78,-
ACC-EIZO-NOKIA-SIGMA-		Technobox Drafter/2 TOS	98,-	libUKURS	278,-
SMILE-TTM-komp. Monitore	a.A.	Technobox CAD/2 TOS	698,-	libMAN 1st	148,-
Multigen Genlock	948,-	Xact Draw	188,-	libMAN s/f/m 339/639/758,-	
ScreenEye Falcon	478,-	Xact ab	448,-	Einkommenssteuer 93	98,-

Lagerartikel liefern wir sofort, binnen 24 Stunden per Post aus! Bestellannahme rund um die Uhr (außerhalb der Geschäftszeiten durch Anrufbeantworter). Alle Preise zuzüglich Versandkosten (Vorkasse DM 5,-, Nachnahme DM 12,-, incl. Zahlkartengebühr, Monitore, Computer etc. gewichtabhängig). Einbau und Reparaturen nach Absprache, Preisänderungen und Irrtum vorbehalten. Bankverbindung: DSK-Bank München, Konto 14007096, BLZ 700 107 30 / Postbank München Konto 367792-806, BLZ 700 100 80

Einkaufsführer

Hier finden Sie Ihren
Atari Fachhändler

Berlin

ATARI-Fachhändler • APPLE-Systembändler
MS-DOS-kompatible Computersysteme

Calamus® Profi Center • Fachwerkstatt



dataplay

...das Beste was Ihrem Computer passieren kann.

Bundesallee 25 • 10717 Berlin
Tel.: 030 861 91 61 • FAX: 030 861 33 15

Atari • DOS • Mac

Rigaer Str. 2
10247 Berlin

Tel. 5891928
Fax 5889296

tritec
Computerfachhandel

Alschi
Soft

AUF EINE GUTE IDEE KOMMT ES AN

Ingenieurbüro für Software &
Computeranwendungen

**Hard- und Software
Telekommunikation
Kopiertechnik
Büroeinrichtungen**

Fax 5888285

FON 5893039

Partner für Schulen und Universitäten
(Rabatte für Schüler und Studenten)

10247 - Berlin Proskauerstr. 32

Schminder & Treffer GbR

COMPUTER SECOND HAND

An- und Verkauf von Hard- und Software
Reparatur - & Versandservice

Neckarstraße 6a Fax: 030/687 5104
12053 Berlin Neukölln Tel. 030/687 03 85
Mo.-Fr. 10:00-18:00 Sa. 10:00-14:00
Händleranfragen erwünscht!

Erfolgreich werben

Sprechen Sie mit uns.
Heim-Verlag ☎ (06151) 94770 BUF

Hamburg

Tel. 04183/50387 Fax: 04183/50387

jobis

unternehmenssupport
BSS Plus → Warenwirtschaft & FIBU
Atari → Rechner & Peripherie

jobis Falcon Tower

Analyse - Konzept - Vertrieb - Installation - Schulung - Service

G.M.A.

Wandsbeker Chaussee 58
22089 Hamburg



Einziges, autorisiertes Atari-DTP-Center
in Hamburg.

Telefon: 040 / 25 12 41 5-7

Lüneburg

Sienknecht

Bürokommunikation
Beratung - Verkauf - Werkstatt

Heiligengeiststr. 20, 21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 4 61 22, Btx 40 24 22
Mo.-Fr. 9.00-18.00 und Sa. 9.00-13.00

Elmshorn

Versandservice

Hinsch & Partner GbR

- Computer und Zubehör -

Der Versandservice aus dem Norden

Servicehotline/Fax: (04121) 7 70 54

Hardware
Software
Zubehör

rund um Atari (...und noch viel mehr)

Ch. Hinsch & Partner GbR
Reithfelder Str 52 - 25337 Elmshorn

Kiel

Die größte Auswahl an Hardware, Software und Zubehör für

ATARI in Kiel

ATARI DTP-System Center, Calamus Profi Center, Fachwerkstatt

Computer&Service

Gutenbergstraße 2 • 24118 Kiel
Telefon: 0431-569444 • FAX: 578520

Kiel

Layout-Service-Kiel

Landeshauptstadt Kiel, Schleswig-Holstein

ATARI FALCON030



16MByte Ram Karte
aus eigener Fertigung!
Mit 0 Wait States.

Eckernförder Str. 83,
24116 Kiel
Tel.: 0431-180966/75,
Fax.: 17080

Bremen

ps DATA

DIE SYSTEM-PROFIS
Hard- u. Software GmbH

ATARI-DTP Center
CALAMUS-Profi-Center
3K-Computerbild

Faulenstr. 48-52
28195 Bremen
0421/170577+170169
Fax 0421/12870

WBW-Service

Willi B. Werk

Osterfeuerbergstr. 38
D-28219 Bremen

Tel. 04 21 / 39 68 6-20

Fax 04 21 / 39 68 6-19; Btx 04 21 75 11 6

Edewecht

TUM

Soft- & Hardware
Vertriebs- u. Handels GbR
Hellers-Jeddelah

ATARI was sonst

Hauptstr. 67, 26181 Edewecht

☎ (04405) 6809 Fax. 228

ATARI-System-Center

Hardware - Software - Beratung
Service Werkstatt

Hannover

ATARI

autorisierter Systemfachhändler

digital data dicke

Mo. bis Fr. 10-18 Uhr

Hannover, Nordring 9 - Tel.: 05 11 / 63 70 54..56

(siehe Großanzeige 3. Umschlagseite)

Marburg

ABC SoftwareStore

Inh. Carsten Meissner

Am Krekel 47 Atari ST/E/TT

35039 Marburg Falcon030 • Jaguar

Tel. 0 64 21 / 1 30 12 • Fax: 0 64 21 / 1 40 12

24h-Hotline: 01 72-6804672

Bonn



02 28 / 65 77 99

Die brandneue Preislise mit Superknüllern wartet auf Sie! Wir sind Ihr neuer Partner für Computer & Telekommunikation.

ATARI • ACORN • MS-DOS

TURTLE direct
Computerversand

WOBECO

COMPUTER & BERATUNG



(0228) 67 70 21

Wir sind für Sie da: Mo - Fr 15 - 20 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr u.n. Vereinbarung

Solingen

Atari System Center Solingen

Wir bieten Branchenlösungen,

z.B. für *Desktop Publishing*

MegaTeam

Computer Vertriebs oHG

Rathausstr. 1-3

42659 Solingen

Ruf 0212/45888 Fax 0212/47399

Hagen

ATARI

Wir machen Spitzentechnologie preiswert.

Axel Böckem

Computer + Textsysteme

Eilper Str. 29 • 58091 Hagen

Telefon (0 23 31) 7 34 90

Werne

Atari - PD - Center

MIT MEHR ALS 3500 Atari PD DISK'S

(auch IBM/PC und Amiga Soft- / Hardware)

Weitere Informationen in Form von Disketten und Beilageheft **Gratis !!!**

Computer Skowronek Int.

Tel. 02389 535202

Stemmenkamp 79 D 59368 Werne

Frankfurt

Leickmann
computer

In der Römerstadt 249/253, 60488 Frankfurt/Main
Tel 069-763409, Fax 069-7681971, MB 069-761083
DTP und MIDI Vorführungen, Termine auf Anfrage, ein gut sortiertes Ladengeschäft und eine Fachwerkstatt erwarten Sie!

Autorisierter Fachhändler für:

ATARI

Acorn

Panasonic

MS - DOS

CALAMUS
PROFI
CENTER



NEC

SELZER SOFT

BUSYMAN

BÜRO-Programm, das JEDER kann!

Info GRATIS, Hotline HELP 069/83 8970
Buchhaltung, Rechnung, Adressen, Reisen,
Post, Waren, Etikett, Termin, Notiz: 248,-
GEMA, GVI, Lizenzen, Archiv: n. A.
SELZER SOFT, Siegenstr. 6, 6230 Frankfurt 80
TEST: Fachblatt, SC, Keys, Solo, ST Magazin
Endlich Ordnung. SAVE TIME : GOTO FUN

MUSIK

Darmstadt



Computer Profis

Computersysteme & Bürokommunikation

Lagerstraße 11 • 64297 Darmstadt Eberstadt
Telefon 06151/596440 • Fax 06151/596441

Der Hardware-Profi

Computertechnik
Ingolf Schneider

Computer - Kopierer
Bürokommunikation

Beratung - Verkauf - Reparatur

Ostendstraße 1 Telefon: 06157-4749
64319 Pfungstadt Telefax: 06157-4749

Taunusstein

KEYBOARDS + COMPUTER

- MIDI / Notensatz
- Software / DTP
- Datenbanken
- Zubehör / Werkstatt

ATARI

65232 TAUNUSSTEIN - NEUHOF
Georg-Ohm Str. 10
Tel. 061 28 / 7 30 52 Fax 7 30 53

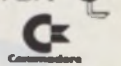


Maintal

LANDOLT-COMPUTER



Beratung - Service
Verkauf - Leasing
Finanzierung



63477 Maintal-Dörnigheim, Robert-Bosch-Straße 14
Tel. (0 61 81) 4 52 93 Fax (0 61 81) 43 10 43
Mailbox (0 61 81) 4 88 84 Bix *2 98 998

Worms

Orion

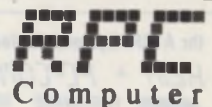
Computersysteme
GmbH

67547 Worms • Friedrichstraße 22

Telefon 0 62 41/67 57-18

Kaiserslautern

EDV-Lösungen
UNIX Netzwerke ISDN
Telekommunikation
Schulung
Beratung
Verkauf



Computer

ATARI - Fachhändler
Reparaturen
Computer & Software
Mo.-Fr.: 8.30-13.00 (Büro)
8.30-17.00 (Telefon)
s. n. Vereinbarung

Burgstraße 15 - 17
67659 Kaiserslautern
Tel.: 0631 - 95152
Fax: 0631 - 95153

Neckargemünd

DIG-IT GdBR

Soft- u. Hardwareservice;
Computerbau; Netzwerke

69151 Neckargemünd Im Brühl 4

Tel: 06223/72095

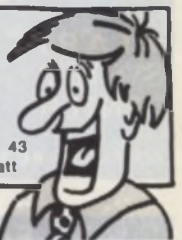
BBS/Fax: 06223/73007

Stuttgart

Walliger

+Co. Personal
Computer

Marktstr. 48, Tel. 07 11/56 71 43
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt



Backnang

Computer
Studio

Computer Studio GmbH
Sulzbacher Str. 128/1, 71522 Backnang
☎ 07191 / 1528+29, FAX 07191 / 60077

ATARI - Fachhändler
Reparaturservice
Hard- u. Softwareversand

Tübingen

ATARI
calamus
Prof i-Center

DON'T PANIC

NEC

Apple F&L* Stützpunkt
*Pannenschutz für Ihre Sondermodelle und Sonderlösungen

DON'T PANIC
Computer-Komplettlösungen GmbH
Pfliegthofstraße 3, 72070 Tübingen
Telefon 0 70 71 - 92 88 - 0
FAX 0 70 71 - 92 88 - 14

Meßstetten

Ihr ATARI-Systemhändler im Zollern-Alb-Kreis
HEIM + PC-COMPUTERMARKT
HARDWARE - SOFTWARE - LITERATUR

SCHEURER
ATARI COMMODORE GUMANA DATA-BECKER
MULTITECH RITEMAN SCHNEIDER THOMSON

72469 Meßstetten • Alemannenstraße 27 • 0 74 31/6 12 80

Karlsruhe

EPSON ATARI
SYSTEMHÄNDLER

TELEVIDEO

Durlacher-Allee 30 • 76131 Karlsruhe
Telefon 07 21/ 69 68 78 • Fax 69 80 64

Konstanz

THOMAS KOBERT COMPUTER

TKC

ATARI
SYSTEM
CENTER

BLARERSTRASSE 31
78462 KONSTANZ
TEL 07531/20269
KOMPATIBLE PC'S FAX 07531/27564

Freiburg

COM
TEX

ATARI
SYSTEM CENTER

79100 Freiburg
Rehlingstraße 7
0761-706321

COMPUTERSYSTEME **cpc**

Ulm

AKZENTE
COMPUTER & WERBEDESIGN

Der Spezialist für
Atari & Commodore !

Jürgen Wassermann & Andreas Kneissle GbR
Frauenstraße 40 D - 89073 Ulm
Tel. 0731/22551 & 27226 Fax 0731/9217612

München

SOFTHANSA
Soft-Hardware Vertriebs-GmbH

Autorisierter ATARI-Systemfachhändler mit großer
Auswahl an Soft- und Hardware rund um den
Atari ST/STE/TT/Falcon • Hinbauten • Reparaturen

81629 München (Giesing), Unterbergstraße 22
(U1/U2 Haltestelle, 7 Fahrminuten vom HBM.)

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr
u. 18.00 - 18.00 Uhr (außer Mittwoch Nachmittags)

☎ 089/497 22 04 FAX 492 48 30

Holzkirchen

Autorisierter ATARI-Systemfachhändler

Druck
Musk
DTP
Multi-
Media

M

Münzenloher GmbH
Tölzer Str. 5, 83607 Holzkirchen
Tel. 08024/814, Fax. 08024/49079

Service und Beratung sind bei uns inklusive.

Grassau i. Chiemgau

tel. 08641/5024 **jobis** Fax. 08641/5027

unternehmenssupport

BSS Plus → Warenwirtschaft & FIBU
Atari → Rechner & Peripherie

jobis Falcon Tower
Analyse - Konzept - Vertrieb - Installation - Schulung - Service

Augsburg

Adolf & Schmoll
Computer

ATARI COMPETENCE CENTER
Händleranfragen erwünscht

Schwalbenstr. 1 • 86157 Augsburg
Telefon (08 21) 52 85 33 oder 52 80 87
Fax (08 21) 52 75 05
Computer Vertriebs- und Software GmbH

Memmingen

AG-COMPUTERTECHNIK
ATARI HARDWARE SOFTWARE REPARATUR SERVICE

Stoll gep. Techniker (NT) Axel Gehring
Schindlweg 1
87700 Memmingen/Eisenburg
Tel. 0833/86373
Fax 0833/86346

Der Mann mit dem freundlichen Service
ist der direkte Weg zu Ihrer Problemlösung!

Teltow

ATARI & PC's
Wir fallen auf !

wodurch ?
guter Service und günstige Preise
wo ?

Computersysteme Gobernetz
14513 Teltow Hohen Sternweg 7 • Tel/Fax: (03328) 470723

Dresden

Dresdner Computer Center GmbH
Kaitzer Straße 82
01187 Dresden
Tel.: (03 51) 4 71 88 85
Fax.: (03 51) 4 71 96 52

* Systemwartungen * Reparaturservice * Softwaretransfer

ÖSTERREICH

A-1040 Wien

Ihr Atari - Spezialist in Wien
Hardware - Software - Service

Computer - Studio
Wehner Gesellschaft m.B.H.

A - 1040 Wien • Paniglgasse 18 - 20
Tel. (02 22) 5 05 78 08, 5 05 88 93

SCHWEIZ

CH-4313 Möhlin

BCR Computerdienst

Bahnhofstrasse 63
CH-4313 Möhlin

Computersysteme
EDV-Beratung
Installationen
CAD Anlagen
Datenpflege • Service

ATARI
NEC
star

Tel. 061 88 30 32 FAX 061 88 30 03

CH-4900 Langenthal

steineberg
computer-shop

Im Zentrum von Langenthal

ATARI
Computer • Software
zum Testen und Ausprobieren

Bahnhofstraße 2a
CH-4900 Langenthal
063/230080

CH-5600 Lenzburg

SK-Computerservice Kuhn
ATARI

- Wir sind eine von ATARI autorisierte Reparaturwerkstatt.
- In unserem Hause befindet sich das Ersatzteilager für die Schweiz
- Verkauf von Neugeräte an Endkunden
- Verkauf von Zubehör zu ATARI Geräten (ohne Software)

MSDOS

- Verkauf von MS-DOS Geräte der Marken TARGA und ASI inkl. Zubehör
- Verkauf von Printern der Marken HP und STAR

VERTRETUNGEN

- HARD und SOFT Castrop-Rauxel BRD (sämtliche Artikel)

Lenzhardstraße 15 • CH-5600 Lenzburg • Telefon 064 / 52 14 15
Bestellungen • Telefon 064 / 52 14 16 Technik • Fax 064 / 52 14 55

Kleinanzeigen

Biete Hardware

Verk: 2 24-Nadler NEC-P2200 z.B. f. Formul. Ein Drucker voll funktionsfähig m. Kabel + Anltg., einer ohne Druckkopf. Gesamt 80,-. Tel.: 07231/82912

MEGA ST4 mit SH205 und SM146, dazu jede Menge Software (z.B.: GFA-Basic, Turbo C, ADIMENS), gegen Gebot zu verkaufen. Tel.: 0721/593128 (abends)

48 MB-Einbaufestplatte aus MEGA STE wegen Einbau einer größeren Festplatte für 200,- DM abzugeben. Topzustand. Tel.: 02253/3523, Fax: 02253/3550

MEGA ST2 mit **SM 124** u. **TOS 2.06** 700,- DM; **ATARI 1040 ST** m. **SM 124** u. **TOS 2.06** 250,- DM; Laserdruck. **SLM 804** gen.-überh. 700,- DM; Farbmonitor **SVGA SV28/3** m. Grafikkarte **IMAGINE** f. **ST/TT 350,-** DM; Handy-Scanner **LOGIT**. Scanman m. **Repro-Studio** jun. 2.0 u. **Avant Vektor Trace 220,-** DM; **HITRANS**-Modem 300C 90,- DM; Software (nur Orig.) **CALAMUS** 1.09 N, **SIGNUM3** color, **PAPILLON**, **ADIMENS** ST plus, **VIP Prof.**, **1st WORD/1st MAIL** 3.15, **CASHFLOW**, **ARABESQUE** Pro, **GFA-Basic** 3.5, **GFA-Draft** pl. 3.13, **GEM UTIL**. Package, **GFA-Vektor**, **GFA-Objekt**, **NVDI 2.12**, **SCARAB** 2.0, **QUERDRUCK** 2.03, **OMIKRON Basic** 3.0, **KARMA**, **PRINT ART**, usw. (Preis VB); ca. 400 Disk. u. a. m. PD-Progr. je 1,- DM/Disk.; ca. 100 Zeitschriften f. ATARI '90-93 je 1,- DM/Zeitschr.; Bücher zu fast allen Programmen (VHB); **oder alles komplett für 2999,- DM**. Tel.: 089/5460164, nach 17 Uhr

ATARI Mega STE4 mit **SM 124**, Wechselplatte 44 MB (inkl. 5 Medien) und **ATARI-Laserdrucker** zusammen im Paketpreis für 1500,- DM. Tel.: 07531/66008

Hypercache030 - MC68030/25 MHz + 16 KB Cache für 445,- DM, mit MathCoPro 68882 für 495,- DM. **SLM 804 Laserdrucker** + DMA-Buffer + Ersatztoner für 849,- DM. **SPAT-Flachbettscanner** (DIN-A4, bis 2000 dpi) für 499,- DM. Tel.: 0991/24832

EPSON GT 6000 Col.-Scanner, **Vortex HDPlus 100** und **Sideload** Wechselp. 44 MB zu verk. Preise VB. Rauch, Tel.: 07031/652607 oder Fax: 653540

PC-Speed 1.4 + Buch 50,- DM. Tel.: 05731/93302

Verk.: hochw. u. betriebsfert. Syqu.-W.-Pl. 88 MB (ohne Med., händlergepr.) v. **Hard&Soft** im stab. Originalgeh. f. 650,- DM u. F.-Plattengeh. m. Controller, Netz. u. -kabel f. 250,- DM (VB). Tel.: 07231/82912

Verk. w. Systemwechsel **Mega ST**, 4 MB RAM, HD-LW, DD-LW 5,25" ext., 3*TOS umschal., Lüfter, Overscan **SM 124**, Maus, für 1200,- DM; mit Software 1500,- DM (nur SW 400). Tel.: 0951/43736

Verkaufe **TT**, 8 (4 ST + 4 TT) MB RAM, 48 MB Platte, **VGA** Monitor 2800,-; Grafikkarte **SPEKTRUM TC 550,-**; Pure C 1.1 + Profiler 250,-; Matrix Video Scanner (ROM-Port) 650,-; Profibuch **ST**, **STE**, **TT** 40,-. Tel.: 0681/5898504.

Wegen Systemwechsels zu verkaufen: **Mega ST4**, **SM 124** für 700,- DM; **Wechselplatte 44 MB** inkl. Drive für 300,- DM; **Drucker Epson LQ 550** mit Einzelblatteinzug für 180,- DM; **Signum 3** + Piccolo mit Fontdisketten **SWISS/ROKWE** für 150,- DM; **CALAMUS** + Databecker Handbuch 100,- DM. Tel.: 05545/1828

TTM 195 mit Grafikkarte für **Mega STE** 1300,- DM; **SM 124** 150,- DM; 256-Grau-Handscanner inkl. Charly Image 3 350,- DM; 85 MB Harddisk extern 250,- DM; Tastaturen: **Mega ST** 50,- DM, **Mega STE** 100,- DM; **Logi-Maus** 30,- DM; **Marconi Trackball** 100,- DM. Telefon: 02131/43870

Falcon 030, 4 MB RAM, 85 MB Festplatte, 14" **VGA-Monitor**, Logitech-Mouse, 24-Nadeldrucker, Screenblaster + **NVDI**, **VHB** 2300,- DM. Tel.: 0810/301828

1040 STE + **SM 124** + **SC 1224** + ex. Floppy 5,25" + Software + Zubehör für 900,- DM. Telefon: 06101/127474

DTP ST4, **TOS 1.4**, 16 MHz, **HD 60 MB**, **SM 124**, **SM 194 19"**-Monitor, **Laser SLM 804**, **NVDI**, viel Software, 3800,- DM. Tel.: 09181/22280 NM

Atari Laserdrucker **SLM 605** ohne Interface (**SLM 804**) zu verkaufen (**VB** 350,- DM), bzw. intaktes Interface gesucht. Tel.: 02261/4092154, F. Bühne

ATARI ST2 mit 2,3,5"-Laufwerken + Software, Bücher, Disketten, **VB 800,-** DM (inkl. **SM 124** + 2 Mäuse). **SyQuest**-Wechselp. von **FSE (5110C)** + 1*88 MB- + 3*44 MB-Medium, neuwertig, + **Argon**, **VB 1000,-** DM. Tel.: 089/2012502

Tetra Manhattan Tower mit: **Mega ST4**, **ProVME 68030** plus **CoProz 68882**, **Matrix C110** Grafikkarte (1280*960, 256 Farben), **Cherry PC** Tastatur, 2 **Floppy 3,5"** 1,44 MB, 155 MB **SCSI** Tapestreamer, **ICD** Hostadapter (keine Festplatte), **TVM Multisync 14"** Graust. Monitor, **NP 14000,-** DM, **komplett 3000,- DM VB**, oder Komponenten werden auch einzeln verkauft. Tel.: 05361/75620, Fax: 05361/74205 (Wolfsburg)

Laser SLM 605 inkl. Interface, **CRANACH** Studio, **MEGAPAIN**, **CALAMUS** SL neueste Version, **WORDPLUS 3.15**, **LAVA DRAW**, Scanner + Cop. 200 dpi (Print-Tech) **peisigünstig abzugeben**. **Kuckenberg**, Tel.: 0212/814942, Fax: 0212/87469

Stacy-4/105 MB + Maus 2100,- DM; **TT030-8/48 MB** + 14" Col. 2390,- DM; **ST-4/120 MB** + 19" SW + 200 dpi A4-Scanner/Kop. 2490,- DM. Tel. vom 11.-20.4.: 0211/719977

1040 **STF**, 2 MB, **TOS 2.06**, **SM 124** mit Ständer, ext. Laufwerk, **HD 60 MB**, evtl. voll mit PD-Soft, inkl. **GFA-Basic**, **Speedo-GDOS**, reg. Sharew. u. Literatur **VB 1800,-** DM. Tel.: 06821/52398

Atari Falcon 030 4/65, 1/2 Jahr alt, Maus, Adapter, **Speedo** u. **MultiTOS**, **VB 1500,-** DM. Tel.: 07071/64897, Jan verlangen.

Ext. **60 MB** **Harddisk** **VB 400,-** DM; **SM 124** mit **Multiscan 3** **VB 200,-** DM; Ext. **3,5" Laufwerk** **VB 50,-** DM; **Mouse** 10,- DM. Tel.: 09571/5979

TT-RAMplat. 4 MB **VB 290,-** DM; **Overscan-TT**, original **VB 130,-** DM. Tel.: 040/7221295

SLM 804 400,- DM; Handy Scanner **Logitech** 32 m. Software 200,- DM. Tel.: 08092/32999

1040 **STE** + **SM 144**, 70 Disks (Text-, Mal- + Musikprogramme); **Steinberg-Sequencer**, **NP 120,-** DM; **komplett (+ div. Handbücher)** **VB 800,-** DM. **Sperlich**, Tel.: 03834/813186

Atari TT, 8 MB RAM, 50 MB HD, 14 Zoll-Monitor, Laserdrucker **SLM 804** m. neuer Ersatztrommel 2300,- DM. **Polaroid Palette** für **ST 1000,-** DM. Tel.: 06422/85347

Atari 1040 STF, **SM 124**, **SC 1224**, Monitor-Umschaltbox, **TOS-Umschalter**, **ST-Virenschutzpaket**, **ST-Profibuch**, **Veerner**, **GFA-Buch**, **ST-Basic**, **Omikron-Basic**, **PDs**, **TOS 1.4**, **Disks**. Tel.: 030/4142425

SLM 804 für 600,- DM; **PC-Speed 1.5** für 40,- DM; **DIDOT B/W 100,-** DM; **Omikron-Basic Paket** (alles da) für 200,- DM; **Megamax Modula 2** 100,- DM; **DIDOT Lineart** 60,- DM; nehme **SCSI-Rohlaufwerk** so um die 50 MB in Zahlung oder Kauf. **Frank**, Tel.: 02151/778784 od. 24663

ATARI 1040 STE, 1 MB, zu verk. + Spiele (w. ben. Zweitrechner). **Hardwarebeschl.** f. alle **ST**, **dopp. Geschw.**, **unben. + orig.-verpackt**. Tel.: 03425/810587, ab 17 Uhr

Mega ST2, 4 MB, 85 MB HD, **Matrix C32** 512 KB, **Turbo 16**, Preis **VHS**. Suche **ST-Computermag.** Jg. 86-89. Tel.: 09363/6271

44 MB **Wechselplatte** 330,- DM; **Maxon SCSI-Hostadapter** 100,- DM; **Netzteil** dazu 50,- DM; **Monitor SM 124**, 100,- DM; **div. Zusatztteile**. Tel.: 09734/5630

Mega ST4, **SM 124**, **TTM 194**, **AT-Speed C16**, **Handy Scanner**, **div. Software**, **div. kompl. Jahrgänge**, **520 ST**, **SM 124** (Umbau), alles **VB**. Tel.: 06103/830119

520 STM 1 MB + **STAR LC24-10** + 64 MB **Harddisk** (DDD64, Megafilegeh.), **SM 125 s/w** **Monitor** (= **SM 124** mit Fuß) + 2*720 KB **NEC Laufwerke** + **div. Software/Literatur**. **VB 700,-** DM **komplett**. Tel.: 0531/355367

PC-Speed + **Buch 110,-** DM; **Handy Scanner** 256 GS 350,- DM; **AD-Speed** 210,- DM; **MultiGEM 2** 60,- DM; **Mortimer Plus** 50,- DM. Tel.: 040/7657924

Mega STE4, **TOS 2.06**, 48 MB **Harddisk**, **HD-Laufwerk**, **Ajax Controller**, **neuer Multisync Monitor** (Farbe & s/w), **Logimaus** (neu), **Handscanner**, **Script 3.5**, **GFA-Basic**, **STAD**, 10 **Spiele**. **VB 2600,-** DM. Tel.: 06131/227310

*G = Gewerbliche Kleinanzeige

Kleinanzeigen

Biete Hardware

HBS640T36MHz unbenutzt VB 488,- DM; **ATonce 286er** Emulator 16 MHz VB 111,- DM; **X-Former** Konverter VB 66,- DM; **Blitter** mit Sockel 33,- DM; **HF-Modulator** 22,- DM. Tel.: 02862/2927

Protar VME Grafikkarte 300,- DM; **Tempus Word 2.7 + Fontd.** 300,- DM; **Argon CD 80,-** DM; **Kobold 2.5 60,-** DM; **Clipart 25 Disks 60,-** DM. Tel.: 0421/2239724, ab 18 Uhr

Mega STE 4 MB, 2 * 200 MB Festplatten, 44 MB WP, SM 144, auch einzeln zu verkaufen. Tel.: 0591/53604, Fax/Mailbox 59735

Mega STE4, TOS 2.05, 48 MB HD, SM 124, Maus, PD-Software. 1200,- DM. Tel.: 0821/993057

ST-Book, Notebook mit Maus, wegen Systemwechsel zu verkaufen: 2800,- DM. Telefon: 02327/88390

Computer **Atari Mega ST2** mit Monitor **SM 124, HD Megafile 30 + Drucker HP DeskJet 500** mit **Script 3.1** und 6 weiteren Programmen mit Büchern sowie 6 Atari ST Bücher. 1200 Fr./1400 DM. Tel.: 0041618314122

Stacy 4, 120 MB HD, TOS 2.06, div. Zubehör, sehr gepflegt. Tel.: 07181/44320, ab 19.00 Uhr

Atari 1040 STE, SM 124, Maus, B-Laufwerk, Software, VB 550,- DM. Telefon: 09127/579444

Atari 1040 STE, 4 MB RAM, 14" Monitor, zweites Laufwerk, Maus, Software, VB 750,- DM. Tel.: 09127/579444

elrad ST, Vollausbau, prof. 19"- System, 12 MB RAM, 80 MB FP. Infos T. Lang, Tel.: 06032/81546

19" Monitor Proscreen TT, 1200,- DM. Tel.: 07532/5014

Atari TT030, 4 MB RAM, 105 MB Festplatte, 1900,- DM. Telefon: 07532/5014

Laserdrucker SLM 605, wie neu, 900,- DM mit 2 Kassetten! + Toner. Tel.: 0931/700672

EPSON GT 6000 Scanner VB 1200,- DM. Tel.: 02053/41095

Drucker Star LC-10 colour 160,- DM. Tel.: 0441/14443

Supercharger, 1 MB RAM, Co- Proc, Version 1.21, MS-DOS 4.01, Manuals, Preis: 100,- DM. Tel.: 040/274100

SCSI-Controller für Atari ST 99,- DM; **Steinberg „Twelve“ 35,-** DM; **Sequencer One Plus (MIDI + Sample-Playback) 99,-** DM. Tel.: 06095/3943

Grafiktablett f. ST, unben. 150,- DM; **Laserdrucker SLM 605 1000 S. gedr. inkl. 1 Res.-Tonerkart.** 1100,-; **BTX-Modem 100,-;** **AT DOS Emulator inkl. DR-DOS 5.0 Lit. Sp. Bridge 250,-** DM; **Monitor SM 124 125,-** DM; **Int. Floppy f. 1040 kl. Taste 75,-;** **Tastatur f. 1040 50,-;** **orig. Ata. Mouse 20,-;** **Mega ST4 eingeb. 120 MB HD, TOS 2.06, AT-Speed C16, HD Disk LW, SM 124 1600,-.** Tel.: 04351/07161, ab 18.00 Uhr

Atari Mega STE, 4 MB RAM, Co- pro., 48 MB HD, 3,5"-Floppy 720 KB, TOS 2.06, Monitor SM 124, Atari Maus. Preis 1000,- DM. Tel.: 02401/6283, ab 17.30 Uhr

Atari 800 XL mit Atari Disk-Drive 1050, **Atari Programm Recorder 1010, Atari Drucker 1027 und 1029** und schwarz/weiß Fernseher zu verkaufen. Tel.: 07374/1007, ab 18.00 Uhr

1040 STF, 1 MB RAM, Atari SM 124 s/w-Monitor, 2 neue Ersatzmäuse, umfangreiche Originalsoftware (z. B.: Textverarbeitung That's Write, Datenbank Combase, Zeichenprogramme, div. Spiele u.v.m.). Komplettpreis: VHS. Tel.: 069/855804, ab 18 Uhr

Vortex 386SX 16 MHz inkl. Fast- RAM für Mega STE, Disk + Handbuch. VB 395,- DM. Telefon: 0261/81583

Mega STE-Platine mit 4 MB RAM, Hard & Soft SCSI-Vantage III, FPU, 450,- DM; **Grafikkarte VME MV300 450,-** DM. Telefon: 0355/472209

Platinen: 2/4MB 19/28DM leer; A- HD-Modul 20DM (fertig); **Toscard 35DM; SCSI-Contr.; VGA-Adapter; Reparatur; 2/3MB kpl. 195/230DM, Einbau +45DM.** Tel./Fax 07931/8390 *G

Mega ST1, mit s/w-Monitor SM 124 (alles Bestzustand), **Festplatte Megafile 30 (Platte defekt, Rest ok), 24-Nadel-Drucker Citizen Swift 24e, PD-Software, nur kpl.,** DM 800,- VHB. Tel.: 0541/37109

16 MHz für 520 ST, HBS 240 inkl. Software. Wenig gebraucht, FP 100,- DM. Tel.: 0228/135898 (7-14 Uhr, mehrfach probieren).

Mega ST4, 16 MHz, 12"-Monitor SM 124, **Festplatte SH 205, zus. 1000,-** DM. **Laserdrucker SLM 804, neue Trommel und Ersatztoner 800,-** DM. **9-Nadel-Drucker Star LC-10 200,-** DM. Telefon 07131/43767

ATARI MEGA STE, 4 MB RAM, 48 MB SCSI-Festplatte, 3,5" HD-Laufwerk, **Monitor SM 146, Maus und abgesetzte Tastatur.** Alles mit Originalverpackungen. VB 1350,- DM, Tel.: 05264/9088

Vortex ATonce 8 MHz-MS-DOS- Emulator, neu, originalverpackt, VB 160,- DM. **HyperCache Turbo ST 16 MHz-Beschleunigerkarte, neu, originalverpackt, VB 195,-** DM; **Hard&Soft externes HD-Laufwerk für ST inkl. HD-Modul, neu, VB 195,-** DM. **Original Calamus SL (noch nicht registriert), VB 698,-** DM. **Externe Quantum LPS240 MB SCSI Festplatte, an-** schlußfertig, 3 Monate alt, VB 780,- DM. Tel.: 0241/81347

Scanner HP ScanJet Plus, 256 Graustufen, plus Software Quickscan und GDPS-Treiber, 1500,- DM (VHB), wegen Systemänderung. Telefon & Fax: 06571/6009

720 KB Floppylaufwerk NEC1037 35,- DM. Telefon 0241/58462

Einzelblatteinzug für NEC P60 300,- DM; **Farbkrit für NEC P60, P70, P2600, P3600 100,-** DM; **Original Calamus Referenzhand-** buch 200,- DM; **Originalprogramme: Phönix 1.5 150,-** DM; **Script 2.1 150,-** DM; **Wordperfect 4.1 100,-** DM. Tel.: 02041/34985

Atari Mega STE 4 MB, 16 MHz, Coprozessor, 50 MB Platte, 44 MB Wechselplatte SyQuest, erw. SCSI-Port, **Crazy Dots 32K, Eikmann-Tower, NEC 3D, SLM 605, NEC P6, SuperCharger, Phönix, TOS91-93, VB 4000,-** DM. Klein, Tel.: 02451/1799 oder 64571

Laser SLM 605 neuw. (ca. 900 Seiten gedruckt), inkl. Toner (neu) und Zubehör, wg. Systemwechsel für 1000,- DM. Tel.: 089/7212868, ab 18.30 Uhr, Fax: 08761/61216

EPSON LQ 500, 24-Nadler, 5 Jah- re alt, ohne Mängel, 100,- DM + Versand, Tel.: 09621/64552

Biete Software

ISHAR I + II (F030), Multivoka- bel, **Ease 3.0, Crazy Sounds, ST Pascal Plus, Script; VB 50,-** DM. **Telefonnr.: 07071/64897, Jan** verlangen.

Ca. 200 Calamus Fonts, **Neuwert 14500,-** DM f. 1200,- DM; **Calamus 1.09N m. div. Büchern und** Fonts 120,-; **Calamus Fonteditor ACC 50,-;** **LDW Powercalc 2.01 100,-;** **GFA-Basic 3.0 m. Compil. 50,-;** **ST-Digital 50,-;** **Tempus 2.11 50,-;** **Outline Art 3 375,-** od. **Tausch gegen Typ-Art; Avantvektor 2.0 m. CFN-Editor 150,-;** **Repro Studio Junior 75,-.** Tel.: 04351/87161, ab 18.00 Uhr

Signum3 color 200,- DM; **Pure C 150,-** DM; **Arabesque Pro 140,-** DM; **Convector 2 120,-** DM. Tel.: 08092/32999

Didot + Retouche Prof., Originale, updatetfähig, VB 320,- DM. Tel.: 040/7221295

Spielesammlung von 70 Disketten für 70,- DM; **Data Light 40,-** DM; **The Game 30,-** DM; **Thriller 20,-** DM; **Oxyd/Oxyd 2 + Buch** für je 30,- DM; **Spy vs. Spy 1, 2, 3** für je 10,- DM; **Exotic 20,-** DM. Tel.: 09571/5979

Calamus SL (350,- DM); **Cranach Studio (250,-** DM); **X-Act (200,-** DM); **SciGraph (100,-** DM); **Signum3 (100,-** DM); **Syntex + Cameron Handscanner (150,-** DM); **Prospero Fortran für ST & TT, Superbase Pro (engl.), uvm.** Tel.: 05361/75620, Fax: 05361/74205 (Wolfsburg)

Arabesque Pro 130,- DM; **Cy-** Press + Fonts 130,- DM; **Schönschrift für CyPress/Script 100,-** DM; **Megapaint V6 220,-** DM; **X-Act-Draw 80,-** DM; **Harlekin 3 80,-** DM; **NVDI 2.5 40,-** DM; **Speedo-GDOS 40,-** DM; **Adimens Datenbank + Aditalk 40,-** DM; **11 Stück ST-Computer-Sonder-** disks 60,- DM; **Atari Profibuch (12. Auflage) 25,-** DM. Telefon 02131/43870

ST-Original-SW: Creator-Zei- chenprg. 90,- DM; **Xenomorph 80,-** DM; **Cyberpaint 50,-** DM; **GFA-Basic 3.0 + Grafikbibliothek 120,-** DM; **kreative Grafik 40,-** DM; **NVDI2, Neodesk 3, Protos, je 30,-** DM. Tel.: 08233/60764

*G = Gewerbliche Kleinanzeige

Kleinanzeigen

Biete Software

Omikron Basic Int. + Comp. (3.5) + EasyGEMLib + OMLibProf. + Buch: 350,- DM; **Protos 30**, - DM; **Piccolo 2.0** 70,- DM; **Diskutility + HDU + Flexdisk** 70,- DM. Tel.: 02324/54218

Calamus SL 750,- DM; **That's Write 3** 90,- DM; **LDW Powercalc** 50,- DM; **ST Online** 100,- DM; **XBoot** 15,- DM. Telefonnr.: 07531/66008

Mag!X 2.0 + Ease 3.0 + ASH-Utils zus. 100,- DM; **Multidesk** 20,- DM; **FTL-Modula 2** 30,- DM. Tel.: 0251/897320

Signum3.3 mit Fontdisk 250,- DM; **Papillon 2.0** 100,- DM. Tel.: 06575/8111

Viele original Programme sehr günstig abzugeben. Z. B.: Technobox, That's Write, Arabesque, Creator, DAs, 1st Base, Papyrus, Notator, Steinb., Signum3 u. v. m. Preise auf Anfrage ab 18.30 Uhr unter Tel.: 089/4891280

Ca. 350 Disketten (viele Originale und PD) günstig zu verkaufen. Liste anfordern! S. Maul, Stephensonstr. 47, 01257 Dresden

Phoenix 3.0 220,- DM; **Signum!3.3** 220,- DM; **Papillon 1.0** 100,- DM; **NVDI 2.5** 60,- DM. Alles reg. Tel.: 05251/399352

Phoenix 3.0 280,- DM; **Signum 3.3m** 290,- DM; **Papillon 2.0** 130,- DM; alles Originale mit Karten. Tel.: 04421/136087

Verk. ungen. **WordPerfect 4.1** und **Handel Direkt - Baumgartl, Am Rechenberg 6, 79297 Winden.**

Script 3.5, Megapaint 6.0, je 200,- DM; **Kobold 2.5** 70,- DM; **SM 124-Emulator** (für TTM) 65,- DM; **Types** Trenndatei für Signum 3 30,- DM; **NVDI 2.5** 60,- DM; **MultiTOS 50,-** DM. Tel.: 06241/28211, ggf. AB

That's Write 3.0, That's Pixel, That's Address 2.0, Phoenix 2.1 + Audiobox, Orig. VB 550,- DM. Tel.: 04342/3469

Atari ST Turbo Packer Plus (Datenkompressor) 20,- DM; **Luzi ST** (Textutility) 50,- DM von Data Becker. **Atari ST Handbuch** 20,- DM (ca. 1000 Selten Praxis-Know-How). Telefon: 02642/22651

Steuerung für Märklin-, Selectrix u.a. Modellbahnen. Fahrplan- und Gleisbildsteuerung, Fahrstraßen, Anfahrverz. usw. Info bei Otmar Birn, Knoblochstraße 51, D-74078 Heilbronn

Winter Oly 88 + BOBO + BOUB. DRAG + Stargl. 1 + RANX + Falcon 1.0 + Kick Off + Ninja Collection (3) + Winter Challenge, alles Originale für 150,- DM. O. SF 314, Intern, Karate 1 + Super Hang on + Tipp Off. Chr. Nocke, Brückenstr. 5, 42799 L.

Signum! 3.3m (neueste Version) mit Trenndatei **Types**: 230,- DM. Tel.: 0711/7079281, abends

Script3 160,- DM; **Zeichenprg. X-Act-Draw** 150,- DM - Original-Programme. Tel.: 0931/48707

DIGIT II, orig. verp. 125,- DM. Tel.: 089/7917499, Robert

Outside 3; konstr. Progr. Becker Design; **1st Word/Mail/Addr. 3.15** mit Buch, je 50,- DM; **MultiGEM 30,-** DM. H. Frank, Saliestr. 1/2, 71334 Wn

Verkaufe **ACSpro V2.0** für 240,- DM; **Pure Pascal V1.0** für 220,- DM - beide zusammen für 400,- DM. Tel.: 06151/422019, Hartmut

That's Write 3 für 300,- DM dazu US-engl. Wörterbuch für 70,- DM. Joachim Schmitt, Telefonnr.: 0551/73012

Maxon Pascal 1.6 + ProGem 120,- DM; **ComBase 1.55** 120,-; **Concerto** (Sequenz) 60,-; **QFaxPro 60,-**; **Repro Jr. 2.0 + Anvant Trace 60,-**; **That's Pixel 40,-**; **Arrow 25,-**; **Race Drivin' 25,-**. Tel.: 0231/674346

Alles Originale: Cypress 1.62 f. Speedo, T-Word Pro 2.7, Script 3.1, That's-Write 3.0, X-Act Draw, True Paint, Chagall H, ArabPro, Convect 2, Convert, Teleoffice, Twist, Adimens plus, Topics, 1st Base, Mag!X 2.0 + Ease 3.0, Zetho-Bibel, Bibel ST, Harl.3 und viele ander. **Liste anford.!** Geni-Scan 32 Scanner f. Atari. **Alles sehr billig!** Viele Bücher! Tel.: 09574/238, Fax: 4055

MS-Word für Win. 2.0 mit Win. 300,- DM; **Word Perfect für Win. 5.1** 150,- DM; alles orig. mit Registrierkarte; oder Tausch geg. **ASH Software: Mag!X, Ease, Papillon, Signum!3-Fonts** usw. Anrufbeantworter, 02151/516840

Verkaufe **Calamus SL** (Handbuch + Originaldisketten) wegen Systemwechsel, Preis: 750,- DM. Tel.: 0711/839871-24, ab 11.04. ab 18.00 Uhr

That's Write 3.0 Multifont 300,- DM; **That's Write Postscript 200,-** DM; **Composcript 100,-** DM; **X-Act 3.1** mit Satzschriften 550,- DM; **Arabesque Pro 200,-** DM; **Convect 2** 150,- DM (Arab. + Conv. zus. 300,- DM); **NVDI 2.03** 30,- DM; **Outline Art 1.0** o.H. 150,- DM; **FormelX 1.0** 50,- DM; **DataLight 2.0** 100,- DM; **Calamus Fonts 14** Disks 50,- DM; **Calamus CFG 12** Disks 50,- DM; **Marconi Trackball** 100,- DM; **Mustek Handy-Scanner + Software** 200,- DM. Jeweils zuzüglich Porto + Verpackung. Tel.: 0931/83509

Knights on the sky, Street Fighter 50,- DM; **Cruise f. a. corpse, Loom, Battlehawk. 1942, King's Quest 1, Larry 1, M1-Tank Plat., Pirates, Nightshift, Hook 40,-** DM; **Elvira 2, Great Courts 2, Space Crusade, Xenon 2, WWF 2, 35,-** DM; **Lotus 2, Bub, Bobble, Bl. Tiger, Revelation, Test Drive, England, Dyter 07, Gauntlet 2** 30,- DM. Tel.: 04152/74140

Calamus SL (neu) 750,- DM; **Headline 1+2** zs. 30,- DM. Tel.: 0521/177297

PD ab -45 DM - Kostenlose Kat-Disk mit preiswerter Soft- und Hardware für ST + PC bei **BÜRO & FREIZEIT**, Pf. 108, 72807 Gommaringen, Tel.+Fax: 07072/60377, BTX: 0707260377-2 *G

LERNPROGRAMME Mathe-, Vokabel-Grammatiktrainer D/GB/F/E/I. Gratisinfo: I. T. Soft, Pf. 1671, 73606 Schorndorf, Tel.: 07181/21709 *G

DA Vektor 220,- DM; **Phönix 3.0** 280,- DM; **1-Card** 100,- DM; **Data-Former + EPS-CVG** 290,- DM; **MultiTOS, MultiGEM**, je 49,- DM. Tel.: 06409/2287, Fax: 2658

OXYD Magnum, OXYD2 und **ATARI-Profibuch** zu verkaufen. Tel.: 0621/722089

Verschiedenes

Calamus SL, Sharp IQ7300M Organizer mit Link-Ware für ST+PC, **Writer ST, Protos, Piccolo, Faxmodem**, Preise VB, evtl. Tausch gegen Mega 2 oder 4 ohne Zub. Tel.: 02778/431, ab 17 Uhr (Maik)

Samlungsaflösung: 1040 STFM, s/w-Monitor, Zubehör sowie 160 Originalspiele (Sierra, Adventure, Rollenspiele, Infocom u.a.); **Hardware 350,-** DM, **Software 15,-** DM bis 20,- DM. Tel.: 0221/434214, abends

ST-Computer (1/86 bis 5/94) zu verkaufen. Keine Einzelhefte. Angebote an Telefon: 04793/8572, ab 18 Uhr

Suche Hardware

2 Stück **Mega ST 1/4, SM 124**; 1 Stück **NEC P60** mit Zugtracktor. Tel.: 07351/29260, ab 20.00 Uhr

Vortex ATonce 386SX evtl. mit Fast RAM für STFM. Oder eingebaut in STE/STFM mit bis 4 MB RAM. Oder nur STE. Tel.: 0511/391373

Suche **SCSI-Interface** für EPSON 6500. Tel.: 07066/4764, Fax 1431

Suche **STACY 2** oder 4. Tel.: 07181/44320, ab 19.00 Uhr

Suche **SM 124** u. Font „Modern Blackletter“. Tel.: 07682/1659

Suche Software

Suche **World Cup Soccer Italia 90** Fußballspiel für Atari ST, zahle Neupreis. Tel.: 09571/72396

Wer hat **Betriebssoftware für MicroComputerLabor ST-Oszillograph?** Tel.: 09721/21130

VIP-Tabellenkalkulation Telefon: 040/591271

Suche **Windows-Bibliothek** für GNU-C. Pfr. Klein, Tel.: 06732/3367

Suche **Harlekin3!** Nicht zu teuer! Philipp Jarasch, Tel.: 08841/5906

Suche günstig **Easybase** sowie **Speedo-GDOS-Vektorfonts** für That's Write. Tel.: 0641/25639

Suche **dringend** Layout-Paket **Bodoni** f. Signum!3 f. 24-Nadel-drucker v. Semiotic Soft! Lichten-eber, Tel.: 0911/863953

Tausch

Tausche **DAs Vektor 1.1**, orig., gegen **Signum!3**. Hans Wieland. Tel.: 0208/855369, ab 16 Uhr

*G = Gewerbliche Kleinanzeige

How to Gemini

In letzter Zeit haben uns einige Anfragen im Zusammenhang mit der MultiTOS-Serie von Richard Kurz und der neuen Version des Desktops 'Gemini' erreicht. Viele der Leser wollen wissen, inwiefern das unter 'MultiTOS goes UNIX' erworbene Wissen auf Gemini und Mupfel anwendbar ist.

Die Installation von Gemini und Mupfel ist zum Glück sehr einfach, da das von Stefan Eissing zusammengestellte Release (*GMNI2.TOS*) ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv ist. Man kopiert also nur das Archiv auf das Laufwerk, wo Gemini installiert werden soll, und startet die Datei. Es entsteht eine komplette Ordnerhierarchie innerhalb des Hauptverzeichnis *GEMINI2*. In diesem Verzeichnis findet man dann auch *GEMINI.APP*, das so konfiguriert ist, daß es beim ersten Start alle sinnvollen Voreinstellungen vornimmt.

Die Mupfel ist eine Kommando-Shell, die der in der Serie beschriebenen Korn-Shell in vielerlei Hinsicht ähnelt. Es gibt sie als TOS-Programm (*MUPFEL.TTP*), aber gleichzeitig ist sie auch fester Bestandteil von Gemini selbst. Wenn ich also im folgenden von der 'Mupfel' spreche, ist sowohl das eigentliche TOS-Programm *MUPFEL.TTP* als auch die Shell innerhalb von Gemini gemeint.

Wie man aus der MultiTOS-Serie weiß, sind viele Shell-Funktionen nicht fester Teil der Shell, sondern in externen Programmen zu finden. Zu Gemini gibt es eine Sammlung von solchen Dienstprogrammen, die speziell auf die Mupfel in Gemini angepaßt sind und sich sehr leicht zusätzlich installieren lassen. Man besorge sich also die Archive *MUPFTL02.TOS* und *TEXTTL02.TOS* (zum Beispiel aus der Maus Münster 2, 0251/77262), kopiere sie in das Hauptverzeichnis von Gemini und starte sie per Doppelklick: die Ordnerstruktur in den Archiven ist so ausgelegt, daß die Programmdateien und die Manuals automatisch in den von Gemini dafür vorgesehenen Verzeichnissen landen. Man beachte allerdings die aktuellen Textdateien mit den Lizenzbestimmungen: die Benutzung der Tools ist zwar frei, dennoch aber nicht ohne rechtliche Regelung.

Machen wir nun einen kleinen Versuch: öffnen Sie die Gemini-Konsole per ALT-M (oder über den entsprechenden Menüpunkt), und geben Sie das Kommando *uname* ein. Wenn der Rechner als Antwort nicht den Namen des Betriebssystems (etwa: „TOS“) ausgibt, sondern mit einer Fehlermeldung reagiert, dann ist bei der Installation etwas schiefgelaufen. Prüfen Sie in diesem Fall nach, ob *UNAME.TTP* tatsächlich in einem der in der Variablen



PATH angegebenen Verzeichnisse liegt (*echo \$PATH*).

Sinn und Zweck eines Desktops wie Gemini ist natürlich, den 'normalen' Desktop des Systems zu ersetzen. Solange man keine Multitasking-Umgebung benutzt, reicht es, *GEMINI.APP* einfach als Auto-start-Applikation anzumelden (das geht ab TOS 1.04).

Neu an Gemini 2 ist allerdings, daß es auch MultiTOS und Mag!X unterstützt. Wer also ATARIs eigenen Desktop nicht mag (zum Beispiel, weil er die langen Dateinamen einer Minix-Partition nicht anzeigen kann), kann ihn sich im Nu vom Hals schaffen. Dazu fügt man in der Datei *GEM.CBF* (liegt normalerweise im Verzeichnis *C:\MULTITOS*) folgende Zeile ein:

```
shell c:\gemini2\gemini.app
```

(wenn Sie Gemini auf Laufwerk C: installiert haben).

Ähnlich sieht es mit Mag!X aus: in diesem Fall ist in der Datei *MAGX.INF* folgende Zeile zu modifizieren bzw. neu einzufügen:

```
#_SHL C:\GEMINI2\GEMINI.APP ; Shell
```

Nach einem Neustart des Systems sollte nun Gemini als Standard-Desktop erscheinen.

Das Konsolenfenster von Gemini ist übrigens kein Ersatz für *Miniwin* bzw. *VT52*: die dort laufende Mupfel ist ein integraler Bestandteil und kann auch nicht durch ein anderes Programm ersetzt werden. Ebenso wenig ist es möglich, im Konsolenfenster nebenläufig TOS-Programme ablaufen zu lassen (es sei denn, man schiebt sie unter MiNT mit & in den Hintergrund). Für solche Fälle muß man die separate Mupfel (also *MUPFEL.TTP* in *Miniwin* bzw. *VT52*) ablaufen lassen.

Was unterscheidet die Mupfel außerdem von Shells, die von Unix portiert wurden?

Zunächst wird wohl auffallen, daß die Mupfel und sämtliche Dienstprogramme ihre Meldungen in deutscher Sprache ausgeben. Das mag dem einen oder anderen Unix-Freak zunächst zwar etwas komisch vorkommen, ist aber den allermeisten Benutzern in Deutschland erheblich lieber. Gleiches gilt für die Manual-Pages, die ebenfalls komplett in Deutsch abgefaßt sind.

Eine andere wichtige Abweichung ergibt sich durch die Art und Weise, wie unter TOS Laufwerke und Dateien angesprochen werden: auch unter der Mupfel kann man die Tatsache ausnutzen, daß TOS sich für jedes Laufwerk einen eigenen aktuellen Zugriffspfad merkt. Und zum Laufwerkswechsel braucht man nicht den *cd*-Befehl, sondern kann unmittelbar den Laufwerksnamen (z.B. „a:“) eingeben. Unter MiNT bleibt es natürlich jedem unbenommen, nur noch auf Laufwerk U: zu arbeiten.

TOS benutzt als Pfadtrennzeichen den Backslash (\), und das bleibt auch in der Mupfel so. Leider benutzen Unix-Shells dieses Zeichen traditionell als Escape-Zeichen, so daß die Mupfel in dieser Hinsicht leider inkompatibel bleiben muß.

Ähnlich wie die Korn-Shell, bietet die Mupfel die Möglichkeit zur Kommando- bzw. Dateinamensvervollständigung. Geben Sie in der Kommandozeile beispielsweise ein 'a' ein und drücken einmal TAB, dann wird der Kommandoname so weit es geht vervollständigt. Im allgemeinen gibt es natürlich mehr als ein Kommando, das mit 'a' beginnt. Durch einen zweiten Druck auf TAB kann man sich daher die Liste der möglichen Vervollständigungen anzeigen lassen.

Der gleiche Mechanismus funktioniert auch mit Dateinamen (Wörter, die nicht am Zeilenanfang stehen) und Variablenamen (Wörter, die mit \$ beginnen). Eine Mupfel-Spezialität ist allerdings die Vervollständigung von Optionen: probieren Sie einmal:

```
ls - <TAB><TAB>
```

Die Mupfel zeigt nun alle 'langen' Optionen für das Kommando *ls* an. Die Optionen werden übrigens speziellen Optionsdateien im Manual-Verzeichnis (*OPTION-PATH*) entnommen, so daß auch für externe Kommandos die Informationen eingetragen werden können. Selbstverständlich sind in den oben angesprochenen Tool-Sammlungen entsprechende Optionsdateien schon enthalten.

Schließlich sei noch auf ein paar technische Leckerbissen hingewiesen: die Speicherverwaltung der Mupfel gibt, wenn sich die Gelegenheit bietet, auch wieder Speicher an das Betriebssystem zurück. Andere Shells, die temporär viel Speicher anfordern, werden diesen Platz solange blockieren, bis man sie verläßt. Daneben nutzt die Mupfel intern MiNT-'Threads'. So können interne Mupfelkommandos wirklich nebenläufig ausgeführt werden, ohne daß eine neue Shell gestartet werden müßte.

Fazit: die Mupfel versucht, soweit wie möglich an 'the real thing' heranzukom-

men, ohne dabei allzuviel Vertrautes über Bord werfen zu müssen.

Nun noch ein kleiner Programmiertipp: Wer Unix-Tools portieren oder selbst implementieren will, wird mit Sicherheit früher oder später auf folgendes Problem stoßen: oft sollen Tools optional ihren Datenstrom von der Standardeingabe entgegennehmen können (zum Beispiel *wc*). Dabei ist es aber nicht immer korrekt, wenn die Daten als Text interpretiert werden, was aber nun mal im ANSI-C für *stdin* der Fall ist.

Die MiNT-C-Library sieht schon seit langer Zeit eine Möglichkeit vor, dies zu umgehen: dazu setzt man die Environment-Variable *UNIXMODE* so, daß die Konvertierung nicht vorgenommen wird. Leider erfordert dies, daß der Benutzer sein System je nach Situation entsprechend umkonfiguriert, was sicherlich unschön ist.

Viele C-Bibliotheken auf dem PC sehen eine Funktion *setmode* vor, mit der die Konvertierung nachträglich geändert werden kann. Sauberer ist allerdings der Weg, der in der POSIX-Spezifikation *P1003.1* ([1]) gegangen wurde: dort ist die Funktion *fdopen* definiert, die genauso wie *fopen* funktioniert, allerdings anstelle eines Dateinamens ein Handle einer bereits geöffneten Datei erwartet.

Bezugsquellen für Gemini und zugehörige Tools – Woher nehmen?

GMNI2.TOS, *MUPFTL02.TOS* und *TEXTTL02.TOS* sind in den meisten gut sortierten Mailboxen zu finden (zum Beispiel Maus Münster 2, 0251/77262). Ähnliches gilt für Ulrich Kühns Manual-Viewer *Manview* (*MANVIEW.ZOO*). Daneben findet man die Archive auch auf verschiedenen FTP-Servern, unter anderem *ftp.uni-muenster.de* (*pub/atari/Gemini* bzw. *pub/atari/Man*).

In der MiNT-C-Library ist diese Funktion schon seit Monaten implementiert, Benutzer der Pure-C-Bibliotheken schauen aber (wie so oft) in die Röhre. Abhilfe schafft die Funktion aus Listing 2, die allerdings nur als Übergangslösung gedacht ist: zunächst wird eine FILE-Struktur besorgt, indem eine Datei geöffnet wird, die man immer und ohne Nebenwirkungen öffnen kann („CON:“). Anschließend wird das gewünschte Handle ohne Rücksicht auf Verluste in die Struktur eingetragen.

Kurz vor Redaktionsschluß erreichte uns noch die Nachricht, daß ATARI das neue MetaDOS-Release (2.3) freigegeben hat. Neben einigen kleineren Fehlerkorrekturen und erweiterten Auskunftsfunktionen sind nun insbesondere Schnittstellen für multisessionfähige Treiber vorgesehen (ATARI selbst liefert ja solche Treiber nicht). MetaDOS 2.3 darf wie die Vorgängerversion zur nichtkommerziellen Nutzung frei weitergegeben werden und ist in

```
FILE *
fdopen (int handle, char *mode)
{
    FILE *f;
    f = fopen („CON:“, mode);
    if (f) fileno(f)=handle;
    return f;
}
```

fdopen für PureC-stdio

gut sortierten Mailboxen (zum Beispiel Maus Münster 2) zu finden.

Soviel für diesen Monat. Nächstes Mal werden wir aller Wahrscheinlichkeit nach über eine neue MiNT-Version berichten können. Bis dann!

J.F. Reschke

Quellennachweis:

[1] *The Institute of Electrical and Electronics Engineers, Inc. (IEEE): „Information technology – Portable Operating System Interface (POSIX) – Part 1: System Application Program Interface (API) [C Language]“, IEEE Std 1003.1-1990, ISO/IEC 9945-1, ISBN 1-55937-061-0*

ECHTES MULTITASKING – DAS SMS2 BETRIEBSSYSTEM



SMS2 gibt es **jetzt** zu kaufen - die Version für einen einzelnen Anwender kostet **DM 349,-** inclusive Versandkosten. Weitere Details über SMS2 erhalten Sie von Jochen Merz Software, Im stillen Winkel 12, 47169 Duisburg. Oder rufen Sie einfach an: (0203) 501274 - Tel. & Fax!

Name: _____
 Straße: _____
 PLZ, Ort: _____
 Land: _____

Bitte senden Sie mir mehr Informationen über SMS2. Deutsch
 Ich bestelle _____ Stück SMS2 zum Preis von je **DM 349,-**. Englisch
 Eurocheck anbei. Lieferung per Nachnahme (zzgl. DM 6,-).
 Kreditkarte: _____ Gültig: _____

Datum, Unterschrift _____

DER ANFANG EINER.. NEUEN ÄRA

Furst Ltd. gibt hiermit die Veröffentlichung eines neuen Betriebssystems für die gesamte Palette der Atari ST/STE Computer bekannt. SMS2 verwandelt sogar den kleinsten ST in ein Echtzeit-System mit den Fähigkeiten einer Workstation.

Einige der vielen Vorzüge von SMS2 sind echtes Multitasking, eingebaute Netzwerkfähigkeiten, grafisches Benutzer-Interface (GUI) mit echten Fenstern, leistungsfähiges Hotkey-System, Job-Kommunikation (z.B. Pipes mit Namen) und ein einmaliges, sehr flexibles Speicher-Verwaltungs-System. System-Verwaltungs-Programm sind auch eingebaut.

SMS2, auf PEROM-Modul (Programmable Erasable Read Only Memory) ausgeliefert, wird einfach in den ROM-Port Ihres STs gesteckt. Alle Verbesserungen am System können so von Ihnen in Ihr PEROM gespeichert werden - so sind Sie immer auf dem neuesten Stand.

Betriebsbereit ist es in weniger als 10 Sekunden, ohne umständliche Installation - trotzdem Ihren Wünschen entsprechend konfigurierbar!

Anwendungen:

SMS2 ist nicht GEM oder TOS kompatibel - es ist ein ganz anderes, eigenständiges Betriebssystem. Es gibt bereits eine Anzahl kommerzieller Anwendungen und eine größere Auswahl an PD Software - alles existiert bereits und ist SMS2 kompatibel.

SMS2 wird in Deutschland, Österreich und der Schweiz von Jochen Merz Software vertrieben.



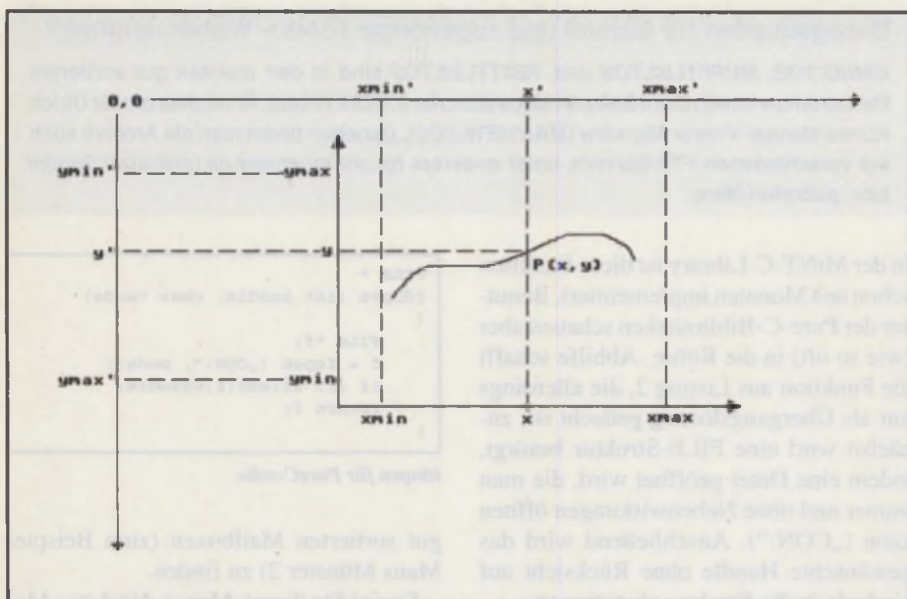


Abb. 1: Verwendete Koordinatensysteme

Datenrekonstruktion

Numerische Daten aus XY-Diagrammen

In diesem Artikel soll nicht über elektronische Bildverarbeitung berichtet werden, denn das Scannen von Schwarzweißabbildungen ist für Handyscanner mittlerweile eine leichte Übung. Dies kann man sich zunutze machen, um aus XY-Diagrammen auf einfache und schnelle Weise wieder die zugrundeliegenden numerischen Werte zu rekonstruieren.

Gerade im universitären Bereich sind immer noch viele ATARIs mit dem Erfassen und Verarbeiten von Meßdaten beschäftigt. Für Wissenschaftler und Ingenieure stellt sich oft das Problem, daß Daten häufig in Form von XY-Diagrammen veröffentlicht werden und damit ein Vergleich mit eigenen Ergebnissen schwer ist, da die numerischen Werte selbst natürlich nicht verfügbar sind. Als Ausweg blieb bisher nur das etwas mühselige Herausmessen der Punkte „von Hand“. Lassen sich mit einem mittelalterlichen Zeitgefühl und mit Geodreieck bewaffnet aus linearen Diagrammen noch Werte mit tolerierbarem Fehler herausmessen, findet dieses Verfahren spätestens bei logarithmischen Achsen ein Ende.

Wieso also nicht diese Sträflingsarbeit dem Computer aufbürden? Keine Angst, der mathematische Aufwand beschränkt sich auf einige elementare Kenntnisse, sofern das zu bearbeitende XY-Diagramm erst einmal am Bildschirm sichtbar ist. Zur Größe sei angemerkt, daß mit der verfü-

baren Scan-Breite von 105 mm die meisten Diagramme aus Veröffentlichungen bearbeitet werden können. Es hat sich gezeigt, daß sich mit einer Auflösung von nur 100 dpi Daten bereits sehr genau rekonstruieren lassen. Ein einfacher Handyscanner ist also völlig ausreichend für unsere Zwecke, womit sich auch der Aufwand für die Hardware in einem erschwinglichen Rahmen hält.

Doch nun zur Sache. Um aus einer (eingescannten) Grafik wieder numerische Werte zu erhalten, sind die folgenden Schritte notwendig:

- 1) Die Grafik muß am Bildschirm angezeigt werden.
- 2) Die Größe der Grafik muß ermittelt werden, z.B. durch Aufziehen eines Auswahlrechtecks.
- 3) Die Minimal- und Maximalwerte der Achsen müssen eingegeben werden.
- 4) Aus den Schritten 2) und 3) werden mittels einer einfachen Formel die zugrundeliegenden Werte berechnet, z.B. nach dem Anklicken der entsprechenden

Punkte mit der Maus. Aus den Schritten 2) und 3) ist weiterhin bereits ersichtlich, daß zwei Koordinatensysteme zu verwenden sind, festgelegt durch das Pixel-Raster der Bildschirmauflösung und durch den Wertebereich des zu bearbeitenden Diagrammes (s. Abb.1).

Die x' -Koordinate des Bildschirms kann in der hohen Auflösung Werte zwischen 0 und 640 annehmen, die y' -Koordinate Werte zwischen 0 und 400, wobei zu beachten ist, daß sich der Nullpunkt in der linken oberen Ecke des Bildschirms befindet. Durch die Auflösung des Bildschirms ist auch die Genauigkeit der grafischen Analyse bestimmt. Das zu bearbeitende XY-Diagramm besitzt hingegen x -Werte zwischen x_{min} und x_{max} und y -Werte zwischen y_{min} und y_{max} .

Im Folgenden wird exemplarisch für die x -Achse erklärt, wie für einen beliebigen Punkt $P(x,y)$ x - und y -Wert bestimmt werden.

Aus Abbildung 2 kann entnommen werden, daß zwischen dem Pixel-Raster und den x -Koordinaten ein linearer Zusammenhang besteht (für die y -Achse gilt sinngemäß dasselbe; wen wundert's?).

Es kann daher folgende Geradengleichung aufgestellt werden:

$$x' = mx \cdot x + bx \quad (1)$$

wobei für die Steigung mx der x -Achse gilt:

$$mx = (x_{max}' - x_{min}') / (x_{max} - x_{min}) \quad (2)$$

$(x_{max}' - x_{min}')$ ist die Länge der x -Achse in Pixel-Einheiten, sie muß zuvor mit Hilfe der Maus ermittelt werden, die Minimal- und Maximalwerte x_{min} und x_{max} sind einzugeben.

Der Achsenabschnitt bx der x -Achse kann durch Umformen von Gleichung 1 und Einsetzen der Maximalwerte berechnet werden:

$$bx = x_{max}' - (mx \cdot x_{max}) \quad (3)$$

Hiermit sind wir fast am Ziel. Wird für den Punkt $P(x,y)$ nun per Mausklick der entsprechende x' Wert (Pixel) ermittelt, so gilt für das gesuchte x :

$$x = (x' - bx) / mx \quad (4)$$

Ein klein wenig komplizierter geht's aber schon noch. Zunächst sei aber nochmal darauf hingewiesen, daß die vorgestellten Berechnungen sinngemäß auch für die y -Achse durchzuführen sind.

Wie sieht die ganze Sache bei logarithmischen Achsen aus? Wie bei linearen Achsen wird auch hier wieder ein linearer Zusammenhang zwischen den „Pixel-Koordinaten“ und den tatsächlichen Werten genutzt, nur müssen diese zunächst logarithmiert werden. Das Ganze ist zur Ver-

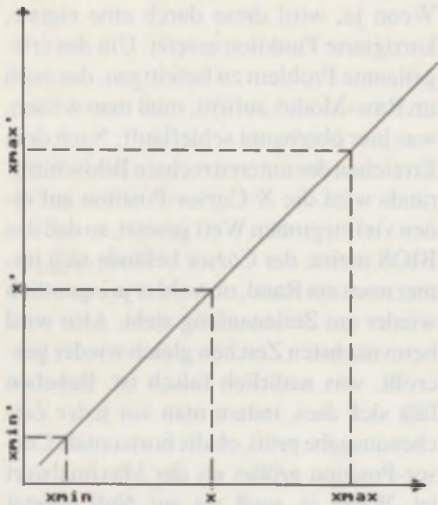


Abb. 2: Zusammenhang zwischen den Koordinatensystemen, dargestellt für die lineare x-Achse

deutlichung noch einmal an einem konkreten Beispiel in Abbildung 3 gezeigt.

Hier beginnt die x-Achse bei 200 mit dem Wert 10 und endet bei 400 mit dem Wert 1000. Die Länge der Achsen in Pixel-Einheiten ist also $(x_{max}' - x_{min}') = 400 - 200 = 200$ Pixel, der Wertebereich der x-Achse ist $(x_{max} - x_{min}) = 1000 - 10 = 990$. Zur Beschreibung der logarithmischen Achse müssen die angegebenen Gleichungen

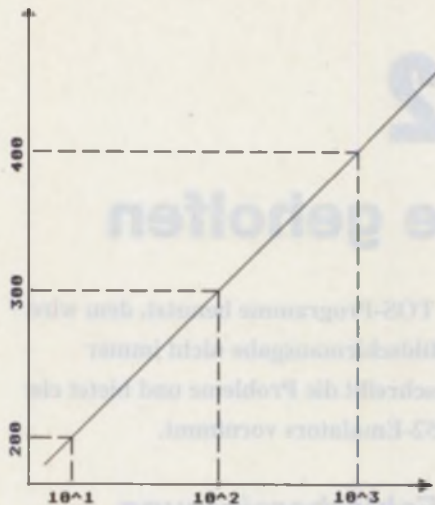


Abb. 3: Beispiel für logarithmische Achsen

chungen daher leicht modifiziert werden. Der lineare Zusammenhang lautet

$$x' = mx \cdot \log(x) + bx \quad (5)$$

dabei ist die Steigung

$$mx = (x_{max}' - x_{min}') / (\log(x_{max}) - \log(x_{min})) \quad (6)$$

[Für die Nichtmathematiker sei verraten, daß $\log(x)$ die Logarithmusfunktion ist,

aber dies nur nebenbei.] Der Achsenabschnitt ist

$$bx = x_{max}' - (mx \cdot \log(x_{max})) \quad (7)$$

und der gesuchte x-Wert ist damit

$$x = 10^{((x' - bx) / mx)} \quad (8)$$

Für den leidlich begabten Hobbyprogrammierer sollte es damit kein Problem sein, die angegebenen Formeln innerhalb kurzer Zeit in ein kleines und mehr oder minder komfortables Programmchen zu schreiben (BASIC ist völlig ausreichend) und sich damit in Zukunft einen Haufen Zeit zu sparen.

Für die Tüftler möchte ich dennoch eine kleine Herausforderung lassen, denn beim schnellen Scannen wird's schon mal schief, und dann verlangt es durchaus nach mehr Mathematik.

Eine komfortable Programmversion (auch zur Bearbeitung „schiefe“ gescannter Diagramme) kann für DM 30,- direkt beim Autor bestellt werden:

E. Jakob
Petersenstr. 20
D-64287 Darmstadt

trifolium
34117 Kassel Wilhelmstraße 5 Tel. 0561/773077 FAX 27983

music series

Rhythm Crack 199,-
Drum Composer für den reinen Groove!

analyse one 5998,-
real time analyzing • sequence analyzing

FDRUM 149,-
Der Drum-Sample-Player für den FALCON
Editoren auf Anfrage!

IEEE-488-controller 898,-

12 Bit Digital Transmitter ab 498,-
Fernmessung und Digitalisierung
analoger Signale

Rainscope 398,-
Datenlogger für Niederschlagsgeber

Wetterfax 998,-
Informationssystem für Meteorologen

Localsoft 99,-
Der Helfer beim ÜBERSETZEN!

ServiceCenter

trifolium
34121 Kassel Grassweg 14 Tel. 0561/773077 FAX 27983

Davon hat man nie genug

400 CFN-Schriftschnitte
auf einem Medium

Sie erhalten 400 hervorragend ausgearbeitete Schnitte - zum Teil als Familien - zusammen mit einem Wechselplattenmedium. Alle sind ADOBE® lizenziert und eignen sich hervorragend zum Einsatz mit CALAMUS® - auch in der neuen Windows NT™-Version. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen, Ihre Schriftenbibliothek mit hochwertigen und preisgünstigen Schriften zu erweitern. Diese 400 Schnitte erhalten Sie (zusammen mit 1 44MB-Wechselplattenmedium) zum Sensationspreis von nur

sFr. 495.- • DM 545.-
öSch 3'465.-

und nur gegen Vorkasse (Euroschecks, Postbankschecks, etc.) bei:
ANS Software Distribution
Postfach 72, CH-8306 Brüttisellen

ABCEFGHIJ
An original product
FontType

E-Copy 1.6 DM 89,-

- universelles Kopier- und Formatierprogramm für alle ST, TT und Falcon
- Formatierung bis zu 3,3 MB/ED-Diskette
- Umkopieren aller Formate
- Lauffähig unter allen Multitaskingssystemen
- Virenerkennung und -schutz integriert

E-Backup 1.0 Einführungspreis DM 69,-

- Image-Backup ganzer Partitionen mit Hochleistungskomprimierer für höchste Geschwindigkeit
- Datei-Backup mit vielfältigen Auswahlmöglichkeiten
- Backup auf Festplatte mit bis zu 30 MB/Min.
- Backup bis zu 5 MB pro Diskette

E-Copy + E-Backup Paketpreis DM 129,-

mw electronic
Heisterbacher Str. 96, D-53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 - 1567, Fax: 0 22 23 - 2 69 82

Falcon-VT52

Auf die Sprünge geholfen

Wer auf seinem Falcon des öfteren TOS-Programme benutzt, dem wird vielleicht aufgefallen sein, daß die Bildschirmausgabe nicht immer korrekt ist. Der folgende Artikel beschreibt die Probleme und bietet ein Listing, das eine Korrektur des VT52-Emulators vornimmt.

Der wohl deutlichste Fehler tritt bei der normalen Textausgabe auf (auch im Raw-Modus): Befindet sich der Cursor in der unteren rechten Bildschirmecke, wird plötzlich nach jedem weiteren Zeichen gescrollt, so daß pro Zeile nur noch ein Buchstabe steht. Dies ist insbesondere bei solchen Programmen mehr als störend, die längere Listen ohne Zeilenumbruch ausgeben, da die Bildschirmausgabe schlicht unlesbar wird.

Des Weiteren funktionieren einige der Escape-Sequenzen nicht mehr, was unter Umständen zu völlig zerstörten Bildschirmmasken führen kann. Im einzelnen sind dies ESC b (Setzen der Vordergrundfarbe), ESC c (Setzen der Hintergrundfarbe), ESC j (Cursor-Position speichern) und ESC k (gespeicherte Cursor-Position abrufen).

Anscheinend haben sich in der Eile der Falcon-TOS-Entwicklung unbemerkt ein paar Fehler eingeschlichen. Abhilfe schafft die Verwendung von NVDI 2.5 oder das im folgenden beschriebene Listing.

Fehlerbereinigung

Um die Unzulänglichkeiten der Falcon-Bildschirmausgabe zu beseitigen, muß man in das Betriebssystem eingreifen. Dazu sollte man zunächst wissen, daß nur die BIOS-Textausgabe (per *Bconout*) abgefangen werden muß, da sämtliche GEMDOS-Ausgaberroutinen intern auf das BIOS zurückgreifen (das BIOS ist die unterste Betriebssystemebene). Man könnte sich also nun in den BIOS-Trap einhängen und den *Bconout*-Aufruf abfangen, doch es geht noch einfacher: Seit TOS 1.02 existiert eine Tabelle mit Zeigern auf Routinen, die das BIOS für die einzelnen Ausgabegeräte bei *Bconstat*, *Bconin*, *Bcostat* und *Bconout* benutzt. Somit müssen in dieser Tabelle nur die beiden Zeiger auf die *Bconout*-Routinen für CON: und RAWCON: umgebogen werden, was selbstverständlich per XBRA geschehen sollte.

In der eingeklinkten CON:-Routine wird nun geprüft, ob eine der fehlerhaften Escape-Sequenzen ausgeführt werden soll.

Wenn ja, wird diese durch eine eigene, korrigierte Funktion ersetzt. Um das erstgenannte Problem zu beseitigen, das auch im Raw-Modus auftritt, muß man wissen, was hier überhaupt schief läuft: Nach dem Erreichen des unteren rechten Bildschirmands wird die X-Cursor-Position auf einen viel zu großen Wert gesetzt, so daß das BIOS meint, der Cursor befände sich immer noch am Rand, obwohl er ja eigentlich wieder am Zeilenanfang steht. Also wird beim nächsten Zeichen gleich wieder gescrollt, was natürlich falsch ist. Beheben läßt sich dies, indem man vor jeder Zeichenausgabe prüft, ob die horizontale Cursor-Position größer als der Maximalwert ist. Wenn ja, muß sie auf Null gesetzt werden.

Das Listing benötigt die negativen Line-A-Variablen, da nur hier die aktuelle Cursor-Position ermittelt und die Vorder- bzw. Hintergrundfarbe gesetzt werden kann. Dabei werden auch Schreibzugriffe vorgenommen, was laut Dokumentation [2] nicht erlaubt, hier aber leider nicht zu vermeiden ist, da nur so eine Korrektur möglich ist.

Leider verlangsamt sich die Zeichenausgabe durch die eingehängten Routinen geringfügig, was man jedoch verschmerzen kann, da sie nun endlich wieder so funktioniert, wie sie sollte.

Thomas Binder

Literatur:

[1] Jankowski/Rabich/Reschke, ATARI Profibuch ST-STE-TT, SYBEX-Verlag GmbH, Düsseldorf, 1991 (besonders Teil I, Kapitel 1, Abschnitt 2: Zeichenorientierte Funktionen)

```

1: ;*****
2: ;* Modulname      : VT52FIX.S *
3: ;* (c)1994 by MAXON-Computer *
4: ;* Autor         : Thomas Binder *
5: ;* Zweck         : TSR-Programm, das einige *
6: ;*               Fehler in der VT52-Emula- *
7: ;*               tion des Falcon030 behebt *
8: ;* Compiler      : Pure Assembler 03.02.1992 *
9: ;* Erstellt am   : 02.01.1994 *
10: ;* Letzte Änderung: 10.01.1994 *
11: ;*****
12:
13:     super
14:     mc68030
15:
16:     equ     _longframe,$59a
17:     equ     xconout,$57a
18:
19:     text
20:
21: ; Ist VT52FIX bereits installiert?
22:     pea    is_installed(pc)
23:     move.w #38,-(sp)      ; Supexec
24:     trap   #14
25:     addq.l #6,sp
26:     tst.w  d0
27:     bne    already_installed
28: ; Ist der Rechner wirklich ein P030?
29:     pea    check_f030(pc)
30:     move.w #38,-(sp)      ; Supexec

```

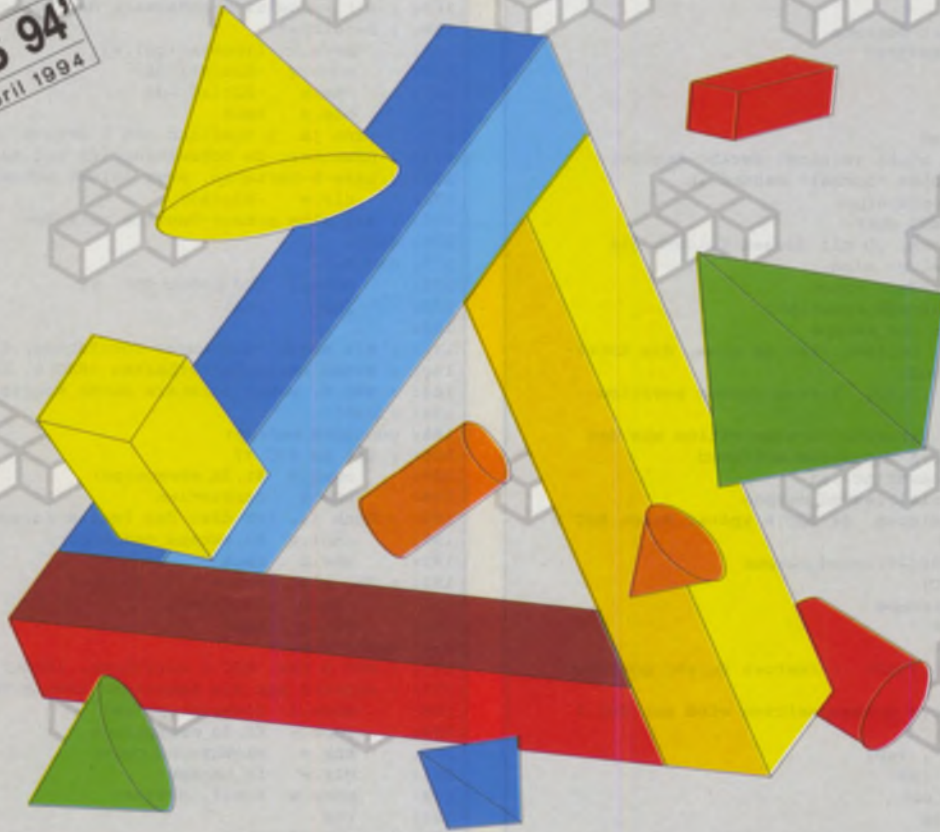
```

31:     trap   #14
32:     addq.l #6,sp
33:     tst.w  d0
34:     beq    no_falcon
35: ; Routinen sinklinken
36:     pea    install(pc)
37:     move.w #38,-(sp)      ; Supexec
38:     trap   #14
39:     addq.l #6,sp
40: ; Anfangsadresse der Line-A-Variablen merken
41:     aline #0
42:     move.l d0,lineavar
43: ; Erfolgsmeldung ausgeben
44:     pea    patch_text(pc)
45:     move.w #9,-(sp)      ; Cconws
46:     trap   #1
47:     addq.l #6,sp
48: ; Größe des resident zu haltenden Speicherbereichs
49: ; berechnen und Programm mit Ptermres beenden
50:     move.l #$100,d0
51:     move.l 4(sp),a0
52:     add.l  %c(a0),d0
53:     add.l  $14(a0),d0
54:     add.l  $1c(a0),d0
55:     clr.w  -(sp)
56:     move.l d0,-(sp)
57:     move.w #49,-(sp)      ; Ptermres
58:     trap   #1
59: ; Meldung ausgeben, daß die Routine bereits in-
60: ; stalliert ist

```


Unglaublich!

proTOS 94'
M 22.-24. April 1994



TECHNOBOX Drafter für DM 99,- Vollversion

TECHNOBOX Drafter, das meistverkaufteste CAD-Programm für Atari-Computer, kommt jetzt für gnadenlose DM 99,- unter den Hammer! Mit Leistungsmerkmalen, bei denen einfach jeder schwach wird...

- Perspektivenmodul
- Vollständige Bemaßung
- Symbolverarbeitung

- Schraffur frei einstellbar
- Metafileausgabe für DTP
- Zeichnungen bis DIN-A0
- 9999 Ebenen verfügbar
- Hohe Zeichengenauigkeit
- Farbunterstützung
- Treiber für Ausgabegeräte

Die beispielhafte Benutzerführung und die bestechende Ausgabequalität wird auch Sie beein-

drucken. Ein Update auf die Windows-Version von TECHNOBOX Drafter ist übrigens jederzeit möglich. Also, bestellen Sie am besten gleich. Bevor wir es uns noch anders überlegen...



Technobox

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt - Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie die angekreuzten Produkte an nebenstehende Adresse.

- TECHNOBOX Drafter, DM 99,-
 Symbolbibliothek, DM 24,80
 Zahlung per beiliegendem Scheck
 Zahlung per Nachnahme

Adresse:

Preis zzgl. DM 6,- Versandkosten unabhängig von der bestellten Stückzahl, Ausland DM 10,-. Alle Preise sind unverbindlich empfohlen Verkaufspreise.

GRUNDLAGEN

```

61: already installed:
62:   pea   already_installed_text(pc)
63:   bra.s out
64: ; Meldung ausgeben, daß der Rechner kein Falcon
65: ; ist
66: no_falcon:
67:   pea   no_falcon_text(pc)
68: out:
69:   move.w #9,-(sp)      ; Cconws
70:   trap  #1
71: ; Programm verlassen
72:   clr.w -(sp)         ; Pterm0
73:   trap  #1
74:
75: ; Die neue conout-Routine
76:   dc.b  "XBRAVTFX"
77: old_conout:
78:   dc.l  0
79: new_conout:
80:   move.l sp,a0
81: ; wenn wir noch nicht in einer Escape-Sequenz
82: ; sind, das Zeichen "normal" behandeln
83:   tst.w in_escape(pc)
84:   beq  normal_char
85: ; ansonsten prüfen, ob mit diesem Zeichen die
86: ; Sequenz festgelegt wird
87:   addq.w #1,escape_count
88:   cmpi.w #1,escape_count(pc)
89:   bne  continue_escape
90: ; Escape-Sequenz beginnt, ist es eine, die korri-
91: ; giert werden muß?
92:   cmpi.b #'j',7(a0)   ; save cursor position
93:   bne.s 11
94: ; Bei ESC j die aktuelle Cursorposition aus den
95: ; negativen Line-A-Variablen auslesen
96:   move.l lineavar(pc),a1
97:   move.l -$1c(a1),saved_curpos
98: ; Jeweils 32 addieren, da ESC k später durch ESC Y
99: ; emuliert wird
100:  addi.l #3200020,saved_curpos
101:  clr.w 6(a0)
102:  clr.w in_escape
103:  bra  back
104: 11:
105:  cmpi.b #'k',7(a0)   ; restore cursor position
106:  bne.s 12
107: ; Die gespeicherte Cursorposition wird per ESC Y
108: ; angesprungen
109:  move.w #'Y',-(sp)
110:  move.w #2,-(sp)
111:  bsr  old_out
112:  addq.l #4,sp
113:  move.w saved_curpos+2(pc),-(sp)
114:  move.w #2,-(sp)
115:  bsr  old_out
116:  addq.l #4,sp
117:  move.w saved_curpos(pc),-(sp)
118:  move.w #2,-(sp)
119:  bsr.s old_out
120:  addq.l #4,sp
121: ; Gespeicherte Position löschen, da nach VT52-
122: ; Konvention die gesicherte Position durch ESC k
123: ; verloren geht
124:  move.l #3200020,saved_curpos
125:  clr.w in_escape
126:  rts
127: 12:
128:  cmpi.b #'b',7(a0)   ; set foreground color
129:  bne.s 13
130: ; Hier nur das Flag setzen, daß ESC b angefangen
131: ; wurde und dafür sorgen, daß die begonnene Escape-
132: ; Sequenz abgebrochen wird (einfach noch ein NUL
133: ; senden, da ESC NUL wirkungslos ist)
134:  move.w #2,in_escape
135:  clr.w 6(a0)
136:  bra.s back
137: 13:
138:  cmpi.b #'c',7(a0)   ; set background color
139:  bne.s 14
140: ; Wie oben, nur für ESC c
141:  move.w #3,in_escape
142:  clr.w 6(a0)
143:  bra.s back
144: 14:
145:  cmpi.b #'Y',7(a0)   ; position cursor
146:  beq.s back
147: ; Wenn es nicht ESC Y war, das Escape-Sequenz-Flag
148: ; löschen (nur ESC Y benötigt zusätzliche Para-
149: ; meter, ESC b und ESC c werden ja separat behan-
150: ; delt
151:  clr.w in_escape

```

```

152:   bra.s  back
153:
154: ; Normales Zeichen ausgeben, dabei vorher testen,
155: ; ob die x-Cursorposition noch fehlerfrei ist
156: ; (also kleiner oder gleich dem Maximalwert)
157: ; Ist das Zeichen ein Escape, das entsprechende
158: ; Flag setzen
159: normal_char:
160:  cmpi.b #27,7(a0)
161:  bne.s no_escape
162:  move.w #1,in_escape
163:  clr.w  escape_count
164: no_escape:
165: ; Ist x-Position außerhalb des zulässigen
166: ; Bereichs?
167:  move.l lineavar(pc),a1
168:  move.w -$1c(a1),d0
169:  cmp.w  -$2c(a1),d0
170:  bls.s  back
171: ; wenn ja, X-Position auf 0 setzen (höchst
172: ; unsauber, da Schreibzugriff auf negative
173: ; Line-A-Variable, aber leider notwendig)
174:  clr.w  -$1c(a1)
175: ; Die alte conout-Routine aufrufen
176: back:
177: old_out:
178:  move.l  old_conout(pc),a0
179:  jmp  (a0)
180:
181: ; Mit Escape-Sequenzen fortfahren, die mehr als
182: ; einen Parameter erhalten (ESC b, ESC c und
183: ; ESC Y, wobei letztere nicht korrigiert werden
184: ; muß)
185: continue_escape:
186: ; Ist es ESC Y?
187:  cmpi.w #1,in_escape(pc)
188:  bne.s correction
189: ; Wenn ja, ist dies das letzte Parameterzeichen?
190:  cmpi.w #3,escape_count(pc)
191:  bne.s  back
192: ; Ja, also Escape-Flag löschen
193:  clr.w  in_escape
194:  bra.s  back
195: correction:
196: ; ESC b bzw. ESC c ausführen, leider mit Schreib-
197: ; zugriff aus die negativen Line-A-Variablen :(
198:  move.l lineavar(pc),a1
199:  cmpi.w #2,in_escape(pc)
200:  bne.s  background_color
201:  clr.w  in_escape
202:  move.w 6(a0),-$24(a1)
203:  rts
204: background_color:
205:  clr.w  in_escape
206:  move.w 6(a0),-$26(a1)
207:  rts
208:
209: ; Neue Routine für RAWCON:; hier muß nur geprüft
210: ; werden, ob die x-Cursorposition im zulässigen
211: ; Bereich liegt, da es ja hier keine Escape-
212: ; Sequenzen gibt
213:  dc.b  "XBRAVTFX"
214: old_rawconout:
215:  dc.l  0
216: new_rawconout:
217: ; siehe oben
218:  move.l lineavar(pc),a0
219:  move.w -$1c(a0),d0
220:  cmp.w  -$2c(a0),d0
221:  bls.s  rawcon_back
222:  clr.w  -$1c(a0)
223: ; Die alte conout-Routine aufrufen
224: rawcon_back:
225:  move.l  old_rawconout(pc),a0
226:  jmp  (a0)
227:
228: ; Diese Routine prüft anhand des MCH-Cookies, ob
229: ; der Rechner ein Falcon ist
230: check_f030:
231:  clr.w  d0
232:  move.l $5a0,d1
233:  beq.s  back2
234:  move.l d1,a0
235: loop2:
236:  tst.l  (a0)
237:  beq.s  back2
238:  cmpi.l #'_MCH',(a0)+
239:  bne.s  goon2
240:  cmpi.l #30000,(a0)
241:  bne.s  back2
242:  moveq  #1,d0

```



```

243: back2:
244:   rts
245: goon2:
246:   addq.l #4,a0
247:   bra.s loop2
248:
249: ; Diese Routine prüft, ob in der XBRA-Kette des
250: ; xconout-Vektors die Limit-Routine bereits einge-
251: ; klinkt ist
252: is_installed:
253:   move.l xconout+8,a0      ; Xconout-Vektor
254: loop:
255:   cmpi.l #'XBRA',-12(a0)
256:   bne.s not_installed
257:   cmpi.l #'VTFX',-8(a0)
258:   beq.s installed
259:   move.l -4(a0),a0
260:   bra.s loop
261: installed:
262:   moveq #1,d0
263:   rts
264: not_installed:
265:   clr.w d0
266:   rts
267:
268: ; Neue conout/rawconout-Routinen einklinken
269: install:
270:   move.l xconout+2*4,old_conout
271:   move.l #new_conout,xconout+2*4
272:
273:   move.l xconout+5*4,old_rawconout
274:   move.l #new_rawconout,xconout+5*4
275: ; Position für ESC k initialisieren
276:   move.l #$200020,saved_curpos
277:
278:   rts
279:
280:   data
281:
282: no_falcon_text:
    
```

```

283:   dc.b 13,10,"Machine is not a Falcon030!"
284:   dc.b 13,10,0
285:   even
286: patch_text:
287:   dc.b 13,10,"VT52FIX installed!"
288:   dc.b 13,10,0
289:   even
290: already_installed_text:
291:   dc.b 13,10,"VT52FIX is already "
292:   dc.b "installed!",13,10,0
293:
294:   bss
295:
296: lineavar:
297:   ds.l 1
298:
299: saved_curpos:
300:   ds.l 1
301:
302: in_escape:
303:   ds.w 1
304:
305: escape_count:
306:   ds.w 1
    
```

```

; Projektdatei zu VT52FIX.PRG
; Autor: Thomas Binder
; (c)1993 by MAXON-Computer
; Compiler: Pure C 1.0
; Erstellt: 02.01.1994
; Letzte Änderung: 02.01.1994
VT52FIX.PRG
.L [-S=0 ]
.S []
=
VT52FIX.S ; der Sourcecode
; Ende der Projektdatei zu VT52FIX.PRG
    
```

Steuern sparen

Mit "Einkommensteuer 1993", dem Steuerprogramm von Dipl. Finanzwirt U. Olufs, meistern Sie mühelos Ihre Steuererklärung 1993.

Das Programm berechnet alle denkbaren Fälle, unterstützt mit umfangreichen *Hilfeselten*, entdeckt für Sie *versteckte* Steuer-

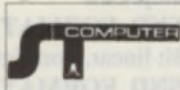
vergünstigungen und druckt in die *amtlichen Steuerformulare*. Kurz - fast wie ein richtiger *Steuerberater!*

Features:

- Vom Steuerfachmann entworfen & geprüft
 - Seit Jahren Testsieger
 - Aktives Hilfesystem mit Steuerspar-Tips am Bildschirm
 - Handbuch: über 200 Seiten Profi-Steuertips
 - Was-Ware-Wenn-Berechnung
 - 10 Jahre auf dem Markt
 - Druck in die Steuererklärung (Mantelbogen S. 1-3, N, VuV, KSO, FW)
 - für alle ST/STE/TT - Multitaskingfähig
- Einkommensteuer 1993 kostet mit Handbuch, UPDATE-Garantie & steuerlich abzugsfähiger Rechnung nur 99,- DM (Demo inkl. Handbuch 10,- DM).



ST-Magazin 2/93
Testsieger

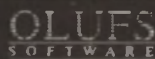


ST-Computer 4/92
leistungsstärkstes Programm



TOS 3/92
empfehlenswert

53859 Niederkassel
Bachstr. 70k



BTX *Olufs#
Tel/FAX: 02208 - 4815

FRACTALS IV



FÜR NUR
69,- DM
inkl. dt. Handbuch

Test
in ST-Computer 1/94

"... was bleibt, ist ein bekehrter Tester ... Fractals IV ist der ideale Grund, sich näher mit der Materie zu beschäftigen ..."!

- * für alle ATARI-Computer (ST(E), TT, FALCON 030)
- * mehr als 20 Iterationsformeln, assembleroptimiert, mit direkter Coprocessor-Unterstützung und allen erdenklichen Möglichkeiten zur Beschleunigung der Iteration
- * GEM-sauber: bis 256 Farben gleichzeitig darstellbar
- * optimale, individuelle Bildbearbeitung, perfekte 3 D-Darstellung, Film-Option
- * Ausdruck auf Nadel- und HP-kompatiblen Druckern (auch Farbe)

Direktversand
+ 5,- DM

Hansen Software

Harald Hansen - Lütticherstr. 6 - 13353 Berlin

Berlin · Frankfurt · Westerland/Sylt

Ton digital

3 Weitere Formate und Wandelroutinen

Wunderbare Welt der Soundformate

In diesem Teil werden wir das besonders im Unix-Bereich übliche SND-Format und dessen typisches Packverfahren, das μ -Law, vorstellen. Außerdem präsentieren wir die eigentlichen, kurzen Wandelroutinen des UTILS.C-Quellcodes.

Das Hauptverbreitungsgebiet des SND-Formats ist die Unix-Welt. Auch im Macintosh-Bereich findet man dieses Format häufig, wobei es aber oft als AU-Format bezeichnet wird. Der File-Header ist in beiden Fällen gleich. Allerdings ist es möglich, daß ein File zwar die Extension .SND, jedoch nicht den dazugehörigen Header besitzt. Oft finden sich solche Files aber im Standarddatenformat der SUN-Workstations (8 kHz, μ -Law). Der Header besitzt den folgenden Aufbau:

```
typedef struct
{
    long magic;
    long datalocation;
    long datasize;
    long dataformat;
    long samplingrate;
    long channelcount;
    char info[4];
} SNDHEAD
```

,magic': Hat immer den Wert ',snd' (0x2E736E64L). Er dient als Erkennung für das SND-Format.

,datalocation': Zeiger auf den Anfang der Sounddaten
 ,datasize': Sounddatenlänge in Bytes
 ,dataformat': Gibt das Format der Sounddaten an. Wir unterstützen die folgenden:
1 SND_FORMAT_MULAW_8
 8 Bit μ -Law
2 SND_FORMAT_LINEAR_8
 8 Bit linear, vorzeichenbehaftet
3 SND_FORMAT_LINEAR_16
 16 Bit linear, vorzeichenbehaftet
 Es gibt aber noch wesentlich mehr Datenformate, wie zum Beispiel:

softline

Highlights der DL-Serie

89 Gemini 2 Muß man dazu noch etwas sagen? Brandneue Version der erstklassigen Benutzeroberfläche für alle Ataris. Das Warten hat sich gelohnt. Mit Farbicons, läuft unter MultiTOS und Mag!X. Sharewareversion 5.-	93 No Limit Lange nicht mehr ge-flippt? Endlich gibt es ein gutes Shareware-Flipperspiel für alle Ataris. Läuft in Farbe und monochrome, auch auf dem FALCON und TT. Sharewareversion 5.-	100 Da Capo First Class Adressverwaltung läuft als PRG & ACC. Mit zahlreichen Import / Export-möglichkeiten. Auslandstelefonverzeichnis, Bisher kommerziell, jetzt Shareware! Sharewareversion 5.-	85 BoxKite Was sie schon immer von einem Fileselector erwartet haben, BOXKITE ist die Lösung - beliebige Größe auf dem Bildschirm, Mehrfachselektierung, variable Dateinamenlänge. Sharewareversion 5.-	58 xEDIT 2 Erstklassiger Texteditor mit zahlreichen sehr guten Features (Absätze klappen etc.) Auch für TeX-User (viele Makros) sehr zu empfehlen. Läuft sauber und schnell in allen Auflösungen. Sharewareversion 5.-
--	--	---	--	---

Vollversionen

Registrierte Sharewareprogramme mit gedrucktem Handbuch.

Printing Press 50

das vielseitige Druckprogramm! 50,- DM

xEdit 2

der universelle Texteditor! 35,- DM

Da Capo

Die gute Adressverwaltung! 40,- DM

BoxKite

die Multi-Dateiauswahlbox! 30,- DM

Kundendirektor

Die umfangreiche Fakturierung! 45,- DM

Kandinsky

das Top-Vektorzeichenprogramm! 40,- DM

Autoren! wenn auch Sie Ihre Vollversion über uns vertreiben lassen möchten, fordern Sie Unterlagen an.

FALCON Demos

Grafik & Sound Demos für den FALCON. Jedes Paket besteht aus 10 randvollen HD Disketten. Ein Inhaltsverzeichnis finden Sie in unserem Katalog.

Falcon Sound & Vision Pack #1 39,- DM

Falcon Sound & Vision Pack #2 39,- DM

Falcon Sound & Vision Pack #3 39,- DM

Calamus® Fonts

Copyright-freie Calamus PD Fonts. Pack #1 ist für Calamus 1.09N, alle anderen Packs sind für alle Calamus Versionen geeignet.

Fontpack #1 10 DD 29.80 DM

Fontpack #2 5 DD 29.80 DM

Fontpack #3 5 DD 29.80 DM

Fontpack #4 5 DD 29.80 DM

Fontpack #5 5 DD 29.80 DM

Digital Dreams

Hervorragende GIF Bilder in 256 Farben, für den FALCON und alle Ataris mit Grafikkarte. Lieferung nur auf HDs.

Neuseeland 2 HD 9.90 DM

Hawai 10 HD 49.80 DM

Papua 10 HD 49.80 DM

Korsika 2 HD 9.90 DM

Sri Lanka 4 HD 19.80 DM

NASA Pictures 7 HD 34.80 DM

Landschaften 4 HD 19.80 DM

Fractals 10 HD 49.80 DM

Raytrace #1 5 HD 24.80 DM

Raytrace #2 5 HD 24.80 DM

Backgrounds 5 HD 24.80 DM

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus dem gesamten Lieferprogramm.

Crazy Samples

Total verrückte Samples für das Programm Crazy Sounds. (nicht im Lieferumfang)

Samplepack #1 5 DD 19.80 DM

Samplepack #2 5 DD 19.80 DM

Samplepack #3 5 DD 19.80 DM

Samplepack #4 5 DD 19.80 DM

Poison!

Das Antivirenprogramm mit Online-Test. Unserer Meinung nach der einzig sichere Schutz! Läuft als Programm und Accessory. Neue Version 2.30

nur 59,- DM

Versandkosten: Vorkasse 5,- DM - Nachnahme 8,- DM
Katalogdiskette gegen 5,- DM Rückporto

Nur bei uns erhalten Sie exklusiv die schon über 100 Disketten umfassende DL-Serie.

Achtung Händler!

Hier könnte Ihre Adresse stehen.
Info anfordern bei:
delta labs software

WZBIO-Service

Willi B. Werk
Osterfeuerbergstr.38
28219 Bremen
Tel. 0421 39686-20 Fax: 39686-19

delta labs software

B. Artz & T. Kohl
Rembrandtstraße 1
42329 Wuppertal
Tel. & Fax 0202 73 43 61

T.U.M.

Postfach 1105/Hauptstr.67
26188 Edewecht
Tel. 04405 6809
Fax: 04405 228

Rees & Gabler

Hauptstr.56
87764 Legau
Tel. 08330 623
Fax: 08330 1382



Fest- und Wechselplatten

Hochwertige interne und externe Fest- und Wechselplatten für ST / STE / TT / Falcon z.B.: externe 170 MB Festplatte, komplett anschlussfertig für TT: **648,-**



Vollsteckbare Lüfterregelung für Mega STE oder TT **nur 18,-**
Vollsteckbare Speichererweiterung auf 2 oder 4 MB für 1040 STE / Mega STE **Tagespreise!**

Irrtümer und Änderungen vorbehalten

ATARI SYSTEM CENTER CATCH COMPUTER

Hirschgraben 27; 52062 Aachen
Tel.: 0241/406513; Fax 406514

Weitere Highlights aus unserem Programm:

Hardware:

- TT/Falcon vorführbereit im Laden
- Falcon Speed AT - Emulator
- Screenblaster Grafikerweiterung
- Nova Grafikkarten
- interne Festplatten für Falcon

Software:

Unser umfangreiches Softwareangebot bietet für jeden etwas, egal ob MIDI-Sequenzor, Textverarbeitung, Datenbank, Zeichen- oder Malprogramm, DTP, Utilities oder Spiele...

Reparaturservice:

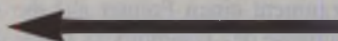
Reparaturen in kürzester Zeit in eigener Fachwerkstatt!

Produktinfo:

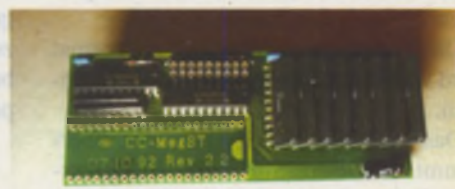
Dies ist natürlich nur ein kleiner Ausschnitt aus unserem Programm. Eine komplette Übersicht mit aktuellen Preisen finden Sie in unserem

kostenlosen Produktinfo.

- Anruf / Postkarte genügt!



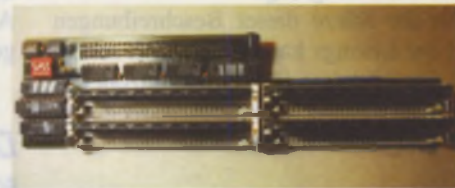
Speicher für alle Ataris:



CC-MegST Ramkarte

Die teilsteckbare Speichererweiterung für alle Atari ST, Aufrüstung auf 2.5 oder 4 MB, auf Wunsch übernehmen wir natürlich auch den Einbau.

ab 248,-



CC-MegTT Fastramkarte

Die vollsteckbare TT Fastramkarte, die mit Simm-Modulen von 4 MB bis auf 128 MB erweiterbar ist. Test in "ST-Computer" 9/93, S.118

ab 348,-

0 SND_FORMAT_UNSPECIFIED
undefiniertes Format
5 SND_FORMAT_LINEAR_32
32 Bit linear
6 SND_FORMAT_FLOAT
Fließkommadarstellung
7 SND_FORMAT_DOUBLE
Double-Darstellung
10 SND_FORMAT_DSP_CORE
DSP-Programm
Wirklich verbreitet ist aber nur 8 Bit μ -Law.
,samplingrate': Sample-Frequenz in Hz. Bevorzugte Werte sind: 8000 bzw. 8013, 22050 und 44100.
,channelcount': Anzahl der Kanäle.
,info': Kann zusätzliche Textinformationen enthalten, wie zum Beispiel lange File-Namen. Es ist ein nullterminierter String, der aus mindestens 4 Bytes besteht. Danach folgen die eigentlichen Sounddaten.

Die SND-Wandelfunktionen

Das Modul besteht aus SND.C und SND.H. Die Header-Testfunktion SndTstHead überprüft anhand des ,magic', ob das Inputfile im SND-Format vorliegt. Wie oben erwähnt, werden nur 3 mögliche Datenformate unterstützt, die anderen bewirken einen Abbruch mit dem Ergebnis ,NOT_SUPPORTED'. Die Information im ,info' Feld wird ignoriert. Um direkt zum Anfang der Sounddaten zu gelangen, wird zum Schluß ein ,datalocation' entsprechender fseek durchgeführt.

Die Wandlung in das Standardformat wird wiederum von ,AllToStd' übernommen.

Das Wandeln ins SND-Format übernimmt ,SndFormStd', die wie ,AvrFromStd' aufgebaut ist, mit dem Unterschied, daß nun μ -Law erlaubt ist.

,SndWrtHead' belegt den Header zur Initialisierung mit Nullen vor, setzt die Werte (bis auf ,datasize') und schreibt den Header. Die Datenlänge wird später von ,SndFinish' eingefügt.

An der Kürze dieser Beschreibungen und der Listings kann man schon sehen, daß das modulare Programmkonzept das Einfügen weiterer Soundformate recht einfach und übersichtlich macht.

Die Allround-Wandelfunktionen

Das File UTILS.C enthält zunächst die allgemeinen Wandelfunktionen, die von

den meisten Soundmodulen aufgerufen werden.

AllToStd:

Bei ,AllToStd' handelt es sich um eine komplette Wandlungsroutine für praktisch alle Soundformate außer Deltapack ins Standardformat. Die nötigen Konvertierungen werden nacheinander durchgeführt, indem die entsprechenden Low-Level-Funktionen aufgerufen werden. Dabei gehen wir davon aus, daß die Wandlung ins Standardformat (also 16 Bit Stereo) meist eine Expansion der Daten bedeutet, jedoch NIE eine Verkürzung.

Zuerst wird ein Datenblock gelesen, der genau die richtige Größe hat, um - nach der Wandlung ins Standardformat - den gesamten Buffer auszufüllen. Diese Größe wurde bereits von der Header-Testfunktion bestimmt und ist in der internen Formatbeschreibung gespeichert. Um die Wandlung und eine eventuell damit verbundene Expansion der Daten möglichst einfach zu gestalten, wird der Sounddatenblock ans hintere Ende des Buffers geladen. Wird der Block bei der Wandlung länger, wächst er nach vorne. Am Ende der Routine ergibt es sich dann automatisch, daß der Standardsounddatenblock am Buffer-Anfang beginnt. Das Blockende entspricht auch dem Buffer-Ende - es sei denn, es konnten nicht genug Daten gelesen werden. Um auch diese Situation zu berücksichtigen, liefert die Funktion die Länge des expandierten Sounddatenblocks in Bytes zurück.

Um mit möglichst wenig Konvertierfunktionen auszukommen, werden die Daten gleich auf 16-Bit-Motorolaformat gewandelt. Danach werden eventuell zeichenlose Daten ins signed-Format gebracht. Zum Schluß kommt dann die Expansion von Mono nach Stereo.

AllFromStd:

Dies ist die komplette Wandelroutine vom Standardformat in fast alle Soundformate - außer Deltapack. Die Wandlung läuft analog zu ,AllToStd', nur in der umgekehrten Reihenfolge ab. Während der gesamten Wandlung beginnen die Daten mit dem Buffer. Am Ende werden die Daten ins File geschrieben und die Anzahl der geschriebenen Bytes zurückgegeben.

Die Low-Level-Konvertierungsfunktionen

Alle Konvertierungsfunktionen erhalten als Argument einen Pointer auf die Anfangsadresse des Datenblocks sowie dessen Länge. Alle Funktionen, die die Länge

des Datenblocks vergrößern, erhalten zusätzlich noch einen Pointer auf die Adresse, ab der sie die gewandelten Daten speichern sollen. Sie gehen davon aus, daß diese Adresse kleiner als die Quelladresse ist und daß sich die Datenbereiche überlagern können.

Folgende Konvertierungen sind implementiert:

Conv8_16:

8 Bit linear nach 16 Bit linear

ConvM_S:

16 Bit Mono nach Stereo

ConvU_S:

16 Bit unsigned nach signed

ConvMu_16:

8 Bit μ -Law nach 16 Bit linear

ConvD_Std:

8 Bit Deltapack nach 16 Bit linear

Conv16_8:

16 Bit linear nach 8 Bit linear

ConvS_M:

16 Bit Stereo nach Mono

ConvS_U:

16 Bit signed nach unsigned

Conv16_Mu:

16 Bit linear nach 8 Bit μ -Law

ConvStd_D:

16 Bit linear nach 8 Bit Deltapack

ConvIntel:

Bigendian nach Littleendian

Das μ -Law-Packverfahren

Bei diesem Verfahren wird ein 16-Bit-Wert über eine logarithmische Kennlinie in einen 8-Bit-Wert gewandelt (siehe Teil 1). Es gilt folgende Formel:

$$y = \text{sgn}(x) / \ln(1+\mu) * \ln(1+\mu * \text{abs}(x/x_{\text{max}}))$$

Dabei ist x der jeweils zu packende Wert, x_{max} der maximal mögliche Wert. μ hat typischerweise den Wert 255. Diese Formel liefert Werte zwischen -1 und 1. Um diese als 8-Bit-Werte zu speichern, muß noch mit 127 multipliziert und 128 addiert werden. Die daraus resultierende Zahlendarstellung ist etwas gewöhnungsbedürftig. Der kleinste negative Wert (-32768) wird auf 0 abgebildet, der größte negative Wert (-0) wird zu 127. Der größte positive Wert (32767) wird zu 128, und der kleinste positive Wert (0) wird zu 255. Bild 1 zeigt dies noch einmal im Überblick.

Diese Packvorschrift kann auf verschiedene Arten implementiert werden. Das Ausrechnen der Formel für jeden einzelnen Sample-Wert ist natürlich nicht besonders effizient - es sei denn, man hat zuviel CPU-Leistung. Einige der weiter

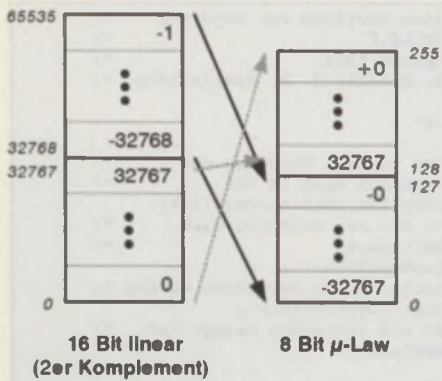


Bild 1: Abbildung von 16-Bit-linear-Daten auf die μ -Law-Zahlendarstellung.

verbreiteten Konvertierungsprogramme nähern die Kennlinie durch Geradenstücke an. Das ist zwar schnell und braucht wenig Speicher, ist aber etwas ungenau. Wir benutzen dagegen eine Tabelle, in der vor der Wandlung zu allen Eingangswerten die Ausgangswerte eingetragen werden. Dann muß zum Packen nur der richtige Wert aus der Tabelle gelesen werden. Daß dabei 32KB am Stück für die Tabelle benötigt werden, sollte auf zeitgemäßen Rechnern kein Problem darstellen.

Die Rückwandlung erfolgt bei uns ebenfalls über eine Tabelle, die jedoch erheblich kleiner ist. Die nötigen Werte erhält man durch Auflösen der obigen Formel nach x.

Die Implementierung

Um wenigstens ein wenig Speicherplatz zu sparen, existiert die 32KB lange Wandeltabelle nur einmal für μ -Law und Deltapack (ein anderes Packverfahren). Je nachdem, für welchen Zweck sie gerade benötigt wird, wird sie mit den entspre-

chenden Werten belegt. Natürlich wird die Tabelle bei der Wandlung eines Files nur von EINER der Routinen benötigt - muß also nicht für jeden Block neu berechnet werden. Die Variable ‚InvLkSet‘ gibt an, ob die Tabelle mit ‚MULAW‘- oder ‚DELTA-PACK‘-Werten oder noch gar nicht belegt ist.

Zum Entpacken hat μ -Law seine Tabelle für sich alleine. ‚MuLkSet‘ gibt an, ob die Tabelle schon aufgebaut wurde.

Sämtliche Tabellen und Belegungsvariablen sind nur lokal in UTILS.C bekannt.

SetMu: Baut die Entpacktabelle zum Wandeln von 8-Bit- μ -Law nach 16-Bit-linear mit 256 Int-Werten auf. Entsprechend der Zahlendarstellung im μ -Law-Format dienen die ersten 128 Einträge zur Rückwandlung der negativen Sample-Werte nach -32767 bis 0. Die oberen 128 Einträge sind dann für die positiven Werte von 32767 bis 0 zuständig.

SetInvMu: Diese Routine baut die Tabelle zum Wandeln von 16-Bit-linear nach 8-Bit- μ -Law auf. Nachdem die oben genannte Formel für negative und positive Werte bis auf das Vorzeichen dasselbe Resultat liefert, genügt es, die Tabelle nur für negative Werte aufzubauen. Dadurch werden immerhin 32KB Speicher gespart.

Eigentlich bräuchte jetzt nur für alle 32768 Werte die obige Formel ausgerechnet und das Resultat in die Tabelle geschrieben zu werden. Allerdings dauert das Berechnen des Logarithmus ohne Coprozessor doch ziemlich lange. Deswegen benutzen wir einen Trick: Wir gehen in einer Schleife jeden einzelnen der 128 möglichen Output-Werte durch und berechnen, mit welchem kleinsten 16-Bit-Input-Wert dieser erreicht werden kann. Dann werden alle Positionen zwischen diesem Input-Wert und dem vorhergehen-

den mit dem entsprechenden Output-Wert belegt.

Beide Routinen werden erst aufgerufen, wenn sie wirklich benötigt werden.

Die μ -Law-Konvertierungsroutinen

ConvMu_16: Konvertiert einen Block mit 8-Bit- μ -Law-Daten nach 16-Bit-linear. Dazu überprüft sie zuerst, ob die Wandeltabelle bereits belegt wurde. Wenn nicht, wird ‚SetMu‘ aufgerufen. Danach werden die Daten einfach über die Tabelle konvertiert.

Conv16_Mu: Konvertiert einen Block mit 16-Bit-linear-Daten nach 8-Bit- μ -Law. Auch hier wird zuerst - falls nötig - die Wandeltabelle durch ‚SetInvMu‘ aufgebaut. Danach werden die Daten über die Tabelle gewandelt. Da negative Offsets beim Auslesen aus der Tabelle nicht möglich sind, wird der Betrag der Input-Werte benutzt. Das Ergebnis ist für negative Input-Werte korrekt, bei positiven muß dagegen 128 addiert werden.

Das Project-File für Pure C

Bekommen Sie keinen Schreck! Sie haben nichts verpaßt. Es fehlen noch einige Quellcodes, die in VLUN.PRJ aufgeführt sind. Das File compiliert alle Quellcodes und erzeugt dann ein TOS-Programm VLUN.TOS.

Im letzten Teil dieser Serie werden wir dann die etwas komplizierteren Formate Riff/WAVE und DVSM behandeln und die letzten fehlenden Module des Konverters vorstellen.

Harald Schönfeld und Bernd Spellenberg

```

1: /* SND Routinen zur SND Konvertierung */
2: /* Modulname: SND.C */
3: /* (c) MAXON Computer 1994 */
4: /* Autoren: H. Schönfeld, B. Spellenberg */
5:
6: # include "vlun.h"
7: # include "snd.h"
8:
9: /* Zähler für geschriebene Sound-Bytes */
10: static long ByteCount=0L;
11: /* Header für Input und Export */
12: static SNDHEAD SndHead;
13:
14: /* SND-Headertest-Funktion */
15: int SndTstHead(FILE *InFH, SAMPLE_SPEC *Smp)
16: {
17: /* Soundformatbeschreibung initialisieren */
18: memset(Smp,0,sizeof(SAMPLE_SPEC));
19: /* SND-Header lesen und testen */
20: if(!fread(&SndHead,sizeof(SNDHEAD),1L,InFH))
21: return(UNKNOWN);
22: if(strncmp(&SndHead.magic, ".snd", 4))
23: return(UNKNOWN);
24:
25: /* Header auswerten und Formatbeschreibung */
26: /* aufbauen */

```

```

27: Smp->Typ=SNDHEADER;
28: Smp->Freq=SndHead.samplingrate;
29:
30: switch((int)SndHead.channelcount)
31: {
32: case 1: /* Mono */
33: Smp->SizeFac=2;
34: break;
35:
36: case 2: /* Stereo */
37: Smp->Format|=STEREO;
38: Smp->SizeFac=1;
39: break;
40:
41: default: /* Unbekannt */
42: return(NOT_SUPPORTED);
43: }
44:
45: switch((int)SndHead.dataformat)
46: {
47: case SND_FORMAT_MULAW_8:
48: Smp->Format|=MULAW|SIGNED;
49: Smp->SizeFac*=2;
50: break;
51:
52: case SND_FORMAT_LINEAR_8:

```


GRUNDLAGEN

```

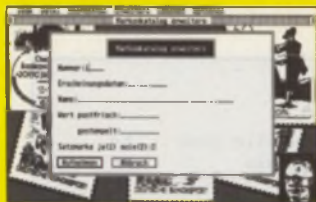
53:     Smp->Format|=SIGNED;
54:     Smp->SizeFac*=2;
55:     break;
56:
57:     case SND_FORMAT_LINEAR_16:
58:     Smp->Format|=BIGENDIAN|SIGNED|BIT16;
59:     break;
60:
61:     default:
62:     return(NOT_SUPPORTED);
63: }
64: Smp->BufLen=BUFSIZE;
65:
66: /* Falls Sounddaten nicht nach Header folgen */
67: /* zum Anfang der Daten seeken */
68: if(SndHead.datalocation-sizeof(SNDHEAD)!=0)
69:     fseek(InFH,SndHead.datalocation,0);
70: return(SUPPORTED);
71: }
72:
73: /* Std.format nach SND konvertieren */
74: long SndFromStd(FILE *OutFH,OUT_FORMAT *OutSmp,
75:                long DataLen, char *StdBuf)
76: {
77:     long DataWrite;
78:
79: /* Deltapack wird von SND nicht unterstützt */
80: OutSmp->Format&=-DELTAPACK;
81: /* Werte immer vorzeichenbehaftet */
82: OutSmp->Format|=SIGNED;
83: /* 16Bit Samples immer in Motorolaformat */
84: if(OutSmp->Format&BIT16)
85:     OutSmp->Format|=BIGENDIAN;
86:
87: /* nächsten Block konvertieren und speichern */
88: DataWrite=AllFromStd(OutFH,OutSmp,
89:                     DataLen,StdBuf);
90:
91: /* Bytezähler entsprechend erhöhen */
92: ByteCount+=DataWrite;
93: return(DataWrite);
94: }
95:
96: /* SND-Header setzen und schreiben */
97: int SndWrtHead(FILE *OutFH,SAMPLE_SPEC *InSmp,
98:               OUT_FORMAT *OutSmp)
99: {
100:    int Fmt;
101:
102:    Fmt=OutSmp->Format;
103:    memset(&SndHead,0,sizeof(SNDHEAD));
104:    strcpy(&SndHead.magic, ".snd");
105:
106:    SndHead.datalocation=sizeof(SNDHEAD);
107:    SndHead.datasize=0;
108:
109:    if(Fmt&BIT16)
110:        SndHead.dataformat=SND_FORMAT_LINEAR_16;
111:    else if(Fmt&MULAW)
112:        SndHead.dataformat=SND_FORMAT_MULAW_8;
113:    else
114:        SndHead.dataformat=SND_FORMAT_LINEAR_8;
115:
116:    SndHead.samplingrate=InSmp->Freq;
117:
118:    if(Fmt&STEREO)
119:        SndHead.channelcount=2;
120:    else
121:        SndHead.channelcount=1;
122:
123:    return(fwrite(&SndHead,sizeof(SNDHEAD),
124:                1,OutFH));
125: }
126:
127: /* Fehlende Information in SND-Header */
128: /* schreiben */
129: int SndFinish(FILE *OutFH,OUT_FORMAT *OutSmp)
130: {
131: /* Anzahl der geschriebenen Bytes eintragen */
132: SndHead.datasize=ByteCount;
133: ByteCount=0;
134:
135: /* kompletten Header an Fileanfang schreiben */
136: fseek(OutFH,0L,0);
137: return(fwrite(&SndHead,sizeof(SNDHEAD),
138:             1,OutFH));
139: }

```

```

1: /* UTILS Allgemeine Routinen zur Wandlung */
2: /* Modulname: UTILS.C */
3: /* (c) MAXON Computer 1994 */
4: /* Autoren: H. Schönfeld, B. Spellenberg */
5:
6: #include "vln.h"
7:
8: /* Lookup-Tabellen für die Wandlung von */
9: /* Mu-Law und Deltapack nach 16 Bit */
10: static int MuLookup[256],DeltaLookup[128];
11: /* Lookup-Tabelle für die Wandlung nach */
12: /* Mu-Law oder Deltapack */
13: static char InvLookup[32769L];
14: /* Flags, ob Tabellen schon berechnet wurden */
15: static int MuLkSet=0,DeltaLkSet=0;
16: /* Gibt an ob und wie InvLookup belegt ist */
17: static int InvLkSet=0;
18:
19: /* Lädt einen Block Sampledaten und konver- */
20: /* tiert ihn ins Standardformat (16B/Stereo) */
21: long AllToStd(FILE *InFH,SAMPLE_SPEC *Smp,
22:              char *StdBuf, long StdBufLen)
23: {
24: /* Anfangsadr. für die zu ladenden Daten */
25: char *InBuf;
26: /* Ergibt Länge im Standardformat */
27: long DataRead;
28: /* Offset für Dateneinn im Standardformat */
29: DataLen;
30:
31: /* Einen Datenblock ans Bufferende laden */
32: DataLen=Smp->BufLen;
33: InBuf=StdBuf+StdBufLen-DataLen;
34: DataRead=fread(InBuf,1,DataLen,InFH);
35:
36: /* Je nach Input-Format die zugehörigen */
37: /* Wandelfunktionen aufrufen und die eventu- */
38: /* elle Expansion der Daten in DataRead und */
39: /* DataLen nachvollziehen */
40: if((Smp->Format&MULAW))
41: {
42:     ConvMu_16(InBuf,InBuf-DataLen,DataRead);
43:     InBuf-=DataLen;
44:     DataRead*=2;
45:     DataLen*=2;
46: }
47: else if(!(Smp->Format&BIT16))
48: {
49:     Conv8_16(InBuf,InBuf-DataLen,DataRead);
50:     InBuf-=DataLen;
51:     DataRead*=2;
52:     DataLen*=2;
53: }
54: else if(!(Smp->Format&BIGENDIAN))
55:     ConvIntel(InBuf,DataRead);
56:
57: if(!(Smp->Format&SIGNED))
58:     ConvU_S(InBuf,DataRead);
59:
60: if(!(Smp->Format&STEREO))
61: {
62:     ConvM_S(InBuf,InBuf-DataLen,DataRead);
63:     InBuf-=DataLen;
64:     DataRead*=2;
65: }
66: return(DataRead);
67: }
68:
69: /* Konvertiert den Block im Standardformat */
70: /* in das durch OutSmp definierte Format und */
71: /* speichert ihn ab */
72: long AllFromStd(FILE *OutFH,OUT_FORMAT *OutSmp,
73:                long DataLen, char *StdBuf)
74: {
75: /* Länge der geschriebenen Daten */
76: long DataWrite;
77:
78: /* Je nach Output-Format die zugehörigen */
79: /* Wandelroutinen aufrufen und DataLen falls */
80: /* nötig korrigieren */
81: if(!(OutSmp->Format&STEREO))
82: {
83:     ConvS_M(StdBuf,DataLen);
84:     DataLen/=2;
85: }
86:
87: if(!(OutSmp->Format&SIGNED))
88:     ConvS_U(StdBuf,DataLen);
89:
90: if((OutSmp->Format&MULAW))
91: {
92:     Conv16_Mu(StdBuf,DataLen);
93:     DataLen/=2;
94: }

```

erlaubt Briefmarkenfrenden die Verwaltung von Einzelmarken und Sätzen. Im Katalog wird die Nummer, das Erscheinungsdatum und der Wert der postfrischen, bzw. gestempelten Marken festgehalten. Satzmarken werden entsprechend gekennzeichnet. Im Satzkatalog werden Markennummern zu Sätzen zusammengefaßt. Der Sammler kann nun seine Einzelmarken und Sätze in die Datenbank eingeben, regelmäßig ergänzen und den Gesamtwert anhand der aktuellen Katalogpreise berechnen (s/w, MB).



Strategiespiel, bei dem die Spielfigur verschiedene Labyrinth durchqueren und dort Perlen einsammeln soll. Kollisionen mit Totenkopffeldern oder gegnerischen Figuren enden für Ico tödlich. In dieser Version sind neben den Beam-, Pfeil-, Gezeiten- und Glückfeldern noch einige neue Ereignisfelder hinzugekommen. Nun können Blitze auf die Gegner abgefeuert, Bomben zur Detonation und Säulen zum Einsturz gebracht werden. Zufallsbeurteile transportieren Ico irgendwohin (s/w, J, ST/E/Falcon).



stürzt den Spieler in ein geheimnisvolles Abenteuer. Spielumgebung ist der Dom zu Paderborn und dessen unmittelbare Umgebung, mit Marktplatz, Kirche, Kaiserplatz und anderen Gebäuden. Ziel der Übung ist es, verborgene Teile eines Spieles wiederzufinden. Dazu muß in der detaillierten Welt nach Hinweisen geforscht werden. Schon bei dem Versuch, sich heimlich Zugang zum Dom zu verschaffen, stößt der Spieler auf unerwartet gefährliche Hindernisse (s/w, ST/E/TT/Falcon, Disk 2564 wird benötigt).



enthält Dateien, die in Verbindung mit Diskette 2563 eingesetzt werden (s/w, ST/E/TT/Falcon).

2565 Mr. Tapper DM 15,-*



arbeitet im Bierzelt, wo er unermüdet eine Maß nach der anderen zapft und serviert. Die Gäste sind jedoch so ungeduldig, daß Tapper die Krüge blitzschnell über die Tisch schieben muß, um nicht von der Meute überannt zu werden. Klar, daß dabei Fehler passieren, ein Glas zuviel auf die Reise geht und am anderen Tischende zerschellt, bzw. zurückkehrendes Leergut nicht rechtzeitig aufgefangen wird. Grafisch und spielerisch erreicht Mr. Tapper professionelles Niveau. Na, dann prost (f, J).

GREIF DIR EINE!

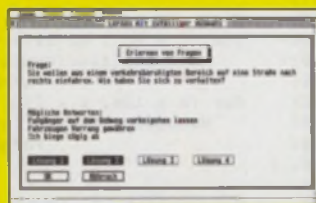


2567 Pool Billiard DM 15,-*



zeigt den mit grünem Filz bezogenen Tisch, an dem 1-2 Spieler/Computer zum Wettkampf antreten. Sieger ist, wer die Mehrzahl der 10 Kugeln in die Löcher des Tisches spielt. Mit der Maus wird die Stoßstärke und -richtung der weißen Spielkugel gewählt, und der Stoß ausgelöst. Realistische Bewegungsabläufe, Kollisionen und Geräusche lassen schnell Clubatmosphäre aufkommen. Billiard kommt bei Partygästen gut an. Steht kein Gegner bereit, spielt das Programm sogar alleine (f, ST/E/TT).

2568 Führerschein DM 15,-*



enthält thematische Fragenkataloge zum Verhalten im Straßenverkehr, zur Fahrtechnik, Sicherheit und dem rechtlichen Rahmen. Wenn eine Fragendatei geladen wurde, können die Fragen in zufälliger Reihenfolge geübt werden. Mögliche Antworten werden per Mausklick markiert und vom Programm ausgewertet. Die Bibliothek kann vom Anwender mit weiteren Fragen aus den Prüfungsbogen ergänzt werden. Eine wichtige Lernhilfe, die das nötige Grundwissen erfolgreich vermittelt (s/w, MB).

2569 Operation Lemmos DM 15,-*



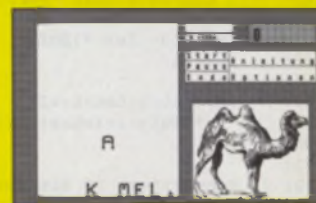
Operation Lemmos führt uns zu einer vom Untergang bedrohten Raumbasis. Hier wird ein Retter gesucht, der mit dem Hubschrauber in die unterirdische Anlage eindringt, Hindernissen und Verteidigungsstellungen ausweicht, und die Bewohner evakuiert. Unterwegs können Benzinkanister ausgesammelt werden, damit der Sprit niemals ausgeht. Ein liebevoll gestalteter Vorspann erzählt die Geschichte des bedrohten Volkes und bereitet den Rettungsflieger auf seine gefährliche Mission vor (f, ST/TT).

2566 Bloody Run DM 15,-*



Hindernissenrennen, in dessen Verlauf ein Spielball 14 Korridore durchqueren soll. Der Monitor wird halbiert dargestellt, damit beide Spieler das Rennen aus ihrer Sicht verfolgen und den Ball steuern können. Löcher in der Rollbahn sind eine ständige Gefahr, die umfahren, bzw. übersprungen werden muß. Farblich codierte Felder bremsen, beschleunigen oder katapultieren den Ball von einem Streckenabschnitt zum nächsten. Manche der Abzweigungen enden plötzlich am Rande des Abgrunds (f, J, J).

2570 ABCtris 1.2 DM 15,-*



läßt einzelne Buchstaben eines Ratewortes in zufälliger Reihenfolge ins Spielfeld fallen. Aufgabe des Spielers ist es, das gesuchte Wort zusammenzufügen. Die gesuchten Tiere und US-Bundesstaaten werden mit einer Abbildung am Spielfeldrand dargestellt. Wer die Begriffe bereits in der Darstellung erkennt, hat gute Chancen. ABCtris arbeitet mit drei Schwierigkeitsstufen, die Anfängern und Profis vergleichbare Wettbewerbsbedingungen bieten. 20.000 Begriffe und 100 Bilder (s/w, ST/E/TT/Falcon).

2398 Topas 1.2 DM 15,-*



Strategie- und Denkspiel, bei dem Feuer, Wasser, Erde und Luft gegeneinander antreten und versuchen müssen, gegnerische Elemente vom Feld zu räumen. Jede der Figuren kann dabei von einem Spieler oder Computer gesteuert werden. Topas kennt über 2.500 Fragen aus 10 Wissensgebieten und mehr als 10.000 Antworten dazu. Sieger ist, wer als erster alle fünf Edelsteine gesammelt, die gegnerischen Figuren und Burgen zerstört, fünf Burgen erobert oder die Apokalypse ausgelöst hat (f, J, ST/Falcon).

Poolware erhalten Sie exklusiv bei folgenden Händlern:
Chemnitz Computer • Stollbergerstr. 210 • 09122 Chemnitz • 0371/510233 ☎ 253147
WBW-Service • Osterfeuerbergstr. 38 • 28219 Bremen • 0421 / 3968620 ☎ 3968619
T.U.M.-Soft&Hardware • Hauptstr. 67 • 26181 Edewecht • 04405 / 6809 ☎ 228
Anton Peter Maassen • Am Lindenplatz 17 • 41466 Neuss • 02101 / 475853
INTASOFT • Bochumer Str. 45 • 45879 Gelsenkirchen • ☎ 8 ☎ 0209 / 272587
INTASOFT • Nohstr. 76 • 46045 Oberhausen • 0208 / 809014 ☎ 809015
IDL Software • Reuterallee 41 • 64297 Darmstadt • 06151 / 58912 ☎ 591050
Bessart-Soft • Sonnenhofstr. 25 • PF 5146 • CH-6020 Emmenbrücke 3 • 041 / 458284

Versandkosten 5,- DM (unabhängig von der bestellten Stückzahl), ab 5 Disketten versandkostenfrei.
 Zahlbar per **Scheck** oder **Nachnahme** (nur Inland, zuzüglich 8,- DM Nachnahmegebühr).

PD-Szene Magazin!

Poolware- & PD-Listen zum Sammeln • Programmtest für ST & Falcon.
 Ausgabe 19 für 5,-* DM beim Poolhändler erhältlich.

2354 Cäsar 1.5g DM 15,-*



Strategiespiel um die Vorherrschaft im Mittelmeerraum. Die historischen Mächte Rom, Karthago, Makedonien, die Hunnen, die Kelten, Persien und Ägypten werden dabei von 1-7 Mitspielern, bzw. vom Computer geführt. Eine schöne Landkarte zeigt die aktuellen Machtverhältnisse. Hier werden Truppen bewegt, ökonomische Faktoren verändert und diplomatische Verhandlungen geführt. Professionelle Grafik, realistischer Spielverlauf und spannende Unterhaltung (f, MB, ST/E/TT/Falcon).

* unverbindlich empfohlener Verkaufspreis

GRUNDLAGEN

```

95:   else if(! (OutSmp->Format&BIT16))
96:   {
97:       Conv16_8(StdBuf,DataLen);
98:       DataLen/=2;
99:   }
100:  else if(! (OutSmp->Format&BIGENDIAN))
101:      ConvIntel(StdBuf,DataLen);
102:
103:  DataWrite=fwrite(StdBuf,1,DataLen,OutFH);
104:  return(DataWrite);
105: }
106:
107: /* Konvertiert 8 Bit Sounddaten nach 16 Bit */
108: void Conv8_16(char *InData, char *OutData,
109:              long Len)
110: {
111:     long i;
112:     int *out=(int *)OutData;
113:
114:     for(i=0;i<Len;i++)
115:         *(out++)=((int)*(InData++))<8;
116: }
117:
118: /* Konvertiert 16 Bit Mono nach Stereo */
119: void ConvM_8(char *InData, char *OutData, long Len)
120: {
121:     long i;
122:     int *out=(int *)OutData, *in=(int *)InData;
123:
124:     for(i=0;i<Len;i+=2)
125:     {
126:         *(out++)=*in;
127:         *(out++)=*in++;
128:     }
129: }
130:
131: /* Konvertiert einen Block vorzeichenloser */
132: /* 16 Bit Daten nach vorzeichenbehaftet */
133: void ConvU_8(char *InData, long Len)
134: {
135:     long i;
136:     int *ptr=(int *)InData;
137:
138:     for(i=0;i<Len;i+=2)
139:         *(ptr++)=(int)(*(ptr-32768L));
140: }
141:
142: /* Konvertiert 16 Bit Sounddaten nach 8 Bit */
143: void Conv16_8(char *Buf, long Len)
144: {
145:     int *in=(int *)Buf;
146:     long i;
147:
148:     for(i=0;i<Len;i+=2)
149:         *(Buf++)=(char)((*(in++)>8));
150: }
151:
152: /* Konvertiert 16 Bit Stereo nach Mono */
153: void ConvS_M(char *Buf, long Len)
154: {
155:     int *in=(int *)Buf, *out=(int *)Buf;
156:     long i;
157:
158:     for(i=0;i<Len;i+=4,i+=2)
159:         *(out++)=(int)(((long)in[0])+in[1])/2;
160: }
161:
162: /* Konvertiert einen Block vorzeichenbehaftet */
163: /* 16 Bit Daten nach vorzeichenlos */
164: void ConvS_U(char *Buf, long Len)
165: {
166:     long i;
167:     int *ptr=(int *)Buf;
168:
169:     for(i=0;i<Len;i+=2)
170:         *(ptr++)=(int)(*(ptr+32768L));
171: }
172:
173: /* Konvertiert 16 Bit bigendian nach */
174: /* littleendian und umgekehrt */
175: void ConvIntel(char *InData, long Len)
176: {
177:     long i;
178:     int *ptr=(int *)InData;
179:
180:     for(i=0;i<Len;i+=2,InData+=2)
181:         *(ptr++)=InData[0]+((int)InData[1]<8);
182: }
183:
184: /* Konvertiert einen Block 8 Bit Mu-Law */
185: /* nach 16 Bit (linear) */
186: void ConvMu_16(char *InData, char *OutData,
187:               long Len)
188: {

```

```

189:     long i;
190:     int *out=(int *)OutData;
191:
192:     /* Falls Mu-Law Lookup-Wandeltabelle noch */
193:     /* nicht berechnet, diese berechnen */
194:     if(MuLkSet!=MULAW)
195:     {
196:         SetMu();
197:         MuLkSet=MULAW;
198:     }
199:
200:     /* Daten über Lookup-Tabelle wandeln */
201:     for(i=0;i<Len;i++)
202:         *(out++)=MuLookup[* (unsigned char *)
203:                          (InData++)];
204: }
205:
206: /* Konvertiert einen Block 16 Bit linear */
207: /* nach 8 Bit Mu-Law */
208: void Conv16_Mu(char *Buf, long Len)
209: {
210:     int *in=(int *)Buf;
211:     long i;
212:
213:     /* Falls inverse Lookup-Wandeltabelle nicht */
214:     /* mit Mu-Law Daten belegt, diese berechnen */
215:     if(InvLkSet!=MULAW)
216:     {
217:         SetInvMu();
218:         InvLkSet=MULAW;
219:     }
220:
221:     /* Daten über Lookup-Tabelle wandeln */
222:     /* Negative Werte liegen im Bereich zwischen */
223:     /* 127 bis 0, positive zwischen 255 und 128 */
224:     for(i=0;i<Len;i+=2)
225:         if(*in<0)
226:             *(Buf++)=InvLookup[-*(in++)];
227:         else
228:             *(Buf++)=InvLookup[* (in++)+128;
229: }
230:
231: /* Berechnet Lookup-Tabelle zur Wandlung von */
232: /* 8 Bit Mu-Law nach 16 Bit linear */
233: void SetMu(void)
234: {
235:     unsigned int i;
236:     float u = 255.0, mp = 32767.0, l1pu;
237:
238:     l1pu = log(1+u);
239:     for (i = 0; i <= 127; i++)
240:         MuLookup[i]=-(exp(l1pu*(127-i)/127.0)-1)
241:                     /u*mp;
242:     for (i = 128; i < 256; i++)
243:         MuLookup[i]=(exp(l1pu*(255-i)/127.0)-1)
244:                     /u*mp;
245: }
246:
247: /* Berechnet Lookup-Tabelle zur Wandlung von */
248: /* 16 Bit linear nach Mu-Law */
249: void SetInvMu(void)
250: {
251:     long i, li=32768, mi, j;
252:     float u = 255.0, mp = 32767.0, l1pu;
253:
254:     l1pu = log(1+u);
255:     for (i = 0; i <= 127; i++) {
256:         mi = (exp(l1pu*(127-i)/127.0)-1)/u*mp;
257:         for (j = li; j >= mi; j--)
258:             InvLookup[j] = i;
259:         li = mi-1;
260:     }
261:     for (j = li; j >= 0; j--)
262:         InvLookup[j] = 127;
263: }
264:
265: /* Konvertiert einen Block 8 Bit Deltapack */
266: /* (Stereo) nach 16 Bit (linear) */
267: void ConvD_Std(char *InData, char *OutData,
268:               long Len)
269: {
270:     long i;
271:     int *out=(int *)OutData, i0, r0;
272:
273:     /* Falls Deltapack Lookup-Wandeltabelle noch */
274:     /* nicht berechnet, diese berechnen */
275:     if(DeltaLkSet!=DELTAPACK)
276:     {
277:         SetDelta();
278:         DeltaLkSet=DELTAPACK;
279:     }
280:
281:     /* Stützpunkte auslesen */
282:     *(out++)=i0 = *(int *)InData;

```



```

283: *(out++)=r0 = *(int *) (InData+2);
284: InData += 4;
285:
286: /* Differenzwerte über Lookup-Tabelle um- */
287: /* rechnen und zu bisherigen addieren */
288: for(i=4;i<Len;i+=2)
289: {
290:     if(*InData<0)
291:         *(out++)=10-DeltaLookup[-*(InData++)];
292:     else
293:         *(out++)=10+DeltaLookup[*(InData++)];
294:     if(*InData<0)
295:         *(out++)=r0-DeltaLookup[-*(InData++)];
296:     else
297:         *(out++)=r0+DeltaLookup[*(InData++)];
298: }
299: }
300:
301: /* Konvertiert einen Block 16 Bit (linear) */
302: /* nach 8 Bit Deltapack (Stereo) */
303: void ConvStd_D(char *Buf,long Len)
304: {
305:     int *in=(int *)Buf,10,r0,tmp;
306:     long i;
307:
308: /* Falls Deltapack Lookup-Wandeltabellen */
309: /* noch nicht berechnet, diese berechnen */
310: if(InvLkSet!=DELTAPACK)
311: {
312:     SetInvDelta();
313:     InvLkSet=DELTAPACK;
314: }
315: if(DeltaLkSet!=DELTAPACK)
316: {
317:     SetDelta();
318:     DeltaLkSet=DELTAPACK;
319: }
320:
321: /* Stützwerte belassen */
322: 10=*(in++);
323: r0=*(in++);
324: Buf+=4;
325:
326: /* Daten packen */
327: for(i=4;i<Len;i+=4)
328: {
329: /* Linker Kanal, Differenz berechnen */
330: tmp = 10;
331: 10 = *(in)-10;
332: /* Differenz nähern und gleich wieder */
333: /* entpacken */
334: if(10<0)
335:     10=tmp-DeltaLookup[-*(Buf++)=
336:         -InvLookup[-10]];
337: else
338:     10=tmp+DeltaLookup[*(Buf++)=
339:         InvLookup[10]];
340:
341: /* Durch Näherung erzeugten Overflow */
342: /* korrigieren */
343: if (((10***(in++))&0x8000)&&(abs(10)>20000))
344: {
345:     if(10<0)
346:         10=tmp-DeltaLookup[-*(Buf++)=
347:             -InvLookup[DeltaLookup[1-
348:                 *(-Buf)]]];
349:     else
350:         10=tmp+DeltaLookup[*(Buf++)=
351:             InvLookup[DeltaLookup[1+
352:                 *(-Buf)]]];
353: }
354:
355: /* Rechter Kanal */
356: tmp = r0;
357: r0 = *(in)-r0;
358: if(r0<0)
359:     r0=tmp-DeltaLookup[-*(Buf++)=
360:         -InvLookup[-r0]];
361: else
362:     r0=tmp+DeltaLookup[*(Buf++)=
363:         InvLookup[r0]];
364:
365: if (((r0***(in++))&0x8000)&&(abs(r0)>20000))
366: {
367:     if(r0<0)
368:         r0=tmp-DeltaLookup[-*(Buf++)=
369:             -InvLookup[DeltaLookup[1-
370:                 *(-Buf)]]];
371:     else
372:         r0=tmp+DeltaLookup[*(Buf++)=
373:             InvLookup[DeltaLookup[1+
374:                 *(-Buf)]]];
375: }

```

```

376: )
377: }
378:
379: /* Berechnet Lookup-Tabelle zur Wandlung von */
380: /* 16 Bit linear nach 8 Bit Deltapack */
381: void SetDelta(void)
382: {
383:     int i;
384:
385:     DeltaLookup[0]=0;
386:     for (i=1;i<128;i++)
387:         DeltaLookup[i]=(int)pow(1.084618362,
388:             (double)i);
389: }
390:
391: /* Berechnet Lookup-Tabelle zur Wandlung von */
392: /* 8 Bit Deltapack nach 16 Bit linear */
393: void SetInvDelta(void)
394: {
395:     int i;
396:     int val;
397:
398:     memset(InvLookup,127,32768L);
399:     InvLookup[0]=0;
400:     for (i=1;i<128;i++)
401:     {
402:         val=(int)pow(1.084618362,(double)i);
403:         memset(&InvLookup[val],i,32768L-val);
404:     }
405: }

```

```

1: /* SND Headerfile zur SND Konvertierung */
2: /* Modulname: SND.H */
3: /* (c) MAXON Computer 1994 */
4: /* Autoren: H. Schönfeld, B. Spellenberg */
5:
6: typedef struct
7: {
8:     long magic; /* Headerkennung */
9:     long datalocation; /* Samplendaten Beginn */
10:    long datasize; /* Datenlänge in Bytes */
11:    long dataformat; /* Datenformat s.u. */
12:    long samplingrate; /* Frequenz */
13:    long channelcount; /* Kanalanzahl */
14:    char info[4]; /* optionale Info */
15: } SNDHEAD;
16:
17: /* Mögliche Datenformate für VLUN */
18: # define SND_FORMAT_MULAW_8 1
19: # define SND_FORMAT_LINEAR_8 2
20: # define SND_FORMAT_LINEAR_16 3

```

```

1: ; Pure C Project-File
2: ; Modulname: VLUN.PRJ
3: ; (c) MAXON Computer 1994
4: ; Autoren: H. Schönfeld, B. Spellenberg
5:
6: VLUN.TOS ;Programmname
7:
8: .C [ -Y ]
9: .L [ -L -Y ]
10: .S [ -Y ]
11: =
12: PCSTART.O ;Startup Code
13:
14: ; Rumpfprogramm
15: VLUN.C (VLUN.H)
16: ; Einzel Formatmodule
17: AVR.C (VLUN.H, AVR.H)
18: SND.C (VLUN.H, SND.H)
19: DVSM.C (VLUN.H, DVSM.H)
20: WAV.C (VLUN.H, WAV.H)
21: RAW.C (VLUN.H)
22: ; Wandelroutinen
23: UTILS.C (VLUN.H)
24:
25: ; nötige Libraries
26: PCPLTLIB.LIB
27: PCSTDLIB.LIB
28: PCEXTLIB.LIB
29: PCTOSLIB.LIB

```


Unter einem Hut

MiNT/MultiTOS, MagiX! und Geneva

Mit MagiX! 2.0 und Geneva ist MultiTOS eine ernsthafte Konkurrenz erwachsen. Zwar lassen beide Systeme die in MultiTOS integrierten Funktionen von MiNT vermissen, dafür profitiert der Anwender durch die, verglichen mit MultiTOS, höhere Geschwindigkeit. Doch wie stellen sich MagiX! und Geneva aus der Sicht des Programmierers dar, wenn es um die Aufrufkompatibilität geht?

Wenn ich diese Frage im Rahmen des vorliegenden Artikels für Geneva weniger erschöpfend behandeln kann als für MagiX!, liegt das daran, daß Geneva in den Staaten bereits seit einigen Monaten erhältlich ist, in Deutschland aber offenbar (noch) nicht vertrieben wird. Kurz nach Redaktionsschluß erreichte mich per Zufall ein Exemplar von Geneva 1.01, für einen ausführlichen Test blieb jedoch keine Zeit mehr. Dennoch möchte ich gegen Ende einige Hinweise zu Geneva geben.

Die Kompatibilitätsfrage hat seit dem Erscheinen von MagiX! in der Version 2.0 des öfteren zu Unstimmigkeiten geführt. Auch im Hinblick auf Geneva wird jeder Programmierer prüfen müssen, ob sich seine Anwendungen wirklich streng an den Richtlinien orientieren. Weder MagiX! noch Geneva stellen ungewöhnliche Anforderungen an die Software. Es sind lediglich einige wenige Regeln zu beachten, die nicht speziell eines dieser beiden Systeme betreffen, sondern grundsätzlich beherzigt werden sollten, um korrekt auf Neuerungen des Betriebssystems zu reagieren. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich wie bei MagiX! um ein gänzlich neu programmiertes System handelt oder lediglich um einen Aufsatz wie Geneva oder auch WINX.

Im Visier: GEMDOS und AES

Zunächst muß man sich vor Augen führen, daß sich die Systemerweiterungen, wie sie MultiTOS, MagiX! und Geneva bieten, in erster Linie auf zwei Ebenen befinden. MiNT als fester Bestandteil von Multi-

TOS stellt eine Reihe neuer GEMDOS-Funktionen bereit. Die Neuerungen im MultiTOS-AES sind in der Datei GEM.SYS untergebracht, die beim Starten von MultiTOS automatisch von MiNT nachgeladen wird. Das AES von MagiX! 2.0 bietet nur eine Untermenge der bei MultiTOS vorhandenen Neuerungen und trägt die Versionsnummer 3.99. Unter Geneva stehen immerhin alle Funktionen des AES 4.0 zur Verfügung, also beispielsweise auch die von MultiTOS unterstützten Submenüs. Neue GEMDOS-Funktionen, wie sie von MiNT bereitgestellt werden, bieten bisher weder Geneva noch MagiX!. Einige MiNT-kompatible Aufrufe sind zumindest für MagiX! bereits in Arbeit und für zukünftige Versionen zu erwarten.

Die Kunst der Programmierung besteht in unserem Fall also darin, flexibel auf die vorhandenen Möglichkeiten des GEMDOS und des AES zu reagieren. Dabei ist der Wunsch naheliegend, möglichst wenige Analysen der Systemumgebung durchführen zu müssen und auch auf die Abfrage von Versionsnummern weitestgehend zu verzichten. Bei umsichtiger Programmierung gelingt es in der Tat, mit minimalem Aufwand maximale Kompatibilität zu allen MiNT/TOS-Versionen sowie MagiX! und Geneva zu erzielen.

GEMDOS ist wählerisch

Besonders einfach läßt sich im Falle des GEMDOS feststellen, ob eine bestimmte Funktion unterstützt wird. Grundsätzlich läßt sich über den Aufruf von *Sversion()* die GEMDOS-Versionsnummer ermitteln, aus der sich dann Schlüsse über die verfügbaren GEMDOS-Funktionen ziehen lassen. Auch wenn diese Vorgehensweise

auf der Hand liegt, ist sie nicht die Methode der Wahl. Wurde durch ein residentes Programm ein altes GEMDOS so erweitert, daß beispielsweise der erst ab TOS 2.0 verfügbare *Mxalloc()*-Aufruf nachgebildet wurde, führt die Verwendung von *Sversion()* zum falschen Schluß, *Mxalloc()* werde nicht unterstützt.

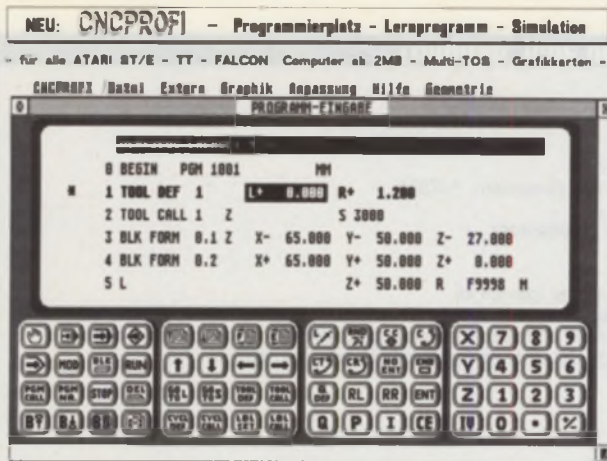
Daher macht es Sinn, auf *Sversion()* zu verzichten und statt dessen die gewünschte Funktion mit Dummy-Parametern aufzurufen und den GEMDOS-Fehlercode zu überprüfen. Erhält man ein *EINVFN* (-32L) zurück, ist ein GEMDOS-Aufruf nicht verfügbar, andernfalls wird er unterstützt. Diese Vorgehensweise läßt sich bei jeder TOS-Version anwenden, da das Verhalten des GEMDOS bei der Übergabe ungültiger Funktionsnummern dokumentiert ist. (Dies ist beim BIOS und XBIOS leider nicht der Fall!) Der Vorteil dieses Verfahrens gegenüber der Abfrage von GEMDOS-Versionsnummern oder der cookies von MiNT (MiNT), MagiX! (MagX) und Geneva (Gnva) liegt darin, daß es keine Rolle spielt, welches Betriebssystem vorliegt und welche Systemerweiterung installiert ist. Man erhält in jedem Fall die gewünschte Information und kann gewiß sein, den Programmcode an dieser Stelle zukunftsicher ausgelegt zu haben.

Was *Mxalloc()* betrifft, sollte man übrigens stets darauf achten, die unter MiNT und MagiX! verfügbaren erweiterten Modi ausschließlich unter eben diesen Systemen aufzurufen. Bei anderen (Single-Tasking)Systemversionen ist andernfalls mit einem Absturz zu rechnen.

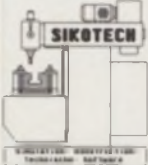
Flexibilität ist Trumpf

Anhand der soeben beschriebenen Methode gelingt es auch, solche GEMDOS-Aufrufe zu erfassen, deren Verfügbarkeit nicht über *Sversion()* ermittelt werden kann, weil sie kein integraler Bestandteil des GEMDOS sind. Hierzu zählen insbesondere alle GEMDOS-Funktionen, die von MiNT bereitgestellt werden. Die Anwesenheit von MiNT ändert nichts an der GEMDOS-Versionsnummer, so daß sich mittels *Sversion()* keine Informationen darüber gewinnen lassen, ob MiNT-kompatible Funktionen vorhanden sind. Zwar ist es denkbar, sich anhand des MiNT-cookies und der MiNT-Version kundig zu machen, aber ein Probeaufruf der benötigten GEMDOS-Funktionen ist die elegantere Lösung, da sie ohne die Abfrage irgendwelcher Versionsnummern auskommt.

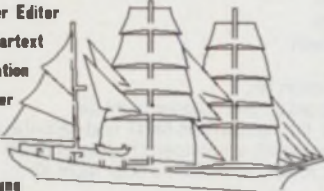
In der Praxis macht sich das beispielsweise dann positiv bemerkbar, wenn ein Programm den Aufruf *Dlock()* unterstützen soll, mit dem sich Laufwerke ab MiNT



- CNCPROFI V1.0 - ein Programm für Profis und solche, die es werden wollen! -



- dialoggeführter Editor
- Programm im Klartext
- grafische Simulation
- Werkzeugspeicher
- Programmtest
- On-Line-Hilfe



- Maus- u. Tastensteuerung

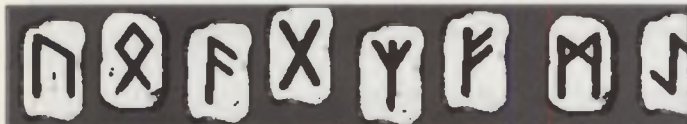
- Einfaches Programmieren von CNC-Programmen im Heidenhain-Klartext (Sprachumfang-355)
- alle Zyklen wie: Tiefbohren - Nutfräsen - Taschenfräsen - Spiegeln - Drehung - Maßfaktor Nullpunktverschiebung - Konturtaschen u.a.
- volle Parameter-Programmierung mit Rechen- und Vergleichsfunktionen wie: 4 Grundrechenarten - Sinus - Cosinus - Wurzel - größer, kleiner ungleich, gleich u.a.
- Unterprogramme und Programmteil-Wiederholungen - komfort. Suchen und Ersetzenfunktion
- Blockbearbeitungs-Funktionen wie: kopieren, verschieben, umdrehen u.a.

- Hervorragend geeignet zur Schulung - Aus- und Weiterbildung - Selbststudium -

CNCPROFI V1.0 - 448 DM - CoBIT-Sonderpreis bis 15.04.94: nur 348 DM

- Info kostenlos - Demo incl. Handbuch DM 59,- (Verkaufs/NH) wird bei Kauf angerechnet
- Werkstattversion incl. Postprozessor, Datenübertragung und Geometrieprogramm a. Anfrage
- Versand: Verkaufs DM 10,- / Nachnahme DM 15,- per Post oder Paketdienst

SIKOTECH Laidold und Stief • Neuseser-Straße 5 • 90513 Zirndorf
Tel.: 09127 / 7485 - Tel.-Fax: 09127 / 5350



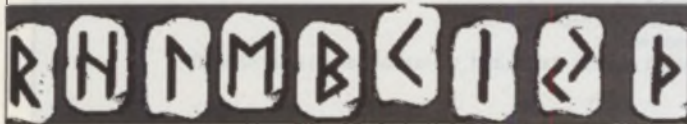
Es gibt Menschen, die neben ihrer Fähigkeit logisch zu denken einen außerordentlichen Zugang zu ihrem Unterbewußtsein haben. Diese Eigenschaft zeichnet die großen Genies dieser Erde aus. Logisches Denken und Intuition in enger Zusammenarbeit unterscheidet den Erfolgreichen vom Erfolglosen. Wenn Sie irgendeine Entscheidung treffen müssen, hat Ihr Unterbewußtsein Zugang zu wesentlich mehr Daten, als Ihr Bewußtsein oder Ihr Computer. Benutzen Sie Ihren Computer, um Ihrem Unterbewußtsein Fragen zu stellen, oder anders: Ihr Unterbewußtsein bekommt die Gelegenheit, Ihnen mit Hilfe Ihres Computers und des Runenorakels Dinge mitzuteilen, die es Ihnen vielleicht schon lange hätte sagen wollen. 24 Runen und die Prinzipien die sie verkörpern als Mittel zum Zugang zu Ihrem Unterbewußtsein. Nicht nur Sie, sondern selbst Leute, die eine starke Abneigung gegen Computer haben, werden begeistert vor Ihrem ATARI ST sitzen! Probieren Sie es aus!



Auf eine völlig neue Art bietet Ihr Computer Ihnen Nutzen!

ATARI ST monocrome 112.-
1MB

M.Streit, Stadtfeldkamp 27, 24114 Kiel, Tel. 0431/665294



Bitte bestellen Sie gleich!

Complex



Complex ermöglicht Ihnen eine Reise in die Welt der Fraktale mit faszinierenden Möglichkeiten. Complex ist der universelle Fraktalgenerator für alle, die etwas mehr wollen. Mehr Formen. Mehr Farben. Mehr Flexibilität.

DM 69,-*

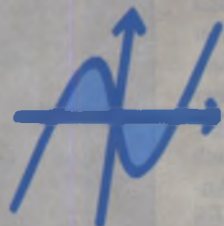
Procurator



Die spezielle Datenbank für alle, die endlich Ordnung in Ihre Disketten, Zeitschriften und Ihre Büchersammlung bringen wollen. Procurator bietet eine Vielzahl von Funktionen und ist dennoch einfach zu bedienen. Und falls Sie trotzdem mal nicht weiterwissen, hilft Ihnen die Online-Help-Funktion. Procurator kann wahlweise als Accessory oder als GEM-Application installiert werden, ist MultiTOS- und GDOS-kompatibel und läuft in allen Auflösungen ab 640x400 Pixel.

DM 79,-*

Cauchy

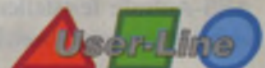


Das leistungsfähige Mathematik-Paket für Oberstufe und Studium. Mit Cauchy wird Analysis, komplexe Zahlenrechnung und Matrizenalgebra zum Kinderspiel. Die vielen grafischen Funktionen und Nachbearbeitungsmöglichkeiten machen Cauchy zu einem Muß für jeden Mathematiker.

DM 69,-*



Heim Verlag GmbH
Heidelberger Landstraße 194
64297 Darmstadt - Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18



0.96 selektiv für den Zugriff per GEMDOS sperren lassen. Nun wäre es kurz-sichtig, die Verwendung von *Dlock()* da-von abhängig zu machen, ob und wenn welches MiNT installiert ist. *Dlock()* wird in Zukunft nämlich auch von MagiX! un-terstützt werden, so daß die Verwendung dieser Funktion nicht auf dem Vorhanden-sein des MiNT-cookies basieren sollte. Außerdem ist es nicht auszuschließen, daß es einmal ein residentes Programm geben wird, das *Dlock()* unabhängig von MiNT und MagiX! auf jeder TOS-Version un-terstützt. (Das Programm CHK_OFLS von Hansi Richstein übernimmt bereits eine ähnliche Funktion wie *Dlock()*.) Wird die Verfügbarkeit von *Dlock()* jedoch anhand des GEMDOS-Fehlercodes ermittelt, ist man für alle Eventualitäten gewappnet.

Das AES auf dem Präsentierteller

Bereits vor dem Erscheinen von MagiX! 2.0 zeichnete sich ab, daß die neue Ma-giX!-Version nicht alle Funktionen bieten wird, wie sie beim AES 4.0 des MultiTOS zur Verfügung stehen. Insbesondere die Unterstützung von Submenüs, wie sie bei MultiTOS existiert, sucht man bei MagiX! im Gegensatz zu Geneva vergeblich. Die wenigsten Programmierer dürften diese Funktionen aber bisher vermißt haben, denn in der Regel ist man ohnehin ge-zwungen, eigene Menüroutinen zu ver-wenden, damit ein Programm auch unter Standard-TOS Submenüs bieten kann.

Anhand der AES-Versionsnummer, wie sie nach *appl_init()* aus dem global-Array ausgelesen werden kann, ist lediglich eine recht grobe Einteilung der AES-Funktio-nalitäten möglich. Nun sind die neuen und geplanten Erweiterungen in MultiTOS und MagiX! aber sehr vielfältig, und daher war ein neues Verfahren erforderlich, mit dem sich gezielt die Verfügbarkeit einzelner Funktionen erfragen läßt. ATARI zeigte sich hier kooperativ, und so einigten sich Eric Smith (MiNT, MultiTOS) und An-dreas Kromke (MagiX!) darauf, ab AES 4.1 den bereits im AES 4.0 eingeführten Aufruf *appl_getinfo()* kräftig zu erwei-tern. Die neue Form des *appl_getinfo()* wird unter MultiTOS bisher nur in den Betaversionen unterstützt, MagiX! bietet diese Funktion seit Version 2.0.

Eigentor?

Mit Hilfe des erweiterten *appl_getinfo()* läßt sich prinzipiell die Verfügbarkeit neuer AES-Aufrufe feststellen, ohne daß dazu eine Abfrage irgendwelcher Versionsnum-

Die Rückgabewerte von *appl_getinfo()*

Funktion 0: Informationen über den normalen AES-Zeichensatz

-> Wort 1 Fonthöhe
Wort 2 Font-ID
Wort 3 Font-Typ (0=system, 1=FSM)

Funktion 1: dito für den kleinen Zeichensatz

Funktion 2: Farben

-> Wort 1 VDI-Gerätenummer (device id)
Wort 2 Farben für OBJECTs
Wort 3 Farbicons vorhanden (1) bzw. nicht (0)
Wort 4 neues RSC-Format vorhanden (1) oder nicht (0)

Funktion 3: Sprache

-> Wort 1 0 - Englisch
1 - Deutsch
2 - Französisch
3 - reserviert
4 - Spanisch
5 - Italienisch
6 - Schwedisch

Funktion 4: allgemeine Information Nr. 1

-> Wort 1 Multitasking präemptiv (1) oder nicht (0)
Wort 2 *appl_find* konvertiert MiNT und AES-IDs (1) oder nicht (0)
Wort 3 *appl_search* vorhanden (1) oder nicht (0)
Wort 4 *rsrc_rfcx* vorhanden (1) oder nicht (0)

Funktion 5: allgemeine Information Nr. 2

-> Wort 1 *objc_xfind* vorhanden (1) oder nicht (0)
Wort 2 reserviert, immer 0
Wort 3 *menu_click* (GEM/3 + MagX!) vorhanden (1) oder nicht (0)
Wort 4 *shel_r/wdef* (GEM/3 + MagX!) vorhanden (1) oder nicht (0)

Funktion 6: allgemeine Information Nr. 3

-> Wort 1 *appl_read*(-1) vorhanden (1) oder nicht (0)
Wort 2 *shel_get*(-1) vorhanden (1) oder nicht (0)
Wort 3 *menu_bar*(-1) vorhanden (1) oder nicht (0)
Wort 4 *menu_bar*(MENU_INSTL) (MagX!) vorhanden (1) oder nicht (0)

Funktion 7: reserviert für MagX! und andere Erweiterungen, MultiTOS setzt

alle Rückgabewerte immer auf 0

Funktion 8: Maus

-> Wort 1 *graf_mouse*-Modi 258-260 vorhanden (1) oder nicht (0)
Wort 2 Mausform vom AES für jede App. verwaltet (1) oder nicht (0)

Funktion 9: Menüs

-> Wort 1 MultiTOS-Submenüs vorhanden (1) oder nicht (0)
Wort 2 MultiTOS-Popups vorhanden (1) oder nicht (0)
Wort 3 MultiTOS-Scrollmenüs vorhanden (1) oder nicht (0)
Wort 4 erweiterte MN_SELECTED- Nachricht vorhanden (1) oder nicht (0)

Funktion 10: *shel_write*

-> Wort 1 vorhandene Modi
Bit 0..7: höchster zulässiger Wert für *sh_wdoex* & 0x00ff
Bit 8..15: Bits von *sh_wdoex* & 0xff00, die wie in MultiTOS behandelt werden
Wort 2 1: *shel_write*(0) macht vorherige *shel_write*- Aufrufe ungültig (d.h. das Desktop wird Nachfolgeprogramm) (TOS 1.4 & MagX!)
0: startet Programm (MultiTOS)
Wort 3 1: *shel_write*(1) startet Programm nach Beendigung des laufenden (TOS 1.4 & MagX!)
0: startet Programm sofort (MultiTOS)
Wort 4 ARGV via *sh_wisrc* unterstützt (1) oder nicht (0)

Funktion 11: Fenster

-> Wort 1 gesetzte Bits signalisieren unterstützte Funktionen:
Bit 0: WF_TOP liefert zweitoberstes Fenster
1: *wind_get*(WF_NEWDESK)
2: *wind_g/set*(WF_COLOR)
3: *wind_g/set*(WF_DCOLOR)
4: *wind_get*(WF_OWNER)
5: *wind_g/set*(WF_BEVENT)
6: WF_BOTTOM
7: WF_ICONIFY
8: WF_UNICONIFY
9..15: reserviert, immer 0
Wort 2 reserviert, 0
Wort 3 vorhandene Fensterbuttons:
Bit 0: Iconifier
1: Backdrop-Button (MagX!)
2: Shift-Click für Backdrop
3: „Hot“ Closebox (GEM/3 & MagX!)
4..15: reserviert, 0
Wort 4 *wind_update check_and_set* vorhanden (1) oder nicht (0)

Funktion 12: Nachrichten

-> Wort 1 gesetzte Bits signalisieren unterstützte Nachrichten:
 Bit 0: WM_NEWTOP
 1: WM_UNTOPPED
 2: WM_ONTOP
 3: AP_TERM
 4: MultiTOS-Auflösungswechsel
 5: CH_EXIT
 6: WM_BOTTOM
 7: WM_ICONIFY
 8: WM_UNICONIFY
 9: WM_ALLICONIFY
 Wort 2 reserviert, alle 0
 Wort 3 WM_ICONIFY liefert Koordinaten (1) oder nicht (0)

Funktion 13: OBJECTS

-> Wort 1 3D-Objekte über ob_flags vorhanden (1) oder nicht (0)
 Wort 2 objc_sysvar vorhanden (1) oder nicht (0)
 Wort 3 Speedo- und GDOS-Fonts im TEDINFO erlaubt (1) oder nicht (0)
 Wort 4 reserviert für MagiX!, wird von MultiTOS auf 0 gesetzt
 Bit 0: G_SWBUTTON vorhanden
 1: G_POPUP vorhanden
 2: WHITEBAK steuert Unterstriche und Buttons

Funktion 14: Formulare (MagiX! form_xdo und form_xdial)

-> Wort 1 MagiX!-Flydials vorhanden (1) oder nicht (0)
 Wort 2 MagiX!-Tastaturtabellen vorhanden (1) oder nicht (0)
 Wort 3 letzte Cursorposition wird zurückgegeben (1) oder nicht (0)
 Wort 4 reserviert, 0

Tabelle: *appl_getinfo()* liefert beim AES 4.1 wichtige Informationen über die erweiterten AES-Funktionen.

mern oder eine Unterscheidung zwischen MultiTOS und MagiX! notwendig wäre. Systemabhängig programmiert werden muß lediglich ein einziges Mal, nämlich dann, wenn es darum geht, das Vorhandensein des neuen *appl_getinfo()* festzustellen.

Wann ist *appl_getinfo()* in der ausführlichen Variante ansprechbar? Zunächst einmal dann, wenn das AES die Versionsnummer 4.1 oder neuer trägt. Dies ist momentan lediglich bei den Betaversionen von MultiTOS der Fall. Ist MagiX! installiert, hilft der Weg über die AES-Versionsnummer nicht weiter. Das MagiX!-AES trägt die Bezeichnung AES 3.99, was insofern verständlich ist, als MagiX! nicht alle Funktionen bietet, wie sie unter MultiTOS vorhanden sind, und daher nicht die Versionsnummer 4.0 vergeben werden durfte. Dummerweise findet man das AES 3.99 aber nicht nur unter MagiX! 2.0, sondern auch bei MagiX! 1.x, obwohl hier noch kein *appl_getinfo()* unterstützt wurde. Hier haben die Programmierer von MagiX! quasi ein Eigentor geschossen, denn zwei grundsätzlich verschiedene AES-Versionen besitzen bei MagiX! identische Versions-Levels. Allerdings sind laut Aussage der MagiX!-Autoren inzwischen nahezu alle MagiX!-Anwender auf die Version 2.0 umgestiegen, so daß es kaum mehr notwendig ist, MagiX! 1.1 in irgendeiner Form zu berücksichtigen. Dennoch kann es nützlich sein, eine Aussage über die MagiX!-Version gewinnen zu können.

Auf die AES-Version kommt es an

Der Weg zur MagiX!-Versionsnummer führt über den cookie „MagX“, der von MagiX! installiert wird. Der zugehörige Cookie-Parameter zeigt auf folgende Struktur:

```
typedef struct {
    long config_status; /* Konfigurationsdaten
                        /* für MAGXCONF.CPX/ACC */
    DOSVARS *dosvars; /* Zeiger auf /*
                        /* DOS-Variablen */
    AESVARS *aesvars; /* Zeiger auf AES-/*
                        /* Variablen */
} MAGX_COOKIE;
```

Wichtig für unsere Zwecke ist, wie könnte es anders sein, der Zeiger auf die AES-Variablen, die eine weitere Datenstruktur darstellen:

```
typedef struct {
    long magic; /* muß $87654321 sein */
    void *membot; /* Ende der AES-/*
                  /* Variablen */
    void *aes_start; /* Startadresse */
    long magic2; /* ist .MAGX' */
    long date; /* Erstelldatum tmm.jjjj */
    void (*chgres)(int res, int txt);
                /* Auflösung ändern */
    long (**shel_vector)(void);
                /* residentes Desktop */
    char *aes_bootdrv;
                /* von hier aus wurde gebootet */
    int *vdi_device;
                /* vom AES benutzter VDI-Treiber */
    void *reservd1;
    void *reservd2;
    void *reservd3;
    int version;
    int release;
} AESVARS;
```

Diese Angaben dürfen nur gelesen, nicht aber verändert werden. Die ersten drei Variablen sind auch unter Standard-TOS vorhanden und dort über den System-Header zugänglich. AESVARS ist erst nach dem Start des MagiX!-AES initialisiert, d.h., insbesondere Programme des Autoorders können auf diese Informationen nicht zugreifen. Der Zeiger *aesvars* ist in diesem Fall ein Null-Pointer.

Eine Anmerkung zu *vdi_device*: Die VDI-Gerätenummer für das AES läßt sich besser MultiTOS-kompatibel über *appl_getinfo()* erfragen. *vdi_device* sollte also nicht zu diesem Zweck verwendet werden.

version enthält die MagiX!-Versionsnummer im hexadezimalen Format. Für MagiX! 2.0 findet man die Angabe \$0200.

Ein weiterer Weg

Das erweiterte *appl_getinfo()* stellt eine ganze Reihe an Informationen bereit. Es sind residente Programme denkbar, die das AES nur in ganz bestimmten Punkten erweitern und für die es praktisch wäre, die Rückgabewerte von *appl_getinfo()* in dieser Hinsicht zu ergänzen. Solche Programme stellen naturgemäß kein vollständiges Betriebssystem dar, können also nicht über eine AES-Versionsnummer erfaßt werden. Hier ist daher ein neuer, von der AES-Versionsnummer unabhängiger Mechanismus gefragt, damit andere Applikationen sich über die Verfügbarkeit von *appl_getinfo()* kundig machen können.

Ein für diesen Zweck brauchbares Verfahren wird seit einiger Zeit im Mausnetz diskutiert. Demnach steht das erweiterte *appl_getinfo()* selbst bei AES-Versionen < 3.99 dann zur Verfügung, wenn gilt:

```
appl_find(„?AGI“) == 0.
```

Programme, die ein eigenes *appl_getinfo()* zur Verfügung stellen, müßten also dafür sorgen, daß ein *appl_find()* mit dem Parameter ?AGI den Wert 0 bzw. TRUE liefert. Die Autoren von MagiX! und WINX haben bereits signalisiert, dieses Verfahren in Zukunft zu unterstützen. Noch ist allerdings das letzte Wort nicht gesprochen.

Spezialitäten von MagiX! und WINX

MagiX! bietet gegenüber TOS einige Erweiterungen, die es erlauben, daß selbst Programme, die keine Besonderheiten von MultiTOS oder MagiX! nutzen, in den Genuß zusätzlicher Funktionen kommen. Dabei ziele ich insbesondere auf die Be-

dienung von Hintergrundfenstern sowie auf das Ausblenden von Prozessen ab. Fenster, deren Bedienelemente aktiv sind, obwohl sie im Hintergrund liegen, dürften wohl jedem Anwender ein Begriff sein, da sie nicht nur vom MagiX!-AES, sondern auch von MultiTOS und WINX unterstützt werden.

Das Ausblenden von Prozessen dagegen ist eine Funktionalität, die bisher lediglich unter MagiX! genutzt werden kann. Auf Wunsch sorgt MagiX! dafür, daß alle Fenster einer bestimmten Anwendung vom Bildschirm entfernt werden, obwohl diese Anwendung weiterhin im Hintergrund aktiv ist, also beispielsweise Berechnungen durchführen kann. Das Ausblenden hat einen ähnlichen Effekt wie die von anderen Rechnerplattformen bekannte Iconifizierung, wie sie auch für zukünftige MultiTOS-Versionen geplant ist.

Der Vorteil des Ausblendens von Prozessen bei MagiX! gegenüber einer Iconifizierung wie unter MultiTOS ist der, daß das Ausblenden ohne Mithilfe der jeweiligen Applikation vonstatten gehen kann. Die Iconifizierung hingegen erfordert eine Reaktion durch die Anwendung, ist also nur bei Programmen möglich, die darauf vorbereitet sind. Einige wenige Programme verhindern allerdings das Ausblenden ihrer Fenster dadurch, daß Fenster nur innerhalb des sichtbaren Bereichs zu liegen kommen können. Dies lag vielleicht nicht einmal in der Absicht der Programmierer. Dieselben Programme erlauben es in der Regel auch nicht, daß ihre Fenster unter WINX links aus dem Bildschirm herausgeschoben werden können.

Ausgetrickst

Woher dieses Verhalten rührt, läßt sich leicht nachvollziehen, wenn man sich den Trick vor Augen führt, den MagiX! zum Ausblenden von Fenstern einsetzt. Wird eine Anwendung ausgeblendet, verschickt MagiX! eine WM_MOVED-Nachricht für alle Fenster dieses Programms. Die neuen Fensterkoordinaten liegen dabei außerhalb des sichtbaren Bildschirms, was dazu führt, daß das Fenster nicht mehr zu sehen ist, sobald es an die von MagiX! vorgegebene Position verschoben wurde. Manche Anwendungen akzeptieren neue Fensterkoordinaten aber nur dann, wenn das Fenster innerhalb des sichtbaren Bildschirms platziert wird. Andere Koordinaten werden schlichtweg ignoriert. In solchen Fällen führt das Ausblenden unter MagiX! zu keinem Ergebnis. Ähnlich sieht es unter WINX aus. Wird ein Fenster links aus dem Bildschirm herausgeschoben, liegen die Startkoordinaten dieses Fensters ebenfalls außerhalb des sichtbaren Bildschirms, sie sind sogar negativ.

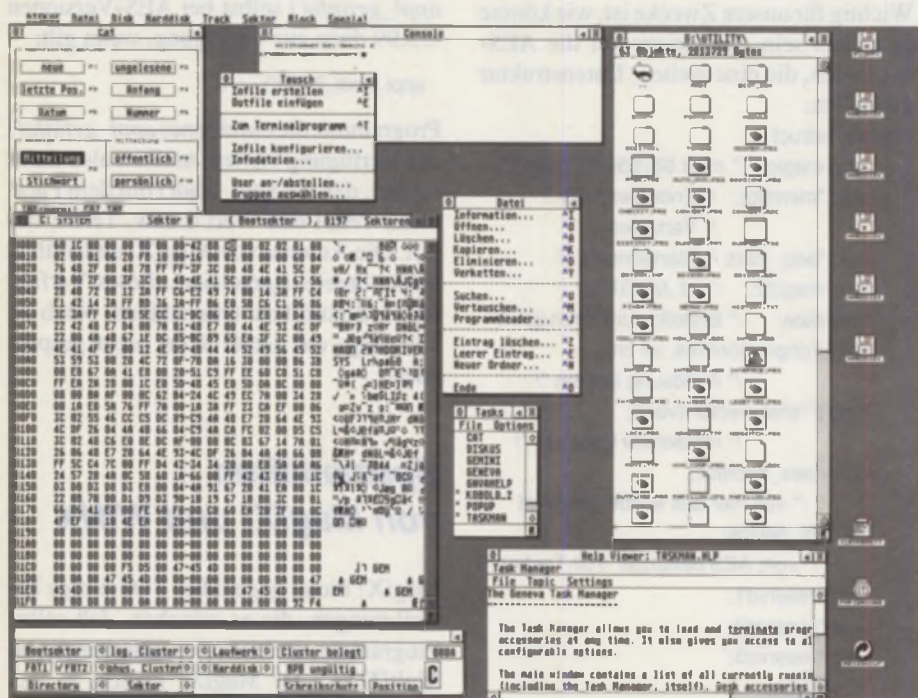
Es gibt in der Regel jedoch keinen Grund dafür, die Koordinaten, wie sie von WM_MOVED vorgegeben werden, einer näheren Überprüfung zu unterziehen. Daher sollte man irgendwelche Abfragen dieser Art unterlassen, sofern sie nicht zwingend notwendig sind. Es ist lediglich verstärkt darauf zu achten, daß alle Grafikausgaben korrekt geclippt werden, denn sonst sind die Effekte gerade dann unvorhersehbar, wenn negative Koordinaten übergeben werden. Insbesondere das VDI des Falcon antwortet mit durchschlagenden

den Abstürzen, wenn beim Zeichnen von Fenstern unter Nutzung des Blitters ungültige Koordinaten übergeben werden.

Fast ein Kinderspiel

Wenn es auch beim AES nicht ganz so einfach ist wie beim GEMDOS, eine höchstmögliche Kompatibilität zu erreichen, ist der Aufwand dennoch kaum der Rede wert. Wer sich also neuer GEMDOS- oder AES-Funktionen bedient, ist gehalten, seine Anwendungen flexibel zu gestalten, was die verschiedenen Systemumgebungen angeht. Anhand des GEMDOS-Fehlercodes sowie des erweiterten `appl_getinfo()` sollte es keine große Hürde darstellen, eigene Programme in dieser Hinsicht sicher zu gestalten. Der Lohn für den Programmierer besteht im Wegfallen zukünftiger Anpassungen, der Anwender erfreut sich daran, daß MultiTOS, MagiX!, Geneva und WINX optimal unterstützt werden.

Der vorausgegangene Absatz hätte eigentlich das Schlußwort darstellen sollen. Nachdem mir aber nach Redaktionsschluß der amerikanische Multitasking-Aufsatz Geneva vom Software-Haus Gribnif in die Hände gefallen ist, möchte ich mit ein paar Eindrücken zu diesem Produkt schließen. Insbesondere im Internet war Geneva schon des öfteren Gesprächsthema. Falls dieses System demnächst auch in Deutschland vertrieben werden sollte, wird sicher in einer der nächsten Ausgaben der ST-Computer mehr darüber zu lesen sein. Interessant sein als MultiTOS-Alternative dürfte Geneva speziell für Besitzer des Falcon030.



Menüs lassen sich „abreißen“.



Abb. 2: Für jedes Programm lassen sich diverse Kompatibilitätsflags setzen.

Im Gegensatz zu MagiX! läuft Geneva nämlich bereits jetzt schon auf dem Falcon!

Geneva - erste Eindrücke

Wie schon MultiTOS, ersetzt Geneva gewisse Bereiche des Betriebssystems und ergänzt andere um neue Funktionen. Es handelt sich also nicht um ein von Grund auf neu programmiertes, eigenständiges Betriebssystem, wie es MagiX! darstellt. Geneva besteht in erster Linie aus einem erweiterten AES, das alle Funktionen des MultiTOS-AES 4.0 besitzt und daher auch dessen Versionsnummer tragen darf. Das oben erwähnte erweiterte *appl_getinfo()*, eigentlich ein Bestandteil des AES 4.1, ist nicht vorhanden. Wie schon bei MagiX!, sind auch unter Geneva keine MiNT-spezifischen Erweiterungen vorhanden, und MiNT selber kann unter Geneva nicht gestartet werden. Dies soll sich jedoch in zukünftigen Versionen ändern.

Geneva unterstützt kooperatives Multitasking (wie auch Microsoft Windows), im Gegensatz zum präemptiven Multitasking (z.B. OS/2, Unix), wie man es auf dem ATARI bei MultiTOS und MagiX! findet [1], [2], [3]. Beim kooperativen Multitasking wird vorausgesetzt, daß eine Applikation nicht benötigte Rechenzeit freiwillig an das System abgibt, damit auch andere Programme zum Zuge kommen. Insbesondere bei rechenintensiven Anwendungen oder auch bei TOS-Programmen ist eine Blockierung des Rechners nicht ganz auszuschließen. Beim anspruchsvolleren präemptiven Multitasking dagegen kann man sichergehen, daß jeder Prozeß gemäß einem Zeitscheibenverfahren genügend Rechenzeit zugeteilt bekommt.

Als Desktop für Geneva lassen die aktuellen Versionen von Neodesk oder Gemini verwenden. Dummerweise liefert Geneva aber falsche Zeichensatzinformationen an GEM-Applikationen, so daß beispielsweise Gemini mit zu großen Fonts arbeitet. Das Standard-Desktop steht übrigens nicht zur Verfügung, man kennt dies bereits von MagiX!. Sollte der Speicherplatz knapp werden, kann man ganz auf ein Desktop verzichten und den in Geneva integrierten Taskmanager zum Starten von Applikationen verwenden.

TOS-Anwendungen laufen unter Geneva in Fenstern, die automatisch beim Programmstart geöffnet werden. Aus diesen Fenstern heraus lassen sich die Bildschirmausgaben in das GEM-Clipboard kopieren und so in andere Programme übernehmen. Negativ aufgefallen ist in diesem Zusammenhang, daß die Bildschirmaus-

Präemptiv versus kooperativ

Bei der Diskussion über die Leistungsmerkmale von Multitasking-Systemen nehmen diese beiden Begriffe einen wichtigen Stellenwert ein.

Weniger anspruchsvolle Multitasking-Umgebungen arbeiten nach dem kooperativen System. Hier sind die Anwendungen dafür verantwortlich, nicht benötigte Rechenzeit an die im Hintergrund laufenden Programme abzugeben. Wird ein Programm gestartet, das sich nicht an diesen Grundsatz hält, führt dies zu einer Blockierung der Hintergrundanwendungen. Kooperatives Multitasking findet man bei Geneva, MultiGEM, beim System 7 auf dem Apple Macintosh und auf PCs unter Microsoft Windows. Auch das Konzept der Accessories fällt unter die Rubrik des kooperativen Multita-

skings, wenn auch nur mit Einschränkungen. Die professionellere Variante stellt das präemptive Multitasking dar. Hier verwaltet das Betriebssystem als oberste Instanz die gesamte Prozessorzeit. Jeder Prozeß bekommt nach einem Zeitscheibenverfahren eine gewisse Zeit zugeteilt, bevor er vom System automatisch zugunsten der anderen Prozesse unterbrochen wird. Blockierungen, wie sie beim kooperativen Multitasking auftreten können, sind ausgeschlossen. Die Zuteilung der Rechenzeit, also die Verteilung der Zeitscheiben, läßt sich in der Regel vom Anwender in gewissen Grenzen konfigurieren. Präemptiv arbeiten MultiTOS und MagiX! sowie auf anderen Plattformen OS/2 und Unix.

gaben von TOS-Programmen selbst auf einem TT in monochromer Auflösung unangenehm langsam verlaufen.

Ein Feature, das mir unter Geneva besonders ins Auge gefallen ist, sind die sogenannten „Tear down menus“. Dabei handelt es sich um Teile der Menüleiste, die mit der Maus „abgerissen“ und in einem eigenen Fenster irgendwo auf dem Desktop plaziert werden können

Dort sind sie jederzeit zusätzlich zur „richtigen“ Menüleiste zugänglich. Die meisten Programme kommen mit dieser neuen Menüvariante zurecht. Als Programmierer hat man lediglich darauf zu achten, daß Manipulationen im Status der Menüeinträge nur über die AES-Aufrufe *menu_ienable()* sowie *menu_ichack()* erfolgen sollten, nicht aber durch eine direkte Manipulation der entsprechenden Status-Flags. Andernfalls werden Änderungen lediglich im eigentlichen Menü, nicht aber in seinem Tear-down-Gegenstück wirksam.

Alles in allem machte Geneva auf mich keinen schlechten Eindruck, es hat allerdings noch einige Macken. Verglichen mit MultiTOS und MagiX! dürfte das größte Manko das fehlende präemptive Multitasking sein. Die Geschwindigkeit des Geneva-AES ist nach meinem Empfinden nur wenig größer als die des MultiTOS-AES und deutlich langsamer als bei MagiX! 2.0. Immerhin bietet Geneva im Gegensatz zu MagiX! eine Implementierung des vollständigen AES 4.0, wie man es auch bei MultiTOS findet. Anhänger von MultiTOS werden, wie schon bei MagiX!, auch bei Geneva den MiNT-Unterbau vermissen. Wer nicht auf das AES 4.0 mit seinem 3D-Look Wert legt, wird aus Geschwindigkeitsgründen wohl eher von MagiX! als von Geneva profitieren. Geneva hat MagiX! im wesentlichen die neuere AES-Version, einen besseren Taskmanager und die höchst interessanten „Tear down menus“ voraus.

Gravierende Kompatibilitätsprobleme unter Geneva gab es keine, auch nicht bei residenten Programmen wie LETEMFLY, SPEEDO und NVDI. Der Umstand jedoch, daß Geneva falsche Informationen über die Größe der verfügbaren Zeichensätze liefert, schränkt die Brauchbarkeit einiger Programme unter diesem System stark ein. Auch beim Redraw gab es manchmal kleinere Fehler, die inzwischen aber bereits behoben sein könnten. (Die mir vorliegende Version 1.01 stammte vom September '93.) Um die Kompatibilität zu unsauber programmierten Anwendungen zu steigern, lassen sich gewisse Funktionen für jedes Programm individuell konfigurieren

Für Besitzer eines Falcon kommt MagiX! bisher nicht in Frage, so daß Geneva auf dem Falcon die einzige Alternative zu MultiTOS ist. Hier gilt es abzuwägen, ob die Vorteile von Geneva gegenüber MultiTOS so groß sind, daß man dafür auf MiNT und präemptives Multitasking verzichten möchte. Diese Frage ist wohl nur in einem ausführlichen Test zu klären. Die wichtigste Forderung an Geneva lautet aber ganz klar: Präemptives Multitasking! Sollte dies einmal Realität werden, könnte Geneva durchaus ein interessantes Produkt auch für den europäischen Markt darstellen.

Bedanken möchte ich mich bei Nolan Campiz vom RAAC (Ramstein Area ATARI Club), der mir Geneva für diesen Überblick zur Verfügung gestellt hat.

US

Literatur:

- [1] Erik Dick, „MagiX! und Ease“, ST Computer 1/94
- [2] Richard Kurz, „MultiTOS für Einsteiger“, ST Computer ab 8/93
- [3] Uwe Seimet, „Ein Mehr an Multitasking“, c't 12/93

Teil 7

MultiTOS für Einsteiger



MultiTOS goes UNIX Teil III

Ich gebe es zu, irgendwie ist mein Verhältnis zu Benutzeroberflächen gespalten (ACHTUNG! Outing). Einerseits bin ich ein Mausfanatiker und arbeite, selbst wenn Tastaturbefehle vorhanden sind, lieber mit dem Nager. Andererseits verehere ich UNIX im allgemeinen, und im speziellen die Korn-Shell. Eventuell können Sie meine Gespaltenheit nach diesem Kursteil ein wenig nachvollziehen.

Was z.B. eine Korn-Shell unter UNIX bzw. MiNT mit geringem Aufwand so alles möglich macht, muß einfach begeistern. Okay, der Einstieg ist dank einer Menge kryptisch anmutender Befehle nicht ganz so einfach wie die Bedienung eines Desktops mit der Maus, aber für viele kleine (und auch große) Probleme im Computeralltag finden sich mit Hilfe einer (Korn-) Shell schnelle Lösungen ...

Die Theorie

Wie in jeder anständigen Programmiersprache, stehen natürlich auch für die Script-Programmierung unter der Korn-Shell Konstrukte zur Ablaufsteuerung zur Verfügung. Im folgenden Text steht „BEFEHLE“ für eine praktisch beliebige Kommandofolge, also gerne auch mehrere Kommandos in mehreren Zeilen! Wenn mehrere Befehle Verwendung finden, zählt der Rückgabewert des letzten.

Zuerst die allseits bekannte bedingte Ausführung namens *if*:

```
if BEFEHLE_1
then BEFEHLE_2
fi
```

Hier eine Kommandoschleife mit *for* in der ersten Version:

```
for VARIABLE_1
do BEFEHLE_1
done
```

Und nun die Kommandoschleife mit *for* in einer weiteren Version:

```
for VARIABLE_1 in BEZEICHNER_1
do BEFEHLE_1
done
```

Das ist nochmals eine Kommandoschleife, diesmal mit *while*:

```
while BEFEHLE_1
do
BEFEHLE_2
done
```

Und als letzte Kommandoschleife eine Version mit *until*:

```
until BEFEHLE_1
do
BEFEHLE_2
done
```

Auch Sprungkaskaden mit *case* sind vorhanden:

```
case BEZEICHNER_1 in BEZ_2)
BEFEHLE_1 ;; BEZ_3) BEFEHLE_2 ;;
.....
esac
```

Sprünge ans Ende einer Kommandoschleife macht *continue* möglich:

```
continue
```

Und auch das Beenden einer Schleife via *break* ist vorgesehen:

```
break
```

if then fi

Optional können auch noch *else*- bzw. *elif-then*-Zweige eingefügt werden, vorerst wollen wir uns aber mit der einfachen Version begnügen. Für *BEFEHLE_1* hinter dem *if* können im Prinzip beliebige Befehle stehen, die *BEFEHLE_2* zwischen *then* und *fi* werden nur dann ausgeführt, wenn *BEFEHLE_1* das Ergebnis 0 liefert! Das mag zwar auf den ersten Blick unsinnig erscheinen, da in herkömmlichen Programmiersprachen eine 0 eigentlich „unwahr“ bedeutet und damit eben der *then*-Zweig nicht ausgeführt würde, aber unter UNIX bedeutet die Rückgabe von 0, daß ein Programm ordnungsgemäß ausgeführt wurde. Es gilt also: Wenn *BEFEHLE_1* erfolgreich ausgeführt wurde, wird *BEFEHLE_2* ausgeführt, sonst wird nach dem *fi* weitergearbeitet. Ein einfaches Beispiel mit einem *else*-Zweig:

```
if ls
then
echo „Es hat funktioniert“
else
echo „Das war wohl nichts“
fi
```

Wenn der Befehl *ls* erfolgreich war, wird „Es hat funktioniert“ ausgegeben, ansonsten „Das war wohl nichts“.

Damit der Nutzen von *if* usw. nicht nur auf die Abfrage externer Programme be-

Für **179.- DM** erleben

Sie jetzt, was

MagiX!-World ^{pro}

aus Ihrem ATARI alles

herausholt ...

...denn in einem Motorola-System steckt mehr als Sie denken, auch wenn es 'nur' ein 68000er ist. MagiX!-World Pro bietet echtes Multitasking ohne dabei den Rechner zu verlangsamen - er wird sogar noch schneller. Dabei dachte man bis heute, daß Multitasking-Systeme langsam seien. „Quatsch mit Dose“, werden MagiX!-User denken, bei anderen Systemen ist das so, bei MagiX! nicht.



Dazu kommt der Komfort, mehrere Programme gleichzeitig betreiben zu können, um z.B. zwischen diesen Daten auszutauschen oder einfach Programme rechnen zu lassen, während Sie ungehindert Ihre Texte weitertippen. Gönnen Sie sich diesen Luxus. Um Ihnen die Entscheidung noch etwas zu erleichtern, haben wir zusammen mit Application Systems Heidelberg ein besonderes Paket geschnürt - zu einem besonderen Preis.

MagiX!-World ^{pro}

besteht aus

- ✓ **MagiX! 2:** Multitasking-Betriebssystem, schnelleres GEMDOS, VDI und AES
- ✓ **EASE 3:** Alternativer und komfortabler Desktop, sowie Shell für TOS-Programme
- ✓ **Icon Constructor:** Zum Entwerfen von Programm-Icons
- ✓ **FlexDisk^{MAGIX}:** flexible RAM-Disk
- ✓ **Correct^{MAGIX}:** Harddisk-Check

MagiX!-World Pro läuft auf jedem ATARI ST/STE/TT in Farbe und s/w ab 2MB RAM.

Jetzt zugreifen

MagiX!-World ^{pro} für nur DM 179.-

- Anruf genügt: 06196 481811
- oder FAX: 06196 41885
- oder schreiben Sie an:
MAXON Computer • Industriestr. 26
65760 Eschborn

MAXON
computer

schränkt bleibt, sondern auch Vergleiche usw. möglich sind, gab es in älteren Systemen den Befehl *test*, der ist inzwischen von den „eckigen Klammern“ [] abgelöst worden. Der Vergleich [\$DUMMY == hallo] würde 0 und damit „wahr“ ergeben, wenn in der Variablen *DUMMY* der String „hallo“ gespeichert ist. Die wichtigsten vier Vergleiche bzw. Abfragen sind:

- [XXXX = YYYY] gibt 0, wenn XXXX gleich YYYY ist
- [XXXX != YYYY] gibt 0, wenn XXXX ungleich YYYY ist
- [-d XXXX] gibt 0, wenn XXXX ein Verzeichnis ist
- [-f XXXX] gibt 0, wenn XXXX eine Datei ist

Selbstmurmelnd gibt es noch viel mehr Vergleiche und Abfragen, eine ausführliche Zusammenfassung finden Sie in den Manual-Pages Ihrer Shell.

for in do done

Die einfache Form *for do done* füllt *VARIABLE_1* nacheinander mit den Parametern, die dem Script übergeben wurden, diese Schleife wird also *##* (die Anzahl der Parameter) mal ausgeführt. Ein Beispiel:

```
for p
do
  echo $p
done
```

Angenommen, wir speichern dieses Script mit dem Namen *t1.ksh* und rufen es mit *t1 1 2 3 4* auf, dann würde auf dem Bildschirm

```
1
2
3
4
```

ausgegeben.

Die erweiterte Version *for in do done* füllt *VARIABLE_1* mit dem Inhalt von *BEZEICHNER_1*. Am besten schauen wir uns auch das in einem Beispiel an:

```
for p in 1 2 3 4
do
  echo $p
done
```

Diesmal speichern wir folgendes Script als *t2.ksh* und rufen es einfach mit *t2* auf, und schon wird auch hier

```
1
2
3
4
```

auf dem Bildschirm ausgegeben. Natürlich können für *BEZEICHNER_1* praktisch beliebige Ausdrücke verwendet werden. Das Script

```
for p in *
do
  echo $p
done
```

zum Beispiel gibt alle Dateinamen im aktuellen Verzeichnis aus!

while do done

Solange das Ergebnis von *BEFEHLE_1* 0 ist, wird der Teil zwischen *do* und *done* (*BEFEHLE_2*) abgearbeitet. Im folgenden Beispiel wird solange die Uhrzeit ausgegeben, bis es genau 12 Uhr ist:

```
while [ $TIME != „12:00:00“ ]
do
  echo $TIME
done
```

until do done

Diese Schleife ist das Gegenstück zu *while do done*. Solange das Ergebnis von *BEFEHLE_1* nicht 0 ist, wird *BEFEHLE_2* abgearbeitet.

```
until [ $TIME = „12:00:00“ ]
do
  echo $TIME
done
```

Nochmal die Uhrzeit, dieses „Untier“ liefert das gleiche Ergebnis wie das Konstrukt mit *while do done*. Man beachte allerdings das „=“-Zeichen!

case in esac

Diese Sprungkaskade ist besonders nützlich, da man mit ihrer Hilfe sehr einfach Unterscheidungen treffen kann. Auch hier ein Beispiel:

```
for i in *
do
  case i in
    a*) echo $i beginnt m. einem a ;;
    b*) echo $i beginnt m. einem b ;;
    *) echo $i beginnt nicht mit a
       oder b ;;
  esac
done
```

In der *for*-Schleife wird die Variable *i* nach und nach auf die Dateinamen im aktuellen Verzeichnis gesetzt, und in der *case*-Struktur wird entschieden, ob die Dateinamen mit einem *a* oder *b* beginnen. Wichtig ist hierbei, daß die einzelnen *case*-Fälle mit einem Ausdruck gefolgt von einer Klammer „)“ beginnen und mit einem doppelten Strichpunkt „;;“ enden.

Die Praxis

Soviel zur Theorie, nun aber in die Praxis. Wer eine größere Festplatte besitzt, wird sicher auch schon verzweifelt nach einem bestimmten Ordner gesucht haben, frei nach dem Motto: Ja wo is' er denn? Mit

Hilfe der Scripts *makelist.ksh* (Listing 1) und *dirfind.ksh* (Listing 2) wird das Leben leichter ... Eine Möglichkeit wäre es, bei jeder Suche die komplette Festplatte durchzuwühlen, aber das dauert viiiiiel zu lange, also legen wir uns eine Liste mit allen Verzeichnissen an und suchen in dieser. Am besten, Sie tippen diese beiden Scripts ab und verfrachten sie in das Verzeichnis */usr/bin* (Sie erinnern sich, unter *miNT* sollte man mit der Shell immer auf dem Laufwerk *U:* arbeiten!). Wie funktioniert denn nun das ganze? Also nehmen wir uns zuerst das *makelist.ksh* vor: Dieses Script gibt alle Ordner auf allen Laufwerken (außer *A:* und *B:*) auf dem Bildschirm und einer Textdatei im Verzeichnis */etc* aus. Als Lieferant für die Ordnernamen dient der Befehl *ls*. Mit dem Parameter *-R* wird er dazu überredet, rekursiv alle Ordner und Dateinamen ab dem aktuellen Verzeichnis auszugeben. Es lebe der kleine Unterschied! Als freundlicher Helfer gibt *ls* die Namen der Ordner, gefolgt von einem „.“ aus! Den einfachen Dateien fehlt dieses Anhängsel. Dieses feine Unterscheidungsmerkmal machen wir uns zunutze und geben eben nur die Namen aus, die am Ende einen Doppelpunkt haben, und schon ist die Liste fertig. Zugegeben, es hört sich einfach an, aber zur Realisierung müssen wir noch zwei Neuheiten kennenlernen, zum einen den Befehl *read*, er liest von der Standardeingabe und speichert das Gelesene in Variablen; zum anderen die Möglichkeit, die Standardeingabe auch innerhalb eines Scripts umzulenken. Wer sich Listing 1 schon einmal näher angesehen hat, dem dürften besonders folgende Zeilen ins Auge gefallen sein:

```
ls -R | (
while read P1
do
  case $P1 in
    *) echo /$1/$P1 =>/etc/dir_list
      echo /$1/$P1
      ;;
  esac
done )
```

Das Zeichen „|“ leitet ja bekanntlich die Standardausgabe um, nur wohin? In diesem Falle landet sie bei dem *read*-Befehl nach der öffnenden Klammer! Das bedeutet, die Standardausgabe von *ls* wird mit der Standardeingabe der Befehle zwischen den Klammern verbunden. Der einzige Befehl, der hier von der Standardeingabe liest, ist *read*, und das war's dann auch schon. Nützlich, nicht?

Damit hätten wir die Liste; aber was noch fehlt, ist das Durchsuchen. Keine Panik, dafür gibt es *dirfind.ksh*. Dieses Script verwendet den gleichen Trick. Mit dem Befehl *cat* wird die Datei */etc/dir_list*, die wir vorher mit *makelist.ksh* erzeugt haben, auf die Standardausgabe ausgege-

ben. Eben diese Ausgabe lenken wir wieder in einen `read`-Befehl um und suchen via `case` nach dem Gewünschten.

Zum Schluß wenden wir uns noch dem Listing 3 zu. Hier findet sich ein erweitertes `man`-Script, das es ermöglicht, zu mehreren Befehlen gleichzeitig Hilfe anzufordern. Z.B. bringt der Aufruf `man ls du df` nacheinander die Manual-Seiten zu den Befehlen `ls`, `du` und `df` auf den Bildschirm. Hier werden noch einmal alle besprochenen Techniken verwendet, plus einer weiteren Neuerung, der Definition von Funktionen. Mit diesen Shell-Funktionen und einigen weiteren Befehlen der Shell werden wir uns im nächsten und letzten Kursteil beschäftigen. Noch eine Anregung für eigene Experimente: Shell-Funktionen sind eigentlich Scripts im Script, bei ihrem Aufruf werden eventuelle Parameter beinahe genauso behandelt, als ob es sich um den Aufruf eines andern Scripts handeln würde. Viel Spaß beim „Basteln“ ...

Richard Kurz

```

1: # Listing 1: makelist.ksh
2: # (c)1994 by MAXON-Computer
3: # Autor: Richard Kurz
4: # Script zum Anlegen einer Liste
5: # aller Verzeichnisse...
6:
7: echo Die Verzeichnis-Liste wird erstellt!
8: echo Bitte warten...
9: echo
10:
11: # Zur Wurzel
12: cd /
13:
14: # Die Datei wird angelegt bzw. gelöscht
15: echo >/etc/dir_list
16:
    
```

```

17: # Die Laufwerke in U:/ abklappern
18: for i in ?
19: do
20:     # Ist's auch wirklich ein Verzeichnis?
21:     if [ -d $i ]
22:     then
23:         # A: und B: werden ausgelassen
24:         case $i in
25:             a) ;;
26:             b) ;;
27:             # rein in's Laufwerk
28:             *) cd $i
29:             # ls rekursiv ausgeben lassen und
30:             # die Ausgabe umleiten
31:             ls -R1 | (
32:             # Hier landet die Ausgabe von ls
33:             # und wird in P1 eingelesen
34:             while read P1
35:             do
36:                 # Nur die Zeilen mit einem : am
37:                 # Ende durchlassen
38:                 case $P1 in
39:                     # Und ausgeben...
40:                     *: ) echo /$i/$P1 =>/etc/dir_list echo /$i/
41:                     $P1
42:                     ;;
43:                 esac
44:             done )
45:             # Back to the roots
46:             cd ..
47:             ;;
48:         fi
49:     done
50:
51: echo
52: echo fertig...
53:
    
```

<p>NEU PAK 68/3-50MHz NEU</p> <p>Die neue PAK 68/3, welche es in sich hat. (max 50 MHz!!!) Fordern Sie unser Datenblatt an.</p> <p>Komplettbausatz wie in c't 11 u. 12/93. Für ATARI und Macintosh mit 68000 CPU's.</p> <p>Bausatz incl. GAL's, ohne CPU/FPU u. TOS DM 320.00</p> <p>Mit gebrauchten 68030-50 und 68882-50 DM 725.00</p> <p>Aufpreis für TOS 2.06 oder 3.06 DM 120.00</p> <p>Einzelteile a.A.</p> <p>Angebot: PAK 68/2 fertig aufgebaut DM 599.00</p>	<p>ATARI Festplatten / MO-Laufwerk</p> <p>Festplatten für ST/STE/TT/FALCON anschlussfertig, mit 2*50-pol. SCSI-Anschlüssen, ID-Nummer von aussen einstellbar, komplett eingerichtet.</p> <p>Quantum 170 MB, Geh., Toplink-Adapt. DM 729.00</p> <p>Quantum 270 MB, Geh., Toplink-Adapt. DM 895.00</p> <p>Neu III Magneto-Optical-Disk 128 MB</p> <p>Fujitsu M2511A2, Geh., Toplink-Adapt. DM 1758.00</p>	<p>Zubehör</p> <p>TT-Ramerweiterungen bis 128MB a.A.</p> <p>Netzteil 1040/Mega DM 149.00</p> <p>HD-Modul DM 69.00</p> <p>HD-KH (HD-Modul mit HD-Laufwerk) DM 189.00</p> <p>TOS 2.06 umschaltbar DM 149.00</p> <p>TOS 2.06 umschaltbar mit AT-Bus DM 179.00</p> <p>MEGA-Clock DM 99.00</p> <p>ROM-Port-Verlängerung DM 79.00</p> <p>Schaltpläne für alle Atari's je DM 59.00</p> <p>Tastaturverlängerungskabel Mega/TT 2m DM 19.90</p> <p>SCSI-Terminatoren DM 25.00</p> <p>Logi-Maus DM 59.00</p> <p>Atari-Maus mit Leuchtdioden DM 49.00</p> <p>Aktion Maus für Atari DM 29.00</p> <p>Autoswitch Overscan ST DM 119.00</p> <p>Autoswitch Overscan TT DM 249.00</p> <p>HBS-Beschleuniger 640T28 DM 349.00</p> <p>NOVA Mega 16M DM 499.00</p>	<p>Software</p> <p>NVDI 2.5 DM 129.00</p> <p>Kobold Kopierprogramm 2.5 DM 129.00</p> <p>Papillon 2.0 DM 199.00</p> <p>Neu im Programm</p> <p>Einführungspreise bis 30.04.1994</p> <p>Platon Version 1.4</p> <p>Demo DM 15.00</p> <p>Platon DM 129.00</p> <p>Platon Version 2.3</p> <p>Platon Entry DM 499.00</p> <p>Platon DM 999.00</p> <p>Module a.A.</p> <p>Platon Pakete Version 2.3</p> <p>Professional Package I DM 4599.00</p> <p>Professional Package II DM 7299.00</p>
<p>ATARI Ram Erweiterung</p> <p>RAM Erweiterung für alle ST-Rechner. Einbau mit nur 20 Lötstellen. Größe nur 51mm * 69mm. Mit ausführlicher Anleitung</p> <p>2 MByte DM 239.00</p> <p>4 MByte DM 379.00</p> <p>Einbau auf Anfrage DM 68.00</p>	<p>Festplattengehäuse</p> <p>Festplattengehäuse extern mit 2*50-pol. SCSI-Anschlüssen mit Netzteil 60-200 W für Fest- und Wechselplatten</p> <p>für 1 Platte DM 179.00</p> <p>für 2 Platten DM 229.00</p> <p>für 4 Platten DM 375.00</p>	<p>Monitore</p> <p>GS 148 für ST/TT/Falcon/PC. MPRII DM 329.00</p> <p>22.8 cm (9") Monitor VGA mono (Falcon) DM 298.00</p> <p>anschlussfertig für ATARI ST/STE/TT DM 329.00</p> <p>Monitorumschalter DM 39.00</p>	<p>Aktion</p> <p>ATARI 1040 STE DM 598.00</p> <p>Hauptspeicher 2 MB DM 140.00</p> <p>Monitor GS 148 MPRII DM 329.00</p> <p>Oxyd (general edition) DM 65.00</p> <p>Paketpreis DM 999.00</p>
<p>ATARI Bauteile</p> <p>MMU, GLE, DMA, SHIFTER je DM 95.00</p> <p>68901 DM 23.00</p> <p>68000-8 DM 16.80</p> <p>RPSC15 DM 19.90</p> <p>ROM-Port Buchse DM 25.00</p> <p>AJAX Floppycontroller DM 79.00</p> <p>Soundchip AY 38910 DM 39.00</p> <p>Andere Ersatzteile auf Anfrage</p>	<p>Wechselplatten</p> <p>SQ 555 44 MB SCSI DM 399.00</p> <p>SQ 5110C 44/88 MB SCSI DM 525.00</p> <p>SQ 105 MB SCSI 8,89 cm (3.5") DM 525.00</p> <p>Medien</p> <p>SQ 400 für 44 MB Wechselplatte DM 139.00</p> <p>SQ 800 für 88 MB Wechselplatte DM 189.00</p> <p>SQ 105 für 105 MB Wechselplatte DM 135.00</p>	<p>Falcon 030</p> <p>Falcon Wings leerkarte DM 149.00</p> <p>Bestückt mit 4, 16 MB a.A.</p> <p>Einbausatz für 6.35cm (2.5") Festplatten DM 39.00</p> <p>Einbaufestplatten a.A.</p> <p>Festplattenkabel für Falcon DM 79.00</p> <p>Co-Prozessor 68882-20 DM 89.00</p>	<p>Wußten Sie schon?</p> <p>daß wir auch ein Ladengeschäft haben?</p> <p>unsere Öffnungszeiten Mo-Fr 9-13 Uhr</p> <p>Mo-Fr 14-18 Uhr</p> <p>Sa 9-12 Uhr</p>
<p>ATARI Tastaturen</p> <p>Hypertast 2 DM 179.00</p> <p>eingebaut in Cherry G-81-1000 DM 249.00</p> <p>TT/STE-Tastaturen mit Anschlußplan a.A.</p> <p>TT/STE-Tastaturen anschlussfertig a.A.</p>	<p>SPEICHER RAM/ROM</p> <p>514256-70 a.A.</p> <p>511000-70 a.A.</p> <p>SIMM 4MByte * 9-70 a.A.</p> <p>SIMM 1MByte * 9-60 a.A.</p> <p>SIMM 16MByte a.A.</p> <p>27C256-100 DM 6.90</p> <p>27C512-120 DM 8.50</p> <p>27C010-120 DM 12.50</p> <p>ZIP 44C1000-80 DM 44.00</p> <p>16550 mit Fila DM 19.90</p> <p>Neu-Simmplatten 9*1 MB DM 9.50</p> <p>zum Selbstbest. für 1MB mit Kond</p>	<p>SCSI-Controller</p> <p>GE-Megadrive 5, neues Design DM 149.00</p> <p>GE-Soft Top-Link DM 189.00</p> <p>ICD Linkadapter DM 199.00</p>	<p>Janus der Göttliche</p> <p>Der ATARI in Ihrem PC</p> <ul style="list-style-type: none"> - MC 68000 - 16MHz - ROM - Sockel für TOS 2.6 - ISA Bus <p>Weitere INFO best. bei allen Sie uns mail!</p>
<p align="center">edipeta GmbH</p> <p align="center">Löwenstraße 68 - 70597 Stuttgart-70 (Degerloch)</p> <p align="center">Telefon: (07 11) 76 33 81 - Telefax: (07 11) 7 65 38 24</p> <p align="center">Irrtum / Zwischenverkauf vorbehalten! Versandkostenpauschale: DM 11.90. Versand per NN.</p>			

GRUNDLAGEN

```

1: # Listing 2: dirfind.ksh
2: # (c)1993 by MAXON-Computer
3: # Autor: Richard Kurz
4: # Script zum Suchen von Verzeichnissen in einer
5: # Liste, die mit MAKELIST angelegt wurde
6:
7: # Überprüfung, ob ein Parameter angegeben ist...
8: if [ $# = 0 ]
9: then
10:   echo Fehler: Parameter fehlt! >&2
11:   echo Beispiel: dirfind auto >&2
12:   exit 1
13: fi
14:
15: # Ausgeben der Einträge in /etc/dirlist via cat
16: cat /etc/dir_list | (
17: while
18:   # Die Ausgabe von cat landet hier
19:   read P1
20: do
21:   case $P1 in
22:     # Wenn der Suchstring enthalten ist,
23:     # dann ausgeben...
24:     *$1*) echo $P1 ;;
25:   esac
26: done )
27:

```

```

1: # Listing 3: MAN.KSH
2: # (c)1994 by MAXON-Computer
3: # Autor: Richard Kurz
4: # Einfacher man-Befehl für die KornShell
5:
6: # Funktion zum Anzeigen der gefundenen # Manual-
7: # Seiten...
8: show_it()
9: {
10:   case $2 in
11:     # Wenn sich der Text in einem
12:     # cat-Verzeichnis befindet, wird
13:     # er via more ausgegeben
14:     cat*) more $1 ;;
15:
16:     # In den man-Verzeichnissen finden
17:     # sich Texte mit Steuerinformationen
18:     # die via nroff und more ausgegeben werden
19:     man*) nroff -man $1|more ;;
20:
21:     # Im Zweifelsfalle nehmen wir more...
22:     *) more $1 ;;
23:   esac
24:
25:   # Wir habe was gefunden
26:   FOUND=true
27: }
28:
29: # Funktion zum Durchsuchen der Manual-
30: # Verzeichnisse...
31: search_it()
32: {
33:   # Alles im Manual-Verzeichnis durchsuchen
34:   for i in `

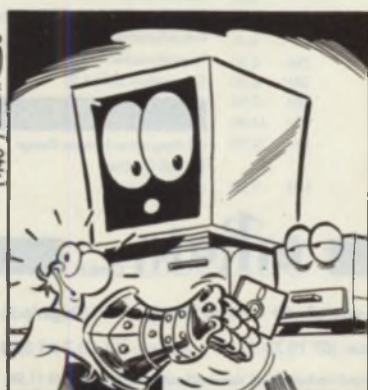
```

```

35: do
36:   # Aber latürnich nur Verzeichnisse
37:   if [ -d $i ]
38:   then
39:     # Rein in's Verzeichnis
40:     cd $i
41:     # Nach passenden Einträgen suchen
42:     for j in $1.*
43:     do
44:       # Wenn's eine Datei ist,
45:       if [ -f $j ]
46:       then
47:         # dann Ausgeben...
48:         show_it $j $i
49:       fi
50:     done
51:     # Und zurück
52:     cd ..
53:   fi
54: done
55: }
56:
57: # Hier startet das Ganze...
58:
59: # Überprüfung, ob ein Parameter angegeben # ist...
60: if [ $# = 0 ]
61: then
62:   echo Fehler: Parameter fehlt! >&2
63:   echo Beispiel: man ls >&2
64:   exit 1
65: fi
66:
67: # Ist das Manual-Verzeichnis ok?
68: if [ -d $MANPATH ]
69: then
70:   # Jau, dann 'reingehen
71:   cd $MANPATH
72: else
73:   echo Kein Manual-Verzeichnis vorhanden!
74:   exit 1
75: fi
76:
77: # Nun werden die Parameter abgearbeitet...
78: for p
79: do
80:   # Variable einrichten
81:   FOUND=false
82:
83:   # Nach den Texten suchen
84:   search_it $p
85:
86:   # Hilfe gefunden oder nicht...
87:   if [ $FOUND = false ]
88:   then
89:     echo
90:     echo Keine Manual-Seiten zu $p gefunden! >&2
91:     echo Bitte die Taste "Return" drücken
92:     # Hier wird einfach auf ein Return gewartet,
93:     # die Variable TASTE ist eigentlich nur ein
94:     # Dummy
95:     read TASTE
96:   fi
97: done
98:

```

ROCKUS



SPECIAL LINE

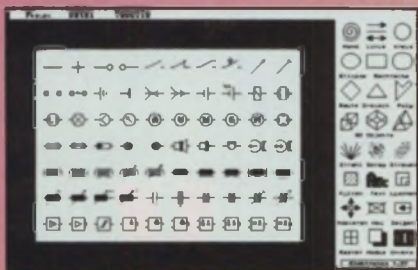
proTOS 94'
22.-24. April 1994

Spitzensoftware, die Sie sich leisten können!

Adressverwaltung

Elektrolex

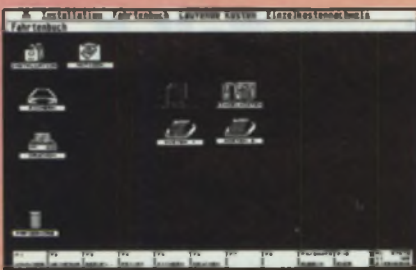
Sie möchten schnell und unkompliziert elektrische Schaltkreise erstellen oder suchen ein universelles Zeichenprogramm? Dann finden Sie mit Elektrolex eine nützliche Hilfe, denn damit ist das Zeichnen von elektrischen Schaltkreisen ein Kinderspiel und das von beliebigen anderen Zeichnungen natürlich auch. Gewährleistet wird dies durch den Einsatz einer neuen Steuerungstechnik: einem grafischen Pull-Down-Menü gekoppelt mit komfortabler Iconsteuerung.



L 24, Elektrolex (s/w), DM 15,-

Nützliche Utilities

KFZ-ST



Ganz gleich ob Sie nun ein absoluter Steuerlaie oder ein ausgefuchster Profi sind, das vorliegende Programm KFZ-ST ist für Sie als Steuerzahler eine interessante Sache, dient es doch zur Ermittlung der KFZ-Kosten für die Steuererklärung. KFZ-ST hilft auf komfortable Weise beim Sparen von Lohn- und Einkommensteuer und ist somit auch für Gewerbetreibende und Freiberufler, die Ihr Fahrzeug zu weniger als 50% betrieblich nutzen, besonders attraktiv.

L 35, KFZ-ST (s/w), DM 15,-

Alles was Recht ist

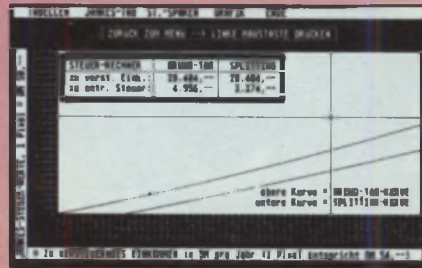
Grundur

Grundur ist eine Sammlung von Grundsatzurteilen, mit denen Sie Ihr Recht erfahren und durchsetzen können. Ob Miete, Heizung, Warenkauf, Auto, Versicherung oder Arbeit, das Programm bietet Ihnen über 400 Urteile aus allen Bereichen. Eine Suchfunktion ermöglicht ein rasches Finden des Gesuchten.

L 43, Grundur, (s/w), DM 15,-

Rund um's Geld

Lohntüte

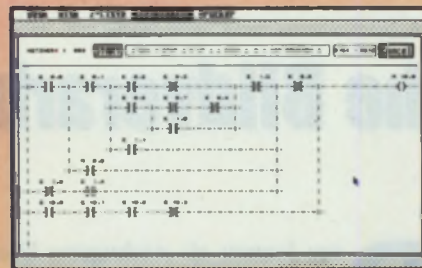


Das erfolgreiche Programm Lohntüte läßt sich jederzeit auf die aktuelle Steuer-gesetzgebung anpassen. Die Steuerparameter (Freibeträge, Höchstbeträge und Pauschalbeträge) können Sie bequem ändern und in einer Datei abspeichern. Im Lieferumfang weiterhin enthalten sind die Monats-Lohnsteuer-tabelle, die Jahresgrundtabelle und die Jahres-Splittingtabelle. Anwender, die sich im Steuerrecht etwas besser auskennen, sind in der Lage mit diesem Programm auch komplizierte Steuerausgleichsrechnungen zu erstellen.

L 25, Lohntüte (s/w), DM 15,-

Naturwissenschaft und Technik

SPS - Simulator



Mit dem Programm SPS ist es möglich Programme zur Steuerung in der Programmiersprache STEP 5 zu schreiben und die Steuerung anschließend zu simulieren. Das Programm verarbeitet bis zu 65 verschiedene Operationen, wie z.B. Verknüpfungs-, Zähl-, Lade- und Speicheroperationen. Es werden bis zu 128 Ein- und Ausgänge, 128 Merker sowie 64 Zeitstufen verwaltet. Optional ist eine grafische Ausgabe des Kontaktplanes möglich.

L 36, TOP-SPS (s/w), DM 15,-

Versandbedingungen

Im Anschluß an jede Programmbeschreibung finden Sie die zugehörige Bestellnummer für die jeweilige Diskette. Der Buchstaben "L" ist ein Kürzel für die SPECIAL LINE und muß bei der Bestellung immer mit angegeben werden. Zu dem Verkaufspreis von DM 15,- / DM 20,- für eine Diskette addieren Sie bitte die Versandkosten hinzu. Bestellungen richten Sie an:

Heim Verlag GmbH
Heidelberger-Landstraße 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151/94 77 - 0
Telefax 06151/94 77 - 18

Gesamtübersicht SPECIAL LINE

L 1	TTL-Bausteine f. ST-Digital	DM 15,-
L 2	CMOS-Bausteine f. ST-Digital	DM 15,-
L 3	Pipeline (Spiel)	DM 15,-
L 4	Emula 6 (Bildschirmemulator)*	DM 15,-
L 5	Ooops (Spiel)	DM 15,-
L 6	Lottokat (Lotto - Programm)	DM 15,-
L 8	Sport (Auswertung Wettkämpfe)	DM 15,-
L 9	BuTa ST	DM 15,-
L 10	DiskMainEntrance*	DM 15,-
L 11	Convert (Bildkonverter)	DM 15,-
L 12	That's Literatur (Literaturverw.)	DM 15,-
L 13	ST Utilities	DM 15,-
L 14	ST Code	DM 15,-
L 15	ST Look (Verschlüsselung)	DM 15,-
L 16	ST Element (Chemie)	DM 15,-
L 17	ST Biorhythmus	DM 15,-
L 18	ST Etikett (Disketten-Etiketten)	DM 15,-
L 19	ST Tastatur	DM 15,-
L 20	ST Boot	DM 15,-
L 21	Cauchy (Matheprogramm)	DM 15,-
L 23	ST-Typearea (Signum Utilitie)	DM 15,-
L 24	Elektrolex (Elektro-CAD-Prog.)	DM 15,-
L 25	Lohntüte (Lohnprogramm)	DM 15,-
L 26	Elt Designer (Präsentation)*	DM 20,-
L 27	Film ST (Dia-Verwaltung)	DM 15,-
L 30	Quantum ST (Bildanalyse)	DM 15,-
L 31	ST-Newton (Physik)	DM 15,-
L 32	Air-Rifle (Spiel)	DM 15,-
L 33	MIDI-Paket 1	DM 15,-
L 34	Mezzoforte (Sequencer)	DM 15,-
L 35	Kfz-ST (Kfz-Kosten)	DM 15,-
L 36	TOP SPS (SPS Simulator)	DM 15,-
L 37	Ashita (Vokabeltrainer)	DM 15,-
L 38	UniShell (alternativer Desktop)	DM 15,-
L 39	Uni-Format (Formatierutility)	DM 15,-
L 40	Hard Copy	DM 15,-
L 41	1st Science plus	DM 15,-
L 42	Knete (Haushaltskasse)	DM 15,-
L 43	Grundur (Rechtssammlung)	DM 15,-
L 44	Trainer (Sportprog.)	DM 15,-
L 45	Ingenium (Adressverwaltung)	DM 15,-
L 46	Gemplus für Pascal	DM 15,-
L 47	ST-Feld (Physik)	DM 15,-
L 48	Tabulex (Tabellenkalkulation)	DM 15,-
L 49	Resource Converter	DM 15,-
L 50	Gemplus für C	DM 15,-
L 51	Backup	DM 15,-

Die mit einem * gekennzeichneten Programme laufen nicht auf Rechnern der MEGA-STE und TT Serie.

Bitte verwenden Sie die Bestellkarte aus dem Heft oder rufen Sie direkt beim Verlag an. (Fragen Sie nach unserem kostenlosen Gesamt-Katalog).

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise

Versandkosten

Die Versandkosten betragen 6,- DM (Ausland DM 10,-). Ab einer Bestellung von 5 Disketten entfallen die Versandkosten. Dies gilt auch in Kombination mit einer PD-Bestellung

Zahlungsweise

Den fälligen Betrag können Sie entweder per Vorkasse begleichen (Ausland nur VK) oder per Nachnahme zuzüglich DM 6,- Nachnahmegebühr.

Autoren gesucht !!

Wir suchen ständig neue Programme, um die SPECIAL LINE mit attraktiver Software zu erweitern. Senden Sie uns Ihr selbstgeschriebenes Programm zum Testen ein. Sollte das Programm in die Produktpalette der SPECIAL LINE passen oder sogar qualitativ so gut sein, daß es sich als kommerzielle Software vermarkten läßt, werden wir Ihnen ein attraktives Angebot unterbreiten.



E B V

Elektronische Bildverarbeitung Teil 6

Wer daran denkt, von der optisch-chemischen Dunkelkammertechnik zum 'Digitalen Fotolabor' umzusteigen, kann davon ausgehen, daß er dort zu jedem seiner mühsam perfektionierten Arbeitsverfahren gleich mehrere elektronische Pendant vorfindet. Der Unterschied liegt jedoch nicht nur im trockenen, giftfreien Arbeitsplatz und im 'Nichtverbrauchen' teurer Verbrauchsmaterialien wie Chemikalien und Fotopapier, sondern vor allem in der hochpräzisen, feingestufen und stets reproduzierbaren Steuerung aller einzusetzenden Bildbearbeitungsfeatures.

Dazu kommt als wichtigstes Universalwerkzeug für die Festlegungen, an welchem Ort der Bildfläche in welcher Wirkstärke eine Bearbeitung eintreten darf (0% und 100% eingeschlossen), die vielgerühmte digitale 8-Bit-Maske.

Objekttransfer

In der letzten Folge haben wir erarbeitet, wie wir im Rahmen einer „Fotomontage“ ein Objekt im Quellbild durch das sog. 'Ausmaskieren' für das Ausschneiden und Umkopieren vorbereiten. Jetzt wollen wir das markierte Objekt (hier ein braunes Sofa) in unser Zielbild transferieren. Dafür gibt es zwei Verfahren:

- A. Als BLOCK herauskopieren
- B. Mit Zeichenwerkzeug als STEMPEL-Bild übernehmen

Beide Verfahren haben eigene Vor- und Nachteile, und man wird sich von Fall zu Fall entscheiden müssen.

Verfahren A: Es ist universell in jeder Größe und auf jedes Seitenverhältnis anwendbar. Man zieht einen Rahmen um das maskierte Objekt, aktiviert bei den Blockparametern 'Maske beachten beim Ausschneiden' und klickt 'Kopieren' an. Eventuell ist unser herausgeschnittenes Objekt jetzt plötzlich von einem weißen Rand umgeben, überall dort, wo vorher die Maske saß. Ist ja auch klar, denn dort wurde nichts kopiert. Dafür gibt es den Schalter 'Weiß ist transparent' bei den Blockparametern. Wird er aktiviert, verschwindet das weiße Umfeld im Block, und das herausgeschnittene Objekt steht fein säuberlich herausgetrennt im Blockrahmen (funktioniert leider nicht im TrueColor-Modus, weil hier natürlich nicht mit Farbpaletten gearbeitet wird).

Der Block mit dem Objekt wird jetzt auf das Zielbild gezogen. Hat man dieses nicht bereits geöffnet vorliegen, kann man den Block einfach auf dem Desktop ablegen. Er bekommt dort automatisch ein eigenes Fenster verpaßt, von dem aus er auch ab-



Bild 22: Noch fällt schwer, an eine perfekte optische Integration des frisch eingesetzten Bildteils zu glauben.

gespeichert werden kann. Er kann jetzt sogar wie jedes andere Bild bearbeitet, gefiltert, skaliert und per LUT-Diagramm z.B. nochmal farblich an das Zielbild angepaßt werden. Nach dem Öffnen des Zielbildes dragt man sich das Blockbild herüber (vorher 'Alles selektieren' und 'Kopieren'). Es läßt sich pixelgenau unter Sichtkontrolle positionieren. Wenn im Zielbild eine dort vorhandene Maske beachtet werden soll, weil das Einfügebild an bestimmten Stellen nicht erwünscht ist, muß bei den Blockparametern 'Maske beachten beim Einfügen' aktiviert sein. Ein Klick auf 'Einfügen' – voilà, unser Sofa steht (Bild 22).

Ganz schön schön, aber doch recht unorganisch. Es fehlt einfach die subjektive optische Einbindung. Das liegt, wie schon erwähnt, an den scharfgeschnittenen Kanten mit ihren häßlichen Pixel-Treppentufen (Bild 24) und an der völlig schattenfreien Aufstellung, die das Sofa einfach in der Luft schweben läßt. Hier ist Retusche vonnöten (Bild 23).

Pixel-Schmirgler

Schauen wir uns andere bildeigene Kanten vergrößert an: Überall dieser freundliche Anti-Aliasing-Effekt, der die unvermeidbaren Stufungen sanft auslaufen läßt und für das Auge unsichtbar macht (Bild 25). Wie erzeugen wir sie bloß? Wieder haben wir drei Möglichkeiten:

- Funktion GLÄTTEN
- Funktion VERWASCHEN
- Werkzeug SCHWAMM

Alle drei Hilfsmittel tun im Prinzip dasselbe: Sie verrechnen nebeneinanderliegende Pixel miteinander und geben ihnen Farb- und Helligkeitswerte, die die vorliegenden Unterschiede graduell nivellieren. Heraus kommt dabei zunächst ein angenehmer Glättungseffekt, der die Pixel-Strukturen wirksam mildert. Wie stark, das läßt sich in 100(!) Abstufungen nach Bedarf einstellen. Während die Funktion



Bild 23: Wohldosiert aufgeweichte Kanten und natürlicher Schattenfall sind neben spektraler Anpassung und Vermeidung perspektivischer Fehler die wichtigsten Voraussetzungen für eine überzeugende Bildmontage.

GLÄTTEN dabei nur einander ähnliche Werte bearbeitet und dadurch alle scharfen Konturen beibehält und nicht aufweicht, arbeitet die Funktion VERWASCHEN viel globaler und erzeugt sehr rasch beträchtliche Unschärfen, eben ein verwaschenes Bild. Trotzdem sind beide Funktionen dank der feinstufigen Dosierbarkeit ihrer Wirkstärke zur Anti-Aliasing-Erzeugung hervorragend geeignet.

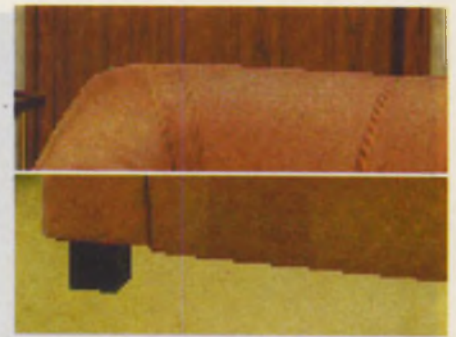
Das Werkzeug SCHWAMM arbeitet wie die Funktion 'Verwaschen' und ist mit seinen 100 Wirksamkeitsabstufungen ebenfalls für die Stufenglättung prädestiniert. Der Unterschied liegt in den Verfahren zur Lenkung und Eingrenzung der Aktion. Den 'Schwamm' können wir als Werkzeug in der Breite einstellen und auf einem Lineal entlanglaufen lassen, die Funktionen 'Glätten' und 'Verwaschen' müssen durch Masken auf die zu bearbeitenden Objektränder begrenzt werden.

Maskenkinder

Schon wieder eine Maske generieren? Ja, aber bitte automatisch! Wir gehen zurück zum Quellbild. Da liegt doch noch die Freischneidemaske vom Sofa (Hatten wir sie nicht auch abgespeichert?).

Was haben wir vorliegen? Eine schwarze Flächenmaske über dem ganzen Bild, die genau das Sofa freiläßt (Bild 21, ST 2/94, S. 115). Und was brauchen wir? Eine schwarze Maske über das ganze Bild, die nur den Rand unseres Sofas in einer Breite von 4-6 Pixeln freiläßt. Dieser schmale weiße Streifen soll dazu noch an seinen Außenrändern weniger durchlässig sein als in der Mitte, weil ja die Wirkung unseres 'Verwaschfilters' direkt auf dem Objektrand am stärksten sein und nach beiden Seiten rasch abnehmen soll, um die Retuscheaktion nicht durch abrupte Übergänge zu verraten (Bild 26).

Was tun? Wir müssen die Grenzlinie zwischen Schwarz und Weiß in einen 6 Pixel breiten Streifen umwandeln. Auto-



Bilder 24: Nach dem Freischneiden und Übertragen ins Zielbild verraten harte Pixel-Treppen an schrägen Kanten die Bildmanipulation ...

matisch. Dazu holen wir uns die Maske allein in ein eigenes Fenster ('Maske in neues Bild'). Masken sind in CHAGALL Halbtonbilder. Die nachfolgenden beiden Arbeitsschritte lassen sich aber nur an Monochrombildern durchführen. Also: 'SPEZIAL: Wandeln in Monochrom'. Dann: 'FILTER: Umriß' anklicken - und siehe da: Eine 2 Pixel breite Linie anstelle der S/W-Grenze, genau 1 Pixel links, 1 Pixel rechts von dieser. Zweimal 'FILTER: Verdicken' drücken verbreitert das schmale Band jedesmal an beiden Seiten um je 1 Pixel, macht 6 Pixel. 'SPEZIAL: Wandeln in Halbton' macht wieder eine HT-Maske daraus. Die ganze Arbeit bestand aus gerade mal 6 Mausklicks!

Nach 'Invertieren' sehen wir einen klaren weißen Band mit harten Rändern auf schwarzem Grund. 5mal lassen wir die Funktion 'VERWASCHEN 100%' auf dieses Band wirken. Resultat: Eine herrlich weiche Halbtonmaske, in der Mitte hell und damit für Filteraktionen durchlässig, zu beiden Rändern hin sich rasch verdichtend (Bild 27). Wir kopieren sie als Block, draggen sie auf das Zielbild mit dem eingesetztem Sofa, justieren sie pixelgenau auf Deckung mit dem Sofarand und klicken nach dem Umschalten in den Maskenmodus(!) auf 'Einfügen'. Die Maske sitzt. Vom übrigen Bild durch einen Rahmen abgegrenzt, lassen wir im Zeichenmodus(!) die Funktion 'GLÄTTEN 50%' oder alternativ 'VERWASCHEN 10%' über den Sofarand laufen. Resultat: Bild 23. Verschwunden sind die harten Treppentufen, weg ist das Fremdkörpergefühl beim Betrachten (über die Schattenretusche reden wir weiter unten). Aufwand: 10 weitere Aktionsklicks und ein wenig Justiersorgfalt.

Wir haben diese Schritte so ausführlich beschrieben, um auch (Noch-)Nichtpraktiker etwas vom Komfort moderner Bildbearbeitungs-Software spüren zu lassen. Der Arbeitsaufwand bemißt sich in Sekunden oder wenigen Minuten. Und ich denke, daß auch eine Menge Grundlagenwissen für EBV-Einsteiger dazwischen-

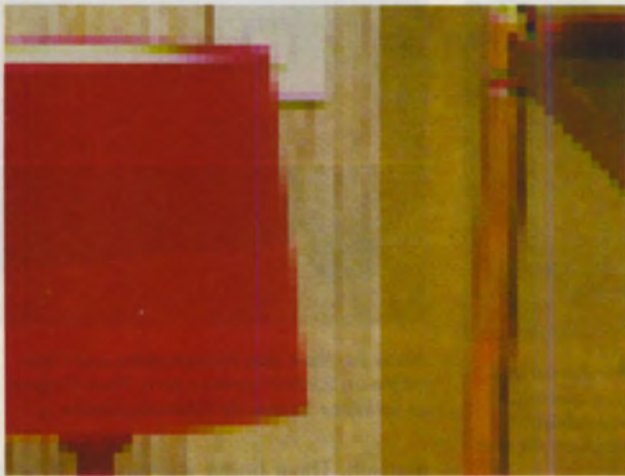


Bild 25: ... doch die beschriebenen selektiven Glättungsarbeiten führen bald zu solchen freundlichen Objektübergängen.



Bild 26: Die verlaufende Halbtonmaske sorgt dafür, daß die Anti-Aliasing-Maßnahmen am stärksten mittig auf die kritische Objektkante wirken und sich daneben weich auslaufend verlieren.

geflochten war. Zudem war die beschriebene Arbeit ein immer wieder einsetzbares Allroundrezept im Bereich der Montageretuschen. Aber beileibe nicht der einzige Weg zu diesem Ziel.

Da war doch oben die Rede vom Werkzeug SCHWAMM, der auf einem Sofa randlineal reitend die gleiche Retuschearbeit ausführen können sollte. Man braucht wieder eine gut sitzende Bézier-Umrandung. Manchmal kann man die alte vom Freischneiden nochmal aktivieren (s. o.), falls man diese in einem Stück gezogen und zwischendurch keine weiteren Béziers gestartet hatte. Den 'SCHWAMM' läßt man einmal mit 3, einmal mit 5 und einmal mit 7 Pixeln Breite, jeweils in 5-8% Deckung, um das Objekt laufen, und schon ist alles fein vermauschelt. Das sind natürlich nur Grundempfehlungen, die je nach Bildgegebenheiten in eigenen Versuchen variiert werden müssen.

Stempelbilder

Verfahren B: Und dann haben wir noch das elegante Stempel-Verfahren. Bekanntlich übernehmen alle farbgebenden Werkzeuge beim Linksklick mit gleichzeitig gedrückter [ALT]-Taste den Teil des Bildes, der unter der dabei als Umrandung angezeigten Werkzeuggröße liegt. Beim nächsten Mausklick 'stempeln' sie diesen Bildausschnitt, wohin wir wollen, ins gleiche Fenster oder in jedes andere. Ein recht flottes Übertragungsverfahren, das selbstverständlich, falls aktiviert, auch die 'Maske beachten', also sich auf das freigeschnittene Objekt beschränkt.

Das funktioniert bis zu einer quadratischen Ausschnittgröße von 255 x 255 Pixeln, eben der größten wählbaren Werkzeuggröße – für viele Montagearbeiten sicher ausreichend. Es empfiehlt sich folgender Arbeitsweg: Objekt genau wie oben mit Maske freischneiden. Dabei sowohl auf dem zu übertragenden Bildausschnitt als auch deckungsgleich auf der Maske in

der Mitte ein auffälliges Stör-Pixel als Passerpunkteinbauen. Tuschestiftgröße so einstellen, daß bei der Übernahme, mit dem Mauspfel auf dem Passerpunkt(!), alles Gewünschte erfaßt wird ([ALT]+[Mausklick links]). Den übernommenen Bildausschnitt in geschätzter Position ins Zielbild 'stempeln' (Mausklick links). Genaue Positionierung nur über laufendes Verlagern des Mauspfels, Löschen des eingestempelten Bildes mittels UNDO-Taste und neues Einstampeln möglich. Das geht allerdings viel schneller, als es sich hier liest. Sehr präzises Einpassen, wenn der Mauspfel mit den Tasten [ALT]+[SHIFT]+[Pfeiltaste] bewegt und der Mausklick durch [ALT]+[INSERT] ausgelöst wird.

Diesmal variieren wir die Anti-Aliasing-Technik. Wir wollen gleich eine Softkonturmaske zum 'Einfügen' verwenden. Also die Freischneidemaske als Block herauskopieren und aufs Desktop draggen. Sofort bekommt sie ein eigenes Fenster. Einbis höchstens zweimal 'VERWASCHEN 100%' drüberlaufen lassen, dadurch bekommt sie einen weichen Randverlauf. Diese weiche Maske, mit der Mauspfelspitze exakt auf dem Passerpunkt, als Stempel übernehmen, im Zielbild im Maskenmodus(!) mit Mauspfel auf Passerpunkt einstempeln. Es ist also kein erneutes schrittweises Einpassen mehr nötig.

Wir schalten in den Zeichenmodus. Das anfangs eingestempelte hartkonturierte Bild diente nur zur exakten Positionierung des Objektes und damit des Passerpunktes. Es wird jetzt über UNDO entfernt. Statt dessen holen wir uns, wieder mit dem Mauspfel exakt den Passerpunkt auf der Maske anzielend, noch einmal den Bildausschnitt aus dem Quellbild, diesmal mit nicht(!) aktivierter 'Maske aktiv'-Option. Dadurch übernehmen wir jetzt den ganzen quadratischen Bildausschnitt mit samt der Objektumgebung in den Stempel. Im Zielbild schalten wir 'Maske aktiv' wieder ein(!!), positionieren den Maus-

pfel exakt auf dem Passerpunkt der Maske, und klick - unser Sofa steht, wunderbar softgerandet, an seinem Platz. Die am Innenrand weich auslaufende Maske hat dafür gesorgt, daß das Objekt nicht nur konturgerecht beschnitten wird, sondern auch an den Rändern weich mit dem Umgrund verschmilzt und keine harten Treppenstufen mehr zeigt. Automatisches Anti-Aliasing.

Soft-UNDO

Dieses Verfahren kann nochmals variiert werden. Wieder justieren wir 'per Stempel' das ausgeschnittene Objekt in das Zielbild (dieser Schritt dient nur der exakten Positionierung des Passerpunktes). Darüber stempeln wir jetzt gleich ohne Maske einen zweiten, ohne Freischneiden übernommenen quadratischen Bildausschnitt unter Beachtung des Passerpunktes. Auch die Maske separieren wir wie oben, invertieren sie aber sofort, schützen also jetzt das Sofa und nicht das Umfeld. Den Außenrand verwaschen wir wie oben und setzen dann die Maske mittels Passerpunkt exakt aufs Bild.

Jetzt dimensionieren wir das Werkzeug 'Restaurierer' auf eine Größe, die über das übernommene Bildquadrat hinausragt, stellen ihn auf 100% Wirkstärke, wählen 'Maske aktiv', setzen den Mauspfel auf den Passerpunkt und klicken genau nur einmal. Der 'Restaurierer' bewirkt ein Löschen des eingesetzten Bildes, also ein Hervorholen des Grundbildes überall dort, wo er wirken kann, und so stark, wie die Maske ihn durchläßt. Das heißt, im Verlaufteil der Maske wird seine Wirkung zum Objekt hin immer schwächer, was uns wieder einen schönen Übergang beschert. Sollte im Verlaufbereich der Maske noch zuviel vom Umfeld sichtbar sein, kann man durch ein zweites Mal 'Restaurieren' mit verringerter Wirkstärke eine Optimierung versuchen. Andernfalls muß die Maske verändert werden.

Detlef Gensel

FACHWISSEN für PUBLISHER NOVUM PRACTIS

- Anzeigen gestalten
 - Layouten
 - Corporate Design
 - ABC f. Computer-Designer
 - Gestaltung v. Visitenkarten
 - Monogramme
 - Ornamente
- Einen fundierten Einblick in praktisch alle Gebiete und Randgebiete des Grafischen Gewerbes u. Publizistik bieten Ihnen die 16 Bände der bekannten Buchreihe NOVUM PRACTIS. Hier erfahren Sie eine Fülle von Tips u. Tricks. Mit vielen Illustrationen u. Foto-Abbildungen jeder Band 96 Seiten, Format 12x18,5 cm. Hochwertige gebundene Ausführung.
- jeder Band nur **19,80 DM**
- Gestaltung v. Signets
 - Schriftschreiben
 - Perspektivisches Zeichnen
 - Airbrush
 - Verpackungen gestalten
 - Illustrationen zeichnen
 - Druckschriften

NOVUM PRESS

Diese Buchreihe ist konzipiert für den engagierten Profi. Fundiertes Wissen, massig Information und Inspiration zu allen Themenbereichen des grafischen Gewerbes. Ob visuelle Kommunikation - Fotografie - Trickfilm - Label-Design oder Corporate Identity - diese international erfolgreiche Buchserie läßt kein Thema aus. Fast alle Bände in Deutsch/Englisch, mit vielen Illustrationen u. Foto-Abbildungen.

Moderne Druckgraphik	39,-	Alphabete I	36,-
Ex Libris	48,-	Alphabete II	36,-
Schattenbilder	38,-	Schriften + Zeichen	36,-
Briefbogen I	46,-	Zeichen + Signets I	36,-
Briefbogen II	46,-	Zeichen + Signets II	36,-
Grußkarten	46,-	Ornamente	36,-
Scherenschnitte	46,-	Initialen	36,-
Buchillustrationen	58,-	Illustrationsvorlagen	36,-
Anzeigen gestalten	42,-	Drucktechnik heute	36,-
Etiketten Design	46,-	Graphics in Motion	36,-
Vignetten-Design	42,-	Text-Design	38,-
Markenzeichen/Firmensignets	38,-	Visuelle Kommunikation	38,-
➤ vergl. in Neuauflage im Frühjahr 94		Schriftschreiben	38,-

Zum Beispiel: Briefbogen II Letter Paper II

Briefbogen u. Visitenkarten
Ca. 1.000 Beispiele aus dem geschäftlichen und privaten Bereich, was mit über 320 Seiten stark.

... und noch mehr Fachliteratur ...

<p>Hans Herbert Schulte COMPUTER-ENGLISCH Ein Fachwörterbuch Ca. 36.000 Begriffe werden auf 500 Seiten verständlich erklärt.</p> <p>19,90</p>	<p>KALUS JAMIN COMPUTER-VIREN Merkmale und Gegenmittel</p> <p>14,90</p>	<p>WERNER MEFFERT WERBUNG DIE SICH AUSZAHLT Weniger als die Großen, aber bis ihr Konkurrenz überzeugt.</p> <p>10,00</p>	<p>Seit der legendäre Werbepost David Ogilvy vor Jahrzehnten seine Regeln für gute Werbung veröffent- lichte, hat es kein so sehr spannendes Werbepublikum mehr gegeben. Impulse</p> <p>19,90</p>	<p>Hans Herbert Schulte COMPUTER-LEXIKON Schwierige Begriffe verständlich erklärt.</p> <p>19,90</p>
<p>Dr. Seyditz / S. Dreyfus Künstliche Intelligenz Von den Grenzen der Denkmäschinen</p> <p>16,90</p>	<p>Severin Papert GEDANKENBLITZE Kinder, Computer u. neues Lernen</p> <p>12,90</p>	<p>Miroslav Vedralder Cyberspace Ausflüge in virtuelle Wirklichkeiten</p> <p>28,00</p>	<p>Stewart Brand MEDIA LAB. Computer, Kommunikation und neue Medien.</p> <p>19,00</p>	<p>Jürgen Claus Elektronisches Gestalten in Kunst und Design Richtungen, Institutionen</p> <p>16,00</p>

...praktische Helfer ...schon bald unentbehrlich...

DIN...Nutzen... die 3

(Die praktischen Layout-Hilfen für den täglichen DTP-Einsatz)

Disk 1: Alle im DTB-Betrieb vorkommenden Layouts. Z. B. Briefbogen, Endlos-Bogen, 1/6-DIN-Halbbogen, A5-Briefbogen, Kurzbrief, Postkarte (einzeln u. in Nützen), 12 gestaltete Visitenkarten auf Nutzenbogen, zusätzlich 3 versch. Visitenkartengrößen einzeln u. in maximalen Nutzen auf A4- und A3-Bogen, Gestaltete Rechnungen, Bescheinigungen, Einladungen, Danksagungen, Menükarte u.u.u. Alle Dokumente u. Layouts m. Schnitt- u. Schablonen - fertig zum Druck.

Disk 2: 300 verschiedene Grafiken u. Schmuckrahmen im CVG-Format.

Disk 3: Die Layout-Hilfen (über 40) aller im Handel erhältlichen ZWECKFORM-Etiketten für Nieder-, Laser-, Tintenstrahl-Drucker u. Kopierer. Vom Ex-Libris bis zum Orderrücken ist alles vorhanden.

Der Preis für diese phantastischen 3 **nur 49,-**

10 TIF-STRUKTUREN/HINTERGRÜNDE

Eingesamt mit OPTOSCAN Modulator. Dies bürgt für Top-Qualität. Jede Struktur auf einer präkollierten Diskette. Die Rasterung bestimmen Sie in Calamus S/S/L individuell selbst. Hier ist das Werkzeug für außergewöhnliche Drucksachen.

10 Strukturen Hintergründe auf 10 Disks nur 59,-

100 nostalgische Grafiken aus der Setzkasten-Ara
100 wunderschöne nostalgische IMG-Grafiken

Nice-Preis-Pakete!

DIN...Nutzen...die 3
+ 100 Nostalgie-IMG-Grafiken
oder
+ 3 TIF-Strukturen (für S/S/L-User)
Marmor, Holzstruktur, Eis

zusammen für nur **59,-** Fordern Sie unseren Katalog an!

21,- DM

art studio Kurt-Schumacher-Str. 2, 35418 Buseck-Trohe
Telefon 0 64 08 / 79 67 - Telefax 0 64 08 / 40 94

Versand: Nachnahme: + 10 DM, Vorkasse: (V-Scheck) + 6,- DM

Die Drei Musketiere

STARTHILFE GEFÄLLIG?

Mit **MAXON XBoot 3.1** können Sie Ihren Rechner optimal auf Ihre individuellen Bedürfnisse und der Ihrer Programme einstellen. Aus AUTO-Ordner-Programmen, Accessories, CPX-Modulen, Desktop- bzw. Newdesk-Infos, Assign.sys-Dateien etc. lassen sich mit **XBoot** sogenannte SETs zusammenfassen. Durch diese Aufteilung brauchen Sie für jede Ihrer Anwendungen auch nur genau das Laden, was Sie gerade benötigen. Nebenbei ermöglicht **XBoot** auch den Autostart beliebiger GEM-Programme (auch unter TOS 1.00 und 1.02). Unter MultiTOS sind mehr als sechs Accessories anwählbar. **XBoot** läßt sich komplett über Tastatur oder Maus bedienen.

DM 89,- Update von XBoot 1.x auf 3.1 **DM 40,-**
Update von XBoot 3.x auf 3.1 **DM 20,-**

XBoot III
Der Boot Manager

MAXON
computer gmbh

VIRTUELLE SPEICHERERWEITERUNG

OUTSIDE 3 ermöglicht die virtuelle Speicherverwaltung auf Festplatte und erweitert den Arbeitsspeicher des ATARI TTs bzw. FALCON030s damit um bis zu 512MByte. Sie benötigen keine zusätzliche RAM-Erweiterung. Programm und Anwender davon nichts, alles läuft wie bisher nur eben mit schier unbegrenztem Speicher. **OUTSIDE 3** läuft mit allen Fest-Wechselplatten etc. (ACSI, SCSI, IDE). Im Lieferumfang ist ein eigener Plattentreiber (XHD-Protokoll) enthalten, der optional genutzt werden kann. Auch Programme, die nicht im TT-RAM laufen, können unter **OUTSIDE** mit max. 16 MByte arbeiten. Integriertes ROMSPEED macht Programme bis zu 30% schneller.

DM 99,- Upgrade auf Version 3 **DM 40,-**

ATARI TT

Version 3

OUTSIDE

VIRTUELLE SPEICHERERWEITERUNG

MAXON

APPLICATION CONSTRUCTION SYSTEM

Bei dem ACSpro-System handelt es sich um ein objektorientiertes Entwicklungstool für alle ATARI-Computer. Durch seinen Einsatz wird Entwicklungszeit und damit verbundene Arbeit gespart, denn ACSpro gestaltet nicht nur die Programmoberfläche, sondern sorgt auch für deren Funktion. Lästige Aufgaben wie Bildschirmrestaurierung bei Fensterüberlagerung, die Verwaltung eines eigenen Desktops, Menüs in Fenstern u.v.m. werden von ACSpro erledigt, ebenso die Text- und Grafikausgabe in Fenster. Einen weiteren Entwicklungsschritt nimmt ACSpro mit der Bereitstellung eines Editor-Moduls ab, das auf einfachste Weise in eigene Programme integriert werden kann. Das objektorientierte Konzept von ACSpro erlaubt auch das Nachladen einzelner eigener Programmmodule und deren Kommunikation untereinander. ACSpro unterstützt Turbo C, Pure C und Pure Pascal.

Maxon ACSpro

Application Construction System

MAXON

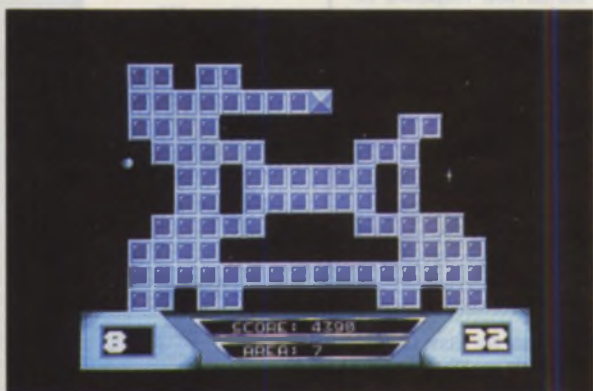
*Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen. Bei Nachnahmebestellung wird eine NN-Gebühr von DM 8,- fällig. Auslandsbestellungen nur gegen Vorkasse.

MAXON Computer GmbH
Industriest. 26
D-65760 Eschborn
Tel. 06196/481811
Fax 06196/41885

MAXON
computer

Relax

A D L U D E N D U M



Grafik Sound Spaß Ges.

Platonix

Hersteller: - (Poolware Nr. 2525) Genre: Denkspiel
 Rechnertyp: ST STE TT Falcon030
 Sonstiges: Minimum 1 MB Speicher, Festplatte möglich, 1 Diskette
 Preis: 10,00 DM
 Bezugsquelle: IDL Software GmbH, Ruterallee 41, 64297 Darmstadt Tel.: (06151) 58912

Platonix

In dem Denkspiel „Platonix“ hat der Spieler die Aufgabe, eine Zugfolge zu entwickeln, die es ermöglicht, alle Steine der jeweiligen Landschaft abzuräumen. Das Abräumen erfolgt durch das Bewegen des Spielsteines (Pyramide) über die Landschaftsteine. Ein abgeräumter Landschaftsteil verschwindet, und die freigewordene Stelle kann nicht mehr betreten werden. Alle Steine der jeweiligen Landschaft müssen innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens abgeräumt werden. Für ein gelöstes Level wird der Spieler mit Bonuspunkten belohnt, und er darf sich evtl. in der Highscore-Liste verewigen. Es müssen insgesamt 50 Landschaften gelöst werden. Nach

jeweils zehn gelösten Levels erhält der Spieler ein Paßwort, welches den Wiedereinstieg in den erreichten Spielstand ermöglicht. Kommt man mit dem gesetzten Zeitlimit nicht zurecht, kann es auch abgeschaltet werden.

Die Steuerung des Spielsteines erfolgt wahlweise durch die Cursor-Tasten oder einen Joystick. Hat sich der Spieler in eine nicht mehr lösbare Situation gebracht, kann durch einen Druck auf den Feuerknopf (oder die Space-Taste) ein Level neu begonnen werden. Ein Druck auf die Taste „P“ aktiviert die Pausenoption, und das Spiel kann später, ohne Verlust des Punktestandes, fortgesetzt werden. Während einer Pause wird der Bildschirm verdunkelt und verhindert „Schummeln“ des Spielers.

Das Spielprinzip von „Platonix“ hört sich vielleicht nicht sehr anspruchsvoll an, dem Spiel muß aber dennoch ein gewisser „Suchtcharakter“ bescheinigt werden. Zusammen mit den Soundeffekten und den ständig wechselnden Steintexturen ergibt sich ein guter Gesamteindruck.

Dogfight

MicroProse bringt eine ST-Version der Luftkampfsimulation „Dogfight“ auf den Markt.

Die Simulation bietet eine Auswahl aus 12 legendären Kampfflugzeugen aus sechs historischen Epochen und reicht vom Fokker-Doppeldecker bis zum F-16-Jäger. Dabei wurde viel Wert auf authentische Flugeigenschaften und Cockpits gelegt.

Das Programm besitzt drei ver-

schiedene Spielmodi. Im Einsatzmodus stehen dem Spieler 12 Einsätze zur Auswahl, deren Spektrum vom Angriff auf Zeppeline bis zur Zerstörung von SAM-Stützpunkten reicht. Nach der Bekanntgabe des jeweiligen Einsatzzieles können am Planungsbildschirm die Aufgaben des eigenen Flugzeuges vergeben werden. Es stehen Patrouillen-, Angriffs- oder Verteidigungsaufgaben zur Auswahl. Bei den Missionen ist der Spieler nicht auf sich allein gestellt. Es stehen andere Flugzeuge (Jagdflieger, Bomber und Frühwarnflugzeuge) zur Verfügung, die ebenfalls mit der Durchführung von strategischen Aufgaben beauftragt werden können. Per Mausklick wird diesen Flugzeugen ein Einsatzgebiet auf der Landkarte zugewiesen. Danach erfolgt die Bewaffnung des eigenen Fliegers. Es stehen, je nach Art des Einsatzes, verschiedene Waffenkombinationen zur Auswahl. Während eines Einsatzes können Flugzeuge und Ziele überwacht werden. Das jeweilige Objekt kann auf der Übersichtskarte angewählt und dann näher betrachtet werden. Hierdurch hat der Spieler die Möglichkeit, auf Aktionen des Gegners mit entsprechenden Gegenmaßnahmen zu reagieren. Nach Beendigung eines Einsatzes erfolgt eine Besprechung mit einer Zusammenfassung der Hauptereignisse der Mission.

Im Duell-Modus können Flugzeuge aus einer historischen Epoche gegeneinander antreten. Die Steuerung der gegnerischen Maschine erfolgt durch den Computer. Bei der



Relax

A D L U D E N D U M

Spieler-News



Grafik Sound Spaß Ges.

Dogfight

Hersteller: MicroProse **Genre:** Simulation
Rechnertyp: ST STE TT Falcon030
Monitor: Farbe/TV **Steuerung:** Maus, Joystick, Tast.
Sonstiges: Minimum 512 KB Speicher, keine Festplatte möglich, 2 Disketten.
Preis: 99,95 DM
Bezugsquelle: Prinz Medienvertriebs GmbH,
 T1 1-3, 68161 Mannheim Tel.: 0621-10771-79

MS-DDS-Version können in diesem Modus zwei Rechner miteinander vernetzt werden und die Spieler gegeneinander antreten. Diese Option wurde in der ATARI-Version leider weggelassen. Der dritte Spielmodus ist der „Was wäre wenn?“-Modus. Hier kann der Spieler Flugzeuge aus unterschiedlichen zeitlichen Epochen zum Luftkampf gegeneinander antreten lassen. Zuerst erfolgt die Auswahl der eigenen und dann die der gegnerischen Maschine. Ein Duell zwischen einem Fokker-Dreidecker und einer F-16, das in der Realität sehr unwahrscheinlich ist, kann in „Dogfight“ realisiert werden. Wer nun glaubt, daß der Dreidecker in einem solchen Duell keine Chance hätte, der täuscht sich gewaltig. Es gehört schon einiges an Geschicklichkeit

und Können dazu, um mit der F-16 gegen die wendige Fokker eine günstige Schußposition zu „erfliegen“. Wem die Herausforderung gegen ein gegnerisches Flugzeug nicht ausreicht, der kann gegen bis zu fünf unterschiedliche Gegner gleichzeitig antreten.

Die Steuerung des eigenen Fliegers kann wahlweise durch die Tastatur oder den Joystick erfolgen. Sämtliche Eingaben innerhalb der Programmes erfolgen durch die Maus. Während eines Fluges sind diverse Ansichten zu Kontrollzwecken verfügbar. Neben dem Blicken nach vorn, rechts, links und hinten aus dem Cockpit steht ein Blick auf die Instrumententafel zur Auswahl. Auf Wunsch kann in die „Cockpitsicht nach vorn“ der obere Teil der Instrumententafel eingeblendet werden. Dieses ermöglicht einen Blick auf den Radarschirm einiger Düsenjets ohne die Ansicht umschalten zu müssen. Im Konfigurationsmenü lassen sich Schwierigkeitsgrad, Steuerknüppelempfindlichkeit, Anzahl der Boden- und Flugzeugdetails sowie diverse andere Parameter einstellen. Das 120 Seiten umfassende Handbuch bietet neben Hinweisen zur Programmbedienung auch noch diverse Tips und Tricks für Luftkampfmanöver. Selbstverständlich sind die technischen Daten der 12 Flugzeuge und eine ausführliche Erklärung von deren Cockpits abgedruckt.

Die unterschiedlichen Cockpits und Flugeigenschaften der 12 Flugzeuge wurden in „Dogfight“ gut umgesetzt. Auch die Missionen bieten jedem flugbegeisterten Spieler genügend Abwechslung. Negativ zu bewerten ist allerdings, daß es keine Möglichkeiten zur Rechnervernetzung und Festplatteninstallation gibt.

„Shocker 2“ jetzt auch in Farbe

Gute Neuigkeiten für alle Fans von Knobelspielen: Die bereits angekündigte Farbversion von „Shocker 2“ ist seit kurzem erhältlich. Bei der Erstellung der Farbversion haben die Programmierer viel Arbeit investiert. Die Grafik wurde nicht nur „nachcoloriert“, sondern komplett neu gestaltet. Viele Bodenplatten und Objekte sind mit einem Raytracer erstellt und mit Texturen (Marmor, Holz ua.) versehen worden. Trotz der vierfachen Datenmenge blieb die Grafik genauso schnell wie bei der Monochromversion. Die zahlreich vorhandenen Samplesounds wurden verbessert, und die Ausgabe der neu komponierten Titelmusik erfolgt jetzt per DMA-Sound. Der Preis für die PD-Diskette (10 Levels spielbar) beträgt 5,- DM. Das Buch mit den Zugangscodes für die restlichen 90 Levels kostet 60,- DM. Besitzer der Monochromversion und des Codebuches können also für 5,- DM auf die Farbversion umsteigen. Es lohnt sich!

RF

Bezug bei: Hintzen & Verwohlt GbR
 Marienkirchweg 3a
 48165 Münster
 Tel.: 0251(232295) (ab 16 Uhr)
 oder bei: Werbedesign Schütz
 Buchenweg 7
 89616 Buchenacker
 Tel.: 07393(6261)



RF



The Next Generation ...

Musicom 2

Die Programme der ersten Stunde, die speziell für den Falcon030 geschrieben wurden, gehen langsam aber sicher ihrer zweiten Generation entgegen. Eines der allerersten Musikprogramme, Musicom, liegt nun kräftig aufgewertet ganz neu in der Version 2.1 vor.

Das Programm ist gedacht zur Musikbearbeitung im weitesten Sinne. Es nutzt die Fähigkeiten des Falcon und ermöglicht Stereo-Harddiskrecording, also das Digitalisieren und Aufnehmen von Musik, deren komfortable Bearbeitung (Schneiden, mit Effekten versehen ...) und Ausgabe auf Band, Kassette oder DAT-Recorder. Zahlreiche weitere nützliche Funktionen bietet das Programm zusätzlich noch nebenbei.

Lieferung

Musicom2 besteht aus einem Handbuch in einem weißen DIN-A5-Plastikordner und einer randvoll gepackten 3,5"-Diskette. Das ganze kostet weniger als 200,- DM, und ist damit – soviel sei schon vorweggenommen – ein im Verhältnis zu seiner Leistungsfähigkeit einmalig günstiges Programm. Zusätzlich bietet die Firma Compo ein passendes Digital-Audio-Interface

an, daß die absolut verlustfreie digitale Übertragung zwischen dem Falcon030 auf der einen und einem DAT-Recorder oder CD-Player auf der anderen Seite gewährleistet. Das Handbuch und das mitgelieferte Readme-File erklären in relativ knapper Form die neuen und alten Funktionen.

Installation

Das Programm ist nicht kopiergeschützt und kann deshalb relativ einfach und ohne großen Aufwand auf der Festplatte installiert werden. Das Handbuch gibt dazu eine ganz genaue Beschreibung, also schiefehen kann hier eigentlich nichts. Digitalisierte Musik braucht je nach Sampling-Rate eine ganze Menge an Speicherplatz auf der Festplatte. Sie sollten also für das Programm am besten eine ganz freie Partition auf der internen Festplatte reservieren oder eine externe SCSI-Harddisk benutzen.

Die Oberfläche

Nach dem Start erscheint das GEM-konforme Programm mit einer Menüleiste und einem zunächst leeren Desktop, auf dem lediglich eine hübsche, farbige Toolbox auf Aktionen wartet. Die Oberfläche kann bei Bedarf schnell geändert werden. Musicom2 ist modular aufgebaut, die einzelnen Programmteile können in ihren Fenstern auf dem Bildschirm beliebig plaziert werden und sind somit ständig verfügbar. Allerdings ist das Aufmachen aller Fenster zwar möglich, aber selbst bei Großbildschirmen nicht unbedingt sinnvoll. Schließlich sind alle Funktionen des Programms bequem auch über die Toolbox zu erreichen.

Praktisch finde ich, daß die Fenster durch „Undo“ geschlossen werden können. Trotzdem würde ich mir einheitlich bei jedem Fenster eine Schließbox wünschen. Durch Anklicken des Menüpunktes Parameter oder Optionen in der Toolbox öffnet sich ein Fenster mit dem Namen Einstellungen, in dem das Programm konfiguriert werden kann. Hier wird eingestellt, ob die Aufnahmen vom A/D-Wandler des Falcon030 oder vom Interface kommen, ob der Falcon030, der DAT-Recorder oder der CD-Player den Takt angeben soll und welche Abtastrate gewählt wird.

Besonders bequem: beim Verlassen des Programms können die Parameter und die Position der Fenster auf Wunsch abgespeichert werden. Lädt man das nächste Mal das Programm, präsentiert es sich automatisch so, wie man es sich zuletzt eingerichtet hat.

Der erste Schnitt

Bevor wir zur ersten Aufnahme und zur ersten Bearbeitung kommen, sollten wir etwas ganz anderes tun, nämlich den Aufnahme- beziehungsweise Wiedergabepegel einstellen. Dafür bietet Musicom2 natürlich auch ein hübsches Fenster, in dem sowohl der Eingangs- als auch der Ausgangspegel komfortabel eingestellt werden können. Dieser Teil unterscheidet sich von dem entsprechenden Teil in anderen Programmen durch eine wirklich sinnvolle und liebevoll programmierte Grafik. Eine echte Augenweide! Mit dieser Aussteuerungsanzeige kann man wirklich etwas anfangen. Hat man die Funktion aufgerufen, erscheint das Fenster, die Pegel sieht man aber erst nach einem Klick in das Fenster. Das Fenster läßt sich auch erst nach einem Klick verlassen, diesmal mit der rechten Maustaste. Das finde ich ein wenig umständlich.

Übrigens im Handbuch nicht dokumentiert ist eine schöne Bedienungsfunktion

Bürosoftware

Die professionelle Software rund ums Büro auf ATARI ST/TT vom Electronic Banking bis zur kompletten Finanzbuchhaltung

unter Berücksichtigung der Gesetze des EG-Binnenmarktes

FIBU

- ST-Fibu- komplette Finanzbuchhaltung mit Offener Posten- und Inventarverwaltung ab DM 398.00
- ST-Fibu-Mini-Version ab DM 168.00

Neu: Fibu jetzt auch für PCs unter Windows

- ST-Fakt- Fakturierung ab DM 258.00
- ST-Giro- Überweisungen und Lastschriften auch per Datenträgeraustausch ab DM 99.00

Demoversionen mit Handbuch (werden beim Kauf verrechnet) je DM 60.00
alle Preise zuzüglich Versandkosten

Kostenlose Info anfordern!



GMA-Soft

Gerd Matthäus

Bergstr. 18

63073 Offenbach

Tel. 069 / 89 83 45 - Fax 89 84 21

mw electronic

Entwicklung und Vertrieb von Hard- und Software

PAK 68/3

68030 Beschleuniger mit 32 MHz, 32 KB Cache und optional Coprozessor, benötigt TOS 2.06 auf dem Mainboard oder Betriebssystem auf der PAK.

Bausatz ohne CPU DM 330,
Fertigerät ohne CPU DM 470,

Gebrauchte Prozessoren im PGA-Gehäuse

68020-16 MHz + 68881-16 MHz DM 175,-
CPU 68020-32 MHz DM 150,-
CPU 68030-32 MHz DM 225,-
Coprozessor 68882-32 MHz DM 175,-

Mighty-Sonic

Der einzige Beschleuniger mit FASTRAM Option bis zu 32 MB für den Falcon 030. Erreicht die volle TT-Performance. ab DM 745,-

MEDUSA T40

Das erste professionelle ATARI-kompatible Rechner-system mit dem 68040 Prozessor. Auch für anspruchsvolle Aufgaben stellt ihnen der MEDUSA T40 genügend Rechnerleistung zur Verfügung.

Fordern Sie unsere ausführliche Produkt- und Preisübersicht an!

Wir informieren Sie gerne auch über ATARI-Ersatzteile, Speichererweiterungen, Grafikkarten, Monitore und komplette Rechner-systeme.

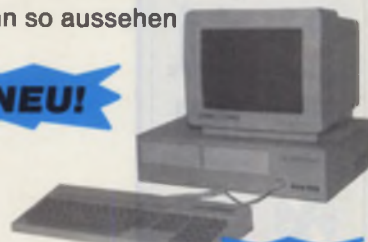
Irrtum und Lieferbarkeit vorbehalten

mw electronic

Heisterbacher Str. 96, D-53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 - 1567, Fax: 0 22 23 - 2 69 82

ca. 30 Minuten und Ihr **Falcon / 1040ST** kann so aussehen

NEU!



Desk **169.-DM** **topper**

Jeder kann's !!

Einfach das Kunststoffoberteil Ihres ATARIs mit dem des "Desktopper" austauschen. Dabei lässt sich die Tastatureinheit leicht ausstecken und in das neue flache freibewegliche Tastaturgehäuse einbauen. - **Stabiler Aufsatz für Monitor!**

Optionen: **Tastaturgehäuse** - Ein-/Aus-schalter und **Resetaste** vorn - zweite Floppy - bis zu **2 SCSI Fest-/Wechslerplatten** (2.5" - 5.25" alle gängigen Marken) - **Steckdose** für Monitor - Zusatznetzteil - **Lüfter** - Einbauplatz für diverse Erweiterungskarten.

TOWER POWER

Wir haben eine komplettes Angebot von Profigehäusen, für alle ATARIs ab Lager lieferbar!

Infos anfordern

Riedstr. 2 - 74076 Heilbronn
Tel. 07131 95720 - Fax . 957234

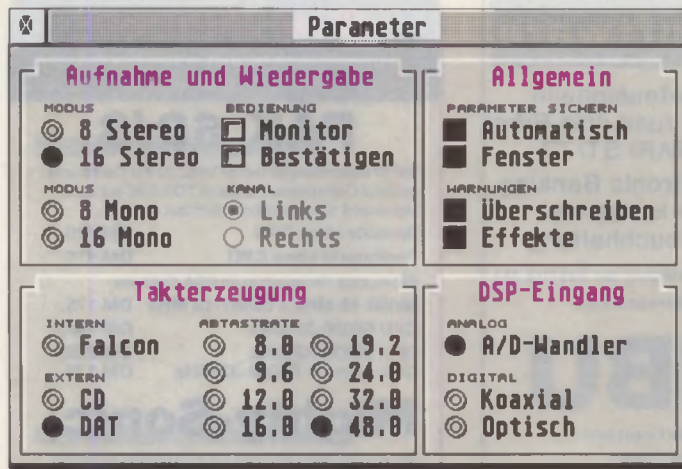


Soft- und Hardware zu absoluten Spitzenpreisen

SOFTWARE		Hardware		Software		Hardware	
Artworks I	200,-	IBM's Vektor pro	300,-	Colosse Score	600,-	Vektor Executive	100,-
Artworks II	230,-	IBM's Picture	230,-	Colosse Audio I, Falcon	1530,-	Mini II	700,-
Program	190,-	CT Look II	190,-	Colosse II	100,-	Chiquit II	1250,-
Program 5	230,-	IBM's Screen Up-Upgrade	670,-	Colosse III	100,-	Chiquit III	140,-
Program Gold upgrade	110,-	IBM's Video System	900,-	Colosse IV	100,-	Chiquit IV	160,-
Confort 2	75,-	CLE 10 Look	200,-	Colosse V	100,-	Chiquit V	180,-
Scrabble 3	50,-	SPICE	80,-	Colosse VI	100,-	Chiquit VI	200,-
Kart 3.1	400,-	Spaceman I.A.	300,-	Colosse VII	100,-	Chiquit VII	220,-
Kart Draw	200,-	SPICE II	100,-	Colosse VIII	100,-	Chiquit VIII	240,-
ASH Office Paket	500,-	SPICE III	100,-	Colosse IX	100,-	Chiquit IX	260,-
Popline 2.0	160,-	SPICE IV	100,-	Colosse X	100,-	Chiquit X	280,-
Signet 3.2a	320,-	SPICE V	100,-	Colosse XI	100,-	Chiquit XI	300,-
Pure C 1.1	320,-	SPICE VI	100,-	Colosse XII	100,-	Chiquit XII	320,-
Phonix 3.0	310,-	SPICE VII	100,-	Colosse XIII	100,-	Chiquit XIII	340,-
Horator	310,-	SPICE VIII	100,-	Colosse XIV	100,-	Chiquit XIV	360,-
Phonix I. Windows	310,-	SPICE IX	100,-	Colosse XV	100,-	Chiquit XV	380,-
Chess	210,-	SPICE X	100,-	Colosse XVI	100,-	Chiquit XVI	400,-
Exec II MagIX & Icon C	350,-	SPICE XI	100,-	Colosse XVII	100,-	Chiquit XVII	420,-
Signet 2	00,-	SPICE XII	100,-	Colosse XVIII	100,-	Chiquit XVIII	440,-
Signet 2.5	00,-	SPICE XIII	100,-	Colosse XIX	100,-	Chiquit XIX	460,-
Shard II	75,-	SPICE XIV	100,-	Colosse XX	100,-	Chiquit XX	480,-
NIWI ET 4000	130,-	SPICE XV	100,-	Colosse XXI	100,-	Chiquit XXI	500,-
MagIX 2.0	130,-	SPICE XVI	100,-	Colosse XXII	100,-	Chiquit XXII	520,-
Dreyer	60,-	SPICE XVII	100,-	Colosse XXIII	100,-	Chiquit XXIII	540,-
Easy Type	60,-	SPICE XVIII	100,-	Colosse XXIV	100,-	Chiquit XXIV	560,-
Sabio 2	100,-	SPICE XIX	100,-	Colosse XXV	100,-	Chiquit XXV	580,-
Tempos Word pro	500,-	SPICE XX	100,-	Colosse XXVI	100,-	Chiquit XXVI	600,-
Tempos Word standard	350,-	SPICE XXI	100,-	Colosse XXVII	100,-	Chiquit XXVII	620,-
Tempos Word junior	150,-	SPICE XXII	100,-	Colosse XXVIII	100,-	Chiquit XXVIII	640,-
Diskos	140,-	SPICE XXIII	100,-	Colosse XXIX	100,-	Chiquit XXIX	660,-
ST Pascal Plus	110,-	SPICE XXIV	100,-	Colosse XXX	100,-	Chiquit XXX	680,-
Kaiser	100,-	SPICE XXV	100,-	Colosse XXXI	100,-	Chiquit XXXI	700,-
Speedy G80S	80,-	SPICE XXVI	100,-	Colosse XXXII	100,-	Chiquit XXXII	720,-
PhotoPro	80,-	SPICE XXVII	100,-	Colosse XXXIII	100,-	Chiquit XXXIII	740,-
Musicon	80,-	SPICE XXVIII	100,-	Colosse XXXIV	100,-	Chiquit XXXIV	760,-
That's Write 3	330,-	SPICE XXIX	100,-	Colosse XXXV	100,-	Chiquit XXXV	780,-
Musicon 2	170,-	SPICE XXX	100,-	Colosse XXXVI	100,-	Chiquit XXXVI	800,-
1st Word plus 4.0	100,-	SPICE XXXI	100,-	Colosse XXXVII	100,-	Chiquit XXXVII	820,-
Formal X	120,-	SPICE XXXII	100,-	Colosse XXXVIII	100,-	Chiquit XXXVIII	840,-
Studio Photo	100,-	SPICE XXXIII	100,-	Colosse XXXIX	100,-	Chiquit XXXIX	860,-
Studio Photo DSP	200,-	SPICE XXXIV	100,-	Colosse XL	100,-	Chiquit XL	880,-
Studio Photo pro	330,-	SPICE XXXV	100,-	Colosse XLI	100,-	Chiquit XLI	900,-
That's Address	100,-	SPICE XXXVI	100,-	Colosse XLII	100,-	Chiquit XLII	920,-
SHUNK 32	100,-	SPICE XXXVII	100,-	Colosse XLIII	100,-	Chiquit XLIII	940,-
BAAS regular	500,-	SPICE XXXVIII	100,-	Colosse XLIV	100,-	Chiquit XLIV	960,-
BAAS full	150,-	SPICE XXXIX	100,-	Colosse XLV	100,-	Chiquit XLV	980,-
Polux	40,-	SPICE XL	100,-	Colosse XLVI	100,-	Chiquit XLVI	1000,-
IBM's Vektor	330,-	SPICE XLI	100,-	Colosse XLVII	100,-	Chiquit XLVII	1020,-
IBM's Publishing System CB	770,-	SPICE XLII	100,-	Colosse XLVIII	100,-	Chiquit XLVIII	1040,-
IBM's Publishing System BH	400,-	SPICE XLIII	100,-	Colosse XLIX	100,-	Chiquit XLIX	1060,-
		SPICE XLIV	100,-	Colosse L	100,-	Chiquit L	1080,-
		SPICE XLV	100,-	Colosse LI	100,-	Chiquit LI	1100,-
		SPICE XLVI	100,-	Colosse LII	100,-	Chiquit LII	1120,-
		SPICE XLVII	100,-	Colosse LIII	100,-	Chiquit LIII	1140,-
		SPICE XLVIII	100,-	Colosse LIV	100,-	Chiquit LIV	1160,-
		SPICE XLIX	100,-	Colosse LV	100,-	Chiquit LV	1180,-
		SPICE L	100,-	Colosse LVI	100,-	Chiquit LVI	1200,-
		SPICE LI	100,-	Colosse LVII	100,-	Chiquit LVII	1220,-
		SPICE LII	100,-	Colosse LVIII	100,-	Chiquit LVIII	1240,-
		SPICE LIII	100,-	Colosse LIX	100,-	Chiquit LIX	1260,-
		SPICE LIV	100,-	Colosse LX	100,-	Chiquit LX	1280,-
		SPICE LV	100,-	Colosse LXI	100,-	Chiquit LXI	1300,-
		SPICE LVI	100,-	Colosse LXII	100,-	Chiquit LXII	1320,-
		SPICE LVII	100,-	Colosse LXIII	100,-	Chiquit LXIII	1340,-
		SPICE LVIII	100,-	Colosse LXIV	100,-	Chiquit LXIV	1360,-
		SPICE LVIX	100,-	Colosse LXV	100,-	Chiquit LXV	1380,-
		SPICE LX	100,-	Colosse LXVI	100,-	Chiquit LXVI	1400,-
		SPICE LXI	100,-	Colosse LXVII	100,-	Chiquit LXVII	1420,-
		SPICE LXII	100,-	Colosse LXVIII	100,-	Chiquit LXVIII	1440,-
		SPICE LXIII	100,-	Colosse LXIX	100,-	Chiquit LXIX	1460,-
		SPICE LXIV	100,-	Colosse LXX	100,-	Chiquit LXX	1480,-
		SPICE LXV	100,-	Colosse LXXI	100,-	Chiquit LXXI	1500,-
		SPICE LXVI	100,-	Colosse LXXII	100,-	Chiquit LXXII	1520,-
		SPICE LXVII	100,-	Colosse LXXIII	100,-	Chiquit LXXIII	1540,-
		SPICE LXVIII	100,-	Colosse LXXIV	100,-	Chiquit LXXIV	1560,-
		SPICE LXIX	100,-	Colosse LXXV	100,-	Chiquit LXXV	1580,-
		SPICE LXX	100,-	Colosse LXXVI	100,-	Chiquit LXXVI	1600,-
		SPICE LXXI	100,-	Colosse LXXVII	100,-	Chiquit LXXVII	1620,-
		SPICE LXXII	100,-	Colosse LXXVIII	100,-	Chiquit LXXVIII	1640,-
		SPICE LXXIII	100,-	Colosse LXXIX	100,-	Chiquit LXXIX	1660,-
		SPICE LXXIV	100,-	Colosse LXXX	100,-	Chiquit LXXX	1680,-
		SPICE LXXV	100,-	Colosse LXXXI	100,-	Chiquit LXXXI	1700,-
		SPICE LXXVI	100,-	Colosse LXXXII	100,-	Chiquit LXXXII	1720,-
		SPICE LXXVII	100,-	Colosse LXXXIII	100,-	Chiquit LXXXIII	1740,-
		SPICE LXXVIII	100,-	Colosse LXXXIV	100,-	Chiquit LXXXIV	1760,-
		SPICE LXXIX	100,-	Colosse LXXXV	100,-	Chiquit LXXXV	1780,-
		SPICE LXXX	100,-	Colosse LXXXVI	100,-	Chiquit LXXXVI	1800,-
		SPICE LXXXI	100,-	Colosse LXXXVII	100,-	Chiquit LXXXVII	1820,-
		SPICE LXXXII	100,-	Colosse LXXXVIII	100,-	Chiquit LXXXVIII	1840,-
		SPICE LXXXIII	100,-	Colosse LXXXIX	100,-	Chiquit LXXXIX	1860,-
		SPICE LXXXIV	100,-	Colosse LXXXX	100,-	Chiquit LXXXX	1880,-
		SPICE LXXXV	100,-	Colosse LXXXXI	100,-	Chiquit LXXXXI	1900,-
		SPICE LXXXVI	100,-	Colosse LXXXXII	100,-	Chiquit LXXXXII	1920,-
		SPICE LXXXVII	100,-	Colosse LXXXXIII	100,-	Chiquit LXXXXIII	1940,-
		SPICE LXXXVIII	100,-	Colosse LXXXXIV	100,-	Chiquit LXXXXIV	1960,-
		SPICE LXXXIX	100,-	Colosse LXXXXV	100,-	Chiquit LXXXXV	1980,-
		SPICE LXXXX	100,-	Colosse LXXXXVI	100,-	Chiquit LXXXXVI	2000,-
		SPICE LXXXXI	100,-	Colosse LXXXXVII	100,-	Chiquit LXXXXVII	2020,-
		SPICE LXXXXII	100,-	Colosse LXXXXVIII	100,-	Chiquit LXXXXVIII	2040,-
		SPICE LXXXXIII	100,-	Colosse LXXXXIX	100,-	Chiquit LXXXXIX	2060,-
		SPICE LXXXXIV	100,-	Colosse LXXXXX	100,-	Chiquit LXXXXX	2080,-
		SPICE LXXXXV	100,-	Colosse LXXXXXI	100,-	Chiquit LXXXXXI	2100,-
		SPICE LXXXXVI	100,-	Colosse LXXXXXII	100,-	Chiquit LXXXXXII	2120,-
		SPICE LXXXXVII	100,-	Colosse LXXXXXIII	100,-	Chiquit LXXXXXIII	2140,-
		SPICE LXXXXVIII	100,-	Colosse LXXXXXIV	100,-	Chiquit LXXXXXIV	2160,-
		SPICE LXXXXIX	100,-	Colosse LXXXXXV	100,-	Chiquit LXXXXXV	2180,-
		SPICE LXXXXX	100,-	Colosse LXXXXXVI	100,-	Chiquit LXXXXXVI	2200,-
		SPICE LXXXXXI	100,-	Colosse LXXXXXVII	100,-	Chiquit LXXXXXVII	2220,-
		SPICE LXXXXXII	100,-	Colosse LXXXXXVIII	100,-	Chiquit LXXXXXVIII	2240,-
		SPICE LXXXXXIII	100,-	Colosse LXXXXXIX	100,-	Chiquit LXXXXXIX	2260,-
		SPICE LXXXXXIV	100,-	Colosse LXXXXXX	100,-	Chiquit LXXXXXX	2280,-
		SPICE LXXXXXV	100,-	Colosse LXXXXXXI	100,-	Chiquit LXXXXXXI	2300,-
		SPICE LXXXXXVI	100,-	Colosse LXXXXXXII	100,-	Chiquit LXXXXXXII	2320,-
		SPICE LXXXXXVII	100,-	Colosse LXXXXXXIII	100,-	Chiquit LXXXXXXIII	2340,-
		SPICE LXXXXXVIII	100,-	Colosse LXXXXXXIV	100,-	Chiquit LXXXXXXIV	2360,-
		SPICE LXXXXXIX	100,-	Colosse LXXXXXXV	100,-	Chiquit LXXXXXXV	2380,-



Von der Toolbox aus kann man alle Grundfunktionen erreichen.



Alle wichtigen Einstellungen lassen sich in dem Parameter-Fenster vornehmen.

der Slider: klickt man sie mit der linken Maustaste an, bewegen sich die Slider für den rechten und linken Kanal getrennt, beim Anklicken mit der rechten Maustaste kann man sie synchron verändern.

Mit Musicom2 können Musikstücke aufgenommen, geschnitten, mit Effekten versehen und wieder abgespeichert werden. Darüber hinaus ist es aber auch möglich, einzelne Stücke aneinander zu koppeln, wie man es beim Mastern einer CD tun würde. Natürlich kann diese Funktion auch für weniger professionelle Aufgabenstellungen wie das Herstellen einer bestimmten Musikfolge für eine Party, einen Tanzwettbewerb usw. dienen.

Fangen wir mit der ersten Aufgabe an, mit der Bearbeitung eines einzelnen Musikstücks oder Samples. Dank des im Falcon030 eingebauten A/D-Wandlers kann man eine beliebige Musikquelle in Mono oder Stereo direkt an den Mikrofoneingang des Rechners anschließen, den Pegel einstellen und den Aufnahme-Button anklicken. Jetzt fragt Musicom zunächst, wohin und unter welchem Namen die Aufnahme gespeichert werden soll. Nach der Eingabe des Namens beginnt gleich die Aufnahme, die durch das Anklicken des Stop-Buttons beendet wird. Ohne eine merkliche Rechenzeit zu beanspruchen, sieht man sofort im Fenster die grafische Darstellung der aufgenommenen Musik. Mit dem Play-Button kann man sich das Werk anhören, dabei läßt sich anhand eines wandernden Cursors die momentane Stelle erkennen.

Manchmal hört man einen Einstiegsbeziehungsweise Ausstiegsknacks, das liegt an der Falcon Hardware und läßt sich durch Angleichen der Parameter an das gespielte Sample leicht abstellen.

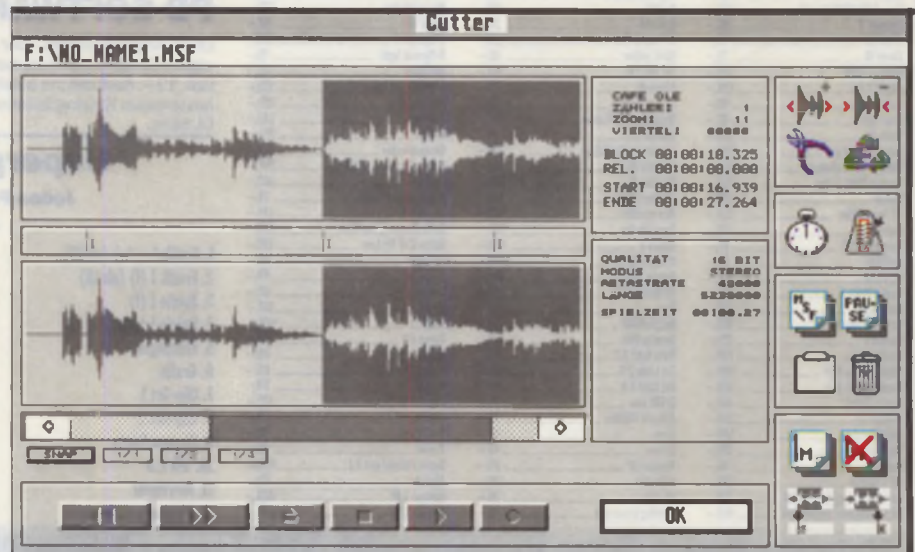
Zooming

Mit Hilfe der Block und Zoom-Funktionen läßt sich jede beliebige Stelle des aufgenommenen Samples aufsuchen und

abspielen. Besonderes Lob verdient dabei die Zoom-Funktion: Musicom2 ist das erste mir bekannte Programm auf dem Falcon, welches das stufenweise Einzoomen bis zum einzelnen Sample-Wert erlaubt. Zusätzlich noch läßt sich die gewünschte Zoom-Stufe durch direkte Angabe einstellen. Selbst etwa achtmal so teure professionelle Software bietet noch nicht diese Möglichkeit.

Vermißt habe ich dagegen bei soviel Komfort eine Art Lupen- oder Jogwheel-Funktion. Mit Hilfe einer solchen Funktion kann man sich auch akustisch, nicht nur optisch, an bestimmte Stellen herantasten. Man geht dann vor wie ein Toningenieur, der das Band hin- und herbewegt, bis er den richtigen Punkt für den Schnitt findet. Es scheint allerdings nicht einfach zu sein, so etwas zu programmieren. Richtig optimal gelöst habe ich es noch bei keinem Falcon-Programm gesehen, bei Musicom fehlt sie ganz. Nach einem Gespräch mit Armin Hierstetter – einem der Programmierer von Musicom2 – sind die Entwickler allerdings dabei, sich hier etwas zu überlegen.

Hat man einen Block schließlich ausgewählt, kann dieser für weitere Bearbeitungen getrennt gespeichert werden. Doch die eigentlichen Schnittfähigkeiten zeigt Musicom2 im Pattern-Modus. Hier sind alle bisherigen Funktionen weiterhin verfügbar, aber auch vieles mehr. Ganze Samples oder auch nur einzelne Teile von ihnen werden markiert, benannt, und sie können ein- oder mehrmals in einer beliebigen Reihenfolge verwendet werden. Zwischendurch können auch beliebig lange Pausen eingefügt werden. Möchte man einen Teil mehrmals hintereinander wiederholen, muß man nur die gewünschte Anzahl der Wiederholungen eingeben. Eine ganz besondere Aufwertung erhalten die Blockfunktionen durch Marker. Bis zu 64 Marker können pro Sample gesetzt werden. Sie werden mit Hilfe der Maus gesetzt und eventuell noch in ihrer Position verändert. Nachdem man sie benannt hat, stehen sie ständig unter dem Menüpunkt Optionen zur Verfügung. Doch das ist nicht alles. Marker können auch während des Abspielens an bestimmten musikalischen Passagen mit der Space-Taste



Hier werden die Samples geschnitten.

Thema: Textverarbeitung für Gelegenheitstäter und Vollprofis

papyrus

schockierend* benutzerfreundlich

*meint jedenfalls unsere Konkurrenz

Recycling

Schicken Sie uns ein Text- oder DTP-Programm für ATARI mit einem aktuellen Kaufpreis über 200,- DM und Sie erhalten papyrus für 149,- DM oder papyrus GOLD für 249,- DM

papyrus

DM 249,-

- DIE Innovation in Sachen einfacher Benutzung
- Modernste Programm-Gestaltung, Solidität für alle ST / TT / Falcon
- Block- & Textoperationen wie sonst nirgends,
- Zeichensätze übersichtlich im Griff durch Fontfamilienkonzept DTP, das man wirklich braucht, z.B.:
- freier Zoom bei voller Editierbarkeit in WYSIWYG
- Vektor-, Grafik- und Textobjekte; frei positionierbar, drehbar
- beliebige Papierformate u.a. für optimalen Etikettendruck, Querdruck

papyrus GOLD-Erweiterung DM 149,-

- Bester Tabellensatz, Erstellung einfach mit der Maus, alles in WYSIWYG, mehrzeilige Fließtextfelder, Feldfusion, Rechnen...
- Einbindung von Vektorgrafiken höchster Qualität
- freies Seitenlayout mit wechselbaren Stammseiten
- autom. Textfluß um Bilder und Objekte
- autom. Stichwort- und Inhaltsverzeichnis
- und weitere Büro- und DTP Funktionen



SpeedoGDOS 4.2 (offizielle neueste Version) incl. 14 Vektorfonts im bundle 50,- DM
update von 4.1x auf 4.2 incl neuem Handbuch 40,- DM



ROM
Software

Raschdorffstraße 99 • 13409 Berlin
Fax 030 / 491 93 67 • Tel.: 030 / 492 41 27

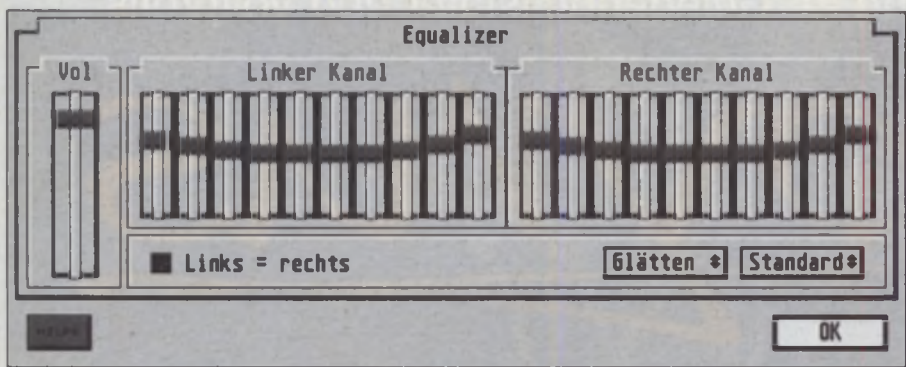


Weitere Spitzenprodukte im R.O.M. Vertrieb:

VideoMaster, Videodigitizer für ST/TT/Falcon ab 198,- DM • VideoMaster Falcon True Color, incl. TruePaint 349,- DM
NEU: Pegasus 1.5, die 1st Adress-kompatible Adressverwaltung 99,- DM; ideale Ergänzung z.B. für papyrus
NEU: CADANS, CAD-Programm 499,- DM • Pro - Version AUTOCAD-kompatibel, incl. Bibliotheken 995,- DM
Xact DRAW, Vektorzeichenprogramm (GEM, CVG, EPS.) 198,- DM • Xact Chart Publishing, Präsentationsgrafiken erster Qualität 599,- DM • Heatseeker, Falcon -> SLM Laserdrucker - Adapter 199,- DM
True Paint, true color Malprogramm 118,- DM
Erfragen Sie unsere günstigen bundle Angebote. z.B. Xact DRAW + Papyrus GOLD nur 499,- DM

Messetermine: Ulm 22.-24 April • Gelsenkirchen 29. / 30. April • FEZ A BIT Berlin 7. / 8. Mai

SOFTWARE



Der Equalizer konnte durch gute Sound-Qualität überzeugen.



Grafisch wirklich sehr gut gelungen ist die Pegelanzeige.

eingefügt und später noch ganz genau platziert und benannt werden. Das ist eine sehr musikalische Art des Arbeitens, die Spaß macht. Mit den Markern können somit bestimmte Stellen in der Musik wie Anfang des Solos, Strophe ... markiert werden. Der Vorteil: sie lassen sich anschließend sehr leicht aufsuchen. So kann man zwischen den wichtigen Teilen eines Stückes leicht hin- und herspringen.

Das Digital-Audio-Interface

Diese hübsche graue Box erlaubt die digitale Kommunikation zwischen dem Falcon030 und jedem digitalen Gerät, wel-

ches das S/PDIF-Protokol unterstützt. In erster Linie sind das CD-Player und DAT-Recorder. Ohne den Umweg über den A/D- und D/A-Wandler des Falcon030 kann die Musik von diesen Geräten ohne den geringsten Verlust auf die Festplatte des Falcon kopiert, dort bearbeitet und wieder abgespielt werden. Das Interface besitzt sowohl einen koaxialen als auch einen optischen Ein- und Ausgang. Mit einem kurzen mitgelieferten Kabel wird es an den DSP-Port des Falcon030 angeschlossen. Das Gerät ähnelt im Aufbau sehr stark dem S/PDIF-Interface von SoundPool (auch als FDI von Steinberg vertrieben – siehe ST-Computer 12/93, Seite 54), ist aber ein völlig unabhängig entwickeltes Gerät, das mit dem anderen existierenden Interface nicht kompatibel ist. Auch die-

ses Digital-Audio-Interface funktioniert absolut einwandfrei! Digital aufgenommene Musik kann natürlich genauso bearbeitet werden wie die vom A/D-Wandler. Lediglich im Parameter-Fenster muß die Eingangsquelle entsprechend eingestellt werden.

Die zusätzlichen Funktionen

Wir haben uns bis jetzt ausführlich mit dem professionellsten Teil von Musicom2 beschäftigt, dem digitalen Schnitt. Das Programm bietet aber noch zahlreiche weitere Funktionen, die für den einen oder anderen Benutzer, der mit dem Programm hauptsächlich etwas Spaß haben will, vielleicht sogar wichtiger sein werden.

Effekte

Ich denke da zum Beispiel an die mit Hilfe des DSP ermöglichten Effekte. Musicom2 bietet Delay, Equalizer, Harmonizer, Flanger und Karaoke. Die Effekte können sowohl non-destruktiv als auch destruktiv verwendet werden. Man kann sich also zunächst ein Sample mit unterschiedlichen Effekten anhören, später kann das Original-Sample in ein Sample mit Effekt verändert werden. Von den Effekten am besten gefallen hat mir der Equalizer, der tatsächlich seine Funktion deutlich hörbar und sauber ausübt. Bei den anderen Effekten darf man keine Wunder erwarten. Ihr 20.000,- DM teures Lexicon-Gerät müssen Sie nicht sofort auf den Müll werfen. Aber für witzige kleine Effekte reicht es allemal. Es fehlt eigentlich nur noch ein Hall, damit wäre die Auswahl komplett.

Spektrum Analyzer

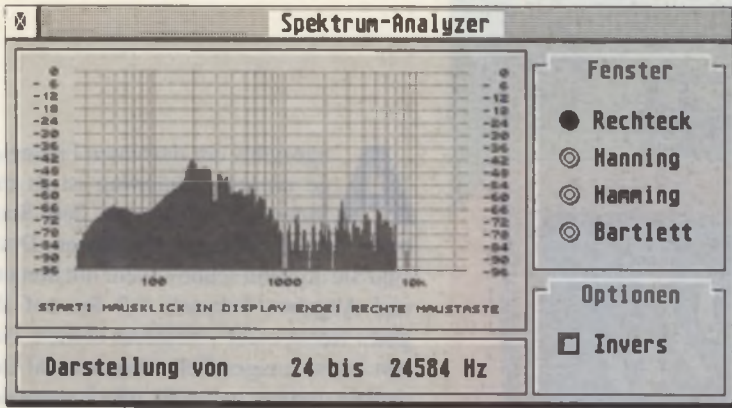
Wie der Name schon sagt, analysiert diese Funktion das Frequenzspektrum der Musik und zeigt die Lautstärke der unterschiedlichen Frequenzbänder. Das ist nicht nur ein hübsches Spielzeug, mit einer Test CD und einem Spezialmikrofon kann man mit Hilfe des Spektrum Analyzers eine PA oder die heimische Stereoanlage „einrauschen“. Mit einem Equalizer wird man dabei einen möglichst linearen Frequenzgang einstellen. Wie bei der Pegelanzeige muß man auch hier erst einmal ins Fenster klicken, um die Funktion zu aktivieren oder zu inaktivieren.

Disk Tools

Hat man gerade den Überblick über die Belegung der Festplatte verloren, kann



Die digitale Box für Musicom 2



Ein sehr genauer Spektrum-Analyzer rundet die grafischen Darstellungsfunktionen ab.

man sich mit Hilfe von Disk Tools nicht nur über die Belegung der einzelnen Partitionen informieren, sondern auch überflüssige Dateien gleich löschen.

Jingles

Die Jingles Funktion erleichtert das Anhören von verschiedenen Samples. Alle Samples von einem Ordner können auf einmal eingeladen und durch einfaches Anklicken abgespielt werden. Klickt man auf „Alles“, werden automatisch alle Samples der Reihe nach gespielt. So kann man sich leicht einen Überblick verschaffen und zum Beispiel ein bestimmtes gesuchtes Sample unter vielen wiederfinden.

Sample-Formate, Oversampling

Durch die zahlreichen zusätzlichen Funktionen hat sich das Sample-Format von Musicom2 gegenüber Musicom verändert und heißt jetzt MSF statt AVR. Die einzelnen Samples lassen sich jedoch mit Hilfe eines kleinen mitgelieferten Programms ineinander umwandeln. Damit ist Kompatibilität zu Musicom und anderen Programmen, die das AVR-Format unterstüt-

zen, gewährleistet. Beim Speichern von Blöcken ist allerdings das Abspeichern im AVR-Format weiterhin möglich.

Eine sehr interessante neue Funktion ist das Oversampling. Musicom2 erlaubt jetzt die Umwandlung eines bereits aufgenommenen Samples in ein Sample mit einer anderen Sample-Rate. Hier können auch Stereo-Samples in Mono-Samples umgerechnet und gespeichert werden. Für technisch Eingeweihte: Musicom verwendet abhängig vom Quell- und Zielformat 8-bis 128faches Oversampling. Außerdem begrenzt ein Filter 96ter Ordnung den Frequenzbereich.

Der Nachwuchs hat es in sich

Musicom2 hat sich zu einem ernstzunehmenden Musikprogramm mit einigen außergewöhnlichen Funktionen entwickelt. Der Schritt von der ersten zur zweiten Version ist riesig. Daß der Preis für das Programm dabei nur 200,- DM beträgt, ist sensationell. Manchmal ist man trotzdem versucht, Musicom2 an wesentlich teureren Programmen zu messen. Das liegt daran, daß Musicom2 mittlerweile zahlreiche Features von teuren professionellen

Programmen bietet. Und es wird noch einiges mehr kommen! Die Entwickler sind mit vollem Elan daran. Den vielen neuen Funktionen der Version 2.1 sollen bei weiteren Programm-Updates noch zahlreiche folgen. Ein Fade In, Fade Out bei Schnitten wird wohl eine der nächsten sein.

Etwas übertrieben ist manchmal die Verfügbarkeit der einzelnen Funktionen. Es gibt zum Beispiel drei Möglichkeiten, das Fenster Effekte zu erreichen. Eine Bedienung über die Tastatur fehlt dagegen vollkommen. Hier wünscht man sich schnelle Abhilfe.

Musicom2 läuft trotz der vielen neuen Funktionen sehr stabil; während der gesamten Testphase habe ich keinen einzigen Absturz erlebt. Die grafische Oberfläche ist zudem äußerst ansprechend.

Dem Programm sind einige Samples beigelegt; in einem fragt eine nette weibliche Stimme: „Hallo Süßer, wie gefall' ich Dir?“ Da ist man doch spontan geneigt zu antworten: „Liebes Programm, Du gefällst mir ausgesprochen gut!“

Juraj Galan

Bezugsquelle:

Compo-Software

Vaalser Str. 540

52074 Aachen

Tel: (0241) 83098

Preis: ca. 200,- DM (ohne Digital-Box)

Digital-Box: 599,- DM

TEST

Positiv:
 gut durchdachte GEM-Bedienung
 hervorragende Zoom-Funktion
 vielfältige Soundeffekte
 qualitativ hochwertiger Equalizer
 sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

Negativ:
 keine Tastatur-Shortcuts
 Handbuch noch verbesserungsbedürftig

PD Pakete

1: Spiele	7: Erotik +18 J	13: TOP-Acc's	19: Signum-PD	25: Clip-Art V3
2: Anwendungen	8: Farbspektakel	14: DTP	20: Ballerspiele	26: Datenbanken
3: Farbspiele	9: Erotik f +18 J	15: Business	21: Clip-Art V2	27: Schule
4: Einsteiger	10: Digimusik	16: Quiz & Party	22: STE-Demos. f	28: Adventure/Sim.
5: Clip-Arts V1	11: Wissenschaft	17: Sportspiele	23: Zeichnen	29: Farbbilder
6: Midi & Musik V1	12: Utilities	18: Lernen	24: Brettspiele	30: Midi & Musik V2

30 Pakete - je 5 Disketten
 randvoll mit TOP-PD-Programmen
 je Paket nur

15.- DM

Die TOP-10

- 1 Civilization 74.90
- 2 B-17 Flying Fortress 79.90
- 3 Lemmings 2 79.90
- 4 Airbus A-320 USA 99.90
- 5 Bundesliga M. Prof. 2.0 79.90
- 6 Street Fighter 2 49.90
- 7 The Chaos Engine 64.90
- 8 Dogfight 79.90
- 9 Goal! 64.90
- 10 Der Patrizier 89.90

SPIELE!

- Hard Drivin 2 29.90
 - Celica GT4 Rally 29.90
 - F-16 Combat Pilot 29.90
 - Prince of Persia 29.90
 - Turrican 2 29.90
 - Operation Harrier 29.90
 - Scartkabel an ST/E. 2m 24.90
 - 3.5" Laufwerk 159.-
 - Erotik Prof. (11 Disks) 29.90
 - Atari-Maus 34.90
 - Echtzeituhr für alle TOS 44.90
 - Monitorumschaltbox 35.-

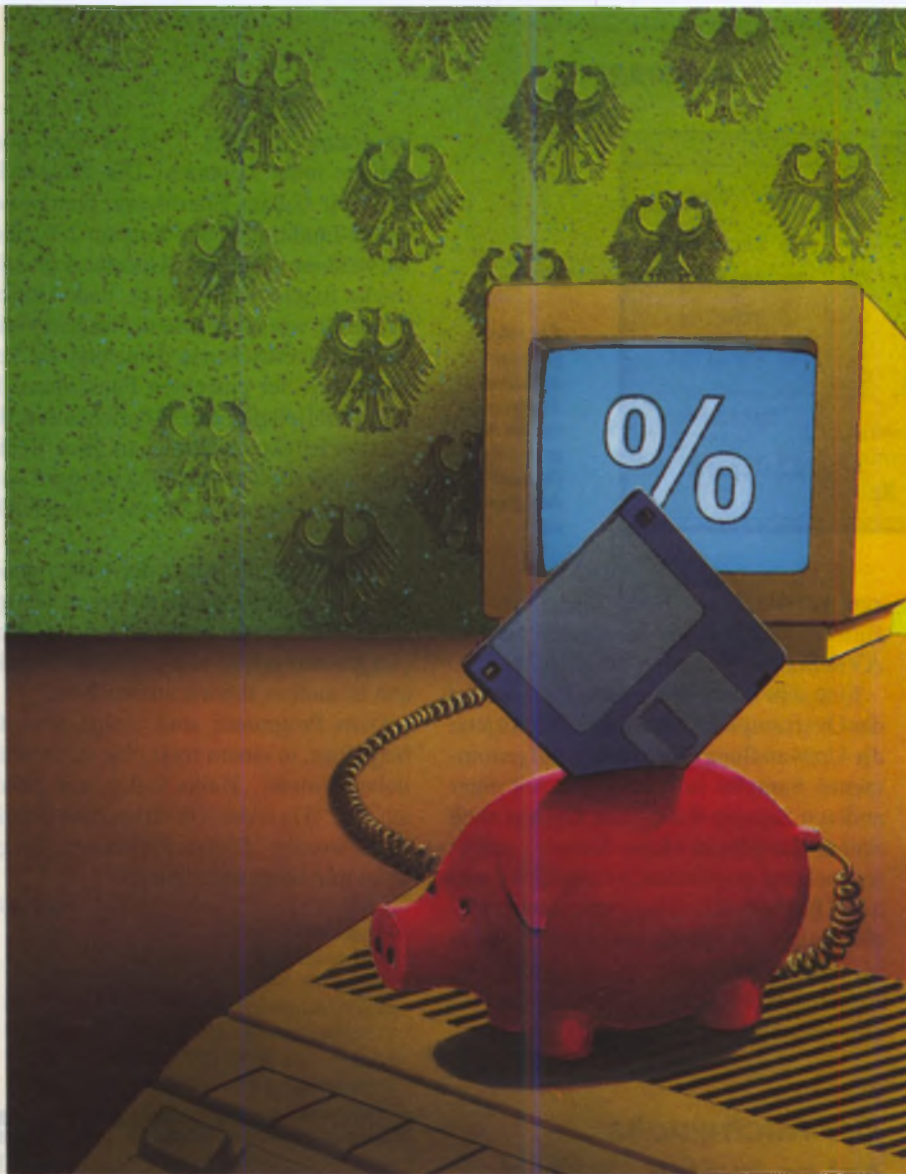
NEUHEITEN!!!

- Great Courts 2 29.90	- Terminator 2 29.90	- Last Ninja 3 29.90
- Xenon 2 29.90	- Parasol Stars 29.90	- Space Crusade 29.90
- WWF Euro Rampage 29.90	- Lotus 2 29.90	- M-1 Tank Platoon 29.90
- Elite 2 69.90	- California Games 2 29.90	- Pirates! 29.90
- Fighter Bomber 29.90	- Tip Off Basketball 29.90	- F-19 Stealth Fighter 29.90
		- F-15 Strike Eagle II 29.90

Markert Computer

Holzapfelgasse 16 * 97980 Bad Mergentheim
 Tel: 07931/52828 * Fax: 09343/58411

Versandkosten:
 Vorkasse 6. DM / NN 9. DM
 PS: Unsere Katalogdiskette gibt's gratis!



Das Finanzamt angezapft ...

Lohnsteuerprogramme im Vergleich

Schon der alte Vespasian hat festgestellt, daß Geld nicht stinkt. Trotzdem haben viele Mitbürger eine erstaunliche Scheu vor dem Finanzamt. Statistiken besagen, daß der deutsche Bundesbürger dem Staat jährlich etwa 400 DM schenkt, weil er keinen Lohnsteuerjahresausgleich durchführt. Unser heutiger Test stellt Ihnen deswegen vier Helfer im Kampf gegen den Steuerdschungel vor.

Angesichts der desolaten Finanzlage unserer Regierung ist es mit Sicherheit lobenswert, dem Staat mehr Geld als nötig zu überlassen. Doch sind Sie ohnehin schon so sehr mit Steuern und Abgaben belastet, daß Sie auf Ihr gutes Recht nicht verzichten sollten. Haben Sie sich eigentlich schon einmal Gedanken darüber gemacht, wie Steuern definiert sind? Nein?? Dann möchte ich Ihnen jetzt einmal die gesetzliche Legaldefinition laut Abgabenordnung (§3 Abs.1 AO) näherbringen: „Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine bestimmte Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen auf-erlegt werden.“

Alles klar? Immer noch ziemlich verwirrend? Dann will ich Ihnen die obige Definition etwas aufschlüsseln: Steuern können demnach also nur Geldleistungen sein; Sach-, Natural- oder Dienstleistungen kommen nicht in Frage. Durch die Zahlung von Steuern erhält man keine konkrete Gegenleistung; der fehlende Leistungsbezug unterscheidet Steuern von den Gebühren oder Beiträgen als öffentliche Abgaben.

Mit der Einkommensbesteuerung partizipiert der Fiskus am ökonomischen Erfolg des Steuerpflichtigen. Das Einkommen des Steuerpflichtigen kann sich dabei aus sieben Einkunftsarten bestimmen, für die jeweils unterschiedliche Vorschriften gelten. Steuersubjekt der Einkommensteuer sind alle natürlichen Personen; unabhängig von Alter oder Staatsangehörigkeit. Das EStG unterscheidet nach dem sogenannten Wohnsitzprinzip zwischen unbeschränkter und beschränkter Steuerpflicht. Haben natürliche Personen ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, gelten sie als unbeschränkt einkommensteuerpflichtig. Das bedeutet, daß sich die Steuerpflicht auf sämtliche im Inland und im Ausland erzielten Einkünfte bezieht.

Um den Test unter realistischen Bedingungen durchführen zu können, habe ich mir Daten besorgt, die ein möglichst breites Spektrum der Einkommensteuer abdecken. Peter Steuerzahler ist ein verheirateter Arbeitnehmer mit einer Tochter, die gerade die Berufsausbildung aufnimmt. Die einzelnen Beträge sowie die geltend gemachten Werbungskosten und Sonderausgaben entnehmen Sie bitte der Tabelle. Zusätzlich besitzt Herr Steuerzahler eine Eigentumswohnung und nimmt den §10e EStG in Anspruch. Soweit der §10e EStG



TWIST II

Die ATARI-Datenbank der neuen Zeit



NOCH SCHNELLER, NOCH BESSER, NOCH BUNTER

Datenbanken müssen trotz hohen Leistungsdaten nicht kompliziert zu bedienen sein; das bewies bereits Version 1.0 von TWIST. Mit TWIST II kommen nun neue, sehr bedeutende Leistungsmerkmale hinzu; nur eines ist geblieben – der leichte Umgang mit Daten aller Art.

Damit begeisterte bereits TWIST 1.0:

- schnellstes Daten-Handling
- flexible Maskengestaltung
- jederzeit änderbare Datenstruktur und Maske
- umfangreiche Berechnungen in Datenmaske
- Reports per Maus, Berechnungen, Statistik
- QBE, Volltextsuche
- Indizierung, Datencache, dynamischer Indexcache
- Relationen, Updates, Export
- Import von anderen ATARI-Datenbanken
- integrierter Editor für (Serien-)Briefe

Läuft auf allen ATARI ST/STE/TT und Falcons als Programm oder Accessory in allen Auflösungen ab 1MB RAM

TWIST II bietet noch mehr:

- Grafik & Sound-Einbindung
- n:1-, 1:n-, 1:1-, n:m-Relationen (direkte Verknüpfung und Online-Datenaustausch)
- mehrzeilige Textfelder mit Wortumbruch bis 32000 Zeichen
- dynamische/komprimierte und virtuelle Felder
- Zugriffsschutz durch Paßwort
- automatische Reportgenerierung
- erweiterter Maskeneditor
- Grafik & Sound-Einbindung
- Neue Rechenfunktionen, Zeitfunktionen
- und viele oft gewünschte Neuheiten

Let's do the TWIST

Senden Sie bitte

- TWIST II DM 298,-
- TWIST II-Demo DM 10,-
- Infos

an:
 Name _____
 Straße _____
 PLZ/Ort _____
 Unterschrift _____

TWIST II bringt Ihre Daten auf Trab

MAXON Computer GmbH • Industriestr. 28 • D-65760 Eschborn
 Tel.: 061 98 / 48 18 11 • Fax: 061 98 / 41 88 5

MAXON
 computer

nicht als Freibetrag auf der Lohnsteuerkarte eingetragen ist, muß er zu einer erheblichen Steurrückzahlung führen. In Anlehnung an die bekannten Einkommensdaten wird bei der ersten Alternativrechnung ein Ausbildungsfreibetrag berücksichtigt, der erstmalig gewährt wird und die Kosten der Berufsausbildung eines Kindes bei der Berechnung des steuerpflichtigen Einkommens berücksichtigt. Der Ausbildungsfreibetrag beträgt bei einem Kind, das älter als 18 Jahre ist und im Haushalt der Eltern lebt, höchstens 2.400,- DM. Hat das Kind das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet und ist auswärts untergebracht, gilt ein Ausbildungsfreibetrag von 1.800,- DM. Zu beachten ist die zeitanteilige Kürzung des Freibetrags. Für jeden vollen Kalendermonat, in dem die Voraussetzungen für den Freibetrag nicht vorgelegen haben, vermindert sich dieser um 1/12. In meinem Beispiel muß also der Ausbildungsfreibetrag für 10 Monate mit

einem Betrag von DM 2.000,- angerechnet werden. Es zeigt sich, daß die einzelnen Programme Schwierigkeiten mit der korrekten zeitanteiligen Berechnung haben. Aus diesem Grund habe ich zwei verschiedene Ergebnisse berechnen lassen. Der steuerlich ungeübte Anwender, der sich auf die Benutzerführung des Programms verläßt, wird das erste Ergebnis erhalten. Das hat mehrere Gründe: Entweder wird die Eingabe eines absoluten Freibetrages verlangt, oder die vorgegebene Eingabesystematik führt zu falschen Ergebnissen. Sofern ich diese Problematik berücksichtige und die Eingabedaten manuell anpasse, komme ich zu einem zweiten Ergebnis, das in meinem Fall von allen Programmen auch richtig berechnet wird. Die Alternativrechnung weist als Schwierigkeit einen Arbeitslohn für mehrere Jahre auf. Grundsätzlich sind alle Einkünfte in dem Jahr steuerpflichtig, in dem sie dem Steuerpflichtigen zufließen. Fallen in ei-

nem Jahr besonders hohe Einkünfte an, weil sie aus einer Tätigkeit stammen, die sich über mehrere Kalenderjahre erstreckt hat, so entstünde durch die Steuerprogression in diesem Jahr eine sehr hohe Steuerbelastung. Zur Milderung der Steuerbelastung wird nur 1/3 der in einem Jahr bezogenen Einkünfte aus einer mehrjährigen Tätigkeit den laufenden Einkünften dieses Jahres hinzugerechnet, und die auf dieses Drittel entfallende Mehrsteuer wird dreifach und der Steuer für die laufenden Einkünfte hinzugerechnet. Wenn Sie die Tabelle betrachten, werden Sie vier verschiedene Ergebnisse feststellen. Ich kann an dieser Stelle nur an die Entwickler appellieren, die Rechengenauigkeit zu verbessern. Ansonsten kann man den Ergebnissen der Rechenknechte durchaus vertrauen. Doch kommen wir zur Vorstellung der einzelnen Kandidaten.

Einkommensteuer 1993

Ein alter Bekannter für alle eifrigen Leser der ST-Computer ist Einkommensteuer 1993, das vom Diplom-Finanzwirt Uwe Olufs bereits seit vielen Jahren vertrieben und regelmäßig den neuen gesetzlichen Bestimmungen angepaßt wird. Die neue Version weist auch zahlreiche Funktionsverbesserungen auf, die ich kurz beschreiben möchte. Den größten Wurf hat Uwe Olufs sicherlich mit der Implementierung ins GEM gemacht. Alle Bildschirmausgaben erfolgen ausschließlich über Fenster, so daß auch die Nutzung von Großbildschirmen möglich ist.

Trotzdem ist die Maussteuerung noch etwas hakelig, insbesondere beim Scrollen. Auch der Betrieb unter MultiTOS ist noch nicht möglich. Trotzdem an dieser Stelle meinen Glückwunsch an den Programmierer. Einkommensteuer hat im Vergleich zu allen anderen Programmen den größten Sprung in Sachen GEM getan. Überflüssig zu erwähnen, daß Menübefehle jetzt auch mittels Shortcuts erreichbar sind.

Glanzstück von jeher ist das Handbuch mit über 230 Seiten. Auch 1993 hat es Verbesserungen erfahren, insbesondere wurde es um Tabellen und Vordrucke er-

EST 1993 Datei Bearbeiten Extra


Ausführliche Ausgabe			
für Mandant: Steuerzahler			
Finanzamt Frankfurt		Steuernummer 1238456898	

Festzusetzende Einkommensteuer		1.672,00	
- Kapitalertragssteuer		0,00	
- Zinsabschlagsteuer		1.838,00	
- Anrechenbare Körperschaftssteuer		0,00	
- Lohnsteuer		7.488,00	
- AN-Sparzulage		94,00	
-----		-----	
Summe Einkommensteuer		-6.932,00	
Kirchensteuer		Ev	Rk
Festgesetzte		123,48	0,00
- Lohn-Kist		688,00	0,00
Verbleiben		-476,52	0,00
Summe Kirchensteuer		-476,52	
-----		-----	
Zusammen		-7.408,52	
-----		-----	
Erstattung		7.408,52 DM	

Die Berechnung und Anzeige der Einkommensteuer erfolgt bei Einkommensteuer 1993 in GEM-Fenstern.


weitert. Grundsätzlich ist das Handbuch als Nachschlagewerk konzipiert worden, da es zahlreiche steuerliche Tips und Hinweise sowohl für das laufende Jahr als auch für die kommenden Jahre enthält. Für zukünftige Versionen verspricht der Entwickler ein Online-Hilfssystem, das das Handbuch unterstützen soll.

Das Programm ist mandantenfähig und eignet sich von daher sowohl für Lohnsteuerhilfevereine oder Steuerberater als auch für den einzelnen Steuerpflichtigen. Bei der Dateneingabe wird automatisch

Einkommensteuer 1993 

Positiv:
bedruckt die amtlichen Steuerformulare mandantenfähig
hervorragendes Handbuch
regelmäßige Weiterentwicklungen

Negativ:
Probleme mit der GEM-Einbindung



im Mandantenregister ein neuer Mandant angelegt. Auf den nun folgenden fünf Bildschirmseiten werden die persönlichen Daten erfaßt und automatisch abgespeichert. Aus diesen Daten werden später der Formulardruck gesteuert sowie die Steuervergünstigungen aufgrund der persönlichen Verhältnisse errechnet. Wenn bestimmte Aufwendungen eine Belegzusammenstellung erfordern, können über Tastendruck auf Notizseiten Belege aufgelistet werden. Um nichts auszulassen, sind

gleich die gängigsten Konstellationen vorgegeben, die aber auch individuell geändert werden können. Die Auflistungen können ausgedruckt und zusammen mit den Belegen der Steuererklärung beigelegt werden. Die besondere Stärke von Einkommensteuer 1993 liegt seit Jahren im Formulardruck, so daß die gängigsten Seiten der amtlichen Steuerformulare unmittelbar bedruckt werden können. Bedruckt werden in der Version 1993 die Seiten 1 bis 3 des Mantelbogens, die An-

lagen N (Arbeitslohn), FW (Selbstgenutzte Wohnung), KSO (Kapitaleinkünfte und sonstige Einkünfte) und VuV (Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung) jeweils beidseitig. Es sei angemerkt, daß sich Einkommensteuer 1993 sicher und intuitiv bedienen läßt. Positiv ist die Gestaltung der Eingabeseiten. So kann sich der Steuerungeübte problemlos zurechtfinden.

SteuerStar '93

Unser nächster Kandidat nennt sich SteuerStar'93 und wird vom Diplom-Finanzwirt Jochen Höfer entwickelt. Ein großer Pluspunkt ist die Möglichkeit, Einkommensteuerberechnungen auch für zurückliegende Jahre durchführen zu können. Nachteilig ist dagegen die Tatsache, daß SteuerStar lediglich auf Diskette ohne gebundenes Handbuch ausgeliefert wird.

Bestehen Fragen, ist man auf die amtlichen Erläuterungsvordrucke zu den Einkommensteuererklärungen angewiesen. Tiefergehende Fragen erfordern von daher ein Steuerfachbuch, welches das Haushaltsbudget erneut belastet. Zum Trost sei angemerkt, daß die wichtigsten Begriffe und Erläuterungen in einer beigelegten Textdatei erklärt werden. Wie in der Steuererklärung (Mantelbogen Seite 1 und 2), werden zuerst die persönlichen Daten wie Familienstand, Alter, Zahl der Kinder usw. abgefragt. Nach Abschluß der Berechnungen können diese Daten unter einem beliebigen Namen auf dem Speichermedium abgelegt werden, so daß man bei künftigen Berechnungen darauf zurückgreifen kann. In einer Gesamtübersicht werden alle sieben Einkunftsarten zur Auswahl gestellt. Die in Frage kommenden Einkünfte sind anzuklicken und die Auswahl mit OKAY abzuschließen. Nacheinander werden nun die einzelnen Einkunftsarten abgefragt. Im oberen Rahmen der entsprechenden Eingabeseiten erkennt man, auf welcher Seite oder auf welcher Anlage der Steuererklärung die Werte zu finden sind. Der linke Randstreifen zeigt die entsprechende Zeilennummer an. Wenn man in der Spalte statt eines DM-Betrages ein „**“ eingibt, öffnet sich ein Rechenblatt, mit dem man Berechnungen in den vier Grundrechenarten durchführen kann. Das Er-


Est/LSt 93		START	AUSGABE	SPEICHERN	ENDE ?	LÖSCHEN
Anlage N / S. 1						
Einkünfte Stpfl./Ehemann :						
Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit						
2	Brutto-Arbeitslohn lt. Lst-Karte(n) (einschließlich (!!neu!!) Versorgungsbezüge).....DM =					63597
3	Einbehaltene Lohnsteuer lt. Lst-Karte(n).....DM.Pf =					6920
4+5	Einbehaltene ev. Kirchensteuer.....DM.Pf =					530
4+5	Einbehaltene rk. Kirchensteuer.....DM.Pf =					0
11	Versorgungsbezüge lt. Lst-Karte(n), die im Bruttolohn enthalten sind z.B. Pensionen, Betriebsrenten, die aber nicht für mehrere Jahre gezahlt wurden.....DM =					0
15	In Brutto-Arbeitslohn enthaltener Arbeitslohn für eine überwiegende Beschäftigung im Beitrittsgebiet (eh. DDR).DM =					

Der Aufbau der Eingabefelder orientiert sich beim SteuerStar'93 an den amtlichen Formularen.

gebnis wird dann in die Ausgangsposition übernommen. Nach jeder Eingabeseite wird nachgefragt, ob die Eingabewerte OKAY sind. So lassen sich Fehleingaben recht schnell beseitigen. Im Anschluß an die Werteingaben erhält man automatisch auf dem Monitor eine Steuerberechnung, die dem Steuerbescheid des Finanzamts ähnelt. Besondere Kontrollwerte, Nebenberechnungen und Erläuterungen können anschließend abgefragt werden. Im WAS-WÄRE-WENN-Modus kann man einzelne Sachbereiche berichtigen oder ändern. Leider wird bei der kleinsten Änderung sofort erneut die Steuerberechnung auf den Monitor geleitet. Damit geraten größere Änderungen zur Tortur.


Es fällt auf, daß der SteuerStar keine wesentlichen Änderungen erfahren hat. Dies ist sehr bedauerlich, da Teile der Konkurrenz insbesondere bei der Programmsteuerung wesentlich innovativer waren. Die Dialogführung ist leider alles andere als GEM-konform, und auch der

Betrieb unter MultiTOS scheitert kläglich. Vermissen habe ich auch die Möglichkeit zum Druck in die amtlichen Formulare. Trotzdem gehört der SteuerStar aufgrund seines günstigen Preises zu den empfehlenswerten Programmen.

SteuerStar '93 

Positiv:
Steuerberechnung von 1986 bis 1993
übersichtlich gestaltete Eingabeseiten
mandantenfähig

Negativ:
kein Formulardruck
mangelhafte GEM-Einbindung
sofortige Ausgabe bei Änderungen



Steuer-Profi

Der Steuer-Profi von T. Kriegl ist eines von zwei Programmen aus unserem Testfeld, das mit einem Druck in die amtlichen Formulare aufwarten kann: Mantelbogen, Nichtselbständige, Kapitaleinkünfte, Vermietung und Verpachtung, Förderung des Wohneigentums, Gewerbe und Land- und Forstwirtschaft.

Da die amtlichen Formulare beispielsweise bei den Werbungskosten die Einzelheiten nicht abfragen, drückt der Steuer-Profi die gängigen Anlagen zum Ausfüllen ebenfalls aus. Zur Kontrolle oder zur manuellen Eintragung in die Formulare können die Eingabedaten auch auf dem Bildschirm oder alternativ in eine Ausgabebedate geschrieben werden. Ausgeliefert wird der Steuer-Profi auf Diskette mit einem ca. 60 Seiten umfassenden Handbuch. Leider hat das Handbuch enttäuscht, da man es lediglich als technischen Ratgeber betrachten darf. Um näher in die Materie der Steuergesetzgebung einzusteigen, kommt man um ein separates Fachbuch nicht herum. Die Gestaltung der Eingabeseiten kann man als recht simpel bezeichnen. Man merkt, daß der Steuer-Profi auch für die DOS-Welt entwickelt wird, alle Eingabesystematiken deuten darauf hin. Die eigentliche Eingabe erfolgt nicht in Dialogboxen, sondern in einem GEM-Fenster. Allerdings ist die Eingabe wenig GEM-konform, da teilweise auch die Funktionstasten benötigt werden, um weitere Eingabeseiten aufzurufen. Eine wahrlich ungewöhnliche Programmsteuerung. Ich

Info Start Ausgabe Formular Option Hilfe

```

Sozialversicherung AN Anteil----> 10200
>> Beamte = 0 , 1 falls AG Anteil erhalten <<
>> -1, falls von Rentenversicherungspflicht befreit!<<
Rentenversicherung AG Anteil ----> 1

Beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben (Vorsorge)
Freiwillige Rentenhöherversicherung abz. Arbeitgeberant. --> 0
Krankenversicherung----> 423 Unfallversicherung-----> 0
Lebensversicherung----> 1200 Haftpflichtversicherung-> 0
Bausparbeiträge -----> 0

Unbeschränkte Sonderausgaben ohne Spenden:
Gezahlte Renten -----> 0 Gez.Renten abziehbar % -> 0
Unterhaltsleistungen an geschied. Ehegatten--> 0 Kirchensteuer, abzüglich im Vorjahr erstattet -> 530
Steuerberatungskosten-> 0 Berufsausbildung -----> 0
Dauernde Lasten -----> 0 Stundungszinsen ----> 0
Spenden, Verluste -[F2]-> 0
  
```

Die Angaben zur Sozialversicherung werden beim Steuer-Profi von oben nach unten in einem GEM-Fenster erfaßt.

hoffe, daß hier in Zukunft noch Verbesserungen zu erwarten sind. Zwei interessante Menüpunkte möchte ich an dieser Stelle noch erwähnen. Die Funktion STEUER-ERMITTLUNG ermöglicht unabhängig von bisher eingegebenen Daten die Ermittlung der günstigsten Steuerklassen, indem man die Angaben auf der Lohnabrechnung eingibt. Die Option VORSOR-GERECHNUNG berechnet die steuerlich noch berücksichtigungsfähigen Versicherungsbeiträge. Insofern eine nützliche Funktion, wenn man beispielsweise den Abschluß neuer Versicherungen plant. Aufgrund der Möglichkeiten zum Druck in die amtlichen Formulare kann der Steuer-Profi von Interessierten in die engere Wahl gezogen werden.

Steuer-Profi

COMPUTER
TEST

Positiv:
Formulardruck möglich
mandantenfähig
feldorientierte Online-Hilfe

Negativ:
nutzt GEM-Fähigkeiten nicht aus
knappes Handbuch
ungewöhnlicher Eingabestil

Steuerlotse 1993

Seit Jahren ist der Steuerlotse als Sonderdisk bei MAXON Computer GmbH in Eschborn zu einem äußerst günstigen Preis erhältlich. Wie beim Steuer-Star, lassen sich alle zurückliegenden Steuerfälle ab 1988 kontrollieren. In der neuen Version wurden insbesondere die Begleittexte überarbeitet und erweitert und die Gesetzesänderungen für das Jahr 1993 eingearbeitet. Zudem wurde der Steuerlotse an NVDI 2.5 und an die mittlere TT-Auflösung angepaßt.

Es sei anzumerken, daß sich das Programm sehr leicht bedienen läßt. Die Ein-

◊ Weiterbl. Zurückbl. ◊ UNDO/ESC=Abbruch F10=Seite drucken Suchen

=====

Abzugsfähige Umzugskosten liegen vor, wenn die Wohnung aus beruflichen Gründen gewechselt wurde. Berufliche Gründe liegen vor beim erstmaligen Antritt einer Stellung oder bei Wechsel des Arbeitgebers, oder bei erheblicher Verkürzung der Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (Hin- und Rückfahrt um 1 Std.).
Bei Umzügen innerhalb derselben Gemeinde ist ein beruflicher Anlaß u.a. dann gegeben, wenn der Umzug vom Arbeitgeber gefordert wird (z.B. Bezug oder Räumung einer Dienstwohnung).

Die Umzugskosten werden in der Höhe anerkannt, die ein vergleichbarer Bundesbeamter als Umzugskostenvergütung erhalten würde. Hierzu gehören die Beförderungskosten des Umzugsgutes, die Reisekosten für den Umziehenden und seine Angehörigen, Mietentschädigung, Wohnungsvermittlungsgebühren, Beschaffung von Kochherden, Öfen und anderen Heizgeräten, Auslagen für zusätzlichen Unterricht der Kinder und "sonstige Umzugsauslagen".

Die Pauschalen für die "sonstigen Umzugsauslagen" betragen bei In-

Der Steuerlotse 93 zeigt seine Leistungsfähigkeit durch zahlreiche vorgefertigte Hilfstexte und ein Handbuch in Form einer Textdatei.

Der Tupfer auf dem "i"



TOS-Diskette & die Monatsdiskette = MEGADISK

In diesem Monat enthält die Diskette folgende Programme bzw. Dateien:

CRAZY-SOUNDS

Freundlicherweise hat uns die Firma MAXON eine brandneue, leicht eingeschränkte Version der zweiten Generation von Crazy-Sounds für die Megadisk zur Verfügung gestellt. Noch lauter und noch kreativer ist es geworden. Dazu gibt es eine Reihe neuer und lustiger Sound-Samples, die die Megadisk bis zum Rand füllen.

VT-52 FIX

In unserem Grundlagenbeitrag über den Fehler im VT-52 Emulator des Falcon030 wurde auch ein entsprechendes Fixprogramm vorgestellt. Dieses Programm ist nebst Source auf der Megadisk enthalten. Somit können Sie Ihren Falcon030 schnell von diesem Fehler im TOS befreien. Außerdem ist noch ein Testprogramm beigelegt, das den Fehler demonstriert.

SOUND-SAMPLE-FORMATE TEIL 3

Natürlich sind auch diesmal wieder alle Listings aus dem dritten Teil des Grundlagenartikels über die Sound-Sample-Formate mit auf der Megadisk. Somit macht der universelle Sound-Sample-Konvertierer langsam Fortschritte.

MULTITOS TEIL 7

Alle drei Scripts aus dem MultiTOS-Artikel (Teil 7) finden Sie ebenfalls auf der Megadisk. Wer unter MiNT/MultiTOS mit einer Kommando-Shell arbeitet, bekommt damit schon einige nützliche Werkzeuge geliefert.

Die Mega-Disk ist unter folgender Adresse gegen DM 10,- inkl. Versandkosten zu beziehen bei:

PSH Medienvertriebs GmbH
Georgenstraße 38b
64297 Darmstadt
Tel.: (06151) 9477-0



CrazySounds II

Jetzt noch heftiger

Man kennt es aus Science-Fiction-Filmen: Computer reden zu Menschen, geben Warnungen und wichtige Hinweise aus oder verblüffen durch intelligente Bemerkungen. Mit **CrazySounds** wird genau das in jedem ATARI-Rechner zur Wirklichkeit, und zwar mit besonderem Charme.

Stellen Sie sich vor, Ihr Rechner meldet sich bei einer Fehlermeldung mit den Worten des Kanzlers „Ich finde das zutiefst besorgniserregend!“, zu eine Frage sagt selbiger „Das ist keine Frage, die ich mit Priorität behandeln werde!“. Gibt ein Programm eine Warnmeldung aus (z.B. „Nicht genügend Speicher“), kommentiert der Rechner das mit „Ich will eine neue Platte, Du Geizkragen!“. Somit treten wichtige Mitteilungen auch akustisch in Erscheinung, und das Arbeiten mit dem Rechner wird wesentlich unterhaltsamer.

Für Abwechslung ist auch gesorgt, denn

CrazySounds unterlegt jede Meldung mit unterschiedlichen Sprüchen, und wiederholt sich daher selten.

Und es geht noch weiter: Das Formatieren einer Diskette wird mit dem Geräusch einer Kettensäge oder eines Preßlufthammers begleitet, die Tastatur klappert wie eine alte Schreibmaschine, die Kirchturmuhren schlägt zur vollen Stunde, und die Fenster müßten auch mal wieder geölt werden.

Kurzum – der Rechner lebt!

Neu in Version II:

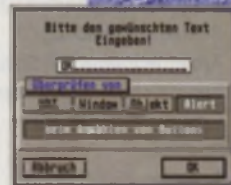
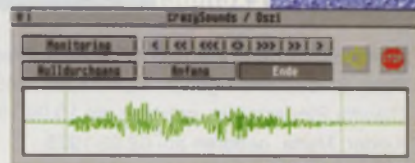
- Vertonen von Buttons (textabhängig, jedem Button sein eigener Sound)
- Neue Fensteraktionen, Verschieben, Vergrößern, Toppen, Schließen, Slider-Bewegen
- Freie Alarmzeiten
- Gesprochene Uhrzeit in bis zu 10 deutschen Dialekten
- Menü- und Accessory-Anwahl
- Neuer Konverter mit starken Schneidewerkzeugen und grafischer Anzeige
- globale Lautstärkeeinstellung
- Neue Samples, Geräusche und Politiker

Für alle ST/STE/TT und Falcon ab TOS 1.04

DM 79,- Upgrade DM 39,-

unverändliche Preisempfehlung

MAXON Computer GmbH
Industriestr. 26
D-65760 Eschborn
Tel.: 061 96 / 48 18 11
Fax: 061 96 / 41 88 5

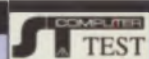


MAXON
computer

gabeseiten entsprechen in wesentlichen Teilen den amtlichen Steuerformularen. Man kann also folgerichtig seine Steuerformulare ausfüllen und parallel hierzu die entsprechenden Eingaben tätigen. Leider wurde der Steuerlotse etwas am GEM vorbeiprogrammiert. So ist auch der Zugriff auf Accessories nicht möglich. Zu meinem Bedauern hatte das Programm erhebliche Schwierigkeiten mit den Rechentests; eine Feststellung übrigens, die mir auch bei meinem letzten Test aufgefallen ist. Die 2. Alternativrechnung ließ sich überhaupt nicht durchführen, und die 1. Alternativrechnung war nur mit genauen Kenntnissen der Steuergesetzgebung möglich. Der Steuerlotse berechnet nicht den entsprechenden Freibetrag, sondern verlangt die Eingabe eines absoluten Betrages. Von daher sei festgehalten, daß er sich grundsätzlich nur für sehr einfache Steuerberechnungen eignet. Eine besondere Stärke weist der Steuerlotse allerdings auf: In Form von Textfiles auf Dis-

kette bietet er zahlreiche vorgefertigte Texte für Einsprüche, Beschwerden und Anträge. Somit wird der Kandidat auch beratend tätig und gibt manch nützlichen Steuertip. Trotz einiger Schwächen bei den Rechentests ist der Steuerlotse für gewöhnliche Steuerberechnungen die richtige Wahl.

Steuerlotse 1993



Positiv:

hervorragende, ausführliche Hilfstexte
übersichtliche Eingabeseiten
günstiger Preis

Negativ:

berücksichtigt keine Sondereinnahmen
kein Zugriff auf Accessories



Fazit

Ein Fazit kann schnell gezogen werden. Während die gewöhnlichen Steuerberechnungen sich recht einfach gestalten, trennt sich bei etwas komplizierteren und umfangreicheren Berechnungen schnell die Spreu vom Weizen. Eine Erkenntnis übrigens, die mich doch schon etwas überrascht hat. Einzig das Programm von Uwe Olufs (Einkommensteuer 1993) wird den Anforderungen gerecht. Alle anderen Entwickler sollten noch etwas Arbeit in die Programmierung stecken, damit 1995 ein erfreulicheres Testergebnis möglich ist.

Ein kleiner Ratschlag noch am Ende: Lassen Sie sich beim Kauf dieser Software unbedingt eine Rechnung geben. Den Kauf eines Lohn- oder Einkommensteuerprogramms können Sie von der Steuer absetzen. Das gilt natürlich auch für Ihre übrige beruflich genutzte Software.

RW

Probe aufs Exempel

Diese Musterfälle wurden mit allen 4 Programmen berechnet:

Peter Steuerzahler, geboren am 15.06.1945

Claudia Steuerzahler, geboren am 10.09.1948

Kinder: Maria, geboren am 02.03.1975

Religion: alle evangelisch

Wohnort: 60599 Frankfurt, Stiefelstraße 34

Bruttolohn 1993: DM 63.597,-

Lohnsteuer: DM 6.920,-

Kirchensteuer: DM 530,-

Vermögenswirksame Leistungen auf einen Bausparvertrag: DM 936,-

Fahrten zur Arbeit mit dem PKW: 232 Tage / 22 km

Zinseinnahmen (Wertpapiere, Fonds): DM 15.340,-

gezahlte Zinsabschlagsteuer: DM 1.030,-

Eigentumswohnung seit 1993:

Abschreibung nach §10e EStG: DM 17.500,-

Schuldzinsenabzug: DM 12.000,-

Arbeitnehmeranteil Sozialversicherung: DM 10.200,-

Zusätzliche Krankenversicherung: DM 423,-

Lebensversicherung: DM 1.200,-

Spenden: DM 54,-

1. Alternativrechnung:

Für die Tochter Maria wird erstmalig ein Ausbildungsfreibetrag gewährt.

2. Alternativrechnung:

Peter Steuerzahler hat eine Prämie vom Arbeitgeber in Höhe von DM 5.000,- für die letzten Jahre erhalten.

Lohn für mehrere Jahre: DM 5.000,-

Lohnsteuer: DM 560,-

Kirchensteuer: DM 70,-

Hier die Ergebnisse:

Bei den Alternativrechnungen scheiden sich die Geister.

Programm	Einkommensteuer 1993	SteuerStar '93	Steuer-Profil	Steuerlotse 1993
Einkommensteuererstattung	7.914,30	7.914,30	7.914,-	7.914,30
1.Alternativrechnung	8.404,-	8.342,-	8.300,-	8.404,-
1.Alternativrechnung mit manueller Korrektur	8.342,-	8.342,-	8.342,-	8.342,-
2.Alternativrechnung	7.408,52	7.382,36	7.343,-	keine Berechnung möglich

Das Testfeld

Programm	Einkommensteuer 1993	SteuerStar'93	Steuer-Profi	Steuerlotse 1993
Leistungsumfang				
Einzelveranlagung	ja	ja	ja	ja
Zusammenveranlagung	ja	ja	ja	ja
Witwensplitting	ja	ja	ja	ja alle 7
Einkunftsarten	ja	ja	ja	ja
ermäßigte Einkünfte	ja	ja	ja	ja
mehrfache Einkünfte	ja	ja	ja	nein
ausländische Einkünfte	ja	ja	ja	nein
Wohnungsbauförderung	ja	ja	ja	ja
Baukindergeld	ja	ja	ja	ja alle
Sonderausgaben	ja	ja	ja	ja alle
Werbungskosten	ja	ja	ja	ja
außergewöhnliche Belastungen	ja	ja	ja	ja
Anzeige auf Monitor	ja	ja	ja	ja
Ausdruck auf Drucker	ja	ja	ja	ja
Ausdruck in Datei	nein	nein	ja	nein
Belegzusammenstellung	ja	nein	nein	nein
Druck in Steuerformulare	ja	nein	ja	nein
Laden/Speichern	ja	ja	ja	ja
Mandantenfähigkeit	ja	ja	ja	ja
Anleitung und Erläuterungen als	Handbuch	Textdatei	Handbuch	Textdatei
Steuerberechnungen für	1993	1986-1993	1993	1988-1993
Wertung				
Installation	umständlich	einfach	einfach	einfach
Leistungsumfang	sehr gut	gut	gut	befriedigend
Betriebssicherheit	gut	gut	gut	gut
Rechengenauigkeit	gut	gut	befriedigend	befriedigend
GEM-Einbindung	gut	ungenügend	befriedigend	gut
logische Bedienbarkeit	gut	befriedigend	befriedigend	gut
Handbuch/Textdatei	hervorragend	befriedigend	ausreichend	befriedigend
Preis/Leistungsverhältnis	sehr gut	gut	(noch) gut	gut
Preis in DM	99,—	50,—	77,—	35,—
Bezugsquelle	Olufs Software Bachstraße 70 53859 Niederkassel Tel/Fax: 02208/4815	Jochen Höfer Vertrieb: Ursula Ventur Mühlenberg 18 42499 Hückeswagen Tel: 02192/5104	Kriegl-Soft Erfurter Str. 8 80993 München Tel/Fax: 089/1411201	Sonderdisk Maxon Computer Industriestr. 26 65760 Eschborn Tel: 06196/481811

ROCKUS



Sylvies Tratschecke

Abschied vom Dreamteam oder Rosen, Tulpen, Nelken ...

Hier ist ein Auszug aus dem Brief von Irma an alle ATARI-Händler:

„Im Jahr der Europawahl ...

Wie Ihnen ja bekannt ist, hat ATARI bereits 1993 sehr europäisch gearbeitet. Nicht nur das Warenlager, auch die Technik und Hotline wurden bereits erfolgreich von unserem europäischen Distributionszentrum in Holland aus gemanaged. Da mag der eine oder andere von Ihnen über die Möglichkeit nachgedacht haben, ab wann wohl alle Aktivitäten von Holland aus koordiniert werden. Gedacht - getan.

So wird sich ATARI Deutschland sukzessive nach ATARI Europa orientieren! Was bedeutet dies nun für Sie? Irma Obersteiner wird - zusammen mit drei Mitarbeitern - die Auftragsabwicklung für ganz Europa aufbauen, mit dem Ziel, den Informationsfluß wieder zu intensivieren (Produktverfügbarkeit/Lieferzeiten). Da die Phase der Neuorientierung/Umstrukturierung bereits läuft, bitten wir Sie, Ihre Aufträge nach Holland zu faxen.“

Ich überspringe jetzt ein paar langweilige Absätze und gehe über zum ernsteren Teil ...

„Wie Sie sehen, ist alles in Bewegung, und wer rastet, der rostet! In diesem Sinne teilen wir Ihnen mit, daß Barbara unser Unternehmen zum 1. März verläßt und sich dann um die Vertriebswege eines

Software-Hauses kümmern wird“ (Achtung, jetzt kommt ein Karton!!) Weder Geld noch gute Worte konnten sie überreden, ins Land der Tulpen zu ziehen. Nichtsdestotrotz werden die von ihr erfolgreich initiierten Fachhandelsmarketingaktivitäten von uns auf europäischer Ebene fortgesetzt. Wir dürfen uns auf diesem Wege bei Barbara für die tatkräftige Unterstützung während der letzten 12 Monate - auch in Ihrem Namen - bedanken.

Mit freundlichen Grüßen ppa.

Irma Obersteiner“

Die fleißigen Händler haben natürlich schon vorgesorgt. In Deutschland wird ein Voicemail-System eingerichtet, das alle Händler aus Ihrem PLZ-Gebiet für Sie vom Band labert. Zwei Stationen sind schon eingerichtet, eine dritte kommt noch hinzu. Voice 1 in Bremen können Sie unter der Rufnummer 0421/1692648 und Voice 2 unter 0221/4303645 in Köln erreichen. Das 3. System wird dann in Stuttgart installiert. In Planung ist da auch noch das Pincode-Wahlverfahren, mit dem Sie über die Tastatur Ihres Telefons ATARI-News abfragen können.

In Ulm, um Ulm und um Ulm herum

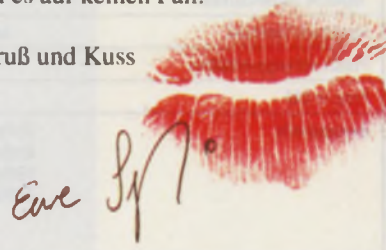
„ProTOS '94“ wird nun die Süddeutsche ATARI-Messe heißen! Der Termin steht fest, 22.-24. April 1994 von 10.00 bis 18.00 Uhr. Ort des Geschehens ist das Messegelände in Ulm. Da sich mittlerweile alle Software-Hersteller und viele Computerhändler angemeldet haben, bitten die Veranstalter um zahlreiches Erscheinen.

Gemeldet haben sich unter anderem: ASH, Compo, H3, MAXON, Heim Verlag, Digital Arts und Bio Data, um nur einige zu nennen. Die Messe wird auf jeden Fall ein adäquater Ersatz für die verlorengegangene ATARI-Messe in Düsseldorf sein.

Ländersache oder Helle schlägt erbarmungslos zu!

Helmut Kohl, was unser Bundeskanzler ist, war diese Woche bei Hans Meiser als Talkgast geladen. Viele kamen zu Wort, auch der kleine Mann, wie der Rentner Willi Wirth aus Gummersbach (Die Renten sind sicher!). Richtig interessant wurde es aber erst, als der Chef von Microsoft Deutschland, Christian Wedell, an der Strippe hing. Er stellte unserem Kanzelohr die Frage, wann denn die Regierung gedenke, das in den USA viel diskutierte Zukunftsjahr „Datenhighway“ aufzugreifen. Jedem Bürger kann dann durch Vernetzung des Haushaltes die Möglichkeit gegeben werden, per Computer und Video miteinander in Verbindung zu treten und Informationen auszutauschen. Darauf Kohl wörtlich: „Autobahnen, das ist Ländersache!“ Vielleicht sollte man Helmut auf den Freiverteiler (kostenloses Abo) der ST-Computer setzen. Schaden kann es auf keinen Fall.

Gruß und Kuss





Neue Version!!

Wir stellen aus!
proTOS Ulm,
22.4.-24.4. 94



DIGIT II Studio, der sensationelle Falcon-Sampler / Harddiskrecorder liegt jetzt in der brandneuen Version 2.0 vor.

Schon die erste Version löste Begeisterung in der europäischen Fachpresse aus (ST-News 2/94, Atari ST-User 3/94 und ST-Computer 2/94: 4 1/2 Mäuse). Version 2.0 setzt neue Maßstäbe.

Zu den bisherigen Standardfunktionen wie: Aufnahme/Wiedergabe in RAM oder auf Harddisk, Non-destructible edit und echte Schnitte (ausechneiden, kopieren, einfügen), Blockoperationen, umfangreichen Ex/Importen (WAV, AVR, HSN, SMP, BLS, STK, SLI) usw. sind neue mächtige Funktionen dazugekommen. So können Sie Blöcke weich ein-/ausblenden, mit Hall versehen oder umdrehen, bei Aufnahme und Wiedergabe Tab-Marker abeetzen oder anspringen und anderes mehr.

Verbesserte Festplattenroutinen erlauben auch bei langsamen Platten höhere Samplefrequenzen. Der Sequenzer ist mehrspurig. Das einzige was unverändert geblieben ist:

Der Preis von 149 DM!

Preisliste für alle ST/TT: Samplers Start: 169 DM, Star MIDI: 198 DM, Wizard STE/TT: 248 DM, Simple-Soundtracker DIGIT: 129 DM, Chiptracker MusicMon 2.0: 89 DM

DIGIT II MIDI ist endlich da!! Zusätzlich zu den Studio 2.0-Funktionen können Sie noch: Blöcke als Instrument verwenden und per MIDI oder Tastatur spielen; Blöcke mit umfangreichen Effekten versehen; In einer aufwendigen DSP-Page hochwertige Effekte bei Aufnahme und Wiedergabe einrechnen; Mit einem Synthesizer eigene Samples erzeugen oder vorhandene nachträglich verfremden. **Preis: 248 DM**

DIGIT II MIDI SDS: Zusätzlich unterstützt dieses Programm S/P-DIF-Interface (digitale Ein/Ausgänge) sowie den Sample-MIDI-Dumpstandard. **Preis 298 DM** (ab 5/94)



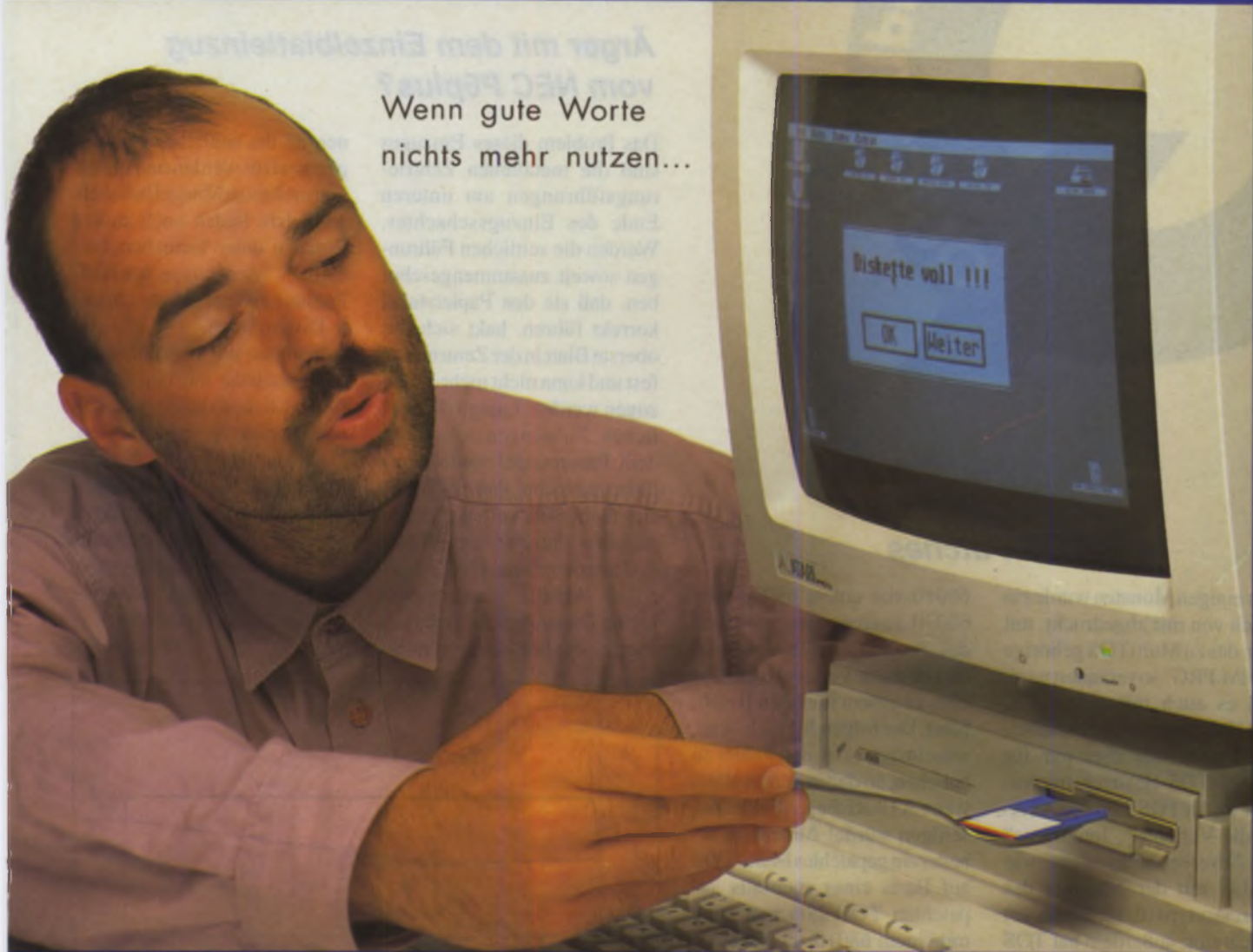
UMTAUSCHAKTION

Bei Kauf von DIGIT II nehmen wir Ihren bisherigen Falcon-Sampler/Recorder in Zahlung!

Weiteres erfahren Sie bei uns.

VERSAND: Vorkasse/Kreditkarte: Inland 7 DM, Ausland 15 DM Porto/VP. Nachnahme (nur Inland): 15 DM Porto/VP

GALACTIC • Kreative Computer-Anwendungen • Julienstr. 7 • 45130 Essen • Tel. +49-0201/79 20 81 • Fax +49-0201/78 03 04



Wenn gute Worte
nichts mehr nutzen...

Doppelt soviel Speicherplatz auf Diskette, Fest- und Wechselplatte
ohne jeglichen Aufwand für den Benutzer
für ST/STE/TT

DATAlight 2

DM 129,-
unveränderte Preisempfehlung

Das Programm für den alleinerziehenden Datenmanager



DATAlight komprimiert im Hintergrund Daten jeder Art - selbst Programme. Das Lesen gepackter Daten geschieht sogar schneller als im Original.

DATAlight ist auflösungsunabhängig, multitaskingfähig und sicher. Natürlich können bestimmte Partitionen und Disketten auch unkomprimiert bleiben.

Ich bestelle **DATAlight 2** für DM 129,-
(Zuzügl. DM 6,- Versandkosten = DM 135,-)

per Nachnahme per Scheck

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Heim-Verlag
GmbH

Heidelberger-Landstr. 194

6100 Darmstadt-Eberstadt

Tel.: 0 61 51 - 9 47 70

Fax: 0 61 51 - 94 77 18

LogiLex

Gerhard Oppenhorst, Eifelstr. 32

5300 Bonn 1

Tel.: 0228 - 65 83 46

Fax: 0228 - 65 55 48

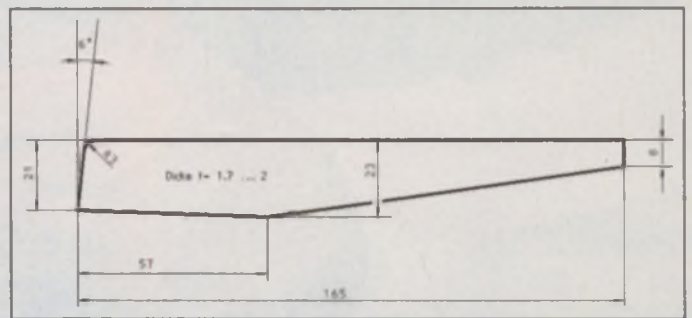
Ärger mit dem Einzelblatteinzug vom NEC P6plus?

Das Problem dieses Einzuges sind die metallenen Zentrierungsführungen am unteren Ende des Einzugschachtes. Werden die seitlichen Führungen soweit zusammengeschooben, daß sie den Papierstapel korrekt führen, hakt sich das oberste Blatt in der Zentrierung fest und kann nicht mehr eingezogen werden. Lassen die seitlichen Führungen allerdings dem Papierstapel soviel Platz links und rechts, daß das Papier sich nicht mehr verhakt, so verrutschen die obersten Blätter und werden dann schief eingezogen. Abhilfe schaffen zwei kleine Distanzstücke (z.B. aus Pappe), die links und rechts in-

nen an die seitlichen Führungen geklebt werden und diesen konstruktiven Mangel beheben. Vielleicht leiden noch andere Einzüge unter ähnlichen Problemen - der Einzug des NEC P6plus benötigt das abgebildete Distanzstück.

Je glatter die Oberfläche der Distanzstücke auf den Innenseiten ist, desto besser läßt sich das Papier dann einziehen. Dazu genügt es z.B., stark ge- leimtes Papier aufzukleben (gibt es in Schreibwarenläden oder solchen für Zeichenbedarf - stolze Besitzer eines Plotters sind hier fein raus, wenn sie Plotter-Papier verwenden.)

Thomas Müller



Druckprogramm

Beim Umstieg von TOS 2.06 auf ein „alternatives Desktop“ steht man mitunter vor dem Problem, daß es keinen Drucker mehr gibt, dem man mal eben eine Datei „unterschieben“ kann. Nun funktioniert aber z.B. der Epson-Druckertreiber aus Multi-TeX nicht mit CrazySounds. Drückt man jedoch in eine Datei und schiebt diese auf dem Desktop zum Drucker, dann gibt es (warum auch immer) keine Probleme, und man kann CrazySounds aktiv lassen.

Das folgende mit Pure C erstellte Programm ersetzt ein fehlendes Druckersymbol, sofern Sie die Möglichkeit haben, Datei-Icons auf dem Desktop abzulegen. Compilieren Sie dazu das Programm und nennen Sie es z.B. DRUCKER.GTP (TTP wäre falsch, da Alert-Boxen verwendet wer-

den) oder einfach DRUCKER.PRГ (zwar theoretisch falsch, die Kommandozeile wird aber trotzdem übergeben). Malen Sie sich ein hübsches Drucker-Icon, das Sie dem Programm zuweisen, und legen Sie das ganze auf dem Desktop ab. Melden Sie es am besten so an, daß eine daraufgezogene Datei mit vollem Pfad übergeben wird, um eventuelle Probleme zu vermeiden.

Das Programm meldet sich nach 5 Sekunden, wenn der Drucker nicht mehr reagiert. Man kann dann z.B. ein neues Blatt einlegen oder aber den Druckvorgang abbrechen. Der Zeitwert (250) läßt sich natürlich ändern, dabei entsprechen 50er-Schritte einer Sekunde. Man sollte den Wert nicht zu niedrig wählen, damit der Drucker Zeit hat, seinen Puffer zu leeren und man nicht ständig

TOS-Patches

Vor einigen Monaten wurde ein Patch von mir abgedruckt, mit dem das zu MultiTOS gehörige „GEM.PRГ“ so verändert wird, daß es auch mit einem MC 68010-Prozessor korrekt arbeitet. Leider war dies nur für KAOS-TOS-Besitzer interessant, da das TOS 2.06 von ATARI die Variable „longframe“ an Adresse \$59e nicht wie KAOS mit der Nummer des Prozessortyps (0, 10, 20, 30, 40) beschreibt; außerdem hat TOS 2.06 denselben Fehler bei der Prozessorabfrage wie der eingebaute Desktop des „GEM.-PRГ“, so daß bei eingebautem

68010 von einem 68020 oder 68030 ausgegangen wird und das Programmieren des beim 68010 nicht vorhandenen Caches zu einem illegalen Befehl führt. Der folgende Patch zeigt, wie einfach es ist, den Fehler zu beheben, so daß es schön wäre, wenn ATARI diesen Fehler beseitigen würde! Außerdem arbeitet ein gepatchtes Multi-TOS auf Basis eines ebenfalls gepatchten TOS 2.06 nun auch mit einem 68010 zusammen.

Nun zum Patch:

An drei Stellen im TOS müssen Änderungen vorgenommen werden:

```
$E1A9BE tst.w $59e.l ; $4a79, $0000, $059e
$E1A9C4 beq.b $e1a9ea ; $6724
```

muß ersetzt werden durch:

```
$E1A9BE cmp.w #20, $59e.w ; $0c78, $0014, $059e
$E1A9C4 bcs.b $e1a9ea ; $6524
```

weiterhin wird:

```
$E003C4 sne $59f.w ; $56f8, $059f
```

ersetzt durch:

```
$E003C4 move.w d1, $59e.w ; $31C1, $059E
```

Auch die Prüfsumme an Adresse \$E3FFFC muß angepaßt werden:

```
TOS 2.06 original ATARI: $6f450ab6 wird zu $64a15ad3
TOS 2.06 gepatcht mit „WIN22.PRГ“: $742fae89 wird zu $7fcbfeec
```

Christian Fuchs

mit einer Alert-Box genervt wird. Außerdem kann anderen Programmen währenddessen Rechenzeit zugeteilt werden. Unter MagiX! macht sich der Druckvorgang so praktisch nicht bemerkbar (mal abgesehen vom Ausdruck).

Man kann die Ausgabe natürlich auch via GEMDOS tätigen, bei mir gibt's aber unter MagiX! keine Probleme mit den BIOS-Funktionen. Für die GEMDOS-Ausgabe (die wesentlich langsamer ist) muß man lediglich folgende Befehle ersetzen:

char item
ersetzen durch
unsigned char item,
Bcostat(0)
ersetzen durch
Cprnos(),
Bconout(0, item)
ersetzen durch
Cprnout(item)

Mit der Ausgabe via *fputc* gibt es dagegen gerade beim Ausdruck von TeX-Dateien jede Menge Fehler (verträgt wohl die Grafik-Codes nicht).

Sven Kopacz

```

1: /* EC_PRINT */
2: /* (c)1994 by MAXON-Computer */
3: /* Autor: Sven Kopacz */
4: #include <aes.h>
5: #include <tos.h>
6: #include <stdio.h>
7: main(int argc, char *argv[])
8: {
9:     /* Der erste Eintrag der Kommando-Zeile steht in
10:    argv[1]
11:    Wenn's überhaupt einen gibt. Anzahl der Einträge
12:    (incl.
13:    argv[0]) steht in argc, sollte mindestens 2 sein */
14:    int ap_id, handle, cont, time;
15:    size_t got, one;
16:    char item;
17:    char *doprint, *anofile, *anready, *aeropen, *
18:    aerfile;
19:    doprint="[2][Datei drucken ?] [ OK |Abbruch]";
20:    anofile="[1][Drück mich, ich |bin der Drucker !] [
21:    OK]";
22:    anready="[1][Bitte Drucker |bereit schalten. ] [ OK
23:    |Abbruch]";
24:    aeropen="[3][Datei konnte nicht |geöffnet
25:    werden.] [Abbruch]";
26:    aerfile="[3][Fehler beim Lesen der
27:    |Datei.] [Abbruch]";
28:    ap_id=appl_init( );
29:    if ((argc>1) && (ap_id != -1))
30:        /* Wenn überhaupt was in der TTP-Line war...*/
31:        {
32:            handle=open(argv[1], O_RDONLY);
33:            /* Datei öffnen */
34:            one=1; /* Immer nur ein Byte lesen */
35:            cont=1; /* Rückgabewert vordefinieren */
36:            got=1;
37:            if (((form_alert(1,doprint))==1) && (handle != -
38:            1))
39:            { /* Wenns was zu drucken gibt... */
40:                while (((got=read(handle, &item, one)) == 1) &&
41:                (cont == 1))
42:                { /* Ein Byte aus Datei geholt */
43:                    while ((Bcostat(0) == 0) && (cont == 1))
44:                    { /* Solange Drucker nicht bereit... */
45:                        time=0;
46:                        while ((Bcostat(0) == 0) && (time < 250))
47:                            /* Timeout, 50=1sek */
48:                            {
49:                                /* ...5 Sekunden prüfen... */
50:                                evt_timer(20,0);
51:                                /* (wichtig für Multi-Tasking) */
52:                                time++;
53:                            }
54:                            if (Bcostat(0) == 0)
55:                                /* ...und Beschwerde ablassen */
56:                                cont=form_alert(1,anready);
57:                        }
58:                        if (cont == 1)
59:                            /* Zeichen an Drucker */
60:                            Bconout(0, item);
61:                    }
62:                    close(handle);
63:                    /* Fertig - Datei schließen */
64:                }
65:                if (handle == -1)
66:                    /* Melden, falls Abbruch wegen Fehler */
67:                    form_alert(1,aeropen);
68:                if (got == -1)
69:                    form_alert(1,aerfile);
70:            }
71:            else
72:                /* Drucker ohne Parameter aufgerufen */
73:                form_alert(1,anofile);
74:            if (ap_id != -1)
75:                /* Das war's */
76:                appl_exit( );
77:            return 0;
78:        }
79:    }

```

It's a Mouse zum Superpreis

→ 290 dpi

Probieren Sie die Superauflösung. Bei normalem Monitor genügt eine Fläche von 5 cm für diagonales Scrollen. Ideal für Grafik und DTP-Anwender

→ Mikro-Schalter

Probieren Sie den leichten und exakten Mausclick dank der Mikro-Schalter

→ Ergonomisch

Spüren Sie, wie gut das ergonomische und elegante Maus-Design ist



PROTOS 94
A.M. 22. 94 April 1994

→ Haltbar

Probieren Sie das Gehäuse aus rutschfestem, gehärtetem Kunststoff

→ Präzisionskugel

Probieren Sie, wie leicht und ruhig die Mauskuugel läuft - und das auf fast allen Oberflächen

→ Flexibel

Die Maus ist umschaltbar für Atari ST, STE und TT sowie für Amiga

→ Garantie von 12 Monaten

35,- DM

plus 6,- DM Versand = Gesamtpreis 41,- DM

Hiermit bestelle ich ____ It's a Mouse a 35,- DM
zuzüglich 6,- DM Versandkosten, Ausland 10,- DM unabhängig von
der bestellten Stückzahl. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene
Verkaufspreise. Ich zahle per Nachnahme Scheck/bar

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Heim Verlag

Heidelberger Land Str. 194 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 94 77 0 Fax: 94 77 18

Was Sie schon immer für einen Mac bezahlen wollten!

Ihr Einstieg in die Apple Welt!

Performa 450 4/120, mit 68030 Prozessor,
25MHz, Tastatur, Betriebssystem, At Ease,
GreatWorks, PC Exchange und
QuickTime

plus

Apple Performa Plus 14" Farbmonitor

DM 1.988,-

Drei-in-einem – Apple Power CD!

Das CD-Laufwerk von Apple.

- SCSI-Anschluß für Ihren Computer.
- Photo CD Bilder auf Ihrem Fernseher.
- Hören Sie Ihre Audio-CDs.

DM 688,-

Unser „Kleinster“ 68040 er!

Performa 475 4/160, mit 68040 Prozessor,
25MHz, Tastatur, Betriebssystem, MS Works,
PC Exchange, At Ease und QuickTime

plus

Apple Performa Plus 14" Farbmonitor

plus

Apple LaserWriter Select 300

DM 3.488,-

Eine starke Allianz!

Das professionelle Büropaket mit

RagTime 3.2 dt. (inkl. kostenlosem Update
auf RagTime 4) *und* **FileMakerPro 2.1**

DM 1.388,-

Zentrale Hamburg · Ifflandstraße 81-83 · 22087 Hamburg · Tel. 0 40/2 26 66-0 · Fax 0 40/22 29 48
FirstClass™ Mailbox: 0 40/22 66 67 03

· 20146 Hamburg-Uni
Tel. 0 40/31 47 57-0
· 24116 Kiel
Tel. 04 31/1 69 16-70

· 40211 Düsseldorf
Tel. 02 11/93 69 60
· 50997 Köln
Tel. 0 22 36/8 99 90

· 28195 Bremen
Tel. 04 21/17 55 80
· 30159 Hannover
Tel. 05 11/32 71 69

· 63450 Hanau
Tel. 0 61 81/9 28 30
· 68229 Mannheim
Tel. 06 21/4 83 64 00

· 34119 Kassel
Tel. 05 61/78 00 02
· 38100 Braunschweig
Tel. 05 31/24 25 20

· 65205 Wiesbaden
Tel. 06 11/70 02 05
· 70597 Stuttgart
Tel. 07 11/72 58 50

· 32105 Bad Salzungen
Tel. 0 52 22 9 15 60
· 32423 Minden
Tel. 05 71/83 77 70

· 80538 München
Tel. 0 89/2 90 13 50
· 39112 Magdeburg
Tel. 0391/60 21 53

· 33602 Bielefeld
Tel. 05 21 5 20 86-0
· 49082 Osnabrück
Tel. 05 41/95 10 20

· 04103 Leipzig
Tel. 01 61/1 31 26 51
· 10969 Berlin
Tel. 0 30/61 69 20-0

 **CeBIT⁹⁴**
HANNOVER
16. — 23. 03. 1994
Halle 8 · Stand A 20/1

SYSTEMATICS

Technic with a smile – since 1985.





Probleme mit MultiTOS

Da sich der hiesige Fachhandel wenig fachkundig zeigt, wende ich mich mit einigen Problemen an Sie, in der Hoffnung, daß Sie mir helfen können. Zunächst geht es um die Installation von MultiTOS. Nach der Installation und erneutem Booten geht der Ladevorgang normal vor sich, die ACCs werden geladen, danach kommt bildschirmfüllend folgende Meldung: „pid 3 (Newdesk): MemoryViolation: type=private M=1C30DC PC=CA01E BP=19C00“. Ein Weiterarbeiten ist nur nach einem Reset möglich. Ich habe sodann im C-Teil der Festplatte alle überflüssigen Programme und ACCs lahmgelegt, immerhin mit dem Ergebnis, daß nur eine Meldung erschien: „Process Newdesk killed: Memory Violation (PID 003)“. Können Sie aus Ihrem reichhaltigen Erfahrungsschatz schöpfen und mit dem Problem etwas anfangen?

Um außer Textverarbeitungen und Musikanwendungen auch mal die Farbfähigkeit des Falcon zu genießen, kaufte ich mir zwei PD-Spiele, die laut Werbung ausdrücklich falconlauffähig sein sollen (Psycho Karr und Compilation Nr. 3 – vom Sound Pool). Leider hatte ich nach dem Laden nur Pixel-Schrott auf dem Bildschirm. Ich habe die Bildschirmdarstellungen mit 4, 16 und 256 Farben ausprobiert, leider vergeblich. Im Fachhandel sagte man mir, daß es nicht so ohne weiteres möglich sei, Farbspiele auf dem Falcon laufen zu lassen. Stimmt das, oder gibt es eine bessere Erklärung?

U. Hendess, 31787 Hameln

Red.: Die Fehlermeldung beim Booten von MultiTOS deutet auf eine Speicherschutzverletzung hin. Leider gibt es im Augenblick immer noch viele Programme, die mit dem im MultiTOS-Kernel „MiNT“ integrierten Speicherschutzmechanismus nicht zusammenarbeiten. Man kann das Problem allerdings umgehen, indem man den Speicherschutz einfach abschaltet. Dazu brauchen Sie lediglich das Programm „MINT.PRG“ im AUTO-Ordner in „MINTNP.PRG“ umzubenennen. Als weitere Lektüre empfehlen wir Ihnen unseren MultiTOS-Workshop, der in der Ausgabe 8/93 begann. Darin werden solche und andere Probleme mit MultiTOS ausführlich besprochen.

Leider laufen nicht alle Spiele auch auf dem Falcon030, die meisten nutzen zudem nur die niedrige ST-Auflösung mit 16 Farben. Sollte ein Spiel in dieser Auflösung trotzdem nicht funktionieren, könnte unser Hilfsprogramm „GAMEFIX“, das in der Ausgabe 11/93 vorgestellt wurde und auf der entsprechenden Monatsdiskette bzw. MegaDisk erhältlich ist, noch weiterhelfen. Damit laufen ca. 90% aller ST-Spiele auch auf dem Falcon030.

ATARI – tot?

Ich möchte mich mit einer Frage an Sie wenden, deren Beantwortung – zumal in ATARI-Geschäften – doch immer sehr ausweichend beantwortet wird. Gibt es irgendwelche Prognosen über die Zukunft der Firma ATARI? Noch vor einem Jahr hieß es überall: „Die sind doch kaputt, da läuft nichts mehr...“, eine andere ATARI-Fachzeitschrift gab in ihrer Abschiedsausgabe Tips zum

Umstieg auf Macintosh und selbst alte ATARI-Anhänger wie ich begannen, sich schon mal umzusehen, was es denn sonst noch so gibt, andere sind mittlerweile auch still und leise umgestiegen und haben sich in die alte „Ist doch nur ein Spielecomputer“-Leier eingeklinkt, wobei auch das Spieleangebot von ATARI zeitweise auf dem Nullpunkt war. Auch daß man keine Werbung mehr von ATARI sieht, ist zwar lobenswert, andererseits macht es einen immer mißtrauischer. Ich könnte noch lange weiter-schreiben, aber Sie wissen ja sicher, was ich will ...

F.Turba, Berlin

Red.: ATARI ist gewiß nicht tot, auch wenn sicherlich in letzter Zeit kräftig darüber gekunkelt wurde. Im Augenblick konzentrieren sich die Anstrengungen allerdings auf ATARIs jüngsten Sproß, der Spielekonsole Jaguar. Seit 4. November 1993 wird das Gerät in den USA verkauft, mit erstaunlichem Erfolg, wie wir erfahren haben. Seit März 1994 wird der ATARI-Jaguar nun auch über das Quelle-Versandhaus in Deutschland verkauft. Der Falcon030 bleibt davon unberührt und wird weiterhin verkauft.

486-MS-DOS-Emulator

Mein Leserbrief über den CYRIX 486-MS-DOS-Emulator hat reges Interesse gefunden. Es gibt reichlich Diskussionen darüber und CYRIX hat inzwischen einige „Clone-Hämmer“ nachgelegt! Deshalb würde ich gerne folgende kurze Information über die CYRIX 386/486-Clones an Ihre wissendursten Leser weitergeben:

Der Chiphersteller hat in der Zwischenzeit diverse 386/486-Prozessoren für 386SX-Sockel auf den Markt geworfen. Ein 386SX steckt bekanntlich im Vortex 386SX-Emulator-Board für den ST/MEGA STE.

SPIELRAUM SPIELE

Spiele-Software für Atari und Falcon 030
A. Frank / V. Meyer • Heid 6, 94428 Eichendorf
Tel.: 09937/1443 oder 1445 • Fax: 09937/1442

Mo.-Fr. von 10.00 bis 20.00 • Sa. bis 16.00

ATARI ST/E			
A-320 Airbus Europa	dt	sim	99,95
A-320 Airbus USA	e	sim	99,95
AV 88 Harrier Assault	e	act	89,95
Air Support	e	act	89,95
Air Warrior (mit Modem-Modul)	e	act	49,95
Ancient Art of War (1. Skies)	da	sim	89,95
Another World	e	adv	48,95
Apocalypse	e	adv	69,95
B-17 Flying Fortress	dt	sim	89,95
B.A.T. 1	dt	adv	69,95
B.A.T. 2	dt	adv	99,95
Bards Tale	da	adv	49,95
Batman Returns	da	adv	89,95
Battlehawks 1942	da	sim	49,95
Beastlord	da	adv	59,95
Bundesliga Manager prof. 2.0	dt	sim	79,95
California Games 2	da	spo	29,95
Campaign	dt	str	79,95
Cannon Fodder	da	act	79,95
Chaos Engine	da	act	69,95
Civilization	dt	str	79,95
Combat Air Patrol	da	sim	79,95
Cruise for a Corps	e	str	49,95
Crytals of Arbona	da	adv	69,95
Course of Azure Bonds	dt	rol	89,95
D Generation	da	str	59,95
Darkness	e	adv	74,95
Der Patruizer	dt	sim/str	89,95
Dogfight	e	sim	89,95
Drakhen	e	rol	69,95
Dreamlands (Transarctica)			
leher 1, Storm Master	da	sim	89,95
Dungeon Master + Chaos	da	adv	79,95
Dynablasters	da	act	74,95
Eishockey Manager	dt	sim	89,95
Elite 2	e	act/adv	79,95
Elvira 1	dt	adv	59,95
Elvira 2	dt	adv	89,95
Epic	da	adv	79,95
European Championship	da	spo	59,95
F-15 Strike Eagle II	da	sim	49,95
F-19 Stealth Fighter	da	sim	49,95
Falcon Data Counterstrike	e	zus	39,95
Falcon Data Firefight	e	zus	39,95
Falcon F-16 Fighter Sim.	e	sim	49,95
Fantastic Worlds (Pirates, Populous Mega)			
LokMara: Realm, Wonderland	da	sim	89,95
Fate - Gates of Dawn	da	sim	39,95
Fighter Bomber	da	act	69,95
Fire and Ice	da	act	69,95
Formula 1 Grand Prix	da	sim	89,95
Futura Wars	da	act	44,95
Goal!	e	spo	69,95
Great Courts 2 J. Connors	da	spo	39,95
Hand of St. James	dt	adv	79,95
Heimdal	da	adv	69,95
Hook	e	adv	39,95
Impetum	da	str	69,95
Indiana Jones 3	e	act	59,95
Indiana Jones 4	e	act	69,95
Intern. Rugby Challenge	e	spo	69,95
leher	dt	rol	89,95
leher 2	dt	rol	69,95
leher 3	dt	rol	79,95
Kawasaki Team Green	e	sim	89,95
Kingmaker	e	str	89,95
King's Quest 1 + Lösung dt.	da	str	59,95
Knights of the sky	da	sim	49,95
Larry 1	dt	adv	49,95
Legend of Fainghal	dt	rol	79,95
Legend of Valour	e	rol	69,95
Lemmings 2	dt	str	79,95
Lethal Weapon	da	adv	39,95
Lilli Devil	da	adv	79,95
Loom	da	adv	49,95
Lotus Turbo Challenge 2	da	sim	39,95
M 1 Tank Platoon	da	sim	49,95
Magic Boy	da	act	69,95
Maniac Mansion 1	da	adv	49,95
Megatraveler 1	dt	str	89,95
Medivator 2, Flamm o. Freed.	e	adv	59,95
Mig 29 Fulcrum	e	sim	39,95
Monkey Island 1	dt	adv	49,95
Nigel Mansell's GP	da	act	49,95
Night Shift	da	act	39,95
Pacific Island	dt	sim	89,95
Pirates	da	str/adv	49,95
Police Quest 1	da	adv	49,95
Populous 2	da	str	79,95
Powermonger + Editor	da	str	49,95
Prince of Persia	e	adv	39,95
Ragnarok	e	str	89,95
Raided Tycoon	dt	sim	89,95
Reach for the Skies	e	sim	69,95
Robin Hood	da	adv	49,95
Robinson's Requiem	da	rol	89,95
Robocop 3	da	act	39,95
Sensible Soccer	e	spo	69,95
Silent Service 2	dt	sim	99,95
Space Quest 1	da	adv	49,95
Special Forces	dt	str	89,95
Street Fighter 2	da	act	59,95
Striker	da	spo	49,95
Turning Point	e	str/sim	79,95
Transarctica	da	str	79,95
World of Sensible (=Sens Soccer2)	dt	str	79,95
Zak McKracken	dt	adv	49,95
Zool	da	act	69,95
FALCON 030			
Golden Island	dt	act	59,95
Humans (=Evolution Dino Dudes)	dt	adv	79,95
Indy m	dt	act	79,95
leher 2	dt	rol	79,95
leher 3	dt	rol	79,95
Lazer Zoom	da	adv	49,95
Oryd Magrum	da	str	69,95
Space Junk	da	adv	89,95
Stone Age	da	act	79,95
Tornado	da	sim	89,95

Haben Sie 'ih' Spiel nicht gefunden?

Wir haben noch weit mehr auf Lager, u.a. jede Menge an Sonderposten! Rufen Sie an und fordern Sie unsere kostenlose Preise- und Spielkarte an. **Außerdem:** IBM-PC, Amiga, Macintosh, CD-32, Mega Drive, Lösungen, PC-CD Rom + Porto: 1 Spiel 10,-, 2 Spiele 8,-, 3 Spiele 6,-, darüber frei. Bei Vorkasse 1/2 der Versandkosten. Irrtum, Preisänderung vorbehalten.

CYRIX-Typen für 386SX-Sockel:

1. CYRIX 486SLC, 16-40 MHz, opt. 386er Code, 1KB Cache
2. CYRIX 486SLC-2, 16-25 MHz (intern 32-50 MHz), opt. 386er Code, 1 KB Cache
3. CYRIX 486SRx^2, 16-25 MHz, 486er Clone

Genauere Informationen über den Prozessortyp und CPU-Austausch bzw. Aufsatz gibt es beim CYRIX-Distributor:

S&S Marketing & Engineering GmbH in 63683 Ortenberg oder direkt von CYRIX Corp., Richardson, Texas 75080-2010

Dem ATARI-Hardware-Freak steht nun Tür und Tor offen z.B. ein VORTEX-Board mit einem CYRIX-Prozessor

(16 MHz-Variante) zu modifizieren. Bleibt nur die Frage, ob die Emulator-Software mit dem Performance-Sprung klar kommt.

J. Schulz, 25368 Kiebitzreihe

Floptical

In Sachen Massenspeicher ist ja zur Zeit einiges in Bewegung geraten (immer kleinere Wechselplatten usw.). Wie Sie sicherlich wissen, gibt es Floptical-Laufwerke im 3.5"-Format (SCSI), welche 21 MB speichern können, aber auch mit normalen Disketten zurechtkommen. Nun meine Fragen:

Braucht man auf dem TT eine spezielle Software oder reicht der HDX (speziell bei „normalen“ Disketten)? In den Elektronik-Katalogen steht, daß das

Laufwerk mit 1.44-21MB-Medien/Disketten zurechtkommen solle. Bedeutet dies, daß das Laufwerk auch ED-Disketten verarbeiten kann? Und was ist mit den ST-üblichen DD-Disketten? Wie sieht es aus, wenn eine HD-Diskette auf einem PC oder Falcon formatiert wurde; gibt es keine Formatprobleme, weil es sich um ein SCSI-Gerät handelt? Ist es möglich, problemlos für eine solche Floppy ein externes Gehäuse zu basteln? Ich wäre Ihnen sehr dankbar für eine Antwort. Da die Laufwerke weniger als die Hälfte eines MO-Laufwerkes kosten und dem TT-Besitzer die HD-Disketten-Welt erschließen könnten, sind sie sicherlich auch für andere User interessant.

D. Alessandri, CH-5703 Seon

Red.: Wir haben bereits in der Ausgabe 2/92 der ST-Computer ausführlich über Floptical-Laufwerke berichtet. Damals gab es noch Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem ATARI-Harddisk-Treiber. Die neueste HDX-Version sollte allerdings auch mit dem Floptical-Laufwerk zurechtkommen. Keine Schwierigkeiten macht hingegen der Hushi-Treiber. Auch die neue ICD-Software sollte mit Floptical-Laufwerken funktionieren. Das von uns vorgestellte Laufwerk von „Insite“ konnte neben den 21MB-Floptical-Medien auch 1.44MB-HD-Disketten verarbeiten, allerdings keine 2.88-MB-ED-Medien. Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen, sich die Ausgabe 2/92 noch einmal genauer anzusehen.

INSERENTENVERZEICHNIS

ACC's	17, 19
ACS-Computer	11
Acher, Eberl, Seibert GbR	23
AG-Computertechnik	137
Akzente	9
ANS-Software	81
Application	2
Art-Studio	109
A+Ω-Software	137
Becker + Richter	11
BPN-Software	136
Catch-Computer	87
Chemo-Soft	51
CL-Soft	51
CSA-Computer	23
Columbus-Soft	136
Compo-Software	148
Computerinsel	135
Computer-Service Eberle	137
Computer Studio	135
Crazy Bits	47
Data Deicke	147
DIGITAL ARTS	10
Edicta	103
EDV-Service Johannwerner	23
Fischer	65
Galactic	126, 136
Geng Tec	70
GMa-Soft	113
Haase	133
Hansen-Software	85
Hard + Soft Computer	26/27
Heim Verlag	11, 83, 95, 105, 127, 129
Heinrich	51
Hinrichsen	70
Heyer + Neumann	47
Hinsch+Partner	135
HK-Datentechnik	136
Idee GmbH	137
Jobis	31
Layout-Service Kiel	51
Lighthouse	113
Markert	117

Maxon	53, 57, 59, 109, 119, 123
Merz-Software	79
Meyer & Jacob	137
Mielke	136
Musikhaus Thomann	135
MW-Electronic	81, 113
Novoplan	31
Ohst-Software	133
Olufs	85
Overscan	7, 13
Page Down	135
PD-Pool	91
Peters	133
PSH	48, 123
Public Domain Center	137
Rees + Gabler	113
Rhotron	23
R.O.M.-Software	12, 115
Rosenplänter	133
RTS-Elektronik	133
Saß-Software	51
Seidel	35, 37, 39, 41, 43
SIKOTECH	95
Softansa	70
Softline	87
Spielraum	131
ST-Druck-Center	136
Streit	95
SYSTEMATICS	130
Thobe	137
TK-Computer	133
Trifolium	81
T.U.M.	11
Ventur	137
Wagner Computer	137
WBW-Service	31
Werbedesign Schütz + Weber	49
Wickenhäuser	70
Wohlfahrtstätter	55

Die Abo-Auflage dieser Ausgabe enthält eine Beilage der Fa. Akzente, Ulm.

ATARI ST / TT / FALCON
BIG BUSINESS
COMPTABLE ST
 Buchhaltung für Geschäftsjahre, 500 Konten, 10 Steuerstufen, max. 10000 Buchungen/Jahr, Vorgabe der Steuerklasse u. Privatanteil, bereite im Konferenzmodus, Saldoanalyse, Kontenplan, Journal, Kontenbuch, Gewinn/Venus, Umsatzsteuerdaten, Mandantenführung, Debitoren-Kreditoren, Umsatzsteuer, Umsatzsteuerbuchung, Vollversicherung für Auftragsbuchung DM 230,-

COMPTABLE ST PLUS
 Leistungen wie COMPTABLE ST, jedoch zusätzlich Bilanz- und Modulkonzepte für Diversivision von K-FAKT ST, Vollversicherung für Auftragsbuchung DM 460,-

K-FAKT ST (V3.00)
 Fakturierung für kleine und mittelständische Betriebe mit Adress-Änder- u. Stufenverwaltung, Erstellung von Angebot, Auftr.-Best., Lieferplan, Rechnung, etc., offene Posten, Phasenrechnung, Rechnungsgang, Passivtauschsystem, Ausgaben individual definierbar

DIE TESTURTEILE:
 "COMPTABLE ST ist ein ausgefeiltes und stabil arbeitendes Programm" - "Hervorzuheben sind hierbei insbesondere die ausgesprochene Benutzerfreundlichkeit und die hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit" - "COMPTABLE ST ist gerade im Hinblick auf den Preis - eine echte Alternative zu vielen anderen Systemen" (ATARI-Journal 1/93)
 "K-FAKT - ST gehört zu den besten Fakturierungsprogrammen die es zur Zeit am ST gibt" (ST-Magazin 5/91)
 "Das Programm bietet nämlich fast alles, was der mittelständische Betrieb verlangt, läuft im Dauerbetrieb zuverlässig und ist somit eine Arbeitszeitverkürzung im besten Sinne" - "Ausgefeilte Fakturierung in der Leistungsklasse bis 1000 Mark mit gutem Preis-Leistungsverhältnis" (TOS 11/91)
 "vom Leistungs- und Funktionsumfang konnte die neue K-FAKT-Version auf ganzer Linie überzeugen" (ATARI-JOURNAL 4/92)
 "K-FAKT ist eine Fakturierung die für DM 498,- eine Menge Leistung bietet und damit zu den preiswertesten Fakturierungen für mittelständ Betriebe gehört" (ST-Computer 5/93)

DEMO-DISK: Je DM 5,- (Briefmarken)

TK COMPUTER-TECHNIK Thomas Kaschadl
 Bischofsheimer Straße 17 Telefon: (06147) 3550
 D-65468 Trebur-Astheim Telefax/Btx.: (06147) 3555

HAASE COMPUTERSYSTEME

IHR PARTNER FÜR

- UMRÜSTUNG
- REPARATUR
- SERVICE

VON ATARI UND PC COMPUTERN UND ZUBEHÖR

WIR NEHMEN IHRE COMPUTERTEILE AUCH IN ZAHLUNG

HAASE COMPUTERSYSTEME • STIFTPLATZ 2
 45134 ESSEN

TELEFON 02 01 / 8 43 40 10
 TELEFAX 02 01 / 47 38 66

Festplatten	Wechselplatten	Speicher	DFU, Software	Reparatur und Service Wir erledigen alle Einbautarbeiten, Reparaturen, Sonderwünsche auch Spezialbauten in eigener Fachwerkstatt zu günstigen Preisen. z.B. Installation IMEX 2MB, 60DM Ob Turbo-Boards, TOS-Cards, Speicher, Peripherie auch von Fremdanbietern, wir installieren alles in 3 Tagen! Klaus Peters Elektronik + Software, Molkestr. 29, 42551 Velbert, Tel: (0210) 64815 / oder 8410, FAX: (0210) 685784, Tägl. von 16-30 Uhr, Lieferungen per Nachnahme oder per Vorkasse/Check.
Quantum LPS 170 449DM Quantum LPS 270 539DM Quantum LPS 340 639DM Quantum LPS 540 999DM Quantum Emp 1080S 1999DM	Syquest 44/88MB 549DM Syquest 105MB 549DM Cartridge 88MB 179DM Cartridge 105MB 129DM	IMEX2, 2MB für ST (1 auf 3) 269DM CC-MEG TT, leer bis 128MB 259DM le 4MB für CC-MEG TT 379DM SIMM Module 1MB 95DM CC-TOS-Card 2.06 ohne ROMS auch mit Epsom 47512 lauffähig 39DM	Externes Highspeed-Modem 14.400bps mit RZT V.32bis, V.42bis, MNP5, FAX: bis 14.400bps CCITT V.29/V.27, Lieferung mit Netzteil, TA80 Kabel, serieller Kabel, BITFAX, BITCOM für Windows 359DM TELE Office, Faxsoftware für ST 690DM	
2.5" HD für Falcon Conner 120MB 549DM Conner 250MB 699DM	Externes SCSI Gehäuse Für alle HD, CD, Wechselplatten. Mit integrierem Netzteil, Lüfter. Zum Anschluß weiterer SCSI Geräte ist der SCSI Port durchgeführt, optional als Monitorunterstützung. Süpppreis Komplet 199DM	Monitore Mitsubishi 1465A 15-1848Hz, wie optional 1249DM Göring für alle ST Auflösungen 1120 T246 1490DM	Hostadapter GE-Megadrive 149DM ICD-AdSCSI ST 199DM Bei Kauf einer HD oder Wechselplatte jeweils zusätzlich 100DM	

„Original“ RTS-Tastaturumbausätze für ST+Mega und Falcon
 definierter Druckpunkt, kein schwammiges Schreibgefühl mehr!
Der »Klick« macht die Musik

Aktionspreis: DM 60,-

RIS-Elektronik Postfach 64 · 75233 Tiefenbronn · ☎ (0 72 34) 69 15 Fax 55 74

Ladenlokal im Bereich Neuss / Aachen / Mönchengladbach
 Reparaturen / Ein- und Umbauten / Software / Hardware / SCSI-Systeme / DTP / Zubehör

IMEX II 278,- Sucherweiterung bis zu 3MB Einbau 70,- 1040STE 599,-	TOS 2.06 incl. Einbau 179,- Syquest 105MB 999,- anschließend für TDFalcon incl. 1-Media-Plot für 2. HD	SCSI-Leergehäuse 199,- Fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an! Toner SLM804/605 79,- Monitorswitchbox 39,-	Multiscan-Farbmonitor 499,- 256K, 220mm dot pitch, 1024x768, inkl. Software für folio/TT Portfolio Software-Paket 59,- Gebrauchtgeräte auf Anfrage
--	--	--	--

Ohst Software Jutta Ohst, Nelkenstr. 2, 41363 Jüchen-Hochneukirch • Tel.: 02164/7898 • FAX 02164/7541

In Hochneukirch Richtung Sportzentrum, Schwimmbad (Gartenstr.), dann 3. Straße (An der Turnhalle) rechts, dann 3. Straße (Nelkenstr.) links.

ATARI TT030
Großbildschirm

Der monochrom Großbildschirm ist direkt an den ATARI TT030 anschließbar. Er erlaubt ergonomisches Arbeiten bei 1280 x 960 Punkten mit 72 Hz.

1498 DM

Computertechnik Rosenplänter GmbH
 Wagenstieg 5 D-37077 Göttingen
 Tel.: 0551-377021 Fax: 377242

Händlerverzeichnis bitte anfordern. ATARI TT030 ist eingetragenes Warenzeichen der Firma ATARI Computer

DEMO DISKS

Damit Sie nicht immer die Katze im Sack kaufen müssen, bieten wir als Service Demo-Disketten kommerzieller Software an. Sie kosten lediglich DM 10,- pro Diskette und können über die Redaktion bezogen werden. **Bitte beachten Sie, daß die angebotenen Disketten nur Demonstrationsdisketten der Originalversionen sind und somit im Gegensatz zu den Originalen in Funktion eingeschränkt sind!**

Folgende Demo-Disketten sind z.Zt. erhältlich:

D1: S.&P.-Chart

Chart-Analysenprogramm
(S.P.S. Software)

D3: ST-Fibu

Finanzbuchhaltungsprogramm
(GMe-Soft)

D4: ST-Fibu-Fakt

Fakturierungsprogramm für ST-Fibu
(GMe-Soft)

D6: ST-Fibu-Text

Textverarbeitungsprogramm für ST-Fibu mit Serienbrieffunktion
(GMe-Soft)

D7: ST-Statistik

Uni- und multivariates Statistikprogramm, Grafikbindung
(SciLab GmbH)

D8: fibuSTAT

Finanzbuchhaltungs-/Statistikprogramm
(novaPLAN Software GmbH)

D9: Btz/Viz-Manager

Programm zum Anschluß an Bildschirmtext
(Dress Btz + EDV GmbH)

D10: Edleon

Editor für fast alle Gelegenheiten
(Kress Soft)

D13: JAMES 3.0

Programm für Börsenspekulanten
(IFA-Köln)

D16: ReProK (2 Disk. à DM 10,-)

Büroorganisationsprogramm
(Stages Microsystems)

D17: Sherlock

Schrittkennungs- und -verarbeitungsprogramm (H. Richter)

D23: Omikron Compiler

Demo-Version des Omikron BASIC-Compilers (Omikron Software)

D24: Mortimer

Multi-Programm für alle Gelegenheiten
(Omikron Software)

D28: MegaFakt

Fakturierungsprogramm
(MegaTeam)

D30: MegaPaint 6.0

Zeichenprogramm mit Vektorteil
(TommySoftware)

D32: Tempus Word

Textverarbeitung
(CCD)

D34: Outline Art

Utility für Calamus
(DMC)

D36: BTX-Börsen-Manager

Börsenprogramm
(Thomas Bopp Softwarevertrieb)

D37: Cashflow

Kassenbuch
(C A S H)

D38: TIM II

Finanzbuchhaltungsprogramm
(C A S H)

D41: Platon

(Leiterplatten- CAD-System)
(VHF-Computer)

D43: Synlas

Texterkennungprogramm (OCR)
(H. Richter)

D44: Diskus 2.0

Disk-Utility
(CCD)

D45: PegaFAKT

Fakturierung mit Lager- u. Adreßverwaltung
(Rudolf Gärtig)

D46: ALMO E

Statistik-System
(Kurt Höhn)

D47: CW-Chart

Börsen-Software
(Foxware)

D48: PK3Write

Textverarbeitung
(DMC)

D49: ModulPlot 3

Meßdatenverarbeitung
(Jürgen Allmann)

D50: XENON

Disk-Monitor
(Atan Schweiz)

D51: Computerkolleg Musik

Gehörbildung
(Scholt Verlag)

D52: Phoenix

Datenbanksystem
(Application Systems // Heidelberg)

D53a & b: Skyplot Plus 4

Astronomieprogramm
(Heim Verlag)

D54: Astrolebium 3

Astronomieprogramm
(Jürgen Rensen)

D55: Maxon PROLOG

Prolog-Interpreter
(MAXON Computer)

D56 & D57: MEANS V2

Finale Elemente-Programmsystem
(HTA-Software)

D58: Avant-Vektor

Vektorisierungsprogramm
(Trade #)

D60: Kobold 2

Kopierprogramm
(Kalkus)

D61: BASIC-nach-C

Konverter
(Cicero oder H. Richter)

D62: ST-Auftrag

Integrierte Business-Software
(AS-Datentechnik)

D63: Ultimade-PCB

Platinen-Layout
(HK-Datentechnik)

D64: CyPress

Textverarbeitung
(Shift)

D65: Interface

Resource-Editor
(Shift)

D66: 1st Base

Datenbank
(Victor)

D67: Arabesque

Zeichenprogramm
(Shift)

D69 & D70: Calamus SL (2 Disk. à DM 10)

Desktop-Publishing-Programm
(DMC)

D71: ST-Giro

Überweisungen und Lastschriften
(GMe-Soft)

D72: Charly Image

Bildverarbeitung und Vektorisierung
(Wilhelm Mikroelektronik)

D73: ST/TT-Review

Literatur-Archiv & Recherche-System
(Heim Verlag)

D74: ST-Kassenbuch

Haushaltsbuchführung
(Heim Verlag)

D75: ST-C.A.R.

System-/Regelungsanalyse
(Heim Verlag)

D76: Statistik-Profi

Statistikprogramm
(Heim Verlag)

D77: ST-Persektive

3D-Konstruktionsprogramm
(Heim Verlag)

D78: Parc

Bilderarchiv
(Wissenschaft & Medizin)

D79: Sekretär

Adreßbank, Senenbrief, Teletax
(Wissenschaft & Medizin)

D80: Harlekin II

Terminmanager & Multitool
(MAXON Computer)

D81: The Game

Spieleentwicklungspaket
(Heim Verlag)

D82: SoftArranger

MIDI-Musikprogramm
(Rol. K. MIDI-Hard & Soft)

D83: Application Construction System

Programmier-Utility
(MAXON Computer)

D84: MatheStar

Mathematikprogramm
(Heim Verlag)

D85: Quardruck 2

Druck-Utility
(Entwicklungsbüro Dr. Ackermann)

D86: Basicchart

Tabellenkalkulation
(Entwicklungsbüro Dr. Ackermann)

D87: Argon Backup & Crypton-Utilities

Festplatten-Utilities
(EDV-Dienstleistungen)

D88: Harofakt

Handwerker-Fakturierungsprogramm
(Harosoft)

D89: That's Write 2

Textverarbeitung
(Heim Verlag)

D90: ComBase

Datenbank
(Heim Verlag)

D91 & D92: Ima CRANACH Studio V (2 Disk. à DM 10)

Elektronische Bildverarbeitung
(Ima)

D93: Ima VEKTOR

Vektorisierungsprogramm
(Ima)

D94 & D95: Signum31 (2 Disk. à DM 10)

Textverarbeitung
(Application Systems // Heidelberg)

D96: Formel X

Mathematischer Formeleditor
(Heim Verlag)

D97: Pure Pascal

Programmiersprache
(Application Systems // Heidelberg)

D98: ST-Netzplan III

Netzplantechnik
(Heim Verlag)

D99: Calligrapher Professional

Desktop-Publishing-Programm
(Working Title)

D100: Outside

Virtuelle Speicherverwaltung
(MAXON)

D101: ProList

Listendrucker
(Kalkus)

D102: E-Copy

Kopierprogramm
(MW electronic)

D103: Pro/Cusion

E-MU-Editor
(Musikhalle Klär)

D104: NeuroNet 2.6

Entwicklungssystem für Neuronale Netze
(Andreas Kröpfl)

D105: Bibel ST

Bibelprogramm
(A+L-Software)

D106: Chagell

Grafikprogramm
(Trade IT)

D107: DigiTape

Mehrkanal-Rekorder
(Trade IT)

D108: Fibumet

Buchhaltungsprogramm
(V+G Team)

D109: Audiobox, Videobox, Gigbox, Adreesbox

Phoenix-Datenbanken
(Lunasoft)

D110: Maxon Twist

Datenbank
(MAXON)

D111: argue professional

Office-Paket
(Ideart)

D112: argue electronic banking

Überweisen per Diskette
(Ideart)

D113 & 114: Minisch Module (2 Disk. à DM 10)

Module-Entwicklungssystem
(moSys)

D115: FreeWay

Datenbank
(Omikron)

D116: PiArt

Zeichenprogramm
(Omikron)

D117: Papillon

Zeichenprogramm
(Application Systems)

D118: CrazySounds (ST)

Sounde auf jede Aktion des Rechners (niedrige Sample-Frequenz)
(MAXON)

D119: CrazySounds (STE/TT/Falcon)

Sounde auf jede Aktion des Rechners (hohe Sample-Frequenz)
(MAXON)

D120: Live

MIDI-Sequencer
(Soft Arts)

D121: Score Perfect Professional

Notensatzprogramm
(Soft Arts)

D122: Maxon XBoot

Boot-Manager
(MAXON)

D123: Morphor

Morph-Programm
(Application Systems // Heidelberg)

Es gelten die gleichen Vertriebsbedingungen wie für PD-Disketten (s. PD-Seiten am Ende dieser Ausgabe). Demo-Disketten können auch zusammen mit PD- und Sonder-Disketten bestellt werden. Bitte vergessen Sie nicht die betreffende Bestellnummer (z.B. D1) anzugeben.

Hot Deals aus unserer Keyboardabteilung

Steinberg	
Synthworks D10/D20/MT32, Editor für Atari	99,- DM
Synthworks Proteus, Editor für Atari	150,- DM
Synthworks WaveStation, Editor für Atari	150,- DM
Synthworks M1, Editor für Atari	150,- DM
Synthworks SY77, Editor für Atari	150,- DM
Synthworks D50, Editor für Atari	120,- DM
Synthworks DX 7, Editor für Yamaha TX/DX7/II	99,- DM
Synthworks TX 81Z, Editor für TX 81Z	80,- DM
Synthworks ESQ-1, Editor für Ensoniq ESQ-1	80,- DM
Synthworks FB-01, Editor für Yamaha FB-01 Modul	40,- DM
Soundworks für Mirage	60,- DM
Soundworks für Dynacord ADS	60,- DM
Soundworks für Casio FZ-1	60,- DM
Twenty-four Sequenzer	80,- DM
Master Score II Notensetzprogramm für Atari	120,- DM
Panel Partner Remoteprogramm für ST/STE/TT Atari	160,- DM
Cubase Lite, Interner Cubase Sequenzer für Atari	99,- DM
Cubase! Sequenzerprogramm	99,- DM
TimeLock Single-Synchronizer	190,- DM
Amiga-Midi-Interface	20,- DM
Amiga-Sequenzer Pro 24	99,- DM
Spit! Automationssoftware	290,- DM
diverse MIDI-Musiksoftware	10,- DM
Midi-Sync-Interface für Cd4 M.S-1	20,- DM
Paragon	
Masterlocks Jr. Sequenzer Atari	10,- DM
Mastertrack! Pro Version 3.4 ideal für kleine Macs o. Atari	40,- DM
Digidesign	
Softsynth für Atari	99,- DM

Druckklausuren:
 09546 / 92 23 30
 09546 / 92 23 31
 Prof. Equipment
thomann
 Musikhaus

Nova Farbgrafik

NEU

Mit dem **NOVA** Genlock - Tri-Lock ist es endlich möglich, die Bilder der **NOVA** Farbgrafikkarten auf dem Fernseher darzustellen. Es kann sogar das Bild einer Video-Kamera mit dem Computerbild gemischt werden. Vorspannen, Markierungen und Rahmen, sogar kleinen Trickfilmen sind keine Grenzen mehr gesetzt.

NEU

Mit dem **NOVA** VDI für die Crazy Dots haben endlich auch deren Anwender die Vorteile der **NOVA** Farbgrafikkarten:
 • sehr schnelles 16.7 Mio. Farb-VDI
 • automatische Auflösungsumschaltung ReSwitch
 • leicht zu bedienender Video-Mode-Generator

Supernova	1999,00 DM
Nova VMEplus	899,00 DM
Nova VME 16M	699,00 DM
Nova MEGA 16M	499,00 DM
Nova Genlock	999,00 DM
Nova Sonderdisk	50,00 DM
Nova VDI für CD	149,00 DM

PS: Aktuell ist NOVA VDI 2.09 * unverbindl. Preisempfehlung

Computerinsel

Dipl. Ing. (FH) **Gerhard Huber** & Dipl. Inf. (FH) **Martin Huber**
 Zur Limestherme 4 - 93333 Bad Gögging
 Tel. (09445) 9531-40 Fax (09445) 9531-69
 Mailbox (09445) 9531-49

JAGUAR
 Die 64bit-Video-Spielkonsole sofort nach Markteinführung auch bei uns!

CD-ROM (Toshiba 4101)
 ansehbar an ST/TT/Falcon ab 749,- (Rohlaufwerk 529,-)

Handscanner
 AT105 400dpi, 84 HT, Scansoft, GDPS 298,-
 GS800 800dpi, 256 GS, Scansoft, GDPS 398,-
 CG8000 400dpi, 282144 Col., truepaint 648,-

Spiele
 ELITE 2 79,90
 Oxyd Magnum 59,90
 Goal! 89,90
 Airbus320 89,90
 aktuelle Liste anfordern

Computer- & Peripherie
 Computersysteme
 Computerdrucker und -zubehör
 Spielesoftware und CD-ROMs für ATARI, Amiga, PC, MAC
 CD-ROM-Laufwerke
 Festplattensysteme
 Towerlösungen für nahezu alle ATARIs
 Monitore
 Scanner

Ch. Hirsch & Partner GmbH * Rothfelder Str. 52 * 25337 Elmshorn
 Telefon/Fax: (0 41 21) 770 64 - 24 Std.
 Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Alle Preise in DM. Lieferung per NN (+1,-) oder Vorkasse (+8,-). Geräte nach Gewicht. Kein Laden, nur Versand.

SUPERCHARGER



TOS und DOS mit einem System
 - PC Emulator zum einfachen, externen Anschluss an alle Atari ST / STE / TT
 - mit Dos 4.01, Netzteil, dt. Handb., 1MB Ram
 - mit Toolbox (Parallelbetrieb TOS-DOS, unter TOS als Ramdisk)
 - Version 1.5 **DM 298,-**

Monitor-Umschalter 58,-
 Echtzeituhr 99,-
 Logi Maus PILOT 59,-
 PORTFOLIO 329,-
 RAM-Card Portfolio (256 kB) 258,-

Multiscan-Color-Monitor



für alle Atari und PC
 ST bis Falcon alle Auflösungen
 inkl. Adapter mit Color/Mono-Umschalter zum Anschluss an ST und STE
DM 899,-

Speicher-Erweiterung:
 Simm-Module 1MB für alle STE 70,-
 1040 STE 598,-
 Handy-Scanner 16 Graustufen 199,-
 3,5"-Floppy extern mit Netzteil 128,-
 diverse Kabel a.A.
Monochrome Monitor für ST/STE 298,-

Reparaturen und Aufrüstungen in hauseigener Fachwerkstatt

Trackball MARCUS



Die professionelle Lösung für ST / STE / TT / Falcon
 - mauskompatibel, wartungsfrei
 - platzsparende, präzise,
 - einfache Handhabung **DM 178,-**

JOS 2.06 (für alle ST und STE) 140,-
 Trommel SLM 804 a.A.
Restposten: (Liste anfordern!)
 That's Write 2.0 260,-
 NVDI 2.11 79,-
 Ease 2.0 68,-

Computer Studio

Computer Studio GmbH
 Sulzbacher Str. 128/1, 71522 Backnang
 ☎ 07191 / 1527, FAX 07191 / 60077

Ja, ich bestelle den Supercharger für DM 298,-
 Ja, ich bestelle den Marcus Trackball für DM 178,-

Name: _____
 Straße: _____
 PLZ, ORT: _____

Versandkosten: Ausland off. Kosten (für Vorkasse)
 Inland bis 5kg DM 9,80 NW / DM 7,80 Scheck

WAAAS FR

Wir sind mit Frühjahrsputzpreisen dabei:
ProTOS-Messe Ulm, 22. - 24. April 94

SIE KÖNNEN NICHT DABEI SEIN?

DD-Disketten 10st. DM 6.99

Dann nutzen Sie unser Messe-Telefon:
0172 566 4206

für Ihre Bestellung unserer Messeangebote

Messen
 Sie mal Ihren Bildschirm
 Screenblaster II 129.00
 Screeneye 399.00
 Screeneye + 499.00
 Morphor 119.00

proTOS Messepreise
 Script 3.5 (239,-) 139,-
 Midnight 2.0 (99,-) 49,-
 Infinity One (99,-) 49,-
 Lynx-Spiele (79,-) 25,-
 ST-Maus, Microclick (89,-) 25,-
 Teamworks (298,-) 99,-

Hardware
 35cm Monitor GS 148 289.00
 HP Deskjet 510 597.80
 HP Deskjet 520 649.00
 HP Deskjet 560C Anfragen!

FALCON-Spezial
 Falcon Speed Emulator 398.80
 Falcon Wings 89.00
 32 MHz f. Falcon 99.50
 Isha (Falcon-Spiel) 79.50
 Transarctica (Spiel) 79.50
 NVDI Falcon 115.00
 Falcon PD je 15.00

ACS Pro 319.00
 ASH-Office 579.00
 ATARI Works 279.00
 Crazy Sounds 69.00
 Cubase 3.02 777.00
 DAs Vektor Pro 398.00
 Diskus 2.70 149.00
 1st Word 4.0 169.00
 Formel X 2 125.00
 Harlekin 149.00
 MAGIX World 179.00
 MidiCom 79.00
 Multi TOS 79.00
 Overlay 179.00
 Oxyd Magnum 59.00
 Pix Art 239.00
 Pure C/Pure Pascal 315.00
 Ray Start 2.0 279.00
 Screen Wonder 79.00
 incl. NVDI 129.00
 Script 3.5 S. MESSEPREIS
 Sigmum 3.3 color 315.00
 Speedo GDOS 79.00
 Studio Photo 169.00
 Tea Time 179.00
 Twist 239.00

PAGEDOWN
 Hannoversche Str 144
 37077 Göttingen
0551-372 603

Scooter-PCB

IC1 IC2 R1 R2
**Professionelles Platinenlayout
 Layout-Editor mit Autorouter**

- vektororientiertes CAD
- 20 Layer, Multilayerplatinen
- **Auflösung 0,0254mm**
- beliebige Leiterbahnbreiten
- beliebige Lötangrößen
- **SMD-Bestückung**
- **WYSIWYG-Darstellung**
- Lufthin- / Signalverwaltung
- **autom. Flächenfüllfunktion**
- Netzlistenübernahme aus Schaltungsprogrammen
- integr. Mehrpaß-Autorouter
- umfangreiche Drucker- und Plottertreiber
- industrielle Leiterplattenfertigung problemlos möglich
- **Fräswegberechnung**
- **schneller Bildaufbau + Cache**

NEU **Farbversion lieferbar!**
 • 16 Farben, ab 640x400 Pixel
 • **ideal für Falcon, TT oder Grafikkarten**

Scooter-PCB monochrom 279,-
 2 und 16 Farben **349,-**

HK-Datentechnik Demodiskette 5,-
 (in Briefmarken)
 Heerstraße 44 • 41542 Dormagen • Tel. 02133 / 9 12 44 • Fax 9 33 19

dangle* ware **Oxyd®**

Oxyd ist ein Computerspiel, das Sie so schnell nicht wieder losläßt. Hier ist Ihr Mut und Ihre Kreativität gefordert - allein oder via Rechnerkopplung zu zweit. Machen Sie sich auf zu spannenden Expeditionen in die 200(!) wunderbaren Landschaften von Oxyd.

- Das Oxyd Buch (general edition)
 für IBM-PC, Apple Macintosh, AMIGA,
 NeXT und ATARI ST/TT/Falcon DM 60,-
 Oxyd Diskette (general edition) je System DM 5,-
 Das Oxyd 2 Buch (nur Atari ST/TT) DM 60,-
 Oxyd 2 Diskette DM 5,-
 Spacola Sternatlas (nur Atari ST/TT) DM 55,-
 Spacola Diskette DM 5,-

zusätzlich DM 6,- Versandkosten (Ausland DM 10,-) unabhängig von der bestellten Anzahl
Bestellung an: **Heim Verlag**
 Heidelberger Landstraße 194
 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Telefon (0 61 51) 94 77 - 0
 Telefax (0 61 51) 94 77 - 18

Durchblick in Sachen Public Domain Software ?

Fast 2000 verschiedene PD Disks für Ihren Atari gibt es. Wer soll da noch die Übersicht behalten? Jetzt haben Sie diese Möglichkeit, ohne sich kompliziert durch undurchsichtige Kataloge wählen zu müssen. Fordern Sie einfach nur "DAS INFOPAKET" an. Es enthält auf 5 Disketten zunächst numerisch und thematisch geordnete Listen der PD Disketten für Ihren Atari. Außerdem enthält es Programme, mit denen Sie die Listen komfortabel versialen, ausdrucken oder auch darin recherchieren können. Eine gedruckte Anleitung, die auch Anfänger verstehen können, fehlt natürlich auch nicht.

Und noch: 7 liefern sich Ihnen PD zu Bedingungen, die auch Sie überzeugen werden:

- **DAS INFOPAKET** ist **wahlweise** das umfassende Informationspaket rund um Atari PD und enthält auf seinen 5 Disketten zusätzlich viele gute und nützliche Programme, die Sie endlich auch finden können. (s.a.)
- Sie erhalten es für nur **18 DM Vorkasse** (Bar, Scheck oder Marken) (Nur die Listen samt Hilfspage auf 2 Disks: 5 DM)
- PD Disketten aus den großen Serien einzeln schon für **5,00 DM**, natürlich Staffelpreise, im Abs. schon ab **3,00 DM**

Nicht die größte PD Sammlung, dafür aber eine der Besten ihrer Art. Lassen auch Sie sich DAS INFOPAKET nicht entgehen, es wird Sie überzeugen...



Andreas Mielke
 EDV Software und mehr...
 Vinnhorster Weg 35
 30419 Hannover
 Tel. 05 11 / 79 41 42 Fax 05 11 / 79 61 60

PC-Tastaturen an jedem Atari!

Perfect Keys V. 2 ist da!
 Hierbei handelt es sich nicht nur um eine "simple" voll Atari-kompatible PC-Tastatur für den ST/STE/TT/Falcon. Dies ist ein ganzes System mit vielen Sonderfunktionen. Perfekt Keys leistet unter anderem folgendes:

- nachprogrammierter Tastaturchip - kein Atari-Tastaturprozessor mehr notwendig
- Höhere Taktrate, auch 300 DPI-Mäuse verwendbar
- Mausknöpfe umschaltbar für Linkshänder
- Programmierbares Autofire für beide Joysticks
- Joystick-Koppelmodus, Maus abschaltbar
- Mehrere Landversionen (Deutsch, UK, Französisch usw.) fest eingebaut, umschaltbar
- Der Clou: Microsoft-kompatibler Mausanschluß für serielle Peripherie (PC-Mäuse, Trackballs, Penballs etc.) und viele weitere Features. Drei Versionen erhältlich

Solointerface für beliebige AT-Tastaturen: 169 DM
Perfect Keys, Tastatur mit eingeb. Interface: 299 DM
Tracky Trackballtastatur mit Interface: 349 DM

Fordern Sie ausführliche Infos an!
 Versand: Inland Kredit & Vork. + 7 DM. Nachn. + 15 DM.
 Ausland: Nur Vorkasse/Kreditkarte + 15 DM Porto/VP

Galactic Julonstraße 7 • 45130 Essen
 Tel. +49-0201/79 20 81 • Fax 0201/78 03 04

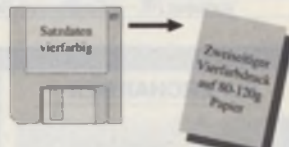
PUBLIC DOMAIN PAKETE

1 Spiele in 200	35,-	21 TeX 3.1 1000	40,-
2 Spiele in 2000	35,-	22 Neus PLZ 500	25,-
3 Spiele in 2000	35,-	23 MINT 1000	35,-
4 Spiele (wahl 2000)	35,-	24 Utilities 500	20,-
5 Spiele (wahl 2000)	35,-	25 ACCA 500	20,-
6 Spiele (wahl 2000)	35,-	26 CPX + Icons 300	15,-
7 Spiele (wahl 2000)	35,-	27 Gasetze 500	20,-
8 Progr.sprach 1500	35,-	30 Wissenschaft 500	20,-
9 Erotik in 2000	35,-	31 Erotik 5000	99,-
10 Erotik in 2000	35,-	32 Erotik 5000	99,-
11 Erotik in 2000	35,-	40 Spiele (f/w) 1500	35,-
12 Erotik in 2000	35,-	41 Spiele (s/w) 2000	35,-
13 Erotik (wahl 2000)	35,-	42 Hasca-Games	30,-
14 Erotik (wahl 2000)	35,-	43 DFU	30,-
15 Erotik (wahl 2000)	35,-	44 GIF-Erotik I 2000	99,-
16 Grafiken 2000	35,-	45 GIF-Erotik II 2000	99,-
17 Grafiken 2000	35,-	46 GIF-Erotik III 2000	99,-
18 MIDI-Songs 2000	35,-	47 GIF-Fantasy 1000	49,-
20 GNU-C 2000 500	20,-	48 GIF-Diverses 2000	99,-

Bitte fordern Sie unseren umfangreichen PD-Gesamtkatalog an. Erotikpakete werden nur gegen Altersnachweis geliefert. Versand: Vorkasse 5,00 * Nachnahme 8,00 *
 Ausland nur Vorkasse 15,00
Computer-Service Eberle
 Hagsfelder Allee 5d
 76131 Karlsruhe
 Tel./Fax 0721/697483

VIERFARBDRUCK

4/4 BIS A3
 Oh...ne Film und Platte
 von 0 auf 1.000
 in einer Stunde



Information - Preisliste - Musterdruck
ST-DRUCK-CENTER
 Dorfstraße 21 • 31711 Löhden
 Tel.: 0 57 22 / R 49 04 Fax: 0 57 22 / R 15 68

GFA-BASIC

ist immer noch die Sprache für bequeme und schnelle Programmierung. Auch mit MultiTOS und Mag!X hat es sich mittlerweile angefreundet. Mit ergo! wurde eine Plattform verfügbar, die ibregleichen sucht und BASIC zu einer Konkurrenz für C werden ließ.

Genial oder auch "ich bin baff!" lautete die Reaktion der Betatester, als sie das neue **ergo!-pro** in die Hand bekamen. Ein neues Kapitel der BASIC-Programmierung wird aufgeschlagen.

Gründe hierfür gibt es genug: **ergo!-pro** verarbeitet nun GFA-Dateien (statt LST), daher 15-mal (!) schneller und viel komfortabler, absolut GEM-konform, kennt Batchabläufe, Präprozessor, Optimierer & Analyzer, ausgeklügelte Projektverwaltung, Hilfen an allen Ecken und Enden, Multitasking kein Problem, stark erweitertes Basic-Online-Handbuch, modularer Aufbau usw., und das alles zum Preis von **148 DM**.

Genauerer erfahren Sie im ausführlichen Info. Auch zu unseren anderen Produkten natürlich: ergo!-Tools 1+2 (200 Profifrutrinnen im Quelltext) für je 39 DM oder im Paket zu 59 DM, Konverter GFA- nach QuickBasic zu 128 DM, ergo!-Help, die geniale Online-Hilfe zu Basic zu 49 DM. Anruf genügt.

Gesent werden mußte der Preis für ergo! 1.5. Ab sofort zum Hammerpreis von nur noch 79,- (solange Vorrat reicht). Denn wie heißt es so treffend: Das Besondere ist den Guten Feind. Upgrade ist natürlich möglich.

Geliefert wird per Nachnahme (plus 9,-DM Versandkosten) oder gegen Vorkasse (V-Scheck, dann versandkostenfrei). Bestellungen und Anfragen an: COLUMBUS SOFT, Dipl.-Ing. Christof Schardt, Kinsigweg 1, 64297 Darmstadt, Tel/Fax: 06151/596875

BPN-SOFTWARE

Netz & Sawitzki • Griebbadgasse 6
85049 Ingolstadt • Tel. + Fax: 0841-33561

Tempus Word	ab 150,-	Populim	160,-	1st Word plus 4.0	160,-
Ther's Write 3	327,-	Maxon Pascal	190,-	Formal X	120,-
Tuxit	230,-	Outside 3	70,-	Mapbox	110,-
ii-Spread	ab 70,-	Skyplot	ab 177,-	Multi TOS	70,-
Multi GEM 2	110,-	Cypress	255,-	Pixel Wonder	130,-
Signum 3.3m	305,-	Piccolo	80,-	Converter 2	150,-
Martimer	ab 64,-	ACS pro	310,-	Tron Point	90,-
Pix Art	230,-	Freeomy	237,-	Circi Int	190,-
Easy Base	ab 87,-	Data Light 2	95,-	Route Int	60,-
Crazy Sounds	60,-	Magi X	119,-	Cranach Point 1.3	100,-
Write On	120,-	Magi X World	150,-	Avant Vektor	579,-
Interface 2	90,-	Overlay	160,-	Q Fax pro	70,-
F-Copy pro	70,-	Neolink 3	120,-	Scan II	160,-
1st Lock	149,-	Cryptus Utilities	80,-	Vektor Bomben	109,-
Musi Cam	80,-	Diskus 2.7	140,-	Bitall	210,-
Dr + Vektor pro	340,-	Publ. Partner II	679,-	Stone Age	59,-
Timeworks Publ. 2	310,-	Einmann 2	244,-	Quick SI 2	19,-
Lattin Cam Buch	190,-	Panum	59,-	Technische Drahter 2	119,-
Spunde GDS	70,-	Basic C Premier	19,-	Scroombuster II	120,-
Melcom	70,-	Shopy Jan	80,-	Script 3.5	229,-
Oxyd magazine	59,-	Magprint II 0	20,-	Bit's Picture	230,-
Coburn	ab 170,-	Choppy	ab 330,-	Skyplot plus	150,-
Arbeits 2	230,-	Blau Lip	ab 20,-	Mapbox	70,-
Pygmy	219,-	Kalibri 2.5	180,-	Phidra für Windows	219,-
Phidra 3.0	310,-	Midnight	60,-		
1st Card	237,-	Digi Tapes	ab 240,-	Wahre Artikal auf Anfrage	

Lagerartikel werden sofort ausgeliefert. Versandkostenspauschale DM 9,- plus NN; Vorkasse DM 5,-; 24-Stunden-Service. Fordern Sie unsere Preisliste mit Preis- und Lieferzeit vorbehalten.

ATARI ST

Pure C	370,-	Traktor	80,-
Lattice C V3x	385,-	Approximationsprog.	für sämtliche Funktions-typen.
ST Pascal + V2.10	130,-	Kubische Spline Interpolation.	
Tempus Editor 2.1x	100,-		
Tempus Word	n.a.		
Assembler Tutorial	90,-		
GFA Basic V3.5 (MC) 240,-		DIGL Professional 20,-	für Linear u. Allgem. Differentialgleichungen
Easyrider (Reas.) ST 140,-		Praspro Fortran 337,-	
Easyrider (Asm.) ST 80,-		Pure Pascal 370,-	
Easyrider (Reas.) TT 240,-		Arabeque prof. 370,-	
Easyrider (Asm.) TT 180,-		XFormer 200,-	
Signum3	370,-	Calamus 5 und	
NVDI V2.1x	105,-	Cranach Studio 2.0	820,-
Phidra 2.0	480,-	Fonddisketten verfügbar	
Signum2	90,-		

Porter Vorkasse 5,- Nachnahme 8,- DM
Computerversand G. Thobe
 Pf. 1303 - D-49603 Quakenbrück
 Tel.: (05431) 5251

AG-COMPUTERTECHNIK

ATARI HARDWARE SOFTWARE REPARATUR SERVICE

ANGEBOT 3/94

FALCON 030/4 MB, DESKTOP	DM 1999,00
FESTPLATTE 210 MB	DM 849,00
SCREENBLASTER II*	DM 159,00
FALCON COPROZESSOR	DM 159,00
BESCHLEUNIGER 32 MHz	DM 99,00
MONITOR SMILE 14, MULTISYNC	DM 699,00
FALCON NVDI 2.5	DM 139,00

SUMME	DM 4103,00
PACKETPREIS	DM 3999,00

*Lieferung nach Erscheinung Alle Preise incl. MwSt

Staatl. gepr. Techniker (NT) Axel Gehring
Schneidweg 1

87700 Memmingen
Tel. 08331/86373 Fax. 86346



Der Mann mit dem freundlichen Service ist
der direkte Weg zu Ihrer Problemlösung.



HAUSVERWALTUNG (ATARI-ST / TT & MS-DOS)

Praxiserprobt
Einfach zu bedienen
Professionell einzusetzen

Info: kostenlos
Demo+Handbuch: DM 60,-

Weitere Programme auf Anfrage!

IDEA Individuelle Computer-Lösungen GmbH
Hasselbinnen 2
22869 Schenefeld / Hamburg
Tel: 040 / 839 20 51 Fax: 040 / 830 78 09

PUBLIC DOMAIN PAKETE

1 Spiele (n/200)	35,-	21 TeX 3.1 1400	40,-
2 Spiele (n/2000)	35,-	22 Neue PLZ 400	25,-
3 Spiele (n/2000)	35,-	23 MINT 1400	35,-
4 Spiele (s/w/2000)	35,-	24 Utilities 500	20,-
5 Spiele (s/w/2000)	35,-	25 ACCs 500	20,-
6 Spiele (s/w/2000)	35,-	26 CPX + Icons 300	15,-
7 Spiele (s/w/2000)	35,-	27 Gesetze 500	20,-
8 Prograsprach. 1000	35,-	30 Wissenschaft 500	20,-
9 Erotik (n/2000)	35,-	31 Erotik 5000	99,-
10 Erotik (n/2000)	35,-	32 Erotik 5000	99,-
11 Erotik (n/2000)	35,-	40 Spiele (f) 1000	35,-
12 Erotik (n/2000)	35,-	41 Spiele (s/w) 2000	35,-
13 Erotik (s/w/2000)	35,-	42 Hascs-Games 30-	
14 Erotik (n/2000)	35,-	43 DFÜ	30,-
15 Erotik (s/w/2000)	35,-	44 GIF-Erotik I 2040	99,-
16 Grafiken 2000	35,-	45 GIF-Erotik II 2040	99,-
17 Grafiken 2000	35,-	46 GIF-Erotik III 2040	99,-
19 MIDI-Songs 2000	35,-	47 GIF-Fantasy 1040	49,-
20 GNU-C 248, 500	20,-	48 GIF-Diverse 2040	99,-

Bitte fordern Sie unseren umfangreichen PD-Gesamtkatalog an! Erotikpakete werden nur gegen Abrechnung geliefert! Versand: Vorkasse 5,00 * Nachnahme 8,00 * Ausland nur Vorkasse 8,00

Computer-Service Eberle
Hagsfelder Allee 5d
76131 Karlsruhe
Tel./Fax 0721 897483

nur **1,10** DM

nur **1,50** DM

PUBLIC DOMAIN CENTER Inh. U. Balicki
Pf. 3142, 58218 Schwerte

Gratisinfo für
 AMIGA
 ATARI
 MS-DOS

Reparatur und Erweiterung

TOS 2.06
Micro Ram
Simm's
Festplatten
Hostadapter
Turbo 32
Falcon Speed
AT Speed
Monitore
uvm.

MEYER & JACOB
Münsterstraße 141
44145 Dortmund
0231/ 83 32 05

WAGNER COMPUTER

Computer und Software
Beethovenstr. 10
89610 Oberdischingen
Tel.: 07305/8325 Fax.: 23665



JETZT NEU !!! GCC V 2.4.5

GNU C ++ Compiler V 2.4.5 incl. MiNT 1.04, GNU-Libraries, MiNT Libraries, GEM-Texteditor, Shell, Linker, Source-Level-Debugger, Toswin und deutsche Installationsanleitung (ST, STE, TT, Falcon) **69,-**
C ++ Compiler V 2.4.5 wie oben jedoch mit komplettem Quellcode V 2.4.5 (22 Disks) **119,-**

Supersparangebot: C ++ Compiler V 2.4.5 wie oben (ohne Quellcode), mit komplettem TEX-System **99,-**
C ++ Compiler V 2.4.5 wie oben jedoch mit Quellcode und komplettem TEX-System **149,-**
C ++ Compiler wie oben mit Quellcode, mit komplettem TEX-System und MultiTOS **239,-**
Multi TOS - Multitasking für ATARI-Computer **99,-**
Speedo-GDOS mit 14 Schriften **99,-**
TEX-System komplett (11 Disks) **39,-**
Paket X (Erotikanimationen für Kenner) **39,-**
Fontpaket Headline (9 Schnitte) **149,-**
Fontpaket Style (6 Schnitte) **99,-**

Versandkosten Vorkasse 6,-, NN 8,-, Ausland nur Vorkasse 10,-

BibelST

Das Bibelprogramm
für alle ATARI ST(E)/TT/Falcon

Lutherbibel 1984
Elberfelder Bibel
Einheitsübersetzung
und weitere Übersetzungen

NEU: BibelST-Mini

Fordern Sie unser kostenloses Info oder
für 10,- DM (Schein) die Demoversion an.

A+Ω - Software

Reinhard Bartel
Bachgasse 3
D-67071 Ludwigshafen
Tel.: 0621 - 67 72 93
FAX: 0621 - 67 72 93

Der SteuerStar '93

Lohn- u. Einkommensteuer 93

Dipl. Finanzwirt J. Höfer
50,- DM/Update 30 DM
für alle ATARI-ST /TT sw/col

Test: ST-Magazin 2/89:
"Der Steuerstar... nimmt ohne
Zweifel einen sicheren Platz
in der Reihe der Spitzensoft-
ware für den ST ein."

Vertrieb: Ursula Ventur

Mühlenberg 18
42499 Hückeswagen
Tel. 02192/5104

ATARI ST

Pure C	370,-	Traktir	80,-
Lattice C V5.x	385,-	Approximationsprog.	
ST Pascal + V2.10	130,-	für sämtliche Funktions-	
Tempus Editor 2.1x	100,-	typen.	
Tempus Word	s.A.	Kubische Spline Inter-	
Assembler Tutorial	90,-	polation.	
GFA Basic V3.5 (HC)	240,-	DGL Professional	20,-
Easyrider (Reas.) ST	140,-	für Lineare u. Allgem.	
Easyrider (As.) ST	90,-	Differentialgleichungen	
Easyrider (Reas.) TT	240,-	Prospero Fortran	337,-
Easyrider (As.) TT	180,-	Pure Pascal	370,-
Signum3	370,-	Arabesque prof.	370,-
NVDI V2.1x	115,-	XFormer	200,-
Scarab	80,-	Calamus 5 und	
Phenix 2.0	418,-	Cranach Studio 2.0	620,-
Signum 2	98,-	Fontdisketten verfügbar	

Porto: Vorkasse 5,- Nachnahme 8,- DM

Computerversand G. Thobe
Pf. 1303 - D-49603 Quakenbrück
Tel.: (05431) 5251

PD NEWS



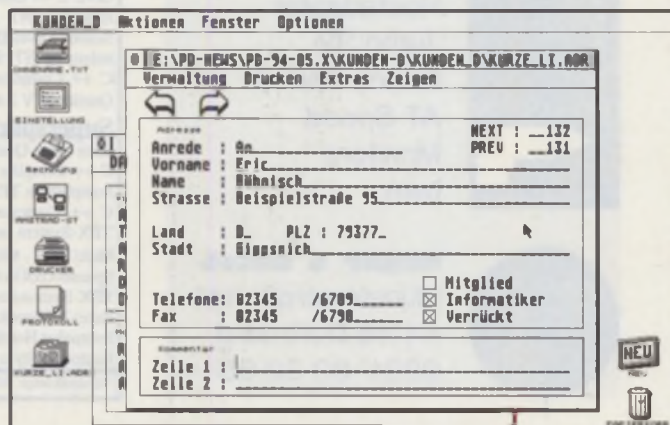
Sie sind beliebt bei jung und alt. Sie verbreiten überall gute Laune. Sie sind innovativ, kreativ und überdies völlig uneigennützig. Und sie erscheinen jeden Monat in der PD-NEWS – die besten Programme aus der PD-Serie der ST-Computer.

Adressen de luxe

Fast jeder von uns besitzt auf die eine oder andere Art und Weise eine Sammlung von Adressen wichtiger Bekannter und Verwandter. Manche benutzen ein Notizbuch, einen Karteikasten oder quer in der Wohnung verteilte Zettelchen. Wiederum andere verwenden ihren Computer. Dies ist allerdings erst bei größeren Adressenkarteien wirklich sinnvoll. Sagen wir einmal, bei einer Kundenkartei, wie sie auch schon Programmautoren teilweise besitzen.

Und genau diesem Zweck dient das Shareware-Programm „Kundendirektor“. Es stellt nicht nur eine einfache Adressverwaltung dar, sondern bietet auch zusätzlich einige Funktionen zum Erstellen von Rechnungen und Infopost-Briefen.

Der Kundendirektor ist vollständig in GEM eingebunden, wobei die Oberfläche mit dem ACS erstellt wurde, was dem Komfort und der Integrität sehr zugute kommt. Auch gibt es mit höheren Auflösungen und Multitasking-



Erweiterungen keinerlei Probleme und die Dialoge sind größtenteils nichtmodal, so daß ein sehr angenehmes und schnelles Arbeiten möglich ist.

Die Adressverwaltung ist recht spartanisch ausgestattet, erlaubt dafür aber auch zügiges Arbeiten ohne überflüssigen Schnickschnack. Dagegen gestaltet sich die Suche-Funktion, mit der sich nach allen in der Kartei vorkommenden Feldern selektieren läßt, sehr umfangreich. Dies läßt das Fehlen einer Sortierfunktion verschmerzen; die Adressenkartei ist immer nach Nachnamen geordnet.

Der zweite große Bereich im Kundendirektor ist die Rechnungs-

verwaltung. Mit ihr lassen sich aus gespeicherten Adressen und Artikellisten Rechnungen zusammenstellen und ausdrucken. Hierbei übernimmt der Kundendirektor die Vergabe von Rechnungsnummern und die Verwaltung der Artikellisten mit Preisen und vielen anderen Angaben, so daß die Rechnungen schnell, übersichtlich und vor allem korrekt erstellt werden können. Leider werden die Rechnungen nicht gespeichert, so daß eine Archivierung auf konventionellem Wege notwendig ist.

Die Zusammenstellung und Ausgabe der Ergebnisse auf einen Drucker gestaltet sich als äußerst komfortabel. Hierzu wird eine eigene kleine Programmiersprache

verwendet, über die sich auch komplexe Formulare recht einfach erstellen lassen. Der Druck erfolgt allerdings nur über einen programmspezifischen Druckertreiber, der aber an andere Drucker angepaßt werden kann. Eine Ausgabe über GDOS ist leider nicht möglich, hier sollte der Programmautor vielleicht noch etwas tun.

Der Kundendirektor ist für alle, die eine Kundendatei verwalten und Rechnungen schreiben müssen, eine Überlegung wert, da er nicht nur komfortabel zu bedienen ist, sondern auch viele recht nützliche Funktionen bietet und mit einer vorbildlichen Benutzeroberfläche fast schon zum Arbeiten einlädt.

EB

Kundendirektor PD NEWS

Autor: Michael Kammerlander **ST-PD: 683**

Status: PD Shareware Freeware

Auflösung: hoch mittel niedrig sonstige

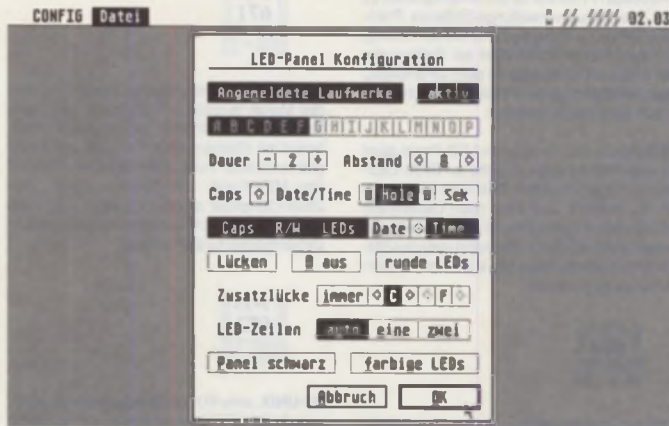
Positiv: gute GEM-Einbindung
einfache und sinnvolle Bedienung
eingebauter Texteditor
flexible Druckersteuerung

Negativ: keine Sortierfunktion
keine GDOS-Unterstützung

... die Lichter brennen

Je mehr Dinge man hat, desto weniger hat man von etwas anderem: Platz. Mit der Zeit füllt sich nicht nur die Wohnung, sondern vor allem auch der Schreibtisch. Und das erste, was in einem solchen Fall in irgendeine Ecke unter dem Tisch verbannt wird, ist oftmals der Rechner – hierbei aber natürlich nur die Zentraleinheit, denn Tastatur, Maus und Bildschirm werden ja schließlich ständig benötigt. Leider hat eine solche Umordnung einen entscheidenden Nachteil: die Lichter der Disketten- und Festplattenlaufwerke sind nicht mehr zu sehen, und es würde ja schon interessieren, wer gerade auf wen zugreift ...

Abhilfe schafft hier das Public-Domain-Utility LED-Panel. Es



blendet die Laufwerkslichter in der rechten Ecke der Menüleiste ein und zeigt dabei sogar noch einige Zusatzinformationen an, was das Original auf der Rechnergervorderseite nicht tut. So schlüsselt es auch die Zugriffe auf die einzelnen Partitionen auf und besitzt zwei Reihen, die anzeigen, ob gelesen oder geschrieben wird. Dies kann sehr nützlich sein, um „ungebetene Gäste“, sprich Viren, zu entlarven, wenn auf ein Laufwerk geschrieben wird, mit dem eigentlich gerade gar nicht gearbeitet wurde.

Neben dieser Hauptfunktion ist LED-Panel auch noch ein Ersatz für eine Bildschirmuhr, denn auch Uhrzeit und Datum können in den verschiedensten Darstellungsformaten eingeblendet werden. Aber auch sonst ist es in praktisch allen Punkten frei konfigurierbar, so daß es sich praktisch jeder Benutzer so einstellen kann, wie sie oder er es gerne hätte. Nicht nur die Form der „Leuchtdioden“ kann verändert werden, auch die anzuzeigenden Laufwerke können einzeln ein- und ausgeschaltet werden, es kön-

nen zur besseren Übersicht auch zwei Lücken in die LED-Reihe eingefügt werden, eine Farbdarstellung ein- und ausgeschaltet werden, und vieles mehr.

Leider ist LED-Panel aus technischen Gründen unsauber programmiert, so daß es zwar in den Standardauflösungen und der OverScan-Erweiterung keine Probleme gibt, andere Grafikkarten aber nicht unterstützt werden. Dennoch ist LED-Panel für alle ATARI-Rechner eine nützliche Erweiterung und nette Spielerei.

EB

LED-Panel 2.4 PD NEWS

Autor: Christoph Zwerschke **ST-PD:** 682

Status: PD Shareware Freeware

Auflösung: hoch mittel niedrig sonstige

Positiv: übersichtliche und schnelle Darstellung
einfach und vielfältig zu konfigurieren

Negativ: keine Grafikkartenunterstützung

Best of Both Worlds

Wenn Sie diese Rubrik hier lesen, dann sind Sie sicherlich an Public-Domain- und Shareware-Programmen interessiert. Aber leider sind manche dieser Programme nicht in Deutsch, sondern in Englisch geschrieben, so daß vielleicht so manche von Ihnen etwas ins Schleudern geraten. Abhilfe schafft hier üblicherweise nur ein Wörterbuch neben dem Rechner, so daß im Zweifelsfalle nachgeschlagen werden kann. Und sicherlich ist solch ein Buch eine feine Sache, doch dauert es manchmal recht lange, bis man ein entsprechendes Wort gefunden hat. Schneller und stilreicher wäre es natürlich, gäbe es dieses Buch auch mit einer entsprechenden Suchfunktion.

Und genau diese Lücke versucht nun das Deutsch-Englisch-Wörterbuch-Accessory zu schließen.



Es enthält in etwa 280KB zirka 14.000 Worte aus dem üblichen Sprachgebrauch. Dies sollte für die alltägliche Anwendung bereits ausreichen, bei Bedarf kann die Übersetzungsdatei aber auch von Hand mit einem Texteditor erweitert werden.

Wie bereits gesagt, ist das Wörterbuch ein Accessory. Es ist sauber programmiert und besitzt eine übersichtliche GEM-konforme Dialogbox, in der auf einfachste Art und Weise nach einem Wort und

seiner entsprechenden Übersetzung gesucht werden kann. Hierbei spielt es keine Rolle, ob das deutsche oder das englische Wort eingegeben wird und ob das Zielwort exakt dem Suchwort entspricht, oder es nur enthält. Somit lassen sich auch Worte finden, von denen nur ein Bruchstück oder eine dem Programm unbekannt Form bekannt ist. Damit ist zwar keine Suche nach verwandten Worten möglich, wie beispielsweise bei einem Thesaurus, aber das ist auch

nicht die Aufgabe eines Wörterbuchs. Zumindest lassen sich Worte derselben Wortfamilie finden, was in den meisten Fällen auch schon erheblich weiterhilft. Da sich das Wörterbuch ständig komplett im Speicher befindet, ist die Suche sehr schnell, was allerdings durch einen recht hohen Speicherbedarf erkauft wird.

Das Deutsch-Englisch-Wörterbuch-Accessory kann zwar ein echtes Wörterbuch nicht ganz ersetzen, da es mit 14.000 nur einen Grundwortschatz abdeckt, aber im täglichen Gebrauch eine nicht unerhebliche Hilfe darstellen.

EB

Übersetzer 1.0 PD NEWS

Autor: Gunnar Gröbel **ST-PD:** 682

Status: PD Shareware Freeware

Auflösung: hoch mittel niedrig sonstige

Positiv: einfache und saubere Bedienung
schnelle Suche
ständige Verfügbarkeit (Accessory)

Negativ: hoher Speicherbedarf

ST-COMPUTER PUBLIC DOMAIN



TrueDisk: Die TrueDisk ist eine schnelle, kleine, unkomplizierte, residente RAM-Disk für alle ATARI-Rechner mit TOS-kompatiblen Betriebssystem.

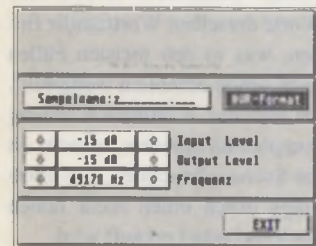


Wörterbuch: Das Wörterbuch ist als ACC oder als PRG lauffähig, und somit in jedem Programm (z.B. Textverarbeitung) verfügbar. Das beigelegte Englisch/Deutsch-Lexikon kann vom Benutzer leicht erweitert werden.

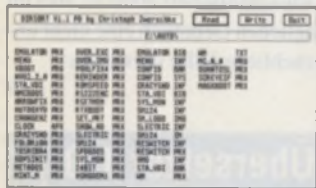


Kundendirektor: Der Kundendirektor ist ein umfangreiches Adressenverwaltungsprogramm mit Infopostunterstützung, Rechnungs-, Artikel- und Lagerverwaltung. Läuft unter GEM in allen Auflösungen ab 640x400, auch auf dem Falcon. (S)

Folder Suche: Ein Programm, welches alle im System verwendeten Ordner zählt. Es wurde entwickelt, um das Programm Folder100 optimal anzupassen.



Sinfonie: Sinfonie ist ein Harddiskrecording-Programm, das als PRG oder auch als ACC läuft. Das Programm läuft ausschließlich auf dem Falcon in allen Auflösungen bei max. 16 Farben.

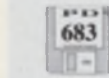


Dirsort: Dieses Hilfsprogramm sortiert beliebige Directories. Insbesondere beim AUTO-Ordner ist dies ab und zu erforderlich, da die Programm in der Reihenfolge gestartet werden, in der sie im AUTO-Ordner gespeichert sind.

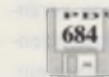
HIFI: HiFi initialisiert das Sound-Subsystem des Falcon so, daß der Audio-Eingang direkt auf den Audio-Ausgang geschaltet wird. Dadurch kann während des Arbeitens mit dem Falcon z.B. eine CD gehört werden.

Phildruck: Phildruck ist ein Hilfsprogramm zu der Briefmarkenverwaltungs-Software Philosaurus Plus 1.4 (Copyright Phil Creativ GmbH). Auf dem Falcon funktioniert bei Philosaurus der Ausdruck nicht, was an dem GFA-BASIC liegt. Abhilfe bringt hier Phildruck, welches auf jedem Rechner funktioniert.

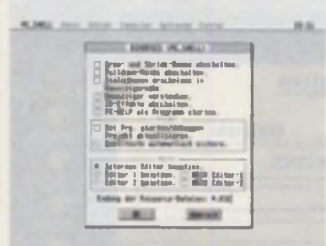
LED-Panel: Das Programm LED-Panel dient im wesentlichen dazu, Zugriffe auf BIOS-Laufwerke (Floppy, Harddisk, RAM-Disk usw.) sichtbar zu machen, und zwar nach Laufwerken und Art des Zugriffs (lesend oder schreibend) aufgeschlüsselt. Zusätzlich kann noch der Status der Capslock-Taste sowie Datum und Uhrzeit angezeigt werden.



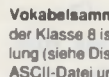
MARS: MARS ist ein Programm, das Corewars Programme, die im Redcode vorliegen, assemblieren und ausführen kann. Bis zu 16 Corewars Programme können gleichzeitig oder nacheinander gegeneinander antreten. Die Syntax der Befehle und ihre Ausführung entsprechen dem 88er-Standard.



PC Shell: PC Shell ist eine GEM-Shell für das Pure-C-Entwicklungssystem (ersetzt das PC.PRG). Einfaches Erstellen von Projekten mittels Listboxen + Drag&Drop. Aufruf von externen Editoren (interner Editor vorhanden). (S)



Vokabelsammlung: Die Vokabelsammlung der Klasse 8 ist der 2. Teil der Vokabelsammlung (siehe Disk 644). Die Vokabeln gibt es als ASCII-Datei und als Adimens-Datenbank. Die Vokabelsammlung besteht aus zwei Teilen: Englisch-Deutsch und Französisch-Deutsch.



Artist: Mit Artist erhalten Sie ein schönes Malprogramm mit einigen hübschen Effekten. Es können vier Bilder gleichzeitig im Speicher gehalten werden. Es läuft auf ST, TT und Falcon ab 512 KB RAM. (S)

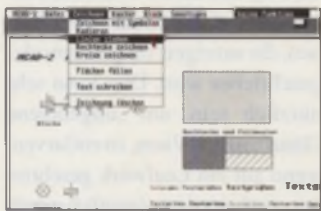
Funny: Ein Programm, welches Ihnen 350 Witze erzählt, wenn Sie so viel Ausdauer beweisen und nicht vorher mit Lachmuskelerkrampfung unterm Tisch liegen!



Master-Keyboard + Drum-Comp.: Mit Hilfe des Master-Keyboard-Programms wird jedes Keyboard mit MIDI-In/Out ein Master-Keyboard mit 4flachem Split. Pro Split und Kanal gibt es diverse Funktionen, die diese Disk für den MIDI-Freak unentbehrlich macht. Der Drum-Computer arbeitet mit einer 1/16-Note Auflösung. Pro Note kann man 5 verschiedene Dynamikabstufungen wählen.

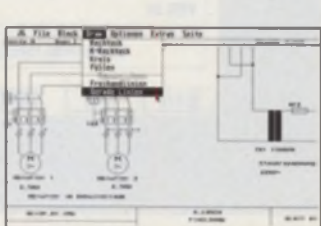


ST-UNIX: eine PD-Sammlisdiskette mit allem, was der MultiTOS-Besitzer zum echten UNIX-Feeling braucht. Eine Zusammenstellung der wichtigsten UNIX-Befehle (ls, man, more usw.) mit den entsprechenden Manual-Pages. Eine Korn-Shell mit passenden Start-Scripts und noch vieles mehr. Das Ideale Begleitmaterial zu unserem MultiTOS-Kurs!
ACHTUNG! MINT oder MultiTOS benötigt!

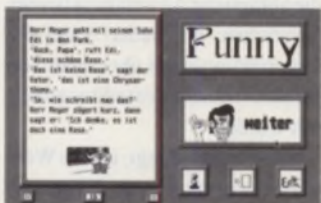


MCAD2: MCAD-2 ist in erster Linie dazu gedacht, elektrische, hydraulische oder sonstige Schaltpläne zu entwerfen und auszudrucken. Es stehen zwei Zeichenformate zur Verfügung: A4 und A3, wobei letzteres sich nur auf entsprechenden Druckern ausgeben läßt.

Farbaus: Mit Hilfe dieses Tools lassen sich aus einem XIMG-Bild vier Farbauszüge (CMYK) herstellen.



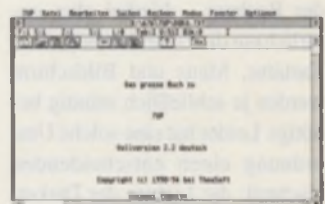
Pixeldraw: Ein in GFA-BASIC 3.5 geschriebenes, pixelorientiertes Malprogramm, mit dem man bis zu 10 Zeichnungen gleichzeitig verarbeiten kann.



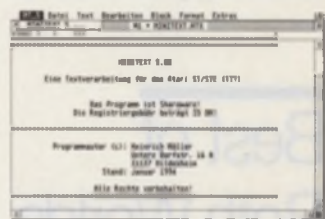
Funny: Ein Programm, welches Ihnen 350 Witze erzählt, wenn Sie so viel Ausdauer beweisen und nicht vorher mit Lachmuskelerkrampfung unterm Tisch liegen!



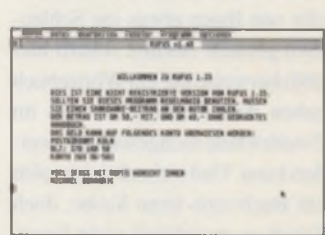
Little Smalltalk: Little Smalltalk ist eine objektorientierte Programmiersprache, die alle Eigenschaften der ursprünglichen Smalltalk-80-Sprache hat, außer den Window-Eigenschaften. Hiermit ist es sehr einfach OOP zu erlernen.



7UP: 7UP ist ein mittlerweile etablierter Texteditor, der neben Spaltenblock und Rechenfunktionen auch zuläßt, die Shortcuts zu ändern. Außerdem kann die Menüleiste selbst konfiguriert werden. Es können bis zu sieben Texte gleichzeitig editiert werden. 7UP läuft auf jedem Rechner problemlos. (S)



Mintext: Eine Textverarbeitung für 2 Texte. Tabellenfunktionen und blockweises Ändern der Schriftattribute gehören ebenfalls dazu. Es handelt sich hier nicht nur um ein Update der Version, die schon auf der Diskette Nr. 230 enthalten ist.

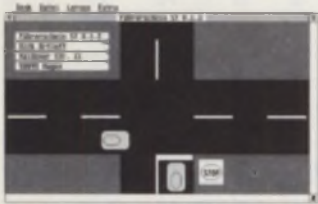


Rufus: Ein schon erfahrenes Terminalprogramm, welches sich schon auf diversen DFÜ-Rechnern befindet. In der neuesten Version gibt es sogar das SEALINK-Protokoll. Rufus läuft auf einem ST, TT oder Falcon unter allen TOS-Versionen. (S)

ST-COMPUTER PUBLIC DOMAIN

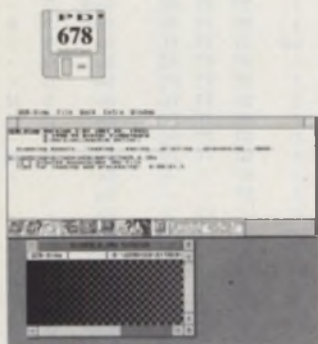


MIDI File Printer: Der MIDI File Printer wurde mit ACS und Pure C entwickelt und druckt über GDOS Musiknoten aus einem Standard-MIDI-File.



Führerschein ST: Ein Programm, um die Führerscheinprüfung zu bestehen. Die Fragen müssen allerdings selber eingegeben, oder beim Autor für 20,-DM gekauft werden.

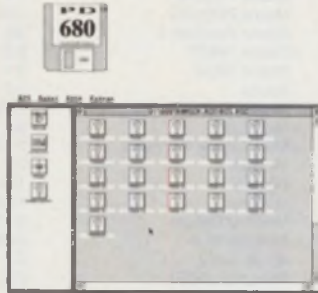
Kreuzwörterrätsellöser: Mit Hilfe des Programms kann eine Datenbank angelegt werden, in der alle Umschreibungen und Begriffe gespeichert werden. Entweder kann nach etwas gesucht werden, oder man blättert durch die Datenbank. Die Bibliothek ist eine ASCII-Datei und somit leicht auch von anderen Editoren editierbar.



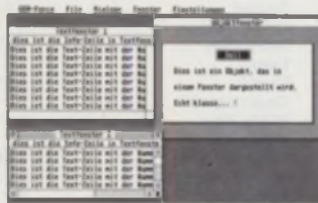
Gemview - Teil 1: Ein wahrer Künstler im Umgang mit Bildformaten ist GEM-View. Mit sehr vielen Rastergrafiken, auch von anderen Systemen, kommt GEM-View problemlos klar. Einladen und Konvertieren kann auf Wunsch automatisiert werden. Ein Shareware-Programm allererster Sahn. Aufgrund des großen Umfangs ist eine lauffähige Version auf dieser Diskette enthalten. Neue Module und Beispiele zur Farbquantisierung befinden sich auf Disk Nr. 679. (S)



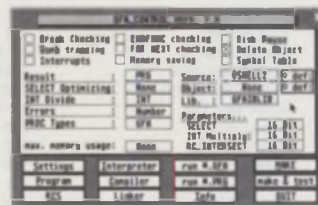
Gemview - Teil 2: Die Diskette enthält neue Module und Beispiele zur Farbquantisierung für Gemview (Disk Nr. 678). **Diese Diskette hat nur zusammen mit Diskette 678 Sinn!**



RAMsch RCS: Ein Resource Construction Set, das alle üblichen Funktionen besitzt, außerordentlich flexibel ist und einige Funktionen besitzt, die es von anderen RCSs abhebt und die dem Programmierer die Arbeit vereinfachen.

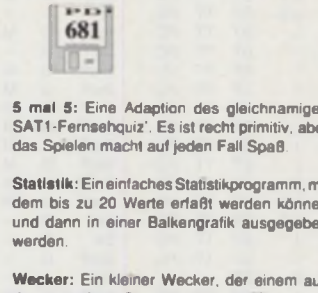


GEM-Force: Diese Pure C Library ermöglicht einfache, aber trotzdem flexible GEM-Programmierung. Die kompakte Library bietet Funktionen für die Dialog-Programmierung, einen eigenen Window-Manager, viele nützliche Hilfsfunktionen für die GEM-Programmierung sowie Befehle für vereinfachte Programmierung von TOS-Programmen.



GFA Control: GFA Control ersetzt die magere originale GFA-Shell. Alle Optionen können bequem eingestellt werden. (S)

Edit TeX: Mit Edit TeX lassen sich nicht nur TeX-Texte schreiben, sondern auch Quellcodes. In der jetzigen Version ist das Programm voll Speedo- und MultiTOS-tauglich.



5 mal 5: Eine Adaption des gleichnamigen SAT1-Fernsehquiz'. Es ist recht primitiv, aber das Spielen macht auf jeden Fall Spaß.

Statistik: Ein einfaches Statistikprogramm, mit dem bis zu 20 Werte erfaßt werden können und dann in einer Balkengrafik ausgegeben werden.

Wecker: Ein kleiner Wecker, der einem aus dem gerechten Computerschlaf reißt.

Adressen: Ein Accessory zur Adressen- sowie Telefon- und Geburtstagsverwaltung. Die Daten werden über ein Make-Programm eingeegeben.

EG-Statistik: In diesem Programm sind alle wissenswerten Daten aus dem Jahre 1992 aus den einzelnen EG-Staaten gesichert. Die Ausgabe der Daten erfolgt größtenteils grafisch.

UPDATES

- 608 Laborant Professional 1.02
- 643 Backup
- 647 Funktionsplotter 3.0
- 648 VGA-Simulator 1.08
- 681 Adresse

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe befinden sich automatisch die aktuellen Versionen auf den Disketten.

ABKÜRZUNGEN

ST = für ST, TT = für TT, STE = für STE, FC = Falcon, ohne Angabe = alle Systeme

ST-Hoch = Auflösung ST-Hoch (640x400, s/w)

s/w = nur monochrom,

f = nur Farbe

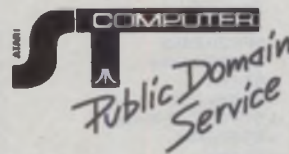
S = Shareware,

1MB = mind. 1MB erforderlich

Machen Sie Mit!

Möchten Sie ein selbstgeschriebenes Programm in unsere PD-Sammlung geben, um es auch anderen Usern zugänglich zu machen? Kein Problem. Schicken Sie es uns auf einer Diskette zu, samt einer Bestätigung, daß es von Ihnen geschrieben wurde und frei von Rechten Dritter ist. Bei Fragen steht Ihnen die Redaktion gerne zur Verfügung.

**MAXON Computer • ST-Computer-PD
Industriestraße 26 • D-65734 Eschborn**



1. Schriftliche Bestellung

- Der Unkostenbeitrag für eine Diskette beträgt DM 10,-
- Hinzu kommen Versandkosten von DM 5,- (Ausland DM 15,-)
- Bezahlung per Scheck oder Nachnahme
- Im Ausland nur Vorkasse möglich
- Bei Nachnahme zuzüglich DM 8,- Nachnahmegebühr
- Ab einem Bestellwert von DM 100,- entfallen die Versandkosten (DM 5,- bzw. DM 15,-).
- Der Versand kann aus technischen Gründen ausschließlich gegen Nachnahme oder Vorkasse erfolgen.

DIREKT-VERSAND

Die original PD-Disketten unserer Sammlung gibt es nur direkt bei MAXON Computer.

2. Telefonische Bestellung

MAXON Computer
PD-Versand
Tel.: 0 61 96 / 48 18 11
Fax: 0 61 96 / 4 18 85
Mo-Fr 9⁰⁰ - 13⁰⁰ und 14⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

- Lieferung erfolgt per Nachnahme

Adresse:

MAXON Computer
PD ST-Computer
Industriestraße 26
D-65734 Eschborn

Nutzen Sie die Kontaktkarte in diesem Heft

Immer up to date

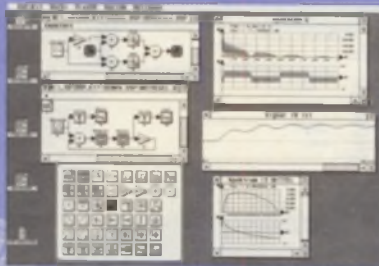
Programmname	Version	MB	Rechner	Farbe	G/M	Programmname	Version	MB	Rechner	Farbe	G/M
1st Base	2.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon MultiTeX	5.2	1	ST TT FC	Sw/F	G M
1st Card	1.25	0.5	ST - -	Sw	- -	Maxon Outside	3.20	0.5	- TT FC	Sw/F	G M
1st Lock	1.2	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon PASCAL	1.6	0.5	ST TT -	Sw/F	G -
1st Mask	3.56	0.5	ST TT FC	Sw	- -	Maxon PROLOG	1.01	1	ST TT -	Sw/F	- -
A.S.H.-Utilities	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon Prommer 2	3.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Analyse One	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	> Maxon TWIST	2.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Argon	2.61	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon XBoot	3.1	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Argon CD	2.61	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Means	1.2	4	ST TT -	Sw/F	G M
Atari online plus	4.20	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Memohelp2	2.10	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Avant plot	1.3	1	ST TT FC	Sw/F	G M	> Midi Corn	3.9	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Avant trace	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	> MIDI Sample Translator	2.42	1	ST - -	Sw	- -
Avant vektor	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Midnight	2.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
BAAS	1.51	2	ST TT FC	Sw/F	G M	Morpher	1.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M
BASIC Help GFA+4.00	1.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Mortimer	1.16	0.5	ST - -	Sw	- -
Basicalc	1.23	0.5	ST TT FC	Sw	G -	Mortimer DeLuxe	1.10	0.5	ST TT FC	Sw/F	G -
Basichart	1.23	1	ST TT FC	Sw	G -	Mortimer Plus	2.09	0.5	ST TT -	Sw/F	G -
BGH-DAT	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -	MT 32 Editor	2.2	1	ST TT FC	Sw	G -
BibelCard	1.0	4	ST - -	Sw	- -	Musicmon (STE)	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -
BioNet 100	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Musik Mandala	1.1	0.5	ST TT FC	Sw	G -
BlowUP030	1.6	2	- - FC	Sw/F	G M	NVDI	2.5	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Calcheck	1.06	0.5	ST TT FC	Sw/F	G -	Off-Axis	1.5	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Castell	3.6	4	ST TT -	Sw	G -	Omikron.BASIC 4.0 EWS	4.09	0.5	- TT -	Sw/F	G -
Chagall 4C	2.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Omikron.BASIC Junior Compiler	3.09	0.5	ST - -	Sw/F	- -
Chagall C	2.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Omikron.BASIC-Compiler 3.5	3.6	0.5	ST TT FC	Sw/F	G -
Chagall Ltd.	2.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Omikron.DRAW 3.0	3.03	0.5	ST TT -	Sw	- -
CHIVIP	2.84	2	ST TT -	Sw/F	G -	Orchest	7.7	1	ST TT FC	Sw/F	G -
Circu II!	1.4	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Orlhohandel	3.11	1	ST TT FC	Sw	G -
CNCPROFI	1.0	2	ST TT FC	Sw	G M	Orthopedus	3.17	1	ST TT FC	Sw	G -
> Compositeur	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Oxyd 1	1	0.5	ST TT FC	Sw/F	- M
ConnectCAD	1.2	1	ST TT -	Sw	G -	Oxyd 2	22.10.92	0.5	ST TT FC	Sw	G M
Container	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Oxyd magnum!	3.5	0.5	ST TT FC	Sw/F	- M
> Cronos Key	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	PAM's Hiker	1.3	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Crypton	2.01	1	ST TT FC	Sw/F	G M	PAM's NET	1.3	1	ST TT FC	Sw/F	G M
CUS	1.7EB	1	ST TT FC	Sw/F	G -	PAM's Term/4014	3.012e	0.5	ST TT FC	Sw	- -
Cyber Sculpt	1.5	1	ST TT FC	Sw	- -	PAM's TurboDisk	1.7	1	ST TT FC	Sw/F	G M
DATALight	2.18	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	PAN	1.0	1	ST TT FC	Sw	- -
Deep Thought	1.2	1	ST TT FC	Sw	- -	Papillon	2.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M
DIGIT	1.2	1	ST TT FC	Sw	- -	papyrus	3.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M
DIGIT II MIDI	1.4	1	- - FC	Sw/F	G M	papyrus GOLD	3.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M
DIGIT II Studio	1.4	1	- - FC	Sw/F	G M	Pekon	1.64	1	ST TT FC	Sw/F	G -
DigiTape di	2.2	4	- - FC	Sw/F	- -	Phoenix	3.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M
DigiTape light	1.4	4	- - FC	Sw/F	- -	Piccolo	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -
DigiTape x	2.2	4	- - FC	Sw/F	- -	Pietas	2.27	1	ST TT FC	Sw	G -
> Disk-Index	1.52	1	ST TT FC	Sw/F	G M	PixArt	1.02	1	ST TT FC	Sw/F	G M
> Diskus	3.05	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Platon	2.3	2	ST TT FC	Sw/F	G -
Docubox	3.02	4	- TT FC	Sw/F	G -	ProList	2.12	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Drumatrix ST	1.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Pure C	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
DSM-1 Workstation	1.0	1	ST - -	Sw	- -	Pure Pascal	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G -
DSS-1 Workstation	1.0	1	ST - -	Sw	- -	Pure Profiler	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M
> E-Backup	1.01	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Querdruck 2	2.11	0.5	ST TT FC	Sw	G -
> E-Copy	1.61	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Quick Step 01/W	1.31	1	ST TT FC	Sw	G -
Easa	3.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M	Quick Step 03R/W	1.31	1	ST TT FC	Sw	G -
Easybase	1.41	1	ST TT -	Sw	G -	Quick Step GS	1.11	1	ST TT FC	Sw	G M
Easybase light	1.40	1	ST TT -	Sw	G -	RayStart	2.01	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Effe	1.06	0.5	ST TT FC	Sw/F	- -	Rhythm-Crack	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -
Esim	2.8	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Route It!	1.4	1	ST TT FC	Sw/F	G M
FAST-Fourier	1.7	2	ST TT FC	Sw	G -	Sample Star MIDI	2.4	1	ST* - -	Sw	- -
FB 01 Editor	2.1	1	ST TT FC	Sw	G -	Sample Star+	3.0	1	ST* - -	Sw	- -
FDRUM	1.0	4	- - FC	Sw/F	G -	Sample Wizard	1.2	1	- TT -	Sw	- -
fibuKURS	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	> Score Perfect Professional	2.1	1	ST TT FC	Sw	G -
fibuMAN	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	SE-Adress	1.42	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
fibuMAN Gewerbe/Körperschaft	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	SE-Fakt!	1.3	2	ST TT FC	Sw/F	G M
fibuMAN Gewerbesteuer	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	Session Partner classix	1.3	1	ST TT FC	Sw	G -
fibuSTAT	3.5	1	ST TT -	Sw	- -	Session Partner prefix	4.0	3	ST TT FC	Sw	G -
FlexLink	1.3	1	- TT FC	Sw/F	G M	Show-Time	1.16	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Formular plus	3.10	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Signum3	3.3m	2	ST TT FC	Sw/F	G -
Fractals IV	4.33	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Skyplot	5.4	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Freesway	1.14	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Sleepy Joe	2.40	1	ST TT FC	Sw/F	G M
GAL-ED	1.4	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Soundman	1.5	1	ST TT -	Sw	- -
Geologie	8.5	4	ST TT FC	Sw	G -	Spacola	1.11.91	0.5	ST TT FC	Sw	G M
> GMA-Text	2.02	1	ST TT FC	Sw	G -	Spice 2G6	1.25	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Goliath 3	1.0	0.5	ST - -	Sw/F	- -	Spiceline	1.53	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Grafika	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	SPX-S0 Editor	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -
GREPIT	1.1	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	SRV 2000 Editor	1.0	1	ST TT FC	Sw	G -
> HDDriver	3.07	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	> ST-Fakt	3.29	1	ST TT FC	Sw/F	G -
ing CAD	2.0	0.5	- TT -	Sw	G -	> ST-Fibu (EÜR)	3.09a	1	ST TT FC	Sw/F	G -
InShape	1.02	4	- TT -	F	- -	> ST-Fibu (GuV-Bilanz)	3.19a	1	ST TT FC	Sw/F	G -
InShape Intro	1.0	4	- - FC	F	- -	> ST-Fibu Mini	3.09a	1	ST TT FC	Sw/F	G -
K-Spread	4.19	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	> ST-Giro	1.21	1	ST TT FC	Sw	G -
K-Spread light	4.19	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	STAD	1.3+	1	ST TT FC	Sw	- -
Kobold	2.5	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Staned	1.2	1	ST TT FC	Sw/F	G M
KVP Kreditvergleich	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Stanlog	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M
LexiCom	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -	SY 22/SY 35 Supervisor	1.2	1	ST - -	Sw	- -
> Live	1.63	1	ST TT FC	Sw	G -	Syntax	1.2	1	ST TT FC	Sw/F	G M
> Live Basic	1.13	1	ST TT FC	Sw	G -	Tell IT	1.5	0.5	ST TT FC	Sw	G -
> Liveplus	2.10	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Tempus Editor	2.13	0.5	ST TT -	Sw	G -
Local-Mail	1.2	1	ST TT FC	Sw/F	G -	Tempus-Word junior	2.71	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Locale It	1.0	1	ST TT FC	Sw	G M	Tempus-Word pro	2.71	1	ST TT FC	Sw/F	G M
LV	2.0	4	ST TT -	Sw	G -	Tempus-Word student	2.71	1	ST TT FC	Sw/F	G M
M3R Editor	1.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Termassa	3.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -
M>DESK	1.44	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Törn	2.1	1	ST TT FC	Sw	G -
Machina Musica	1.0	2	ST TT FC	Sw	G -	TX-802-Editor	3.0	0.5	ST TT FC	Sw	G -
MagiX!	2.0	2	ST TT -	Sw/F	G -	Vermplus	1.0	1	ST TT -	Sw	- -
MAIL Service II	2.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Volksmusik Partner	1.307	1	ST TT FC	Sw	G -
Maler ST	2031	1	ST TT FC	Sw/F	G -	VT-Decoder	1.2	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Marc 4.0	1.01	2	ST TT FC	Sw/F	G M	> Wavemax	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Maxidal	4.32	1	ST TT FC	Sw/F	G M	> WS Bank	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Maxon ACS pro	2.05	1	ST TT FC	Sw/F	G M	X-Window (PAM)	11.5	3	- TT FC	Sw	G -
> Maxon CrazySounds	2.0	1	ST* TT FC	Sw/F	G M	Xact	3.1	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Maxon Harlekin	3.1	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Xact DRAW	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Maxon Junior Prommer	2.41	1	ST TT FC	Sw/F	- -	Xenomorph	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -
Maxon MultiGEM	2.0	0.5	- - -	Sw/F	- -	Xenomorph plus	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M

Irrtum vorbehalten! Daten-Legende: x MB = lauffähig ab x MB; ST = ST, STF, STE, Mega ST/STE (*benötigt STE-Sound); TT = alle TTs; FC = Falcon; Sw = monochrom; F = Farbe; G = Großbildschirm; M = MultiTOS-kompatibel; > = Änderung gegenüber der letzten Ausgabe.

Erlesenes

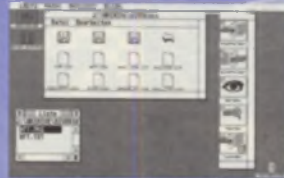
DSP-KIT 1.09 Digitale Signalverarbeitung

Spätestens seit Erscheinen des Falcon ist die digitale Signalverarbeitung in aller Munde. DSP-KIT setzt zwar (noch) nicht auf dem Falcon-DSP auf, ermöglicht aber vielfältige Simulationen von Signalverarbeitungssystemen - auch auf „normalen“ ST/TTs. Eine ausgeklügelte grafische Darstellung von Signalverarbeitungsbausteinen und deren Signalfußschaltung ermöglicht (neben abstrakteren Themen wie Regeltechnik) auch die hörbare(!) Wiedergabe von Sounds (z.B. Klangsynthese) auf dem Monitorlautsprecher, einem D/A-Wandler am Parallel-Port (Bauanleitung beigelegt) oder der DMA-Soundeinheit des STE/TT. Zur Verfügung stehen Filter erster und zweiter Ordnung, Kennlinien, Gleichrichter, Sample & Hold, Signal- und Spektraldarstellung (FFT) inkl. optionaler Klimfaktorberechnung, Delay, Integrierer, Differenzierer, Subsysteme und vieles andere mehr.



Ailes ist vollständig GEM-konform (mit WINX max. 31 Fenster) und sehr leicht zu bedienen. Das ideale Werkzeug (oder auch die ideale Spielweise) für den Nachrichten- und Regelungsstechniker, der „selbst ausprobieren“ möchte.
Update DM 15,-

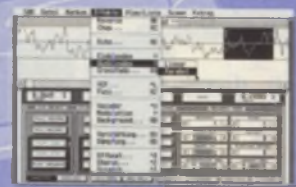
SD 93 (ST,TT,F) DM 40,-



LAZY-SHELL III

Die LAZY-Shell integriert beliebige Datenpacker (z.B. LHARC, ARC, ZOO) zu einem einzigen leicht bedienbaren Programm. Keine komplizierten Parametereingaben mehr, sondern einfaches Auswählen der Dateien aus einer Liste und Bedienen per Icons. Die Packer laufen in Fenstern. Die LAZY-Shell integriert sich einfach in das Desktop, wodurch Drag&Drop möglich wird. Man wählt hier keine Datei mehr aus, sondern wirft sie einfach in ein Archiv. Als Zugabe liegen die jeweils neuesten Versionen von ARC, LHARC und ZOO bei.

SD 92 (ST,TT,F) DM 40,-



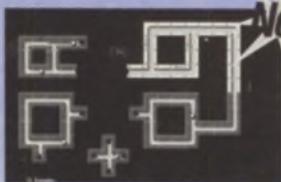
SAM 4.7

Sample-Studio

Universelles Sample-Tonstudio für alle 8-Bit-Sampler. Leistungstarker Editor mit zahlreichen Effekten und Filter. Samples lassen sich zu einem Ablaufplan zusammenfügen. Somit wird aus wenigen Samples ein kompletter Song.
Neu V 4.7: Liest und schreibt CrazySound- und IFF-Format, rechnet Sample-Frequenzen um und läuft in Farbe und auf TT. Update DM 20,- (Ausland DM 30,-) gegen Einsetzung der O-Disk.

SD 68 (ST,TT,F) DM 30,-

Freizeit...

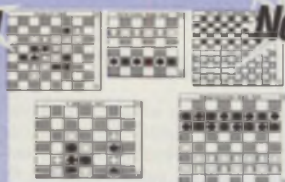


EXOTIC

Strategie- und Geschicklichkeitsspiel

Geschicklichkeitsspiel, das Fingerfertigkeit genauso wie Strategie fördert. 55 Level erwarten jeden motivierten Spieler. Daß es sich dabei durchaus um abendfüllende Aufgaben handelt, stellen Sie meist erst nach 0,1 bis 0,2 Sekunden mit bis ins Detail ausgearbeiteten Bildern, die in Realzeit animiert werden. Die mit der Maus geführte Kugel braucht dabei bloß alle Wege eines Bildes zu beschreiten, so einfach ist das - oder?

SD 97 (ST,TT,F) DM 30,-



SPIELESAMMLUNG

Fünf ausgewählte Super-Brettspiele.

Türkische Dame: eine strategische Dame
Babylonische Dame: hochtaktisches Damenspiel
Qui perd gagne: polnische Schlagsdame
Vier gewinnt: mit 6 Spielbrettern
Rivers: mit 3 Spielbrettern

Bei allen 5 Spielen bietet der Computer einen spielstärkeren Gegner, mit versch. Spielstärken. Mausbedienung, GEM.
Ein Leckerbissen für alle Brettspiel-Freunde

SD 96 (ST,TT,F) DM 35,-



ODYSSEUS V4.0

Computerschach

Das Spiel der Spiele. Eine immer wiederkehrende Herausforderung für Mensch und Computer. ODYSSEUS 4 gibt sich dieser gerne hin, denn neben seiner detailreichen 3D-Brettdarstellung bietet er einen extrem starken Gegner, den es zu schlagen gilt. Zeit- und Tiefensteuerung (max. 12 Halbzüge), Turniermodus, erweiterbare Zugbibliothek, Ladenspeichern von Partien, Spielanalyse, 3D-Darstellung.

SD 41 (ST,TT,F) DM 30,-



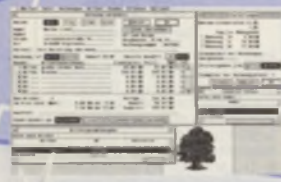
PATIENCE

Kartenspiel

Patience bietet Unterhaltung ohne viel Action. Überblick und Geduld sind gefragt. Es schult das Denkvermögen und entspannt. Im Programm sind folgende fesselnde Patience-Varianten enthalten: Standard, Eifelturn, Zopf, kleine Harle, Matriachart und Bildergalerie. Besonders beliebt in der kalten Jahreszeit. Sollte man mal nicht weiter wissen, hilft das Programm mit einem Zugsvorschlagn aus. Detailreiche Grafik - für Liebhaber.

SD 11 (ST,TT,F) DM 15,-

... und Büro

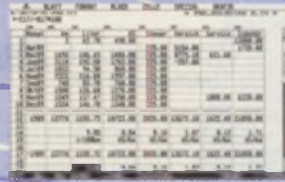


Neu

LIMA FAKT Fakturierung

Einfach bedienbares Fakturierungsprogramm mit Verwaltung von Kunden und Artikeln. Daraus können sehr schnell Rechnungen, Angebote und Lieferscheine erzeugt und gedruckt werden. Die Rechnungen werden selbstverständlich gespeichert und automatische Mahnungen erzeugt. Generierung von Monats- und Quartalsbilanz. Ausdrucken von offenen Rechnungen. Ideal für kleinere Gewerbetreibende.

SD 99 (ST,TT,F) DM 35,-



GEM-CALCPLUS 3.6

Tabellenkalkulation

GEM-CALCplus ist eine flexible und sehr leistungsfähige Tabellenkalkulation. Neben zahlreichen mathematischen und statistischen Funktionen bietet es eine exzellente Grafikausgabe der Daten.

Neu in Version 3.6: Auflösungsunabhängig, daher lauffähig auf Grafikerweiterungen (PoeiWonder, Overscan) und Großbildschirm. Speichern von IMG-Format zur Übertragung von Grafiken in Textsystem. Neue Zahlenformate, neue Rechenfunktionen, Druckeranpassung, zahlreiche Verbesserungen.

SD 44 (ST,TT,F) DM 35,-



PUBLIC PAINTER 2

Grafikprogramm

PPM ist ein reines GEM-Zeichenprogramm (eines der wenigen), was erhebliche Vorteile bringt (z.B. unter MultiGEM, MultiTOS). Überzeugende Funktionen: Bildgröße frei wählbar, nur vom Speicherplatz abhängig • GDS-Font-Unterstützung (auch Proportional Schrift) • 8- und 24-Nadeldrucker mit flexibler Anpassung • div. geometrische Biegearten • Grauertiefen, Schattierungen • Splines, Bézier-Kurven • flexible Echtzeitlupe • Clipboard-Unterstützung • Präsentationsgrafikmodul (Linien, Kuchen- und Balkendiagramme)

SD 66 (ST,TT,F) DM 35,-



TOOLBOX

Zeichenaccessory

Toolbox läuft als Programm und Accessory und ist daher immer zur Stelle, wenn man mal schnell etwas Anspruchsvolles zeichnen will. Toolbox läuft voll in GEM (bis 11 Fenster), bietet ausgewählte Funktionen, ist schnell, scrollt beim Erreichen des Fensterrandes und verfügt über eine superschnelle Lupenfunktion, die in 4 Zoomstufen alle Zeichnungsdetails erlaubt. Ideale Ergänzung zu einem Textprogramm, um Bilder zu zeichnen oder nachzubearbeiten. Snapshotfunktion, Clipboard. Druck auf 89-24 Nadel- und HP-Laser HP-Deskjet.

SD 95 (ST,TT,F) DM 35,-

SONDERDISK

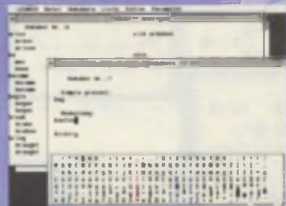
Für ATARI ST, STE, TT und Falcon030

Superneu



Neu **ARROW**
Raytracer

Ein topaktuelles Thema auf dem ATARI. Mit ARROW steht der Weg in den dreidimensionalen Raum offen. Leicht lassen sich im komfortablen 3D-Editor Objekte gestalten, Szenen zusammensetzen, Lichtquellen definieren und dann mit dem Raytracer in 24-Bit-Qualität zu einem Bild verwandeln. Die Bildschirmanzeige wird in die jeweils vorhandene Farbauflosung umgerechnet, egal ob 256, 16 Farben oder monochrom. 3D-Editor: 1-Seiten-, 4-Seiten- und Fluchtpunkt-



Gottlieb

DARKSTAR

animierter Bildschirmschoner

Bildschirmschoner, die das Bild dunkelschalten sind out, daher gibt es jetzt DARKSTAR. Dieser bietet nach einer einstellbaren Zeit entweder einen Flug durch den Weltraum mit animierten Sternen oder berechnete Figuren, deren Formen ständig variieren. DARKSTAR ist multitaskingfähig, läßt also GEM-Programme beim Dunkel-schalten weiterlaufen. DARKSTAR läuft auf allen Original-Auflösungen und Grafikerweiterungen. **Neu: Anpassung an MultiTOS.** Auflosungswechsel funktioniert nun.

Neu **LEHRER**
Internationaler Vokabeltrainer

Flexibler Vokabeltrainer für fast alle Sprachen (mal von Chinesisch u.a. abgesehen). Zahlreiche Vokabeln sind bereits enthalten: englische Grundvokabeln, englische Spezialbegriffe und unregelmäßige Verben, französische Grundvokabeln, französische Verben sowie griechische Vokabeln (inkl. griechischer Buchstaben). Weitere Sonderzeichen lassen sich leicht selbst erstellen. LEHRER fragt die Vokabeln ab, wobei er auch fast richtige Übersetzungen anerkennt und lästige Vorsiblen (wie to) auf Wunsch ignoriert. Ein spezielles Lernsystem wiederholt gezielt nicht gewußte Wörter, um somit einen optimalen Lernerfolg zu erreichen. LEHRER läßt sich mit eigenen Wörtern erweitern.

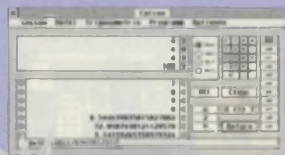
darstellung, vordefinierte Figuren (Kugeln, Ellipsen, Polygon- und Rotationskörper), Oberflächen diffus, spiegelnd, leuchtend. Wählbare Kameraposition u.v.m. Der Raytracer erzeugt Bilder im IMG-, TIFF-, IFF, BMP-Format, kann bei Speicherknappheit eigenständig auf Disk/Platte auslagern, arbeitet bei MultiTOS im Hintergrund und unterstützt ebenso eine vorhandene FPU.

SD 100 ST/TT/F DM 40,-

SDISK 1.51
Der Floppy-Speeder

SDISK ersetzt die Floppy-Routinen des TOS durch eigene, wesentlich schnellere. Im Gegensatz zu Cache-Programmen puffert SDISK auch Schreibzugriffe und erreicht damit etwa die doppelte Schreibgeschwindigkeit auf Diskette. Gerade beim Kopieren von vielen kleinen Dateien wird das Arbeiten mit Diskette oft zum Geduldsspiel - SDISK greift hier ein. Geschwindigkeitssteigerungen von 100% beim Kopieren, 300% beim Verschieben, bis hin zu RAM-Disk-Geschwindigkeit beim Löschen von Dateien.

SD 89 (ST,TT,F) DM 25,-



Neu **CALCON**
Taschenrechner

Wissenschaftlicher Taschenrechner als Accessory mit direkter Formeleingabe. CALCON arbeitet wie ein moderner Taschenrechner und verfügt über zahlreiche mathematische Funktionen

(z.B. sin, cosh, atan, exp, sqrt, round) sowie logische Verknüpfungen (z.B. AND, XOR, NOT, SHR), Umrechnungen (bin, hex, dez, okt), trigonometrische Rechenarten (RAD, DEG, GRAD) sowie Vergleichsoperanden (z.B. <, >, <=, >=, !). CALCON bietet mehrfache Klammerebenen, in denen auch Variablen (x, y, MO-M10) und physikalische Konstanten enthalten sein können. Die letzten 8 Eingabezeilen kann man jederzeit wieder verwenden. Die letzten Ergebnisse, die Speicherzellen und die physikalischen Konstanten lassen sich per Mausclick in die Eingabezeile einfügen. Für komplexere Formeln oder einfache Iterationen können kleine Programme mit CALCON geschrieben werden. Ein rundum gelungener Rechner, der als Accessory jederzeit bereitsteht.

SD 101 ST/TT/F DM 35,-

SD 102 ST/TT/F DM 30,-

AUTOREN

Häufig werden wir von Programmierern gefragt, welche Programme für die Sonderdisks interessant wären. Prinzipiell sind alle guten Programme für diese Serie geeignet, einen Überblick bekommt man ja auf diesen Seiten. Lassen Sie sich nicht abschrecken, wenn es bereits ein ähnliches Programm gibt, auch sind wir für neue Ideen völlig

offen. Als Autor erhalten Sie eine attraktive Umsatzbeteiligung. Lassen Sie doch mal was von sich hören. Schreiben Sie an: MAXON Computer "Sonderdisk-Autor" Industriest. 26 • D-65734 Eschborn oder rufen Sie uns einfach an. Tel. 06196 - 48 18 14

Bestseller



MULTITEX 5.2
TeX/GEM-Umgebung

Jetzt komplett an MultiTOS angepaßt. Editieren, TeXen, Drucken, gleichzeitig im Hintergrund.

Neu

Als Textsatz-System der Spitzenklasse ist TeX international anerkannt. Ob Sie komplizierte Tabellen oder mathematische Formeln setzen, die Bequemlichkeit eines automatisierten Inhalts- und Stichwortregisters nutzen oder einfach nur optimale Druckergebnisse sehen wollen: TeX ist das, was Sie suchen.

MultiTeX 5.2 bietet umfangreiche neue Grafikmöglichkeiten mit dem CSG Level 2. MultiTeX 5.2 läuft auf allen Atari ST/STE/TT und allen bekannten Grafikarten und Großbildschirmen, egal ob Farbe oder Schwarzweiß.

Unterstützung aller gängigen Drucker: 9- und 24-Nadler, Atari-Laser, HP DeskJet und LaserJet, CANON und IBM Tintenstrahldrucker und als Krönung PostScript. Der Lieferumfang ist enorm: PLAIN TeX, LaTeX, BibTeX, MakeIndex, Large TeX (jetzt konfigurierbar), MetaFont. Alles ist da. Spezielle TT-Versionen mit FPU-Unterstützung liegen bei. Nützliche Zugaben wie Editor und RAM-Disk runden

das Paket ab. Durch das beiliegende Installationsprogramm ist die Installation kinderleicht. Auf 8 Disketten finden Sie satte 10 MB an gepackten Programmen und Daten. Eine Festplatte (mindestens 10 MB frei) ist daher zwingend erforderlich.

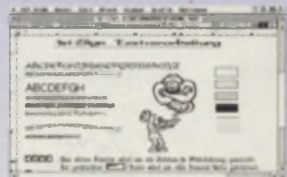
Ein Update von MultiTeX 5.x auf 5.2 ist gegen Einsendung der ersten MultiTeX-Diskette (1/8) oder einer früheren Update-Disk gegen DM 20,- (Ausland DM 30,-) erhältlich.

SD 78 (ST,TT,F) DM 75,-

Neu **TEX-MAIL 2.0**
Mailmerge für TeX

Programm zum komfortablen Erstellen von Serienbriefen mit TeX. Arbeitet problemlos mit allen gängigen Datenbanken zusammen (z.B. TWIST, Phoenix...). Ideal für Anschreiben oder auch nur anspruchsvolle Adressaufkleber. Läßt sich problemlos in MultiTeX, sowie in andere TeX-Systeme einbinden.

SD 98 ST/TT/F DM 30,-



1ST SIGN
Textverarbeitung

Anspruchsvolles Textsystem mit höchster Druckqualität, Pixelgenaue (1/80") Textpositionierung, automatischer Umbruch, Tabulatoren, Einrückungen, Blockfunktionen, Kapitelhierarchie, Seitenübersicht, Inhaltsverzeichnis. 1st Sign unterstützt Grafikobjekte Druck mit maximaler Drucker Auflösung auf 24-Nadler- und HP-Laser (DeskJet)-kompatiblen Druckern (180, 300, 360dpi). Unterstützt bis zu zehn SIGNUM-Zeichensätze in einem Dokument. Samt Spooler und Makrogenerator.

SD 90 (ST,TT,F) DM 40,-

Der Versand

Sonderdisks können Sie telefonisch oder schriftlich bestellen, oder nutzen Sie einfach die Bestellkarte in diesem Heft.

Versandkosten: Inland DM 5,-
Ausland DM 15,-
Versandk. frei ab Bestellwert von DM 100,-
MAXON Computer • Industriest. 26
D-65734 Eschborn • Tel. 06196/48 18 11

Die Philosophie

Sonderdisks beinhalten Programme aus den verschiedensten Bereichen (z.B. Utilities, Grafik, Schulung, Spiele) und ermöglichen den Anwendern, qualitativ hochwertige Software zu einem kostengünstigen Preis zu erhalten. Eine Anleitung befindet sich auf der jeweiligen Diskette.
Sonderdisks sind © by MAXON

Zeichenerklärung

ST alle Atari ST/STE

TT alle ATARI TT

F Falcon030

Besonderheiten:

- 1 nur für Monochrommonitor (SM124-640*400 bzw. 'ST,Hoch')
- 2 alle monochrome Auflösungen

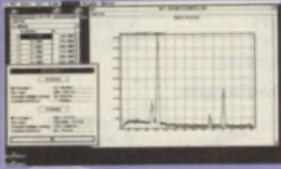
Updates

UPDATES von älteren Programmversionen sind, falls nicht anders erwähnt, generell für 15,- DM erhältlich. Senden Sie dazu Ihre Original-Disk ein. Zusätzlich Versand (Inland 5,- DM, Ausland 15,- DM)

SONDERDISK



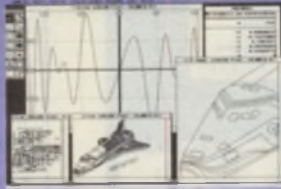
Aktuell



DPE Data-Plotter Messwertanalyse

DPE dient zur Darstellung von Messreihen. Das voll in GEM eingebundene Programm erlaubt diverse Darstellungsarten, log Maßstab, automatische Skalierung, Bereichsauswahl per Maus, Regression (Lin, Pot, Exp, Log), Darstellung von Fehlerbalken, sowie die zusätzliche Darstellung einer Funktion f(x).
DPE unterstützt das Einlesen von Messwerten über an der seriellen Schnittstelle (RS 232) angeschlossene Messgeräte.
Der Ausdruck erfolgt auf Plotter, Drucker und HP-DeskJet/LaserJet bzw. Kompatible.

SD 83 (ST, TT, F) DM 35.-



GEMPLOTT

Funktions-Plotter/Zeichenprogramm
Suchten Sie nicht immer schon ein Zeichenprogramm oder einen Funktions-Plotter, der nicht nur die Auflösung des Bildschirms bietet sondern die volle Druckerauflösung? Mit GEMPLOTT haben Sie es gefunden. Bildformat bis 32000*32000, Lesen von IMG, STAD, HPGL und GEM-Meta, Symbolische Ableitung, automatische Skalierung, Nullstellen- und Integralberechnung. Ausdruck auf B9- und 24-Nadlern und HP-DeskJet/LaserJet bzw. Kompatible.

SD 76 (ST, TT, F) DM 30.-

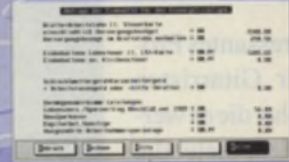


HAUSHALT-MANAGER Der private Finanzverwalter

Der Haushalt-Manager ist ein Programm zum Verwalten der privaten Finanzen. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben hat man damit fest im Griff. Festkostenverwaltung, Bilanzierung, Ordnen nach Kategorien (z.B. KFZ, Computer, Lebensmittel). Suchen nach Beträgen und vieles mehr machen den Haushalt-Manager zu Ihrem privaten Finanzverwalter.

Neu V 1.5: Erweiterte Druckmöglichkeiten, Bilanzdruck. Automatisches Buchen der Festkosten.

SD 77 (ST, TT, F) DM 30.-

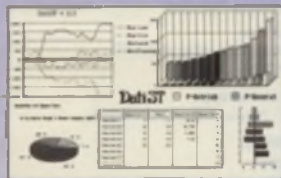


STEUERLOTSE 93 Jetzt mit aktuellen Richtlinien für 1993

Der Steuerlotse ermöglicht die Anfertigung der kompletten, exakten Steuererklärung für jedermann (Lohn-, Gehaltsempfänger, Rentner, Gewerbetreibende usw.) für die Jahre 1987-92. Neu in der 92'er Version ist die Berücksichtigung der soeben erschienenen aktuellen Gesetzesregelungen. Der Steuerlotse hilft, eine saubere Steuererklärung anzufertigen und nicht zuviel zahlen zu müssen. Selbstklärende Bedienung und Hilfestufe, sowie vorgefertigte Standardbriefe ans Finanzamt (z.B. Einspruch, div. Anträge...).

SD 59 (ST, TT, F) DM 35.-

Utilities



DATIST 2.5 Präsentationsgrafik

Grafiken sagen mehr als 1000 Zahlen, daher sollte man sich bei der Auswertung von Daten auf DATIST verlassen. DATIST stellt Ihre Daten als Kuchen-, Reihen-, Balken-, Säulen- und Liniengrafiken in mehreren Variationsarten, ebenfalls in 2D oder 3D. Ferner verfügt DATIST über Funktionen eines Zeichenprogramms, sodaß sich Grafiken beschriften oder vielfältig manipulieren lassen. Variable Druckeranpassung (z.B. Epson 390/24N, NEC 24N, IBM 92P/24N, IBM AGM 24N, HP Laser, Atari-Laser!).

SD 40 (ST, TT, F) DM 25.-



ORDNE HDB Festplattenoptimierung

Nach häufigem Schreiben und Löschen auf Festplatte sind die zusammengehörenden Teile einer Datei (Cluster) oft weit verstreut, was zu erheblichen Zeitverlusten führt. Das Programm ordnet die Struktur völlig neu, so daß alle Cluster einer Datei unmittelbar benachbart liegen und der Kopf nicht ständig in Bewegung ist. Also nicht über eine langsame Platte klagen - einfach mit ORDNE HDB optimieren. Sie werden überrascht sein von der neuen Geschwindigkeit.

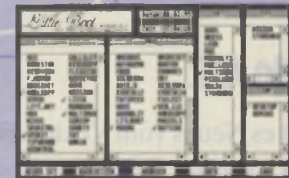
SD 61 (ST, TT, F) DM 20.-



TSCHIDOS GDOS-Font-Editor

GDOS-Font-Editor mit integrierten Zeichenfunktionen (Kreis, Bogen, Linie, ...) zum bequemen Erzeugen von Zeichensätzen in allen Größen. TSCHIDOS erzeugt selbstständig Attribute (lett, kursiv, ...), bietet eine Lupe und verwaltet mehrere Zeichensätze parallel, womit man leicht Zeichen austauschen kann. TSCHIDOS lädt neben GDOS-Fonts auch SIGNUM-Fonts (E24, P24, L30) und erzeugt daraus automatisch einen GDOS-Font. Erzeugt auch Screenfonts für NVDI und HARLEKIN.

SD 57 (ST, TT, F) DM 30.-



LITTLE BOOT Bootselektor mit Komfort

Sie kennen das - man benutzt mehrere Programme, die sich entweder nicht verstehen oder einfach nur in einer anderen Umgebung laufen müssen? Die manuelle Namensänderung der Autostart-Programme, Accessories, Desktop-Infos und Assign-SYSS ist extrem unpraktisch. LittleBoot macht das zum Kinderspiel. Bestimmte Einstellungen können als Set definiert und per Klick aktiviert werden. LittleBoot wird im Auto-ordner aktiviert und läuft (trotzdem) in einer ansprechenden GEM-Umgebung.

SD 79 (ST, TT, F) DM 25.-

Verschiedenes

KARTEYE Kartelkasten

KARTEYE ist ein elektronischer Kartelkasten der Informationen verschiedenster Natur aufnehmen kann. Die Eingabemaske läßt sich frei am Bildschirm gestalten, sodaß KARTEYE sich ebenso für eine Adressverwaltung und CD-Adresser als auch als Vokabelkarte eignet. Viele Beispielenkarten sind enthalten, so z.B. eine Transistorenkarte mit charakteristischen Kennwerten. Zur Verwendung als Vokabelkarte stehe ein Lernmodus bereit, der KARTEYE als Vokabeltrainer einsetzbar macht. Ebenso besteht die Möglichkeit ein Verzeichnis einer Diskette direkt in einen Kartelkasten einzulesen, womit KARTEYE zur Diskettenverwaltung wird.

Die Daten lassen sich in frei gestaltbarer Listenform ausgeben (z.B. Telefon- oder Geburtstagsliste) oder sogar in einem Serienbrief verwenden.

Passwortschutz, Funktionsparameterbegrenzung und eine kleine Schreibmaschine runden das Paket ab.

SD 85 (ST/TT3) DM 35.-

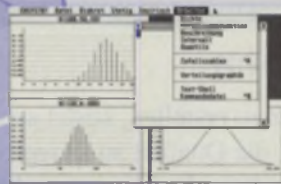


SHORXY

Kompaktes Grafikprogramm

Zeichenprogramm als Programm und Accessory. Jederzeit erreichbar - auch aus SIGNUM2 und SIGNUM3! zu starten. SHORXY ist kompakt (57K), schnell und verfügt über zahlreiche luxuriöse Zeichenoperationen (z.B. turboschnelle Lupe, Splines, Lasso, stufenloses Drehen), virtuellen Großbildschirm, Raster/Snap und liest Handyscanner-Daten. Shorxy unterstützt SIGNUM-Fonts und diverse Bildformate (STAD, SIGNUM!, Screen, IMG).
Ideal für die kleine (aber feine) Grafik zwischendurch.

SD 67 (ST, TT, F) DM 25.-



EASYSTAT

Induktive Statistik

EASYSTAT dient der Errechnung und Veranschaulichung statistischer Verfahren. Dabei wird neben der beschreibenden Statistik vor allem die induktive Statistik berücksichtigt. Es ist für alle Anwender von Statistik (Wissenschaftler, Techniker, Studenten) geeignet. Eine eingebaute einfache Kommandosprache ermöglicht es, Testprozeduren selbst zu schreiben. Es beinhaltet einen speziell zugeschnittenen Editor und ein On-Line-Hilfe-System. Exzellente Grafiken. Jetzt 2 Disketten.

SD 31 (ST, TT, F) DM 25.-



FOTOLAB 3

Digitale Bildverarbeitung

FOTOLAB bietet: Digitale Filter (Schärfe erhöhen, Konturen verstärken, Glätten, Antialiasing, Weichzeichnen), Grauwertmanipulationen (Helligkeit, Kontrast, LookUp-Tables), sowie Rastern (flexible Rasterung für div. Ausgabegeräte (Laser, Matrix, Fotobeleichter)).
Neu in V 3: Eigene Druckroutinen, dabei eine vielfach höhere Druckgeschwindigkeit. Absolute Bildgrößenverarbeitung, komfortablere Oberfläche, TIFF-Format, beliebig große Planes beim Export, z.B. für Belichtungen mit 2400 dpi.

SD 70 (ST, TT, F) DM 40.-

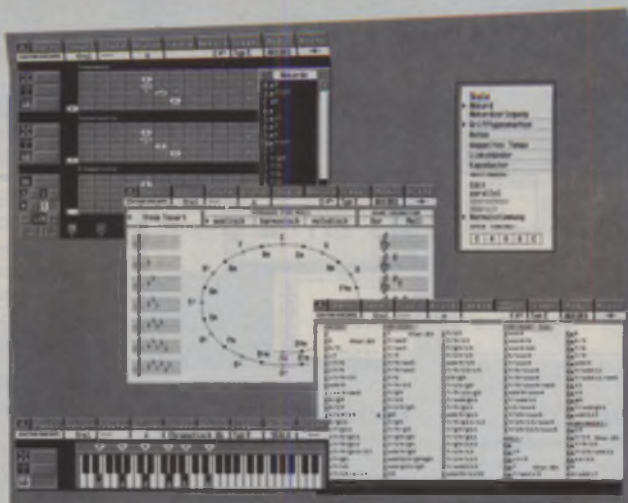
In der nächsten ST-Computer lesen Sie unter anderem:

Der Gitarristen- traum

Ein interessantes Produkt für Gitarristen und solche, die es werden wollen, bietet die Berliner Firma Sound-Pool mit dem Produkt „Guitar-Dreams“ an. Nicht nur Anfänger können von den Fähigkeiten des Programms lernen, selbst fortgeschrittene 6-Saitenartisten sollen mit Hilfe der Software Ihre Fertigkeiten vervollkommen können. Wir haben einen echten Profi beauftragt, sich das Programm genauer anzusehen.

Speedo 4.2

Was gibt es Neues vom Vektor-Font-Manager „Speedo“? Brandneu ist die Version 4.2, die seit einigen Wochen ausgeliefert wird. Grund genug, um sich die neuen Features genauer anzusehen. Zudem gibt es auch einige neue Fonts und Tools, deren nähere Vorstellung sich lohnt.



Messe-Impressionen

Wie in jedem Jahr gibt es auch 1994 wieder jede Menge Neuigkeiten von den beiden großen Frühjahrmessen, der CeBIT und der Frankfurter Musikmesse. Natürlich haben wir uns wieder genauer umgesehen und werden in der nächsten Ausgabe über interessante Neuheiten rund um ATARI-Produkte mit Wort und Bild berichten.



Die nächste ST-Computer erscheint am 29.04.1994.

Fragen an die Redaktion

Ein Magazin wie die ST-Computer zu erstellen, kostet sehr viel Zeit und Mühe. Da wir weiterhin vorhaben, die Qualität zu steigern, haben wir Redakteure eine große Bitte an Sie, liebe Leserinnen und Leser: Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß Fragen an die Redaktion nur **donnerstags von 14⁰⁰-17⁰⁰ Uhr** unter der Rufnummer 06196/481814 telefonisch beantwortet werden können. Außerdem besteht die Möglichkeit, Fragen in die Redaktions-Mailbox per Modem zu senden. Die Box ist unter der Nummer 069/292966 rund um die Uhr mit den Parametern 8N1 zu erreichen.

Natürlich können wir Ihnen **keine** speziellen Einkaufstips geben. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an einen Fachhändler. Wir können nur Fragen zur ST-Computer beantworten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Impressum ST-Computer

Chefredakteur: Harald Egel (HE)

Redaktion:
Harald Egel (HE)

Christian Möller (CM)

Redaktionelle Mitarbeiter:

E. Böhmisch (EB)	J. Heller (JH)
C. Borgmeier (CBO)	C. Kluss (CK)
I. Brümmer (IB)	J. Reschke (JR)
S. Detloff (SD)	U. Seimeit (US)
M. Ficht (MF)	W. Weniger (WW)
J. Funcke (JF)	R. Wolff (RW)
Rainer Fröhlich (RF)	

Autoren dieser Ausgabe:

T. Binder	F. Vogelskamp
D. Gensel	A. Wischerhoff
E. Jakob	
R. Kurz	
H. Schönfeld	
B. Spellenberg	

Redaktion:

MAXON Computer GmbH
Postfach 59 69, D-65734 Eschborn
Industriestr. 26, D-65760 Eschborn
Tel.: 0 61 96 / 48 18 14 (Do 14-17 Uhr)
FAX: 0 61 96 / 4 11 37

Verlag:

PSH Medienvertriebs GmbH
Georgenstr. 38 b
D-64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 94 77-23
FAX: 0 61 51 / 94 77-25 + 94 77-18

Verlagsleitung:

H. J. Heim

Anzeigenleitung:

H. Arbogast 0 61 51 / 94 77-23

Anzeigenbetreuung:

K. Sterna 0 61 51 / 94 77-22

Anzeigenpreise:

nach Preisliste Nr.9, gültig ab 1.1.94
ISSN 0932-0385

Grafische Gestaltung:

Manfred V. Zimmermann, Gerd Hedrich

Titelgestaltung:

Axel Weigend

Fotografie:

Christian Möller

Illustration:

Manfred V. Zimmermann

Produktion:

B. Kissner

Druck:

Frotscher Druck GmbH

Lektorat:

V. Pfeiffer

Bezugsmöglichkeiten:

ATARI-Fachhandel, Zeitschriftenhandel, Kauf- und Warenhäuser oder direkt beim Verlag

ST Computer erscheint 12 x im Jahr

Einzelpreis: DM 8,-, ÖS 64,-, SFr 8,-, Lit 7500,-
Jahresabonnement: DM 80,-
Europ. Ausland: DM 130,- Luftpost: DM 238,-
In den Preisen sind die gesetzliche MwSt. und die Zustellgebühren enthalten.

Manuskripteinsendungen:

Programmlistings, Bauanleitungen und Manuskripte werden von der Redaktion gerne angenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit seiner Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck und der Vervielfältigung auf Datenträgern der MAXON Computer GmbH. Honorare nach Vereinbarung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Urheberrecht:

Alle in der ST-Computer erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen sind nur mit schriftlicher Genehmigung der MAXON Computer GmbH oder des Heim Verlags erlaubt.

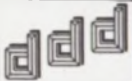
Veröffentlichungen:

Sämtliche Veröffentlichungen in der ST-Computer erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes, auch werden Warennamen ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Haftungsausschluss:

Für Fehler in Text, in Schabildern, Aufbauskizzen, Stücklisten usw., die zum Nichtfunktionieren oder evtl. zum Schädlichwerden von Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

© Copyright 1994 by PSH Medienvertriebs GmbH



digital data deicke, Ihr offizieller ATARI Falcon-Fachhändler in Hannover hat jetzt supergünstige Paketangebote

...deshalb gleich anrufen !

Wo sonst gibt's die Fülle an Variationsmöglichkeiten und den umfassenden ddd-Service ???

Falcon-Desktop

oder

ddd Falcon-Tower

Flaches Desktopgehäuse einschließlich neuer abgesetzter MF-II Tastatur, Virenschutzschalter, Schlüsselschalter, Halter für 3.5" Festplatte eingebaut; alle Anschlüsse standardmäßig herausgeführt, incl. Tastaturinterface sowie der Grafikerweiterung BlowUp (800*600 Pixel). Aufpreis auf Falcon incl. Umbau durch uns.

DM 199,-

Abgesetzte MF-II Tastatur, Virenschutzschalter, Schlüsselschalter, 230 Watt Netzteil, 2 Einschübe für 3.5", 4 Einschübe für 5.25" Laufwerke; incl. Tastaturinterface, Adapterplatine für Joystick, Midi- und LAN-Anschlüsse sowie der Grafikerweiterung BlowUp (800*600 Pixel). Aufpreis auf Falcon incl. Umbau durch uns.

DM 399,-

Gehäuse

Auch für Ihren ATARI haben wir ein neues Gehäuse. Professionell mit Platz für Festplatte und Erweiterungen. Preiswert ! Interesse ?

Gleich **Gehäuse-Info** anfordern.

Einsteiger

Aufgepaßt ! Ab sofort gibt's den ddd Mega-Computer für den engagierten Einsteiger. Natürlich **ATARI kompatibel**. Im **Desktop-Gehäuse** mit **abgesetzter Tastatur, Maus** und reichlich **Software** zum Sofort-Damit-Arbeiten. Wenn Sie eine kluge Wahl bei Ihrem Computer treffen wollen: wählen Sie ddd Mega. Fragen Sie Bekannte und lassen Sie ihn sich einmal einen ATARI vorführen. Sie werden staunen.

ddd Mega für nur **DM 749,-**

HighSpeed

32 MHz Beschleuniger für den Falcon. Gut und preiswert !
nur DM 99,-

ddd-HighSpeeder 40 MHz für Falcon Power-Pur ! Zum Superpreis.
nur DM 177,-

Wer seinen bei uns gekauften Falcon gleich damit aufrüsten will, bekommt den Einbau kostenlos.

Sonstiges

Speichererweiterung für Ihren ATARI. Mit oder ohne Einbau. Fragen Sie nach!

Software für ATARI sehr günstig !!!

28 MHz ST-Beschleuniger DM 329,-
Ext.SCSI-CAT-Controller DM 188,-

Dauerrenner, Cherry-Tastatur anschlussfertig für ST, STE, TT u. Falcon DM 249,-

Aufsteiger

Für alle, die nach den "großen" Computern spielen, machen wir das zugreifen jetzt leichter. Kombinationen mit 65 und 240MB Festplatten jetzt unglaublich günstig. Eine Anfrage lohnt sich immer.

Übrigens: Falcon-Computer stehen vorführbereit in unserem Geschäft in Hannover. Lassen Sie sich durch Leistung überzeugen !

Disk-Station

HD-Diskettenstationen für alle ATARI Computer. Mehr Kapazität, schneller, zukunftsweisend, kompatibel.

3.5" HD-Station zum Einbau DM 111,-
3.5" externe HD-Station DM 166,-

5.25" HD-Station intern DM 133,-
5.25" externe HD-Station DM 199,-

Die angebotenen Laufwerke arbeiten als DD- und als HD-Laufwerke. Zur Nutzung der HD-Option wird das HD-Modul benötigt. Preis: DM 59,- (Lieferung einschl. Software f. DOS/TOS !)

für IO40er

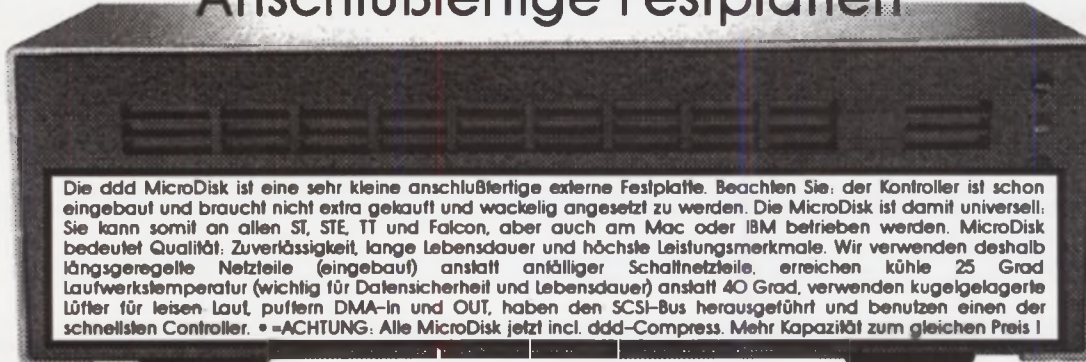
Machen Sie was aus Ihrem ATARI. **Desktop-Gehäuse** mit einer neuen abgesetzten **Tastatur**, eingebautem **Tastaturinterface**, **SCSI-Controller** und interner **127MB Festplatte** jetzt als Kit zum Selbstumbau Ihres IO40ers ;
nur DM 799,-

Andere Festplattengrößen und Einbau durch uns erhältlich. Fragen Sie an !

Katalog

wäre z.Zt. zuviel gesagt. Aber unsere Preisliste für ATARI-Produkte (ca. 6 Seiten) geht noch heute kostenlos an Sie raus. Sie müssen nur kurz anrufen.

Anschlußfertige Festplatten



Die ddd MicroDisk ist eine sehr kleine anschlussfertige externe Festplatte. Beachten Sie: der Controller ist schon eingebaut und braucht nicht extra gekauft und wackelig angesetzt zu werden. Die MicroDisk ist damit universell. Sie kann somit an allen ST, STE, TT und Falcon, aber auch am Mac oder IBM betrieben werden. MicroDisk bedeutet Qualität: Zuverlässigkeit, lange Lebensdauer und höchste Leistungsmerkmale. Wir verwenden deshalb längsgeregelte Netzteile (eingebaut) anstatt anfälliger Schaltnetzteile, erreichen kühle 25 Grad Laufwerkstemperatur (wichtig für Datensicherheit und Lebensdauer) anstatt 40 Grad, verwenden kugelgelagerte Lüfter für leisen Lauf, puffern DMA-in und OUT, haben den SCSI-Bus herausgeführt und benutzen einen der schnellsten Controller. * = ACHTUNG: Alle MicroDisk jetzt incl. ddd-Compress. Mehr Kapazität zum gleichen Preis !

Abbildung in Originalgröße

Größe (MByte)	85/130*	127/195*	170/260*	240/370*
Komplett	707,-	777,-	822,-	898,-
als Kit	533,-	598,-	636,-	711,-

(Komplett=Extern anschlussfertige MicroDisk (s.o.), Kit=nur Platte, Controller, Software und Kabel, o. Falconkabel)

Jetzt noch preiswerter !

→ Musiker aufgepaßt: Cubase Audio vorführbereit bei uns in Hannover ! ←

Öffnungszeiten: MO. - FR. von 10 - 18 Uhr durchgehend
Samstag und Sonntag geschlossen.

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen

Führen Sie doch mal an

versand per NN, europaweit und Direktverkauf in Hannover

Weiter! Weiter!

Immer weiter!

Und natürlich auch auf der

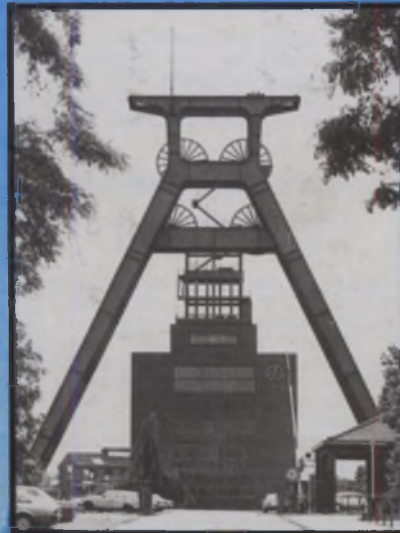


16. — 23.03.1994
Halle 7 Stand E53/1



pro TOS 94'
22.-24. April 1994

Alles rund um ATARI-Computer
Messegelände Ulm
Info-Telefon: 0731 / 22551



**FALCON
COMPETENCE
PARTY**

29.+30. April,
CSA, Gelsenkirchen
Info-Telefon: 0209 / 42011



FEZ·A·BIT
Computermesse mit ATARI-Schwerpunkt

7. + 8. Mai, Freizeitzentrum
Berlin - Wuhlheide
Info-Telefon: 030 / 623 82 92

Wir zeigen Wege für ATARI-Nutzer

Wir präsentieren die Werkzeuge für Text-, Daten-, Bild- und Ton-Werker: Leistungsfähige Software und Hardware für die TOS-Computer von heute, morgen und übermorgen. Überzeugen Sie sich selbst in Ulm, Gelsenkirchen oder Berlin. Hier ein kleiner Vorgeschmack von dem, was wir Ihnen vor Ort zeigen können:

1St Word Plus 4.0

TrakCom

FALCON Afterburner 040

ATARI Works

Voice-Mail-System

CD-ROM-ROM

That's Write 3

Studio Photo / DSP / Professional

Screenblaster

Bitstream-Speedo-Vektorfonts

Studio Convert

Video Digitizer

FormelX2

Overlay

Digitale Box

Thats Address 2

Hypermedia Modul zu Overlay

Tea-Time & Hello Mouse

FalcoGen

MUSiCOM 1 und MUSiCOM 2.1

Medusa T40

Ob Sie Anwender, Entwickler oder Händler sind: Sprechen Sie mit uns, rufen Sie einfach an oder kommen Sie nach Ulm, Gelsenkirchen oder Berlin.

COMPO

OverScan

Ing. Büro Patrick Jerschel

Deutschland: Telefon 030-623 82 92 & 0241-83098 – Niederlande: Telefon 04454-6 38 88 – Schweiz: Telefon 01-784 89 47